Germ. sp. 456 3K

Harvard University

<36625228750010

<36625228750010

Bayer. Staatsbibliothek

Germ. sp. 456 8R

Staats-Handbuch

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach

1864

von

Dr. Ernst Müller.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

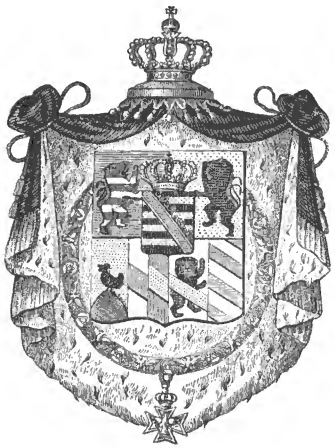
Staats-Handbuch

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach

1864.



Weimar,
in Kommission bei T. F. A. Kühn.
Druck der Hof-Buchdruckerei.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Inhalts-Uebersicht.

	Seite.
Genealogie des Großherzoglichen Hauses	1—9.
Großherzoglicher Hausorden der Wachsamkeit oder vom weißen Falken: Großmeister, Großkreuze, Komthure mit dem Sterne, Komthure, Ritter erster Abtheilung, Ritter zweiter Abtheilung	9—41.
Erbamt im Großherzogthume — Erb-Landpostmeister	41.
Großherzogliche wirkliche Geheimräthe mit dem Ehren-Prädikate Excellenz	42.
Adjutantur Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs	43.
Hofstaat:	
A. Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs	43.
Ober-Hof-Chargen und Hof-Chargen, Kammerherren, Kammerjunker, Hofjunker, Leibärzte, Sekretariat und Schatulle, Hof-Wundärzte, Leibzahnarzt, Hof-Apotheker	43—49.
B. Ihrer Königl. Hoheit, der Großherzogin	50.
C. Sr. Königl. Hoheit, des Erbgroßherzogs Carl August	51.
D. Ihrer Hoheiten, der Prinzessinnen Maria Alexandrine, Elisabeth	51.
E. Sr. Hoheit des Prinzen Hermann Bernhard Georg und dessen Gemahlin, Königl. Hoheit	51 u. 52.
F. Hofstaat Ihrer Hoheit, der Prinzessin Anna Amalia Maria	52.
G. Nachgelassener Hofstaat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Carl Friedrich	52.
H. Nachgelassener Hofstaat Ihrer Kaiserl. Hoheit, der Großherzogin-Mutter Maria Pawlowna, Großfürstin von Rußland	53.
I. Nachgelassener Hofstaat Sr. Hoheit, des Herzogs Carl Bernhard	54.
K. Nachgelassener Hofstaat Ihrer Königl. Hoheit, der Großherzogin-Großmutter Louise Augusta	54.
Staats-Ministerium (Gesammt-Ministerium)	54.
Landtag und Landtags-Abgeordnete	56—60.
Ministerial-Departements	60.
Departement des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten	60.
Geheime Staats-Kanzley	61.
Archive: 1) geheimes Haupt- und Staats-Archiv, 2) gemeinschaftliches Haupt-Archiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Weimar, 3) Hennebergisches gemeinschaftliches Archiv zu Meiningen	61—63.
Redaktion des Großherzoglichen Regierungs-Blattes	64.
Gesandte:	
1) des Großherzoglichen Hofes und Großherzogliche Consuln	65—68.
2) Auswärtiger Staaten bei dem Großherzoglichen Hofe	68 u. 69.
Hof-Marschallamt mit Kanzley, Revision und Kasse. Polizei-Verwaltung und Hofbauwesen. Pagen-Anstalt. Garderobe des Großherzogs. Hofdienerschaft. Hof-Officen (Hofküche, Hofkellerei, Hof-Silber- und Licht-Kammer, Hof-Bettmeisterei und Hof-Waschhaus). Hausvogtei. Hofbrauerei. Hofgärtnerei. Gewehrkammer zu Ettersburg. Fasanerie. Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Mitglieder der Hof-Kapelle. Stuterei zu Allstedt	70—75.
Hof-Theater und Hof-Kapelle	75—78.
Hof-Stallamt mit dem Marstall	78 u. 79.
Carl Friedrich-Damenstift zu Großcromsdorf	80.
Kunstschule zu Weimar	81.

Seite.

Unmittelbare Anstalten für Wissenschaft und Kunst . . . 81.
1) Bibliotheken: a) Haupt-Bibliothek, b) Militär-Bibliothek zu Weimar; 2) Freie Zeichnenschulen zu Weimar und Eisenach; 3) Gemäldesammlung und Kupferstich-Kabinet zu Weimar; 4) Museen und wissenschaftliche Institute zu Jena, nämlich a) mineralogisches Museum, b) zoologisches Kabinet, c) anatomisches und zootomisches Kabinet, d) physikalisches Kabinet, e) botanischer Garten, f) Sternwarte, g) orientalisches Münz-Kabinet, h) Universitäts-Bibliothek, i) Archäologisches Museum . . . . . 81—89.
Immediat-Kommission zur Verwaltung der akademischen Finanzen 90.
Universität Jena . . . . . 91.
A. Kurator. B. Prorektor. C. Die vier Fakultäten mit den ordentlichen und außerordentlichen Professoren, den Privat-Docenten und den Lehrern der neueren Sprachen und freien Künste. D. Besondere zu der Universität gehörige Anstalten: 1) Theologisches Seminar. 2) Homiletisches Seminar und katechetisches Institut. 3) Anatomisches Theater. 4) Philologisches Seminar. 5) Staatswissenschaftliches Seminar. 6) Chemisches Laboratorium. 7) Physiologisches Laboratorium. 8) Lehranstalt für Landwirthe an der Universität Jena. 9) Landwirthschaftlich-chemisch-physiologische Versuchs-Station zu Jena. 10) Akademische Speiseanstalt. 11) Kleberscher Freitisch. E. Universitäts-Behörden: 1) Universitäts-Amt, 2) Sekretariat, 3) Archiv, 4) Physikat, 5) Quästur, 6) Auktionator . . . . . 91—102.
Juristen-Fakultät und Schöppenstuhl zu Jena, als Spruchbehörden . . . . . 102 u. 103.
Departement des Innern. . . . . 103.
Sekretariat. Kanzley. Archiv. Kassenverwaltung und Revision. Medizinal-Kommission . . . . . 105 u. 106.
Landes-Verwaltungs-Behörden . . . . . 106.
Erster Verwaltungsbezirk zu Weimar . . . . . 108.
Zweiter Verwaltungsbezirk zu Weimar . . . . . 109.
Dritter Verwaltungsbezirk zu Eisenach. . . . . 110.
Vierter Verwaltungsbezirk zu Dermbach . . . . . 112.
Fünfter Verwaltungsbezirk zu Neustadt . . . . . 113.
Gemeindebehörden . . . . . 114.
Ober-Postinspektion mit der General-Postdirektion, dem Post-Kommissariate und den sämmtlichen Landesposten . . . . . 115—121.
General-Kommission zur Ablösung grundherrlicher Rechte . . . . 122.
Landes-Heilanstalten zu Jena und zu Eisenach. . . . . 123—126.
Carl Friedrich-Hospital zu Blankenhahn . . . . . 126.
Ausübende Aerzte, Bezirks-Geburtshelfer, Oberwundärzte, Thierärzte (nach dem Alter ihrer Anstellung) . . . . . 127—132.
Pensions- und Unterstützungs-Anstalt für die Wittwen und Waisen von Medizinal-Personen . . . . . 132.
Landes-Straf- und Besserungs-Anstalten zu Weimar und Eisenach. 133.
Leih- und Pfand-Häuser zu Weimar und Eisenach . . . . . 134.
Freie Gewerkenschulen zu Weimar, Eisenach, Kaltennordheim, Vacha, Neustadt, Weida, Jena, Creuzburg. . . . . 134—136.
Carl Friedrich-Ackerbauschule zu Zwätzen. . . . . 136.
Baugewerkenschule zu Weimar . . . . . 137.
Landes-Baumschule zu Weimar . . . . . 137.
Ober-Aichamt zu Weimar . . . . . 138.
Militär. Kommando. Bataillons-Kommandeure. Hauptleute. Lieutenants. Nichtstreitbare. Kommandanturen. . . . . 138—142.
Gensd'armerie . . . . . 142.
Departement der Finanzen. . . . . 143.
Sekretariat. Kanzley. Archive. Finanz-Prokuratur. Kasse-Direktor. Rechnungs-Revision. Kassenverwaltungen . . . . . 143—148.
General-Inspektor im Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine und Großherzoglicher General-Inspektor. . . . . 148—151.
Ober-Baudirektor mit Amtsgehülfen, Büreau und Bau-Offizianten . 151.
Landesvermessung mit den Geometern und Feldmessern . . . . . 152.
Steuer-Revision mit den Steuer-Revisions-Bezirken . . . . . 153.
Bezirks-Katasterführer und deren Bezirke . . . . . 154—156.
Forst-Taxations-Kommission zu Eisenach . . . . . 156.

Seite.

Forstlehr-Anstalt zu Eisenach . . . . . 157.
Verwaltung der Forste und Jagden . . . . . 157.
Forst-Inspektionen: A. Allstedt, B. Berka a. d. J., C. Dermbach, D. Eisenach, E. Ettersburg, F. Frauensee, G. Ilmenau, H. Jena, I. Neustadt, K. Zillbach . . . . . 157—162.
Bergbau-Behörden . . . . . 163.
Bergämter: 1) Allstedt, 2) Eisenach, 3) Ilmenau, 4) Kaltennordheim, 5) Neustadt, 6) Weimar . . . . . 163 u. 164.
Fiskalischer Bergbau. Braunkohlenwerk bei Kaltennordheim und Steinkohlenwerk zu Kammerberg . . . . . 164.
Rechnungsämter: 1) Allstedt, 2) Auma, 3) Berka a. d. J., 4) Blankenhahn, 5) Buttstädt, 6) Creuzburg, 7) Dermbach, 8) Dornburg, 9) Eisenach, 10) Frauenprießnitz, 11) Geisa, 12) Gerstungen, 13) Ilmenau, 14) Jena, 15) Kaltennordheim, 16) Neustadt, 17) Niederrosla, 18) Ostheim, 19) Schwansee, 20) Tiefenort, 21) Vacha, 22) Weida, 23) Weimar, 24) das Rentamt Oldisleben . . . . . 165—169.
Besondere Recepturen des Kammeral-Bereiches: 1) und 2) Forstgelder-Einnahmen zu Weimar und zu Zillbach, 3) Wasserzoll-Einnahmen . . . . . 169.
Steuereinnahmen in Orten von über 2000 Einwohnern . . . . . 169.
Kontrole und Erhebung der indirekten Steuern . . . . . 170.
A. Steuer-Kontrole: 1) Steuer-Oberkontroleure, 2) Bezirks-Steueraufseher, 3) Saline-Kontrole . . . . . 170—172.
B. Steuererhebung: 1) Steuerämter, 2) Steuer-Recepturen, 3) Anmelde- und Uebergangs-Stellen zur Erhebung der Uebergangsabgaben, 4) Biersteuer-Einnahmen, 5) Wein- und Tabacksbausteuer-Einnahmen, 6) Malzaufschlags-Amt, 7) Für die Salz-Regie, a) Salzgelder-Obereinnahmen, b) Salzgelder-Einnahmen, 8) Spielkarten-Stempelamt . . . . . 172—175.
Departement der Justiz und des Cultus . . . . . 175.
Sekretariat. Kanzley. Archiv. — Kirchenrath . . . . . 177.
Landes-Justiz-Behörden . . . . . 178.
Ober-Appellations-Gericht zu Jena. Sekretariat. Kanzley. Advokat 179.
Appellations-Gericht zu Eisenach. Sekretariat. Kanzley. Bibliothek 179—181.
Kreisgerichte . . . . . 182.
1) Kreisgericht zu Weimar mit Sekretariat, Kanzley und den Ergänzungsrichtern . . . . . 183.
2) Kreisgericht zu Eisenach desgleichen . . . . . 184.
3) Kreisgericht zu Weida desgleichen . . . . . 185.
4) Kreisgericht zu Sondershausen desgleichen . . . . . 186.
5) Kreisgericht zu Arnstadt desgleichen . . . . . 187.
Staatsanwaltschaft und deren Vertreter . . . . . 187—190.
Advokaten (Rechtsanwälte) . . . . . 190.
Einzelgerichte (Stadtgerichte, Justiz-Aemter, Justiz-Amts-Kommissionen) mit den Bürgermeistern in sämmtlichen Ortschaften . 191.
I. Im Bezirke des Kreisgerichtes Weimar.
A. Stadtgericht Weimar . . . . . 192—195.
B. Justiz-Aemter:
1) Apolda. 2) Berka an der Ilm. 3) Blankenhahn mit der Justizamts-Kommission Stadtremda. 4) Bürgel mit Tautenburg. 5) Buttstädt. 6) Dornburg. 7) Großrudestedt. 8) Jena. 9) Vieselbach. 10) Weimar . . . . . 195—228.
II. Im Bezirke des Kreisgerichtes Eisenach.
A. Stadtgericht Eisenach . . . . . 229.
B. Justiz-Aemter:
1) Creuzburg. 2) Dermbach. 3) Eisenach. 4) Geisa. 5) Gerstungen. 6) Kaltennordheim. 7) Lengsfeld. 8) Ostheim. 9) Tiefenort. 10) Vacha . . . . . 230—254.
III. Im Bezirke des Kreisgerichtes Weida.
Justiz-Aemter: 1) Auma mit der Justizamts-Kommission Triptis. 2) Berga. 3) Neustadt an der Orla. 4) Weida . . 254—268.
IV. Im Bezirke des Kreisgerichtes Sondershausen.
1) Justiz-Amt Allstedt. 2) Der Flecken Oldisleben (und zwar unter der Jurisdiktion des mit Schwarzburg-Rudolstadt gemeinschaftlichen Justiz-Amtes Frankenhausen). . . . . 268—272.

Seite.

V. Im Bezirke des Kreisgerichtes Arnstadt.
Justiz-Amt Ilmenau . . . . . 272—274.
Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen zu Weimar . . . . . 274.
Landesanstalten im Bereiche des Staats-Ministeriums, Departement der Justiz und des Cultus. . . . . 275.
A. Landes-Schulanstalten . . . . . 275.
1) Gymnasium zu Weimar, 2) zu Eisenach, 3) Real-Gymnasium zu Eisenach, 4) Schullehrer-Seminarien zu Weimar und zu Eisenach, 5) Höhere Bürgerschulen zu Weimar, Eisenach und Neustadt, 6) Blinden- und Taubstummen-Institut zu Weimar 275—283.
B. Andere Landesanstalten 283
1) Allgemeine Waisenversorgungsanstalt zu Weimar, 2) Falksches Institut zu Weimar, 3) Allgemeine Pensions-Anstalt für die Witwen und Waisen der evangelischen Geistlichen, 4) Allgemeine Pensions-Anstalt für die Witwen und Waisen der evangelischen, römisch-katholischen und israelitischen Schullehrer, 5) Volksschulkasse zu Weimar. . . . . 283—286.
Evangelische Kirche. Evangelische Geistliche und Schullehrer . . 287.
Diözesen mit den Kirchen-Inspektionen, Ephoren, Ephorie-Adjunkten, Pfarreien und Schulen: 1) Allstedt, 2) Apolda, 3) Auma, 4) Berga, 5) Blankenhayn, 6) Bürgel, 7) Buttstädt, 8) Creuzburg, 9) Dermbach, 10) Dornburg, 11) Die Stadt Eisenach mit den Bürgerschulen, 12) Eisenach, A. östlichen Theils, B. westlichen Theils, 13) Gerstungen, 14) Großrudestedt, 15) Ilmenau, 16) Jena, 17) Kaltennordheim, 18) Lengsfeld, 19) Mellingen, 20) Neustadt an der Orla, 21) Niederzimmern, 22) Ostheim, 23) Tiefenort, 24) Toundorf, 25) Vacha, 26) Weida, 27) Die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar mit den Bürgerschulen und dem Sophienstifte . . 287—348.
Römisch-katholische Kirche . . . . . 348.
Römisch-katholische Geistliche und Schullehrer. Bischof. Dekanat . 349—351.
Griechische Kirche zu Weimar . . . . . 351.
Jüdischer Cultus und jüdische Schulen. Land-Rabbinat . . . . 351 u. 352.
Mobiliar-Brandversicherungs-Verein unter Geistlichen und Lehrern. . 353.

Zur Disposition und auf Wartegeld stehende Staats- und Hof-Diener . . . . . 353.
Pensionirte Staats- und Hof-Diener . . . . . 354—357.
Charakterisirte Personen . . . . . 358—363.
Fideicommiß-Verwaltung des Großherzoglichen Hauses . . . 363.

Beilagen.

1) Erklärung des vollständigen Großherzoglichen Sächsischen Wappens mit den Helmen und deren Schmuck . . . . . 364.
2) Statistische Nachweisungen: A. Lage und Fläche des Großherzogthumes. B. Kultur-Arten. C. Bevölkerung des Großherzogthumes. D. Bevölkerung der Bezirke der Landes-Justiz-Behörden. E. Bevölkerung der fünf Verwaltungsbezirke . . . . . 365 u. 366.
3) Verzeichniß aller Großherzoglichen Kammergüter, mit Angabe ihres Flächengehaltes an Artland ꝛc. und ihrer dermaligen Pachtinhaber . 366—368.
4) Erklärung, die Höhenbestimmungen im Großherzogthume betreffend . 368.

Verzeichniß sämmtlicher Ortschaften des Großherzogthumes nach der Buchstabenfolge . . . . . 369—380.
Namenverzeichniß nach der Buchstabenfolge . . . . . 380—420.
Abänderungen, welche sich während des Abdruckes ergeben haben, und Berichtigungen, soweit solche zur Kenntniß des Redakteurs gekommen sind 421—424.
Schlußbemerkung der Redaktion des Staats-Handbuches . . . . . 424.

Erklärung der Bezeichnungen:

A. des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, der Großherzoglichen Civil-Verdienst- und Militär-Verdienst-Medaillen, sowie der Dienstauszeichnungskreuze für das Großherzogliche Militär.

bedeutet Großkreuz des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

bedeutet Komthur des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken mit dem Sterne.

K. bedeutet Komthur des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

bedeutet Ritter erster Abtheilung des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

bedeutet Ritter zweiter Abtheilung des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

g. bedeutet goldene Civil-Verdienst-Medaille.

s. bedeutet silberne Civil-Verdienst-Medaille.

b. bedeutet bronzene Civil-Verdienst-Medaille.

bedeutet bronzene Militär-Verdienst-Medaille.

bedeutet Kreuz für vollendete zwanzigjährige treu und vorwurfsfrei geleistete Militär-Dienste.

bedeutet Kreuz für vollendete zehnjährige treu und vorwurfsfrei geleistete Militär-Dienste.

B. Fremder Orden (nach der Buchstabenfolge der Zeichen).

Anh.O.A.d.B.1. (2*) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur) (Ritter 1ster Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Herzoglich Anhalt'schen Gesammt-Hausordens Albrecht des Bären.

Bad.O.d.T.1. (2.) bedeutet Großkreuz (Komthur) des Großherzoglich Badenschen Hausordens der Treue.

Bad.Z.L.O.1. (2*.) (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Großherzoglich Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen.

Bayer.C.V.O.1. (2*.) (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Großkomthur) (Komthur) (Ritter) des Königl. Civil-Verdienst-Ordens der Bayerschen Krone.

Bayer.Mil.M.Jos.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königlich Bayerschen Militär-Max-Joseph-Ordens.

Bayer.Hub.O. bedeutet Ritter des Königl. Bayerschen St. Hubertus-Ordens.

Bayer.Mich.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Großkomthur) (Komthur) (Ritter 1ster Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Königl. Bayerschen Verdienstordens vom heiligen Michael.

Bayer.Maxim.O. bedeutet Königlich Bayerscher Maximilians-Orden für Kunst und Wissenschaft.

Belg.Leop.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Großoffizier) (Komthur) (Offizier) (Ritter) des Königl. Belgischen Leopold-Ordens.
Br.O.H.d.L.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Verdienstkreuz 1ster Klasse) (Verdienstkreuz 2ter Klasse) des Herzogl. Braunschweigschen Ordens Heinrich des Löwen.
Bras.O.v.S.Kr.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Dignitar) (Offizier) (Ritter) des Kaiserlich Brasilianischen Ordens vom Süd-Kreuze.
Bras.R.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) (6.) bedeutet Großkreuz (Großdignitar) (Dignitar) (Komthur) (Offizier) (Ritter) des Kaiserlich Brasilianischen Rosen-Ordens.
Dan.O.1. (2.) (3.) (Dan.M.) bedeutet Großkomthur und Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Dänischen Danebrog-Ordens und Danebrogsmann.
Fr.E.L.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Groß-Offizier) (Komthur) (Offizier) (Ritter des Kaiserl. Französischen Ordens der Ehren-Legion.
Grossbr.B.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Großbritannischen Bath-Ordens.
Gr.Erl.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Großkomthur) (Komthur) (Ritter des goldenen Kreuzes) (Ritter des silbernen Kreuzes) des Königlich Griechischen Erlöser-Ordens.
Gr.H.L.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter 1ster Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Großherzoglich Hessischen Ludwig-Ordens.
Gr.H.V.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Silbernes Kreuz) des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipp des Großmüthigen.
Gr.H.gold.Med.f.K.u.W. bedeutet Großherzoglich Hessische goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.
Hann.Guelph.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter 1ster Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Königlich Hannoverschen Guelphen-Ordens.
Hohenz.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Inhaber des Fürstl. Hohenzollerschen Ehrenkreuzes 1ster Klasse (Ehrenkreuzes 2ter Klasse) (der goldenen Ehren-Medaille) (der silbernen Verdienst-Medaille).
Joh.v.Jer.Kom. (R.) bedeutet Komthur (Ritter) des Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem.
Kurh.G.L.O. bedeutet Ritter des Kurhessischen Hausordens vom goldenen Löwen.
Kurh.Wilh.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Inhaber der vierten Klasse) des Kurhessischen Wilhelms-Ordens.
Lucc.L.C.V.O.1. (2.) bedeutet Ritter 1ster Klasse (Ritter 2ter Klasse) des Herzoglich Luccaschen St. Ludwig-Civil-Verdienstordens.
Lux.E.Kr.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Groß-Offizier) (Komthur) (Offizier) (Ritter) des Königlich Großherzoglich Luxemburgschen Ordens der Eichenkrone.
Malth.O. bedeutet Ritter des Malteser-Ordens.
Meckl.Schw.gold.C.V.Med. bedeutet Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinsche goldene Civil-Verdienst-Medaille.
Nass.gold.L. bedeutet Herzogl. Nassauischer Hausorden vom goldenen Löwen.
Nass.M.u.C.V.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Inhaber der 4ten Klasse) des Herzogl. Nassauischen Militär- und Civil-Verdienstordens Adolphs von Nassau.
Nass.gold.Med.f.K.u.W. bedeutet Herzogl. Nassauische goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.
Nied.L.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) (Bruder) des Königl. Ordens vom Niederländischen Löwen.
Nied.M.W.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter 1ster Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Königlich Niederländischen Militär-Wilhelms-Ordens.
Norw.O.d.h.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Norwegischen Ordens des heiligen Olaf.
Oestr.E.Kr.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserlich Oesterreichschen Ordens der eisernen Krone.
Oestr.G.Vl. bedeutet Ritter des Kaiserlich Oesterreichschen Ordens des goldenen Vließes.
Oestr.Leop.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichschen St. Leopold-Ordens.

Oestr.St.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichschen St. Stephan-Ordens.
Oestr.Fr.Jos.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichschen Franz-Joseph-Ordens.
Old.H.u.V.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Großkomthur) (Komthur) (Ritter) (Kleinkreuz) des Großherzoglich Oldenburgschen Haus- und Verdienst-Ordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig.
Päpstl.Chr.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Päpstlichen Christus-Ordens.
Päpstl.Gr.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz 1ster Klasse (2ter Klasse) (Komthur) (Ritter) des Päpstlichen Ordens St. Gregor des Großen.
Päpstl.O.P.IX.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Päpstlichen Ordens Pius IX.
Pers.S.u.L.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Persischen Sonnen- und Löwen-Ordens.
Port.Chr.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Portugiesischen Christus-Ordens.
Port.O.U.L.F.v.V.V.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) der unbefleckten Empfängniß Unserer lieben Frau von Villa Viçosa.
Port.Jac.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Portugiesischen Ordens des heiligen Jacob vom Schwert.
Port.Th.u.Schw.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königlich Portugiesischen militärischen Thurm- und Schwert-Ordens.
Port.O.d.h.B.v.A.1. (2*.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur mit dem Sterne) (Ritter) des Königl. Portugiesischen Ordens des heiligen Benedikt von Aviz.
Pr.E.Kr.1. (2.) (2.w.B.) bedeutet Ritter des Königl. Preußischen Ordens vom eisernen Kreuze 1ster Klasse (2ter Klasse) (2ter Klasse am weißen Bande).
Pr.M.V.O. bedeutet Ritter des Königl. Preußischen Militär-Verdienst-Ordens pour le mérite.
Pr.R Ad.O. Gkrz. (1.) (2*.u.E.) (2.inBr.) (2.m.E.) (2.) (3.m.d.Schl.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Ritter) des Königlich Preußischen rothen Adler-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse mit dem Sterne und Eichenlaub) (2ter Klasse in Brillanten) (2ter Klasse mit Eichenlaub) (2ter Klasse) (3ter Klasse mit der Schleife) (3ter Klasse) (4ter Klasse).
Pr.Schw.Ad.O. bedeutet Ritter des Königlich Preußischen schwarzen Adler-Ordens.
Pr.Joh.O. bedeutet Ritter des Königlich Preußischen St. Johanniter-Ordens.
Pr.V.O.Fr.Kl. bedeutet Ritter der Friedensklasse des Königlich Preußischen Ordens pour le mérite.
Pr.Kr.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 2ter Klasse mit dem Sterne) (2ter Klasse) (3ter Klasse) (4ter Klasse) des Königlich Preußischen Kronenordens.
Russ.A.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Annen-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse) (3ter Klasse) (4ter Klasse).
Russ.Al.N.O. bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Alexander Newsky-Ordens.
Russ.Andr.O. bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Andreas-Ordens.
Russ.C.O.D. bedeutet Dame des Kaiserl. Russischen St. Catharinen-Ordens.
Russ.G.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Georgen-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse) (3ter Klasse) (4ter Klasse) (5ter Klasse).
Russ.Stan.O.1. (2*.) (2.m.d.Kr.) (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (2te Klasse mit dem Sterne) (2te Klasse mit der Krone) (2te Klasse) (3te Klasse) des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens.
Russ.Wl.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz 1ster Klasse (Großkreuz 2ter Klasse) (Komthur) (Ritter) des Kaiserlich Russischen St. Wladimir-Ordens.
Russ.W.Ad.O. bedeutet Ritter des Kaiserlich Russischen weißen Adler-Ordens.
H.Sachs.Ern.H.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Verdienstkreuz) des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens.
K.Sächs.C.V.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Ehrenkreuz) des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens.
K.Sächs.Mil.H.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Königl. Sächsischen Militär St. Heinrichs-Ordens.
K.Sächs.Albr.O.1. (2*.) (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Ehrenkreuz) des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens.

Sard.M.u.L.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königlich Sardinischen St. Moritz- und Lazarus-Ordens.

Schwarzb.Ehr.Kr.1. (2.) (3.) bedeutet 1ste Klasse (2te Klasse) (3te Klasse) des Fürstlich Schwarzburgschen Ehrenkreuzes.

Schwarzb.Sondersh.gold.Med.f.K.u.W. bedeutet Fürstlich Schwarzburg-Sondershausensche goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Schwarzb.Sondersh.silb.Ehr.Med. bedeutet Fürstlich Schwarzburg-Sondershausensche silberne Ehren-Medaille.

Schw.N.O.1. (2.) (3.) bedeutet Komthur mit dem großen Kreuze (Komthur) (Ritter) des Königl. Schwedischen Nordstern-Ordens.

Schw.Schw.O.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Komthur mit dem großen Kreuze (Komthur) (Ritter mit dem großen Kreuze) (Ritter) des Königlich Schwedischen Schwert-Ordens.

Sic.Fr.I.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Sicilianischen Ordens Franz I.

Sp.Carls.III.O.1. (2*.) (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur mit dem Sterne) (Komthur) (Ritter) des Königl. Spanischen Ordens Carl des Dritten.

Span.Isab.O.1. (2*.) (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Königl. Spanischen Ordens Isabelle der Katholischen.

Tosk.Jos.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Großherzogl. Toskanischen St. Joseph-Ordens.

Türk.N.J. bedeutet Kaiserl. Türkischer Nischani-Iftihar (Orden des Ruhmes). Dieser Orden hat keine Klassen, sondern wird nach dem Rangverhältnisse des damit Beliehenen, welches allein die Abstufungen bezeichnet, ertheilt.

Türk.M.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet 1ste Klasse (2te Klasse) (3te Klasse) (4te Klasse) (5te Klasse) des Kaiserlich Türkischen Metschidié-Ordens.

Würt.Friedr.O.1. (2*.) (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Königlich Württembergschen Friedrich-Ordens.

Würt.Kr.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königlich Württembergschen Kronen-Ordens.

Würt.M.V.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Württembergschen Militär-Verdienstordens.

Würt.gold.Med.f.W. bedeutet Königl. Württembergsche goldene Medaille für Wissenschaft.

Genealogie

des

Großherzoglichen Hauses.

Carl Alexander August Johann,

(Königliche Hoheit,)

regierender Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt und Tautenburg ꝛc. ꝛc.

Königlich Preußischer und Königlich Sächsischer General der Kavallerie, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant, Chef des Kaiserlich Russischen Husaren-Regiments Ingermannland, des Königlich Preußischen achten Kürassier-Regiments und Oberstinhaber des Kaiserlich Königlich Oesterreichschen 64. Linien-Infanterie-Regiments, Großkreuz des Kaiserlich Königlich Oesterreichschen St. Stephan-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Andreas-Ordens mit der Collane, des Kaiserlich Russischen St. Alexander-Newsky-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens, des Kaiserlich Französischen Ordens der Ehren-Legion, des Königlich Preußischen schwarzen Adler-Ordens mit der Collane, des Königlich Preußischen rothen Adler-Ordens, des Königlich Sächsischen Hausordens der Rautenkrone, des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, des Königlich Portugiesischen Thurm- und Schwert-Ordens, des Königlichen Hausordens der Württembergschen Krone, des Königlichen Ordens vom Niederländischen Löwen, des Königlich Hannoverschen St. Georg-Ordens, des Königlich Hannoverschen Guelphen-Ordens, des Königlich Belgischen Leopold-Ordens, des Großherzoglich Badenschen Hausordens der Treue, des Großherzoglich Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen, des Großherzoglich

Hessischen Ludwig-Ordens, des Großherzoglich Oldenburgschen Haus- und Verdienst-Ordens mit der goldenen Krone, des Herzoglich Braunschweigschen Ordens Heinrich des Löwen, des Ordens vom goldenen Löwen des Hauses Nassau und Großcomthur des Königlich Preußischen Hausordens von Hohenzollern ꝛc.

geboren zu Weimar am 24. Juni 1818, folgte am 8. Juli 1853 seinem Vater, dem zu Schloß-Belvedere bei Weimar verstorbenen Großherzoge Carl Friedrich, verkündigte den Antritt seiner Regierung mittelst Patents d. d. Schloß-Belvedere den 8. Juli 1853, versicherte dem Großherzogthume die Aufrechterhaltung des revidirten Grundgesetzes vom 15. Oktober 1850 über die landständische Verfassung vom 5. Mai 1816 in einer Urkunde vom 28. August 1853 und empfing darauf an demselben Tage die feierliche Huldigung von den Vertretern sämmtlicher Staatsbürger und Unterthanen auf einem hierzu einberufenen außerordentlichen Landtage.

Gemahlin.

Wilhelmine Maria Sophie Louise,

(Königliche Hoheit,)

Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach ꝛc.

Prinzessin der Niederlande ꝛc.

Tochter Sr. Majestät, Wilhelm II., Königs der Niederlande und Großherzogs von Luxemburg,

Großkreuz-Dame des Kaiserlich Russischen St. Catharinen-Ordens (in Brillanten) und Dame des Königlich Preußischen Louisen-Ordens;

geboren im Haag am 8. April 1824,
verlobt im Haag am 5. April 1842,
vermählt im Haag am 8. Oktober 1842.

A. Kinder.

1.

Carl August Wilhelm Nicolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Stephan,

(Königliche Hoheit,)

Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach ꝛc.

Großherzoglich Sächsischer Sekond-Lieutenant und Kaiserlich Russischer Sekond-Lieutenant im Husaren-Regimente Inger-

mannland, Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken und des Ordens vom goldenen Löwen des Hauses Nassau;
geboren zu Weimar am 31. Juli 1844.

2.

Maria Alexandrine Anna Sophie Auguſta Helene,
(Hoheit,)
Prinzeſſin von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.
Herzogin zu Sachſen ꝛc.
geboren zu Weimar am 20. Januar 1849.

3.

Eliſabeth Sybille Maria Dorothea Louiſe Anna Amalia,
(Hoheit,)
Prinzeſſin von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.
Herzogin zu Sachſen ꝛc.
geboren zu Weimar am 28. Februar 1854.

B. Schweſtern.

1.

Maria Louiſe Alexandrine,
(Königliche Hoheit,)
Prinzeſſin von Preußen ꝛc.
Prinzeſſin von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.
Herzogin zu Sachſen ꝛc.
Dame des Königlich Preußiſchen St. Johanniter-Ordens und des Königlich Preußiſchen Louiſen-Ordens, Großkreuz-Dame des Kaiſerlich Ruſſiſchen St. Catharinen-Ordens (in Brillanten) und des Königlich Portugieſiſchen St. Iſabellen-Ordens;
geboren zu Weimar am 3. Februar 1808,
verlobt zu Weimar am 25. Dezember 1826,
vermählt zu Charlottenburg am 26. Mai 1827.

Gemahl.

Friedrich Carl Alexander,

(Königliche Hoheit,)

Prinz von Preußen ꝛc.

älteſter Bruder Sr. Majeſtät, des Königs Wilhelm von Preußen, Königlich Preußiſcher General-Feldzeugmeiſter, Chef der Artillerie, des 2. Brandenburger Grenadier-Regiments Nr. 12 und des 6. Kaiſerlich Ruſſiſchen Musquetier-Regiments, auch erſter Inhaber des Kaiſerlich Königlich Oeſterreichſchen 8. Küraſſier-Regiments ꝛc.

Großkreuz des Großherzoglich Sächſiſchen Hausordens der Wachſamkeit oder vom weißen Falken, Herrenmeiſter der Balley Brandenburg des ritterlichen Ordens St. Johannes vom Spital zu Jeruſalem, ſowie Großkreuz des Königlich Preußiſchen ſchwarzen Adler-Ordens mit der Collane, des Königlich Preußiſchen rothen Adler-Ordens und Großcomthur des Königlich Preußiſchen Hausordens von Hohenzollern ꝛc.

geboren zu Charlottenburg am 29. Juni 1801.

2.

Maria Louiſe Auguſta Catharina,

(Königliche Majeſtät,)

Königin von Preußen ꝛc.

Prinzeſſin von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.

Herzogin zu Sachſen ꝛc.

Chef des Königlich Preußiſchen 4. Garde-Grenadier-Regiments, Großkreuz des Königlich Preußiſchen ſchwarzen Adler-Ordens mit der Collane, Dame des Königlich Preußiſchen Louiſen-Ordens, Großkreuz-Dame des Kaiſerlich Ruſſiſchen St. Catharinen-Ordens (in Brillanten) und des Königlich Portugieſiſchen St. Iſabellen-Ordens;

geboren zu Weimar am 30. September 1811,
verlobt zu Weimar am 16. Februar 1829,
vermählt zu Berlin am 11. Juni 1829,
gekrönt zu Königsberg am 18. Oktober 1861.

Gemahl.

Wilhelm,

(Königliche Majestät,)

König von Preußen ꝛc.

Regent seit dem 9. Oktober 1858, folgte am 2. Januar 1861 seinem Bruder, dem zu Schloß Sanssouci bei Potsdam verstorbenen Könige Friedrich Wilhelm IV., verkündigte seine Thronbesteigung mittelst Proclamation vom 7. Januar 1861, Chef des Kaiserlich Russischen 5. Musketier-Regiments und des Kaiserlich Russischen St. Petersburger Grenadier-Regiments, Oberstinhaber des Kaiserlich Königlich Oesterreichschen 34. Infanterie-Regiments, des Königlich Bayerschen 6. Infanterie-Regiments und Inhaber des Großherzoglich Badenschen 2. Infanterie-Regiments ꝛc. Oberhaupt sämmtlicher Königlich Preußischer Orden, Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Kaiserlich Russischen St. Andreas-Ordens und des Kaiserlich Königlich Oesterreichschen St. Stephan-Ordens, Ritter des Königlich Großbritannischen Ordens vom Hosenbande und des Königlich Spanischen Ordens des goldenen Vließes ꝛc.

geboren zu Berlin am 22. März 1797,
gekrönt zu Königsberg am 18. Oktober 1861.

C. Vatersbruders-Kinder.

1.

Wilhelm August Eduard,

(Hoheit,)

Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach ꝛc.

Herzog zu Sachsen ꝛc.

Oberst in der Königlich Großbritannischen Armee, Adjutant Ihrer Majestät, der Königin von Großbritannien und Irland, und Oberst-Lieutenant im ersten Garde-Grenadier-Regimente, Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, des Königlichen Ordens vom Niederländischen Löwen und des Königlich Hannoverschen Guelphen-

Ordens, Ritter des Königlich Großbritannischen Bath-Ordens, des Kaiserlich Französischen Ordens der Ehren-Legion, des Kaiserlich Türkischen Medschidié-Ordens, des Königlich Niederländischen Militär-Wilhelm-Ordens und Inhaber der Königlich Großbritannischen Krimkriegs-Medaille;

geboren zu Bushy-Park bei London am 11. Oktober 1823.

Gemahlin.

Lady Augusta Catharina Gordon Lennox,

Gräfin von Dornburg,

zweite Tochter Sr. Gnaden, des am 21. Oktober 1860 verstorbenen Herzogs Carl Gordon Lennox, Herzogs von Richmond in England, Herzogs von Lennox in Schottland und Herzogs von Aubigny in Frankreich, auf Goodwood in der Englischen Grafschaft Susfex und Schloß Gordon in der Schottischen Grafschaft Banff, Ritter des Königlich Großbritannischen Ordens vom Hosenbande ꝛc.

geboren zu Goodwood-Park am 14. Januar 1827,

vermählt in morganatischer Ehe zu London am 27. November 1851.

2.

Hermann Bernhard Georg,

(Hoheit,)

Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach ꝛc.,

Herzog zu Sachsen ꝛc.

General-Major und erster Kommandant der Königlich Württembergschen Reiter-Division, Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Königlich Sächsischen Hausordens der Rautenkrone, des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, des Kaiserlich Russischen St. Alexander-Newsky-Ordens, des Kaiserlich Königlich Oesterreichschen St. Stephan-Ordens, des Königlichen Hausordens der Württembergschen Krone und des Großherzoglich Hessischen Ludwig-Ordens;

geboren zu Altenstein am 4. August 1825.

Gemahlin.

Auguſta Wilhelmine Henriette,

(Königliche Hoheit,)
Prinzeſſin von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.
Herzogin zu Sachſen ꝛc.
Prinzeſſin von Württemberg ꝛc.
vierte Tochter Sr. Majeſtät, Wilhelm I., Königs von Württemberg, Großkreuz-Dame des Kaiſerlich Ruſſiſchen St. Catharinen-Ordens (in Brillanten);
geboren zu Stuttgart am 4. Oktober 1826,
verlobt zu Stuttgart am 2. Januar 1851,
vermählt zu Friedrichshafen am 17. Juni 1851.

Kinder.

a.

Pauline Ida Maria Olga Henriette Catharina,

(Hoheit,)
Prinzeſſin von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.
Herzogin zu Sachſen ꝛc.
geboren zu Stuttgart am 25. Juli 1852.

b.

Wilhelm Carl Bernhard Hermann,

(Hoheit,)
Prinz von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.
Herzog zu Sachſen ꝛc.
geboren zu Stuttgart am 31. Dezember 1853.

c.

Bernhard Wilhelm Georg Hermann,

(Hoheit,)
Prinz von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.
Herzog zu Sachſen ꝛc.
geboren zu Stuttgart am 10. Oktober 1855.

d.

Alexander Wilhelm Bernhard Carl Hermann,

(Hoheit,)

Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach ꝛc.

Herzog zu Sachsen ꝛc.

geboren zu Stuttgart am 22. Juni 1857.

e.

Ernst Carl Wilhelm,

(Hoheit,)

Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach ꝛc.

Herzog zu Sachsen ꝛc.

geboren zu Stuttgart am 9. August 1859.

3.

Friedrich Gustav Carl,

(Hoheit,)

Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach ꝛc.

Herzog zu Sachsen ꝛc.

Kaiserlich Königlich Oesterreichscher Oberst im 21. Infanterie-Regimente, Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, des Königlichen Hausordens der Württembergschen Krone, des Königlich Großherzoglich Luxemburgschen Ordens der Eichenkrone, des Großherzoglich Hessischen Ludwig-Ordens, Ritter des Kaiserlich Königlich Oesterreichschen St. Leopold-Ordens und des Königlich Niederländischen Militär-Wilhelm-Ordens;

geboren zu Zeewerghem bei Gent am 28. Juni 1827.

4.

Anna Amalia Maria,

(Hoheit,)

Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach ꝛc.

Herzogin zu Sachsen ꝛc.

geboren zu Zeewerghem bei Gent am 9. September 1828.

5.

Amalia Maria da Gloria Auguſta,

(Königliche Hoheit,)

Prinzeſſin der Niederlande ꝛc.

Prinzeſſin von Sachſen-Weimar-Eiſenach ꝛc.

Herzogin zu Sachſen ꝛc.

Großkreuz-Dame des Kaiſerlich Ruſſiſchen St. Catharinen-Ordens (in Brillanten);

geboren zu Gent am 20. Mai 1830,
verlobt zu Zoeſtdyck bei Utrecht am 7. Juli 1852,
vermählt zu Weimar am 19. Mai 1853.

Gemahl.

Wilhelm Friedrich Heinrich,

(Königliche Hoheit,)

Prinz der Niederlande, Prinz von Oranien-Naſſau ꝛc.

Bruder Sr. Majeſtät, des Königs Wilhelm III. der Niederlande, Statthalter des Großherzogthums Luxemburg, Königlich Niederländiſcher Oberbefehlshaber und Lieutenant-Admiral der Flotte, Großkreuz des Großherzoglich Sächſiſchen Hausordens der Wachſamkeit oder vom weißen Falken, des Herzoglich Sachſen-Erneſtiniſchen Hausordens, des Königlichen Ordens vom Niederländiſchen Löwen, des Königlich Großherzoglich Luxemburgſchen Ordens der Eichenkrone und Ritter des Kurfürſtlich Heſſiſchen goldenen Löwen-Ordens ꝛc.

geboren zu Zoeſtdyck bei Utrecht am 31. Juni 1820.

Großherzoglicher Hausorden

der Wachſamkeit oder vom weißen Falken.

Dieſer Orden wurde von dem Herzoge Ernſt Auguſt am 2. Auguſt 1732 mit Römiſch Kaiſerlicher Genehmigung geſtiftet. Der Großherzog Carl Auguſt erneuerte ihn am 18. Oktober 1815 in drei Klaſſen: Großkreuze, Komthure, Ritter, mit der ausdrücklichen Beſtimmung, „daß derſelbe inſonderheit auch an Staatsdiener und Unterthanen zur Ermunterung und Belohnung ihrer, durch Treue, Talent und geſetzmäßige Amtsthätigkeit geleiſteten, Dienſte verliehen werden ſoll.“ (Vergl. die Statuten in dem Weimariſchen Wochenblatte v. J. 1816 S. 29 ff.) Der Großherzog Carl Friedrich erließ am 22. Oktober 1842 einen

unter'm 16. Februar 1840 vollzogenen Nachtrag zu den Statuten, nach welchem den Komthuren noch ein Stern verliehen werden kann und die dritte Klasse der Ritter nunmehr in zwei Abtheilungen zerfällt (Reg. Blatt v. J. 1842 S. 250 ff.).

Nach erfolgtem Ableben eines Ordensritters ist das Ordenszeichen von dessen Erben an den Kanzlar des Ordens alsbald zurückzusenden.

Großmeister.

Se. Königl. Hoheit, der Großherzog Carl Alexander.

1. Großkreuze.

(Nach der Zeitfolge).

a) In dem Großherzoglichen Hause.

Se. Hoheit, Wilhelm August Eduard, Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach, am 20. November 1839.

Se. Hoheit, Hermann Bernhard Georg, Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach, am 12. September 1840.

Se. Hoheit, Friedrich Gustav Carl, Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach, am 1. Mai 1843.

Se. Königliche Hoheit, Carl August Wilhelm Nicolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Stephan, Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, am 29. August 1844.

b) In den Königlich und Herzoglich Sächsischen Häusern.

Se. Hoheit, Bernhard Erich Freund, Herzog zu Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, am 21. April 1816.

Se. Hoheit, Joseph Friedrich Ernst Georg Carl, Herzog zu Sachsen-Altenburg, am 10. Oktober 1834.

Se. Hoheit, Ernst August Carl Johannes Leopold Alexander Eduard, Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, am 13. Januar 1840.

Se. Königliche Majestät, Johann, König von Sachsen, am 18. Dezember 1844.

Se. Hoheit, Georg, Erbprinz zu Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, am 23. September 1845.

Se. Hoheit, Ernst Friedrich Paul Georg Nicolaus, regierender Herzog zu Sachsen-Altenburg, am 24. Februar 1849.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich August Albert, Kronprinz von Sachsen, am 1. Februar 1850.

Se. Hoheit, Moritz Franz Friedrich Constantin Alexander Heinrich August Carl Albrecht, Prinz zu Sachsen-Altenburg, am 4. Februar 1851.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich August Georg, Königlicher Prinz und Herzog von Sachsen, am 28. September 1857.

c) Gekrönte Häupter, regierende Herren und Prinzen aus regierenden Häusern.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Carl Alexander, Prinz von Preußen, am 15. Dezember 1826.

Se. Königliche Majestät, Wilhelm, König von Preußen, am 24. Dezember 1828.

Se. Königliche Majestät, Wilhelm I., König von Württemberg, am 16. Februar 1829.

Se. Durchlaucht, Friedrich Günther, Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt, am 28. Oktober 1831.

Se. Kaiserliche Königliche apostolische Majestät, Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, am 2. April 1835.

Se. Durchlaucht, Adolph Georg, Fürst zu Lippe-Schaumburg, am 12. Januar 1838.

Se. Kaiserliche Königliche Majestät, Alexander II., Kaiser und Selbstherrscher aller Reussen, König von Polen, am 12. September 1838.

Se. Durchlaucht, Günther Friedrich Carl, Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen, am 18. Oktober 1838.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, am 16. Februar 1840.

Se. Königliche Hoheit, Ludwig III., Großherzog von Hessen und bei Rhein, am 3. Oktober 1840.

Se. Kaiserliche Hoheit, Peter Constantin Friedrich, Prinz von Oldenburg, am 17. August 1841.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Heinrich Albrecht, Prinz von Preußen, am 11. November 1842.

Se. Königliche Majestät, Wilhelm III., König der Niederlande, Großherzog von Luxemburg, am 17. April 1843.

Se. Kaiserliche Königliche Hoheit, Stephan Franz Victor, Erzherzog von Oesterreich, am 20. September 1843.

Se. Hoheit, Adolph Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog zu Nassau, am 1. November 1843.

Se. Königliche Hoheit, Wilhelm Friedrich Heinrich, Prinz der Niederlande, am 4. Februar 1845.

Se. Königliche Majestät, Leopold I., König der Belgier, am 1. September 1845.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Carl Nicolaus, Prinz von Preußen, am 26. November 1845.

Se. Königliche Hoheit, Carl Friedrich Alexander, Kronprinz von Württemberg, am 19. September 1846.

Se. Kaiserliche Hoheit, Constantin Nicolajewitsch, Großfürst von Rußland, am 19. September 1846.

Se. Königliche Hoheit, Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg, am 25. Mai 1847.

Se. Königliche Majestät, Maximilian II., König von Bayern, am 5. Oktober 1847.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl, Kronprinz von Preußen, am 15. Dezember 1848.

Se. Hoheit, Ernst Alexander Constantin Friedrich, Herzog von Württemberg, am 18. Februar 1851.

Se. Hoheit, Leopold Friedrich Franz Nicolaus, Erbprinz zu Anhalt, am 15. April 1851.

Se. Durchlaucht, Günther Leopold, Prinz zu Schwarzburg-Sondershausen, am 2. November 1851.

Se. Kaiserliche Hoheit, Nicolaus Nicolajewitsch, Großfürst von Rußland, am 19. Juni 1852.

Se. Kaiserliche Hoheit, Michael Nicolajewitsch, Großfürst von Rußland, am 19. Juni 1852.

Se. Königliche Majestät, Otto I., König von Griechenland, am 17. August 1852.

Se. Hoheit, Friedrich Wilhelm Georg Adolph, Prinz von Hessen-Cassel, am 9. Juni 1853.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden, am 6. August 1853.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Wilhelm Georg Ernst, Prinz von Preußen, am 13. Oktober 1853.

Se. Durchlaucht, Heinrich LXVII., Fürst zu Reuß-Gera-Schleiz-Lobenstein, am 9. Juli 1854.

Se. Königliche Majestät, Dom Luiz I., König von Portugal und Algarbien, am 1. August 1854.

Se. Durchlaucht, Alexis Wilhelm Ernst, Landgraf zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, am 23. August 1854.

Se. Königliche Hoheit, Leopold, Kronprinz der Belgier, Herzog von Brabant, am 20. September 1854.

Se. Königliche Hoheit, Philipp, Prinz der Belgier, Graf von Flandern, am 20. September 1854.

Se. Durchlaucht, Heinrich LXIX., Fürst zu Reuß-Köstritz, am 8. April 1855.

Se. Königliche Hoheit, Prinz Ludwig Philipp Albert, Graf von Paris, am 24. August 1856.

Se. Königliche Majestät, Georg V., König von Hannover, am 27. Mai 1857.

Se. Kaiserliche Königliche apostolische Majestät, Franz Joseph I., regierender Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, am 1. Oktober 1857.

Se. Großherzogliche Hoheit, Alexander Ludwig Christian Georg Friedrich Emil, Prinz von Hessen und bei Rhein, am 1. Oktober 1857.

Se. Königliche Hoheit, Carl Anton Joachim Zephyrin Friedrich Mainrad, Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen, am 1. März 1858.

Se. Durchlaucht, Carl Franz Anton, Fürst zu Liechtenstein, am 30. Juni 1858.

Se. Kaiserliche Königliche Hoheit, Joseph Carl Ludwig, Erzherzog von Oesterreich, am 12. Dezember 1858.

Se. Durchlaucht, Heinrich XIV., Erbprinz zu Reuß-Gera-Schleiz-Lobenstein, am 29. Januar 1859.

Se. Kaiserliche Königliche Hoheit, Albrecht Friedrich Rudolph, Erzherzog von Oesterreich, am 22. Oktober 1859.

Se. Hoheit Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, am 10. Dezember 1859.

Se. Königliche Hoheit Albert Eduard, Prinz von Großbritannien und Irland, Prinz von Wales, am 17. April 1860.

Se. Kaiserliche Majestät Napoleon III., Kaiser der Franzosen, am 14. November 1860.

Se. Durchlaucht, Carl Günther, Erbprinz zu Schwarzburg-Sondershausen, am 20. Juli 1861.

Se. Königliche Hoheit, Prinz Robert Philipp Ludwig Eugen Ferdinand, Herzog von Chartres, am 20. August 1861.

Ihre Königliche Majestät, Isabella II., Königin von Spanien, am 1. November 1861.

Se. Königliche Hoheit, Oscar Friedrich, Prinz von Schweden, Herzog von Ostgothland, am 26. Mai 1862.

d) Uebrige Großkreuze.

Se. Durchlaucht, Carl August Wilhelm Friedrich, Fürst, Wild- und Rheingraf zu Salm-Horstmar, am 22. Mai 1827.

Königl. Württembergscher Staats-Minister und General-Lieutenant a. D. Joseph Graf von Beroldingen, am 9. März 1834.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Staats-Minister a. D., Graf von Münch-Bellinghausen, am 18. Oktober 1834.

Se. Durchlaucht, Carl Theodor, Fürst von Thurn und Taxis, Königl. Bayerscher General der Kavallerie, am 16. Juli 1837.

Kaiserlich Russischer General der Infanterie und Minister des Kaiserlichen Hauses Graf Wladimir von Adlerberg I., am 12. September 1838.

Königl. Sächsischer Staats-Minister a. D. von Könneritz, am 24. Juni 1839.

Kaiserl. Russischer General der Kavallerie und General-Adjutant Alexander von Budberg, am 21. August 1841.

Kaiserl. Russischer Admiral und Mitglied des Reichsrathes Fürst Alexander Menschikoff, am 23. August 1841.

Kaiserl. Russischer Oberschenk Fürst Nicolaus Wassiljewitsch Dolgorouky, am 23. August 1841.

Königl. Niederländischer Staats-Minister Freiherr van Hall, am 22. April 1842.

General-Major a. D. von Beulwitz, am 29. August 1844.

Staats-Minister D. von Watzdorf, am 29. August 1844.

Königl. Niederländischer Kammerherr, Komthur der deutschen Ordens-Balley Utrecht Alexander Carl Jacob Freiherr Schimmelpenninck van der Oye, am 29. August 1844.

Königl. Portugiesischer Staats-Minister a. D. Vicomte und Grand von Castro, am 27. März 1845.

Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Staats-Minister a. D. Freiherr von Lepel, am 2. April 1845.

Königl. Preußischer General der Infanterie von Neumann, am 24. Juni 1846.

Se. Durchlaucht, Ludwig Wilhelm, Erbprinz von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt, am 12. Februar 1847.

Kaiserl. Russischer Admiral Feodor von Lütke, am 9. Mai 1847.

Herzogl. Sachsen-Meiningenscher wirkl. Geheimrath a. D. D. von Fischern, am 14. Januar 1848.

Königl. Niederländischer General-Lieutenant und Chef des General-Stabes Freiherr von Nepveu, am 9. April 1849.

Königl. Preußischer General der Infanterie a. D. von Prittwitz, am 4. Juni 1849.

Kaiserl. Französischer bevollmächtigter Minister Graf Reinhard, am 26. Juli 1849.

Königl. Sächsischer wirkl. Geheimrath und Kammerherr, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister Rudolph von Könneritz, am 23. Oktober 1849.

Se. Durchlaucht, Hermann Fürst von Pückler-Muskau, am 22. Februar 1850.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath und Minister des Königlichen Hauses Freiherr von Schleinitz, am 20. Mai 1850.

Königl. Sächsischer Staats-Minister Freiherr von Beust, am 22. Mai 1851.

Königl. Württembergscher Staats-Minister Freiherr von Linden, am 17. Juni 1851.

Königl. Württembergscher Oberst-Stallmeister Graf von Taubenheim, am 17. Juni 1851.

Königl. Sächsischer Ober-Stallmeister, General-Lieutenant und General-Adjutant von Engel, am 10. Oktober 1851.

Königl. Sächsischer Ober-Hofmarschall von Gersdorff, am 10. Oktober 1851.

Kaiserl. Russischer Ober-Hofmarschall Graf Andreas von Schouwaloff, am 25. November 1851.

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant und General-Adjutant Fürst Wladimir Menschikoff, am 20. Mai 1852.

Königl. Preußischer Ober-Schloßhauptmann, wirkl. Geheimrath Graf von Keller, am 29. Mai 1852.

Königl. Griechischer General-Major Notaras, am 4. September 1852.

Se. Durchlaucht, Adolph Ludwig Albrecht Friedrich, Prinz zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda, am 20. September 1852.

Se. Erlaucht, Graf von Kuefstein, Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Oberst-Hofmarschall, am 19. Oktober 1852.

Königl. Niederländischer Ober-Hofmeister Freiherr van Tuyll van Serooskerken, am 19. Mai 1853.

Königl. Preußischer Staats-Minister a. D. Freiherr von Manteuffel, am 21. Mai 1853.

Ober-Kammerherr Graf und Herr von Werthern-Beichlingen, am 14. Juni 1853.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister Graf von Galen, am 17. Juni 1853.

Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Staats-Minister D. Freiherr von Seebach, am 26. Juni 1853.

Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Ober-Kammerherr und Geheimrath von Plessen, am 26. Juni 1853.

Päbstlicher Kardinal-Staats-Sekretär Antonelli, am 26. Juli 1853.

Kaiserl. Russischer General der Kavallerie Rodion von Grünewald, am 3. August 1853.

Königl. Niederländischer Ober-Kammerherr Freiherr Aylva van Pallandt, van Haardenburg und Neerynen, am 3. August 1853.

Königl. Preußischer Staats-Minister von der Heydt, am 24. September 1853.

Königl. Preußischer Staats-Minister Carl von Bodelschwingh, am 24. September 1853.

Königl. Preußischer General der Infanterie a. D. von Voß, am 11. Januar 1854.

Kaiserl. Französischer Botschafter Baron de Talleyrand-Perigord, am 10. April 1854.

Königl. Sächsischer General-Lieutenant a. D. Graf von Holtzendorf, am 12. Oktober 1854.

Kaiserl. Französischer außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister Marquis de Ferrière-le Vayer, am 19. Januar 1855.

Königl. Portugiesischer außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister Vicomte von Paiva, am 9. Mai 1855.

Kaiserl. Französischer Botschafter Prince de la Tour d'Auvergne-Lauraguais, am 29. November 1855.

Königl. Preußischer General-Lieutenant von Schlegell a. D., am 1. Januar 1856.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath und Ober-Ceremonienmeister Freiherr von Stillfried-Rattonitz, Graf von Alcantara, am 21. Januar 1856.

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant Leo von Geczewiez, am 5. Juni 1856.

Kaiserl. Russischer General der Artillerie Alexis von Philosophoff, am 27. Juni 1856.

Königl. Preußischer General-Major a. D. Graf Clairon d'Ausonville, am 24. September 1856.

Königlich Preußischer General der Infanterie von Schack, am 24. Mai 1857.

Königl. Hannoverscher Haus-Minister und Ober-Hofmarschall D. von Malortie, am 28. Mai 1857.

Königl. Hannoverscher Erb-Landmarschall Graf zu Münster, am 28. Mai 1857.

Außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister Graf und Herr von Beust, Herzogl. Sachsen-Altenburgscher wirkl. Geheimrath, am 24. Juni 1857.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Feldmarschall-Lieutenant Freiherr von Anders, am 22. Juli 1857.

Kaiserl. Russischer Reichs-Vicekanzlar Fürst Alexander Gortschakoff, am 25. Juli 1857.

Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath D. Freiherr von Maltitz, am 25. Juli 1857.

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant Graf Alexander von Adlerberg II., am 25. Juli 1857.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Feldmarschall-Lieutenant und Oberst-Stallmeister Graf von Grünne, am 1. Oktober 1857.

Kaiserl. Russischer General der Kavallerie Fürst Basil Andrejewitsch Dolgorouky, am 1. Oktober 1857.

Se. Durchlaucht, Fürst Wilhelm Radziwill, Königl. Preußischer General der Infanterie, am 5. Oktober 1857.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Feldmarschall-Lieutenant Graf Erwin von Neipperg, am 30. Juni 1858.

Fürstl. Reuß-Plauenscher Staats-Minister D. von Harbou, am 14. August 1858.

Herzogl. Sachsen-Altenburgscher wirkl. Geheimrath und Minister D. von Larisch, am 14. August 1858.

Kaiserl. Russischer General der Kavallerie Freiherr von Prittwitz, am 30. September 1858.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath und Gesandter Graf Heinrich Alexander von Redern, am 17. Februar 1859.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath und Ober-Hof- und Haus-Marschall Graf Hermann von Pückler, am 14. März 1859.

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant Graf Nicolaus von Adlerberg III., am 9. Juli 1859.

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant Abramowitsch, am 22. Oktober 1859.

Königl. Preußischer General-Lieutenant a. D. von Rudolphi, am 20. September 1860.

Kaiserl. Russischer General der Infanterie Nasimoff, am 16. Oktober 1860.

Kaiserl. Russischer General der Infanterie von Kotzebue II., am 26. Oktober 1860.

Kaiserl. Französischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Vicomte des Meloizes-Fresnoy, am 17. November 1860.

Königl. Preußischer Kriegs-Minister und General-Lieutenant von Roon, am 6. Mai 1861.

Königl. Sächsischer wirkl. Geheimrath D. von Langenn, am 3. Juni 1861.

Königl. Preußischer Ober-Hofmeister Graf von Boos-Waldeck, am 24. Juni 1861.

Königl. Niederländischer Hofmarschall Jonkheer von Cliffort, am 6. September 1861.

Königl. Niederländischer General-Major Graf von Lynden, am 6. September 1861.

Königl. Niederländischer Ober-Hofmeister Graf Randwyck, am 6. September 1861.

Königl. Preußischer General der Kavallerie und Ober-Stallmeister von Willisen, am 18. Oktober 1861.

Königl. Niederländischer Ober-Ceremonienmeister Graf von Bylandt, am 20. November 1861.

Fürstl. Thurn- und Taxischer General-Postdirektor Freiherr von Schele, am 7. März 1862.

Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtscher wirkl. Geheimrath und Minister D. von Bertrab, am 31. Juli 1862.

Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher wirkl. Geheimrath und Minister a. D. von Elsner, am 31. Juli 1862.

Ober-Jägermeister von Hopffgarten, am 22. September 1862.

Königl. Preußischer General-Lieutenant von Kleist, am 30. Januar 1863.

Königl. Preußischer General-Lieutenant von Mutius, am 4. Februar 1863.

Wirkl. Geheimrath und Bundestags-Gesandter Freiherr von Fritsch, am 1. September 1863.

Königl. Preußischer General-Lieutenant Freiherr von Wintzingerode, am 18. Oktober 1863.

Kaiserl. Türkischer introducteur des ambassadeurs Kiamil Pascha, am 21. Oktober 1863.

2. Komthure mit dem Sterne.

(Nach der Zeitfolge).

Königl. Preußischer General-Lieutenant a. D. von Drygalsky, am 22. Januar 1843.

Großherzogl. Oldenburgscher Ober-Kammerherr Graf von Münnich, am 9. Oktober 1844.

Königl. Sächsischer Kammerherr, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Seebach, am 2. März 1847.

Geheimer Staatsrath a. D. Carl Thon, am 24. Juni 1847.

Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Regierungs-Präsident a. D. Heß, am 14. Januar 1848.

Großherzogl. Oldenburgscher Ober-Stallmeister von Witzleben, am 29. Oktober 1849.

Fürstl. Reuß-Greizer wirkl. Geheimrath und Präsident a. D. Otto, am 18. Februar 1850.

Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtscher wirkl. Geheimrath und Minister a. D. von Röder, am 5. Mai 1850.

Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher wirkl. Geheimrath a. D. Chop, am 5. Mai 1850.

Königl. Preußischer General-Major a. D. Graf Finck von Finckenstein, am 20. Mai 1850.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath und Hofmarschall Marquis von Luccchesini, am 17. Februar 1851.

Königl. Württembergscher Präsident des Oberhofrathes Freiherr von Maucler, am 17. Juni 1851.

Großherzogl. Oldenburgscher Ober-Hofmeister Freiherr von Freitag, am 26. Juli 1851.

Königl. Griechischer Kabinets-Sekretar Wendland, am 4. September 1852.

Cavaliere Visconti zu Rom, am 18. September 1852.

Königl. Niederländischer erster Leibarzt, Professor D. Everard, am 19. Mai 1853.

Geheimrath Gustav Thon, am 6. Juni 1853.

Großherzogl. Oldenburgscher Hofmarschall Graf von Bocholtz, am 26. Juni 1853.

Fürstl. Reuß-Plauenscher wirkl. Geheimrath, Minister a. D. D. von Bretschneider, am 26. Juni 1853.

Carl Wenzeslaus, Erbgraf von Leiningen-Billigheim, am 9. August 1853.

Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Ober-Hofmarschall von Bülow, am 10. September 1853.

Geheimer Staatsrath a. D. D. von Wydenbrugk, am 1. Juni 1854.

Königl. Belgischer General-Major Renard, am 20. Oktober 1854.

Königl. Preußischer General-Lieutenant von Alvensleben, am 5. Juni 1856.

Wirkl. Geheimrath und Ober-Hofmarschall Graf von Beust, am 24. Juni 1856.

Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath a. D. von Schultz, am 24. Juni 1856.

Königl. Preußischer Regierungs-Präsident von Vignau, am 24. Juni 1856.

Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath und Hofmeister Fürst Wladimir D. Odoewsky, am 8. September 1856.

Großherzoglich Oldenburgscher Ober-Jägermeister Graf zu Rantzau-Breitenburg, am 20. Oktober 1856.

Fürstl. Reuß-Plauenscher wirkl. Geheimrath und Minister a. D. von Geldern, am 24. Februar 1857.

Ober-Hofmeister Freiherr von Beaulieu-Marconnay, am 8. April 1857.

Königl. Preußischer General-Major von Stülpnagel, am 24. Mai 1857.

Königl. Preußischer General-Lieutenant a. D. von Gansauge, am 24. Mai 1857.

Königl. Preußischer General-Major a. D. von Schenk zu Schweinsberg, am 5. Oktober 1857.

Königl. Preußischer wirkl. geheimer Ober-Regierungsrath a. D. D. Schulze, am 8. Juli 1858.

Königl. Niederländischer Kabinets-Direktor und Kammerherr von Kock, am 27. August 1858.

Wirkl. Geheimrath und Appellationsgerichts-Präsident a. D. D. von Mandelsloh, am 26. Oktober 1858.

Königl. Württembergscher Staatsrath und Leibarzt D. von Ludwig, am 23. September 1859.

Herzogl. Braunschweigscher Hof-Marschall Freiherr von Münchhausen, am 11. Dezember 1859.

Herzogl. Braunschweigscher Ober-Jägermeister Freiherr von Veltheim, am 11. Dezember 1859.

Herzogl. Braunschweigscher Vice-Oberstallmeister Freiherr von Girsewald, am 28. Dezember 1859.

Großherzogl. Badenscher Oberstkammerherr Freiherr von Reischach, am 9. Juli 1860.

Königl. Preußischer General-Major a. D. von Fallois, am 20. September 1860.

Königl. Preußischer General-Major Graf zu Münster-Meinhövel, am 20. September 1860.

Kaiserl. Russischer Oberst und Flügel-Adjutant Alexander von Essen, am 16. November 1860.

Königl. Preußischer General-Major Synold von Schuez, am 15. Januar 1861.

Staatsrath a. D. D. Soret, am 5. April 1861.

Königl. Preußischer General-Major Freiherr von der Goltz, am 6. Mai 1861.
Geheimrath Freiherr von Wintzingerode, am 24. Juni 1861.
Land-Jägermeister von Häseler, am 24. Juni 1861.
Königl. Preußischer General der Infanterie Heerwart von Bittenfeld, am 25. September 1861.
Königl. Preußischer General-Lieutenant von der Mülbe, am 18. Oktober 1861.
Königl. Preußischer Ceremonienmeister und Kammerherr Graf Carl von Pourtalés, am 25. Oktober 1861.
Kaiserl. Russischer Staatsrath und General-Consul Robert von Fehleisen, am 29. März 1862.
Königl. Preußischer General-Major von Boyen, am 10. April 1862.
Universitäts-Kurator D. Seebeck, geheimer Staatsrath, am 31. Juli 1862.
Oberst a. D. von Watzdorf, am 15. August 1862.
Königl. Sächsischer Minister-Resident von Könneritz, am 22. November 1862.
General-Major a. D. von Poyda, am 20. Februar 1863.
Königl. Sächsischer Hofmarschall Hermann Freiherr von Friesen, am 20. Juni 1863.

3. Komthure.

(Nach der Zeitfolge).

Königl. Preußischer General der Kavallerie a. D. Graf von Rostitz, am 10. April 1821.
Königl. Preußischer General-Lieutenant a. D. von Staff, genannt von Reitzenstein, am 28. September 1823.
Königl. Sächsischer General-Major der Kavallerie a. D. Freiherr von Lützerode, am 30. Dezember 1828.
Kaiserl. Russischer General der Infanterie Feodor von Schubert, am 12. Juli 1832.
Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath und General-Steuer-Direktor a. D. Kühne, am 20. November 1833.
Königl. Preußischer geheimer Legations-Rath a. D. Michaëlis, am 20. November 1833.
Königl. Württembergscher Kammerherr und Staatsrath Graf von Linden, am 26. November 1833.

Kurfürstl. Hessischer wirkl. Geheimrath a. D. Wilkens von Hohenau, am 26. November 1833.

Kurfürstl. Hessischer Geheimrath a. D. Schwedes, am 26. November 1833.

Königl. Sardinischer Oberst Graf von Briqueras, am 24. Juni 1835.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Kämmerer Graf Sandor von Slavnieza, am 8. Oktober 1835.

Kaiserl. Russischer Geheimrath und Hofmeister Alexis von Lwoff, am 12. September 1838.

Königl. Preußischer Oberst a. D. Freiherr von und zu Egloffstein, am 11. Oktober 1838.

Königl. Sächsischer geheimer Justiz-Rath a. D. D. Groß, am 24. Juni 1839.

Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath und Kammerherr Anatole von Demidoff, Fürst von San Donato, am 17. September 1839.

Kaiserl. Russischer Geheimrath und Hof-Jägermeister Graf Paul Fersen, am 20. September 1840.

Kaiserl. Russischer Admiral Graf Longin von Heyden, am 24. Juni 1841.

Kaiserl. Russischer Geheimrath und Leibarzt D. Michael Marcus, am 23. August 1841.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath Kuhlmeyer, am 17. September 1841.

Königl. Preußischer wirkl. Geheimrath und Ober-Präsident der Provinz Preußen Eichmann, am 17. September 1841.

Kaiserlich Russischer wirkl. Staatsrath a. D. von Otto, am 5. Oktober 1841.

Königl. Preußischer Ober-Präsident der Rheinprovinz Adolph von Pommer-Esche, am 11. Januar 1842.

Königl. Niederländischer General-Major a. D. Freiherr de Girard Miellet van Coehoorn, am 15. Oktober 1842.

Königl. Preußischer General-Lieutenant a. D. von Treskow, am 29. Oktober 1842.

Kaiserl. Russischer General-Lieutenant Nicolaus von Ogareff, am 7. Juli 1843.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Kämmerer Graf von Stadion, am 20. September 1843.

Königl. Preußischer General-Major a. D. von Graeve, am 23. August 1844.

Königl. Preußischer Oberst a. D. Graf von Pölzig, am 29. August 1844.

Königl. Niederländiſcher Oberſt-Lieutenant a. D. Freiherr Sloet van Oldruitenborgh, am 29. Auguſt 1844.

Großherzogl. Oldenburgſcher Reiſemarſchall a. D. von Lützow, am 9. Oktober 1844.

Königl. Preußiſcher Schloßhauptmann und Kammerherr Hartmann von Witzleben, am 16. Februar 1845.

Königl. Preußiſcher Kammerherr und Oberſt Graf Richard von Kalckreuth, am 16. Februar 1845.

Kaiſerl. Franzöſiſcher Hauptmann Graf de Grave, am 3. Juni 1845.

Königl. Niederländiſcher General-Major a. D. Freiherr Snouckaert van Schauburg, am 21. Oktober 1845.

Königl. Preußiſcher General-Major a. D. von Johnſton, am 4. November 1845.

Königl. Bayerſcher geheimer und Miniſterial-Rath von Bezold, am 17. April 1846.

Königl. Preußiſcher Major a. D. Graf von Bethuſi, am 20. April 1846.

Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher Kämmerer, General-Major a. D. Graf Hoditz-Wolframitz, am 28. Auguſt 1846.

Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher Statthalterei-Rath Graf Wratislaw zu Mitrowic und Schönfeld, am 28. Auguſt 1846.

Königl. Niederländiſcher Contre-Admiral a. D. Jonkheer van Karnebeek, am 28. September 1846.

Königl. Preußiſcher Kammerherr, geheimer Regierungsrath a. D. Graf von Keller, am 19. Dezember 1846.

Ober-Appellationsgerichts-Präſident D. Ortloff, am 24. Juni 1849.

Königl. Preußiſcher Major a. D. von Hertell, am 21. September 1849.

Kaiſerl. Ruſſiſcher wirkl. Staatsrath a. D. Galiamine, am 4. März 1850.

Herzogl. Anhaltſcher Staats-Miniſter D. Sintenis, am 21. September 1850.

Herzogl. Braunſchweigſcher Finanz-Direktor von Thielau, am 4. Februar 1851.

Königl. Preußiſcher geheimer Ober-Finanzrath Wendt, am 4. Februar 1851.

Fürſtl. Reuß-Schleizer Ober-Stallmeiſter von Schmertzing, am 4. Februar 1851.

Königl. Preußiſcher Vice-Oberceremonienmeiſter Graf Emanuel von Schaffgotſch, am 17. Februar 1851.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Oberst-Lieutenant und Bade-Kommissar Pfreyger, am 29. März 1851.
Oberst a. D. von Steuben, am 16. Juni 1851.
Königl. Württembergscher Ober-Hofmeister Freiherr vom Holtz, am 17. Juni 1851.
Königl. Württembergscher General-Major Freiherr von Reischach, am 17. Juni 1851.
Königl. Preußischer General-Lieutenant a. D. von Derenthall, am 24. Juni 1851.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Ober-Hofmarschall von Wurmb, am 2. Februar 1852.
Königl. Preußischer Major von Heinemann, am 16. Februar 1852.
Kaiserl. Russischer General-Major Fürst Nicolaus Orloff, am 20. Mai 1852.
Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath und Leibarzt D. Philipp Carrel, am 20. Mai 1852.
Königl. Niederländischer Contre-Admiral May, am 17. Juni 1852.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher General-Major von Ruff, am 23. Januar 1853.
Großherzogl. Oldenburgscher Oberst und Kammerherr Graf von Wedel, am 20. März 1853.
Königl. Niederländischer Kammerherr und Ceremonienmeister Freiherr von Aylva van Pallandt, am 19. Mai 1853.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Hofmarschall Freiherr von Speßhardt, am 21. Mai 1853.
Königl. Sächsischer Kammerherr von Plötz, am 8. Juni 1853.
Leibarzt, geheimer Hofrath D. Huschke, am 14. Juni 1853.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Geheimrath D. Oberländer, am 26. Juni 1853.
Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer geheimer Staatsrath D. Francke, am 26. Juni 1853.
Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtscher Präsident des Finanz-Kollegiums Freiherr von Ketelhodt, am 26. Juni 1853.
Königl. Preußischer Kammerherr und geheimer Legations-Rath D. von Reumont, am 9. August 1853.
Königl. Preußischer Oberst a. D. Meyer, am 30. Oktober 1853.
Herzogl. Braunschweigscher Geheimrath D. von Liebe, am 6. November 1853.
Leibarzt, Staatsrath D. Vogel, am 14. Januar 1854.
Kammerherr D. von Liszt, am 13. Februar 1854.

Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher General-Major Freiherr Wezlar von Plankenſtern, am 1. Juli 1854.

Freiherr Heinrich Blaze de Bury, am 1. Auguſt 1854.

Königl. Belgiſcher capitaine des guides Kerchov de Denteryhen, am 20. Oktober 1854.

Königl. Portugieſiſcher Legations-Rath Navarro d'Andrade, am 9. Mai 1855.

Königl. Württembergſcher Ober-Hofprediger D. von Grüneiſen, am 7. Juni 1855.

Königl. Preußiſcher General-Major von Gotſch, am 24. Juni 1855.

Königl. Niederländiſcher Oberſt und Chef des Medizinal-Weſens im Niederländiſchen Oſtindien D. Wasſink, am 9. Mai 1856.

Kaiſerl. Ruſſiſcher General-Major à la suite Fürſt von Galizin, am 5. Juni 1856.

Königl. Preußiſcher Kammerherr und Ceremonienmeiſter Graf Woldemar von Pfeil, am 24. September 1856.

Königl. Preußiſcher Oberſt Hermann von Alvensleben, am 24. September 1856.

Geheimer Staatsrath D. Stichling, am 5. Dezember 1856.

Königl. Hannoverſcher Oberſt von dem Kneſebeck, am 28. Mai 1857.

Königl. Bayerſcher Miniſterial-Rath von Weber, am 16. Juni 1857.

Staatsrath Bergfeld, am 24. Juni 1857.

Herzoglich Sachſen-Altenburgſcher Kammerherr von Parry, am 24. Juni 1857.

Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher wirkl. Geheimrath Freiherr von Brentano, am 2. Juli 1857.

Königl. Sächſiſcher General-Major Freiherr von Fritſch, am 1. September 1857.

Königl. Preußiſcher Oberſt-Lieutenant a. D. von Langenn, am 3. September 1857.

Königl. Sächſiſcher General-Major von Schimpff, am 29. September 1857.

Königl. Sächſiſcher Hofmarſchall von Globig, am 29. September 1857.

Königl. Sächſiſcher Ceremonienmeiſter und Kammerherr von Gersdorff, am 29. September 1857.

Königl. Preußischer Oberst von Blumenthal, am 5. Oktober 1857.

Königl. Preußischer geheimer Regierungsrath von Quast, am 8. Dezember 1857.

Domprobst Freiherr von und zu Mannsbach, am 24. Juni 1858.

Staatsrath von Helldorff, am 24. Juni 1858.

Großherzogl. Hessischer Geheimrath und ordentl. Professor der Medizin D. von Ritgen, am 9. Juli 1858.

Geheimer Hofrath und Professor D. Göttling, am 14. August 1858.

Königl. Sächsischer geheimer Finanzrath Wilke, am 17. November 1858.

Königl. Preußischer Oberst Freiherr von Wrangel, am 24. März 1859.

Hofmarschall a. D. von Plüskow, am 8. Juli 1859.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Hofrath D. Freiherr von Münch-Bellinghausen, am 10. November 1859.

Schriftsteller Thomas Carlyle zu Edinburg, am 10. November 1859.

Marquis de Beauvoir in Paris, am 27. November 1859.

Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher geheimer Staatsrath a. D. Schönemann, am 27. Februar 1860.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Oberst-Lieutenant und Kammerherr Freiherr von Lüttichau, am 14. Mai 1860.

Großherzogl. Badenscher Oberst-Lieutenant von Holzing, am 9. Juli 1860.

Großherzogl. Badenscher Hofmarschall Freiherr von und zu Gemmingen, am 9. Juli 1860.

Königl. Sächsischer geheimer Legations-Rath Grünler, am 10. September 1860.

Königl. Preußischer Oberst-Lieutenant von Bernhardi, am 20. September 1860.

Königl. Niederländischer Staatsrath D. jur. Faber van Riemsdyk, am 7. Oktober 1860.

Kaiserl. Russischer Oberst und Kriegs-Stallmeister Ferdinand Leffler, am 26. Oktober 1860.

Appellationsgerichts-Vice-Präsident a. D. Busch, am 10. November 1860.

General-Intendant des Hoftheaters und der Hofkapelle D. Dingelstedt, am 10. November 1860.

Ober-Stallmeister Freiherr von und zu Egloffstein, am 22. November 1860.

Königl. Preußischer Hofmarschall von Heinz, am 15. Januar 1861.
Königl. Preußischer Oberst Teisler, am 6. Mai 1861.
Kaiserl. Russischer Staatsrath Sergius Menschkowsky, am 13. Juni 1861.
Königl. Niederländischer Hofstallmeister Freiherr Snouckaert van Schauburg, am 6. September 1861.
Königl. Niederländischer Kammerherr Freiherr Gerhard von Schimmelpenninck, am 6. September 1861.
Königl. Niederländischer Kammerherr Charles van der Goes, am 6. September 1861.
Königl. Niederländischer Kammerherr Freiherr d'Hangest d'Yvoy de Mydrecht, am 6. September 1861.
Königl. Preußischer Oberst von Below, am 25. September 1861.
Königl. Preußischer Major a. D. von Bodenhausen, am 25. September 1861.
Herzogl. Nassauischer Oberst von Ziemiecki, am 2. Dezember 1861.
Königl. Sächsischer Geheimrath und Leibarzt D. Carus, am 8. Dezember 1861.
Königl. Niederländischer Kammerherr Freiherr Schimmelpenninck van der Oye, am 5. Februar 1862.
Präsident der Kaiserl. Französischen Schule der orientalischen Sprachen und Mitglied des Instituts von Frankreich Hase in Paris, am 7. März 1862.
Geheimer Kirchenrath D. Hase, am 8. April 1862.
Königl. Preußischer Major Freiherr von Steinäcker, am 10. April 1862.
Königl. Preußischer Kammerherr Freiherr von Gersdorff, am 10. April 1862.
Königl. Niederländischer Geschäftsträger D. Everwyn, am 30. April 1862.
Kammerherr D. von Wardenburg, am 31. Juli 1862.
Königl. Niederländischer Major van Rees, am 6. August 1862.
Königl. Preußischer Major von Knorr, am 25. August 1862.
Kaiserl. Russischer Staatsrath Ludwig von Fehleisen, am 31. Oktober 1862.
Kammerherr von Minckwitz, am 24. November 1862.
Kaiserl. Russischer Probst Johann Basaroff, am 24. November 1862.
Kaiserl. Russischer Probst Johann Yanyscheff, am 24. November 1862.

Königl. Preußischer Major von Tschudi, am 19. Dezember 1862.
Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtscher geheimer Regierungsrath von Bamberg, am 1. April 1863.
Fürstl. Reußischer Staatsrath von Beulwitz, am 1. April 1863.
Fürstl. Reußischer Staatsrath Dinger, am 1. April 1863.
Königl. Preußischer Präsident der Generalablösungs-Kommission Freiherr von Reibnitz, am 4. Mai 1863.
Königl. Sächsischer General-Major und General-Adjutant von Witzleben, am 20. Juni 1863.
Königl. Belgischer Bürgermeister a. D. Loos, am 18. August 1863.
Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Kammerherr Freiherr von Rast, am 3. Oktober 1863.
Königl. Preußischer Telegraphen-Direktor, Oberst-Lieutenant Chauvin, am 3. November 1863.

4. Ritter erster Abtheilung.

(Nach der Zeitfolge).

Königl. Preußischer General-Lieutenant a. D. von Strantz, am 20. Oktober 1820.
Die beiden Infanterie-Bataillons, welche die Feldzüge von 1806 bis 1815 mitgemacht haben und den Orden laut Ordre vom 23. August 1822 an ihren Fahnen tragen.
Königl. Bayerscher wirkl. Geheimrath und Hofbau-Intendant von Klenze, am 24. September 1822.
Freiherr Bauthier von Baillamont, vormals Königl. Französischer Gouverneur des Herzogthumes Bouillon, am 9. Mai 1823.
Königl. Bayerscher Ober-Baurath a. D. von Schlichtegroll, am 3. September 1825.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher General-Major a. D. und Schloßhauptmann von Mauderode, am 4. Oktober 1825.
Königl. Niederländischer Staatsrath Jonkheer von Scherff, am 17. November 1826.
Königl. Preußischer General-Major a. D. von Froreich, am 20. Mai 1827.
Königl. Niederländischer Legations-Sekretar Huygens von Löwendahl, am 30. Mai 1827.

Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Ministerial-Rath D. Maximilian Freiherr von Gagern, am 18. Oktober 1831.
Borluut d'Hogstraeten in Belgien, am 6. November 1835.
Königl. Preußischer Kammerherr Freiherr Schüler von Senden, am 25. Mai 1836.
Major a. D. Fritsch, am 2. Februar 1838.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Rittmeister a. D. d'Ellevaux, am 15. August 1838.
Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath Thomas von Hartmann, am 12. September 1838.
Königl. Bayerscher Kämmerer und Oberzollrath Freiherr von Reitzenstein-Hartungs, am 18. Oktober 1839.
Carl R. Mellish, Esqr. in England, am 18. Oktober 1839.
Königl. Niederländischer Oberst-Lieutenant a. D. Kock, am 18. November 1839.
Großherzogl. Hessischer General-Major a. D. Freiherr von Gerlach, am 12. März 1840.
Kaiserl. Russischer General-Feldmarschall und Statthalter des Kaukasus Fürst Alexander Bariatinsky, am 8. April 1840.
Kaiserl. Russischer Geheimrath und Kammerherr Graf Wladimir Petrowitsch Orlow-Dawydoff, am 24. Dezember 1840.
Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath von Richter, am 18. Mai 1841.
Kaiserl. Russischer Marine-Kapitän a. D. von Glasenapp, am 24. Juni 1841.
Kaiserl. Russischer Marine-Kapitän-Lieutenant a. D. Ryndin, am 24. Juni 1841.
Kaiserl. Russischer Vice-Admiral a. D. Tyrinoff, am 24. Juni 1841.
Kaiserl. Russischer Marine-Kapitän a. D. Roswosoff II., am 24. Juni 1841.
Kaiserl. Französischer Marine-Maler Gudin, am 18. August 1841.
Kaiserl. Russischer Contre-Admiral a. D. Sowolowzoff, am 28. August 1841.
Kaiserl. Russischer Geheimrath und Kammerherr Johann von Oseroff, am 3. September 1841.
Großherzogl. Luxemburgscher Oberst und Flügel-Adjutant van Heemskerk, am 14. Oktober 1842.
Königl. Preußischer Ober-Baurath Langhans, am 24. Oktober 1842.

Königl. Preußischer Oberst a. D. von Stössell, am 29. Oktober 1842.
Königl. Preußischer Major a. D. von Blücher, am 29. Oktober 1842.
Königl. Preußischer General-Major von Seelhorst, am 7. Mai 1844.
Geheimer Finanzrath von Rott, am 29. August 1844.
Königl. Niederländischer Minister-Resident a. D. Testa, am 29. August 1844.
Königl. Preußischer geheimer Regierungsrath und Eisenbahn-Direktor Henz, am 17. September 1844.
Königl. Württembergscher Kammerherr und Hoftheater-Intendant Freiherr von Gall, am 9. Oktober 1844.
Königl. Niederländischer Premier-Lieutenant der Kavallerie a. D. van Outhoorn, am 29. Oktober 1844.
Königl. Preußischer Major a. D. von Schönfeldt, am 1. Januar 1845.
Königl. Sächs. Ober-Forstmeister von Cotta, am 2. Februar 1845.
Geheimer Kirchenrath D. Hoffmann, am 16. Februar 1845.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Ober-Stallmeister a. D. von Beust, am 16. Februar 1845.
Kavalier des Königl. Portugiesischen Hauses von Pereira, am 27. März 1845.
Königl. Preußischer geheimer Ober-Medizinal-Rath D. Casper, am 2. Mai 1845.
Kaiserl. Französischer Ober-Intendant der schönen Künste und Kammerherr, Graf von Nieuwerkerke, am 17. Juni 1845.
Kaiserl. Französischer Bildhauer Dumont, Mitglied des Instituts von Frankreich, am 17. Juni 1845.
Königl. Preußischer wirkl. geheimer Ober-Medizinal-Rath und Leibarzt D. Schönlein, am 23. September 1845.
Kaiserl. Französischer Professor Silvestre, am 20. März 1846.
Ober-Forstmeister Freiherr von Fritsch, am 3. August 1846.
Königl. Preußischer Oberst von Kirchbach, am 24. November 1846.
Oberst-Lieutenant D. Batsch, am 19. Dezember 1846.
Königl. Preußischer Baurath Mons, am 19. Dezember 1846.
Oberst a. D. Schilling, am 2. Februar 1847.
Landgräfl. Hessen-Homburgscher Hofmarschall von Tietzenhofen, am 3. April 1847.
Literat Andersen zu Kopenhagen, am 21. Januar 1848.
Legations-Rath und Konsul von Kraft, am 16. Februar 1848.
Königl. Sächs. Professor D. von Cotta, am 18. Februar 1848.

Königl. Preußischer Ober-Stabsarzt D. Langenmayr, am 12. Mai 1848.
Geheimer Finanzrath a. D. Meyer, am 24. Juni 1848.
Königl. Sächsischer Oberst von Heygendorf, am 2. Februar 1849.
Königl. Niederländischer Minister-Resident Jonkheer de Paul du Chastel, am 17. Februar 1849.
Königl. Sächsischer Oberst von Fabrice, am 17. März 1849.
Königl. Sächsischer Rittmeister von Brandenstein, am 17. März 1849.
Violin-Virtuos Ernst, am 3. Juli 1849.
Professor und Hofmaler Preller, am 28. August 1849.
Königl. Preußischer Rittmeister a. D. von Mandelsloh, am 21. September 1849.
Geheimer Justiz-Rath a. D. D. Michelsen, am 27. Dezember 1849.
Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Ober-Regierungsrath von Münch a. D., am 27. Dezember 1849.
Königl. Hannoverscher Oberst-Lieutenant und Hoftheater-Intendant Julius Graf von Platen-Hallermund, am 15. Januar 1850.
Königl. Sächsischer Legations-Rath von Bose, am 8. März 1850.
Königl. Preußischer Ober-Tribunalsrath Bloemer, am 20. Mai 1850.
Königl. Preußischer Major a. D. von Ehrenstein, am 20. Mai 1850.
Königl. Preußischer Rittmeister a. D. August von Heygendorf, am 30. August 1850.
Bildhauer Schaller zu München, am 16. Oktober 1850.
Oberst a. D. Freiherr von Taube, am 4. Februar 1851.
Königl. Sächsischer Oberst der Kavallerie Adolph Senfft von Pilsach, am 27. April 1851.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Oberst-Lieutenant von Türcke, am 27. April 1851.
Königl. Preußischer Major Graf von der Groeben, am 27. April 1851.
Hof-Baurath D. von Ritgen, am 27. April 1851.
Großherzogl. Oldenburgscher Vice-Oberstallmeister Freiherr von Elmendorff, am 26. Juli 1851.
Königl. Preußischer Oberst Graf von der Goltz, am 30. September 1851.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Legations-Sekretar Edler von Pilat, am 12. November 1851.

Kammerherr Freiherr von Kalitsch, am 11. Januar 1852.
Geheimer Justiz-Rath D. Freiherr von Gersdorff, am 2. Februar 1852.
Geheimer Kirchenrath D. Schwarz, am 16. Februar 1852.
Königl. Niederländischer Minister für die Angelegenheiten des reformirten Cultus a. D. D. Bosch a, am 17. März 1852.
Kaiserl. Russischer wirklicher Staatsrath Andreas Kirilin, am 20. Mai 1852.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Ober-Kommissar der Prager Polizei-Direktion Pitsch, am 7. August 1852.
Königl. Griechischer Leibarzt D. Bouras, am 4. September 1852.
Königl. Griechischer Hauptmann Pallis, am 4. September 1852.
Königl. Griechischer Schiffs-Lieutenant Mourousis, am 4. September 1852.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Statthalterei-Rath Kromer, am 12. September 1852.
Königl. Niederländischer Gesandtschafts-Kanzlar a. D. Magrini, am 18. September 1852.
Ober-Bibliothekar des Conservatoire zu Paris Berlioz, Mitglied des Instituts von Frankreich, am 23. November 1852.
Hofrath und Stifts-Direktor Hergt, am 2. Februar 1853.
Königl. Niederländischer Oberst-Lieutenant im General-Stabe Le Clercq, am 5. April 1853.
Königl. Niederländischer Kapitain-Lieutenant der Marine Jonkheer van Capellen, am 19. Mai 1853.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Vice-Oberstallmeister Freiherr von und zu Egloffstein, am 21. Mai 1853.
Bezirks-Direktor Sachse, am 14. Juni 1853.
Geheimer Finanzrath Schumann, am 14. Juni 1853.
Ober-Appellationsgerichts-Vice-Präsident D. Heimbach, am 14. Juni 1853.
Geheimer Regierungsrath Schambach, am 14. Juni 1853.
Appellationsgerichts-Präsident Freiherr von und zu Egloffstein, am 14. Juni 1853.
Geheimer Justiz-Rath Ackermann, am 14. Juni 1853.
Ober-Baudirektor Streichhan, am 14. Juni 1853.
Ober-Forstrath D. Grebe, am 14. Juni 1853.
Leibarzt, geheimer Hofrath D. Reimann, am 14. Juni 1853.
Consul Grammann, am 14. Juni 1853.
Oberst-Lieutenant a. D. Freiherr von Donop, am 14. Juni 1853.
Major a. D. Kämpfer, am 14. Juni 1853.

Major von Heyne, am 14. Juni 1853.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Ober-Regierungsrath Schreck, am 14. Juni 1853.
Königl. Württembergscher Major a. D. Freiherr von Moltke, am 22. Juni 1853.
Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Oberst-Lieutenant Freiherr von Pawel-Rammingen, am 26. Juni 1853.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher geheimer Regierungsrath Schulz, am 26. Juni 1853.
Herzogl. Sachsen-Altenburgscher Regierungsrath Schönherr, am 26. Juni 1853.
Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Ministerial-Rath Leopold Braun, am 26. Juni 1853.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Regierungsrath Cannabich, am 26. Juni 1853.
Königl. Preußischer Oberst Freiherr von Loën, am 26. Juni 1853.
Königl. Preußischer geheimer Sanitäts-Rath und Leibarzt D. Weiß, am 26. Juni 1853.
Königl. Niederländischer Hofmarschall Freiherr Rengers von Warmenhuizen, am 27. August 1853.
Königl. Preußischer Oberst-Lieutenant von Trotha I., am 30. Oktober 1853.
Königl. Preußischer Major Wichmann, am 30. Oktober 1853.
Graf von Larderel in Toskana, am 25. November 1853.
Oberst-Lieutenant Carl von Arnswald, am 10. Dezember 1853.
Schloßhauptmann Graf von Henckel, Freiherr von Donnersmarck, am 12. Januar 1854.
Kaiserl. Französischer Graf von Montbrison, am 12. Januar 1854.
Geheimer Kirchenrath D. Dittenberger, am 8. März 1854.
Leibarzt, geheimer Medizinal-Rath D. Wedel, am 8. April 1854.
Königl. Niederländischer geheimer Hofrath D. Marshall, am 8. April 1854.
Ober-Appellationsgerichts-Rath D. Danz, am 8. April 1854.
Hofrath D. Sauppe, am 24. Juni 1854.
Königl. Preußischer Professor D. Droysen, am 24. Juni 1854.
Kaiserl. Französischer Maler Ludwig Martinet, am 19. Juli 1854.
Kammerherr und Bezirks-Direktor von Schwendler, am 23. August 1854.
Dramaturg Gutzkow, am 28. August 1854.

Großherzogl. Badenscher geheimer Hofrath und Badearzt D. Gugert, am 3. Oktober 1854.
Consul a. D. Stucken, am 7. Oktober 1854.
Legations-Rath von Schober, am 24. Dezember 1854.
Königl. Preußischer Hofrath Brüggemann, Direktor der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, am 3. Januar 1855.
Fürstl. Reußischer geheimer Finanz-Rath Just, am 8. April 1855.
Königl. Württembergscher Rittmeister Freiherr von Wimpffen, am 11. April 1855.
Bezirks-Direktor Müller, am 19. Mai 1855.
Geheimer Regierungsrath Schmith, am 24. Juni 1855.
Geheimer Kirchenrath D. Teuscher, am 24. Juni 1855.
Kreisgerichts-Präsident D. Burckhard, am 24. Juni 1855.
Hofrath D. Funkhänel, am 24. Juni 1855.
D. ph. Ernst Förster Kunst-Historiker in München, am 24. Juni 1855.
Hausmarschall von Zedlitz, am 2. August 1855.
Königl. Preußischer geheimer Medizinalrath D. von Graefe, am 2. August 1855.
Königl. Bayerscher Professor der Historien-Malerei von Schwind, am 19. August 1855.
Kreisgerichts-Direktor a. D. Schmid, am 19. September 1855.
Königl. Sächsischer Advokat Weber, am 16. Februar 1856.
Königl. Preußischer Major a. D. von Boße, am 12. März 1856.
Geheimer Hofrath und Professor D. Ried, am 8. April 1856.
Ober-Appellationsgerichts-Rath D. Luden, am 24. Juni 1856.
Gensd'armerie-Hauptmann D. Flemming, am 24. Juni 1856.
Banquier Raphael Freiherr von Erlanger, am 24. Juni 1856.
Banquier Paul Mendelssohn-Bartholdy, am 24. Juni 1856.
Kaiserl. Russischer Marine-Kapitain-Lieutenant von Arsenjeff, am 8. September 1856.
Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Major von Blücher, am 20. Oktober 1856.
Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Major von Bülow, am 20. Oktober 1856.
Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Vice-Oberstallmeister Freiherr von Brandenstein, am 20. Oktober 1856.
Komponist Vermeulen in Rotterdam, am 8. Februar 1857.
Geheimer Justiz-Rath a. D. von Seebach, am 16. Februar 1857.
Baurath a. D. Heß, am 20. Februar 1857.

Hofrath D. Schöll, am 8. April 1857.
Königl. Preußischer Regierungsrath Klewitz, am 21. April 1857.
Königl. Preußischer Oberst-Lieutenant Krug von Nidda, am 24. Mai 1857.
Königl. Bayerscher Inspektor der Erzgießerei von Miller, am 4. September 1857.
Bildhauer Gasser in Wien, am 4. September 1857.
Königl. Sächsischer Professor der Geschichte D. Wachsmuth, am 4. September 1857.
Forst-Rendant a. D. Wieland zu Heinrichau in Schlesien, am 4. September 1857.
Kammerherr Walther Wolfgang Freiherr von Goethe, am 4. September 1857.
Kammerherr D. Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe, Königl. Preußischer Legations-Rath a. D., am 4. September 1857.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Rittmeister Freiherr von Schiller, am 4. September 1857.
Königl. Bayerscher Kämmerer Freiherr von Gleichen-Rußwurm, am 4. September 1857.
Königl. Sächsischer Hauptmann Hoch, am 29. September 1857.
Königl. Preußischer Hauptmann von Dresky I., am 5. Oktober 1857.
D. Hermann von Schlagintweit, am 13. Februar 1858.
D. Robert von Schlagintweit, am 13. Februar 1858.
Königl. Preußischer Oberst-Lieutenant Puttkammer, am 28. April 1858.
Geheimer Finanzrath Schweitzer, am 24. Juni 1858.
Präsident Rathgen, am 24. Juni 1858.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher wirkl. Kämmerer und Oberst-Lieutenant Graf Ladislaus Falkenhayn, am 30. Juni 1858.
Dichter D. Friedrich Hebbel in Wien, am 30. Juni 1858.
Geheimer Justiz-Rath D. Leist, am 14. August 1858.
Königl. Preußischer geheimer Medizinal-Rath D. Martin, am 14. August 1858.
Hofrath, Professor a. D. D. Schleiden, am 14. August 1858.
Geheimer Hofrath D. Stickel, am 14. August 1858.
Geheimer Hofrath D. Cuno Fischer, am 14. August 1858.
Königl. Preußischer Professor, Bildhauer D. Drake, am 15. August 1858.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher geheimer Staatsrath Bley, am 24. Septembee 1858.

Königl. Sächsischer Regierungsrath a. D. D. Wenzel, am 4. Oktober 1858.
Königl. Niederländischer Hauptmann von Kock, am 16. Oktober 1858.
Königl. Preußischer Major von Bernuth, am 17. November 1858.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Staats-Minister Keyser, am 18. November 1858.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher wirkl. Hofrath und Direktor der Hof- und Staats-Druckerei D. Auer, am 15. Dezember 1858.
Königl. Preußischer Major Geerz, am 24. März 1859.
Königl. Niederländischer Minister-Resident Rochusen, am 8. April 1859.
Königl. Niederländischer Schloß-Intendant Bronckhorst, am 8. April 1859.
Herzogl. Sachsen-Coburgscher Regierungs-Direktor a. D. Hofmann, am 28. Mai 1859.
Justiz-Rath a. D. Maul, am 24. Juni 1859.
Consul Rosenberg, am 17. September 1859.
Königl. Preußischer Major a. D, Schumann, am 27. September 1859.
Major Hermann von Arnswald, am 8. Oktober 1859.
Großherzogl. Badenscher Hofrath und Professor D. Gervinus, am 10. November 1859.
Königl. Preußischer Professor und Realschule-Direktor Viehoff, am 10. November 1859.
Mitglied des Instituts von Frankreich Regnier in Paris, am 10. November 1859.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Ministerial-Sekretar D. Wurzbach von Tannenberg, am 10. November 1859.
Königi. Preußischer Brand-Direktor Scabell, am 13. November 1859.
Königl. Preußischer Landrath Freiherr von Hagke, am 20. Dezember 1859.
Königl. Preußischer Major a. D. D. Beitzke, am 21. Dezember 1859.
Geheimer Justiz-Rath a. D. Blume, am 31. Dezember 1859.
Königl. Sächsischer Major von Boxberg, am 3. Januar 1860.
Consul Edler von Parente, am 25. Januar 1860.
Königl. Preußischer Provinzial-Schulrath D. Heiland, am 31. März 1860.

Königl. Preußischer Professor der Rechte D. Nicolovius, am 9. Mai 1860.
Kreisgerichts-Direktor Franke, am 24. Juni 1860.
Kreisgerichts-Direktor Hülsemann, am 24. Juni 1860.
Kammerherr Graf von Kalckreuth, am 24. Juni 1860.
Naturforscher D. Barth, am 20. Juli 1860.
Hofrath, Professor a. D. D. Weber, am 15. September 1860.
Königl. Preußischer Hauptmann Augustin, am 20. September 1860.
Königl. Preußischer Premier-Lieutenant von Wurmb, am 20. September 1860.
Professor D. Weißenborn, am 9. Oktober 1860.
Kaiserl. Russischer Rittmeister von Parloff, am 16. Oktober 1860.
Kaiserl. Russischer Rittmeister Fürst von Galitzin, am 26. Oktober 1860.
Kaiserl. Russischer Ministerial-Sekretar Popoff, am 26. Oktober 1860.
Königl. Sächsischer Hofrath und Professor D. Tischendorf, am 22. November 1860.
Rittergutsbesitzer Hagenbruch, am 22. Dezember 1860.
Banquier Friedrich Gelpcke d. ä., am 22. Dezember 1860.
Königl. Preußischer Premier-Lieutenant von Lützow, am 16. Januar 1861.
Königl. Preußischer Hauptmann Freiherr von dem Busche, am 6. Mai 1861.
Königl. Preußischer geheimer Kommissions-Rath Dreyse, am 6. Mai 1861.
Königl. Preußischer Hauptmann Krampff, am 6. Mai 1861.
Königl. Sächsischer Professor Hähnel, am 13. Juni 1861.
Ober-Appellationsgerichts-Rath D. Hotzel, am 24. Juni 1861.
Geheimer Referendar Ludecus, am 24. Juni 1861.
Hof-Stallmeister von Mauderode, am 24. Juni 1861.
Königl. Preußischer Major a. D. Fils, am 24. Juni 1861.
Königl. Preußischer Major von Rantzau, am 25. September 1861.
Königl. Preußischer Major von Kock, am 25. September 1861.
Königl. Niederländischer Hauptmann in der ostindischen Armee Steck, am 13. November 1861.
General-Consul Coster, am 8. Dezember 1861.
General-Consul Freiherr von Hauff, am 8. Dezember 1861.

Consul Stein, am 8. Dezember 1861.
Kauf- und Handels-Herr Kaufmann-Asser, am 24. Dezember 1861.
Kurfürstl. Hessischer geheimer Medizinal-Rath D. Heusinger, am 7. März 1862.
Ober-Postkommissar Freiherr Roeder von Diersburg, am 7. März 1862.
Königl. Preußischer Ober-Postdirektor Lenz, am 7. März 1862.
Historienmaler Genelli, am 2. April 1862.
Kaiserl. Französischer Escadron-Chef Piédally, am 3. April 1862.
D. Vermehren, am 12. April 1862.
D. Vidal, Badearzt zu Aix in Savoyen, am 3. Mai 1862.
Hauptmann von Thompson, am 14. Mai 1862.
Bezirks-Direktor Haberfeld, am 24. Juni 1862.
Major von Motz, am 24. Juni 1862.
Geheimer Finanzrath D. Emminghaus, am 24. Juni 1862.
Geheimer Finanzrath Kuhn, am 24. Juni 1862.
Forstmeister Heiße, am 24. Juni 1862.
Forstmeister von Pöllnitz, am 24. Juni 1862.
Geheimer Justiz-Rath Zwez, am 24. Juni 1862.
Consul Cahlmann, am 6. August 1862.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Hof- und Regierungs-Rath Sillich, am 10. August 1862.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Major und Bade-Direktor Geldner, am 10. August 1862.
Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Hof- und Medizinal-Rath D. Domrich, am 25. August 1862.
Freiherr von Ramberg, Professor, am 4. Februar 1863.
Königl. Preußischer Postmeister a. D. Heidemann, am 12. Februar 1863.
Fürstl. Reußischer Oberschulrath D. Herzog, am 1. Mai 1863.
Professor Pauwels, am 29. April 1863.
Königl. Sächsischer Hauptmann von Süßmilch-Hörnig, am 20. Mai 1863.
Königl. Sächsischer Rittmeister von Funk, am 20. Juni 1863.
Consul von Angelrodt, am 23. Juni 1863.
Kammerherr und Ober-Staatsanwalt Freiherr von Groß, am 24. Juni 1863.
Forstmeister von Strauch, am 24. Juni 1863.
Professor, Geolog D. Zipser, am 24. Juni 1863.
Königl. Niederländischer Tresorier Pelzer, am 27. Juni 1863.

Kanzley-Rath D. Ernst Müller, am 2. Juli 1863.
Großherzogl. Badenscher Professor und Hofmaler Dietz, am 18. August 1863.
Königl. Sächsischer Professor Hübner, am 18. August 1863.
Königl. Sächsischer Bürgermeister Pfotenhauer, am 15. September 1863.
Königl. Sächsischer Bürgermeister D. Hertel, am 15. September 1863.
Königl. Preußischer Rittmeister von Kleist, am 18. Oktober 1863.
Major von Rhein, am 16. November 1863.
Hauptmann Kühne, am 16. November 1863.
Kreisgerichts-Rath a. D. Schmid, am 18. November 1863.

5. Ritter zweiter Abtheilung.

(Nach der Zeitfolge).

Justiz-Rath Wenzel, am 24. Februar 1846.
Rath und Leib-Zahnarzt D. Rostaing, am 2. Februar 1850.
Kaiserl. Russischer Premier-Lieutenant Boglevski, am 8. November 1851.
Rechnungsrath a. D. Fiedler, am 2. Februar 1852.
Finanzrath Horn, am 2. Februar 1852.
Rechnungsrath Feuerstein, am 2. Februar 1852.
Bataillons-Quartiermeister a. D. Brauhard, am 2. Februar 1852.
Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Premier-Lieutenant Freiherr von Speßhardt, am 21. Mai 1853.
Rechnungsrath a. D. Kuhn, am 14. Juni 1853.
Ober-Bürgermeister Bock, am 3. September 1853.
Konsistorial-Rath a. D. Umlauf, am 20. September 1853.
Medizinal-Rath D. le Goullon, am 8. April 1854.
Rath und Schatullier Bent, am 24. Juni 1855.
Königl. Preußischer Premier-Lieutenant von Schäffer, am 24. Juni 1855.
Königl. Preußischer Rittmeister von Krieger II., am 26. Juli 1855.
Baurath Büchner, am 24. Oktober 1855.
Königl. Preußischer Kapellmeister Dorn, am 7. Januar 1856.
Rath Schrickel, am 15. Juli 1856.
Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Hof-Baurath Willebrand, am 20. Oktober 1856.
Dichter D. Mosenthal in Wien, am 31. Januar 1857.

Kirchenrath Lincke, am 5. März 1857.
Königl. Preußischer Sekond-Lieutenant a. D. Schenck, am 24. Mai 1857.
Advokat Trainer, am 9. Juli 1857.
Königl. Preußischer Kreisbaumeister Wolff, am 8. Dezember 1857.
Königl. Sächsischer Hof-Schauspieler Emil Devrient, am 20. Dezember 1857.
Kaiserl Königl. Oesterreichscher Hoftheater-Regisseur La Roche, am 27. März 1858.
Königl. Sächsischer Gerichtsamtmann Wolf, am 15. April 1858.
Buchhändler D. Bran, am 25. August 1858.
Oberförster a. D. Schmidt, am 1. Dezember 1858.
Rentamtmann a. D. Danne, am 16. Februar 1859.
Königl. Württembergscher Professor D. Rueff, am 22. Juni 1859.
Pfarrer Büff, am 6. Juli 1859.
Kommerzien-Rath Epstein, Präsident der Warschauer Eisenbahngesellschaft, am 22. Oktober 1859.
Eisenbahn-Direktor Rosenbaum in Warschau, am 22. Oktober 1859.
Literat Palleske, am 10. November 1859.
Rath Kämpf, am 1. Juni 1860.
Adjunct und Pfarrer Hildebrand, am 4. September 1860.
Maler Welter in Cöln, am 24. September 1860.
Königl. Preußischer Bürgermeister Diethold, am 27. September 1860.
Königl. Preußischer Premier-Lieutenant Böhm, am 6. Mai 1861.
Ober-Bürgermeister Roese, am 24. Juni 1861.
Königl. Sächsischer Ingenieur Kohl, am 23. Juli 1861.
Königl. Preußischer Premier-Lieutenant Göschel, am 25. September 1861.
Königl. Preußischer Sekond-Lieutenant von Funke, am 25. September 1861.
Professor Humbert aus Genf, am 12. Oktober 1861.
Oberpfarrer Burkhart, am 28. Januar 1862.
Rath Zwierlein, am 24. Juni 1862.
Steuer-Ober-Inspektor Siefert, am 24. Juni 1862.
Hof-Rentmeister Riemann, am 6. August 1862.
Adjunkt und Pfarrer Michaelis, am 11. August 1862.
D. Gabarel in Genf, am 24. September 1862.

Professor a. D. Heinrich Müller, am 4. Oktober 1862.
Rechnungsrath Lange, am 12. November 1862.
Hofschauspieler Genast, am 24. Dezember 1862.
Violin-Virtuos Sivori aus Genua, am 17. Januar 1863.
Doktor Braunfels zu Frankfurt a. M., am 20. Januar 1863.
Rath D. med. Diemar I., am 31. Januar 1863.
Octave d'Assailly, Schriftsteller in Paris, am 11. April 1863.
Procurist Förster, am 18. April 1863.
Bau-Inspektor Pitschmann, am 24. Juni 1863.
Straßenbau-Kassirer Matthesius, am 1. Juli 1863.
Pfarrer Stapff, am 6. August 1863.
Hoftheater-Decorationsmaler Händel, am 15. September 1863.
Adjunkt und Pfarrer Hagen, am 14. Oktober 1863.
Premier-Lieutenant Eduard von Heyne I., am 16. November 1863.

Außerdem verleihet der Großherzog noch und zwar:

1) eine Civil-Verdienst-Medaille in drei Klassen, in Gold, in Silber und in Bronze (Reg. Blatt v. J. 1820 S. 119) am landesfarbigen Bande;
2) eine zweite Verdienst-Medaille „für tapfere Krieger" (Weimarisches Wochenblatt v. J. 1816 S. 21, v. J. 1817 S. 13) am rothen Bande des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken;
3) ein Ehrenzeichen (in Form eines Kreuzes) in zwei Klassen für vollendete zwanzigjährige und bezüglich zehnjährige treu und vorwurfsfrei geleistete Militär-Dienste (Statuten vom 14. November 1834, Reg. Blatt v. J. 1834 S. 119—124) am landesfarbigen Bande.

Ordens-Kanzlar.
Excellenz, Staats-Minister D. von Watzdorf.
Ordens-Sekretar.
Geheimer Referendar Ludecus.

Erb-Amt im Großherzogthume.

Erb-Landpostmeister.

Se. Durchlaucht,
Maximilian Carl, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau, Fürst zu Krotoszyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valsassina, zu Marchthal und Neresheim, Herr der Herrschaften Impten, Eglingen, Ostrach, Chotischau, Craustowitz, Koschumberg und Leutomischl, Herr zu Schemmerberg, Sulmetingen, Demmingen, Dischingen, Ballmertshofen, auch zum Bußen ꝛc. (Oestr.Gold.Vl.) (Oestr. Leop.O.1.) (Russ.Al.N.O.) (Pr.Schw.Ad.O.) (Pr.R.Ad.O.1.) (Bayer.Hub.O.) (Hann.Guelph.O.1.) (Würt.Kr.O.1.)

Großherzogliche wirkliche Geheimräthe

mit dem Ehren-Prädikate: Excellenz.

Christian Bernhard von Watzdorf, auf Schloßberga, Doktor der Rechte, Staats-Minister, Kanzlar des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken und des Großherzoglichen Carl-Friedrich-Damenstiftes zu Großcromsdorf (H.Sachs.Ern.H.O.1.) (K.Sächs.Albr.O.1.) (Russ. W.Ad. O.) (Russ.A.O.1. in Br.m.d.Kr.) (Oestr.E.Kr.1.) (Pr.R.Ad.O.1.) (Port.Jac.O.1.) (Würt.Friedr.O.1.) (Nied. L. O. 1.) (Lux. E. Kr. O. 1.) (Old. H. u. V. O. 1.) (K. Sächs. C. V. O. 3.)

Heinrich Emil Friedrich August von Beulwitz, General-Adjutant Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs, General-Major und Kammerherr (64) (H.Sachs.Ern.H.O.1.) (Russ. A.O.1. in Br.m.d.Kr.) (Russ.Stan.O.1.) (Russ.Wl.O.3.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Pr. Joh. O. in Br.) (Nied. L. O. 2.) (Lux. E. Kr. O. 2*.) (Fr. E. L. 5.)

Hans Carl Ottobald Graf und Herr von Werthern-Beichlingen, auf Beichlingen, Frohndorf, Großneuhausen, Kleinneuhausen, Leubingen und Stöden, Ober-Kammerherr, Prälat des Hochstiftes zu Naumburg (H.Sachs.Ern.H.O.1.) (K. Sächs. Albr. O. 1.) (Russ. A. O. 1.) (Würt. Friedr. O. 1.) (Pr. R.Ad.O.1.) (Nied.L.O.2.) (Pr.Joh.O.)

Carl Friedrich Christian Wilhelm Freiherr von Fritsch, auf Seerhausen, Bundestagsgesandter und Kammerherr (H. Sachs.Ern.H.O.2*.) (Russ.A.O.1.) (Old.H.u.V.O.1.) (Anh. O. A. d. B. 2*.)

Friedrich Hermann Graf und Herr von Beust, Ober-Hofmarschall, General-Adjutant Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs, General-Major und Kammerherr (H.Sachs. Ern.H.O.1.) (K.Sächs.Albr.O.2*.) (Oestr.E. Kr.1.) (Russ.A. O. 1.) (Russ. Stan. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Old. H. u. V. 1.) (Lux. E. Kr. O. 1.) (Belg. Leop. O. 1.) (Nass. M. u. C. V. O. 1.) (Würt. Kr. O. 2.) (Russ. Wl. O. 3.) (Pr. Joh. O.) (Nied. L. O. 3.)

Christian Friedrich Carl von Mandelsloh, Appellationsgerichts-Präsident a. D., Doktor der Rechte und Kammerherr (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)

Adjutantur

Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs.

A. General-Adjutanten.

Excellenz, Heinrich Emil Friedrich August von Beulwitz, wirklicher Geheimrath, General-Major und Kammerherr ⊛ ⊛ ✠ ꝛc. (Siehe Seite 42.)

Excellenz Friedrich Hermann Graf und Herr von Beust, wirklicher Geheimrath, Ober-Hofmarschall, General-Major und Kammerherr ✠ ✠ ꝛc. (Siehe Seite 42.)

B. Flügel-Adjutanten.

August Gottfried Eduard Freiherr von und zu Egloffstein, Ober-Stallmeister, Oberst-Lieutenant und Kammerherr ⊛ K. (H Sachs. Ern. H. O. 2*) (K. Sächs. Albr. O. 2.) (Port. O. u. L. F. v. V. V. 2.) (Lux. E. Kr. O. 1.) (Oestr. Leop. O. 2.) (Russ. A. O. 2. in Br.) (Russ. Stan. O. 2*.) (Pr. R. Ad. O. 2.) (Pr. Kr. O. 2.) (Russ. Wl. O. 3.) (Nied. L. O. 3.)

Leo Amadeus Maximilian Graf von Henckel, Freiherr von Donnersmarck, auf Boeck und Nassenheide, Schloßhauptmann, Kammerherr und Major ⊛ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Russ. A. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 4.) (Hann. Guelph. O. 4.) (Old. H. u. V. O. 3.) (Br. O. H. d. L. 3.)

Hans von Mangoldt, Major und Kammerherr (Russ. Stan. O. 2.) (Oestr. E. Kr. 3.) (Russ. Wl. O. 4.) (Pr. R. Ad. O. 4.)

Ernst Clemens von Kiesenwetter, Hauptmann und Kammerherr ✠

Hofstaat.

A. Hofstaat

Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs.

Ober-Hof-Chargen und Hof-Chargen.

(Nach der Zeitfolge der Ernennungen.)

Ober-Kammerherr.

Excellenz, Hans Carl Ottobald Graf und Herr von Werthern-Beichlingen, auf Beichlingen, Frohndorf, Großneuhausen, Kleinneuhausen, Leubingen und Stöden, wirklicher Geheimrath und Prälat des Hochstiftes zu Naumburg ⊛ ꝛc. (Siehe Seite 42.)

Ober-Jägermeister.

Excellenz, Ludwig Ernst von Hopffgarten, auf Laucha und Mülverstedt (K.S. Albr. O. 1.) (Oestr. E. Kr. 1.) (Gr. Erl. O. 1.) (Lux. E. Kr. O. 1.) (Bad. Z. L. O. 1.) (Russ. A. O. 2. in Br.) (Old. H. u. V. O. 2*.) (Pr. Joh. O.) (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Hann. Guelph. O. 2.) (Anh. O. A. d. B. 3.)

Ober-Hofmarschall.

Excellenz, Friedrich Hermann Graf und Herr von Beust, wirklicher Geheimrath, General-Major und General-Adjutant (Siehe Seite 42.)

Ober-Hofmeister.

Carl Olivier Freiherr von Beaulieu-Marconnay (K. Sächs. Albr. O. 2*.) (H. Sachs. Ern. H. O. 2*) (Würt. Fried. O. 1.) (Lux. E. Kr. O. 1.) (Russ. Stan. O. 1.) (Russ. A. O. 2. in Br.) (Pr. R. Ad. O. 2*.) (Pr. Kr. O. 2*.) (Old. H. u. V. O. 1.) (Hann. Guelph. O. 2*.) (Bad. Z. L. O. 2*.) (Würt. Kr. O. 2.) (Port. Chr. O. 3.)

Ober-Stallmeister.

Auguſt Gottfried Eduard Freiherr von und zu Egloffſtein, Oberſt-Lieutenant und Flügel-Adjutant K. ꝛc. (Siehe Seite 43.)

Land-Jägermeister.

Rudolph Auguſt Ferdinand von Häſeler, auf Goeſſnitz

Schloßhauptmann zu Eisenach.

Adam Rudolph Levin von Tſchirſchky und Bögendorff (Russ. Stan. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.)

General-Intendant des Hof-Theaters und der Hof-Kapelle.

D. ph. Franz Dingelſtedt K. (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Bayer. Maxim. O.) (Bayer. C. V. O. 3.)

Hausmarschall.

Friedrich Sigismund von Zedlitz (Russ. Stan. O. 2.) (Russ. A. O. 3.) (Lux. E. Kr. O. 2.) (Pr. Kr. O. 2.)

Schloß-Hauptmann zu Weimar.

Leo Amadeus Maximilian Graf von Henckel, Freiherr von Donnersmarck, auf Boeck und Naſſenheide, Major und Flügel-Adjutant ꝛc. (Siehe Seite 43.)

Kammerherren.

1) Von der Ernennung des Großherzogs Carl August.

Wilhelm Eberhard Ferdinand von Pflugk, auf Bischheim, Görzig und Strehla (K. Sächs. Civ. V. O 3.)

Alexander Christian Ludwig von Bastineller, auf Ossa, Königl. Preußischer Oberst-Lieutenant.

Excellenz, wirkl. Geheimrath, General-Adjutant und General-Major von Beulwitz ⊛ ⊛ ⊛

Heinrich Gotthard von Watzdorf, Oberſt a. D. (H. Sachs. Ern. H. O. 2.) (K. Sächs. Albr. O. 2.) (Russ. Stan. O. 2. m. d. Kr.) (Bad. Z. L. O. 2*.) (Russ. A. O. 2. in Br.) (Old. H. u. V. O. 2.) (Gr. Erl. O. 2.) (Pr. Kr. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.) (Nied. L. O. 3.) (Hann. Guelph. O. 3.) (Pr. Joh. O.)

Carl Friedrich Emil Auguſt von Seebach, Major a. D. (Nied. L. O. 3.)

Julius Heinrich von Helldorff, auf Schwerſtedt, Staatsrath K. (Nied. L. O. 3.)

Excellenz, wirkl. Geheimrath und Bundestags-Geſandter Freiherr von Fritſch ꝛc. (Seite 42.)

Georg Auguſt Freiherr von Fritſch, auf Goddula, Oberforſtmeiſter (Russ. A. O. 3.)

Carl Freiherr Wolfskeel von Reichenberg, auf Reichenberg, Hauptmann a. D.

Carl Ludwig Bernhard von Arnswald, Oberſt-Lieutenant und Kommandant der Wartburg (Russ. Stan. O. 2.) (Lux. E. Kr. O. 4.)

Excellenz, wirkl. Geheimrath und Ober-Hofmarſchall Graf und Herr von Beuſt ꝛc. (Seite 42.)

Carl Ludwig Rudolph Freiherr von Kalitſch, auf Kühnitzſch und Tännich (Pr. Joh. O.)

Ernſt Bernhard Dietrich Freiherr von Taube, Oberſt a. D. (H. Sachs. Ern. H. O. 2.) (Russ. Stan. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)

Friedrich Auguſt Ferdinand Anton Freiherr von Donop, Hauptmann a. D.

Carl Friedrich Wilhelm Auguſt Freiherr von Seebach, Kreisgerichts-Rath.

Gottlob Julius Wilhelm Carl Freiherr von und zu Egloffſtein, Appellationsgerichts-Präſident (H. Sachs. Ern. H. O. 2.)

Ober-Hofmeiſter Freiherr von Beaulieu-Marconnay ꝛc. (Seite 44.)

Anton Guſtav Freiherr von Gablenz, auf Seifersdorf, Major à la suite (Russ. A. O. 3.)

Hermann Freiherr von Donop, Oberſt-Lieutenant a. D. (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Russ. Stan. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 4.) (Pr. Joh. O.)

Ado von Seebach, auf Marienthal, geheimer Juſtiz-Rath a. D.

Ober-Stallmeiſter Freiherr von und zu Egloffſtein K. ꝛc. (Seite 43.)

Hermann von Arnswald, Major (Pr. R. Ad. 4.)
Friedrich Philipp von Motz, Major (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)
Ernst Bodo Wilhelm von Mauderode, Hof-Stallmeister, Hauptmann a. D. (Russ. Wl. O. 4.) (Pr. R. Ad. O. 4.) (Lux. E. Kr. O. 2.) (Belg. Leop. O. 3.)
Carl von Schwendler, Bezirks-Direktor (Russ. Stan. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.)
Maximilian von Boyneburgk, Bezirks-Kommissar.
Hermann Caspar von Kauffberg, Hauptmann a. D. (Würt. Kr. O. 3.)
Carl Adolph Nehrhoff von Holderberg, Major a. D.
Carl Freiherr Vitzthum von Egersberg, Finanzrath a. D.
Hausmarschall von Zedlitz ꝛc. (Seite 44.)
D. jur. Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe, Königl. Preußischer Legations-Rath a. D.
Ernst Georg Johann Heinrich Carl von Plüskow, auf Bellmannsdorf in der Oberlausitz, Hofmarschall a. D. K. (Lux. E. Kr. O. 2*.) (Russ. A. O. 2 in Br.) (Russ. Stan. O. 2.) (Old. H. u. V. O. 2.) (Nied. L. O. 3.)
Ludwig Friedrich Carl Adolph Treusch von Buttlar-Brandenfels, Hauptmann (Russ. A. O. 3.) (Lux. E. Kr. O. 3.)
Friedrich Leopold Wolf Ludwig Wendelin von Gerstenbergk, Edler von Zech, auf Rautenberg.
Otto Leopold Wilhelm Ferdinand von Boyneburgk, auf Stedtfeld, untern Hauses.
Alfred Heinrich Dietrich Carl Freiherr von und zu Egloffstein, auf Beucha.

3) Von der Ernennung des Großherzogs Carl Alexander.

Walther Wolfgang Freiherr von Goethe
Georg von Boyneburgk, Hauptmann a. D.
D. jur. Rudolph Gabriel Freiherr von Groß, Ober-Staatsanwalt (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)
Maximilian von Minckwitz K. (Russ. A. O. 2.) (Russ. Stan. O. 2*.) (Pr. R. Ad. O. 3.) (Lux. E. Kr. O. 2*.)
Hans Carl von Zehmen, auf Markersdorf, Dom-Dechant des Hochstiftes zu Meißen.
Eduard Friedrich Ernst Wilhelm August von Beulwitz, Hauptmann (Russ. A. O. 3.)
Alexander von Herder zu Königsbrück.

August Ludwig Alphons von Thompson, Hauptmann (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Lux. E. Kr. O. 2.) (Russ. A. O. 3.) (Pr. Kr. O. 3.) (Bad. Z. L. O. 3.) (Nass. M. u. C. V. O. 3.)
Ludwig Friedrich von Boyneburgk, Hauptmann
Georg Eduard von Strombeck, auf Sisbeck, Herzogl. Braunschweigscher Kreisrichter zu Braunschweig.
D. jur. Friedrich Owe Sophus Ludwig von Wardenburg, Gouverneur Sr. Königl. Hoheit, des Erbgroßherzogs, und geheimer Legations-Rath K. (Russ. A. O. 3.) (Nied. L. O. 3.)
Major und Flügel-Adjutant von Mangoldt ꝛc. (Seite 43.)
Stanislaus Graf von Kalckreuth, Direktor der Kunstschule (Pr. R. Ad. O. 4.)
Goswin Adalbert Hugo von Goddaeus, Hauptmann (Pr. Joh. O.)
Gottlieb Arnd von Steuben, Hauptmann
Johann von Grant, auf Oßmannstedt.
Erich von Stein, auf Lausnitz obern Theiles und Neunhofen.
Udo Friedrich Heinrich von Schauroth, Hauptmann
Ernst Clemens von Kiesenwetter, Hauptmann und Flügel-Adjutant
Maximilian Graf von Marschall, Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Rittmeister.
D. ph. Franz von Liszt, Kapellmeister K. (Oestr. E. Kr. 3.) (Päpstl. Gr. O. 3.) (Türk. N. J.) (Pr. V. O. Fr. Kl.) (H. Sachs. Ern. H. O. 2.) (Bad. Z. L. O. 2.) (Span. Carls III. O. 3.) (Port. Chr. O. 3.) (Fr. E. L. 4.) (Belg. Leop. O. 5.) (Hohenz. O. 3.)
Constantin von Hopffgarten, Hauptmann a. D. (Pr. Joh. O.)
Schloßhauptmann Graf von Henckel, Freiherr von Donnersmarck ꝛc. (Siehe Seite 43.)
Georg Sigismund Carl Ludwig Julius Friedrich Hermann Freiherr von Rotenhan, auf Neuenhof (Pr. Joh. O.)
Otto Ernst Julius von Schütz, Hauptmann
Hans Ferdinand Wolf von Tümpling.

Kammerjunker.

Constantin von Herda zu Brandenburg, auf Lauchröden.
Otto Ludwig von Görschen.
Theodor von Friederici zu Dresden.
Theodor August Otto von Steuben, Förster.
Cuno Carl Franz von Thüna I., Premier-Lieutenant
Carl Friedrich Patrik Dietrich von Rott, Premier-Lieutenant

Paul Carl Hermann von Heyne II., Premier-Lieutenant ✠
Maximilian von Thüna II., Premier-Lieutenant ✠
Moritz von Noſtiz-Drzwieski, Sekond-Lieutenant ✠
Heinrich Friedrich Carl von Helldorff.
Oscar Graf von Wedel.
Franz Levin Georg Arthur von Seebach, Sekond-Lieutenant.
Carl Friedrich Adalbert von Müller, auf Bergern, Sekond-Lieutenant.

Hofjunker.

Ernſt Reinhold von Schwendler.

Leibärzte.

D. med. Carl Vogel, Staatsrath, vortragender Rath im Staats-Miniſterium und Vorſitzender der Medizinal-Kommiſſion ✠ K. (Anh. O. A. d. B. 3.)
D. med. Carl Huſchke, geheimer Hofrath ✠ K. (Russ. A. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 3.) (Nied. L. O. 3.) (Gr. Erl.-O. 3.) (Old. H. u. V. O. 3.) (Lux. E. Kr. O. 2.)
D. med. Ernſt Eduard Ludwig Wedel, geheimer Medizinal-Rath ✠ (Nied. L. O. 3.)

Sekretariat und Schatulle.

Johann Carl Chriſtian Vent, Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes und Schatullier ✠ Ⓚs. (Lux. E. Kr. O. 4.)
Heinrich Tobias Martin Gerſtenberg, Hof-Kommiſſar.
Heinrich Möbius, Kaſſediener.

Hof-Wundärzte.

Johann Friedrich Chriſtoph Engau ✠
Heinrich Philipp Weilinger Ⓚg. (Pr. R. Ad. O. 4.)

Leib-Zahnarzt.

D. chir. Auguſt Sylveſter Roſtaing, Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes ✠ (Pr. R. Ad. O. 4.)

Hof-Apotheker.

D. ph. et chem. Carl Moritz Ludwig Hoffmann I. zu Weimar, Bergrath (Lucc. L. C. V. O. 2.) (Lux. E. Kr. O. 4.)
Moritz Oßwald zu Eiſenach.
D. ph. Ehrenfried Richard Mirus zu Jena.
D. ph. Carl Heinrich Otto Hoffmann II. zu Weimar.

B. Hofstaat

Ihrer Königlichen Hoheit, der Großherzogin

Wilhelmine Maria Sophie Louise,

Prinzessin der Niederlande.

Ober-Hofmeister.

Carl Olivier Freiherr von Beaulieu-Marconnay ✠ ꝛc. (Seite 44.)

Ober-Hofmeisterin.

Wilhelmine Caroline Theodore Sophie Juliane verwitwete Geheimräthin Gräfin von Wedel, geborne von dem Busche-Hünefeld.

Kammerherren.

Friedrich Sigismund von Zedlitz, Hausmarschall ✠ ꝛc. (Seite 44.)

Maximilian von Minckwitz ✠ K. ꝛc. (Seite 47.)

Außerdem versehen den Dienst als Kammerherr und Kammerjunker die Kammerherren und Kammerjunker Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs.

Hof-Dame.

Maria von Könneritz.

Hof-Fräulein.

Augusta von Watzdorf.

Sekretariat und Schatulle.

D. ph. James Marshall, Königl. Niederländischer geheimer Hofrath ✠ (Nied. L. O. 3.) (Lux. E. Kr. O. 2.) (Russ. Stan. O. 3.)

Johann Friedrich Rückert, Kassediener.

Garderobe.

Kämmerirer.

Carl Friedrich Felix Tümmler ✠

Kammer-Lakaien.

Carl Lotz ✠

Friedrich Cäsar.

Joh. Gottfried Lobenstein.

Hof-Lakai.

Ignatz Dittmar.

Kammerfrauen.

Wilhelmine Weimar.

Emma Döbner.

Garderobe-Frau.

Augusta Adlung.

Laufmädchen.

Susanne Pfutz.

Christiane Henriette Pfeffer.

C. Hofstaat

Sr. Königlichen Hoheit, des Erbgroßherzogs

Carl August.

Gouverneur D. jur. Friedrich Owe Sophus Ludwig von Wardenburg, Kammerherr und geheimer Legations-Rath ✠K. (Russ. A. O. 3.) (Nied. L. O. 3.)
Kammerdiener: Gottlob Walther.
Hof-Lakai: Friedrich Brohmer.
Jäger: Gustav Adolph Hermann Dornberger.
Hausdiener: Christian Wahl.

D. Hofstaat

Ihrer Hoheiten, der Prinzessinnen

Maria Alexandrine und Elisabeth.

Erzieherin: Emma Froriep.
Gouvernante: Mathilde Warnery.
Kammerfrau: Charlotte Bergfeld.
Garderobe-Frau: Friederike Hake.
Kammer-Lakai: Carl Fratscher.
Hof-Lakai: Ernst August Reinstein.
Schloßfrauen: Selma Gruber, Emilie Denstedt.

E. Hofstaat

Sr. Hoheit, des Prinzen

Hermann Bernhard Georg

und

Ihrer Königlichen Hoheit, der Prinzessin

Auguste Wilhelmine Henriette,

Prinzessin von Württemberg.

Erzieher der Prinzen.
Albert Grünewald.

Haushofmeister.
Julius Ost.

Kammerdiener.
Peter Schmied.

Erzieherin der Prinzessin Pauline.
Hedwig Falkenstein.

Kinderwärterin.
Friederike Tanner.

Kammerfrau.
Rosalie Reichstadt.

Köchin.
Friederike Wieland.

Garderobe-Jungfer.
Susanne Klein.

Hof-Lakaien.
Christian Kolb.
Lorenz Holzer.

Hofkutscher.
Friedrich Rockenstiel.

Reitknechte.
Georg Gratz.
Johann Kretchmeier.

Weißzeugverwalterin.
Maria Enßlin.

Kindermädchen.
Louise Jetter.

Küchemädchen.
Magdalena Schonthaler.
Maria Fischlen.

Hausmädchen.
Nanette Herzog.
Bertha Zoller.

Stallbursch.
Bernhard Schmied.

F. Hofstaat

Ihrer Hoheit, der Prinzessin

Anna Amalia Maria.

Emilie von Witzleben, Hof-Fräulein.
Carl Ludwig Riemann, Hof-Rentmeister, Geschäftsführer der Prinzessin und Höchstderen Geschwister ✠
Eliza Bourquet, geborne Parrit, Kammerfrau.
Julius Dietz, Hof-Lakai.
Johann Carl Christoph Müller, Hausdiener.
Johanna verwitwete Böttinger, geborne Kirchner, Köchin.
Ida Gärtner, Garderobe-Mädchen.
Wilhelmine Fischer, Küchemädchen.

G. Nachgelassener Hofstaat

Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs

Carl Friedrich,

geboren zu Weimar den 2. Februar 1783, vermählt zu St. Petersburg am $\frac{\text{22. Juli}}{\text{3. August}}$ 1804 mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Maria Pawlowna von Rußland, folgte am 14. Juni 1828 seinem Vater, dem Großherzoge Carl August, feierte die fünf und zwanzigjährige Dauer seiner Regierung am 15. Juni 1853 und starb am 8. Juli 1853 zu Schloß-Belvedere bei Weimar.

August Zachariae, Kämmerirer ⊕s.
Johannette Engelhardt, Garderobe-Frau.

II. Nachgelassener Hofstaat

Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großherzogin-Mutter

Maria Pawlowna,

Großfürstin von Rußland,

dritten Tochter Sr. Majestät, des Kaisers Paul I. von Rußland, Gemahlin Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs Carl Friedrich, Großkreuz-Dame des Kaiserlich Russischen Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem (in Brillanten) und des Kaiserlich Russischen St. Catharinen-Ordens (in Brillanten), auch Dame des Königlich Preußischen Louisen-Ordens, geboren, verlobt und vermählt zu St. Petersburg am $\frac{4.}{16.}$ Februar 1786, $\frac{1.}{13.}$ Januar 1804, $\frac{22. \text{ Juli}}{3. \text{ August}}$ 1804, Witwe am 8. Juli 1853, gestorben zu Schloß-Belvedere bei Weimar am 23. Juni 1859.

Hofmarschall.

Ernst Georg Carl Heinrich von Plüskow, auf Bellmannsdorf in der Oberlausitz, Kammerherr ✠ K. ꝛc. (Seite 47.)

Hof-Dame.

Caroline Gräfin von Egloffstein, Stifts-Dame.

Leibarzt.

D. med. Carl Ludwig Reimann, geheimer Hofrath ✠ (Russ. Stan. O. 2.) (Russ. A. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 3.)

Sekretariat.

Ludwig Theodor Heinrich Schrickel, Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes ✠ Ⓚg. Ⓚs. (Pr. Ad. O. 4.) (Russ. Stan. O. 3.)

Johann Gottfried Weber, Hausdiener.

Garderobe.

Geheimer Kämmerirer: Heinrich Ernst Roth Ⓚg. Ⓚs.

Kammerfrauen: Catharina Bergfeld, geborne Dementieff, Friederike Schneider, Alexandra Janowitzky.

Kammer-Lakai: Johann Martin Gesky.

Friseur: Carl August Theodor Lorenz.

Garderobe-Frau: Charlotte Reichenbecher.

Hof-Lakaien: Christian Beutler, Heinrich Ratenbacher.

Kapellesänger.

Johann Tarenetzky. Johann Poletajew.

I. Nachgelassener Hofstaat

Sr. Hoheit, des Herzogs

Carl Bernhard,

zweiten Sohnes Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs Carl August, Königlich Niederländischer General der Infanterie, Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken und vieler anderer hohen Orden, geboren zu Weimar am 30. Mai 1792, verlobt und vermählt zu Meiningen am 21. April und 30. Mai 1816 mit Ihrer Hoheit, der Herzogin Ida zu Sachsen-Meiningen, Witwer am 4. April 1852 und gestorben zu Liebenstein am 30. Juli 1862.

Ludwig de Rudder, Haushofmeister Hg. Hs.
Jacob Christoph Schmidt, Kammerdiener.

K. Nachgelassener Hofstaat

Ihrer Königlichen Hoheit, der Großherzogin-Großmutter

Louise Augusta,

Landgräfin von Hessen,

fünften Tochter des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt, Gemahlin Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs Carl August, Großkreuz-Dame des Kaiserl. Russischen St. Catharinen-Ordens (in Brillanten), geboren zu Berlin am 30. Januar 1757, vermählt zu Carlsruhe am 3. Oktober 1775, feierte die funfzigjährige Dauer der Vermählung am 3. Oktober 1825, Witwe am 14. Juni 1828, gestorben zu Weimar am 14. Februar 1830.

Hof-Dame.

Julie Gräfin von Egloffstein, Stifts-Dame zu Lippstadt.

Garderobe.

Kammerjungfer: Caroline Heinemann.
Garderobe-Mädchen: Dorothea Böttger.
Laufmädchen: Johanna Volkland, geborne Wiegand, Wilhelmine Bachstein, Emilie Schmidt.

Staats-Ministerium.

(Gesammt-Ministerium.)

Das Staats-Ministerium ist nach dem Gesetze über die Neugestaltung der Staatsbehörden v. 5. März 1850 (Reg. Blatt v. J. 1850 S. 103 ꝛc.) die oberste Verwaltungsbehörde für das ganze Großherzogthum und erledigt die ihm obliegenden Geschäfte in verschiedenen Departements. (Siehe das Nähere hierüber unten.)

Als Gesammt-Ministerium tritt das Staats-Ministerium nach §. 62, §. 63, §. 64 des angezogenen Gesetzes durch seine verantwortlichen Mitglieder und durch etwaige außerordentliche Beisitzer in allen denjenigen Fällen zusammen, in denen die Entscheidung des Staatsoberhauptes einzuholen ist, Gnadensachen ausgenommen. In denselben führt der Großherzog Höchstselbst den Vorsitz. Das Gesammt-Ministerium ist demnach, einzelne durch die Gesetze besonders bestimmte Fälle ausgenommen, nicht entscheidende, sondern nur berathende Behörde. Für die vom Staatsoberhaupte gefaßten Beschlüsse hat der betreffende Departements-Chef die verfassungsmäßige Verantwortung. Die Beschlüsse werden entweder in Ministerial-Reskripten oder in landesherrlichen Reskripten ausgefertigt. In ersterem Falle zeichnet das Staatsoberhaupt das Koncept, im letztern Falle wird das Reskript vom Fürsten vollzogen und von dem betreffenden Departements-Chef gegengezeichnet. Gesetze, Verordnungen und sonstige öffentliche Bekanntmachungen, welche der Großherzog Selbst vollzieht, werden von sämmtlichen Departements-Chefs contrasignirt. Ist der Großherzog abwesend, so tritt Kraft allgemeinen höchsten Auftrages das Gesammt-Ministerium an die Stelle des Staatsoberhauptes, wenn der Großherzog nicht etwas Anderes ausdrücklich angeordnet hat.

Die Sitzungen werden in dem Großherzogl. Residenz-Schlosse in den Zimmern des Großherzogs gehalten.

Vorsitzender des Staats-Ministeriums

mit dem Rechte der Oberaufsicht über den Geschäftsgang sämmtlicher Ministerial-Departements.

Excellenz, D. jur. Christian Bernhard von Watzdorf, auf Schloßberga, Staats-Minister, wirklicher Geheimrath, Chef der Departements des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, sowie des Innern, Kanzlar des Großherzogl. Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken und des Großherzogl. Carl Friedrich-Damenstifts zu Großcromsdorf ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 1.) (K. Sächs. Albr. O. 1.) (Russ. W. Ad. O.) (Russ. A. O. 1. in Br. m. d. Kr.) (Oestr. E. Kr. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Port. Jac. O. 1.) (Würt. Friedr. O. 1.) (Nied. L. O. 1.) (Lux. E. Kr. O. 1.) (Old. H. u. V. O. 1.) (K. Sächs. C. V. O. 3.)

Stimmführende Mitglieder.

Gustav Thon, Geheimrath, Chef des Departements der Finanzen ✦ (H. Sachs. Ern. H. O. 2*) (Pr. R. Ad. O. 2*) (Port. Jac. O. 2*) (Br. O. H. d. L. 2*) (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)

Philipp Freiherr von Wintzingerode, Geheimrath, Chef des Departements der Justiz und des Cultus ✦ (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)

Kraft besondern Auftrages.

D. jur. Gottfried Theodor Stichling, geheimer Staatsrath ✠ K. (H. Sachs. Ern. H. O. 2*.) (Oestr. E. Kr. 2.) (Würt. Kr. O. 2.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)

Als Protokoll-Führer fungirt:

Julius Ludecus, geheimer Referendar und Ordens-Sekretar ✠

Landtag und Landtags-Abgeordnete.

Nach dem revidirten Grundgesetze vom 15. Oktober 1850 über die Verfassung des Großherzogthumes vom 5. Mai 1816 (Reg. Blatt v. J. 1850 S. 615 ff.) besteht auch ferner eine allen Theilen des Großherzogthumes, als einem Ganzen, gemeinschaftliche Verfassung. Sämmtliche Staatsbürger werden durch Männer vertreten, welche aus ihrer Mitte durch freie Wahl als Landtags-Abgeordnete hervorgehen. Die Versammlung dieser bildet den Landtag in Einer Kammer. Die Rechte des Landtages sind:

1) „das Recht, gemeinschaftlich mit dem Landesfürsten die Staatsbedürfnisse zu prüfen und die zu ihrer Deckung erforderlichen Einnahmen und Ausgaben festzusetzen.

2) das Recht, über jede Besteuerung und andere Belastung der Staatsbürger, sowie über jede allgemeine Anordnung, welche darauf Einfluß haben möchte, ehe sie zur Ausführung kommt, gehört zu werden, dergestalt, daß ohne dieses Gehör und ohne Verwilligung des Landtages weder Steuern oder andere Abgaben und Leistungen im Lande ausgeschrieben und erhoben, noch Anleihen auf die Staatskassen und das Vermögen der Staatsbürger gemacht, noch sonst Finanz-Maßregeln ergriffen werden dürfen, welche das Staatsvermögen oder das Vermögen der Staatsbürger in Anspruch nehmen oder die Gefährdung des Interesse des Landtages nach sich ziehen könnten. —

Jedoch hat die Staatsregierung das Recht, wenn eine Vereinigung mit dem Landtage über das Staats-Budget nicht zu Stande kömmt, die früheren Steuern noch auf sechs Monate auszuschreiben und zu verwenden und auch nach dieser Zeit diejenigen Staatseinnahmen zu verwenden und Steuern zu erheben, welche zur Erfüllung rechtlicher Verbindlichkeiten des Staates nöthig sind. —

3) das Recht, die Rechnungen der Staatskassen zu prüfen und sowohl über darin bemerkte Anstände Auskunft, als überhaupt über die Verwendung von Einnahmen der Staatskassen und aus dem Vermögen der Staatsbürger Rechenschaft zu verlangen.

4) das Recht, dem Landesfürsten Vortrag zu thun über Mängel und Mißbräuche in der Gesetzgebung und in der Verwaltung des Landes mit gutachtlichen Vorschlägen zu Abstellung derselben.

5) das Recht, Beschwerde und Klage zu erheben gegen das Staats-Ministerium und dessen einzelne Mitglieder.

6) das Recht, an der Gesetzgebung in der Art Theil zu nehmen, daß Landesgesetze, welche entweder die Landesverfassung betreffen, oder

die persönliche Freiheit, die Sicherheit und das Eigenthum der Staatsbürger, sey es in dem ganzen Lande oder in einzelnen Landestheilen, zum Gegenstande haben, nicht ohne Zustimmung des Landtages erlassen oder authentisch interpretirt werden können. — Gesetze, welche nur für einzelne Korporationen im Staate gelten sollen, können jedoch in Uebereinstimmung mit der Korporation, und bloße Ortsgesetze in Uebereinstimmung mit der Gemeinde von dem Landesfürsten auch ohne Einwilligung des Landtages erlassen werden.

7) das Recht, daß ohne seine Zustimmung keine Abtretung vom Staatsgebiete, wobei Staatsangehörige aus dem Staatsverbande treten, vorgenommen werden darf.

8) das Recht, auch außer der Zeit seiner Versammlung die im §. 15 bestimmten Befugnisse durch den Landtags-Vorstand ausüben zu lassen."

Ausgeübt werden diese Rechte durch ein und dreißig Abgeordnete. Dieselben gehen aus folgenden Wahlen hervor: einer aus der Wahl der begüterten ehemaligen Reichsritterschaft, vier aus der Wahl der Besitzer eines inländischen Grundeigenthumes von wenigstens 1000 Thalern jährlicher Rente, fünf aus der Wahl derjenigen Staatsunterthanen, welche aus anderen Quellen, als dem Grundbesitze, ein jährliches Einkommen von wenigstens 1000 Thalern beziehen und ein und zwanzig aus allgemeinen Wahlen der Gemeindebürger durch Wahlmänner im ganzen Großherzogthume, und zwar auf die Dauer der gesetzlichen Finanz-Periode (Wahlgesetz vom 6. April 1852, Reg. Blatt v. J. 1852 S. 55 ff.). Ordentliche Landtage finden von drei zu drei Jahren, außerordentliche so oft Statt, als es nach dem Ermessen des Großherzogs oder nach §§. 16, 68 des Grundgesetzes nothwendig ist. Die Sitzungen sind öffentlich. Ein Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten und zwei Vice-Präsidenten, welche von den Abgeordneten selbst aus ihrer Mitte gewählt werden, leitet den Geschäftsgang. Landesherrliche Kommissare sind nicht nur zur Theilnahme an allen Berathungen und Beschlußfassungen des Landtages berechtiget, sondern auch verpflichtet, auf Anfragen Aufschlüsse zu ertheilen oder den Grund deren Versagung anzugeben. Die Chefs der Ministerial-Departements sind als solche schon legitimirt, andere Staatsbeamte sind als Kommissare besonders zu legitimiren. Kein Landtagsbeschluß bekommt eher gesetzliche Gültigkeit, als bis die landesfürstliche Bestätigung und, dafern er als Gesetz im eigentlichen Sinne die Staatsunterthanen binden soll, die Promulgation hinzugetreten ist. Die Vertagung des Landtages kann ohne dessen Zustimmung und vom Fürsten allein nur auf 30 Tage und nur einmal während einer Diät erfolgen, die Auflösung ist dem Großherzoge jeder Zeit vorbehalten. Jeder Staatsdiener wird auf die Verfassung verpflichtet und jede absichtliche Verletzung derselben im Staatsdienste soll als Verletzung der Amtspflicht angesehen und bestraft werden.

Sitz des Landtages: in der Regel im Fürstenhause zu Weimar.

Präsident.

Carl von Schwendler, Kammerherr und Bezirks-Direktor zu Eisenach ✠ (Russ. Stan. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.)

Erster Vice-Präsident.

Hugo Friedrich Fries, Advokat zu Weimar.

Zweiter Vice-Präsident.

Hugo Müller, auf Wöhlsdorf, Bezirks-Direktor zu Neustadt a. d. O. ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (K. Sächs. Albr. O. 3.)

Abgeordnete.

I. Durch die Wahl der begüterten ehemaligen Reichsritterschaft.

Ludwig Wilhelm Julius August Freiherr von Boineburg-Lengsfeld, auf Weilar, Kammerherr.

II. Durch die Wahl der Besitzer eines inländischen Grundeigenthumes von wenigstens Eintausend Thalern jährlicher Rente.

1) Gustav Eduard Hagenbruch, auf Liebsdorf, Markvippach und Söllmnitz ✠
2) Hermann Moritz Rebling, auf Stedten, Land-Kommissar.
3) Ferdinand Thümmler, auf Miesitz, Landkammerrath.
4) Georg Sigismund Carl Ludwig Julius Friedrich Hermann Freiherr von Rotenhan, auf Neuenhof, Kammerherr (Pr. Joh. O.)

III. Durch die Wahl derjenigen Staatsunterthanen, welche aus anderen Quellen, als dem Grundbesitze, ein jährliches Einkommen von wenigstens Eintausend Thalern beziehen.

1) Im ersten Verwaltungsbezirke: Carl Christian Cäsar Bergfeld, Staatsrath und Ministerial-Direktor zu Weimar ✠ K.
2) Im zweiten Verwaltungsbezirke: Carl Kappauf d. j., Fabrikant zu Apolda.
3) Im dritten Verwaltungsbezirke: Rudolph Markscheffel, auf Farnroda.
4) Im vierten Verwaltungsbezirke.
Siehe erster Vice-Präsident.
5) Im fünften Verwaltungsbezirke: Alexander Göttling von Abendroth, auf Wenigenauma, Königlich Sächsischer geheimer Kriegsrath a. D. (K. Sächs. C. V. O. 3.)

IV. Aus allgemeinen Wahlen im ganzen Großherzogthume.

1) Im ersten Wahlbezirke für die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar mit Zubehör.
Heinrich Jäde, Literat zu Weimar.

2) Im zweiten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Weimar.
Johann Michael Gans, Gutsbesitzer zu Hottelstedt.

3) Im dritten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Großrudestedt.
Johann Heinrich Alberts, Schullehrer zu Mittelhausen.

4) Im vierten Wahlbezirke für die Ortschaften der Justiz-Aemter Berka a. d. J. und Bieselbach.

Johann Michael Weide, Bürgermeister zu Kerspleben Ⓖs.

5) Im fünften Wahlbezirke für die Ortschaften der Justiz-Aemter Blankenhayn, Ilmenau und der Justizamts-Kommission Stadtremda.

Julius Wernsdorf, Oekonomie-Rath und Kammerguts-pachter zu Magdala.

6) Im sechsten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Jena.

D. ph. Friedrich Bran, Buchhändler und stellvertretender Bürgermeister zu Jena ✠

7) Im siebenten Wahlbezirke für die Ortschaften der Justiz-Aemter Bürgel und Dornburg.

Johann Wilhelm August Wedekind, Justiz-Amtmann zu Thalbürgel.

8) Im achten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Apolda.

Friedrich Walther, Gutsbesitzer zu Mattstedt.

9) Im neunten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Buttstädt.

Carl Gottlieb Wokenius, Bürgermeister zu Buttstädt.

10) Im zehnten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Allstedt mit dem Flecken Oldisleben.

Carl Gräf, Bau-Kommissar zu Allstedt Ⓖg.

11) Im elften Wahlbezirke für die Stadt Eisenach mit Zubehör.

Ferdinand Hermann Hering, Advokat zu Eisenach.

12) Im zwölften Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Eisenach.

Siehe Präsident.

13) Im dreizehnten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Creuzburg und die nördlich gelegenen Orte des Justiz-Amtes Gerstungen.

Johann Wilhelm Thon, Amts-Aktuar zu Creuzburg.

14) Im vierzehnten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Tiefenort und die südlich gelegenen Orte des Justiz-Amtes Gerstungen.

Simon Koch, Stadtkämmerer zu Berka a. d. Werra.

15) Im funfzehnten Wahlbezirke für die Ortschaften der Justiz-Aemter Lengsfeld und Vacha.

Friedrich Christian Kaiser, Kaufmann zu Vacha.

16) Im sechszehnten Wahlbezirke für die Ortschaften der Justiz-Aemter Dermbach und Geisa.

D. med. Gustav Constantin Köhler, Amts-Physikus und Wundarzt zu Dermbach.

17) Im siebenzehnten Wahlbezirke für die Ortschaften der Justiz-Aemter Kaltennordheim und Ostheim.

D med. Christian Gottlieb Glock zu Ostheim.

18) Im achtzehnten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Neustadt a. d. O.

Adolph Sänger, Apotheker zu Neustadt a. d. O.

19) Im neunzehnten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Auma und der Justizamts-Kommission Triptis.

Siehe zweiter Vice-Präsident.

20) Im zwanzigsten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Weida mit Ausnahme von vierzehn östlich gelegenen Orten desselben.

Gottlieb Maul, Justiz-Rath a. D. zu Weida

21) Im ein und zwanzigsten Wahlbezirke für die Ortschaften des Justiz-Amtes Berga mit vierzehn östlich gelegenen Orten des Justiz-Amtes Weida.

Theodor Gottlob Carl Salzmann, Advokat zu Weida.

Landtags-Syndikus.

Sigismund Jacob Eduard Maximilian Gabler, Advokat zu Weimar.

Landtags-Kanzlist.

Carl Friedrich Wilhelm Gernhardt, Ministerial-Archiv-Registrator zu Weimar.

Landtags-Diener.

Dermahlen unbesetzt.

Ministerial-Departements.

Departement des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Zu dem Ressort desselben gehören als derzeitige Präsidial-Reservate:

1) die Angelegenheiten des Großherzoglichen Hauses und der Landesverfassung, die Führung der Staats-Korrespondenz, insbesondere auch in den deutschen Verfassungssachen (mit Ausschluß derjenigen in den Angelegenheiten des deutschen Zoll- und Handels-Vereines, welche zum Finanz-Departement gehören), ferner die allgemeine Leitung der Verhandlungen mit dem Landtage, die Aufsicht über die Staats-Archive und über die Redaktion des Großherzoglichen Regierungs-Blattes, die Angelegenheiten der Gesammt-Universität Jena, das Kanzlariat des Hausordens und des Carl Friedrich-Damenstifts;

2) die Oberaufsicht über alle unmittelbaren Anstalten für Wissenschaft und Kunst mit Ausschluß der Angelegenheiten der Gesammt-Universität Jena.

Sitz: im Fürstenhause.

Chef.

Excellenz, Staats-Minister D. von Watzdorf ✠ ꝛc. (S. 42. 55.)

Als Direktor und vortragender Rath
in den Angelegenheiten unter Nr. 1.

D. Gottfried Theodor Stichling, geheimer Staatsrath ✠ K. (H. Sachs. Ern. H. O. 2*) (Oestr. E. Kr. 2.) (Würt. Kr. O. 2.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)

Als vortragender Rath mit den Befugnissen eines Abtheilungs-Dirigenten
in den Angelegenheiten unter Nr. 2.

D. med. Carl Vogel, Staatsrath, Leibarzt und Vorsitzender der Medizinal-Kommission ✠ K. (Anh. O. A. d. B. 3.)

Geheimer Referendar.

Julius Ludecus ✠

Geheime Staats-Kanzley.

D. ph. Ernst Müller, Kanzley-Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes, auch Redakteur des Großherzoglichen Regierungs-Blattes und des Großherzoglichen Staats-Handbuches ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 4.) (Anh O. A. d. B. 4.) (Schwarzb. Sondersh. gold. Med. f. K. u. W.)

Johann Georg Anton Adolph Albrecht Winzer, Rath, geheimer Staats-Kanzley-Sekretar und Kassirer.

Christian Friedrich Göpel, geheimer Kanzley-Registrator (Schwarzb. Sondersh. silb. Ehr. Med.)

Carl Friedrich August Bauch, geheimer Kanzlist und Metallograph.

Carl Friedrich Bechstein, geheimer Kopist und Metallograph.

Christian Friedrich Theodor Schuchardt, geheimer Staats-Kanzley-Diener ✠ b.

Theodor Alberts, Drucker bei der metallographischen Presse ✠ b.

Friedrich August Emil Alberts, geheimer Staats-Kanzley-Bote und Drucker bei der metallographischen Presse.

Archive.

1) Geheimes Haupt- und Staats-Archiv.

Es besteht seit dem Jahre 1737, wo zwei Archive, nämlich das am 22. April 1693 durch Herzog Wilhelm Ernst errichtete so genannte Kirch-Archiv und das im Jahre 1697 angelegte so genannte Brunnen-Archiv, mit einander vereiniget worden. In demselben werden die Ori-

ginale der mit auswärtigen Regierungen abgeschlossenen Staatsverträge, die Urkunden und Verhandlungen über die Familien-Angelegenheiten des Großherzogl. Hauses und überhaupt alle für die Verhältnisse des Staates und die vaterländische Geschichte wichtigen Dokumente und Akten-Stücke aufbewahrt. Die älteste der vorhandenen Urkunden ist vom Jahre 944. Unter den Männern, welche bei diesem Archive in früherer Zeit vorzüglich thätig waren, sind bemerkenswerth als Aufseher: D. Achatius Ludwig Carl Schmid † 1784, D. Christian Gottlob von Voigt † 1819 und als Ordner: Friedrich Zollmann † 1761, Gottlieb Adolph Heinrich Heidenreich † 1772 und D. Johann Ludwig Freiherr von Eckardt † 1800. — Seit dem Jahre 1850 sind mit diesem Archive auch das geheime Archiv und das ältere Kammer-Archiv in Eisenach, sowie das Regierungs-Archiv in Weimar verbunden.

Das Lokal ist in dem Großherzogl. Residenz-Schlosse zu Weimar.

Am Dienstage, Freitage und Sonnabende Vormittags von 9—1 Uhr, sowie alle Wochentage Nachmittags von 3—5 Uhr wird daselbst amtirt.

Kuratel und nächste Aufsicht.

Diese ist dem geheimen Staatsrathe D. Stichling übertragen ✠K. (S. 56. 61.)

Expedition.

D. ph. Carl August Hugo Burkhardt, Archivar.
Carl Friedrich Wilhelm Aue, Archiv-Sekretar.
Johann Friedrich Schilling, Archiv-Diener.

2) Gemeinschaftliches Haupt-Archiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Weimar.

Es bildete sich aus den älteren, seit 1485 in Weimar zusammengebrachten Archiven und Registraturen und aus den Materialien, welche nach der Wittenberger Kapitulation von Torgau und Wittenberg 1547 nach Weimar übertragen wurden. In Folge der Landestheilung v. J. 1572 ward das Gesammt-Material von 7 Registratoren in den Jahren 1574—1583 unter der Vormundschaft des Churfürsten August von Sachsen geordnet und zunächst im hiesigen Residenz-Schlosse aufgestellt. Auch die bei Auflösung des Sächsischen, vermöge des Naumburger Vertrages vom 24. Februar 1554 eingerichteten gemeinschaftlichen Archives zu Wittenberg im Jahre 1802 auf das Ernestinische Haus gekommenen und in diesem für untheilbar erachteten Urkunden finden sich darin aufbewahrt. Unter diesen ist besonders wichtig die goldene Bulle Kaiser Carl IV. d. d. Frankfurt 12. Juli 1376 für die Vererbung der Sächsischen Chur und des Erzmarschallamtes nach dem Rechte der Erstgeburt, sowie die goldene Bulle Kaiser Carl V. d. d. Augsburg 27. August 1552 wegen Wiedereinsetzung der Söhne des Churfürsten Johann Friedrich von Sachsen in ihre Länder. Ohngeachtet der mannigfaltigen traurigen Schicksale, welche dieses Archiv unter den wiederholten Theilungen des Sachsen-Ernestinischen Hauses, namentlich im 17. Jahrhunderte durch öfters geschehene Abgabe der den einzelnen Landestheilen zur Zeit zuständigen Akten und Urkunden, wie durch häufige Translocationen, erlitt, ist es

dennoch äußerst wichtig für die Gerechtsame und die practischen Interessen der Sachsen-Ernestinischen Staaten geblieben und zugleich eins der reichhaltigsten Archive für die Geschichte des Reformations-Zeitalters. Eine bedeutende Vermehrung erfolgte noch im Jahre 1856 durch alte werthvolle Schriftstücke, welche bisher in dem Archive der Veste Coburg sich befanden. Als gemeinschaftlicher Archivar war bei demselben besonders thätig Tobias Pfanner (1684—1697) und Johann Sebastian Müller † 1708 (Verfasser der Sächsischen Annalen von 1400—1700). Das Lokal ist im Nebengebäude der Großherzogl. Bibliothek, wo täglich Vormittags von 9—1 Uhr amtirt wird.

Von Großherzogl. Sachsen-Weimarischer Seite.	Von Seiten der Sachsen-Gothaischen Linie.
S. oben d. Personal bei dem geh. Haupt- und Staats-Archive.	D. Carl August Hugo Burkhardt, Archivar.
Friedrich August Emil Alberts, Archiv-Diener.	

3) Hennebergsches gemeinschaftliches Archiv zu Meiningen.

Dieses Archiv ist das alte Haus- und Regierungs-Archiv der gefürsteten Grafen von Henneberg, Schleusinger Linie. Es befand sich nach dem Erlöschen des Stammes derselben mit dem Tode des Grafen Georg Ernst, des Gründers des Schleusinger Gymnasiums († zu Henneberg am 27. Dezember 1583), bis zu der zu Meiningen im Jahre 1660 unter den succedirenden Häusern Sachsen-Ernestinischer und Sachsen-Albertinischer Linie nach Auflösung der gemeinschaftlichen Regierung erfolgten völligen Theilung der Hennebergschen Lande, in der Bertholsburg zu Schleusingen, und wurde hierauf nach Meiningen gebracht. In dem Theilungs-Rezesse vom 9. August 1660 §. 18 war ausdrücklich verordnet worden, „daß dasselbe in Meiningen verbleiben, jeder der Fürstlichen Theilhaber aber die zu seinem Landesantheile gehörigen Partikular-Urkunden und Akten gleich zu sich nehmen solle.“ Dem gemäß erfolgten auch dergleichen Separationen in den Jahren 1672, 1683, 1698, bis auf die noch vorhandenen alten untheilbaren Urkunden, welche für die Geschichte des Fürstgräflichen Hauses wie für alle Theile des Henneberger Landes wichtig sind. Solche bestehen in über 3000 Pergament-Urkunden und Dokumenten, beginnend mit dem Jahre 933, darunter zwei goldene Bullen der Kaiser Ludwig v. J. 1330 und Carl IV. v. J. 1356, das Reichsfürstenstands-Privilegium und die Regalien der gefürsteten Grafen betreffend, und außerdem in zahlreichen Akten-Bänden und einzelnen Fascikeln. Durch verschiedene Translocationen war das Archiv sehr in Unordnung gerathen, deshalb wurde es auf Anordnung der höchsten Theilhaber, als der Krone Preußen, des Großherzoglichen Hauses Sachsen und der Herzogl. Häuser Sachsen-Meiningen-Hildburghausen und Sachsen-Coburg-Gotha in den Jahren 1844—1847 insbesondere durch den Archivar, Hofrath Ludwig Bechstein, völlig neu geordnet, aufgestellt und repertorisirt und hat ein besonderes Lokal im Rundbau des Herzogl. Residenz-Schlosses zu Meiningen.

Gemeinschaftlicher Archivar.

Georg Martin Brückner, Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Archiv-Rath, Professor und erster Lehrer an der Real-Schule zu Meiningen (H. Sachs. Ern. H. O. 4.)

Redaktion des Großherzoglichen Regierungs-Blattes.

Das Regierungs-Blatt ist mit dem dasselbe anordnenden höchsten Patente vom 18. März 1817 am 8. April desselben Jahres eröffnet worden. Es erscheint zu unbestimmten Zeiten, zugleich mit der Weimarischen Zeitung und dem Eisenachschen Kreisblatte (welche zur Aufnahme aller vorübergehenden Bekanntmachungen, Erinnerungen und Aufforderungen der oberen Landesbehörden, gerichtlicher Bekanntmachungen in Partei- und Kriminal-Sachen, polizeilicher Nachrichten, erforderlicher Anzeigen der Administrativ-Behörden, offizieller Nachrichten von allen das Großherzogl. Haus, das Land, den Landtag und das Gemeinwohl angehenden Ereignissen, sowie von Beförderungen, Ehrenauszeichnungen, Stellverleihungen und Belohnungen ꝛc. bestimmt sind), und soll, nach der Verordnung vom 2. März 1832 über die Errichtung der Weimarischen Zeitung, als reines Gesetzblatt nur enthalten: a) die Promulgationen der Landesgesetze und höchsten Patente, b) solche Verordnungen der Landes-Kollegien und Oberbehörden, welche mit fortdauernder Bedeutung sich an die Landesgesetze anschließen oder allgemeine Angelegenheiten betreffen. — Jedes Gericht und jede Gemeinde des Großherzogthumes ist verbunden, ein Exemplar des Regierungs-Blattes auf Kosten der Gerichts- und bezüglich Gemeinde-Kasse anzuschaffen. Der Gemeindevorstand hat dafür zu sorgen, daß die erscheinenden Stücke desselben pünktlich an die Gemeinde gelangen, in einer Gemeindeversammlung deutlich vorgelesen und am Ende des Jahres mit dem von der Redaktion zu jedem Jahrgange gefertigten und bekannt gemachten Repertorium, gehörig eingebunden, zum Nachschlagen aufbewahrt werden. (Vergl. Regierungs-Blatt v. J. 1817 S. 1 und 97, v. J. 1819 S. 34, v. J. 1829 S. 37, v. J. 1832 S. 11—13, v. J. 1834 S. 63, v. J. 1837 S. 16, ingleichen das von dem dermaligen Redakteur i. J. 1838 herausgegebene Repertorium über das Regierungs-Blatt v. J. 1817—1837 einschlüssig.)

Redakteur.

D. Ernst Müller, Kanzley-Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes und Redakteur des Großherzoglichen Staats-Handbuches ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 4.) (Anh. O. A. d. B. 4.) (Schwarzb. Sondersh. gold. Med. f. K. u. W.)

Verleger.

Hermann Heinrich Eduard Böhlau, Hof-Buchdrucker und Verlags-Buchhändler.

Hof-Buchbinder.

Johann Martin Jacob Bauer. Otto Henß.

Gesandte.

1) Des Großherzoglichen Hofes.

Am Bundestage zu Frankfurt am Main.

Gesandter, vermöge Creditive vom 24. September 1840, 12. Mai 1851 und 14. Juli 1853: Excellenz, Carl Friedrich Christian Wilhelm Freiherr von Fritsch, auf Seerhausen, wirklicher Geheimrath und Kammerherr ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 2*) (Old. H. u. V. O. 1.) (Anh. O. A. d. B. 2*.)

Gesandtschafts-Kanzlist: Bernhard Heydmann.

Bei dem Königlich Preußischen Hofe zu Berlin.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 10. Juli 1853: Excellenz, Carl Ludwig Graf und Herr von Beust, Herzogl. Sachsen-Altenburgscher wirklicher Geheimrath ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 1.) (K. Sächs. Albr. O. 1.) (Old. H. u. V. O. 1.) (Anh. O. A. d. B. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Hann. Guelph. O. 2*.)

Bei dem Königlich Sächsischen Hofe zu Dresden.

Minister-Resident, vermöge Creditives vom 1. Juli 1856: Edgar Eduard von Löwenfels, Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Ober-Hofmeister und Kammerherr (H. Sachs. Ern. H. O. 2.) (K. Sächs. Albr. O. 2*.) (Port. O. d. H. B. v. A. 1.) (Fr. E. L. 2.) (Bad. Z. L. O. 2*.) (Belg. Leop. O. 3.) (Pr. Joh. O.)

Bei dem Kaiserlich Königlich Oesterreichschen Hofe zu Wien.

Geschäftsträger (interimistischer), vermöge Creditives vom 12. August 1862: Carl Maria Georg Waldemar Freiherr von Thienen-Adlerflycht, Herzogl. Nassauscher Kammerherr (Old. H. u. V. O. 3.) (Gr. H. L. O. 4.)

Consuln.

Bei der freien und Hanse-Stadt Lübeck.

Consul, vermöge Creditives vom 11. April 1837 und Dekretes vom 11. Juli 1853: Alexander Wilhelm Carl Grammann ✠

Zu München für das Königreich Bayern.

Consul, vermöge Dekrete vom 10. Mai 1842 und 11. Juli 1853: Hermann Leonhard von Kraft, Legations-Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirkl. Rathes ✠

Zu Amsterdam für das Königreich der Niederlande.

General-Consul, vermöge Dekrete vom 24. November 1852 und 11. Juli 1853: Benoit Coster

Zu St. Petersburg für das Kaiserthum Rußland.

General-Consul, vermöge Dekrete vom 18. Februar und 11. Juli 1853: Gottlieb Ludwig Freiherr von Hauff (Russ. Stan. O. 2.) (Gr. H. L. O. 3.) (Gr. H. V. O. 3.)

Zu Triest.

Consul, vermöge Dekretes vom 2. Oktober 1853: Salomon Edler von Parente (Br. O. H. d. L. 3.) (Nass. M. u. C. V. O. 3.)

Bei der freien und Hanse-Stadt Bremen.

Consul, vermöge Dekretes vom 19. September 1855: Heinrich Wilhelm Bömers.

Zu Antwerpen.

Consul, vermöge Dekretes vom 8. Februar 1856: Adolph Ludwig Stein

Zu Wien.

Consul, vermöge Dekretes vom 9. November 1857: Friedrich Rosenberg (II. Sachs. Ern. H. O. 4.)

Bei der freien und Hanse-Stadt Hamburg.

Consul, vermöge Dekretes vom 27. Dezember 1859: Hermann Eduard Meister d. j.

Zu Brüssel.

Consul, vermöge Dekretes vom 8. Mai 1860: Carl Rahlenbeck.

Zu London.

Consul, vermöge Dekretes vom 8. November 1860: Sigismund Cahlmann

Zu Havre.

Consul, vermöge Dekretes vom 6. März 1861: Reinhold Friedrich Mohr.

Zu Warschau.

Consul, vermöge Dekretes vom 12. August 1861: Stanislaus Lesser.

Zu Paris.

Consul, vermöge Dekretes vom 16. Dezember 1861: Johann Heinrich Wilhelm Daniel Wagner Ⓔg.

Zu Lyon.

Consul, vermöge Dekretes vom 29. Januar 1862: Johann Schlenker.

Bei den vereinigten Staaten von Nordamerica.

1) Für die Staaten Jowa, Missouri und die westlichen Territorien der Nordamericanischen Union.

Consul, vermöge Dekretes vom 8. Juli 1858: Ernst Carl von Angelrodt zu St. Louis im Staate Missouri ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3. m. d. Schl.) (K. Sächs. Albr. O. 4.) (Bad. Z. L. O. 3.) (Gr. H. V. O. 3.) (Würt. Kr. O. 3.) (Bayer. Mich. O. 3.) (Old. H. u. V. O. 4.) (Meckl. Schw. gold. C. V. Med.)

2) Für die Staaten Illinois, Michigan.

Consul, vermöge Dekretes vom 8. Juli 1858: Franz August Hoffmann zu Chicago im Staate Illinois, erwählter Lieutenant Governer des Staates Illinois.

3) Für die Staaten Alabama, Süd-Carolina, Georgia, Florida, Mississippi, Louisiana, Californien, Texas, Arkansas.

Consulat in Mobile: Die Geschäfte desselben werden mit Genehmigung der Königl. Preußischen Staatsregierung seit dem 21. Oktober 1858 durch den Königl. Preußischen Consul August Reichard zu New-Orleans im Staate Louisiana einstweilen fortgeführt.

4) Für die Staaten New-Jersey, Pennsylvanien, Delaware, Maryland, Virginia, Nord-Carolina und District Columbia.

Consul, vermöge Dekretes vom 26. Dezember 1858: Clamor Friedrich Hagedorn zu Philadelphia im Staate Pennsylvanien (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Bayer. Mich. O. 3.) (Br. O. H. d. L. 3.) (Old. H. u. V. O. 4.) (Gr. H. V. O. 4.)

5) Für die Staaten New-York, Maine, New-Hampshire, Vermont, Massachusets, Connecticut, Rhode-Island.

Consul, vermöge Dekretes vom 4. September 1861: Friedrich Kühne zu New-York.

6) Für die Staaten Wiskonsin, Minnesota.

Consul, vermöge Dekretes vom 24. September 1862: Moritz von Baumbach zu Milwaukee im Staate Wiskonsin.

7) Für die Staaten Indiana, Kentucki, Ohio, Teneſſee.

Conſul, vermöge Dekretes vom 4. September 1863: Georg Heinrich Garlichs zu Cincinnati im Staate Ohio.

2) Auswärtiger Staaten bei dem Großherzoglichen Hofe.

Von dem Königlich Belgiſchen Hofe.

Außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter, vermöge Creditive vom 8. September 1845 und 28. Juli 1853: Excellenz, D. jur. Jean Baptiste de Nothomb, Königl. Belgiſcher Staats-Miniſter (Belg. Leop. O. 1.) (H. Sachs. Ern. H. O. 1.) (K. Sächs. Albr. O. 1.) (Port. Chr. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Fr. E. L. 1.) (Sp. Carls III. O. 1.) (Bayer. Mich. O. 1.) (Nied. L. O. 1.) (Bad. Z. L. O. 1.) (Gr. H. V. O. 1.) (Anh. O. A. d. B. 1.) (Port. Th. u. Schw. O. 2.) (Bras. O. v. S. Kr. 3.) (Norw. O. d. h. O.) (Hann. Guelph. O. 1.)

Von dem Königlich Sächſiſchen Hofe.

Außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter, vermöge Creditive vom 2. Juli 1852, 26. Auguſt 1853 und 19. Auguſt 1854: Ernſt Maximilian von Carlowitz, auf Oberſchöna, Königl. Sächſiſcher Kammerherr und geheimer Legations-Rath (K. Sächs. C. V. O. 2.) (Port. Chr. O. 1.) (Sard. M. u. L. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.) (Pr. Joh. O.)

Von dem Königlich Großbritanniſchen Hofe.

Bevollmächtigter Miniſter, vermöge Creditives vom 5. Juni 1859: Carl Auguſt Murray (Grossbr. B. O. 3.)

Von dem Kaiſerlich Königlich Oeſterreichiſchen Hofe.

Außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter, vermöge Creditives vom 22. November 1859: Excellenz, Joſeph Freiherr von Werner, Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſcher wirklicher Geheimrath (Oestr. E. Kr. 1.) (Oestr. St. O. 1.) (Oestr. Leop. O. 1.) (Russ. A. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Päpstl. Gr. O. 1.) (Türk. M. O.) (Nied. L. O. 1.) (Dan. O. 1.) (Bayer. Mich. O. 1.) (K. Sächs. Albr. O. 1.) (Belg. Leop. O. 1.) (Gr. Erl. O. 1.) (Sp. Isab. O. 1.) (Port. Chr. O. 1.) (Sic. Fr. I. O. 1.) (Tosk. Jos. O. 1.) (Gr. H. V. O. 1.) (Kurh. W. O. 1.) (Br. O. H. d. L. 1.) (Lucc. L. C. V. O. 1.) (Fr. E. L. 2.) (Hann. Guelph. O. 2*) (Gr. H. L. O. 2.) (H. Sachs. Ern. H. O. 1.) (Bayer C. V. O. 2*.) (Bad. Z. L. O. 2*.) (Anh. O. A. d. B. 2*.) (Russ. Wl. O. 4.) (Päpstl. Chr. O. 3.) (Sard. M. u. L. O. 3.)

Von dem Königlich Preußischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 7. März 1860 und 3. Januar 1861: Thassilo von Heydebrand und der Lasa, Königl. Preußischer Kammerherr und Legations-Rath (Pr. R. Ad. O. 3. m. d. Schl.) (Nied. L. O. 3.) (Pr. Joh. O.) (Belg. Leop. O. 4.)

Von dem Kaiserlich Französischen Hofe.

Bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 1. Februar 1862: Gabriel Francois Joseph Gaston de Lacoste Baron de Belcastel (Fr. E. L. 4.) und Komthur mehrer hohen Orden.

Legations-Sekretar: Duriez de Verninac (Päpstl. Gr. O. 3.)

Kanzlar: Pierre Nicolas Victor Henriot (Russ. A. O. 3.)

Von dem Königlich Niederländischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 24. Januar 1863: Julius Philipp Jacob Adrian Graf von Zuylen van Nyevelt, Königl. Niederländischer Kammerherr (Nied. L. O. 3.) und Großkreuz mehrer hohen Orden.

Von dem Königlich Bayerschen Hofe.

Minister-Resident, vermöge Creditives vom 8. August 1853: Maximilian Freiherr von Gise, Königl. Bayerscher Kämmerer (H. Sachs. Ern. H. O. 2*.) (K. Sächs. Albr. O. 2*.) (Bayer. C. V. O. 3.) (Bayer. Mich. O. 2.)

Von dem Kaiserlich Russischen Hofe.

Geschäftsträger, vermöge Creditive vom 9. Mai 1841, 11. September 1853 und 5. April 1855: Excellenz, D. ph. Franz Friedrich Apollonius Freiherr von Maltitz, Kaiserl. Russischer wirklicher Staatsrath ✠ (Russ. A. O. 1.) (Russ. Stan. O. 1.) (Russ. Wl. O. 3.) (Pr. Joh. O.)

Von der Schweizerschen Eidgenossenschaft.

General-Consul, vermöge Dekretes vom 4. Februar 1850: Caspar Hirzel-Lampe, Kaufmann zu Leipzig.

Von dem Königlich Niederländischen Hofe.

Consul, vermöge Dekretes vom 18. Juni 1861: John Marshall zu Weimar.

Hof-Marschallamt.

Der Geschäftskreis des am 11. Juni 1750 „retablirten" Hof-Marschallamtes bildet zunächst in Folge der Verordnung vom 4. Mai 1854 (Reg. Blatt S. 229) der dem Großherzoglichen Hause zur eigenen Verwaltung und Benutzung vorbehaltene Theil des Kammervermögens, mit Einschluß der aus den Revenüen des für Rechnung der Staatskasse verwalteten Theiles dieses Vermögens zu gewährenden Domanial-Rente, die damit verbundene Oberaufsicht über das Kassen- und Rechnungs-Wesen desselben, nach den darüber bestehenden besonderen Instruktionen. Auch gehören insonderheit dahin: 1) die Sorge für alle zur Hofhaltung erforderliche Vorräthe mit der Ueberwachung deren Verbrauches; 2) die Anordnung und Vollziehung aller die Hof-Etiquette betreffenden Angelegenheiten; 3) die Aufsicht über die Pagen-Anstalt, die Hof-Officen, die Garderoben, die Hausvogtei mit Einschluß der Residenz-, Lust- und Jagd-Schlösser, die Gärtnereien zu Belvedere, Dornburg, Ettersburg und in den verschiedenen Parks, die Hofbauten und das Hofbauwesen; 4) die Anstellung des zur Hofhaltung nöthigen niederen Personals bis auf höchste Genehmigung; 5) die Handhabung der Disciplin bei der untergebenen Dienerschaft (Reg. Blatt v. J. 1818 S. 75) und der Polizei in den eximirten Besitzungen des Großherzoglichen Hauses; 6) die Handhabung des Regulatives über die Pensionirung der Witwen und Waisen verstorbener Hofdiener vom 16. Februar 1853; 7) die Oberaufsicht über die Pensions-Anstalt für die Witwen und Waisen der Mitglieder der Hof-Kapelle; 8) die Aufsicht über die Stuterei zu Allstedt.

Sitz: in einem Nebengebäude des Großherzoglichen Residenz-Schlosses.

Chef: Excellenz, Friedrich Hermann Graf und Herr von Beust, wirklicher Geheimrath, Ober-Hofmarschall, General-Major, General-Adjutant und Kammerherr ✠ ✠ ꝛc. (Seite 42.)

Otto Sältzer, Hofamts-Assessor.

Sekretariat.

Carl Wilhelm Zwierlein, Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes ✠ (Lux. E. Kr. O. 4.)

Ernst Carl Heinrich Edmund Asmus, Hof-Kommissions-Sekretar.

Rechnungs-Revision und Kanzley.

Heinrich Siegen, Hof-Revisor.

Johann August Ludwig Schäffer, Hof-Kanzlist ✠

Carl Alexander Büscher, Rechnungs-Revisions-Accessist.

Hof-Hauptkasse.

Adalbert Hauenschild, Rechnungsrath und Hof-Kassirer.

Carl Theodor Weber, Hof-Kalkulator.

Diener und Bote.

Johann Michael Löbnitz, Hof-Marschallamts-Diener
Friedrich Samuel Wilhelm Werner, Hof-Marschallamts-Bote.

Polizei-Verwaltung

in den eximirten Besitzungen des Großherzoglichen Hauses.

1) zu Belvedere, Ehringsdorf, Ettersburg, Großcromsdorf, Mellingen, Oberweimar, Taubach, Tiefurt, Vollersroda, Weimar: der Hofamts-Assessor Sältzer zu Weimar;
2) zu Allstedt: der Sekond-Lieutenant Eckhold Ⓢs.;
3) zu Berka an der Ilm: der Förster Engelhardt;
4) zu Dornburg: der Hofgärtner Sckell;
5) zu Eisenach mit dem Carthausgarten: der Schloßhauptmann von Tschirsky und Bögendorff ꝛc.;
6) zu Ettersburg: der Parkaufseher Ernst Müller;
7) zu Ilmenau: der Forstmeister Heiße
8) zu Niederrosla: der Rechnungsamtmann Stoß;
9) auf der Wartburg mit Umgebung: der Oberst-Lieutenant und Kommandant von Arnswald ꝛc;
10) zu Wilhelmsthal mit Attchenbach: der Kammerherr von Schwendler ꝛc.

Hof-Bauwesen,

unter der Aufsicht und Leitung des Ober-Baudirektors und der ihm beigegebenen Bau-Officianten.

Friedrich Möder III., Baumeister.
Hermann Hederich, Bau-Kontroleur.

Pagen-Anstalt.

Das vormalige Pagen-Institut ist durch ein höchstes Reskript vom 16. Juni 1848 aufgehoben. Dagegen sind mehrere junge Leute bei Lehrern in der Stadt unter besonderer Aufsicht untergebracht, erhalten theils im Gymnasium, theils durch Privatlehrer Unterricht und thun vorkommenden Falles Dienst als Pagen.

Wissenschaftlicher Ephorus: D. ph. Hermann Nassow, Direktor des Gymnasiums zu Weimar.

Pagen.

Clemens von Göckel.	Joachim von Beust.
Constantin von Nostitz.	Curt von Gablenz.

Garderobe

Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs.

Kammerdiener: Friedrich Tſchantz.
Hof-Lakai: Heinrich Vorkamm.
Portier: Chriſtian Friedrich Hennschen ✠

Zur Jagd.

Erſter Jäger: Wilhelm Berkel, Leibjäger.
Zweiter Jäger: Heinrich Joſeph Schell ✠
Dritter Jäger: Wilhelm Ludwig Ernſt Merkel.

Hof-Dienerſchaft.

Hof-Furier: Carl Ludwig Heinrich Jordan ✠
Haushofmeiſter: Joſeph Dittmar.
Hof-Kammerdiener: Carl Friedrich Hafke ⓜs.
Kammer-Lakai: Johann Herda.

Hof-Lakaien.

Andreas Amme.
Friedrich Asperger ✠
Ernſt Schmidt ✠
Johann Reichardt.
Heinrich Schollemann.
Friedrich Marſchall.
Heinrich Gündel.
Albert Joh. Heinr. Malluvius.
Andreas Albert.
Friedrich Remde.

Die übrigen Hof-Lakaien ſiehe bei den Garderoben.

Hof-Officen.

a) Hofküche.

Küchemeiſter: Friedrich Rebe.
Mundköche: Adolph Friedrich. Alfred Lämmerhirt.
Beikoch: Emil Kahlert.
Küchegehülfe: Chriſtian Friedrich Tautz.
Menageriemeiſter: Carl Gottlieb Wilhelm Bohne.
Küchediener: Ernſt Adam Gottſchalg ⓜ. Johann Gottlieb Brethauer. Wilhelm Groſſe. Johann Wilhelm Peupelmann.
Ueberdieß drei Küchebурſche und zwei Küchemädchen.

b) Hofkellerei.

Mundſchenken: Amandus Florian Zimmer. Adam Weidemann ✠
Hofküfer: Johann Gottfried Theodor Magdelung.
Hofbänder: Carl Ernſt Auguſt Piquardt.

c) Hof-Silberkammer und Hof-Lichtkammer.

Silberkämmerer: Friedrich Lange Ⓚs.
Silberdiener: Moritz Rudloff. Christian Munk. Heinrich Poßner. Christian Eckardt. Alphons Perrotet.
Licht- und Holz-Kontroleur: Theodor Friedrich Wilhelm Maul.
Ueberdieß drei Silberscheuermädchen.

d) Hof-Bettmeisterei und Hof-Waschhaus.

Bettmeisterinnen: Bernhardine Härtel. Cäcilie Stark.
Gehülfin: Louise Wernick.
Leibwäscherin: Johanna Jahreis.
Bettmädchen: Anna Hoffmann. Außerdem sechs Waschmädchen.

Hausvogtei.

Schloßverwalter.

Im Residenz-Schlosse zu Weimar: Maria August Franz Deglimes.

Kastellane.

Im Residenz-Schlosse zu Weimar: Johann Friedrich Hieronymus Hilschner ✠.
Zu Ettersburg: Johann Heinrich Diller.

Schloßvögte.

Zu Dornburg: Carl August Christian Sckell, Hofgärtner.
Zu Allstedt: Johann Christian Eckhold, Sekond-Lieutenant Ⓚs.
Zu Jena: Andreas Hiltscher Ⓚ
Zu Belvedere: Carl Schmidt.
Zu Wilhelmsthal: Friedrich Walther.
Zu Weimar im Witthum-Palais: versehen durch den Hofmarschallamts-Diener Löbnitz ✠
Zu Eisenach: statt desselben Therese verwitwete Liehr, geb. Gerber.
Auf der Wartburg: statt desselben Anna Amalia Roth, geborne Fauser.

Hof-Tapezirer. Hof-Uhrmacher.

Carl Sprung. Friedr. Aug. Bosse. Johann Jacob Auch Ⓚ

Schloßdiener zu Weimar.

Carl Hoffmann. Johann Ehrhardt. Gottfried Peinze.
Friedrich Schulze. Heinrich Becker. Friedrich Pulvers.

Ferner:

Nicolaus Rudolph zu Wilhelmsthal, auch Teichwärter. Carl Gruber zu Belvedere und Friedrich Schröter zu Dornburg.
Schloßfrauen zu Weimar: Caroline Schwarz und Friederike Schwarz.

Hofbrauerei.

Brau-Inspektor und Rechnungsführer: Johann Wilhelm Michael Jacobi, Kommissions-Rath.
Braumeister: Gustav Mühlrath.

Hofgärtnerei.

Garten-Inspektor zu Belvedere: Eduard Sckell.
Hofgärtner zu Dornburg: Carl August Christian Sckell.
Hofgärtner in dem Park zu Weimar: August Carl Julius Hartwig, welcher zugleich die Aufsicht über den Park zu Tiefurt hat.
Garten-Kondukteur zu Weimar: Heinrich Carl Schröpfer.
Garten-Kondukteur zu Ettersburg: Julius Otto Christian Franz Sckell.
Garten-Kondukteur zu Belvedere: Armin Sckell.
Röhrenmeister und Garten-Zimmermann zu Belvedere: Friedrich Hemlep.
Gärtner im Prinzessinnen-Garten zu Jena: Friedrich Springer.
Parkaufseher: vier in Weimar, zwei in Belvedere und einer in Ettersburg.

Ueberdieß unter einer besondern Direktion zu Eisenach, welche dem Ober-Forstrathe D. Grebe ✠ ꝛc. übertragen ist.

Hofgärtner zu Eisenach und Wilhelmsthal: Hermann Jäger.
Gartenaufseher zu Wilhelmsthal: Friedrich Büchner.
Rechnungsführer der Gartenkasse: Carl Kuhn zu Eisenach.

Gewehrkammer auf dem Lustschlosse zu Ettersburg.

Sie enthält 1641 Gewehre verschiedener und seltener Gattung, zum Theil von geschichtlichem Werthe. Mit derselben steht eine reiche Sammlung meistens ausgezeichnet starker Geweihe in Verbindung.

Zur Aufsicht und Instandhaltung: August Brecht, Büchsenmacher zu Weimar.

Fasanerie im Webicht bei Weimar.

Zur Aufsicht: Wilhelm Berkel, Leibjäger.
Fasanenjäger: Johann Christoph Gottschalg.

Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Mitglieder der Hof-Kapelle.

Die erste Veranlassung hierzu gab am 14. März 1829 ein Plan des Kapellmeisters Hummel († 17. Oktober 1837), in dessen Folge die Anstalt durch eine Vereinigung der Mitglieder der Hof-Kapelle 1829

begründet, am 29. November dieses Jahres landesherrlich genehmiget und am 1. Januar 1830 eröffnet wurde. Gemäß dem darüber bestehenden Statut sind aufnahmefähig und bezüglich zur Theilnahme verpflichtet alle wirklich angestellte Mitglieder der Hof-Kapelle, die selbst nach ihrer Versetzung in den Ruhestand noch Theilhaber bleiben. Der Fonds des Instituts, welchem alle Rechte und Befugnisse einer milden Stiftung 1844 verliehen worden, beruhet auf den Eintrittsgeldern und den jährlichen Beiträgen der Mitglieder nach drei Klassen, auf dem Ertrage von zwei in jedem Winter durch die Hof-Kapelle gegebenen Konzerten und auf den Zinsen von den in eine Staatskasse oder sonst gegen pupillarische Sicherheit nach und nach anzulegenden Kapitalen. Zum Bezuge einer jährlichen, vorerst auf 40 Thaler festgesetzten Pensions-Rate eignen sich nach gewissen Bestimmungen über das Bezugsrecht nur die Witwe auf Lebenszeit und, in Ermangelung der Witwe, die ehelichen oder durch nachfolgende Ehe legitimirten Kinder des verstorbenen Vereinsmitgliedes bis zu dem erfüllten achtzehnten Lebensjahre.

Präses: der wirkl. Geheimrath und Ober-Hofmarschall Graf und Herr von Beust ✠ ✠ ꝛc.

Die Führung der Geschäfte besorgt ein Ausschuß von sechs Mitgliedern der Hof-Kapelle.

Kassirer: der Hoftheater-Kassirer Sernau.

Stuterei zu Allstedt.

Die Leitung der Gestütsverwaltung ist dem Hof-Stallmeister von Mauderode ✠ ✠ ꝛc. übertragen.

Gestüte-Inspektor und Rechnungsführer: Johann Christoph Eckhold, Sekond-Lieutenant und Schloßvogt ✠s.

Roßarzt: Diese Stelle wird durch den Roßarzt Carl August Schenke zu Allstedt versehen.

Stutereiknechte: Friedrich Heise. Wilhelm Berndt. Gottlieb Kulbe.

Hof-Theater und Hof-Kapelle.

Der General-Intendanz ist als einer selbständigen Behörde die artistische und finanzielle Leitung des Hof-Theaters und der Hof-Kapelle, sowie aller dahin gehörigen Gegenstände übertragen (Reg. Blatt v. J. 1857 S. 264); auch handhabt dieselbe die Disciplin über die gesammte Dienerschaft ihres Geschäftskreises. Das jetzige Gebäude steht auf dem Grunde des 1779 neu erbauten, am 22. März 1825 abgebrannten und bezüglich am 3. September 1825 wieder eröffneten Hof-Theaters. Unter von Goethes Direktion vom 5. April 1791 bis zum April 1817 und unter Mitwirkung von Schillers, insbesondere während seines dauernden Aufenthaltes in Weimar seit dem 3. Dezember 1799 bis zu seinem am 9. Mai 1805 erfolgten Tode, erreichte diese Kunstanstalt die höchstmögliche Klassicität.

Sitz: in einem Nebengebäude des Großherzoglichen Residenz-Schlosses.

General-Intendant.

D. ph. Franz Dingelstedt ✠ K. (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Bayer. Maxim. O.) (Bayer. C. V. O. 3.)

Sekretariat und Expedition.

Johann Wilhelm Michael Jacobi, Kommissions-Rath.
Johann August Ludwig Schäffer, Hof-Kanzlist und Expedient ✠

Kasse.

Friedrich Gustav Heinrich Sernau, Hoftheater-Kassirer.

A. Hof-Theater.

Ehrenmitglied.

Eduard Genast ✠ Hg. (Gr. H. gold. Med. f. K. u. W.)

Regisseure:

des Schauspiels Heinrich Grans; der Oper Bernhard Schmidt.

Hofschauspieler und Sänger.

Heinrich Franke Hs. August Höfer. Carl Hettstedt. Feodor von Milde. Carl Knopp. Heinrich Grans. Carl Podolsky. Theodor Wünzer. Bernhard Schmidt. August Meffert. Otto Klotz. Otto Lehfeld. Ludwig Dahn. Ferdinand Dessoir. Friedrich Lipp. Johann Müller. Heinrich Wieland.

Hofschauspielerinnen und Sängerinnen.

Friederike Stör. Rosalie von Milde. Louise Hettstedt. Louise Podolsky. Minna Schmidt I. Melanie Baum. Louise Schmidt II. Clementine Wünzer. Catharina Bußler. Maria Schultz. Maria Knauff.

Hof-Chor.

Heinrich Rötsch, Chor-Dirigent.

Hof-Choristen.

Fuhrmann. Schulz. Burkhart Hb. Schmeißer. Götze. Fischer I. Buchspies. Fischer II. Lutz. Piquardt. Hanke. Peterfilie. Schoder I. Schoder II.

Hof-Choristinnen.

Koch. Förster. Epser. Hupel. Eisentraut I. Fischer. Lutz. Eisert. Götze. Abbas. Langenberg. Schink. Müller. Burkhart.

Bibliothekar.

Carl Friedrich Koch, auch Inſpicient.

Ballet.

Dirigent: Bernhard Franke. Tänzerinnen: Caroline Dieß. Bertha Eiſentraut I'. Maria Hart.

Souffleure.

Friedrich Jacob Feuerhake. Johann Heinrich Reck. Wilhelm Wendt.

Garderobe.

Coſtümzeichner: Carl Emil Doepler, Profeſſor.
Ober-Garderobier: Adolph Both.
Garderobe-Verwalterin: Caroline Falta.
Gehülfinnen: Sophie Liebetrau. Caroline Piquardt.
Hoftheater-Schneider: Garderobier Wilhelm Bergmann. Friedrich Wolf. Franz Peterſohn. Carl Karnſtedt.
Hoftheater-Friſeur: Ludwig Herda.

Dekoration, Maſchinerie und Beleuchtung.

Hof-Dekorationsmaler und Maſchinenmeiſter: Ernſt Friedrich Jacob Händel ✠
Malergehülfe: Julius Huhn.
Farbenreiber: Emil Blumenſtein.
Maſchiniſt: Wilhelm Rothnagel (64) (8)b.
Gehülfen: Lorenz Franke. Moritz Blumenſtein. Hermann Zwickel. Theodor Trötſchel.
Beleuchtungs-Inſpektor: Heinrich Schuchardt.
Beleuchtungsgehülfe: Hermann Weiſe.

Diener.

Hoftheater-Billeteur und Zettelträger: Chriſtian Friedrich Heyer.
Hoftheater-Diener: Ernſt Auguſt Wiegand.
Hoftheater-Wachtmeiſter: Martin Strube ✠
Ueberdieß neun Billeteure.

B. Hof-Kapelle.

Kapellmeiſter: d. Z. unbeſetzt.

Kapellmeiſter im außerordentlichen Dienſte.

D. der Muſik Franz von Liszt, Kammerherr ✠ K. ꝛc. (Seite 48.)

Muſik-Direktoren.

Carl Stör. Eduard Laſſen (Belg. Leop. O. 5.)

Hof-Pianist.

Carl Heinrich Friedrich Gottlob Ferdinand Montag, Musik-Direktor.

Kammer-Virtuos.

Bernhard Coßmann.

Konzertmeister.

August Kömpel.

Kammersänger.

Feodor von Milde.

Kammersängerin.

Rosalie von Milde.

Kammer-Virtuosin.

Johanna Pohl, geborne Eyth, Harfenistin.

Kammer-Musiker.

Wilhelm Börner I. Ⓔs. Gustav Apel. Ernst Sachse. Gottfried Wintzer. Heinrich Klemm. Johann Walbrül. Ernst Saul. Friedrich Hart. Ernst Sennewald. Gottfried Abbas ✠ Carl Fischer. Heinrich Kuhlmann. Wilhelm Buch ✠ Friedrich Ahrens. Julius Wißler. Friedrich Immisch. Theodor Winkler.

Hof-Musiker.

August Müller. Rudolph Kuhnt. August Weißenborn. August Machts. Friedrich Randeckart ✠ Leopold Kohlschmidt. Carl Kiel I. Carl Mecholdt. Franz Richtzenhain. Carl Reichmann. Eduard Grosse ✠ Friedrich Kiel II. Joseph Bürchl. Wilhelm Weber. Theodor Freyberg. Eduard Börner II. Franz Neumeister. Wilhelm Huhn. Friedrich Haupt.

Hofkapelle-Accessist.

Max Bärmann.

Hofkapelle-Diener.

Georg Andreas Kohlschreiber.

Hof-Stallamt.

Dem Hof-Stallamte ist als einer selbstständigen Behörde (Reg. Blatt v. J. 1856 S. 64) übertragen die Aufsicht über den Marstall, die Reitschule, die Wagenfabrik nebst der Sorge für alle dahin einschlagende ökonomische Bedürfnisse. Es leitet auch das Kassen- und Rechnungs-Wesen in Bezug auf diese Gegenstände, stellt die unteren Diener bei solchen bis auf höchste Genehmigung an und handhabt die Disciplin über die gesammte Dienerschaft seines Geschäftskreises.

Sitz: in einem Nebengebäude des Großherzoglichen Residenz-Schlosses.

August Gottfried Eduard Freiherr von und zu Egloffstein, Ober-Stallmeister, Oberst-Lieutenant, Flügel-Adjutant und Kammerherr ✠ K. ꝛc. (Seite 43.)

Kasse und Kanzley.

Gregorius Theodor Franz Rost, Rath und Hofstallamts-Kassirer.

Ernst Carl Heinrich Edmund Asmus, Hof-Kommissions-Sekretar.

Adolph Härtel und Adam Jehring (64) (S)b., Hofstallamts-Diener.

Marstall.

Ober-Stallmeister: August Gottfried Eduard Freiherr von und zu Egloffstein K. ꝛc.

Hof-Stallmeister: Ernst Bodo Wilhelm von Mauderode, Hauptmann a. D. und Kammerherr ꝛc. (Seite 47.)

Hof-Roßarzt: August Lotze.

Hof-Stallgewerke.

Hofsattler zu Eisenach: Franz Heinrich Koch.

Hofsattler zu Weimar: August Raabe.

Hofwagner zu Weimar: versehen durch den Wagnermeister Carl Friedrich Wunderlich.

Hofschmid zu Weimar: d. Z. unbesetzt.

Marstalls-Bediente.

Leibkutscher: Christian Hake (S)s.

Fouragemeister: Heinrich Apel (64) (S)s.

Wagenmeister: Gottlieb Zörner. Samuel Wuttke.

Wagenmeister-Gehülfe: Friedrich Dieck.

Hofkutscher.

Christian Fahse. Jacob Heller (64). Benjamin Zörner. Carl Maul. Wilhelm Henne. Wilhelm Heise. Friedrich Berndt. August Simrodt. Julius Lippert. August Roßmann. Ludwig Weißleder. Friedrich Knabe. Eduard Apel. August Walther. Carl Roltsch.

Reitknechte.

Caspar Kummer. Simon Börner.

Meßknecht und Heubinder.

Gottfried Vetterlein.

Stallbursche.

Friedrich Thon. Carl Urbach. Heinrich Bauer.

Großherzogliches Carl Friedrich-Damenstift zu Großcromsdorf,

gegründet von Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Frau Großherzogin-Großfürstin Maria Pawlowna mittelst eines Kapitals von 30,000 Thalern am 7. Juli 1858 zum Gedächtniß des Großherzogs Carl Friedrich, versehen mit dem Rechte einer milden Stiftung (Reg. Blatt v. J. 1858 S. 329) und eröffnet am 23. Juni 1859, dem Todestage der Stifterin, Behufs standesmäßiger Versorgung von vier ehelichen und unverheiratheten Töchtern (zwei Adeligen und zwei Bürgerlichen) verdienter Hof- und Staats-Diener vom Civil und Militär. Daneben dürfen jedoch im Uebrigen unter Beachtung der statutmäßigen Bedingungen Privat-Personen mit Genehmigung Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs, auch für Andere neue Stellen gründen, wenn sie entweder dem Großherzogthume angehören, oder die Stiftung zu Gunsten von Angehörigen des Großherzogthumes machen. Die Stelle der Obervorsteherin des Stiftes wird regelmäßig von der Fürstlichen Gemahlin des Großherzogs, oder von des Letzteren Mutter, oder von der verwitweten Großherzogin bekleidet. Kanzlar des Stiftes ist der jedesmalige Minister des Großherzogl. Hauses. Die Stiftsdamen müssen das siebenzehnte Jahr zurückgelegt haben und sich durch Kenntnisse, höhere Bildung wie durch einen untadelhaften Ruf auszeichnen. Ein Unterschied der christlichen Konfession findet nicht Statt. Die Aufnahme als Stiftsdame erfolgt durch den Großherzog auf Vorschlag der Obervorsteherin. Die Vorrechte der Stiftsdamen bestehen in dem jährlichen Genusse einer Präbende, dem Tragen eines Ordenszeichens und dem Rechte zum Erscheinen bei Hofe. Die Stiftsdamen sind jedoch zum regelmäßigen Kirchenbesuche, zur Ausübung von Werken der Barmherzigkeit, zu einer thätigen Theilnahme an dem patriotischen Institute der Frauenvereine und in der Regel zu einem dreimonatlichen Aufenthalte eines jeden Jahres in dem von dem Großherzoge dem Stifte überwiesenen Schlosse zu Großcromsdorf verpflichtet. Ueber die Ursachen des nothwendigen Austrittes der Stiftsdamen, die Wiederbesetzung der erledigten Stellen, deren Vermehrung und sonst bestimmen das Nähere die von dem Großherzoge am 29. September 1858 konfirmirten Statuten.

Obervorsteherin.

Ihre Königliche Hoheit, die Frau Großherzogin Sophie.

Kanzlar.

**Der Minister des Großherzogl. Hauses und Ordenskanzlar: der Staats-Minister D. von Watzdorf, Excellenz, ✠ ✠ ✠

Kunstschule zu Weimar.

Errichtet durch Statut vom 1. Oktober 1860 zur Ausbildung talentvoller junger Kunstbeflissener, zunächst in der Malerei und zwar in der Historien-, Genre- und Landschafts-Malerei bis zur vollkommenen künstlerischen Selbstständigkeit. Der Aufwand für diese Anstalt wird aus den Mitteln der Großherzogl. Schatulle getragen.

Sitz: in einem neu aufgeführten Gebäude H. 98b. neben dem Heumagazin.

Direktor: Stanislaus Graf von Kalckreuth, Kammerherr und Professor ✠ (Pr. R. Ad. O. 4.) (Belg. Leop. O. 4.)

Sekretar: D. ph. Otto von Schorn.

Ordentliche Lehrer.

Arthur Freiherr von Ramberg, Professor, für Historienmalerei ✠

Wilhelm Ferdinand Pauwels, Professor, für Historienmalerei ✠ (Belg. Leop. O. 5.)

Alexander Michelis, Professor, für Landschaftsmalerei.

Johannes Nieſſen, Maler, für den Act-Saal.

Außerordentliche Lehrer.

D. med. Friedrich Wilhelm Theile, Medizinal-Rath, für Anatomie.

Franz Jäde, Maler, für Perspective.

D. Otto von Schorn, für Kunstgeschichte.

Carl Emil Doepler, Professor und Maler, für Costüm-Kunde.

Kastellan.

Johann Friedrich Franke ✠

Unmittelbare Anstalten für Wissenschaft und Kunst.

(Siehe oben Seite 60 Nr. 2.)

1.

Bibliotheken.

a) Haupt-Bibliothek, Münz-, Medaillen-, Kunst- und Antiquitäten-Kabinet, wie auch Siegelsammlung zu Weimar.

Diese reiche und durch treffliche Bibliothekare (Salomo Franke, Conrad Samuel und Heinrich Leonhard Schurzfleisch, Johann Matthias Geßner, Johann Benedikt Scheibe, Justin Heinrich Feckler, Johann Christian Bartholomaei, Johann Christoph Ferdinand Spilker) wohlgeordnete Bücherſammlung, zu welcher Herzog Wilhelm Ernst den Grund

gelegt hatte, umfaßt jetzt über 160,000 Bände, außer den Manuskripten ꝛc. und mehrt sich planmäßig von Jahr zu Jahr unter fortdauernder landesfürstlicher Fürsorge. Von der Herzogin Anna Amalia wurde ihr 1766 das sogenannte Französische Schlößchen am Fürstenplatze (erbauet 1563 vom Herzoge Johann Wilhelm, bedeutend erweitert 1845) eingeräumt. Neuester Zeit standen dieser Anstalt vor als Bibliothekar Christian August Vulpius, als Ober-Bibliothekare der ausgezeichnete Lexikograph und Sprachforscher D. Friedrich Wilhelm Riemer und der Archäolog D. Ludwig Preller, welcher sich durch vollständige Verzeichnung und Aufstellung der Manuscripte, wie durch Ordnung und planmäßige Vermehrung der antiken Münzen verdient gemacht hat. Mit der Bibliothek sind vereinigt ein ansehnliches für die Sächsische Geschichte besonders wichtiges, vom Herzog Wilhelm Ernst 1706 gegründetes und nach Ankauf einer Sammlung antiker Münzen 1844 neu geordnetes Münz- und Medaillen-Kabinet, vermehrt noch 1846 durch eine Schenkung Sr. Majestät, des Kaisers von Rußland an 800 Russischen Geschichts-Medaillen und Münzen in Platina, Gold, Silber und Kupfer, ferner eine Siegelsammlung, begründet 1853 durch Ankauf der reichhaltigen des geheimen Regierungsrathes Lepsius in Naumburg, und außerdem ein Kabinet von Kunstgeräthen und antiquarischen Gegenständen.

b) Militär-Bibliothek, wie auch Plan- und Landkarten-Sammlung.

Sie danken ihren Ursprung dem Großherzoge Carl August, besonders dessen militärischer Laufbahn. Die erstere enthält an 6000 Bände, die letztere etwa 7500 Landkarten und Pläne, wovon ein großer Theil aus vielen einzelnen Blättern besteht, und beide Sammlungen sind seit dem Jahre 1825 in dem hierzu neu hergestellten kuppelartigen Thurme neben der Großherzoglichen Haupt-Bibliothek aufgestellt und zweckmäßig geordnet worden.

Beide Bibliotheken werden Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr, mit Ausnahme des zur jährlichen Revision und Inventur bestimmten Monats Juni, sowie der Weihnachts-, Ostern- und Wollmarkts-Ferien, dem Publikum geöffnet, und über den Gebrauch derselben von letzterem bestimmen die Bibliotheks-Gesetze vom 15. Februar 1833 (Reg. Blatt v. J. 1834 S. 23—26) das Nähere.

Ober-Bibliothekar: D. ph. **Adolph Schöll, Hofrath** (Nied. L. O. 3.)

Bibliothekar: D. ph. **Reinhold Adalbert Johannes Köhler.**

Bibliothek-Sekretar: D. ph. **Edmund Kräuter.**

Bibliothek-Sekretar: **Carl Ludwig Sckell.**

Bibliothek-Diener: **Carl Wilhelm Jacob Grosse.**

2.

Freie Zeichnenschule.

Gestiftet im Jahre 1781 „für allgemeine Geschmacksbildung und Förderung der Industrie", neu geordnet und verbessert im Jahre 1816.

a) zu Weimar.

Der Unterricht ist unentgeltlich in drei Klassen, für die Schülerinnen (jetzt 157) Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 10—12 Uhr, für die Schüler (jetzt 152) an denselben Tagen Nachmittags von 2—4 Uhr, in einem dem Institute gewidmeten Lokal (dem Großherzogl. Jägerhause in der Marienstraße H. Nr. 87). Hier findet im August jedes Jahres eine Ausstellung der von den Lehrern ausgewählten Arbeiten Statt, wobei auch eingesendete Kunstwerke zur Schau stehen, und am 3. September zu Ehren des Großherzogs Carl August, des Stifters der Anstalt, ein feierlicher Akt.

Direktor.

Johann Christian Schuchardt.

Lehrer.

Friedrich Preller, Professor und Hofmaler ✠ (Bayer. Mich. O. 4.) (Belg. Leop. O. 5.)

Sixtus Arminius Thon, Professor.

Die Stellen eines dritten und eines vierten Lehrers sind d. Z. noch nicht definitiv besetzt.

Diener: Heinrich August Hesse.

b) zu Eisenach.

Sitz: in dem Gebäude des dasigen Großherzogl. Carl-Friedrich-Gymnasiums.

In derselben empfangen jetzt 134 Schüler und 75 Schülerinnen Mittwochs und Sonnabends unentgeltlichen Unterricht und zwar die Knaben in zwei Abtheilungen, nähmlich im Sommer von 10—12 Uhr, im Winter von 11—1 Uhr Vormittags, die Mädchen in einer Abtheilung, im Sommer von 1—3 Uhr, im Winter von 2—4 Uhr Nachmittags.

Lehrer.

Gottlieb Robert Bauer.

Diener: Conrad Hase.

3.

Gemäldesammlung und Kupferstich-Kabinet zu Weimar.

In dem Brande der Wilhelmsburg vom 6. Mai 1774 war die vorhin bedeutende, besonders an Gemälden altdeutscher Meister — eines Lucas Cranach, auch Lucas Müller genannt, (geboren zu Cronach 1472, † zu Weimar am 16. Oktober 1553) und anderer — reiche Sammlung von Kunstschätzen bis auf wenige noch vorhandene Gemälde und Bildnisse untergegangen, welche mit den nach und nach hinzugekommenen sich hier und da in der Bibliothek und in mehren Residenz- und Lust-Schlössern befanden, bis sie von da in den Jahren 1822 und 1825 zusammengebracht zuerst in dem Großherzogl. Jägerhause, seit 1836 in dem Fürstenhause und seit 1848 in dem Großherzogl. Witthum-Palais aufgestellt wurden. — Beide Sammlungen, seit 1833, 1843, 1846 und

1857 noch vermehrt durch ansehnliche Vermächtnisse der verstorbenen Hofräthe Johann Heinrich Meyer, Direktor der freien Zeichnenschule, und D. ph. Friedrich Rochlitz in Leipzig, sowie der Oberhofmeisterin Gräfin von Redern allhier und der Frau Maria Sybilla Mertens-Schaafhausen zu Bonn, enthalten gegen 500 Gemälde und eingerahmte Zeichnungen (unter diesen die des Jacob Asmus Carstens † zu Rom am 25. Mai 1798, aus dem Nachlasse des Gelehrten Fernow), über 5150 Handzeichnungen und an 17500 Kupferstiche nebst Lithographieen, und erfreuen sich fortwährender Bereicherungen aus den Großherzogl. Privat-Kassen, wie durch regelmäßige Ankäufe aus den für diesen Zweck bestimmten Fonds.

Für das Publikum wird die Gemäldesammlung wie das Kupferstich-Kabinet an jedem Donnerstage Vormittags 10—1 Uhr geöffnet und für die Zöglinge der Kunstschule an jedem Sonntage Vormittags 11—1 Uhr.

Direktor: Johann Christian Schuchardt.
Diener: Heinrich August Hesse.

Ueberdieß:

Carl August Schwerdgeburth, Professor und Hof-Kupferstecher Hg.
Louise Seidler, Hofmalerin Hg.
Angelica Facius, Künstlerin im Modelliren und Steinschneiden.
Friedrich Remde, Hofmaler.
Friedrich Wilhelm Heinrich Marteresteig, Professor.
Carl Nepomuck Hummel, Professor.

4.

Museen und wissenschaftliche Institute zu Jena.

a) Mineralogisches Museum.

Die Entstehung des mineralogischen Museums trifft mit der Stiftung der Societät für die gesammte Mineralogie in dem Jahre 1798 zusammen. Den ersten Grund dazu legten, außer einer schon im Jahre 1773 angekauften Naturalien-Sammlung des Jenaischen Professors Ernst Emanuel Walch, größere und kleinere Geschenke an Mineralien von Mitgliedern der Societät. Bedeutender wurde es, als der Präsident der mineralogischen Gesellschaft, Fürst Dimitri von Galizin, im Jahre 1802 seine Mineralien-Sammlung und im Jahre 1803 der Großherzog Carl August sein Mineralien-Kabinet dahin schenkten, auch letzterer im Jahre 1804 ein in Leipzig angekauftes Kabinet damit vereinigte. In ausgezeichneter Weise hat auch die Großherzogin-Großfürstin Maria Pawlowna zur Vermehrung desselben beigetragen. Es darf jetzt zu den besten ähnlichen Sammlungen in Deutschland gezählt werden und besteht aus drei Abtheilungen, der oryktognostischen, der geognostischen und der paläontologischen. Eine sehr vollständige Auswahl besonders instructiver Stücke und ein mit dem Kabinet verbundenes Laboratorium dienen vorzugsweise den Zwecken des Unterrichts und des Selbststudiums.

Die im Jahre 1797 von dem um das mineralogische Museum besonders verdienten Bergrathe und Professor D. Lenz gegründete, im

Jahre 1798 von dem Herzoge Carl August anerkannte Gesellschaft für die gesammte Mineralogie wurde im Jahre 1857 neu constituirt als Großherzogl. Sächsische Gesellschaft für Mineralogie, Geologie und Petrefactologie.

Aufgestellt im Großherzoglichen Schlosse zu Jena.

Präsident der mineralogischen Gesellschaft: Anatole Freiherr von Demidoff, Fürst von San Donato, Kaiserl. Russischer wirklicher Staatsrath und Kammerherr ✠ K.

Vice-Präsident derselben: Vicomte Joseph Romain Louis de Kerckhove dit de Kirckhoff van der Varent, D. med. Präsident der Königl. Belgischen Akademie für Archäologie zu Antwerpen (Port. Chr. O. 3.) (Schw. N. O. 3.) (Nied. L. O. 3.) (Bras. R. O. 5.) (Bayer. C. V. O. 3.) (Neap. Fr. 1. O. 3.) (Gr. H. V. O. 4.) (Anh. O. A. d. B. 2.) (Gr. Erl. O. 3.) ꝛc.

Direktor derselben und des Museums: D. ph. Ernst Ehrhard Schmid, Hofrath, ordentlicher Professor der Mineralogie und Geognosie

Kustos: Alexander Paul Michael Färber, Museums-Schreiber.

b) Zoologisches Kabinet.

Es enthält eine ansehnliche Sammlung von inländischen Vögeln, von Conchylien, Korallen und Schmetterlingen, weniger von anderen Insekten, von Fischen und Säugethieren, besitzt aber überdieß Seltenheiten an Würmern, Schnecken und Amphibien in Weingeist. Es war bis zum 1. Oktober 1850 mit dem mineralogischen Museum vereinigt, ist seitdem in neuer Ordnung aufgestellt worden und wird fortwährend den Bedürfnissen des Unterrichtes entsprechend vervollständiget.

In dem Großherzogl. Schlosse zu Jena.

Direktor: D. med. Ernst Haeckel, außerordentl. Professor der Zoologie.

Kustos des Kabinets: der Museums-Schreiber Färber.

c) Anatomisches und zootomisches Kabinet.

Diese beiden ursprünglich getrennten Sammlungen, von denen die erstere im Jahre 1804, die zweite im Jahre 1816 angelegt worden ist, wurden im Jahre 1843 zu einem systematischen Ganzen vereiniget. Der pathologisch-anatomische Theil ist durch Ankauf aus dem Nachlasse des geheimen Hofraths und Professors D. Johann Christian Stark d. ä. († zu Jena 1811) sehr vermehrt worden.

Aufgestellt ist das Kabinet im Gebäude der Anatomie.

Direktor: D. med. Carl Gegenbaur, Hofrath und ordentl. Professor der Anatomie.

Kustos: d. Z. unbesetzt.

d) Physikalisches Kabinet.

Es enthält eine Sammlung physikalischer Instrumente, Apparate und Präparate, welche, vereiniget mit der gleichartigen Sammlung der Universität, in einem öffentlichen Gebäude E Nr. 505 am Neuthore aufgestellt ist. In dem Garten befindet sich ein Laboratorium zu größeren, besonders feuergefährlichen, physikalischen und chemischen Arbeiten.

Direktor: D. ph. Carl Snell, geheimer Hofrath und ordentl. Professor der Mathematik und Physik (H.Sachs.Ern.H.O.3.)
Die Geschäfte des Kustos werden von einem Mechanikus versehen.

e) Botanischer Garten.

Schon 1641 war dieser Garten vom Herzog Wilhelm IV. für die medizinische Fakultät bestimmt und vom D. Paul Marquard Schlegel zum botanischen Gebrauche eingerichtet worden. Später, 1663, ging er als botanischer Garten wieder ein und wurde als gewöhnliches Gartenland benutzt, bis 1794, wo er seine jetzige Gestalt und ein Gewächshaus erhielt. Die Direktion ward zuerst dem bekannten Professor D. Batsch († 28. Februar 1802) übergeben, welcher auch die noch bestehende wissenschaftliche Einrichtung gründete. Das vor mehren Jahren angelegte botanische Kabinet, sowie eine seit dem Jahre 1833 besonders begründete Anlage für Forst-Botanik, steht mit diesem Garten in Verbindung. Der Garten selbst, bedeutend vergrößert im Jahre 1841 durch Hinzufügung eines Gartens des ausgezeichneten Philologen, geheimen Hofrathes D. Heinrich Carl Abraham Eichstädt († 4. März 1848) und im Jahre 1855 durch die neue Anlage eines Arborets, enthält jetzt fünf zum Theil ziemlich große Gewächshäuser.

Am Fürstengraben D Nr. 339.

Direktor: d. Z. unbesetzt.
Gärtner: Franz Baumann, Garten-Inspektor Ehs.

f) Sternwarte.

Sie ist 1812 in dem vormaligen Garten des Hofraths und Professors D. ph. Johann Christoph Friedrich von Schiller (geb. zu Marbach im Württembergschen Neckarkreise am 10. November 1759, † zu Weimar Donnerstag den 9. Mai 1805 Abends 5½ Uhr) erbauet worden, nachdem sie schon 1811 durch die Gnade des Großherzogs Carl August und des Herzogs August von Sachsen-Gotha und Altenburg Instrumente erhalten hatte.

Am Engelgatter E Nr. 483.

Direktor und Observator: D. ph. Heinrich Ludwig Friedrich Schrön, außerordentl. Professor der Philosophie.
Amanuensis: Carl Friedrich Ferdinand Schreiber.

g) Orientalisches Münz-Kabinet.

Die bekannte Sammlung orientalischer Münzen, welche Heinrich August Zwick, zuerst Vorsteher der Herrnhuther-Gemeinde zu Ebersdorf im Fürstenthum Reuß gleiches Namens, dann zu Königsfeld im Großherzogthume Baden, zuletzt zu Niesky in dem Preußischen Theile

der Oberlausitz († am 31. Januar 1855), während eines achtzehnjährigen Aufenthaltes zu Sarepta im asiatischen Rußland zusammengebracht und Se. Königl. Hoheit, der Großherzog Carl Friedrich im Jahre 1840 angekauft hatte, hat den Grund dieses Kabinets abgegeben. Bedeutende Vermehrungen sind insonderheit mittelst Unterstützung von Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der verewigten Frau Großherzogin-Großfürstin Maria Pawlowna, durch fortwährende Ankäufe als: zu Petersburg aus der von Köhne'schen Sammlung im Jahre 1846, zu Hamburg aus der zerschlagenen zweiten von Sprewitz'schen Sammlung im Jahre 1847, zu Paris und Dresden aus den Sabatier'schen und Cappe'schen Sammlungen im Jahre 1852, ferner seit 1860 mittelst alljähriger Ankäufe durch die Frau Großherzogin Sophie, Königl. Hoheit, sowie durch Schenkungen, als des Staatsrathes D. Soret in Genf, des Kaiserlich Russischen Hauptmanns von Uschakoff, des Grafen von Schubaloff in Petersburg und des Generals Bartholomaei in Tiflis, und durch Tausche hinzugefügt worden. Besondere Erwähnung verdienen noch fünf, zusammen über zwei Pfund schwere persische Goldstücke, dergleichen die Schah's an die Großwürdenträger des Reiches schenken; sie stammen aus dem von Persien an Rußland 1828 gezahlten Tribut und sind seit 1856 der Huld Ihrer Kaiserl. Hoheit, der Frau Großherzogin-Großfürstin zu danken; sodann ein goldenes Kleinod, nämlich die in den Trümmern von Saraï, der Residenz der goldenen Horde, gefundene goldene Krone Dschanibek-Chan's.

Das Kabinet wurde im Jahre 1842 den Sammlungen und Anstalten angereihet, welche für die Wissenschaft in der Universität Jena benutzt werden sollen und gehört jetzt zu den merkwürdigsten Museen in Deutschland.

In dem Großherzogl. Schlosse, dritte Etage.

Direktor: D. th. et ph. **Johann Gustav Stickel**, geheimer Hofrath und ordentl. Professor der orientalischen Sprachen und Literatur (Russ. Stan. O. 3.)

In Folge besondern Auftrages der Durchlauchtigsten Erhalter der Universität Jena stehen noch folgende Institute unter gleicher oberer Leitung.

h) Universitäts-Bibliothek und Münz-Sammlung.

Der Stock dieser Bibliothek ist im Jahre 1548 von Wittenberg nach Jena gebracht und 1558 der Universität überlassen worden. — Seit jener Zeit hat dieselbe nicht allein im Einzelnen, sondern auch durch ganze Sammlungen sehr bedeutenden Zuwachs erhalten, z. B. durch das Vermächtniß des Ordinarius und Professors Dominikus Arumaeus im Jahre 1637 (Arumaeische Bibliothek), den Ankauf der Bose'schen Bibliothek von den Erben des Professors Johann Andreas Bose im Jahre 1676, das Vermächtniß des Professors der Geschichte Caspar Sagittarius im Jahre 1694 (Sagittarische Bibliothek), den Ankauf der Danziſchen Bibliothek von den Erben des Professors Johann Andreas Danz im Jahre 1728, das Vermächtniß des Ober-Geleitsmannes Paul Christian Birckner zu Erfurt im Jahre 1742 (Birckner'sche Bibliothek), das Geschenk der vormaligen Jenaischen Kloster-Bibliothek von Seiten des Stadtrathes im Jahre 1759, das Vermächtniß des geheimen Regierungsrathes und Professors Christian Gottlieb Buder im Jahre 1763

(Buderſche Bibliothek). Aber ein neuer Abſchnitt in der Geſchichte dieſer für die Univerſität ſo wichtigen Anſtalt beginnt mit dem Jahre 1817, in welchem durch die Gnade des Großherzogs Carl Auguſt die nicht unanſehnliche Jenaiſche Schloß-Bibliothek dazu geſchlagen und die beſondere Pflege derſelben von der Großherzoglichen Oberaufſicht für Wiſſenſchaft und Kunſt (dem Staats-Miniſter, wirklichen Geheimrathe D. Johann Wolfgang von Goethe, geb. zu Frankfurt a. M. am 28. Auguſt 1749, † zu Weimar am 22. März 1832) übernommen wurde. Durch Verbindung der einzelnen Theile zu einem Ganzen, durch zweckmäßige Ordnung, durch Bearbeitung neuer Kataloge, durch Benutzung, Erweiterung und Verſchönerung der für dieſen Zweck im Univerſitäts-Gebäude beſtimmten Räume, hat die Univerſität erſt ſeitdem eine nicht nur anſehnliche, ſondern auch wirklich brauchbare Bibliothek gewonnen, welche noch in den Jahren 1845, 1850, 1851 und 1852 durch den Ankauf der Starkſchen Bibliothek von den Erben des Leibarztes und Profeſſors D. Carl Wilhelm Stark († 15. Mai 1845) und der Döbereinerſchen, Voigtſchen, Handſchen und Schmidſchen Bibliotheken von den Erben der geheimen Hofräthe D. Johann Wolfgang Döbereiner, D. Friedrich Sigismund Voigt, D. Ferdinand Hand und des Geheimraths D. Carl Ernſt Schmid vermehrt worden iſt. Ueberdieß empfing die Bibliothek bedeutende Geſchenke im Jahre 1858, indem der Univerſität zu ihrem dritten Jubiläum von den Buchhandlungen des Brockhaus und Engelmann zu Leipzig, des von Cotta zu Stuttgart, des Hirt zu Breslau und dem Landesinduſtrie-Comptoir zu Weimar die Kataloge ihrer Verlagswerke Behufs beliebiger Auswahl dieſer zur Dispoſition geſtellt, von dem Regierungsrathe a. D. D. Wenzel in Dresden eine Goethe- und Schiller-Bibliothek (Bibliotheca Carolo-Augustana), von der Kaiſerl. Ruſſiſchen Akademie zu St. Petersburg ihre ſämmtlichen Schriften verehrt und von den in Jena ſtudirenden Ungarn eine ungariſche Bibliothek (Bibliotheca Hungarorum) gegründet wurden. Im Jahre 1858 wurde dieſelbe, da die alten Räume nicht mehr zureichten, in ein für ſie neu errichtetes größeres Gebäude umgeſiedelt. Sie enthält, außer den Manuſkripten, gegen 200,000 Bände und gegen 50,000 Diſſertationen und wird an jedem Wochentage Vormittags von 11—12 Uhr, und außerdem Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 1—2 Uhr dem Publikum geöffnet. Ueber den Gebrauch derſelben von letzterem beſtimmt die Verordnung vom 9. Dezember 1844 (Reg. Blatt v. J. 1844 S. 195) das Nähere.

Mit dieſer Anſtalt iſt eine durch den Profeſſor Johann Andreas Boſe auf ſeinen Reiſen in Italien zuſammengebrachte Sammlung von griechiſchen und römiſchen zum Theil ſeltenen Münzen vereinigt.

Sitz: am Fürſtengraben.

Bibliothekar: D. jur. et ph. **Carl Wilhelm Göttling**, ordentl. Profeſſor der Beredſamkeit und Dichtkunſt, geheimer Hofrath ✠K. ⓖ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Gr. Erl. O. 3.)

Aſſiſtent: D. th. et ph. **Adolph Bernhard Chriſtoph Chriſtian Hilgenfeld**, außerordentl. Profeſſor der Theologie.

Bibliothek-Sekretar: D. ph. **Johann David Lorenz.**

Kuſtos: **Johann Ernſt Auguſt Martin.**

Bibliothek-Diener: **Gottlieb Heinrich Liebeskind.**

1) Archäologisches Museum.

Den ersten Grund zu diesem hauptsächlich durch die besondere Thätigkeit des geheimen Hofrathes D. Göttling entstandenen Museum legten Erträge aus öffentlichen von Professoren in Jena im Winter 1845 und fernerweit für Gebildete gehaltenen Vorlesungen, und die erste Aufstellung der hierdurch angeschafften Gypsabgüsse von Antiken erfolgte im Herbst 1846 während der dasigen Versammlung der deutschen Philologen und Orientalisten. Geldzuflüsse von Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Frau Großherzogin-Großfürstin Maria Pawlowna, machten hierauf neue Erwerbungen möglich und Geschenke von Abgüssen durch Se. Majestät, den König von Preußen, Ihre Königl. Hoheiten, den Großherzog und die Frau Großherzogin, Se. Hoheit, den Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha, wie von ägyptischen, griechischen, römischen und germanischen Alterthümern durch Privat-Personen vermehrten diese Sammlung ansehnlich, sowie im Jahre 1852 aus Beiträgen der Weimarischen und Altenburgschen Ministerien durch den Direktor beträchtliche Ankäufe an Vasen, Abgüssen und Bronzen auf einer Reise in Griechenland gemacht wurden. Den bedeutendsten und werthvollsten Zuwachs erhielt sie aber durch Se. Hoheit, den Herzog Joseph zu Sachsen-Altenburg an Statüen, Reliefs, antiken Vasen und Original-Terracotten aus Rom (früher im Besitze des dortigen Archäologen, Hofrath Marchese Campana).

Das Museum, welches seine innere Einrichtung der Huld der Frau Großherzogin-Großfürstin zu danken hat, ist in dem Großherzoglichen Schlosse gelegen und dem Publikum im Sommer an jeder Mittwoche Vormittags 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Direktor: geheimer Hofrath D. Göttling K. ꝛc.
Kustos: der Museums-Schreiber Färber.
Rechnungsführer: Georg Gerstung, Kommerzien-Rath s.

Bemerkung.

Sämmtliche Anstalten unter Nr. 4 stehen unter gewissen Bedingungen den akademischen Lehrern und den Studirenden, sowie dem größern Publikum offen.

Kassen-Verwaltung.

Rechnungsführer der Hauptkasse zu Weimar: der Rath und geheime Staatskanzley-Sekretar Winzer.

Rechnungsführer der Museenkasse zu Jena: der Rendant der Landes-Heilanstalten Höpfner.

Rechnungsführer der Zeichnenschulkasse zu Eisenach: der Oberkonsistorial-Kassirer Böttger.

Rechnungsführer der akademischen Bibliothek-Kasse zu Jena: der Rechnungsrath Lange

Rechnungs-Revision.

Dieselbe ist dem Ministerial-Kalkulator Carl Adalbert Kabisius übertragen.

Immediat-Kommission

zur Verwaltung der akademischen Finanzen.

Gemeinschaftlicher Kommissar.	Akademischer Deputirter.
Geheimer Finanzrath von Rott zu Weimar	Geheimer Kirchenrath D. th. Hoffmann zu Jena K. ꝛc.

Rechnungs-Revision.

Julius Stollberg, Ministerial-Sekretar, akademischer Rechnungs-Revisor.

Rentherei.

Carl Lange, Rechnungsrath, akademischer Rentamtmann und Hauptkassirer, auch Kassirer und Rechnungsführer bei der akademischen Speiseanstalt

Johann Friedrich Jäger, Universitätsamts-Aktuar, Kassirer und Rechnungsführer der Prorektorats- und Universitätsamts-Sportelnkasse, sowie bei dem akademischen Wittwen-Fiskus.

Johann Carl Stoß, Rechnungsamtmann zu Niederrosla, Rentverwalter zu Apolda.

Carl Adalbert Mirus, Rentverwalter zu Stadtremda.

Forst- und Jagd-Revier,

in und an den Fluren von Stadtremda, Altremda, Breitenheerda, Heilsberg, Kirchremda ꝛc. mit einem Flächengehalte von 846 Acker 118 □Ruthen Weimarisches Maaß.

Die Oberaufsicht und die Leitung der Bewirthschaftung ist dem Förster Johann Christian Friedrich Schnell zu Tannroda übertragen.

Förster: Carl Kürsten zu Stadtremda.

Kreiser: Carl Wiedner zu Stadtremda.

Waldung zu Waltersdorf

im Bezirke des Herzogl. Sachsen-Altenburgschen Gerichtsamtes Roda, an 50 Acker 34 □Ruthen Weimarisches Maaß enthaltend.

Die interimistische Oberaufsicht über die Waldung, sowie die Leitung deren Bewirthschaftung ist dem Herzogl. Sachsen-Altenburgschen Förster Oskar Greß zu Mörsdorf übertragen.

Aufseher: der Herzogl. Sachsen-Altenburgsche Kreiser Daniel Böttger zu Quirla.

Universität Jena.

Diese Hochschule wurde von dem Kurfürsten Johann Friedrich dem Großmüthigen von Sachsen am 19. März 1548 gestiftet, von dem römisch-deutschen Kaiser Ferdinand I. unter'm 15. August 1557 mit der Bestätigungsurkunde versehen und am 2. Februar 1558 feierlichst eingeweiht. Sie besteht, nach dem am 19. Oktober 1829 publizirten neuen Statut und dessen Nachtrage, „als eine höhere Bildungs- und Unterrichts-Anstalt, deren Zweck es ist, gehörig vorbereitete Jünglinge für die Kirche und den Staatsdienst tüchtig zu machen, überhaupt aber das Wahre, Schöne, Gute und Heilige nicht nur in sich zu bewahren, sondern auch immer mehr zu verbreiten." Ihre Unterhaltung unter dem Schutze und der Pflege des Sachsen-Ernestinischen Gesammthauses ist durch zwei bedeutende Dotal-Güter (die Herrschaft Remda und das Rittergut Apolda, vermöge Schenkungsbriefes vom 15. Oktober 1633), sowie durch andere Grundstücke, und durch neuere Zuschüsse gesichert, welche von Sachsen-Weimar-Eisenach und den drei Herzoglich Sächsischen Häusern gewährt werden. Rector Magnificentissimus ist seit dem 26. August 1853 der jetzt regierende Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach. — Es steht die Anstalt in allen ihren Angelegenheiten unmittelbar unter den Ministerien zu Weimar, zu Meiningen, zu Altenburg und zu Gotha. Unter dieser Aufsicht und Oberleitung liegen die akademischen Angelegenheiten und Geschäfte zunächst in den Händen des Prorektors, des akademischen Senats und des Conciliums. Das Prorektorat mit dem Ehren-Prädikate: „Magnificenz" wechselt regelmäßig von Halbjahr zu Halbjahr unter den vier Fakultäten und deren Mitgliedern. Der Senat (weiterer Rath) unter dem Vorsitze des Prorektors wird gebildet durch sämmtliche ordentliche und außerordentliche Mitglieder der vier Fakultäten (Fakultisten und Fakultäts-Beisitzer), das Concilium (engerer Rath) durch den Prorektor und die Dekane (Vorsitzenden) der vier Fakultäten. In Polizei- und Disciplinar-Sachen, mit Ausschluß der Rekurs-Sachen, tritt dem Senate, wie dem Concilium, noch der Universitäts-Amtmann bei. Die Gerichtsbarkeit über die Studirenden übt die Universität durch das Universitäts-Amt. Demselben steht in rein bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten die Proceßleitung und die Entscheidung in erster Instanz zu. Auf eingewendete Rechtsmittel erkennt die juristische Fakultät. Die Untersuchung der Polizei- und Disciplinar-Sachen führt das Universitäts-Amt, wogegen einer Senats-Deputation in erster und dem akademischen Senate bei wichtigen Strafsällen in zweiter Instanz die Entscheidung gebührt. Diese Senats-Deputation besteht aus dem jedesmaligen Prorektor, vier vom akademischen Senate aus seiner Mitte auf je vier Jahre gewählten Mitgliedern und dem Universitäts-Amtmann als ständigem Mitgliede und Referenten. — Entbunden ist der Senat seit 1817 von der speziellen Beaufsichtigung und Verwaltung des akademischen Dotal-Vermögens und überhaupt der akademischen Finanzen. Für solche besteht eine eigene Kommission (S. 90), welche von Jahr zu Jahr den Etat zu bearbeiten und nach höchster Genehmigung für Festhaltung desselben Sorge zu tragen hat. Dieser Kommission darf ein Deputirter des Senats beigeordnet werden. — In bürgerlichen Rechtssachen stehen sämmtliche Mitglieder der Universität, die Studirenden ausgenommen, seit der durch das Gesetz v. 14. März 1850 erfolgten Aufhebung der privilegirten Gerichtsstände unter dem

Justiz-Amte zu Jena und dem Kreisgerichte zu Weimar. In Kriminal-Sachen erstreckt sich die Zuständigkeit dieses Gerichts auch über die Universität, und was die Vollziehung allgemeiner Polizei-Gesetze und Verordnung anlangt, sind die Akademiker, gleich den übrigen Bewohnern der Stadt Jena, dem Gemeindevorstande als Polizei-Behörde unterworfen. Die neuesten Gesetze für die Studirenden sind am 6. Juni 1851 und zwei Nachträge dazu am 1. Mai 1861 und am 12. August 1863 (Reg. Blatt v. J. 1851 S. 201, v. J. 1861 S. 121, v. J. 1863 S. 151) publicirt worden.

Die Universität beging unter persönlicher Theilnahme ihres Rektors, Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs Carl Alexander von Sachsen, am 15., 16. und 17. August 1858 in der erhebendsten Weise die Feier ihres 300jährigen Bestehens, wobei ein in Erz gegossenes Standbild des Kurfürsten von Sachsen, Johann Friedrich des Großmüthigen, auf dem Markte in Jena die Weihe empfing.

A. Kurator.

D. jur. et ph. Carl Julius Moritz Seebeck, geheimer Staatsrath ◆ (H. Sachs. Ern. H. O. 2*.) (Anh. O. A. d. B. 2.)

B. Prorektor

mit dem Ehren-Prädikate: Magnificenz.

Derselbe wird aus der Zahl der ordentlichen Professoren (Fakultisten von Halbjahr zu Halbjahr, in der Regel für das Sommer-Semester in der letzten Woche des Dezember, für das Winter-Semester in der letzten Woche des Juni, nach einem gesetzlich bestimmten Turnus der Fakultäten und nach der Stellenordnung in denselben designirt. Nachdem diese Designation den Durchlauchtigsten Erhaltern der Universität berichtlich angezeigt worden, erfolgt der Prorektorats-Wechsel für das Sommer-Semester mit dem ersten Sonnabend des Monates Februar, für das Winter-Semester mit dem ersten Sonnabend des Monates August, an welchen Tagen der neue Prorektor sich durch eine öffentliche Rede einführt.

D. jur. Wilhelm Endemann, ordentlicher Professor der Rechte, Ober-Appellationsgerichts-Rath, sowie ordentlicher Beisitzer der juristischen Fakultät und des Schöppenstuhles.

C. Fakultäten.

Die Rechte und Verbindlichkeiten derselben bestimmen die mit dem Haupt-Statut der Universität im J. 1829 publicirten besonderen Statuten der einzelnen Fakultäten. Die Leitung der Geschäfte ist in jeder Fakultät einem ihrer Mitglieder übertragen, dem Dekan, dessen Amt unter diesen nach ihrer Sitzordnung von Halbjahr zu Halbjahr am ersten Sonnabend des Monates Februar und am ersten Sonnabend des Monates August wechselt, auch wenn aus besonderen Gründen der Prorektorats-Wechsel an jenen Tagen nicht sollte eintreten können. Dem Dekan steht noch der Senior zur Seite, welcher im Allgemeinen über die Rechte, Privilegien, Statuten und das Ansehen der Fakultät mit besonderer Aufmerksamkeit zu wachen hat. Die Stelle des Seniors bekleidet

in der theologischen, in der medizinischen und in der philosophischen Fakultät dasjenige Mitglied, welches in dieser Eigenschaft nach seinem Eintritte in die Fakultät wirklich das älteste ist, in der juristischen Fakultät aber das auf den Ordinarius folgende Mitglied. Den Titel: „Ordinarius“ mit eigenen Rechten und Verpflichtungen führt nur das erste Mitglied der juristischen Fakultät.

1) Theologische Fakultät.

a) Ordentliche Professoren.

D. th. et ph. Andreas Gottlieb Hoffmann, Herzogl. Sachsen-Altenburgscher geheimer Kirchenrath, erster Direktor des theologischen Seminariums, Inspektor der akademischen Speiseanstalt und akademischer Deputirter bei der Immediat-Kommission zur Verwaltung der akademischen Finanzen ✠ K. (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

D. th. et ph. Carl August Hase, Herzogl. Sachsen-Altenburgscher geheimer Kirchenrath, zweiter Direktor des theologischen Seminariums ✠ K. (H.Sachs.Ern.H.O.3.) (Schw. N. O. 3.)

D. th. et ph. Johann Carl Eduard Schwarz, geheimer Kirchenrath, Mitglied des Großherzoglichen Kirchenrathes zu Weimar, Superintendent und Ephorus der Diözes Jena, Direktor des homiletischen Seminariums, des katechetischen Institutes und des akademischen Gottesdienstes ✠ (H.Sachs. Ern. H. O. 3.) und Inhaber eines Großherzogl. und Herzogl. Sächsischen goldenen Ehrenkreuzes.

D. th. Leopold Immanuel Rückert, geheimer Kirchenrath, dritter Direktor des theologischen Seminariums.

b) Ordentlicher Honorar-Professor.

D. th. et ph. Carl Ludwig Wilibald Grimm.

c) Außerordentlicher Professor.

D. th. et ph. Adolph Bernhard Christoph Christian Hilgenfeld.

d) Privat-Docent.

Lic. th. et D. ph. Gustav Frank.

2) Juristische Fakultät.

a) Ordentliche Professoren.

D. jur. August Heinrich Emil Danz, Ober-Appellationsgerichts-Rath, Ordinarius der juristischen Fakultät und Senior des Schöppenstuhles ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

D. jur. et ph. Heinrich Luden, Ober-Appellationsgerichts-Rath, Ordinarius des Schöppenstuhles und Senior der juristischen Fakultät (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

D. jur. Burchard Wilhelm Leist, geheimer Justiz-Rath und ordentlicher Beisitzer des Schöppenstuhles (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

D. jur. Friedrich von Hahn, Landgräfl. Hessen-Homburgscher Hofrath, Ober-Appellationsgerichts-Rath und ordentlicher Beisitzer des Schöppenstuhles (Pr. R. Ad. O. 4.) (Anh. O. A. d. B. 3.)

D. jur. Wilhelm Endemann, Ober-Appellationsgerichts-Rath und ordentlicher Beisitzer des Schöppenstuhles.

b) Ordentliche Honorar-Professoren.

D. jur. Carl Wilhelm Ernst Heimbach, Ober-Appellationsgerichts-Vice-Präsident (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

D. jur. Gottlob Christian Schüler, Ober-Appellationsgerichts-Rath.

c) Außerordentliche Professoren.

D. jur. Hermann Ortloff.

D. jur. Johann Ernst Wilhelm Langenbeck.

D. jur. Robert Hermann.

d) Privat-Docenten.

D. jur. Maximilian Hugo Wilhelm Burckhard.

D. jur. Friedrich Arnold Brockhaus.

3) Medizinische Fakultät.

a) Ordentliche Professoren.

D. med. Franz Jordan Ried, geheimer Hofrath, Direktor der chirurgischen Klinik und der Poliklinik (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

D. med. Carl Gegenbaur, Hofrath, Direktor des anatomischen Theaters, sowie des anatomischen und zootomischen Kabinets.

D. med. Bernhard Sigismund Schultze, Direktor der Entbindungsanstalt, der Hebammenschule und der geburtshülflichen Klinik.

D. med. Albert von Bezold, Direktor des physiologischen Laboratoriums.

D. med. Carl Gerhardt, Direktor der medizinischen Klinik, der Poliklinik und Universitäts-Physikus.

b) Ordentlicher Honorar-Professor.

D. med Franz Xaver Ignaz Schoeman, Medizinal-Rath, Direktor der Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt sowie Amts-Physikus und Leichenhaus-Arzt zu Jena.

c) Außerordentliche Professoren.

D. med. Ernst Ludwig Schillbach.
D. med. Ernst Haeckel, Direktor des zoologischen Kabinets.

d) Privat-Docenten.

D. med. Heinrich Emil Suckow, Königl. Preußischer Medizinal-Rath (Pr. R. Ad. O. 4.)
D. med. Friedrich Siebert.
D. med. Wilhelm Julius Ferdinand Frankenhäuser.

4) Philosophische Fakultät.

a) Ordentliche Professoren.

D. jur. et ph. Carl Wilhelm Göttling, für Beredsamkeit, Dichtkunst und Alterthumskunde, geheimer Hofrath, Programmatar und Bibliothekar der Universität, Direktor des philologischen Seminariums und des archäologischen Museums, Inspektor des Kleberschen Freitisches und der Gothaer Landeskinder K. (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Gr. Erl. O. 3.)
D. ph. Carl Snell, für Mathematik und Physik, geheimer Hofrath und Direktor des physikalischen Kabinets (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)
D. th. et ph. Johann Gustav Stickel, für die orientalischen Sprachen und Literatur, geheimer Hofrath und Direktor des orientalischen Münz-Kabinets (Russ. Stan. O. 3.)
D. ph. Carl Nipperdey, für klassische Philologie, Hofrath und Mit-Direktor des philologischen Seminariums.
D. ph. Ernst Ehrhard Schmid, für Mineralogie und Geognosie, Hofrath, Direktor des mineralogischen Museums und der mineralogischen Gesellschaft.
D. ph. Ernst Cuno Berthold Fischer, für Philosophie, geheimer Hofrath
D. ph. Adolph Schmidt, für Geschichte.
D. ph. Bruno Hildebrand, für Staats- und Kammeral-Wissenschaften, Mit-Direktor des staatswissenschaftlichen Seminariums.
D. ph. Anton Geuther für Chemie, Direktor des chemischen Laboratoriums.

b) Ordentliche Honorar-Professoren.

D. ph. Carl Hermann Scheidler (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)
D. ph. Gustav Suckow, Direktor eines technisch-chemischen Laboratoriums.
D. ph. Gustav Eduard Fischer, Mit-Direktor des staatswissenschaftlichen Seminariums.
D. ph. Carl Volkmar Stoy, für Pädagogik, Schulrath, Direktor eines pädagogischen Seminariums und einer Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt.
D. ph. August Schleicher, für vergleichende Sprachkunde und deutsche Philologie, Hofrath.
D. ph. Carl Fortlage, für Philosophie.
D. ph. Ernst Theodor Stöckhardt, Hofrath und Direktor der Lehranstalt für Landwirthe.
D. ph. Christian Eduard Langethal.

c) Außerordentliche Professoren.

D. ph. Heinrich Ludwig Friedrich Schrön, Direktor der Sternwarte.
D. ph. Wilhelm Friedrich Wilibald Artus.
D. ph. Ernst Johann Ludwig Falke, für Thierheilkunde, Land-Thierarzt und Physikus in thierärztlichen Angelegenheiten.
D. ph. Johann Friedrich Hermann Ludwig, Direktor eines pharmaceutischen Instituts und Inspektor sämmtlicher Apotheken im Großherzogthume.
D. ph. Carl Julius Traugott Hermann Schäffer.
D. ph. Constantin Wilhelm Moritz Schmidt, für klassische Philologie.
D. ph. Eduard Reichardt.

d) Privat-Docenten.

D. ph. Oliver Alexander Schnetger.
D. ph. Friedrich Klopfleisch.
D. ph. Ernst Hallier.
D. ph. Adolph Gaedechens.
D. ph. Ernst Abbe.
D. ph. Jacob Caro.
D. ph. Bernhard Eduard Simson.

Lehrer der englischen und französischen Sprachen: d. Z. unbesetzt.

Lehrer der freien Künste.

Universitäts-Fechtmeister: Friedrich August Wilh. Ludw. Roux.
Adjunkt desselben: Ludwig Caesar Roux.
Lehrer und Fertiger von anatomischen und chirurgischen Instrumenten: Georg Franz Adolph Besemann.

Universitäts-Tanzmeister: Albert von Obstfelder.

Lehrer des Plan- und Situations-Zeichnens: Johann Gottfried Wießner, Geometer.

Universitäts-Musik-Direktor: D. ph. Ernst Naumann.

Hof- und Universitäts-Mechanikus: Carl Zeiß, Lehrer im Fertigen von physikalischen und optischen Instrumenten.

Akademischer Bereiter: Gustav Keßler.

D. Besondere zu der Universität gehörige Anstalten.

(Vergl. auch oben S. 84—89 und unten S. 123 die Landes-Heilanstalten zu Jena.)

1) Universitäts-Bibliothek.

(Siehe oben Seite 87.)

2) Theologisches Seminarium,

gestiftet und zu einem, unter der ganzen theologischen Fakultät stehenden und der speziellen Direktion einiger Mitglieder derselben anvertrauten, öffentlichen Institute erhoben am 24. Oktober 1817. Es hat die gelehrte Selbstbildung studirender Theologen zum Zweck. Die Mitglieder desselben (wenigstens 8, höchstens 12) sollen sich unter der Leitung der Direktoren wöchentlich üben, im Disputiren über theologische Gegenstände, im Interpretiren des alten und neuen Testaments und in anderen wissenschaftlichen Vorträgen. Wer sich hierin besonders auszeichnet, erhält, bei dem Abgange von der Universität, von der theologischen Fakultät eine schriftliche Belobung und Empfehlung, welche bei seiner Beförderung im Staatsdienste berücksichtigt wird.

Direktorium: die geheimen Kirchenräthe D. Hoffmann ✠K. ꝛc., D. Hase ✠K. ꝛc. und D. Rückert.

3) Homiletisches Seminarium, in Verbindung mit dem katechetischen Institute.

Beide in einander greifende Institute sind unter'm 15. August 1817 gegründet worden. Sie haben zum Zweck: studirenden Jünglingen, welche sich mit besonderem Eifer zu einer würdigen Verwaltung geistlicher Aemter vorbereiten wollen, Gelegenheit dazu durch öffentliche Uebungen im Kanzelvortrage, sowie im Katechisiren zu geben, die Entwickelung ihrer Talente zweckmäßig zu leiten und auf ihren christlichen, religiösen Sinn und Geist wohlthätig zu wirken. Die Theilnehmer an denselben bestehen in ordentlichen Mitgliedern und in Auditoren. Bei dem Seminar wird jährlich ein zu einer Predigt geeignetes Thema als Preisfrage aufgegeben. Es geschieht die Vertheilung der Preise am Reformations-Feste in der akademischen Kirche, mit welcher überhaupt das Seminar in steter Verbindung steht. Außerdem werden fleißige und fähige Mitglieder an beiden Instituten durch Stipendien unterstützt.

Direktor beider Institute und des akademischen Gottesdienstes: geheimer Kirchenrath D. Schwarz ✠ ꝛc.

Bei der Universitäts-Kirche.

Organist: D. ph. Ernst Naumann, Universitäts-Musik-Direktor.
Kantor: diese Stelle wird d. Z. durch Seminaristen der Unterrichtsanstalt des Schulrathes Stoy versehen.
Kirchner: Ludwig Friedrich Götze.

4) Anatomisches Theater.

Der Professor der Anatomie D. Werner Rolfink errichtete im Jahre 1629 das erste anatomische Theater, dem ein Neubau im Jahre 1750 auf den Antrag des Professors der Medizin D. Carl Friedrich Kaltschmid folgte, welcher durch den Professor der Medizin D. Ferdinand Christian Loder im Jahre 1784 erweitert wurde. Es ist seit 1858 aus dem bisherigen Rundgebäude auf dem Löbdergraben in das vormalige Bibliotheks-Gebäude ebendaselbst verlegt worden.

Direktor: Hofrath und Professor D. Gegenbaur.
Prosektor: die Geschäfte desselben werden durch zwei Studenten der Medizin interimistisch versehen.
Anatomie-Diener: diese Stelle wird durch Caroline Blaubach und Carl Merz versehen.

5) Philologisches Seminarium,

gestiftet, zu einem öffentlichen Institute erhoben und mit einem besonderen Fonds versehen am 11. November 1817. Der Zweck desselben ist, den der klassischen Alterthumswissenschaft sich widmenden Studirenden durch besondere Vorträge und Uebungen eine höhere Ausbildung zu gewähren, insbesondere diejenigen von ihnen, welche sich vorgenommen haben, dereinst als Lehrer an Universitäten oder Schulen wirksam zu seyn, zu dem künftigen Berufe vorzubereiten. Die Zahl der Mitglieder (welche nach der Zeit ihres Eintritts und nach Maßgabe ihres Fleißes Stipendien zu genießen haben) besteht aus 8 ordentlichen und höchstens 8 außerordentlichen. Bei den Direktoren des Instituts müssen die durch den Kirchenrath bereits examinirten Kandidaten, welche an den Großherzoglichen Gymnasien angestellt zu werden wünschen, eine philologische Prüfung gehörig bestanden haben.

Direktoren: geheimer Hofrath D. Göttling ✠K. ⓒ ꝛc. und Hofrath D. Nipperdey.

6) Staatswissenschaftliches Seminarium.

Dieses Seminar, hervorgerufen durch das mit der Erweiterung des öffentlichen Lebens in Gemeinde und Staat dringender hervorgetretene Bedürfniß möglichster Verbreitung einer allgemeinen politischen Bildung, ist im Jahre 1849 von den Durchlauchtigsten Erhaltern der Gesammt-Universität zu dem Zwecke gegründet worden, um neben dem, der freien Konkurrenz der Universitäts-Lehrer ferner überlassenen, allgemeinen theoretischen Unterrichte in den Staatswissenschaften zugleich auch Gelegenheit und Anreiz zur selbstthätigen nähern Beschäftigung mit den einzelnen praktisch-wichtigen Fragen der National-Oekonomie, Staatsverfassungs- und Staatsverwaltungs-Lehre zu bieten. Die unentgeld-

lichen Uebungen im Seminar finden wöchentlich Statt und bestehen theils in schriftlichen Arbeiten, theils in mündlichen Vorträgen und Besprechungen, wobei auf die Ausbildung der freien Rede besonderes Gewicht gelegt werden soll. Der dem Institute ausgesetzte jährliche Fonds wird sowohl zur Anschaffung staatswissenschaftlicher Schriften, welche einen abgesonderten Bestandtheil der Universitäts-Bibliothek bilden, als zu Preisaufgaben und zu Prämien für die eifrigsten und fähigsten ordentlichen Mitglieder des Seminars verwendet.

Direktoren: Professor D. Gustav Eduard Fischer und Professor D. Bruno Hildebrand.

7) Chemisches Laboratorium.

Dasselbe ist im Jahre 1856 für die chemischen Unterrichtszwecke der Universität durch einen von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar geschehenen Ankauf und Ausbau eines in der Krautgasse gelegenen Gebäudes gegründet und aus Mitteln der für die Universität bestehenden Herzoglichen Separat-Kassen sowohl mit den nöthigen Lehr-Apparaten zuerst ausgerüstet, als auch zu seiner weiteren Unterhaltung ständig dotirt worden. Die förmliche Uebereignung an die Universität hat im Jahre 1858 bei ihrer dritten Säcular-Feier Statt gefunden.

Direktor: Professor D. Anton Geuther.
Erster Assistent D. ph. Ernst August Schulze.
Zweiter Assistent: Cand. chem. Meinhard Alsberg.
Diener: Joseph Kühn.

8) Physiologisches Laboratorium.

Dasselbe ist im Jahre 1859 für die physiologischen Lehrzwecke der medizinischen Fakultät in einem Nebenbau des jetzigen anatomischen Theaters aus Mitteln der für die Universität bestehenden Großherzoglichen und Herzoglichen Separat-Kassen neu hergerichtet und mit den nöthigen Apparaten ausgerüstet, sowie auch zu seiner weiteren Unterhaltung ständig dotirt worden.

Direktor: Professor D. Albert von Bezold.
Assistent: Stud. med. Anton Dohrn.
Diener: Julius Hedrich.

9) Lehranstalt für Landwirthe an der Universität Jena.

Entstanden aus einem von dem vormaligen geheimen Hofrathe und ordentlichen Professor D. Friedrich Gottlob Schulze zu Jena 1826 errichteten landwirthschaftlichen Privat-Institute, welches dieser nach einer Unterbrechung von 1834 bis 1839, während welcher Zeit er Direktor der Königl. Preußischen landwirthschaftlichen Akademie zu Eldena war, im Mai 1839 zu Jena wieder aufleben ließ und bis zu seinem am 3. Juli 1860 erfolgten Tode rühmlichst fortführte, worauf solche als nunmehrige Landesanstalt an den Staat überging. Dieselbe ist ein integrirender Theil der Gesammt-Universität Jena, zur Bildung angehender Landwirthe, Staatswirthe oder Cammeralisten bestimmt, soll jungen

Männern, welche einst als praktische Landwirthe auf großen oder mittelgroßen Landgütern wirken wollen und bereits einige Zeit mit der Landwirthschaft praktisch sich beschäftiget haben, Gelegenheit darbieten, in ihrem Fache sich wissenschaftlich weiter auszubilden. Zu den Lehrzwecken werden die Kammergüter Zwätzen und Lehesten von der Anstalt benutzt und ist diese außerdem im Besitze aller erforderlichen Lehrmittel, eines eigenen botanischen Gartens, der Gebäude der früheren Thierarzenei-Schule, sowie im Mitgebrauche des zootomischen Kabinets.

Sitz: Schloßgasse Nr. 322.

Direktor.

Hofrath und Professor D. Ernst Theodor Stöckhardt, zugleich Lehrer der landwirthschaftlichen Disciplinen.

Lehrer.

Für landwirthschaftliche Naturkunde, Pflanzenbau und Bonitiren: Professor D. Christian Eduard Langethal.

Für Staats- und Volksbildungs-Lehre: Professor D. Carl Hermann Scheidler (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

Für National-Oekonomie, Volkswirthschafts-Politik, Finanz-Wissenschaft und Statistik: die Professoren D. Bruno Hildebrand und D. Gustav Eduard Fischer.

Für landwirthschaftliche Rechtskunde: Ober-Appellationsgerichts-Rath D. Heinrich Luden ✠ ꝛc.

Für Physik: geheimer Hofrath und Professor Carl Snell (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

Für Physik, Mathematik, Mechanik und Geodäsie: Professor D. Hermann Schäffer.

Für allgemeine Chemie: Professor D. Anton Geuther.

Für Technologie und Agricultur-Chemie: Professor D. Eduard Reichardt.

Für Thierheilkunde: Medizinal-Assessor D. Anton Ottomar Wernaer.

Für Bauwissenschaft: Bau-Inspektor Carl Spittel ✠b.

Beamtete.

Kassirer und Rechnungsführer: Wilhelm Lange.
Assistenten im Laboratorium: Arwed Hosaeus, Franz Grau.
Wirthschafts-Inspektor in Zwätzen: Richard Richter.
Kanzlist: Heinrich Flegel.
Famulus: Gustav Reinwardt.
Diener in der Thierarzeneischule: Wilhelm Lisser.
Gärtner in Zwätzen: Michael Häusler.

10) Landwirthschaftlich-chemisch-physiologische Versuchs-Station zu Jena.

Dieselbe steht mit der Lehranstalt für Landwirthe an der Universität Jena in Verbindung, hat zum Zweck, durch naturwissenschaftliche Untersuchungen und wissenschaftliche Versuche die Erkenntniß der für die Landwirthschaft maßgebenden Naturgesetze zu erweitern und wird von einem Kuratorium verwaltet.

Vorsitzender: Hofrath D. Stöckhardt.
Mitglieder: die Professoren D. Langethal, D. Reichardt und der Medizinal-Assessor D. Wernaer.

11) Akademische Speiseanstalt.

Sie ist an die Stelle des, zu Michaelis 1818 aufgehobenen, von den Herzogen zu Sachsen Johann Friedrich dem Mittleren, Johann Wilhelm und Johann Friedrich dem Jüngern 1548 zur Unterstützung armer Studirender errichteten Convictoriums getreten, welchem sich mehre Privat-Beneficien anreiheten, unter denen die bedeutenderen der von Gerstenbergkschen (sogenannte Drackendorfer) Freitisch vermöge Stiftungsbriefes des Sachsen-Weimarischen Kanzlars D. jur. Marcus von Gerstenbergk, auf Drackendorf, Buchfart, Leutenthal, Schiebelau, Schwerstedt und Vollersroda vom 3. Januar 1600 und der Amthorsche Tisch laut Urkunden des Brandenburg-Culmbachschen Kammer-Kommissars Jacob Friedrich Amthor zu Weißenstadt und dessen Ehegattin Magdalene Barbara geb. Göring v. J. 1741. Die Kostgänger speisen nicht mehr zusammen, sondern nach eigener Wahl bei den dazu vom Senate concessionirten Speisewirthen. An diese wird auf Scheine und Atteste der Inspektion diejenige Unterstützung gezahlt, welche dem einzelnen Theilhaber an der Anstalt bestimmt ist.

Inspektor: geheimer Kirchenrath D. Hoffmann K. 2c.
Kassirer und Rechnungsführer: Rechnungsrath Lange.

12) Kleberscher Freitisch.

Er verdankt seine Entstehung im Jahre 1741 einem in 8000 Thalern bestehenden Vermächtnisse des praktizirenden Arztes Johann Georg Kleber zu Langensalza vom 25. August 1723. Nach des Stifters Willen gelangen 12 arme Studirende in Jena zum Genusse. Das Collations-Recht gebührt theils dem Stadt-Magistrate zu Langensalza, theils dem Herzoglich Sächsischen Ober-Konsistorium zu Gotha, doch erfolgt die wirkliche Verleihung sämmtlicher Freitischstellen erst auf Reskripte dieses Kollegiums an die Inspektion der Anstalt. Gemäß einer spätern Bestimmung ist jeder Genußinhaber einer Stelle verbunden, alljährlich eine Abhandlung aus seinem Fache in lateinischer Sprache auszuarbeiten, die von der Inspektion mit beigefügter Censur dem Ober-Konsistorium zu Gotha überreicht wird. — Uebrigens findet in Ansehung des Speisens der Beneficiaten dieselbe Einrichtung Statt, wie bei der akademischen Speiseanstalt.

Inspektor und Rechnungsführer: geheimer Hofrath D. Göttling K. 64 2c.

E. Universitäts-Behörden.

1) Universitäts-Amt (im alten Kollegien-Hause).

Universitäts-Amtmann: D. jur. Friedrich Börner, der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles ordentlicher Beisitzer.
Universitäts-Aktuar: Johann Friedrich Jäger.
Depositor und Oberpedell: Ludwig Carl Anton Walther ✠
Unterpedelle: Leopold Knoblauch. Wilhelm Zipfel. Ferdinand Gottfried Pilling ✠ Heinrich August Grünert.
Kollegien-Pförtner und Karcer-Wärter: Friedrich Erfurth.
Hausmann im neuen Kollegien-Hause: Ernst Krey.

2) Universitäts-Sekretariat.

Universitäts-Sekretar: der Universitäts-Amtmann D. Börner.

3) Universitäts-Archiv (im neuen Kollegien-Hause.)

Universitäts-Archivar: der Universitäts-Amtmann D. Börner.

4) Universitäts-Physikat.

Universitäts-Physikus: der Professor D. Gerhardt.

5) Quästur zur Einkassirung der Kollegien-Honorare.

Quästor: der Universitätsamts-Aktuar Jäger.

6) Universitäts-Auktionator und Proklamator.

Friedrich Johannes Frommann, Verlags-Buchhändler.

Juristen-Fakultät und Schöppenstuhl zu Jena,

als Spruchbehörden (Dikasterien.)

Seit der Errichtung der Universität am 2. Februar 1558 haben auch die ordentlichen Mitglieder der juristischen Fakultät inländischen und auswärtigen Gerichten, Behörden und Privat-Personen Erkenntnisse und Rechtsgutachten ertheilt und sie bildeten für die Sachsen-Ernestinischen Lande als Schöppenstuhl (sedes scabinalis) dasjenige Spruch-Kollegium, von welchem früher, vorzüglich in Kriminal-Sachen, die Urtheile in der Regel als von dem locus ordinarius einzuholen waren. Beide Dikasterien bestehen für die, welche sich ihres Rathes bedienen wollen und besitzen gemeinschaftliche Statuten, welche, 1569, 1573 und 1586 revidirt, am 22. Januar 1591 ihre definitive Sanktion erhielten. Der erste Ordinarius war 1561 Hofrath D. Petrus Breme. Die ordentlichen Professoren der juristischen Fakultät haben vermöge ihres Amtes Sitz und Stimme in denselben; die übrigen Mitglieder werden von den Regenten des Sachsen-Ernestinischen Gesammthauses als ordentliche (mit vollem Stimmrechte), oder als außerordentliche besonders ernannt. Alle

Mitglieder müssen gehörig promovirte Doktoren der Rechte seyn. Für beide Spruchbehörden ist am 23. Februar 1856 eine neue Geschäftsordnung eingeführt worden.

Sitz: in der Regel in der Wohnung des jedesmaligen Ordinarius.

Ordinarius

(praeses ordinarius collegiorum juridicorum et decanus perpetuus des Schöppenstuhles.)

D. jur. et ph. Heinrich Luden, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentlicher Professor der Rechte (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

Ordentliche Beisitzer.

D. jur. August Heinrich Emil Danz, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentlicher Professor der Rechte (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

D. jur. Burchard Wilhelm Leist, geheimer Justiz-Rath, ordentlicher Professor der Rechte (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

D. jur. Friedrich von Hahn, Landgräfl. Hessen-Homburgscher Hofrath, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentlicher Professor der Rechte (Pr. R. Ad. O. 4.) (Anh. O. A. d. B. 3.)

D. jur. Wilhelm Endemann, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentlicher Professor der Rechte.

D. jur. Friedrich Börner, Universitäts-Amtmann, Sekretar und Archivar.

Aktuariat.

Johann Friedrich Jäger, Aktuar der Juristen-Fakultät, des Schöppenstuhles und des Universitäts-Amtes.

Departement des Innern.

Dasselbe umfaßt die gesammte innere Landesverwaltung nach Maßgabe des Gesetzes über die Neugestaltung der Staatsbehörden vom 5. März 1850 und der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 22. Mai 1850, namentlich: 1) die oberste Leitung aller Polizei- und Gemeinde-Angelegenheiten; 2) die Oberaufsicht über alle Verwaltungsbeamte und zu diesem Zwecke die Anordnung von Revisionen; 3) die allgemeine Obsorge für den Gesundheitszustand mit Inbegriff der Anstellung und Beaufsichtigung aller Medizinal-Beamten und derjenigen öffentlichen Anstalten, welche sich auf die Sicherung, Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit beziehen, sowie die Verpflichtung der höheren Medizinal-Beamten (Medizinal-Ordnung v. 1. Juli 1858); 4) die obere Leitung der Militär-Kommando-, der Militär-Finanz- und der Militär-Oekonomie-Angelegenheiten; 5) die obere Leitung des Gensd'armerie-Korps; 6) die Beaufsichtigung der anderen Behörden nicht untergebenen Landesanstalten, als der Landes-Lotterie, der Strafhäuser, des Besserungshauses, des Carl-Friedrich-Hospitals, der Leihhäuser zu

Weimar und zu Eisenach, der Gewerkenschulen, der Landes-Baumschule, des Ober-Aichamtes, der Pensions-Anstalt für Witwen und Waisen von Medizinal-Personen; 7) die Ertheilung der Konzessionen zur Ausübung des Gewerbes eines Buchdruckers, Buchhändlers und der im §. 2 des Bundestags-Beschlusses zur Verhinderung des Mißbrauches der Presse vom 6. Juli 1854 genannten sonstigen Gewerbe, sowie zum Geschäftsbetriebe der Versicherungsgesellschaften und zu Real-Konzessionen für Gasthöfe; 8) die Post- und Eisenbahn-Angelegenheiten in oberster Instanz; 9) die zweitinstanzliche Entscheidung bei Berufungen gegen Erkenntnisse der für vorübergehende öffentliche Zwecke gesetzlich geordneten besonderen Kommissionen, insbesondere der Expropriations-Kommissionen für Eisenbahnbauten in den Fällen der §§. 17, 31 des Gesetzes vom 2. Februar 1842 und der General-Kommission für die Ablösung grundherrlicher Rechte nach §. 205 des Gesetzes v. 18. Mai 1848; 10) die Verwilligung aus dem Fonds zur Hebung der Landwirthschaft und des Gewerbes und aus dem Fonds zur Unterstützung bei Anschaffung von Löschgeräthschaften; 11) die obere Leitung und Wahrnehmung der Landeshoheits-Sachen; 12) die Angelegenheiten der Presse.

Sitz: im Fürstenhause.

Chef.

Excellenz, D. von Watzdorf, Staats-Minister ✠ ✠ ✠

Carl Ewald, Oekonomie-Rath, für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten.
D. ph. Anton Ottomar Wernaer, Medizinal-Assessor, für die thierärztlichen Angelegenheiten.

Sekretariat.

Franz Carl Friedrich Müller, Regierungsrath und Hülfs-Referent.
August Gottlob Victor Hufeland, Regierungsrath und Hülfs-Referent (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)
Carl Reinhard, Ministerial-Sekretar.
Christian Friedrich Wilhelm Hoch, Ministerial-Sekretar.

Archiv.

Wilhelm Blume, Ministerial-Archivar.
Carl Friedrich Wilhelm Gernhardt, Ministerial-Archiv-Registrator.

Kanzley.

Ministerial-Archivar Blume, Botenmeister.
August Hoffmann, Ministerial-Kanzley-Registrator.
Christian Schulz, Ministerial-Kanzley-Registrator ⓚⓐ (Pr. E. Kr. 2.)

Rechnungs-Revision und Kassen-Verwaltung.

Johann Heinrich Feuerstein, Rechnungsrath, Vorstand der Rechnungs-Revision und Ministerial-Revisor
Ernst Friedrich Theodor Küchling, Ministerial-Revisor, auch Rechnungsführer der Sporteln- und Verwaltungskosten-Kassen.
Carl Adalbert Kabisius, Ministerial-Kalkulator, auch Rechnungsführer der Pensions- und Unterstützungs-Anstalt für die Witwen und Waisen von Medizinal-Personen.
Elias Bernhard Engelhardt, Rechnungs-Revisions-Accessist.

Zur Aushülfe.

Adolph Straßburg, Leihhaus-Kontroleur.

Kriegskasse.

Ignatius Friedrich Alfred Blume, Kriegskassirer, auch Rechnungsführer der Landes-Baumschule und der Gensd'armerie-Kasse.
Ludwig Reuße, Kriegskasse-Kalkulator.

Diener und Boten.

Erasmus Leinhos, Ministerial-Kanzley-Diener ⓚⓐ Ⓜs.
Anton Kummer, Kriegskasse-Diener und Ministerial-Kanzley-Bote.
Conrad Lachmeyer, Ministerial-Kanzley-Bote.

Medizinal-Kommission.

Dieselbe besteht für den ganzen Umfang des Großherzogthumes zur technischen Berathung von Medizinal-Angelegenheiten, Abgabe von Obergutachten in gerichtlich- oder polizeilich-medizinischen Fällen und zur Vornahme von Prüfungen, insoweit nicht diese Prüfungen anderen Medizinal-Beamten übertragen sind. Sie tritt nur auf jedesmalige Veranlassung des Ministerial-Departements des Innern in Thätigkeit und steht nur mit diesem in unmittelbarer amtlicher Beziehung. Medizinal-Ordnung vom 1. Juli 1858 (Reg. Blatt v. J. 1858 S. 123.)

Direktorium: Staatsrath und Leibarzt D. Vogel ✠ K. 2c.
D. Heinrich le Goullón, Medizinal-Rath ✠ (Lux. E. Kr. O. 4.)
D. Friedrich Wilhelm Theile, Medizinal-Rath und Professor der Medizin.

Zugezogen werden, je nach Bedürfniß und nach der Eigenthümlichkeit der vorkommenden Geschäfte, außerordentliche Mitglieder aus der Mitte der Sachverständigen in Weimar und in Jena und zwar in der Regel:

a) bei pharmaceutischen Angelegenheiten der Professor D. Ludwig zu Jena und der Medizinal-Assessor Carl Heinrich Krappe, Apotheker zu Weimar;

b) bei thierärztlichen Angelegenheiten der Medizinal-Assessor D. Wernaer zu Jena, der Land-Thierarzt D. Lentin und der Hof-Roßarzt Lotze zu Weimar.

Protokoll-Führer bei den Prüfungen: D. Vulpius zu Weimar.

Ueberdieß

für Visitation sämmtlicher Apotheken: Professor D. Ludwig zu Jena.

Landes-Verwaltungs-Behörden.

(Bezirks-Direktoren und Bezirksausschüsse.)

Den Bezirks-Direktoren liegt nach dem Gesetze vom 5. März 1850 §. 9 ff. und der Ministerial-Verordnung vom 22. Mai 1850, sowie nach der Gewerbeordnung vom 30. April 1862 die gesammte polizeiliche Thätigkeit im weiteren Sinne ob, insoweit sie nicht den Gemeindevorständen oder dem Staats-Ministerium, Departement des Innern, überwiesen ist, insonderheit

I. die Theilnahme an den Gemeindeangelegenheiten in den durch die Gemeindeordnung vom 18. Januar 1854 bezeichneten Fällen;

II. die Aufsicht über die ortspolizeiliche Thätigkeit der Gemeindevorstände, die erstinstanzliche Besorgung der gesammten nicht bloß örtlichen Polizei-Geschäfte im weiteren Sinne mit Einschluß des Wege-, Wasser- und Uferbau-Wesens, der Marsch- und Militär-Verpflegungs-Angelegenheiten, sowie der Militär-Aushebung, überhaupt

die Besorgung aller derjenigen den Gemeindevorständen nicht übertragenen Geschäfte, welche bisher den unteren Polizei- und Verwaltungs-Behörden, den Chaussee-Kommissionen hinsichtlich der Kunststraßen und den Landräthen zugewiesen waren;

III. die Besorgung derjenigen Geschäfte, welche der Landes-Direktion zustanden und dem Staats-Ministerium nicht ausdrücklich überwiesen worden sind, insbesondere die Ertheilung von persönlichen Konzessionen zum Gewerbebetriebe, soweit solche überhaupt noch erforderlich sind, jedoch bei Ertheilung örtlicher Konzessionen nur nach vorhergegangener Vernehmung der betreffenden Gemeinde;

IV. die nächste Wahrung der Landeshoheitsrechte;

V. die Prüfung und Feststellung der Gebührenansätze der Gemeindevorstände in Gemeindeangelegenheiten auf Anrufen der Betheiligten.

Den Bezirks-Direktoren steht ein von den Gemeinden des Bezirkes und bezüglich den Höchstbesteuerten auf drei Jahre gewählter Bezirks-Ausschuß zur Seite, welcher berufen ist, bei der Entscheidung und Berathung bestimmter Gegenstände mitzuwirken und die Amtsthätigkeit der Bezirks-Direktoren zu überwachen. Es haben daher diese die vor den Bezirksausschuß gehörigen Gegenstände bis zur endlichen Berathung oder Entscheidung selbstständig vorzubereiten, sowie die gefaßten Beschlüsse auszuführen. Von den oben unter I—V genannten Geschäften des Bezirks-Direktors sind

1) unter Mitwirkung und resp. durch Entscheidung des Bezirksausschusses zu erledigen; a) die Berufungen gegen Entscheidungen der Gemeinden oder Gemeinderäthe in eigentlichen Gemeindeangelegenheiten, insbesondere gegen die von den Gemeinden ausgesprochenen Verweigerungen der ausdrücklichen Aufnahme in den Gemeinde- und Heimaths-Verband und der Verheirathung; b) die Anträge auf Erlaubniß zur Verehelichung vor erfülltem 24sten Lebensjahre, wenn die Gemeinde für, der Bezirks-Direktor aber gegen die Gewährung der Erlaubniß sich ausgesprochen hat; c) die Bestellung der Feuer-Löschinspektoren; d) die sonst noch der Entscheidung des Bezirksausschusses gesetzmäßig zugewiesenen Gemeinde- und andere Angelegenheiten, wogegen

2) eine bloße Berathung durch die Bezirksausschüsse eintritt: a) bei allen vorzugsweise aus der Staatskasse zu bestreitenden größeren Bauten oder sonstigen Anlagen im Bezirke; b) bei allgemeinen, das Interesse des Bezirkes berührenden polizeilichen Maßregeln, sofern nicht Gefahr auf dem Verzuge haftet; c) bei der Vorbereitung gesetzgeberischer Arbeiten für den ganzen Bezirk und bei dem Erlasse von Orts-Statuten der Gemeinden; d) in allen den Fällen, in denen von der Staatsregierung das Gutachten des Bezirksausschusses erfordert wird, oder in welchen der Bezirks-Direktor dasselbe aus eigenem freien Antriebe hören will. — Das Amt eines Mitgliedes des Bezirksausschusses ist ein Ehrenamt und nur die nicht am Sitze des Ausschusses wohnenden Mitglieder erhalten von den Gemeinden des Bezirkes Wegegelder vergütet. Der Ausschuß wird von dem Direktor regelmäßig in jedem Monate zusammenberufen, in dringenden Fällen aber auch außerordentlich. Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich unter Leitung des Direktors. Die Theilnahme von zwei Dritttheilen der Mitglieder wird zur Gültigkeit der Beschlüsse erfordert, die Stimmenmehrheit entscheidet und bei Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden. — In Betreff der Bezirks-Direktoren bestehen fünf Bezirke, deren Abgrenzung unten besonders angegeben worden ist.

Erster Verwaltungsbezirk zu Weimar.

Zu demselben gehören die Bezirke des Stadtgerichtes Weimar, der Justiz-Aemter Berka a. d. Ilm, Blankenhayn mit der Justizamts-Kommission Stadtremda, Großrudestedt, Ilmenau, Vieselbach und Weimar.

Sitz: Marienstraße H. Nr. 102.

Bezirks-Direktor: Thuiskon Friedrich Sachse (Pr. R. Ad. O. 3.) (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

Bezirks-Kommissar: Julius Adalbert Schmith.

Erster Registrator: Friedrich Gotthard Hesse, Polizei-Inspektor.

Kassirer und zweiter Registrator: Theodor Albrecht.

Diener: Carl Friedrich Schulter.

Bezirksausschuß.

Abgeordnete.	Stellvertreter.
Von den höchstbesteuerten Grundbesitzern.	
Gutsbesitzer Kollenbusch zu Schloßvippach.	Rittergutsbesitzer Heidenreich zu Oberweimar.
Von den höchstbesteuerten Nichtgrundbesitzern.	
Geheimer Justiz-Rath Zwez zu Weimar	Justiz-Rath Vulpius zu Weimar.
I. Wahlbezirk: die Haupt- und Residenz Stadt Weimar mit Lützendorf, Wallendorf und Neuwallendorf.	
Hugo Friedrich Fries, Advokat zu Weimar.	Hofamts-Assessor Sältzer zu Weimar.
Landtags-Syndikus Gabler zu Weimar.	Mühlenbesitzer Brückner zu Weimar.
II. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Weimar.	
Gutsbesitzer Johann Michael Gans zu Hottelstedt.	Steuereinnehmer Gottlieb Mönch zu Berlstedt.
Steuereinnehmer Gottlieb Müllenberg zu Mellingen.	Bürgermeister Carl Wilhelm Besemann zu Mellingen.
III. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Großrudestedt.	
Justiz-Amtmann Venus zu Großrudestedt.	Bürgermeister Andreas Leisering zu Orlishausen.
Schullehrer Johann Heinrich Alberts zu Mittelhausen.	Bürgermeister Johann Bernhard Staude zu Haßleben.
IV. Wahlbezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter Berka a. d. Ilm und Vieselbach.	
Justiz-Amtmann Bartholomae zu Vieselbach.	Bürgermeister Johann Bernhard Feldrappe zu Vieselbach.
Bürgermeister Heinrich Berles zu Obernissa.	Bürgermeister Ferdinand Wächter zu Berka a. d. Ilm.

V. Wahlbezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter Blankenhayn und Ilmenau.

Bürgermeister Christian Hertzer zu Ilmenau (R)s.
Bürgermeister Schäffer, Advokat zu Blankenhayn.
Kämmereiverwalter Friedrich Höring zu Ilmenau.
Gastwirth Kaufmann zu Blankenhayn.

Chausseebau-Officianten.

August Carl Heinrich Christian Scheffer, Landbaumeister zu Weimar.
Christian Hertzer, Bürgermeister zu Ilmenau (R)s.

Kassirer.

Theodor Albrecht, Registrator zu Weimar.
Valentin Heiligenstedt, Steuerrecептur-Verwalter zu Ilmenau.

Zweiter Verwaltungsbezirk zu Weimar.

Zu demselben gehören die Bezirke der Justiz-Aemter Allstedt, Apolda, Bürgel, Buttstädt, Dornburg, Jena und der Flecken Oldisleben.

Sitz: in der Schloßgasse A. Nr. 94.

Bezirks-Direktor: Johann Friedrich Haberfeld (R)
Bezirks-Kommissar: Franz Friedrich Junge.
Erster Registrator Carl Friedrich Gustav Aulhorn, Kommissions-Sekretar.
Zweiter Registrator und Kassirer: Felix Carl Friedrich Francke.
Hülfsarbeiter: Accessist Adolar Leinhos.
Diener: Wilhelm Kleinschmidt (E) und zur Aushülfe Friedrich Tonndorf.

Bezirksausschuß.

Abgeordnete.	Stellvertreter.
Von den höchstbesteuerten Grundbesitzern.	
Rudolph Francke auf Mittelhausen.	Posthalter Carl Zimmermann zu Apolda.
Von den höchstbesteuerten Nichtgrundbesitzern.	
Verlags-Buchhändler Friedrich Johannes Frommann zu Jena.	Advokat August Schumann zu Apolda.

VI. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Jena.

Particulier Christian Strickert zu Jena.
Bürgermeister Gottfried Kemmler zu Löbstedt.
Bürgermeister Wilhelm von Obstfelder zu Lobeda.
Bürgermeister Friedrich Burkhardt zu Winzerla.

VII. Wahlbezirk: die Ortschaften der Justiz-Aemter Bürgel und Dornburg.

Amts-Aktuar Dränert zu Dornburg.
Bürgermeister Christian Töpfer II. zu Pfuhlsborn.
Bürgermeister Carl Friedrich Julius Faber zu Großlöbichau.
Bürgermeister Carl Friedrich Geiling zu Jenalöbnitz.

VIII. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Apolda.

Justiz-Rath Wächter zu Apolda.
Bürgermeister Krippendorf, Advokat zu Stadtsulza.
Gutsbesitzer Friedrich Walther zu Mattstedt.
Bürgermeister Carl Wilhelm Eisenhuth zu Niedertrebra.

IX. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Buttstädt.

Bürgermeister Carl Gottlieb Wokenius zu Buttstädt.
Bürgermeister Julius Hildemann zu Rastenberg.
Bürgermeister August Bauer zu Haindorf.
Bürgermeister Julius Schmidt zu Hardisleben.

X. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Allstedt mit dem Flecken Oldisleben.

Kaufmann Gotthard Sendel zu Allstedt.
Kaufmann Moritz Börner zu Allstedt.
Bürgermeister Gottlob Hofmann zu Niederröblingen.
Gutsbesitzer Carl Hinze II. zu Oldisleben.

Chausseebau-Officianten.

Carl Friedrich Christian Heinrich Botz, Bau-Inspektor zu Jena.
August Carl Heinrich Christian Scheffer, Landbaumeister zu Weimar.
Carl Gräf, Bau-Kommissar zu Allstedt Hzg., auftragsweise für den Bezirk Allstedt.

Kassirer.

Kassirer Francke zu Weimar mit der durch den Rendanten Höpfner zu Jena besorgten dasigen Obereinnahme und der von dem Steuerreceptur-Verwalter Uhlig zu Allstedt besorgten dasigen Untereinnahme.

Dritter Verwaltungsbezirk zu Eisenach.

Zu demselben gehören die Bezirke des Stadtgerichtes Eisenach und der Justiz-Aemter Creuzburg, Eisenach, Gerstungen, Tiefenort.

Sitz: in der Nonnengasse Nr. 43.

Bezirks-Direktor: Carl von Schwendler, Kammerherr ✠ (Russ. Stan. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.)
Bezirks-Kommissar: Carl August Albert Coudray.
Registrator: Anton Theobald Koethe, Sekretar.
Registrator und Rechnungsführer: Franz Friedrich Rehe.
Expedient und Diener: Christian Mahret ✠

Bezirksausschuß.

Abgeordnete.	Stellvertreter.

Von den höchstbesteuerten Grundbesitzern.

Volbrecht Freih. Riedesel zu Eisenbach, auf Krauthausen, Großherzoglich Hessischer Kammerherr.	Kammerherr Otto von Boyneburgk, auf Stedtfeld.

Von den höchstbesteuerten Nichtgrundbesitzern.

Ober-Forstrath D. Carl Grebe zu Eisenach ⚜ ꝛc.	Fabrikant Victor Reiße zu Ruhla.

XI. Wahlbezirk: die Stadt Eisenach mit Ehrensteig, Fischbach, Gefilde, Marienthal und Wartburg.

Rittergutsbesitzer Rudolph Markscheffel zu Eisenach.	Architekt Eduard Sältzer zu Eisenach.
Rath und Appellationsgerichts-Sekretar Albert Schultze zu Eisenach.	Stadtgerichts-Assessor August May zu Eisenach.

XII. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Eisenach.

Bürgermeister Moritz Reichenbach zu Wenigenlupnitz.	Oekonom Christian Langlotz zu Eichrodt.
Bürgermeister Justin Habersang zu Markfuhl.	Pachter Adam Leinhos zu Stedtfeld.

XIII. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Creuzburg und die nördlich gelegenen Orte des Justiz-Amtes Gerstungen.

Bürgermeister Jacob Wagner zu Gerstungen.	Oekonom Martin Gonnermann zu Neustädt.
Bürgermeister Christian Köhler zu Creuzburg.	Bürgermeister Adam Heintz zu Mihla.

XIV. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Tiefenort und die südlich gelegenen Orte des Justiz-Amtes Gerstungen.

Bürgermeister Johannes Ziller zu Tiefenort.	Bürgermeister Hartmann Wilhelm zu Dönges.
Bürgermeister Georg Stegmann zu Berka a. d. W.	Bürgermeister Johann Adam Kohlhaas zu Dankmarshausen.

Chausseebau-Offiziant.

Georg Friedrich Pitschmann, Bau-Inspektor zu Eisenach ⚜ (64)

Kassirer.

Friedrich August Matthesius zu Eisenach ⚜ (64)

Vierter Verwaltungsbezirk zu Dermbach.

Zu demſelben gehören die Bezirke der Juſtiz-Aemter Dermbach, Geiſa, Kaltennordheim, Lengsfeld, Oſtheim, Vacha.

Bezirks-Direktor: Carl Ferdinand Conſtantin Lairitz.
Bezirks-Kommiſſar: Maximilian von Boyneburgk, Kammerherr.
Regiſtrator: Walther Zier, Aktuar.
Rechnungsführer und Kopiſt: Johannes Meiß.
Diener: Peter Leinhos

Bezirksausſchuß.

Abgeordnete.	Stellvertreter.
Von den höchſtbeſteuerten Grundbeſitzern.	
Rittergutsbeſitzer D. med. Philipp Auguſt Enders zu Lengsfeld.	Gutsbeſitzer Johannes Küchenmeiſter zu Schleid.
Von den höchſtbeſteuerten Nichtgrundbeſitzern.	
Advokat Robert Stapff zu Kaltennordheim.	Dermalen unbeſetzt.

XV. Wahlbezirk: die Ortſchaften der Juſtiz-Aemter Lengsfeld und Vacha.

Kaufmann Chriſtian Friedrich Kaiſer zu Vacha.	Bürgermeiſter Valentin Wiegand zu Oberzella.
Bürgermeiſter Johann Adam Cuyrim zu Lengsfeld.	Bürgermeiſter Conrad Wiegand zu Gehaus.

XVI. Wahlbezirk: die Ortſchaften der Juſtiz-Aemter Dermbach und Geiſa.

Poſtverwalter Ignaz Kircher zu Geiſa.	Bürgermeiſter Conrad Schwert zu Borſch.
Rechnungsamtmann Bernhard Otto Vent zu Dermbach.	Bürgermeiſter Heinrich Denner II. zu Klings (H.) s.

XVII. Wahlbezirk: die Ortſchaften der Juſtiz-Aemter Kaltennordheim und Oſtheim.

Oberförſter Wilh. Heinrich Braun zu Zillbach.	Bürgermeiſter Friedrich Heim zu Kaltennordheim (H.) s.
D. med. Chriſtian Gottlieb Glock zu Oſtheim.	Stadtkämmerer Kaspar Streng zu Oſtheim.

Chauſſeeban-Offiziant.

Anton Böhme, Landbaumeiſter zu Dermbach.

Kaſſirer.

Friedrich Auguſt Matthesius zu Eiſenach (64)

Fünfter Verwaltungsbezirk zu Neustadt a. d. O.

Zu demselben gehören die Bezirke der Justiz-Aemter Auma mit der Justizamts-Kommission Triptis, Berga, Neustadt und Weida.

Sitz: in der Breitengasse Nr. 349.

Bezirks-Direktor: Hugo Müller, auf Wöhlsdorf (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (K. Sächs. Albr. O. 3.)
Bezirks-Kommissar: Christian Heinrich August Höhn.
Registrator: Theodor Pietsch, Aktuar.
Kopist: Carl Gustav Höfer.
Rechnungsführer: Richard Pohle.
Diener: August Hempel.

Bezirksausschuß.

Abgeordnete.	Stellvertreter.
Von den höchstbesteuerten Grundbesitzern.	
Amandus Fleischer, auf Uhlersdorf.	Erdmann Völkel, auf Hohenölsen, Weimarischen Antheils, Land-Kammerrath.
Von den höchstbesteuerten Nichtgrundbesitzern.	
Justiz-Rath a. D. Maul zu Weida	Amts-Kommissar Otto zu Triptis.

XVIII. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Neustadt a. d. O.

Apotheker Adolph Sänger zu Neustadt a. d. O.	Schönfärber Gustav Behr zu Neustadt a. d. O.
Bürgermeister Johann Gottlieb Meyer zu Neunhofen.	Bürgermeister Andreas Bergner zu Cospoda.

XIX. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Auma und der Justizamts-Kommission Triptis.

Feuer-Löschinspektor Carl Häselbarth zu Auma.	Gürtlermeister Ernst Jähnig zu Triptis.
Bürgermeister Johann Schulze zu Lemnitz.	Bürgermeister Gottlob Müller zu Chursdorf.

XX. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Weida mit Ausnahme von vierzehen östlich gelegenen Orten desselben.

Lohgerbermeister Ernst Franke zu Weida.	Advokat und Bürgermeister Barthel zu Münchenbernsdorf.
Ablösungs-Kommissar Johann Georg Eichelkraut zu Niederpöllnitz.	Bürgermeister Christian Böttcher zu Köfeln.

XXI. Wahlbezirk: die Ortschaften des Justiz-Amtes Berga mit vierzehen östlich gelegenen Orten des Justiz-Amtes Weida.

Feuer-Löschinspektor Friedrich Fritzsche zu Berga.	Bürgermeister Heinrich Böttcher zu Clodra.
Bürgermeister Johann David Wetzel zu Teichwolframsdorf.	Bürgermeister Johann Gottfried Petzoldt zu Culmitzsch.

Chausseebau-Offiziant.

Heinrich Adolph Haeßner, Bau-Inspektor zu Triptis.

Für die nicht in den Bereich des Wegebaues fallenden Geschäfte eines Landbaumeisters.

Carl Möder II., Baumeister zu Weida.

Gemeindebehörden.

Die ganze Bevölkerung des Großherzogthumes zerfällt in Ortsgemeinden, das ganze Staatsgebiet in Gemeindebezirke. Eine Ortsgemeinde umfaßt die Gesammtheit der Gemeindeangehörigen, und jeder Staatsangehörige muß einer Gemeinde des Staates angehören, in welcher da, wo sie nicht ausnahmsweise ihre Angelegenheiten in der Versammlung aller stimmberechtigten Gemeindemitglieder verhandeln darf, ein Gemeinderath besteht, um dieselbe in dem ihm zugewiesenen Geschäftskreise zu vertreten, und ein Gemeindevorstand, um die Gemeindeangelegenheiten zu verwalten. Die in der Gemeinde Stimmberechtigten bilden die Gemeindeversammlung, welcher in allen Gemeinden das Recht der freien Wahl des Gemeindevorstandes und des Gemeinderathes vorbehalten bleibt. Dieser besteht aus vier und mehr Mitgliedern nach Maßgabe der Zahl der Einwohner in der Gemeinde, jener aus einem Bürgermeister (Schuldheißen) und einem Stellvertreter desselben in Gemeinden bis zu 2500 Einwohnern, aus einem ersten und einem zweiten Bürgermeister aber in Gemeinden von mehr als 2500 Einwohnern. Die Wahl der Gemeindebehörden erfolgt von der Gemeindeversammlung und zwar die des Gemeinderathes auf vier Jahre und die des Gemeindevorstandes auf sechs Jahre. Letztere bedarf der Bestätigung der Staatsregierung. Der Gemeindevorstand muß zu allen Versammlungen des Gemeinderathes eingeladen werden. Die Sitzungen des Gemeinderathes sind öffentlich, wenn derselbe nicht aus besonderen Gründen eine Ausnahme eintreten zu lassen beschließt. Der Gemeinderath vertritt die Gemeinde in allen ihren Rechten und Verpflichtungen, sofern gewisse Verhandlungen nicht der vollen Gemeindeversammlung vorbehalten worden sind, und beschließt in allen Gemeindeangelegenheiten, nachdem der Gemeindevorstand dieselben vorbereitet hat und dabei gehört worden ist. In Gemeinden ohne Gemeinderath tritt laut Statut die Gemeindeversammlung mit einem besondern Vorsitzenden an dessen Stelle. Der Gemeindevorstand, an der Spitze der Gemeindeverwaltung stehend, ist berufen, für die Bekanntmachung und Ausführung der die Gemeindeverwaltung betreffenden Gesetze und Verordnungen, sowie der Beschlüsse der ihm vorgesetzten Behörden zu sorgen, die Beschlüsse des Gemeinderathes oder der Gemeindeversammlung vorzubereiten und zur Ausführung zu bringen ꝛc. Insbesondere gehören zu den Gegenständen seiner Thätigkeit Behufs der Handhabung der Orts-Polizei:

1) der Schutz der Personen und des Eigenthumes; 2) die Ordnung, Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf den von den Gemeinden zu unterhaltenden Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen; 3) die Aufsicht auf den Marktverkehr und das öffentliche Feilhalten von Lebensmitteln;

4) die Beaufsichtigung des Gewerbeverkehrs; 5) die Ordnung und Gesetzlichkeit bei dem öffentlichen Zusammenseyn einer größern Anzahl von Personen; 6) die Wahrnehmung des öffentlichen Interesse hinsichtlich der Aufnahme und Beherbergung von Fremden, der Wein-, Branntwein-, Bier- und Speise-Wirthschaften; 7) die Sorge für Leben und Gesundheit, für die Armen, für die Sittlichkeit; 8) die Beaufsichtigung des Gesindes; 9) die Fürsorge gegen Feuersgefahr; 10) das örtliche Militärverpflegungs-Wesen und 11) alles Andere, was im besonderen Interesse der Gemeinde und ihrer Angehörigen polizeilich wahrgenommen werden muß.

Gemeindevorstände.

Die Bürgermeister sämmtlicher Ortschaften des Großherzogthumes sind neben den letzteren bei den Stadtgerichten, Justiz-Aemtern und Justizamts-Kommissionen namentlich aufgeführt, weshalb hier auf diese Behörden verwiesen wird.

Ober-Postinspektion.

Die sämmtlichen Posten des Großherzogthumes sind, mit Vorbehalt des Obereigenthumes, sowie aller Hoheitsrechte, dem Fürsten von Thurn und Taxis, Durchlaucht, mit der Würde eines Großherzoglichen Erb-Landpostmeisters, als Erb-Mannthronlehn, durch den Postlehns-Vertrag vom 8. Dezember 1816 übertragen worden (Reg. Bl. v. J. 1817, S. 2 und v. J. 1828, S. 1). Für Wahrung und Ausübung der Landeshoheits- und lehnsherrlichen Gerechtsame, die Ausübung der Post-Polizeigewalt und die Entscheidung über Beschwerden, Reklamationen aller Art, welche bei der Postverwaltung vorkommen, in zweiter Instanz, ist die Ober-Postinspektion angeordnet. Die erste Instanz in letzterer Hinsicht bildet die den Erb-Landpostmeister vertretende General-Post-Direktion zu Frankfurt am Main. Ihr Geschäfts- und Wirkungs-Kreis erstreckt sich besonders auf alle mit dem Nutzungsrechte und der Leitung der innern Administration der Posten verbundene Gerechtsame. Unter ihr steht zur nächsten Aufsicht über den Postdienst ein Fürstlich Thurn- und Taxisscher Ober-Postkommissar, welchen die Postbeamten als ihren nächst Vorgesetzten zu betrachten haben. Uebrigens sind alle Post-Offizianten in allen den Postdienst nicht angehenden Sachen den Landes-Justiz- oder Polizei-Stellen lediglich untergeordnet. Gesetzliche Bestimmungen über das Postwesen, wie über die Post-Taxen und das Porto-Freithum, enthält die mit dem 1. Januar 1820 in Wirksamkeit getretene Großherzogliche Postordnung vom 26. November 1819 und die sich daran reihenden Erläuterungen, Nachträge und Verordnungen. Die Benutzung der Thüringischen Eisenbahn und der Werra-Eisenbahn durch die Landesposten geschieht nach Maßgabe der Verträge der Staatsregierung mit der Fürstlich Thurn- und Taxisschen Postverwaltung vom 13. Januar 1847 und vom 24. August 1858.

Sitz: im gelben Schlosse.

Staatsrath Bergfeld, Vorsitzender ✠ K.
Geheimer Regierungsrath Schambach ✠ ꝛc.
Kreisgerichts-Rath Waitz.

Sekretariat.

Alexander Emminghaus, Ober-Postinspektions-Sekretar.
Die Expedition wird von der Kanzley des Finanz-Departements des Staats-Ministeriums besorgt.

Die Posten.

A. Erb-Landpostmeister.

Siehe Erbamt Seite 41.

B. General-Post-Direktion.

Sitz: zu Frankfurt am Main, Posthaus Zeil D Nr. 25.

General-Post-Direktor.

Excellenz, Eduard Freiherr von Schele, Königlich Hannoverscher Staats-Minister a. D. ✠ (Pr. R. Ad. O 1.) (Hann. Guelph. O. 1.) (Br. O. H. d. L. 1.) (Oestr. E. Kr. 2.) (Fr. E. L. 2.) (Pr. Joh. O.)

General-Post-Direktions-Räthe.

D. jur. Adolph Cnyrim, Ober-Justizrath.
Wilhelm Schramm.
D. jur. Ludwig Bang (Oest. E. Kr. 3.) (Fr. E. L. 4.) (Kurh. W. O. 4.) (Gr. H. V. O. 4.)
Georg Wilhelm Meyer (Oestr. Fr. Jos. O. 3.) (Hann. Guelph. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 4.)
Friedrich Christian Carl Heinrich Wilhelm Schmidt.
Carl Friedrich Kölle.

Sekretariat.

Philipp Wilcke, Christian Ankelein, D. jur. Eduard Cnyrim, D. jur. Ferdinand Speyer, D. jur. Gustav de la Raparlier, Robert Clavel, General-Post-Direktions-Sekretare — Justus Fuhr, Post-Sekretar.

Registratur.

Christian August Poppelé, Nicolaus Becker, Georg Peter Kellner, Registratoren.

Rechnungs-Revision.

Ludwig Achenbach, Revisor und Büreau-Vorsteher — Joseph Hofmann, Hermann Forstenhäusler, Christian Rothhafft, Ernst Meyer, Heinrich Heil, Bau-Inspektor, Ober-Revisoren — Johann Buderus, Wilhelm Hohmann, Carl Zimmermann, Carl Hansmann,

Maximilian Lehner, Jacob Gnau, Heinrich Geilfus, Ludwig Engel, Franz Schneider, Georg Hartwig, Carl Henfolt, Heinrich Fleßa, Ludwig Emmerich, Jacob Lottholz, Adam Senfft, Eduard von Hoeßle, Johann Stoer, Heinrich Schwarz, Georg Schmetzer, Peter Perle, Reviſoren — Johann Conrad Zanner, Auguſt Henſolt, Magnus Höckner, Jacob Schrickel, Friedrich Seeberger, Auguſt Zippelius, Anton Elz, Friedrich Beck, Bernhard Mailer, Johann Seitz, Emil Hendſchel, Poſt-Sekretare — Adam Zapf, Max Bloeſt, Julius Zahn, Poſt-Aſſiſtenten.

Kurs-Büreau.

Johann Hoffmann, Poſt-Inſpektor und Bureau-Vorſteher — Alexander Dotter, Friedrich Höckner, General-Poſt-Direktions-Sekretare — Georg Beeg, Poſt-Sekretar.

Tax-Büreau.

D. jur. Friedrich Roßhirt, General-Poſt-Direktions-Sekretar und Büreau-Vorſteher — Carl Dell, Guſtav Köhler, General-Poſt-Direktions-Sekretare — Friedrich Georgii, Reviſor.

Statiſtiſches Büreau.

Peter Ludwig, General-Poſt-Direktions-Sekretar.

Regie-Verwaltung.

Eduard Rüppel, Regie-Verwalter (Fr. E. L. 5.) (Bad. Z. L. O. 3.)

Kanzley.

Georg Jacob Heintz, Kanzley-Repartitor — Carl Müller, Peter Gollmick, Andreas Bock, Franz Müller, Franz Bamberger, Carl Philippi, Anton Mader, Simon Schmidt, Hugo Merck, Wenzel Müller, Philipp Popp, Heinrich Puſſel, Kanzliſten — Franz Rothenbücher, Kanzley-Diener, Sebald Schäffner, Philipp Frankenberger, Kanzley-Diener-Gehülfen, Friedrich Euler, Kanzley-Bote.

C. Poſt-Kommiſſariat zu Eiſenach.

Sitz: Nr. 104 auf der Rolle.

Ober-Poſtkommiſſar: D. jur. Ernſt Friedrich Wilhelm Freiherr Roeder von Diersburg ✠ (Gr. H. V. O. 4.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)

Poſt-Kommiſſar: D. jur. Chriſtian Leopold Franz Wilhelm Brunnquell.

Zeitweise bei dem Post-Kommissariate verwendet.

Post-Sekretare: August Eduard Constantin Pedal, Friedrich Walter, Peter Theodor Carl Joachim Friedrichsen, Carl Ludwig Wilhelm Bock — Post-Assistent: Julius Kleffel.

Kopist und Büreau-Diener: Gottlieb Emil Bardorf ✠

Kopisten: Friedrich Hupel, Benjamin Tischer, Carl August Teigel.

D. Postämter, Postverwaltungen, Post-Expeditionen, Post-Kollektionen, Posthaltereien.

1) Postamt und Posthalterei Apolda.

Postmeister: Alexander Weidner.

Postamts-Sekretar: Hermann Flintzer.

Postamts-Assistenten: Robert Armin Briegleb, Hermann Robert Emperius.

Posthalter: Carl Zimmermann. Kondukteur: Wilhelm Krüger.

2) Post-Expedition Auma.

Post-Expeditor: Elogius Fröhlich.

3) Post-Expedition Berka a. d. J.

Post-Expeditor: Heinrich Carl Conrad Hinrichs.

4) Postverwaltung Berka a. d. W.

Postverwalter: Georg Stegmann.

5) Post-Expedition und Posthalterei Blankenhayn.

Post-Expeditorin und Posthalterin: die verwitwete Maria Theuß.

6) Post-Expedition Bürgel.

Zur Zeit provisorisch verwaltet.

7) Post-Expedition Buttelstedt.

Post-Expeditor: Friedrich August Schmidt.

8) Post-Expedition und Posthalterei Buttstädt.

Post-Expeditor und Posthalter: Ernst Julius Marmuth.

9) Post-Kollektion Creuzburg.

Post-Kollektor: Georg Friedrich Wilhelm Möller.

10) Postverwaltung Dermbach.

Postverwalter: Wilhelm Gustav Seifart.

11) Postamt und Posthalterei Eisenach.

Postamtsvorstand, Postmeister und Kassirer: Ferdinand Carl Klüber, Postrath.
Postamts-Sekretare: Ernst Christian Göring, Heinrich Martin Liebetrau, Philipp August Friedrich Wilhelm Handschumacher, Franz Christoph Simon, Eduard Gimm, Rudolph Friedrich Wilhelm Henzold.
Postamts-Assistent: Carl Wilhelm Ludwig Emil Müller.
Der Posthaltereidienst wird provisorisch durch die Witwe des verstorbenen Poststallmeisters August Mallinckrodt versehen.
Eisenbahn-Post-Kondukteure: Carl Hellmuth, Johann Kallenberg ✠, Johann Hercher, Johann Gunkel, August Meyer, Carl Kellner, Johann Frank, Johann Dehler, Gottlieb Beck, Carl Brüheim.
Postwagen-Begleiter: Johannes Liebetrau.
Briefträger und Packer: Carl Schwarz, Johann Gunkelmann, Matthäus Oehring, Johann Sputh, Christian Anhalt, Johann Schapell, Georg Schietrumpf, Johann Vögler, Christian Mog, Christian Haase.
Briefkastenträger: Martin Theodor Hartung.
Landpostboten: Carl Johann Habermas, Carl Rothschuh.

12) Postverwaltung Geisa.

Postverwalter: Ignaz Kircher.

13) Post-Kollektion Gerstungen.

Post-Kollektor: Georg August Heinrich Stein.

14) Post-Kollektion Großneuhausen.

Post-Kollektor: Julius Pietzel.

15) Post-Expedition Großrudestedt.

Post-Expeditor: Georg Heinrich Ludwig Kohlmann.

16) Postamt und Posthalterei Ilmenau.

Postverwalter und Posthalter: Johann Georg Elias Klett.
Landpostbote: Heinrich Christian Georg Schenk.

17) Postamt und Posthalterei Jena.

Postamtsvorstand, Postmeister und Kassirer: Friedrich August Leser.
Postamts-Sekretar: Johann Gustav Kallenbach.
Postamts-Assistent: Georg Gustav Richard Stapff.
Posthalter: Moritz Roeckler.

Briefträger: August Bauer, Johann Staude, Wilhelm Kirchner, Christian Grundig.
Landpostboten: Friedrich Ziegler, Ludwig Staude, Christian Haerdrich.

18) Post-Expedition und Posthalterei Kaltennordheim.

Post-Expeditor und Posthalter: Otto Siefert.

19) Post-Expedition und Posthalterei Kranichfeld.

Post-Expeditor und Posthalter: Heinrich Friedrich Fröbel.

20) Post-Expedition und Posthalterei Langefeld.

Post-Expeditor und Posthalter: Christian Handschumacher.

21) Postverwaltung Markfuhl.

Postverwalter: Carl Wilhelm Fuchs.

22) Post-Kollektion Mihla.

Post-Kollektor: Heinrich Adam Böttger.

23) Posthalterei Mittelpöllnitz.

Posthalter: Gustav Weiser.

24) Post-Expedition Münchenbernsdorf.

Post-Expeditor: Friedrich Emil Wilhelm Staffel.

25) Postamt und Posthalterei Neustadt a. d. O.

Postverwalter: Jacob Rimbach.
Post-Assistent: Franz Ludwig Richel.
Posthalter: Amandus Weiser.

26) Post-Kollektion Olbersleben.

Post-Kollektor: Carl Julius Rohkrämer.

27) Post-Expedition Ostheim.

Post-Expeditor Johann Georg Gastpari.

28) Post-Expedition und Posthalterei Ruhla.

Post-Expeditor: Wilhelm Curt Walther.
Posthalter: Wilhelm Schilling.

29) Post-Expedition Schloßvippach.

Post-Expeditor: Johann Bernhard Siegmund Rammstädt.

30) Post-Expedition Stadtremda.

Post-Expeditor: Johann Gottlob Julius Klotz.

31) Post-Expedition Stadtsulza.

Post-Expeditor: Johann Carl Moritz.

32) Post-Expedition Stotternheim.

Post-Expeditor: Johann Friedrich Koch.

33) Post-Expedition Tiefenort.

Post-Expeditor: Andreas Georg Scheel.

34) Post-Expedition Triptis.

Post-Expeditor: Johann Gottfried Strobel.

35) Postamt und Posthalterei Vacha.

Postmeister und Posthalter: Friedrich Coch.

36) Post-Expedition Vieselbach.

Post-Expeditor: Johann Heinrich Carl Fiedler.

37) Postverwaltung Weida.

Postverwalter: Friedrich August Wagner.
Post-Assistent: Carl Eduard Zöllner.

38) Postamt und Posthalterei Weimar.

Postamtsvorstand, Postmeister und Kassirer: Carl Friedrich Gustav May, Postrath.

Postamts-Sekretare: Ernst Gustav Kühn, Friedrich Hermann Ottokar Paulßen, Ferdinand Heinrich Christian Eduard Hasert, Christian Gottlieb August Franz Hunnius.

Postamts-Assistenten: Ernst Christoph Theodor Kunze, Carl Theodor Friedrich Ludwig Höhne, Georg Albert Magnus Güntsche.

Posthalter: Gustav Werther.

Post-Kondukteure: Andreas Ritter, Johann Fritsche, Wilhelm Trommsdorf, Johann Barth, August Ließ, Friedrich Kahlenberg, Heinrich Bechler.

Briefträger und Packer: Friedrich Linsenbarth (Pr.E.Kr.2.) (Russ. G.O. 5.), Johann Miehr, Aloysius Oberthür, Johann Asperger, Carl Möckel, Ernst Netz, Wilhelm Albrecht, Johann Schwarz, Andreas Ehrig.

Packer und Wagenbegleiter: Johann Friedrich Wilhelm Kogel.

Landpostboten und Kastenträger: Carl Conradt, Heinrich Hühn, Franz Werner, Christoph Schilling, Friedrich Luft.

General-Kommission

zur Ablösung grundherrlicher Rechte.

Nach dem Gesetze über die Ablösung grundherrlicher Rechte vom 18. Mai 1848 und dem Nachtrage vom 8. Oktober 1859 (Reg. Blatt v. J. 1848 S. 85 und v. J. 1859 S. 175) sollen die Ablösungen, sowie alle damit in Verbindung stehende Angelegenheiten, insonderheit etwaige Rechtsstreitigkeiten vor Spezial-Kommissionen, welche aus einem zum Richteramte Befähigten und einem Wirthschaftsverständigen für die Einzelfälle jedesmal gebildet werden, in erster Instanz verhandelt und entschieden werden. Gegen deren Erkenntnisse findet Appellation an die General-Kommission und gegen die Entscheidung dieser ein zweifaches Rechtsmittel Statt, entweder Rekurs an das Staats-Ministerium, Departement des Innern, in nicht rein civil-prozessualischen Sachen, oder Berufung an das Appellations-Gericht zu Eisenach in Fällen, wo das Erkenntniß eine Civil-Sache, welche für den Prozeß sich eignet, betrifft. Auch die auf dem Wege der Privat-Verhandlung zum Abschluß gebrachten Ablösungsverträge sind von der General-Kommission zu bestätigen. Diese ist eine kollegialisch organisirte Justiz- und Verwaltungs-Mittelbehörde, welche an das Staats-Ministerium, Departement des Innern, berichtet, mit dem Appellativns-Gerichte, den Kreisgerichten, den Bezirks-Direktionen und dem Vermessungs-Direktorium communicirt, an die Spezial-Kommissionen, wie an die Einzelgerichte und die unteren Verwaltungsbehörden Reskripte erläßt, die Personen ernennt und beveidet, welche die Spezial-Kommissionen bilden sollen, deren ganzes Verfahren beaufsichtiget und leitet, endlich etwa angebrachte Beschwerden erledigt. Es liegt ihr ob, neben der Wahrung des Rechtes und des Interesses der Betheiligten, die Beförderung der Landes-Kultur zu berücksichtigen. Auch erstreckt sich ihre Wirksamkeit auf Grundstückszusammenlegungen (Gesetz vom 25. August 1848 und vom 15. Oktober 1859, Reg. Blatt v. J. 1848 S. 219 und v. J. 1859 S. 183), auf Jagdablösungen (Gesetz vom 1. März 1850, Reg. Bl. S. 87), auf die nachträgliche Entschädigung unentgeltlich aufgehobener Jagdgerechtsame (Gesetz vom 22. April 1862, Reg. Bl. S. 103) und auf die Ablösung der mit innungsmäßigen Verbietungsrechten verbundenen Real-Lasten oder Abeutrichtungen (Gesetz vom 8. Oktober 1862, Reg. Bl. S. 183.)

Sitz: im Fürstenhause zu Weimar.

Johann Bernhard Hederich Rathgen, Präsident mit dem Range und den Prärogativen eines Ministerial-Direktors (Dan. O. 3.) (Dan. M.) (Pr. Kr. O. 3.)

Hermann Moritz Rebling, auf Stedten, Land-Kommissar.

Hermann Otto Ludwig Paalzow, Regierungsrath.

Alexander Albert Julius Schmeitzer, Regierungsrath.

Kanzley, Kasseverwaltung und Rechnungs-Revision.

Christian Friedrich Wilhelm Hoch, Ministerial-Sekretar.

Christian Wilhelm Hedrich, Kassirer.

Revisor: d. Z. unbesetzt.

Ferdinand Weitemeyer, Hülfs-Revisor.
Johann Gottlieb Zeitschel, Kanzlist.
Carl Friedrich Bischoff, Diener.

Landes-Heilanstalten.

1. Medizinisch-chirurgisch-klinisches Institut und Landes-Krankenhaus zu Jena.

Das klinische Institut (ambulatorische Klinik) ward im Jahre 1781 durch den geheimen Hofrath und Professor der Medizin D. Johann Christian Stark d. ä. († 11. Januar 1811) gestiftet, im Jahre 1788 zu einem öffentlichen Institute erhoben und im Jahre 1806 mit dem Loder-Hufelandschen Klinikum vereiniget. Der Bau des Landes-Krankenhauses (in der Johannisvorstadt, Bachgasse D Nr. 418) erfolgte im Jahre 1822, welches durch einen Anbau im Jahre 1852 bedeutend vergrößert wurde. Die erste Anstalt, welche seit dem Jahre 1830 ebenfalls von dem Landes-Krankenhause aus geleitet wird, soll vorzüglich armen Kranken dienen, die zweite Anstalt überhaupt sollen vornehmlich armen Kranken aus allen Theilen des Großherzogthumes, welche einer geregelten und geordneten Pflege und Behandlung bedürfen. Den Aufwand, sofern er weder von den Kranken selbst, noch von deren alimentationspflichtigen Verwandten bestritten werden kann, trägt die Staatskasse. Beide Anstalten haben nebenbei zum Zweck: auf Förderung und Vervollkommnung der Medizin als Wissenschaft, sowie auf Bildung junger, in Jena studirender Aerzte hinzuwirken. Zu diesem Zwecke ausschlüssig sind 10 sogenannte Freibetten bestimmt. Die Fonds der Anstalten danken ihre festere Begründung ursprünglich der besondern Gnade des Großherzogs Carl August durch Stiftung von zwei verzinslichen eisernen Kapitalen, worüber S. Königliche Hoheit die Dotations-Urkunden am Tage Höchstihres funfzigjährigen Regierungs-Jubiläums (3. September 1825) vollzogen haben.

2. Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt zu Jena.

Diese 1804 gegründete Anstalt hat nach dem Gesetze vom 29. Mai 1847 zum Zweck: 1) die Aufnahme von Geistes- und Gemüths-Kranken aller Art, welche a) entweder Heilung hoffen lassen, oder b) deren Unterbringung zu ihrer eigenen Sicherheit oder im öffentlichen Interesse nothwendig erscheint; 2) verbunden mit den wissenschaftlichen Bestrebungen auf der Universität, die Vervollkommnung der Seelen-Heilkunde überhaupt; 3) die Unterstützung der jungen, in Jena studirenden Aerzte dadurch, daß ihnen auch zur Beobachtung, Beurtheilung und Behandlung solcher Krankheitsfälle eine Gelegenheit gegeben wird. Es wird jedoch eine ausdrückliche Genehmigung des Staats-Ministeriums, Departement des Innern, zur Einlieferung wie zur Aufnahme eines Kranken erfordert. Ist eine der unter Nr. 1 angegebenen Voraussetzungen vorhanden: so haben sowohl die Verwandten als auch der Vormund des

Kranken und subsidiarisch auch die Vertreter der Gemeinde das Recht, die Aufnahme desselben zu verlangen. Zwangsweise und gegen den Willen der eben bezeichneten Berechtigten darf die Einlieferung nur in dem Falle unter b und wenn die Heilung entweder gar nicht, oder in ganz unangemessener Weise versucht wird, Statt finden. Der Aufwand wird zur Kasse des Institutes in einer gewissen Reihenfolge ersetzt. Zuerst aus dem Vermögen des Irren. Reicht dieses nicht aus, so fällt die Last den alimentationspflichtigen Verwandten zu, und sofern solche auch von diesen nicht getragen werden kann, der Staatskasse. Neben den Inländern können auch Ausländer aufgenommen werden, unter gewissen, in dem Gesetze vorgeschriebenen Bedingungen. Es geschieht dieses namentlich in Ansehung der geisteskranken Angehörigen des Fürstenthumes Schwarzburg-Sondershausen auf Grund des Staats-Vertrages vom $\frac{17. \text{ März}}{24. \text{ April}}$ 1858 gegen bestimmte, durch die Fürstliche Staatskasse zu zahlende aversionelle Verpflegungskosten-Sätze und sonstige Beiträge.

Johannisvorstadt, Bachgasse D Nr. 418.

3. Entbindungsanstalt und Hebammenschule zu Jena.

An diese ist seit 1778 der Weimarische und der Jenaische und seit 1816 der Neustädtsche Kreis gewiesen. Auch ist damit die zu Eisenach für den Eisenachschen Kreis 1817 begründete Hebammenschule 1846 vereiniget worden. Keine Hebamme und keine Gehülfin derselben (Beifrau, Beiläuferin) soll in dem Großherzogthume angestellt werden, sie habe denn in der Hebammenschule Unterricht empfangen und eine Prüfung mit Lob bestanden. Der Lehr-Kursus beginnt gleich nach Ostern jedes Jahres und dauert bis Johannis. Die Anstalt hat ein zweckmäßig eingerichtetes Entbindungshaus, welches zugleich mit der seit 1843 errichteten geburtshülflichen Poliklinik für den Unterricht junger Aerzte auf der Universität benutzt wird. Das Inventar des neu erbauten Lokals ist seit dem 14. Oktober 1830 dem patriotischen Frauen-Institute in Jena zur Mitaufsicht-führenden Pflege untergeben worden.

In der Johannisvorstadt, Bachgasse D Nr. 418.

Verwaltung dieser Anstalten, sowie Heilung bezüglich Unterricht in denselben.

Direktor der chirurgischen Abtheilung des Landes-Krankenhauses und der Poliklinik: der geheime Hofrath und ordentliche Professor der Medizin D. Ried (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

Direktor der Entbindungsanstalt, der Hebammenschule und der geburtshülflichen Klinik: der ordentliche Professor der Medizin D. Schultze.

Direktor der medizinischen Abtheilung des Landes-Krankenhauses und der Poliklinik: der ordentliche Professor der Medizin D. Gerhardt.

Direktor der Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt und der Klinik für Geisteskranke: der Medizinal-Rath und ordentliche Honorar-Professor der Medizin D. Schöman.

Für jede dieser Anstalten ist ein Hülfsarzt regelmäßig auf zwei Jahre angestellt, welcher in der Regel das Staats-Examen bestanden haben und ein Inländer seyn soll.

Sekretar und Inspektor: Carl Born.
Rendant und Kassirer: Carl Höpfner.
Oekonom: Richard Knoll.
Hebamme bei der Entbindungsanstalt: Caroline Krause.
Pförtner: Paul Münch.
Ueberdieß Oberwärter, Wärter, Wärterinnen für die Kranken.

4. Landes-Krankenhaus zu Eisenach.

Im Jahre 1788 gab der Großherzog Carl August durch Schenkung eines Gartens nebst Hause Anregung zur Errichtung eines Krankenhauses für die Stadt Eisenach. Legate und Einsammlungen von Gaben ermöglichten späterhin den Bau und die innere Einrichtung der Anstalt. Als sich in Folge des Heimathsgesetzes vom 11. April 1833 auch für den Eisenachschen Kreis das Bedürfniß nach einem Krankenhause als Staatsanstalt ergab, wurde das baufällige städtische Krankenhaus abgebrochen, an dessen Stelle 1837 ein neues Gebäude errichtet und die Hälfte des Bau- und Ausstattungs-Aufwandes aus Staatsmitteln getragen. Seitdem wird dieses Krankenhaus auf Kosten des Staates und der Stadt Eisenach gemeinschaftlich unterhalten. Die Aufnahme in dasselbe als Landes-Krankenhaus, welches zugleich als Militär-Lazareth für Eisenach dient, geschieht nach den deshalb für das Landes-Krankenhaus zu Jena bestehenden Vorschriften.

Vor dem Nicolaithore gelegen.

Direktorium: Ober-Bürgermeister August Roese ✠
Für die ärztliche Pflege: D. Carl Wilhelm Schwabe, Amts- und Stadtgerichts-Physikus (Pr. R. Ad. O. 4.)
Für die wundärztliche Pflege: Ludwig Ernst Hergt, Ober-Wundarzt ✠
Inspektor und Kassirer: Carl Böhme, Stiftsverwalter.
Oekonom und Krankenhaus-Verwalter: Albert August Traber ✠

5. Unterrichtsanstalten für die Hufschmiede zu Jena und zu Eisenach.

Es besteht seit dem Jahre 1810 für den vormaligen Weimarischen Regierungsbezirk und seit dem Jahre 1827 für den vormaligen Eisenachschen Regierungsbezirk ein öffentlich angeordneter Unterricht, welcher in jedem Jahre den Hufschmiedegesellen über das Beschlagen der Pferde und anderer beschlagbarer Hausthiere und über die an den Füßen derselben vorkommenden geringen, durch äußere Verletzungen entstandenen Krankheiten ertheilt wird. Jeder Hufschmid, welcher den Hufbeschlag regelmäßig ausüben will, muß ein Zeugniß darüber beibringen, daß er

diesem Unterrichte an den Unterrichtsanstalten zu Jena und Eisenach, oder in der Thierarzeneischule zu Dresden, als einer dem Königreiche Sachsen und dem Großherzogthume seit dem Jahre 1862 in gewissen Beziehungen gemeinschaftlichen Lehr- und Bildungs-Anstalt für das thierärztliche Personal mit Nutzen und Erfolg beigewohnt, oder daß er bei einer mit ihm vorgenommenen Prüfung über den Besitz der erforderlichen Kenntnisse sich ausgewiesen habe.

Lehrer für den ersten, zweiten und fünften Verwaltungsbezirk.

Professor der Thierheilkunde D. Falke zu Jena.

Lehrer für den dritten und vierten Verwaltungsbezirk.

Adolph Hagemann, Land-Thierarzt zu Eisenach.

Carl Friedrich-Hospital

zu Blankenhayn.

Diese, am 1. Oktober 1840 unter dem Namen Landes-Hospital eröffnete Anstalt war zunächst für körperlich invalide und geistesschwache hülfsbedürftige Personen aus dem Großherzogthume bestimmt. Sie befand sich in einem ihr zugehörigen, auf dem alten Markte Nr. 208 gelegenen Gebäude mit Hof und Garten, und dankt ihre erste Begründung einer jährlichen Bewilligung des Landtages von 1000 Thalern, sowie in Ansehung ihrer inneren Ausstattung der gnädigsten Fürsorge der verewigten Frau Großherzogin-Großfürstin. Die Anstalt war Anfangs nur für 12 bis 16 Pfleglinge eingerichtet, wurde jedoch durch ihre am 1. November 1854 erfolgte Verlegung in das deshalb hierzu eingerichtete Schloß zu Blankenhayn bedeutend erweitert, so daß sie von da an 80 Pfleglinge aufnehmen konnte und seitdem auch zur Aufnahme eigentlicher, früher von derselben ausgeschlossenen Geisteskranken dient, welche als voraussichtlich unheilbar sich nicht für die Irrenanstalt zu Jena eignen. Die Mittel zu dieser Erweiterung wurden zu einem großem Theile durch die Gnade der verewigten Frau Großherzogin-Großfürstin gewährt, unter der höchsten Orts genehmigten Bedingung, daß die Anstalt fortan den Namen „Carl Friedrich-Hospital" führe. Eine zweite beträchtliche Vergrößerung erfuhr das Hospital durch die seit dem 1. Oktober 1851 vollendete Errichtung eines Neubaues, in Folge dessen es möglich wurde, die körperlich invaliden Pfleglinge (die eigentlichen Hospitaliten) gänzlich von den geisteskranken zu trennen und die Anzahl sämmtlicher Pfleglinge von 80 auf 110 zu erhöhen. Die Aufnahme der Pfleglinge erfolgt nur mit Genehmigung bezüglich auf Anordnung des Großherzogl. Staats-Ministeriums, Departement des Innern, und zwar in Ansehung der unheilbaren Geisteskranken, deren Unterbringung zu ihrer eigenen Sicherheit oder im öffentlichen Interesse nöthig wird, auf dem Grunde des Gesetzes vom 11. Januar 1854 in der Weise, daß der Verpflegungsaufwand, soweit derselbe nicht aus dem Vermögen des betroffenen Pfleglings oder von alimentationspflichtigen Verwandten bestritten werden kann, in der Regel zur Hälfte auf die Staatskasse, zur

andern Hälfte auf die betroffene Gemeindekasse zu übernehmen ist. In Folge eines mit dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen unter'm 17. März / 24. April 1858 abgeschlossenen Staatsvertrages werden auch die dortigen unheilbaren Geisteskranken gegen bestimmte, durch die Fürstliche Staatskasse zu zahlende Aversional-Vergütungen und sonstige Beiträge aufgenommen. In Betreff der eigentlichen Hospitaliten erfolgt die Feststellung des Verpflegungskosten-Beitrages durch Vereinbarung mit den betheiligten Privaten oder Gemeinden, nach Maßgabe der obwaltenden Umstände und der zu Gebote stehenden Mittel (Reg. Bl. v. J. 1854 S. 23 und v. J. 1855 S. 127.)

Hospital-Vorsteheramt.

Vorsteher: der Amts-Physikus D. Schwabe.
Kassirer: der Amts-Kopist und Sportelneinnehmer Pörtzel.
Expedient: der Gemeindeschriftführer August Wedemann.

Für die ärztliche Pflege: der Amts-Physikus D. Schwabe.
Für die wundärztliche Pflege: der Amts-Wundarzt Ißleib.
Für die geistliche Pflege: der Superintendent Förtsch.
Für die Verwaltung der Hospital-Oekonomie, die Verpflegung, Wartung und Beaufsichtigung der Hospitaliten: Wilhelm Adlung, unter Beihülfe eines Oberwärters, einer Oberwärterin, 4 Wärtern, 3 Wärterinnen und eines Pförtners.

Ausübende Aerzte

nach dem Alter ihrer Anstellung als solche in dem Großherzogthume.

1) Aerzte.

D. Johann Christian Diemar I. zu Ostheim, Rath ✠ ⓚ g.
D. Johann Heinrich Göhring zu Ruhla.
D. Johann Theodosius Freyberg, Amts-Wundarzt zu Allstedt.
D. Jacob Kind I., Amts-Physikus zu Vacha.
D. Carl August Becker I., Amts-Physikus a. D. zu Frauenprießnitz.
D. Carl Huschke, geheimer Hofrath und Leibarzt zu Weimar ✠ K. (Russ. A. O. 3.) (Pr. R. Ad. 3.) (Lux. E. Kr. O. 2.) (Nied. L. O. 3.) (Gr. Erl. O. 3.) (Old. H. u. V. O. 3.)
D. Friedrich Carl Georgi zu Weimar.
D. Wilhelm Eduard Wislicenus I. zu Eisenach.
D. Heinrich le Goullon, Medizinal-Rath, Amts- und Stadtgerichts-Physikus und Armenarzt zu Weimar ✠ (Lux. E. Kr. O. 4.)

D. Christian Friedrich Eduard Stark zu Jena.
D. Christian Friedrich Witthauer I., Amts-Physikus zu Gerstungen.
D. Carl Ludwig Reimann, geheimer Hofrath und Leibarzt zu Weimar ✠ (Russ.Stan.O.2.) (Pr.R.Ad.O.3.) (Russ.A.O.3.)
D. Carl Vogel, Staatsrath, Leibarzt, vortragender Rath im Staats-Ministerium und Vorsitzender der Medizinal-Kommission zu Weimar ✠ K. (Anh. O. A. d. B. 3.)
D. Christian Friedrich Göring, Amts-Physikus und Amts-Wundarzt zu Creuzburg.
D. Carl Wilhelm Schwabe I., Amts- und Stadtgerichts-Physikus, auch Arzt des Landes- und Stadt-Krankenhauses zu Eisenach (Pr. R. A. O. 4.)
D. Johann Theodor Christian Friedrich Zapff, Amts-Physikus zu Dornburg.
D. Christian Wilhelm Schmidt I. zu Stadtremda.
D. August Gräf, Arzt an dem Straf-Arbeitshause, sowie an der Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalt zu Eisenach.
D. Carl Johann Alexander Venus, Amts-Physikus zu Vieselbach.
D. Ernst Eduard Ludwig Wedel, geheimer Medizinal-Rath und Leibarzt zu Jena ✠ (Nied. L. O. 3.)
D. Heinrich Emil Suckow, Königl. Preußischer Medizinal-Rath a. D., Privat-Docent der Medizin zu Jena (Pr. R. Ad. O. 4.)
D. Franz Xaver Ignaz Schöman, Medizinal-Rath, Direktor der Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt, Professor der Medizin, Amts-Physikus und Leichenhaus-Arzt zu Jena.
D. Emil Gottlob Höpfner zu Apolda.
D. Johann Georg Heinrich Schmidt II. zu Niederzimmern.
D. Hermann Koch zu Geisa.
D. Claudius Ulmann zu Weimar.
D. Carl Baumbach zu Ilmenau.
D. Heinrich Friedrich Wilhelm Kunzmann, Amts-Physikus zu Tiefenort.
D. Emil Röll, Amts-Physikus zu Auma.
D. Carl Friedrich Diemar II., Amts-Physikus zu Neustadt a. d. O.
D. Carl Alexander Nitzsche, Amts-Wundarzt zu Weida.
D. Theodor Ferdinand Gustav Frenkel, Amts-Physikus zu Berga.
D. Heinrich August Ferdinand Horn, Regiments- und Zuchthaus-Arzt zu Weimar ✠

D. Felix Vulpius, Krankenhaus- und Leichenhaus-Arzt, auch Arzt der Meyer-Amalien-Stiftung zu Weimar.
D. Julius Friedrich Ackermann, Amts-Physikus zu Buttstädt.
D. Gustav Krause zu Buttstädt.
D. Emil Krumbholz, Amts-Physikus zu Großrudestedt.
D. Friedrich Carl Wolz, Amts-Physikus und Amts-Wundarzt zu Geisa.
D. Carl Wilhelm Ebert, Amts-Physikus und Badearzt zu Berka a. d. Ilm.
D. Hermann Müller, Amts-Wundarzt zu Apolda.
D. Robert Wilibald Gernhard, Amts-Wundarzt zu Oldisleben.
D. Gustav August Hanckel, Prosektor a. D. zu Jena.
D. Franz Jordan Ried, geheimer Hofrath, Professor der Medizin und Direktor der chirurgischen Abtheilung des Landes-Krankenhauses zu Jena ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)
D. Carl Zogbaum zu Weimar.
D. Julius Rudolph Schwabe II., Amts-Physikus und Arzt am Carl Friedrich-Hospital zu Blankenhayn.
D. Friedrich Christian Taschner, Amts-Wundarzt zu Eisenach.
D. Gustav Constantin Köhler, Amts-Physikus und Amts-Wundarzt zu Dermbach.
D. Theodor Rostok, Amts-Physikus zu Lengsfeld.
D. Johann Friedrich Ludwig Gebhard zu Oberweimar.
D. Adolph Leberecht Schwabe III., Amts-Physikus zu Apolda.
D. Conrad Adolph Hugo Kind II., Amts-Physikus zu Allstedt.
D. Richard Stichling zu Neumark.
D. Carl Höcker zu Magdala.
Franz Wilhelm Otto Händel zu Münchenbernsdorf.
D. Paul Woldemar Goldhagen zu Großneuhausen.
D. Christian Friedrich Wilhelm Heuschkel, Amts-Physikus zu Kaltennordheim.
D. Richard Schweitzer zu Allstedt.
D. Oskar Wislicenus II. zu Eisenach.
D. Ernst Ludwig Schillbach, Professor der Medizin zu Jena.
D. Hermann Stapff, Amts-Wundarzt zu Bacha.
D. Friedrich Wilhelm Theile, Medizinal-Rath, Mitglied der Medizinal-Kommission zu Weimar.
D. Carl Alfred von Conta zu Weimar.
D. Franz Götze zu Weimar.

D. Richard Witthauer II. zu Eisenach.
D. Friedrich Hermann Steinert zu Bürgel.
D. Hermann Robert Porsche zu Rastenberg.
D. Hermann Friedrich Münzel, Amts-Physikus zu Bürgel.
D. Friedrich Siebert, Privat-Docent der Medizin zu Jena.
D. Adolph Hotzel zu Neustadt a. d. O.
D. Johann Peter Matthes, Bataillons-Arzt zu Eisenach.
D. Carl Christian Beyer, Bade- und Saline-Arzt zu Stadtsulza.
D. Carl August Ferdinand Becker II. zu Triptis, Amts-Wundarzt für den Bezirk des Justiz-Amtes Auma.
D. Gottfried Ludwig Richard Brehme zu Weimar.
D. Ernst Carl Theodor Eydam zu Berka a. d. W., Amts-Wundarzt für den Bezirk des Justiz-Amtes Gerstungen.
D. Wilhelm Pistorius zu Haßleben.
D. Ferdinand Carl Erich Walbaum, Amts-Physikus zu Weida.
D. Bernhard Schultze, Professor der Medizin und Direktor der Entbindungsanstalt zu Jena.
D. Friedrich Eduard Keßler, Amts-Physikus zu Ostheim.
D. Theodor Leiter zu Liebstedt.
D. Wilhelm Julius Ferdinand Frankenhäuser, Privat-Docent der Medizin zu Jena.
D. Carl Christian Georg Joseph Maria Mannel zu Buttelstedt.
D. Hermann Seyd zu Ruhla.
D. Carl Friedrich Hermann Gans zu Ostheim.
D. Hermann Schrön zu Orlishausen.
D. Carl Friedrich Wilhelm Frommann zu Weimar.
D. Carl Gerhardt, Professor der Medizin und Direktor der medizinischen Abtheilung des Landes-Krankenhauses zu Jena.
D. Emil Preller, Amts-Physikus zu Ilmenau.
D. Eduard Hoffmann zu Stotternheim.
D. Heinrich le Goullon zu Stadtremda.

2) Bezirks-Geburtshelfer.

Für die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar nebst Umgegend: der Hof-Wundarzt Weilinger zu Weimar Ⓔg. (Pr. R. Ad. 4.)

3) Ober-Wundärzte.

Carl Friedrich Gottlob Senf zu Auma.
Carl August Gottlob Liebhold zu Auma.
Johann Friedrich Christoph Engau, Hof-Wundarzt zu Weimar ✠
Heinrich Philipp Weilinger, Hof-, Krankenhaus- und Zuchthaus-Wundarzt zu Weimar &c. &c.
Gustav Dittmar, Amts-, Stadtgerichts- und Armen-Wundarzt zu Weimar.
Ludwig Ernst Hergt, Wundarzt bei dem Landes-Krankenhause, dem Straf-Arbeitshause, sowie bei der Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalt zu Eisenach ✠
Carl Bote, Amts-Wundarzt zu Großrudestedt.
Georg Moritz Eduard Ißleib zu Blankenhayn, Wundarzt bei dem dasigen Carl Friedrich-Hospital, ingleichen Amts-Wundarzt für die Bezirke der Justiz-Aemter Berka a. d. J. und Blankenhayn.
Traugott Lebrecht Schwalbe zu Weimar ✠
Carl Gottlob Fratzscher zu Eisenach ✠

4) Thierärzte.

D. Carl Friedrich Lentin zu Weimar, Land-Thierarzt und thierärztlicher Physikus für die Bezirke der Justiz-Aemter Apolda, Berka a. d. J., Blankenhayn, Buttstädt, Großrudestedt, Ilmenau, Vieselbach und Weimar.
Adolph Hagemann zu Eisenach, Land-Thierarzt für den dritten Verwaltungsbezirk.
Christian Friedrich Bechstein zu Gütterlitz, für die landthierärztlichen Geschäfte im Neustädtschen Kreise.
August Lotze I., Hof-Roßarzt zu Weimar.
Ludwig Wilhelm Thöllden zu Kalbsrieth.
Johann Christian Göring zu Udestedt.
Heinrich Heintz zu Kranichfeld.
Theodor Friedrich Nicolai zu Allstedt.
Carl August Ries zu Niederrosla.
Georg Stegmann zu Berka an der Werra.
D. ph. Christian Eduard Burgemeister zu Jena.
Andreas Friedrich Fricke zu Oldisleben.
Friedrich Christian Liersch zu Buttstädt.
Wilhelm Lotze II. zu Apolda.
Carl Kühmstedt zu Oldisleben.

Franz Rödel zu Neustadt a. d. Orla.
Wilhelm Immisch zu Creuzburg.
D. ph. Ernst Johann Ludwig Falke, Professor der Thierheilkunde zu Jena, Land-Thierarzt und thierärztlicher Physikus für die Bezirke der Justiz-Aemter Bürgel, Dornburg, Jena.
Johann Gottlieb Wilhelm Schmidt zu Dermbach, Land-Thierarzt für den vierten Verwaltungsbezirk.
Ernst Friedrich August Renner zu Dornburg.
Carl August Schenke zu Allstedt.
Edmund Hermann Oberländer zu Weida.
Julius Hesse zu Stotternheim.
D. Anton Ottomar Wernaer zu Jena, Medizinal-Assessor.
Adolph Ferdinand Schindler zu Culmitzsch.

Pensions- und Unterstützungs-Anstalt

für die Witwen und Waisen von Medizinal-Personen,

gegründet durch einen Verein von Medizinal-Personen, landesherrlich bestätigt am 23. Februar 1838 und eröffnet am 1. Januar 1840. Nach dem darüber bestehenden Statut (Reg. Bl. v. J. 1838 S. 9—18) ist zum Beitritt fähig und bezüglich verbunden jeder zur selbstständigen Praxis durch öffentliche Anstellung berechtigte Arzt, Wundarzt höherer Klasse, Geburtshelfer und Thierarzt in dem Großherzogthume, wenn er das 60ste Lebensjahr noch nicht angetreten hat und seine Individualität nicht nachtheilige Folgen für den Verein mit Wahrscheinlichkeit befürchten läßt. Der Fonds dieser Anstalt, welche alle Rechte und Befugnisse der milden Stiftungen überhaupt genießt, beruhet, außer einem jährlichen Beitrage von 1200 Thlrn. aus Staatsmitteln, auf den Eintrittsgeldern und den jährlichen Beiträgen der Mitglieder an 6 Thlrn. und bezüglich 3 Thlrn., auf gewissen Prozent-Abzügen von jeder Besoldung und Besoldungszulage der Mitglieder, auf besonderen Widmungen und auf den Zinsen von den angelegten Kapitalen. Zum Bezuge einer jährlichen Unterstützungs-Rate eignen sich nach gewissen Grundsätzen über das Bezugsrecht nur die Witwe und die ehelichen Kinder des verstorbenen Vereinsmitgliedes, letztere, soweit sie das achtzehnte Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Direktor: der Staatsrath und Leibarzt D. Vogel ✠K. ꝛc.
Rechnungsführer: der Ministerial-Kalkulator Kabisius.

Landes-Straf- und Besserungs-Anstalten.

1) Strafanstalten.

A. Das Zuchthaus zu Weimar (G Nr. 54.)

Zuchthaus-Inspektor: Franz Christoph Büchel, Premier-Lieutenant a. D. ✠
Zuchthausprediger: Friedrich Gustav Hermann Schulz.
Zuchthausarzt: der Regiments-Arzt D. Horn ✠
Zuchthaus-Kassirer: Carl Friedrich Bohne, auch Leihhaus-Kassirer.
Zuchthaus-Wundarzt: der Hof-Wundarzt Weilinger Ⓜg. (Pr. R. Ad. 4.)
Wachtmeister: Johann Ernst Benjamin Vetterling ✠

B. Das Straf-Arbeitshaus zu Eisenach

(vor dem Frauenthore Nr. 1247.)

Direktorium: Bezirks-Direktor von Schwendler ✠ 2c.
Strafarbeitshaus-Inspektor: Christian Friedrich Eduard Hartleben, Premier-Lieutenant a. D. ✠
Für die geistliche Pflege: D. ph. Carl Gilbert, Diakonus.
Für die ärztliche Pflege: D. August Gräf.
Für die wundärztliche Pflege: Ober-Wundarzt Hergt ✠
Rechnungsführer: der Straßenbau-Kassirer Matthesius ✠ Ⓒ
Wachtmeister: Carl Jacob August Lobe ✠

2) Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalt zu Eisenach.

(Am Frauenberge Nr. 745 gelegen.)

Sie hat die Bestimmung, sowohl solche Personen, welche durch ihre, aus Arbeitsscheu und bösem Willen hervorgehende Unthätigkeit dem Staate oder ihrer Heimathsbehörde zur Last fallen, als solche, welche, ohne kriminelle oder polizeiliche Strafen verwirkt zu haben, wegen ihrer zum öffentlichen Aergerniß dienenden oder der öffentlichen Sicherheit Gefahr drohenden, auf andere Weise nicht abzustellenden Lebensart, in sichern Gewahrsam gebracht werden müssen, durch strenges Anhalten zur Arbeit wieder an Thätigkeit zu gewöhnen und zur Ordnung zurückzuführen. Die Aufnahme der einzuliefernden Subjekte wird von dem Staats-Ministerium, Departement des Innern, verfügt, an welches die Justiz- und Polizei-Behörden deshalb geeignete Anträge zu stellen haben.

Direktorium: Bezirks-Direktor von Schwendler ✠ 2c.
Für die geistliche Pflege: Diakonus D. Gilbert.
Für die ärztliche Pflege: D. Gräf.
Für die wundärztliche Pflege: Ober-Wundarzt Hergt ✠
Rechnungsführer: Straßenbau-Kassirer Matthesius ✠ Ⓒ
Inspektor und Hausverwalter: Georg Franck.

Leih- und Pfand-Häuser,

errichtet durch die Leihhaus-Ordnungen vom 5. August 1797 für Eisenach, eröffnet am 1. Januar 1798, und vom 31. März 1804 für Weimar, eröffnet am 1. Juli 1804, „zur Förderung des gemeinen Besten und zur Steuerung des bei dem Leihen auf Pfänder eingerissenen Wuchers." Das Leihhaus zu Eisenach ist dem Publikum Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend Vormittags, im Sommer von 7—9 und im Winter von 8—10 Uhr geöffnet und in der Georgengasse Nr. 29 gelegen, das Leihhaus zu Weimar ist an denselben Tagen Nachmittags von 2—4 Uhr für das Publikum geöffnet und in einem Theile des vormaligen Landschaftshauses gelegen.

1) Zu Weimar.

Kommissar: der Regierungsrath Müller.

Rechnungsführung und Expedition.

Kassirer: Carl Friedrich Bohne.
Kontroleur: Adolph Straßburg.
Taxator, erster: Georg Roltsch, Gold- und Silber-Arbeiter.
Taxator, zweiter: Carl Stollberg, Schneidermeister.
Pfandbewahrer: August Kanold, Schneidermeister.

2) Zu Eisenach.

Kommissar: der Ober-Bürgermeister Roese

Rechnungsführung und Expedition.

Kassirer: Johann August Schmidt.
Pfandbewahrer, Gegenschreiber und Taxator: Gottlieb Lorenz.
Pretiosen-Taxator: Edmund Niemann, Hof-Gold- und Silber-Arbeiter.

Freie Gewerkenschulen.

Die Gewerkenschule zu Weimar ist an die Stelle der von dem Baurathe Steiner († 10. Mai 1840) als einer Abtheilung der freien Zeichnenschule vormals geleiteten Bauschule getreten, am Johannistage 1829 begründet und am 18. Oktober desselben Jahres eröffnet worden. Der Zweck dieses Institutes ist „Förderung und Vervollkommnung der Technik". Die Aufnahme von Zöglingen, zu denen vorzugsweise Gesellen und Lehrlinge der Bauhandwerker gehören, ist bedingt durch Fertigkeit derselben im Lesen und Schreiben, sowie durch Kenntnisse der ersten vier Rechnungsarten sammt den gemeinen Brüchen und der Regel Detri, nach vorausgegangener Prüfung; der Unterricht geschieht unentgeldlich in zwei Klassen in einem dem Institute gewidmeten Lokal (in der Böttchergasse G 49), an Sonntagen nach dem Schlusse des kirchlichen Vor- und

Nachmittags-Gottesdienstes. In gleicher Weise und zu gleichem Zwecke wurden zu Eisenach und zu Kaltennordheim freie Gewerkenschulen auf Kosten des Staates im Jahre 1834 errichtet und seither unterhalten. Das Lokal der Ersteren befindet sich in dem Gymnasium, der Letzteren in dem neu gebauten städtischen Schulgebäude. Solche Schulen bestehen auch zu Creuzburg seit 1838, zu Vacha seit dem 1. Oktober 1857, zu Neustadt a. d. O. und Weida seit dem 11. April 1858, zu Jena seit dem 5. Dezember 1858 und haben dieselben meistens ihren Sitz in den städtischen Schulgebäuden. Diese letzteren Anstalten werden durch Zuschüsse aus Staatsmitteln unterstützt. Eine öffentliche Ausstellung der Arbeiten der Zöglinge findet in Weimar nach Schluß des Winter-Semesters Statt.

Schulvorstand und Lehrer.

1) Zu Weimar.

Ober-Baudirektor Streichhan ✠ ꝛc. Hof-Stuckateur Carl Hütter ℳs. Bau-Inspektor Steiner. Bau-Kontroleur Hederich. Zimmermeister Kurth.

2) Zu Eisenach.

Bau-Inspektor Möder I. Bau-Inspektor Dittmar. Gymnasial-Lehrer Alfred Kunze. Zeichnenlehrer Gottlieb Robert Bauer.

3) Zu Kaltennordheim.

Die Maurermeister Ludwig Clas und Adam Treibig und der Zimmermeister Adam Gilbert.

4) Zu Vacha.

Rektor Christian Wilhelm Kallenbach. Maurermeister Christian Groß. Kataster-Geometer Carl Richard Wedemann.

5) Zu Neustadt a. d. Orla.

Baccalaureus Heinrich Ferdinand Säuberlich. Sekundar-Lehrer Robert Alfred Jacobi. Bürgerschullehrer Carl Hermann Hönncher. Zeichnenlehrer Friedrich August Könitzer.

6) Zu Weida.

Der Bürgerschullehrer Carl Friedrich Knoblauch und der Bürgerschullehrer Carl Körbs.

7) Zu Jena.

Lehrer Carl Schilling. Bürgerschullehrer Theodor Pabst. Architekt Carl Timmler d. j.

8) Zu Creuzburg.

Rektor Johann Adam Sigismund Bachmann.

Rechnungsführer für diese Institute.

Carl August Juffa, Kassirer zu Weimar.

Diener.

Johann Christoph Seyfarth ✠ zu Weimar und Conrad Hase zu Eisenach.

Carl Friedrich-Ackerbauschule zu Zwätzen.

Im Jahre 1849 erachtete es Ihro Kaiserliche Hoheit die verewigte Frau Großherzogin-Großfürstin Maria Pawlowna für wünschenswerth, eine Arbeits- oder Wehrli-Schule zu begründen und veranlaßte deßhalb den geheimen Hofrath D. Schulze in Jena, die nöthigen Einleitungen zu treffen, zu welchem Zwecke sie ein Kapital von 2000 Thlrn. und den 1365 Thlr. betragenden Ueberschuß aus dem Verkauf einer zu Ehren Höchstderselben gestifteten Denkmünze bestimmte. Die Anstalt wurde in Zwätzen errichtet zum Zwecke, Knaben, besonders Waisen oder Söhne wenig bemittelter Eltern durch landwirthschaftliche Arbeiten zu tüchtigen Arbeitern bei der Landwirthschaft, besonders zu Vorarbeitern, Voigten, Gärtnern und Kleinbauern zu erziehen. Zu diesem Behufe wurde eine Hofstelle gekauft und mit den nöthigen Gebäuden versehen, ein Areal vom Kammergute Zwätzen erpachtet und die Direktion der Anstalt dem geheimen Hofrathe D. Schulze übertragen, während die Kosten der Unterhaltung zunächst noch von der Frau Großherzogin-Großfürstin bestritten wurden. Indessen veranlaßten verschiedene Gründe, die Wehrli-Schule, welcher bereits im Jahre 1856 die Rechte einer milden Stiftung verliehen worden waren, in eine Ackerbauschule zu verwandeln. Dieses geschah am 14. Januar 1858 unter Beilegung des Namens Sr. Königlichen Hoheit, des verewigten Großherzogs Carl Friedrich, als Erinnerung an Höchstdessen 25jähriges Regierungs-Jubiläum.

Nach dem Tode des geheimen Hofraths D. Schulze 1860 ward die Schule zuerst der Leitung des Rechnungsrathes Lange und 1862 der Direktion der Lehranstalt für Landwirthe an der Universität Jena überwiesen und gleichzeitig wurde die Anstalt mit Genehmigung des Landtages durch Zutheilung einiger Grundstücke des Kammergutes Zwätzen vergrößert.

Dermaliger Zweck dieser Schule ist, ihren Zöglingen eine Ausbildung zu geben, welche zu einer tüchtigen gewerbsmäßigen Bewirthschaftung mittler und kleiner Landgüter befähigt. Der Lehr-Kursus umfaßt zwei Jahre und bezieht sich auf Religion, deutsche Sprache, Arithmetik, Geometrie, Feldmessen, Zeichnen, Singen, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Naturgeschichte und die verschiedenen Theile der Landwirthschafts-Lehre. Als praktisches Hülfsmittel zur Erläuterung des in der Schule

Gelehrten und als Erziehungsmittel für den künftigen Beruf dient die Beschäftigung bei Bearbeitung der zu der Anstalt gehörigen Grundstücke, sowie in der Werkstatt für Herstellung landwirthschaftlicher Geräthe.

Direktor: Hofrath und Professor D. Stöckhardt zu Jena.
Vorsteher: Friedrich Dobermann zu Zwätzen.
Wirklicher Lehrer: Eduard Wittmann zu Zwätzen.
Vier Hülfslehrer, ein Werk- und ein Hof-Meister.

Baugewerkenschule zu Weimar,

errichtet vermöge eines von Sr. Königlichen Hoheit, dem Großherzoge, genehmigten Organisations-Planes 1859, im November dieses Jahres eröffnet, wird, soweit die Beiträge der Schüler nicht ausreichen, aus Staatsmitteln erhalten, und hat zum Zweck, junge Gewerken, namentlich des Zimmer- und Maurer-Handwerkes theoretisch auch für die Prüfung als Bauunternehmer vorzubereiten. Die Aufnahme von Zöglingen ist bedingt durch Fertigkeit derselben im Lesen und Schreiben, im Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen und in der Regel Detri, nach vorausgegangener Prüfung; der Unterricht erfolgt in einer Oberklasse und einer Unterklasse — diese mit zwei Abtheilungen — in einem der Anstalt gewidmeten Lokal (Böttgergasse G 49) während der Monate November, Dezember, Januar, Februar, März von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Diejenigen Schüler, welche sich durch Fleiß, Fortschritte und gutes Betragen auszeichnen, erhalten Prämien in silbernen und bronzenen Medaillen und in Belobungs-Dekreten. Am Ende eines jeden Cursus findet eine öffentliche Ausstellung der gefertigten zeichnerischen und schriftlichen Arbeiten, sowie der Modelle zugleich mit den Arbeiten der freien Gewerkenschulen Statt.

Direktor und Lehrer.

Ober-Baudirektor Streichhan ✠ ꝛc. Hofrath D. Kunze ⓖ. Baurath Bormann. Bau-Inspektor Hahn. Bau-Inspektor Steiner. Bau-Kontroleur Hederich (erster und ständiger Lehrer). Maler Jäde. Architekt D. Stegmann. Bürgerschullehrer Schwarz.

Landes-Baumschule zu Weimar.

Diese Anstalt in einem ihr seit dem Jahre 1834 gewidmeten, nach und nach auf 16 Acker erweiterten Garten auf einer Anhöhe am Fuße des Ettersberges (Marienhöhe) hat zum Zweck: a) die Verbreitung der besseren Obstbaum-Sorten in dem Großherzogthume; b) die theoretische und praktische Unterweisung junger Leute in der Obstbaum-Zucht und Pflege, sowie in dem einfachen Gemüsebau zur Heranbildung von

Baumgärtnern oder Baumwärtern gegen Entgeld; c) den Unterricht in der Obstbaum-Zucht für die Mitglieder des Schullehrer-Seminariums auf einer hierzu vorzugsweise in der Anstalt gewidmeten Fläche; d) die Förderung der Obstbaum-Zucht und Obst-Kultur im Allgemeinen durch unentgeldliche Ertheilung des Unterrichts im Veredeln von Bäumen auch an andere Personen, durch Einführung neuer guter Obstsorten nach vorherigen Versuchen auf besonderen deshalb angepflanzten Probebäumen, durch die Heranbildung musterhaft gezogener Bäume in den verschiedenen Formen der Hoch-, Pyramiden-, Zwerg- und Spalier-Stämme, durch Versuche mit den von den alle drei Jahre wiederkehrenden Versammlungen deutscher Pomologen empfohlenen, zur allgemeinen Anpflanzung in ganz Deutschland geeigneten Obstsorten mittelst einer gesonderten Anpflanzung und endlich durch den Betrieb einer auch dem Publikum zugänglichen rauchfreien Obstdarre.

Stifter waren: der Ober-Konsistorial-Rath D. Günther und der Legations-Rath Bertuch bald nach den Kriegsjahren 1806—1813, in welchen das Land auch in seinen Baumschulen und Gärten viel verloren hatte. Die landesherrliche Bestätigung erfolgte am 10. März 1815.

Direktor: der Regierungsrath Paalzow.
Rechnungsführer: der Kriegskassirer Blume.
Gärtner: Christian Friedrich Kleinert.

Ober-Aichamt zu Weimar.

Es bildet nach der Verordnung über das Aichungswesen vom 7. Oktober 1853 und dem Nachtrage vom 26. Mai 1855 (Reg. Blatt v. J. 1853 S. 305—324 und v. J. 1855 S. 105—108) unter dem Staats-Ministerium die technische Behörde zur Prüfung und Feststellung der Normal-Maße und Gewichte, zur Ueberwachung und Kontrolirung der in einzelnen Bezirken bestellten Aichmeister und zur Abgabe von Gutachten in Gegenständen der Maß- und Gewichts-Polizei.

Dirigent: D. ph. Heinrich Carl Gustav Herbst, Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes und Vermessungs-Direktor.
Stellvertreter des Dirigenten: D. ph. Carl Ludwig Albrecht Kunze, Hofrath und Professor Ⓚg.
Ober-Aichmeister: Hermann Bogenhard, Hof-Mechanikus Ⓚs.

Militär.

Das Großherzogliche Bundes-Kontingent besteht gegenwärtig aus 3685 Mann; hievon bilden 3015 das Haupt- und Reserve-Kontingent einschlüssig 37 Pionieren, vertheilt in drei Linien-Infanterie-Bataillone zu je vier Kompagnien und 670 Köpfe die Ersatzmannschaft. Die Dienst-

zeit im Aktiv-Stande dauert vier Jahre und in der Reserve zwei Jahre. Ueber die Militär-Dienstpflicht und die jährliche Aushebung und Einstellung bestimmt ein Gesetz vom 27. Juni 1857 mit den sich daran reihenden Instruktionen (Reg. Blatt v. J. 1857 S. 109—132, S. 221—226, S. 229—231, S. 236—252) und ein Nachtrag zu diesem Gesetze vom 12. März 1862 (Reg. Blatt v. J. 1862 S. 27).

Standorte: die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar für das erste und das dritte Bataillon, die Stadt Eisenach für das zweite Bataillon.

Militär-Kommando.	Datum des Patents.
Chef: Carl August Friedrich von Sydow, Oberst (Pr. Joh. O.)	20. Febr. 1863.
Wirthschafts-Chef.	
Carl Wilhelm Ferdinand von Heyne, Major ✠ ⊕ s. ✠	11. März 1857.
Bataillons-Kommandeure.	
Hermann von Arnswald, Major (II. Bat.) ✠ ✠ (Pr. R. Ad. O. 4.)	24. Juni 1857.
Friedrich Philipp von Motz, Major (I. Bat.) ✠ ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)	5. Dezbr. 1860.
Adolph von Rhein, Major (III. Bat.) ✠ ⊕ s. ✠	1. April 1863.
Hauptleute.	
August Hugo Carl Gauby (IX. Komp.) ✠ (Russ. A. O. 3.)	6. Juni 1849.
Ludwig Friedrich Carl Adolph Treusch von Buttlar-Brandenfels (VI. Komp.) ✠ (Russ. A. O. 3.) (Lux. E. Kr. 3.) . .	8. Juli 1850.
Gustav Carl Bartholomäi Kühne (Adjutant des Militär-Kommando's) ✠ ✠ . . .	11. Juli 1850.
Eduard Friedrich Ernst Wilhelm August von Beulwitz (XI. Komp.) ✠ (Russ. A. O. 3.)	30. Sept. 1855.
August Ludwig Alphons von Thompson (VII. Komp.) ✠ ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) Lux. E. Kr. O. 2.) (Russ. A. O. 3.) (Pr. Kr. O. 3.) (Bad. Z. L. O. 3.) (Nass. M. u. C. V. O. 3.)	30. Sept. 1856.
Carl Heinrich Albot Panse (II. Komp.) ✠	11. März 1857.
Ludwig Friedrich Freiherr von Boyneburgk (XII. Komp.) ✠	11. März 1857.
Godwin Adalbert Hugo von Goddäus (VIII. Komp.) ✠ (Pr. Joh. O.)	17. März 1858.

	Datum des Patents.
Gottlieb Arnd von Steuben (V. Komp.)	31. Juli 1858.
Udo Friedrich Heinrich von Schauroth, (I. Komp.)	4. Mai 1859.
Bernhard Harfeim (IV. Komp.)	20. Novbr. 1861.
Johann Carl Wilhelm Otto Franke (III. Komp.)	1. April 1863.
Otto Ernst Julius von Schütz (X. Komp.)	1. April 1863.
Premier-Lieutenants.	
Johann Heinrich Rudolph Ridel	30. Sept. 1856.
Ernst Franz Carl Amelung	11. März 1857.
Eduard Johann Ludwig von Heyne I.	11. März 1857.
Christian Wilhelm Martini	17. März 1858.
Cuno Carl Franz von Thüna I.	31. Juli 1858.
Carl Friedrich Patrik Dietrich von Rott	29. Juni 1859.
Paul Carl Hermann von Heyne II.	29. Juni 1859.
Carl Friedrich Winterberger (Adjutant des II. Bataillons)	30. Juni 1859.
Leopold Dietrich Oskar Sondershausen	22. Januar 1862.
Ernst Friedrich Gottlob Oskar Schilling	1. April 1863.
Carl Friedrich Ludwig Schnell von Schnellenbühel (Adjutant des III. Bataillons)	1. April 1863.
Maximilian August Aulhorn (Adjutant des I. Bataillons)	1. April 1863.
Maximilian von Thüna II.	1. April 1863.
Sekond-Lieutenants.	
Moritz von Rostiz-Drzwieski	10. Januar 1855.
Carl Eduard Julius Kaempf	7. Mai 1857.
Sigismund Couteau	15. Dezbr. 1858.
Otto Carl Franz Wilhelm de Marées	16. Dezbr. 1858.
Franz Levin Georg Arthur Freiherr von Seebach	17. Dezbr. 1858.
Carl Friedrich Adalbert von Müller, auf Bergern	4. Mai 1859.
August Roese	15. Oktbr. 1859.
Adalbert Töpfer	17. Oktbr. 1859.
Friedrich Liborius von Steuben	18. Oktbr. 1859.
Paul von Türcke	19. Oktbr. 1859.
Emil Eugen Carl Jakob Breyding	20. Oktbr. 1859.
Carl Friedrich Kürchhoff	21. Oktbr. 1859.
Wilhelm Philipp Schambach	22. Oktbr. 1859.

	Datum des Patents.
Friedrich Otto Heinrich	23. Oktbr. 1859.
Oskar Henkel	24. Oktbr. 1859.
Ludwig Philipp Gabler	25. Oktbr. 1859.
Franz Oskar Scheer	1. Mai 1860.
Emil Gustav Theodor von Schenkendorf	2. Mai 1860.
Günther Ludwig Hugo Carl von Kutzleben	11. Juli 1860.
Alfred Ernst Dietrich Freiherr von Taube	21. Dezbr. 1860.
Wolfgang Emil Volkmar von Obstfelder	15. Januar 1862.
Bernhard Herfort Mahr	8. Novbr. 1862.
Alexander Wilhelm Oskar Freiherr von und zu Egloffstein	9. Novbr. 1862.
Moritz von Urff	10. Novbr. 1862.

Nichtstreitbare.

Auditeur.

Carl Robert Peucer, Stabs-Auditeur mit dem Range eines Hauptmannes, zu Weimar	26. Oktbr. 1859.

Aerzte und Wundärzte.

D. Heinrich Ferdinand August Horn, Regiments-Arzt mit dem Range eines Hauptmannes, zu Weimar ✠	14. Juni 1853.
D. Johann Peter Matthes, Bataillons-Arzt mit dem Range eines Premier-Lieutenants, zu Eisenach	1. Dezbr. 1858.
D. Oskar Grebner, Assistenz-Arzt mit dem Range eines Sekond-Lieutenants, zu Eisenach	11. Dezbr. 1860.
D. Franz Anton Kiel, Assistenz-Arzt mit dem Range eines Sekond-Lieutenants, zu Weimar	26. Sptbr. 1863.
D. Albert Engelhardt, Assistenz-Arzt mit dem Range eines Sekond-Lieutenants, zu Weimar	7. Januar 1864.
Rinaldo Ferdinand Leander Hasse mit dem Range eines Kompagnie-Chirurgen erster Klasse, zu Weimar ✠	22. März 1828. (lt. Restripts.)
Traugott Leberecht Schwalbe, Kompagnie-Chirurg erster Klasse, zu Weimar ✠ . .	17. Dezbr. 1850. (lt. Ordre.)
Carl Gottlob Fratzscher, Kompagnie-Chirurg erster Klasse, zu Eisenach ✠ . . .	31. März 1853. (lt. Ordre.)

	Datum des Patents.
Carl Hedrich, Kompagnie-Chirurg zweiter Klasse, zu Eisenach ✠	16. Novbr. 1850. (II. Reskripts.)
Quartiermeister und Rechnungsführer.	
Georg Andreas Reutsch mit dem Range eines Sekond-Lieutenants, zu Eisenach ✠	3. Juni 1857.
Richard Ludwig Feine mit dem Range eines Sekond-Lieutenants, zu Weimar ✠ . .	18. Mai 1859.
Kommandanturen.	
1) Kommandant der Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.	
Oberst von Sydow (Pr. Joh. O.) . . .	20. Febr. 1863.
2) Kommandant der Stadt Eisenach.	
Major Hermann von Arnswald ✠ ✠ ꝛc.	1. April 1863.
3) Kommandant der Wartburg.	
Carl Ludwig Bernhard von Arnswald, Oberst-Lieutenant ✠ ✠ (Russ. Stan. O. 2.) (Lux. E. Kr. O. 4.)	1. April 1863.

Gensd'armerie,

als ein durch Verordnung vom 1. Dezember 1847 (Reg. Blatt v. J. 1847 S. 229 ff.) errichtetes, militärisch organisirtes und in die verschiedenen Bezirke des Großherzogthumes vertheiltes Korps, hat zum Hauptzweck die Unterstützung der Großherzoglichen Behörden bei Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit, vornehmlich auch die Verhütung und leichtere Entdeckung von Verbrechen und anderen strafbaren Handlungen, und ist zusammengesetzt aus einem berittenen Oberanführer (Hauptmann), fünf berittenen Wachtmeistern, sechszehen berittenen Gensd'armen und fünfzig Fuß-Gensd'armen. Von den berittenen Gensd'armen werden ständig acht als reitende Ordonnanzen zum Dienste für den Großherzoglichen Hof verwendet, während von den Fuß-Gensd'armen zwei und dreißig eventuell zum Dienste als Unter-Offiziere bei der Kriegs-Reserve verpflichtet sind. Die Oberleitung des Korps, die obere Disciplinar-Gewalt, die Verfügung über dessen Benutzung und die Ertheilung von Dienstvorschriften steht dem Staats-Ministerium, Departement des Innern, zu. Unter dieser Oberaufsicht wird die Ueberwachung der Dienstthätigkeit und des Betragens der Gensd'armen zunächst durch den Hauptmann und die Wachtmeister ausgeübt. Jenem gebührt insbesondere die Handhabung der Disziplin im Korps, die Beaufsichtigung der Wachtmeister und Gensd'armen durch zeitweise Bereisung ihrer Bezirke, die Einziehung wöchentlicher Berichte der Wachtmeister, die erforderliche Erkundigung bei den Behörden ꝛc. Auch ist derselbe

befugt, Abtheilungen von Gensd'armen zum gemeinschaftlichen Wirken zusammenzuziehen. Die Wachtmeister sind als die nächsten Vorgesetzten der Gensd'armen verbunden, deren Thätigkeit im Dienste und Betragen auf das Genaueste zu kontroliren, zu diesem Behufe ihre Bezirke möglichst oft zu bereiten und sich überhaupt mit den Untersuchungs- und Polizei-Behörden in stetem Verkehre zu erhalten. Den Gensd'armen aber liegt neben der Erreichung des Hauptzweckes des Korps vorzüglich noch ob, die Aufsicht über die Befolgung polizeilicher Verordnungen und Gesetze, ingleichen die Anzeigen von Gesetzwidrigkeiten. In dieser Hinsicht haben sie nicht nur die Befehle ihrer Dienstvorgesetzten, sondern auch die Anweisungen und Aufträge der Bezirks-Direktoren, der Staatsanwaltschaft und der Justiz- und Polizei-Behörden zu befolgen, ja selbst Privat-Personen in dringenden Fällen die nachgesuchte Hülfe zu leisten.

Für die Wittwen und Waisen der Gensd'armen ist eine Pensions-Anstalt mit dem Rechte einer milden Stiftung durch Statut vom 26. November 1851 und durch einen Nachtrag zu diesem vom 13. November 1860 gegründet worden (Reg. Blatt v. J. 1851 S. 487 und v. J. 1860 S. 87).

Hauptmann.

D. jur. Rudolph Flemming zu Weimar (Russ. A.O. 3.)

Wachtmeister.

David Michael Weller zu Weimar (II. Verw.-Bezirk) (S.)
Albert Thon zu Neustadt a. d. Orla (V. Verw.-Bezirk) (S.)
Ludwig Kasten zu Dermbach (IV. Verw.-Bezirk)
Christian August Buch zu Eisenach (III. Verw.-Bezirk.)
Sixtus Aug. Herm. Haupt zu Weimar (I. Verw.-Bezirk)

Gensd'armerie-Kasse.

Rechnungsführer: der Kriegskassirer Blume.

Departement der Finanzen.

Nach der durch Verordnung vom 25. September 1849 verfügten Aufhebung der Verwaltungs-Mittelbehörden und nach der weiteren Ausbildung, welche die Neugestaltung der Staatsbehörden durch das Gesetz vom 5. März 1850 erhalten hat, nachdem sodann, gemäß der im Jahre 1854 mit dem Landtage getroffenen Verabschiedung, die Revenüen des seiner Substanz nach vom landschaftlichen Vermögen wieder abgetrennten Kammervermögens auch ferner zur Staatskasse fließen, und durch die Verordnung vom 8. Mai 1854 das Finanz-Departement überhaupt mit der Verwaltung und Vertretung des Kammervermögens — mit Ausnahme der unter der Verwaltung des Großherzogl. Hof-Marschallamtes für Rechnung der Großherzogl. Hofkasse stehenden Theile desselben — beauftragt worden ist, umfaßt der Geschäftskreis des Finanz-Departements die gesammte Finanz-Verwaltung des landschaftlichen und des Kammer-Fiskus, wie sie früher vom Staats-Ministerium in oberster,

von der Kammer und dem Landschafts-Kollegium in mittler Instanz geleitet wurde, in letzterer Beziehung dergestalt, daß überall, wo nichts Anderes ausdrücklich angeordnet ist, das Finanz-Departement des Staats-Ministeriums ohne Weiteres an die Stelle der Kammer und des Landschafts-Kollegiums getreten ist, namentlich auch hinsichtlich der obern Leitung der Landes-Brandversicherungs-Anstalt. Nur die Verwaltung der indirekten Abgaben, insoweit sie früher vom Landschafts-Kollegium geleitet wurde und nicht das Kasse- und Rechnungs-Wesen betrifft, ist an den General-Inspektor des Thüringischen Zoll- und Handelsvereines zu Erfurt als Großherzogl. Sächsischen General-Inspektor übergegangen, so daß wie vorher blos die oberste Leitung dieses Finanz-Zweiges dem Finanz-Departement des Staats-Ministeriums obliegt. Die Zuständigkeit des General-Inspektors in der obengenannten Beziehung ist durch Gesetz vom 2. Oktober 1849 geregelt worden. Wie der Finanz-Haushalt des Staates alle sonst zu den Kammer- und landschaftlichen Kassen geflossenen Einnahmen in sich vereinigt, namentlich das Einkommen des Staates aus dem Grundbesitze und den grundherrlichen Berechtigungen, aus den Regalien und Hoheitsrechten und aus den direkten und indirekten Steuern und steuermäßigen Abgaben, so bestreitet derselbe auch nächst der durch Vereinbarung mit dem Landtage festgesetzten Domainen-Rente des Großherzoglichen Hauses unmittelbar oder mittelbar alle Ausgaben der Staatsverwaltung.

Unter dem Finanz-Departement des Staats-Ministeriums führt ein vortragender Rath desselben als Kasse-Direktor die Oberleitung des gesammten Kasse- und Rechnungs-Wesens des Staates und die unmittelbare Aufsicht über die Rechnungs-Revision und die Kassestellen. Von letzteren sind dem Finanz-Departement untergeben: die Haupt-Staatskasse, die Staatsschulden-Tilgungskasse, die Besoldungs- und Pensions-Kasse, die Kriegskosten-Kasse, die Sporteln- und Verwaltungs-Kasse des Finanz-Departements und die Bau-Verwaltungskasse, die Brandversicherungskasse, die Spezial-Kasse für das Kataster- und Vermessungs-Wesen, die Rechnungsämter, die Forstgelder- und die Wasserzoll-Einnahmen, sowie die Rechnungsstellen für den Gewerbebetrieb des Staates, ferner die Steuerämter und Steuer-Recepturen, die Salzgelder-Ober- und Spezial-Einnahmen, das Karten-Stempelamt, die Orts-Steuereinnahmen, für die Erhebung und bezüglich Verrechnung der Einnahmen des Staates und für die Leistung bezüglich Verrechnung der ihnen zugewiesenen Ausgaben. — An zwar aus der Haupt-Staatskasse dotirten, jedoch zunächst unter der Leitung und Aufsicht der anderen Departements des Staats-Ministeriums stehenden Spezial-Kassen bestehen außer deren Sporteln- und Verwaltungs-Kassen namentlich folgende: 1) unter dem Departement des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: die Kasse der Anstalten für Wissenschaft und Kunst; 2) unter dem Departement des Innern: die Kriegs- und Gensd'armerie-Kasse, die Chaussee-Kassen, die Kassen der Straf- und Besserungs-Anstalten, der Landes-Heilanstalten zu Jena, des Carl Friedrich-Hospitals zu Blankenhayn und der Gewerkenschulen; 3) unter dem Departement der Justiz und des Cultus die Cultus-Kasse und die Volksschulkasse.

Ferner stehen unter dem Finanz-Departement die Forstbehörden, und zwar sowohl die oberen und unteren Forstverwaltungsstellen (Forst-Inspektionen, Revier-Verwaltungen), als die Forst-Taxations-Kommis-

sion, diese als oberste technische Behörde für Bearbeitung der Wirthschaftspläne u. s. w.; ingleichen die Forstlehr-Anstalt zu Eisenach und die Bergbau-Behörden.

Die Landesvermessung wird unter dem Finanz-Departement von einem Vermessungs-Direktor geleitet. Ihre Hauptaufgabe ist die Neuvermessung der Fluren und die Aufstellung der Flurkarten und Fundbücher, worauf die für die verschiedenen Bezirke ebenfalls unmittelbar unter dem Finanz-Departement bestehenden Steuer-Revisoren die Kataster durch ihnen beigegebene Kataster-Geometer aufstellen zu lassen und sodann die Einführung der Flurkarten, Fundbücher und Kataster in gesetzlich vorgeschriebener Weise zu bewirken, demnächst aber für die fortwährende Instandhaltung der Kataster und Vermessungs-Materialien zu sorgen haben.

Endlich gehört der General-Inspektor des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines theils als gemeinschaftlicher Beamter dieses Vereines in seinen Beziehungen zum Großherzogthume, theils als Großherzoglicher General-Inspektor mit dem gesammten Aufsichts-Personal für die Kontrolirung der indirekten Steuern an Ober-Kontroleuren und Steuer-Aufsehern, nebst dem Saline-Kontrole-Personal unter das Finanz-Departement.

Sitz: im gelben Schlosse B Nr. 6 und im rothen Schlosse B Nr. 5.

Chef.

Gustav Thon, Geheimrath ◆ (H.Sachs. Ern.H.O 2*.) (Port. Jac.O. 2*.) (Pr. R. Ad.O.2*) (Br. O. H. d. L. 2*.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)

Direktor.

Carl Christian Cäsar Bergfeld, Staatsrath und Vorsitzender der Ober-Postinspektion ✠ K.

Vortragende Räthe.

Anton von Rott, geheimer Finanzrath ✠
Carl Wilhelm Schumann, geheimer Finanzrath ✠
Lorenz Wilhelm Schweitzer, geheimer Finanzrath und Ober-Forstrath ✠
D. jur. Justus Christian Bernhard Emminghaus, geheimer Finanzrath ✠
Carl Theodor Kuhn, geheimer Finanzrath ✠
D. jur. Julius Anton Schomburg, geheimer Finanzrath.
Carl Friedrich Hoffmann, geheimer Finanzrath und Kasse-Direktor.
Carl Thon, Finanzrath und Amtsgehülfe des Kasse-Direktors.
D. jur. Adolph Heerwart, Finanzrath.

Außerdem für technische Bauangelegenheiten.

Ober-Baudirektor Streichhan ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 4.) (Russ. Stan. O. 2.)

Sekretariat.

Heinrich Juffa, Rath und Miniſterial-Sekretar.
Auguſt Anton Chriſtian Friedrich Faſelius, Miniſterial-Sekretar.
Alexander Emminghaus, Miniſterial-Sekretar.
Hermann Oſchatz, Miniſterial-Sekretar.
Julius Stollberg, Miniſterial-Sekretar.

Archive.

Aelteres Kammer-Archiv (im Fürſtenhauſe.)

Julius Venus, Miniſterial-Archiv-Regiſtrator.

Aelteres landſchaftliches Archiv (im Kaſſethurme.)

Die Stelle eines Archivars verſieht d. Z. der Botenmeiſter Johann Heinrich Wilhelm Keil.

Kurrentes Archiv und Expedition.

Miniſterial-Archivar: d. Z. unbeſetzt.
Auguſt Staffel, Miniſterial-Archiv-Sekretar.
Friedrich Leberecht Zöllner, Miniſterial-Archiv-Sekretar und Botenmeiſter.
Carl Traugott Petronius Canzler, Miniſterial-Archiv-Regiſtrator.
Julius Venus, Miniſterial-Archiv-Regiſtrator, führt zugleich die Aufſicht über die Holzverwaltung für das Departement.

Kanzley.

Johann Heinrich Stiebritz, Miniſterial-Kanzley-Regiſtrator.
Chriſtian Heinrich Zöllner, Miniſterial-Kanzley-Regiſtrator.
Oskar Schwabhäuſer und Heinrich Wilhelm Bärmann, Miniſterial-Kanzliſten und Metallographen.
Zur Aushülfe: Carl Merker, Reviſions- und Kanzley-Aſſiſtent, und Friedrich Moritz Köhler, Miniſterial-Kopiſt.

Diener und Boten.

Auguſt Wachs, Miniſterial-Kanzley-Diener.
Johann Friedrich Damm, Heinrich Holzhauß und Johann Wilhelm Eiſenhut, Miniſterial-Kanzley-Boten.
Johann Chriſtoph Seyfarth, Baubote
Chriſtian Brandau, Kaſſebote.

Finanz-Prokuratur.

Zu Eisenach: Gustav Heym, Finanz-Konsulent und Hof-Advokat.

Zu Weimar: Friedrich Gruner, Finanz-Konsulent.

Kasse-Direktor.

Carl Friedrich Hoffmann, geheimer Finanzrath.

Amtsgehülfe.

Carl Thon, Finanzrath.

Rechnungs-Revision.

Vorstand: Carl Christoph Schau, Rechnungsrath.

Ministerial-Revisoren.

Friedrich Wilhelm Hartmann, Rechnungsrath. Carl Friedrich August Reuthe. Carl Friedrich Ratz. Albert Friedrich Martini. Emil Schmidt. David Voigt. Carl Wilhelm Hey. Carl Ludwig Andreas Völker. Wilhelm Bergfeld. Carl Stapff. Carl Wilhelm Börner. Carl Heinemann.

Ministerial-Kalkulatoren.

Carl Friedrich Böttger. Carl Christian Clodwig Hoffmann. Carl Volkmar Bach.

Central-Kasse-Verwaltung.

Hauptstaatskasse mit der Stammvermögens- und Ablösungs-Kasse.

Ober-Rendant: Carl Eduard Horn, Finanzrath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes ✠

Buchhalter: Ferdinand Krumbholz, Finanz-Buchhalter.

Spezial-Kassirer: Christian Langlotz, Rendant.

Kasse-Registrator: Christian Friedrich Voigt.

Buchhalterei-Assistent: Carl Premßler.

Kasseschreiber: d. Z. unbesetzt.

Gegenbuchführer bei der Hauptstaatskasse, der Stammvermögenskasse und der Ablösungskasse: der Buchhalterei-Assistent Premßler und in dessen Verhinderung der Kasse-Registrator Voigt.

Staatsschulden-Tilgungskasse.

Rendant: Georg Carl Gottlieb Wölffel mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes.

Gegenbuchführer: der Ministerial-Kalkulator Hoffmann und in dessen Verhinderung der Ministerial-Revisor Ratz.
Assistent: Georg Wilhelm Pfefferkorn (besorgt die Zinsenzahlung und außerdem die Verwaltung der Carl Alexander-Stiftungskasse).
Ausgabe der Talons und Koupons: der Ministerial-Kalkulator Bach.

Besoldungs- und Pensions-Kasse.

Rendant: der Rath Wölffel.
Kassirer: Carl August Juffa.

Kriegskostenkasse.

Rendant: Carl August Hufeland.
Gegenbuchführer: der Ministerial-Revisor Reuthe und in dessen Verhinderung der Ministerial-Revisor Ratz.

Brandversicherungskasse und Verwaltungskasse des Departements.

Rendant: Carl August Hufeland.

Sportelnkasse des Departements.

Rechnungsführer: der Ministerial-Archiv-Registrator Canzler.
Kontroleur: der Ministerial-Archiv-Sekretar Zöllner.

Bauverwaltungskasse.

Rechnungsführer: der Kassirer Juffa.

Spezial-Kasse für das Vermessungs- und Kataster-Wesen.

Rechnungsführer: Bernhard Adolph Putsche, Steuer-Kommissar.

General-Inspektor im Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine.

Bezirk: das ganze Großherzogthum, mit Einschluß des Ortes Melpers im Amte Ostheim, jedoch mit Ausschluß des übrigen Theiles des Amtes Ostheim, des Amtes Allstedt und des Fleckens Oldisleben.
Sitz: zu Erfurt, Neuwerksstraße Nr. 1861.

Nach dem Vertrage über die Errichtung des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines vom 10. Mai 1833, Art. 17, (Reg. Blatt vom Jahre 1833, S. 455), ein gemeinschaftlicher Beamter sämmtlicher dabei betheiligten Regierungen zur Wahrung ihres gemeinschaftlichen und gegenseitigen Interesses, zur Ausführung der deshalb ergangenen oder noch ergehenden Gesetze, Regulative ꝛc., zur Führung der laufenden Verwaltung und Kontrole bezüglich der Ein-, Aus- und Durchgangs-Abgaben, der Uebergangsabgaben, der Rübenzuckersteuer und der Branntweinsteuer,

zur Mitüberwachung der Ausführung der vereinbarten Gesetze über Salz-Regie, und Salzsteuer und zur Kognition über Wein-, Tabacksbau- und Bier-Steuer, zur Mitwirkung bei der Anstellung von Zoll- und Steuer-Beamten, zu den vorbereitenden Arbeiten hinsichtlich der Revenüen-Theilung ꝛc., sowie endlich zu erstinstanzlichen Entscheidungen über entdeckte Defraudationen und Kontraventionen hinsichtlich der gemeinschaftlichen Abgaben, gegen welche den Angeschuldigten binnen gesetzter Frist die Einlegung eines Rekurses bei dem Großherzoglichen Staats-Ministerium, Departement der Finanzen, oder die Berufung auf rechtliches Gehör verstattet ist. — Derselbe steht bei vorkommenden Geschäftsberührungen zu dem genannten Ministerium in einem subordinirten, zu anderen Landes-Oberbehörden und Beamten in einem koordinirten Verhältnisse. Zwei Amtsgehülfen sind ihm neben dem nöthigen Subalternen-Personal zur Unterstützung in seiner Dienstverwaltung beigegeben, von denen der ältere ihn in Abwesenheit oder Verhinderungsfällen vertritt. Die Steuer-Oberkontroleure, die Salinen-Kontroleure, die Erhebungsbeamten für die Zoll- und Uebergangs-Abgaben, bezüglich für die Branntweinsteuer und die Rübenzuckersteuer, ingleichen die Steueraufseher, sowie die Verwiegungsbeamten in den Rübenzucker-Fabriken, sind den von ihm in Ausübung der Kontrole ergehenden Aufforderungen und Anweisungen Folge zu leisten verbunden. — Eine Dienstanweisung vom 19. Dezember 1833 regelt die Befugnisse und Obliegenheiten des General-Inspektors.

General-Inspektor.

Carl Friedrich Heinrich Albert Gustav **Wendt**, Königl. Preußischer geheimer Ober-Finanzrath ◆ (H. Sachs. Ern. H. O. 2*.) (K. Sächs. C. V. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 2. m. E.) (Hann. Guelph. O. 2.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.) (Kurh. Wilh. O. 2.)

Erster Amtsgehülfe.

Christian Günther Friedrich **Schreck**, Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenscher Ober-Regierungsrath ✱ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.)

Zweiter Amtsgehülfe.

D. jur. Richard **Geutebrück**, Herzoglich Sachsen-Altenburgscher Regierungs-Assessor.

Bureau.

Bureau-Vorsteher: Friedrich Bernhard August Ottomar **Ulrich**, Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtscher Kanzley-Rath.

Expedirender Sekretar: Carl Julius **Frommhold**, Fürstlich Reußischer j. L. Sekretar.

Sekretar und Registrator: Hermann Friedrich Robert **Henzold**, Großherzoglich Sächsischer Archiv-Sekretar.

Sekretar und Kalkulator: Ferdinand **Engelhardt**, aus dem Churfürstenthume **Hessen**.

Sekretar und Kalkulator: Carl Wilhelm Panzerbieter, aus dem Herzogthume Sachsen-Meiningen.
Kanzlist: Julius Sprengpfeil, Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenscher Registrator.
Kanzlist: Friedrich Adolph Nützer, aus dem Herzogthume Sachsen-Altenburg.
Kanzley-Diener: Johann Friedrich Conrad Gothe.

Großherzoglich Sächsischer General-Inspektor.

Auf dem Grunde einer Vereinbarung der Großherzoglichen Sächsischen Regierung mit den übrigen Regierungen des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines sind dem General-Inspektor dieses Vereines in Erfurt auch diejenigen Geschäfte mit übertragen worden, welche das vormalige Großherzogliche Landschaft-Kollegium in Bezug auf die Verwaltung sämmtlicher indirekten Steuern im Großherzogthume zu besorgen gehabt hatte, soweit sich diese Geschäfte nicht ausschlüssig auf das Kassen- und Rechnungs-Wesen (mit Einschluß der Steuer-Kredit- und der Steuer-Erlaß-Bewilligungen) beziehen, dessen Leitung dem Finanz-Departement des Großherzoglichen Staats-Ministeriums vorbehalten ist Gesetz vom 2. Oktober 1849 (Regierungs-Blatt Seite 183 folg.) Hiernach sind von den Geschäften des vormaligen Landschafts-Kollegiums an den Großherzoglich Sächsischen General-Inspektor übergegangen: 1) die Geschäfte hinsichtlich der dem Großherzogthume Sachsen mit anderen Staaten gemeinschaftlichen Steuern in den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Landestheilen des Großherzogthumes (der Zölle, Uebergangsabgaben, Rübenzuckersteuer und Branntweinsteuer), soweit die hierauf bezüglichen Geschäfte nicht das Kassen- und Rechnungs-Wesen angehen, oder dem General-Inspektor als gemeinschaftlichem Beamten jenes Vereines zustehen; 2) die laufende Verwaltung und Kontrole der dem Großherzogthume mit anderen Staaten gemeinschaftlichen Steuern in den vom Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine ausgeschlossenen Landestheilen des Großherzogthumes — (in dem Amte Allstedt mit Oldisleben und in dem Amte Ostheim, mit Ausschluß des Ortes Melpers) — nämlich der Zölle, Uebergangsabgaben, Rübenzuckersteuer, der Branntweinsteuer in dem Amte Allstedt mit Oldisleben und des Malzaufschlages in dem Vordergerichte Ostheim; 3) die laufende Verwaltung und Kontrole der privativen indirekten Steuern im Großherzogthume, nämlich der Wein- und Tabacksbau-Steuer, der Salz-Regie und Salzsteuer, der Brannalzschrot-Steuer und des Spielkarten-Stempels, unbeschadet der, dem General-Inspektor, als gemeinschaftlichem Beamten des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines, vertragsmäßig hinsichtlich dieser Verwaltungsgegenstände zustehenden Kontrole-Befugniß; 4) die obere Leitung und Beaufsichtigung der Kontrole der Ausfuhr innerer Erzeugnisse aus dem Amte Allstedt mit Oldisleben und dem Vordergerichte Ostheim unter dem Anspruche auf Steuervergütung, sowie die Legalisirung der hierüber auszustellenden Anerkenntnisse; 5) die amtlichen Befugnisse des vormaligen Großherzoglichen Landschafts-Kollegiums in allen Fällen, wo von demselben Uebertretungen der Gesetze über indirekte Abgaben im Großherzogthume strafrechtlich zu verfolgen waren; 6) die Obliegenheiten und Befugnisse des gedachten vormaligen Landschafts-Kollegiums in Ansehung

der Großherzoglichen Steueraufsichts-Beamten, einschlüssig der Saline-Kontroleure; 7) die Mitwirkung bei der Anstellung von Großherzoglichen Hebebeamten in dem Amte Allstedt mit Oldisleben und in dem Amte Ostheim, mit Ausnahme des Ortes Melpers, sowie der für privative indirekte Steuern bestimmten Großherzoglichen Hebebeamten. — Dem Großherzoglich Sächsischen General-Inspektor assistiren bei Ausübung dieser Dienst-Funktionen die ihm für die gemeinschaftliche Zoll- und Steuer-Verwaltung beigegebenen beiden Amtsgehülfen.

General-Inspektor: der Königlich Preußische geheime Ober-Finanzrath Wendt ◆ ꝛc.

Amtsgehülfen desselben: der Fürstlich Schwarzburg-Sondershausensche Ober-Regierungsrath Schreck ✻ ꝛc. und der Herzoglich Sachsen-Altenburgsche Regierungs-Assessor D. Genteebrück.

Bureau.

Christian Friedrich Scheller, Großherzoglich Sächsischer Sekretar und Revisor.

Ober-Baudirektor.

Demselben sind laut Bekanntmachung vom 31. Dezember 1850 (Reg. Blatt v. J. 1851 S. 7) die Geschäfte der, nach §. 58 des Gesetzes vom 5. März 1850 (Reg. Blatt v. J. 1850 S. 120) aufgehobenen vormaligen Ober-Baubehörde übertragen und es ist derselbe im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung von dem ersten und bei dessen Behinderung von dem zweiten Amtsgehülfen zu vertreten.

Sitz: im rothen Schlosse B Nr. 5.

Carl Heinrich Ferdinand Streichhan ✻ (H. Sachs. Ern. H. O. 4.) (Russ. Stan. O. 2.)

Amtsgehülfen.

Erster Amtsgehülfe: Franz Wilhelm Julius Bormann, Baurath.

Zweiter Amtsgehülfe: Heinrich Hahn, Bau-Inspektor.

Bureau.

Carl Friedrich August Stoß, Registrator.
August Ferdinand Jacobi, Expedient.

Bau-Officianten.

Friedrich Christian Möder I., Bau-Inspektor zu Eisenach.
Heinrich August Hecht, Bau-Inspektor zu Weimar.
Wilibald Steiner, Bau-Inspektor zu Weimar.
Carl Spittel, Bau-Inspektor zu Jena ⊛ b.
Carl Dittmar, Bau-Inspektor zu Eisenach.

Außerdem versehen kommissarisch:

Carl Möder II., Baumeister zu Weida, die Geschäfte eines Großherzoglichen Bau-Kondukteurs für den Neustädtschen Kreis, zugleich die nicht in den Bereich des Wegebaues fallenden Geschäfte eines Landbaumeisters im fünften Verwaltungsbezirke, und

Friedrich Möder III., Baumeister zu Weimar, die Geschäfte eines Großherzogl. Bau-Kondukteurs daselbst.

Johann Samuel Bocklisch, Bau-Kontroleur zu Eisenach.

Hermann Hederich, Bau-Kontroleur zu Weimar.

Carl Lamb, Bauaufseher zu Weimar.

Carl Kämpfe, Bauaufseher und Röhrenmeister zu Weimar.

Johann Nikolaus Bindel, Bauaufseher zu Wilhelmsthal.

Ueberdieß ist als Bau-Kondukteur verpflichtet und autorisirt (§. 8 der Vorschriften vom 6. Mai 1853, Reg. Blatt v. J. 1853 S. 105):

Adolph Häßner, Bau-Kondukteur.

Bau-Magazin zu Weimar.

Verwalter desselben mit Natural-Rechnungsführung: Julius Aulhorn, Forst-Rendant.

Landesvermessung.

Aufgabe derselben ist die Neuvermessung der Fluren nebst der Fertigung der Flurkarten und der Fundbücher. Gesetz vom 5. März 1851 (Reg. Blatt v. J. 1851 S. 35—54.)

Sitz: im rothen Schlosse B Nr. 5.

Vermessungs-Direktor.

D. ph. Heinrich Carl Gustav Herbst, Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes.

Assistenten.

Ober-Geometer Oskar Henseldt und kommissarisch Ober-Geometer Ferdinand Wiener.

Bei der Landesvermessung mit Einschluß der bei der Grundstücks-Zusammenlegung und bei der Katastrirung beschäftigten Geometer.

Ludwig Müller.	Adam Heintz.	Friedrich Schmidt.
August Mahr.	Emil Kühn.	Gustav Ackermann.
Egmont Szén.	Erdmann Merker.	Ferdinand Staffel.
Osmar Saalfeld.	Christian Wittich.	Ferd. Spangenberg.
Friedrich Walther.	Wilhelm Werner.	Ernst Mosebach.
Georg Gundelach.	Richard Schumann.	Cuno Stockmar.
Ernst Göring.	August Möslein.	Carl Frdr. Bachmann.
August Steinert.	Wilhelm Witzmann.	Franz Ferd. Sichardt.
August Krehan.	Carl Wedemann.	Reinhold Hohmann.

Außer diesen sind als Feldmesser verpflichtet und autorisirt:

Andreae, Steuer-Inspektor zu Allstedt.
Bachmann, Heinrich, zu Gerstungen.
Botz, Bau-Inspektor zu Jena.
Braun, Forstmeister zu Zillbach.
Franz, Carl Ferdinand, Förster zu Ostheim.
Göring, Moritz, Steueraufseher a. D. zu Jena.
Häßner, Bau-Inspektor zu Triptis.
Hahn, Bau-Inspektor zu Weimar.
Handschumacher, Daniel, Ingenieur an der Werra-Eisenbahn.
Hedrich, Kassirer der General-Ablösungs-Kommission zu Weimar.
Heerwart, Förster zu Creuzburg.
Heiße, Forstmeister zu Ilmenau ✠
Heusoldt, Feodor, Oekonomie-Kommissar zu Weimar.
Heuschkel, Förster zu Tiefenort.
Hoffmann, Förster a. D. zu Tiefenort (64)
Knaudt, Oberförster zu Marksuhl.
Meusezahl, Christian Gotthard, Steueraufseher in Stadtremda.
Mosebach, Saline-Kontroleur zu Louisenhall.
Oschatz, Ministerial-Sekretar zu Weimar.
Peter, Hermann Günther Emil, Forst-Geometer zu Eisenach.
Rehe, Steueraufseher zu Bürgel.
Rost, Forst-Assistent zu Frauensee.
Schalling, Kommissions-Sekretar a. D. zu Weimar (64)
Schalling, Eduard, zu Weimar.
Schatter, Rudolph, Förster zu Auma.
Schmidt, Steuer-Ober-Kontroleur zu Jena.
Schmidt, Franz Wilhelm Richard, Forstgehülfe, Sekond-Lieutenant a. D. zu Berka a. d. J.
Siefert, Steuer-Ober-Inspektor zu Weimar ✠
Vent, Rechnungsamtmann zu Dermbach.
Volmar, Oberförster zu Allstedt.
Weise, Premier-Lieutenant a. D. zu Weida (64)
Wiegand, Johann, zu Vippachedelhausen.
Wießner, Johann Gottfried, zu Jena.

Und weiter sind die ausländischen Geometer Gustav Adolph Matthes und Adolph Eduard Carl Pietge zu Arbeiten der Grundstücks-Zusammenlegung im Großherzogthume zugelassen.

Steuer-Revision,

bestehend für sechs bestimmte Bezirke unter der Leitung von Steuer-Revisoren. Diesen liegen ob: 1) die Aufstellung der Kataster auf dem Grunde der von der Landesvermessung gefertigten neuen Flurkarten und Fundbücher durch die ihnen beigegebenen Kataster-Geometer; 2) die Einführung der Flurkarten, Fundbücher und Kataster in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise; 3) die Sorge für fortwährende Instandhaltung der Kataster und der Vermessungs-Materialien nach Maßgabe der gesetzlichen und dienstlichen Vorschriften; 4) die Geschäfte der Bezirks-Geometer nach dem Gesetze vom 12. März 1839, sowie 5) die Geschäfte der vormaligen Kammeral-Vermessungs-Kommission, ausgenommen in dem nach diesem Gesetze eintretenden Ediktal-Verfahren über neue Flurkarten.

Erster Steuer-Revisions-Bezirk: die Bezirke des Stadtgerichtes Weimar und der Justiz-Aemter Allstedt mit Oldisleben, Buttstädt, Großrudestedt, Weimar umfassend (Sitz: im Kassethurme zu Weimar).

Steuer-Revisor: Johann Gottfried Heyme.

Zweiter Steuer-Revisions-Bezirk: die Bezirke der Justiz-Aemter Apolda, Bürgel, Dornburg, Jena umfassend (Sitz: im Kassethurme zu Weimar).

Steuer-Revisor: August Ephraim Berg.

Dritter Steuer-Revisions-Bezirk: die Bezirke der Justiz-Aemter Berka a. d. J., Blankenhayn mit der Justizamts-Kommission Stadtremda, Ilmenau, Vieselbach umfassend (Sitz: im Kassethurme zu Weimar.)

Steuer-Revisor: Ferdinand Schaller.

Vierter Steuer-Revisions-Bezirk: die Bezirke des Stadtgerichtes Eisenach und der Justiz-Aemter Creuzburg, Eisenach, Gerstungen, Tiefenort umfassend (Sitz: im Residenz-Hause zu Eisenach).

Steuer-Revisor: Carl August Scheidemantel.

Fünfter Steuer-Revisions-Bezirk: die Bezirke der Justiz-Amter Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Lengsfeld, Ostheim, Vacha umfassend (Sitz: d. Z. zu Vacha).

Steuer-Revisor: Eduard Robert Schubert.

Sechster Steuer-Revisions-Bezirk: die Bezirke der Justiz-Aemter Auma mit der Justizamts-Kommission Triptis, Berga, Neustadt, Weida umfassend (Sitz: im Schlosse zu Neustadt).

Steuer-Revisor: Ludwig Schnell (64) (65) s.

Bezirks-Katasterführer,

zur Führung der Kataster, nach dem Gesetze v. 11. März 1839.

1) Zu Allstedt, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Allstedt mit Ausnahme der Stadt Allstedt: das Rechnungsamt.
2) Zu Apolda, und zwar für die Orte Apolda, Darnstedt, Niederrosla, Niedertrebra, Oberrosla, Oßmannstedt, Rannstedt, Schöten und Zottelstedt: die Stadt-Steuereinnahme.
3) Zu Auma, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Auma mit Ausnahme der zur Justizamts-Kommission Triptis gehörigen Orte (siehe Nr. 23): das Rechnungsamt.

4) Zu Berga, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Berga: Ferdinand Ernst Alander, Steuerreceptur-Verwalter.

5) Zu Berka an der Ilm, für die Orte Bergern, Hayn, Meckfeld, München, Rohda, Tannroda und das Böslebener Holz, sowie für die Stadt und Flur Berka a. d. J.: das Rechnungsamt.

6) Zu Blankenhayn, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Blankenhayn mit Ausnahme der zur Justizamts-Kommission Stadtremda gehörigen Orte (siehe Nr. 20), ingleichen mit Ausnahme der Orte Göttern mit der Wüstung Gauga, Maina, Niedersynderstedt, Ottstedt bei Magdala mit der Wüstung Eicher, Thangelstedt und Tromlitz: das Rechnungsamt.

7) Zu Buttstädt und zwar für die Orte Buttelstedt, Ellersleben, Eßleben, Großneuhausen mit der Mark-Wallendorf, Kleinneuhausen, Köddereitzsch, Leutenthal, Nermsdorf, Nirmsdorf, Oberreisen, Rastenberg, Rohrbach, Rudersdorf, Teutleben, Weiden, Willerstedt, sowie für die Stadt Buttstädt mit der Wüstungsflur Emsen: das Rechnungsamt.

8) Zu Creuzburg, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Creuzburg mit Ausnahme der Orte Creuzburg mit Sorge, Teichhof und Wilhelmglücksbrunn, und Ifta, ingleichen der Wüstung Werthhausen: das Rechnungsamt.

9) Zu Dermbach, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Dermbach: das Rechnungsamt.

10) Zu Dornburg, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Dornburg mit Ausnahme des Ortes Zimmern: das Rechnungsamt.

11) Zu Eisenach und zwar für die Orte Berka v. d. H., Berteroda, Bolleroda, Burbach, Eckardtshausen, Eichrodt mit Wutha und Rehhof, Epichnellen, Etterwinden, Farnroda, Heiligenstein mit Weißenborn, Hörschel, Hötzelsroda, Kittelsthal, Marksuhl, Melborn, Moßbach, Neuenhof, Rothehof, Ruhla, Seebach, Stedtfeld, Stockhausen, Stregda mit Frohnishof, Unkeroda mit Wolfsburg, Wartha mit Spirau, Wenigenlupnitz mit der Wüstung Gospederoda und Gemengtenfeld, sowie für die Stadt und Flur Eisenach mit Ehrensteig und Wildobahn: Julius Krauße.

12) Zu Geisa, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Geisa: das Rechnungsamt.

13) Zu Großrudestedt und zwar für die Orte Haßleben, Kleinbrembach, Kleinrudestedt, Kranichborn, Nöda, Orlishausen, Schloßvippach und Stotternheim: Carl Wächter, Bezirks-Katasterführer.

14) Zu Ilmenau, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Ilmenau, sowie für die Stadt Ilmenau mit Ausnahme des Ortes Roda: Valentin Heiligenstädt, Steuerreceptur-Verwalter.

15) Zu Jena, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Jena mit Ausnahme der Orte Döbritschen, Großschwabhausen, Jena, Kleinschwabhausen, Kunitz, Leutra: das Rechnungsamt.

16) Zu Kaltennordheim, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Kaltennordheim mit Ausschluß des Ortes Kaltenwestheim: das Rechnungsamt.

17) Zu Lengsfeld, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Lengsfeld: Christian Handschumacher, Steuereinnehmer.

18) Zu Neustadt an der Orla, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Neustadt a./O. mit Ausnahme der Stadt Neustadt: das Rechnungsamt.
19) Zu Ostheim, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Ostheim: das Rechnungsamt.
20) Zu Stadtremda, für alle Orte der Justizamts-Kommission Stadtremda: diese Stelle verwaltet kommissarisch der academische Rentverwalter Carl Adalbert Mirus zu Stadtremda.
21) Zu Thalbürgel, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Bürgel mit Tautenburg mit Ausnahme der Orte Beulbar, Bürgel, Gniebsdorf, Ilmsdorf, Taupadel: Emil Müller, Amts-Sporteln-einnehmer und Kopist.
22) Zu Tiefenort, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Tiefenort: das Rechnungsamt.
23) Zu Triptis, für alle Orte der Justizamts-Kommission Triptis: Carl Adolph Burkhardt, Stadt-Steuereinnehmer.
24) Zu Vacha, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Vacha: Justin Völker, Steueramts-Rendant.
25) Zu Weida, für alle Orte des Justizamts-Bezirkes Weida: das Rechnungsamt.
26) Zu Weimar und zwar für die Orte Berlstedt, Daasdorf b. B., Frankendorf, Goldbach, Großcromsdorf, Großobringen, Heichelheim, Hohlstedt, Holzdorf, Kapellendorf, Kleincromsdorf, Kleinobringen, Lehnstedt, Liebstedt, Nohra, Ramsla, Sachsenhausen, Schöndorf, Schwerstedt, Stedten, Taubach, Ulla, Wohlsborn: das Rechnungsamt.

In den einer Bezirkskatasterführung nicht zugewiesenen Ortschaften wird die Fortführung der Kataster noch durch Orts-Katasterführer (in der Regel durch die Orts-Steuereinnehmer) besorgt.

Forst-Taxations-Kommission zu Eisenach.

Diese im Jahre 1821 errichtete Kommission bildet nach dem Gesetze vom 5. März 1850 die oberste technische Behörde für das Forstwesen. Ihr liegt zunächst die genaue Vermessung und Abschätzung der Großherzoglichen Forste ob, und sie hat auf diesen Grundlagen, unter Mitwirkung der Forst-Inspektionen, die Forst-Wirthschaftspläne zu bearbeiten, auch, nachdem letztere von Großherzoglichem Finanz-Departement genehmigt worden sind, deren Einhaltung im Auftrage des Finanz-Departements durch Revision der Forste zu kontroliren.

Direktor der Forst-Taxations-Kommission: D. ph. Carl Friedrich August Grebe, Ober-Forstrath (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Belg. Leop. O. 4.)
Forst-Kommissar: Wilhelm Reinhard Casselmann.
Forst-Taxator: Rudolph Golle.
Forst-Geometer: Hermann Günther Emil Peter.
Forst-Taxations-Gehülfe: Christian Friedrich Ludwig Hanff, ist d. Z. beurlaubt.

Forstlehr-Anstalt zu Eisenach.

Dieselbe wurde ursprünglich von dem am 22. Oktober 1849 verstorbenen Ober-Forstrathe D. König als Privat-Anstalt in Ruhla gegründet, jedoch in Folge des höchsten Reskriptes vom 4. Juli 1829 als Landesforstschule von Ruhla nach Eisenach verlegt und daselbst Ostern 1830 eröffnet. Ihre nächste Aufgabe ist die theoretische Ausbildung der inländischen Bewerber um Forstdienststellen, hinsichtlich deren die Verordnung vom 6. Februar 1854 das Nähere bestimmt (Reg. Bl. v. J. 1854 S. 115 ff.) Nach letzterer erfolgt die Försterprüfung durch eine Kommission, welche aus dem Forstschulvorstande und zwei besonders beauftragten Großherzoglichen Forstbeamten zusammengesetzt ist.

Lehrer.

Direktor der Anstalt: Ober-Forstrath D. Grebe, zugleich Hauptlehrer der Forstwissenschaft ✠ ꝛc.

Lehrer der Naturwissenschaften: Professor D. ph. Senft.

Lehrer der mathematischen Wissenschaften: Forst-Kommissar Casselmann.

Lehrforste.

Die sämmtlichen Forst-Reviere der Forst-Inspektion Eisenach.

Verwaltung der Forste und Jagden.

Forst-Inspektionen.

In den Geschäftskreis derselben gehört nach gewissen Bezirken und unter dem Finanz-Departement des Großherzoglichen Staats-Ministeriums die gesammte Forst- und Jagd-Verwaltung. Insbesondere liegt den Forst-Inspektionen ob: die Sorge für die ungeschmälerte Erhaltung des Forsteigenthumes, mithin die Sicherung der Außengrenzen, die Aufrechthaltung der den Forsten auf fremdem Eigenthume zustehenden Berechtigungen, sowie die Verhinderung des unbefugten Aufkommens neuer Berechtigungen an den Kammeral-Forsten; ferner die Sorge für die Erhaltung des Holzbestandes der Forste durch Einhaltung der Wirthschaftspläne bei den anzulegenden Hauungen, durch Anordnung der entsprechenden Holz-Kulturen, durch Abwendung der den Forsten durch Naturereignisse oder Frevel drohenden Gefahren und Nachtheile; endlich die Sorge für die Verwerthung der Forst-Produkte unter geordneter Mitwirkung der Rechnungsämter und die Kontrole bei dem Forst- und Jagd-Rechnungswesen nach bestehender Vorschrift.

Die Forst-Inspektionen sind die nächsten Dienst- und Aufsichts-Behörden für die Revierverwalter und für die diesen untergeordneten Unterförster, Forstgehülfen, Forstwarte, Forstaufseher, Forstläufer, Kreiser u. s. w. ihres Bezirkes, welche nach Maßgabe der ihnen ertheilten Dienst-Instruktionen

bei Erledigung der oben aufgestellten Aufgaben mitzuwirken und den dienstlichen Anordnungen der Forst-Inspektionen Folge zu geben haben.

Flächengehalt der sämmtlichen Forste: 153,464 Acker 87¼ □Ruthen, nämlich 147,808 Acker 111¼ □Ruthen Holzgrund, 5655 Acker 116 □Ruthen Nebengrund.

A. Forst-Inspektion Allstedt.

Flächengehalt der Forste: 9,353 Acker 32¾ □Ruthen, nämlich 9,086 Acker 106¾ □Ruthen Holzgrund, 266 Acker 66 □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: Julius Volmar, Oberförster.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Allstedt (Forst-Inspektions-Revier.)

Revier-Inhaber: der Oberförster Volmar.
Beiförster: Eduard Ortmann, Förster.
Unterförster: Carl Wilhelm Caspari zu Winkel.

2) Zu Hardisleben.

Revier-Förster: Friedrich August Mende.

3) Zu Landgrafroda.

Revier-Förster: Christian Adolph Mahr.

4) Zu Oldisleben.

Revier-Förster: Anton Holl.

B. Forst-Inspektion Berka a. d. Ilm.

Flächengehalt der Forste: 14,842 Acker 76 □Ruthen, nämlich 14,614 Acker 6 □Ruthen Holzgrund, 228 Acker 70 □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: Adolph Werner von Strauch, Forstmeister ✠ (Nass. M. u. C. V. O. 3.)

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Berka a. d. Ilm (Forstinspektions-Revier.)

Revier-Inhaber: der Forstmeister von Strauch ✠ 2c.
Beiförster: Johann Franz Engelhardt, Förster.
Unterförster: Conrad Ursinus zu Blankenhayn.

2) Zu Buchfart.

Revier-Förster: Friedrich Töpfer.
Unterförster: Carl Julius Hermann Hickethier zu Müllershausen.

3) Zu Tannroda.

Revier-Förster: Johann Christian Friedrich Schnell.
Unterförster: Conrad Ursinus zu Blankenhayn.
Unterförster: Friedrich Wilhelm Gotthold Fitzler, zu Kranichfeld, Förster.

C. Forst-Inspektion Dermbach.

Flächengehalt der Forste: 18,190 Acker 107 □Ruthen, nämlich 15,493 Acker 64 □Ruthen Holzgrund, 2697 Acker 43 □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: d. Z. unbesetzt, versehen bis auf Weiteres durch den Forstmeister Braun zu Zillbach.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Zella (Forstinspektions-Revier.)

Beiförster: Ferdinand Emanuel Sladeck, Förster.
Unterförster zu Wiesenthal: d. Z. unbesetzt. Diese Stelle versieht bis auf Weiteres der Forstwart Carl Sauer zu Wiesenthal.

2) Zu Erbenhausen.

Revier-Förster: Christoph Trautwein.
Unterförster: Hermann Trinkler zu Kaltennordheim.

3) Zu Geisa.

Revier-Förster: Heinrich Carl Botz zu Schleid.

4) Zu Maßbach (im Königreiche Bayern).

Revier-Förster: Johann Wilhelm Hoffmann.

5) Zu Ostheim.

Revier-Förster: Carl Ferdinand Franz.

D. Forst-Inspektion Eisenach.

Flächengehalt der Forste: 30,169 Acker 127¾ □Ruthen, nämlich 29,293 Acker 91¼ □Ruthen Holzgrund, 876 Acker 36⅛ □Ruthen Nebengrund.

Dieselbe steht unter der Oberleitung und Mitwirkung des Ober-Forstrathes D. Grebe zu Eisenach ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Belg. Leop. O. 4.)
Forst-Inspektor: Heinrich Christian Friedrich Beck, Forstmeister.
Forst-Assistent: Rudolph Seydel.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Eisenach (Forstinspektions-Revier).

Revier-Inhaber: der Forstmeister Beck.
Beiförster: Ludwig Böttner.
Unterförster: Carl Salomo Bennighof, auf der Hohensonne.

2) Zu Creuzburg.

Revier-Förster: Otto Heerwart.
Unterförster zu Probsteizella: d. Z. unbesetzt. Diese Stelle versieht bis auf Weiteres der Forstwart Heinrich Schröter in Probsteizella.
Unterförster: Carl Friedrich Wilhelm Stockmar in Bischofrode.

3) Zu Gerstungen.

Revier-Förster: Ernst Friedrich Ißleib.
Unterförster: Carl Lothar Simon zu Lauchröden, Förster.

4) Zu Ruhla.

Revier-Förster: Gustav Hugo Wittich.

5) Zu Wilhelmsthal.

Revier-Förster: Gottfried Moritz Böhme.
Unterförster: Carl Heerwart zu Etterwinden.

E. Forst-Inspektion Ettersburg d. J. zu Weimar.

Flächengehalt der Forste: 10,118 Acker 119 □Ruthen, nämlich 9624 Acker 116 □Ruthen Holzgrund, 494 Acker 3 □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: Georg August Freiherr von Fritsch, auf Goddula, Ober-Forstmeister und Kammerherr zu Weimar (Russ. A.O. 3.)

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Ettersburg (Forstinspektions-Revier).

Revier-Inhaber: der Ober-Forstmeister Freiherr von Fritsch zu Weimar.
Beiförster: Theodor August Otto von Steuben, Förster und Kammerjunker.
Unterförster: Johann Christian Blaufuß zu Weimar.

2) Zu Schwansee.

Revier-Förster: Carl Christian Leonhard Ratz.
Forstaufseher: Friedrich Schneider zu Vieselbach.

3) Zu Troistedt.

Revier-Förster: Anton Friedrich Wagner.
Unterförster: Gottlob Herzer zu Klettbach.
Unterförster: Johann Adam Zinn zu Schloß-Tonndorf (64)

4) Zu Vollradisroda.

Revier-Förster: Carl August Tenner.

F. Forst-Inspektion Frauensee zu Marksuhl.

Flächengehalt der Forste: 25,561 Acker 88¼ □Ruthen, nämlich 25,058 Acker 91¼ □Ruthen Holzgrund, 502 Acker 137 □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: Heinrich Knaudt zu Marksuhl, Oberförster.
Forst-Assistent: Carl Friedrich Wilhelm Gerlach.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Frauensee (Forstinspektions-Revier).

Revier-Inhaber: der Oberförster Knaudt zu Marksuhl.
Beiförster: Johann Georg Bassiner.
Forst-Assistent: Johann Heinrich Rost.

2) Zu Kieselbach.

Revier-Förster: Eduard Julius Ludwig Dietrich.

3) Zu Markfuhl.

Revier-Förster: Johann Friedrich Adolph Gerlach (64)
Unterförster: Leopold Duphorn zu Förtha.

4) Zu Tiefenort.

Revier-Förster: Carl Friedrich Heuschkel.

5) Zu Völkershausen.

Revier-Förster: Carl Hermann Theodor Saalfeld.

G. Forst-Inspektion Ilmenau.

Flächengehalt der Forste: 10,171 Acker 61 □Ruthen, nämlich 10,032 Acker 139 □Ruthen Holzgrund, 138 Acker 62 □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: Carl Wilhelm Heiße, Forstmeister

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Ilmenau (Forstinspektions-Revier).

Revier-Inhaber: der Forstmeister Heiße
Beiförster: Adam Möslein, Förster.
Forst-Assistent: Franz Julius Schubert.

2) Zu Heyda.

Revier-Förster: Friedrich Traugott Redslob.

3) Zu Stützerbach.

Revier-Förster: Carl Caspari.

H. Forst-Inspektion Jena zu Tautenburg.

Flächengehalt der Forste: 9022 Acker 27 □Ruthen, nämlich 8911 Acker 64 □Ruthen Holzgrund, 110 Acker 103 □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: Roderich Bartholomäi Kühne zu Tautenburg, Oberförster.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Tautenburg (Forstinspektions-Revier).

Revier-Inhaber: der Oberförster Kühne.
Beiförster: Ernst Carl Günther zu Rockau.
Unterförster zu Steudnitz: d. Z. unbesetzt. Diese Stelle versieht bis auf Weiteres der Forstwart Carl Weise zu Steudnitz.

2) Zu Waldeck.

Revier-Förster: Adolph Rudolph Steiner.

3) Zu Zwätzen.

Revier-Förster: Carl Wilhelm Laupert.
Unterförster: Carl Wilhelm Springer zu Jenaprießnitz, Förster.

J. Forst-Inspektion Neustadt a. d. O.

Flächengehalt der Forste: 10,559 Acker 36¹/₉ □Ruthen, nämlich 10,382 Acker 105 □Ruthen Holzgrund, 176 Acker 71¹/₉ □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: Heinrich Traugott Rudolph von Pöllnitz auf und zu Staitz, Forstmeister

Forst und Jagd-Reviere.

1) Zu Schömberg (Forstinspektions-Revier.)

Revier-Inhaber: der Forstmeister von Pöllnitz zu Staitz
Beiförster: Richard Geithner.

2) Zu Auma.

Revier-Förster: Rudolph Schatter.
Unterförster zu Arnshaugk: d. Z. unbesetzt. Diese Stelle versieht bis auf Weiteres der Forstwart Hermann Wolf in Arnshaugk.

3) Zu Cronschwitz.

Revier-Förster: Friedrich August Orlamünde

4) Zu Großebersdorf.

Revier-Förster: Carl Christian Wilhelm Goldschmidt.

5) Zu Strößwitz.

Revier-Förster: Gustav Schwabe.

K. Forst-Inspektion Zillbach.

Flächengehalt der Forste: 15,474 Acker 112 □Ruthen, nämlich 15,310 Acker 28 □Ruthen Holzgrund, 164 Acker 84 □Ruthen Nebengrund.

Forst-Inspektor: Wilhelm Heinrich Braun, Forstmeister.
Forst-Assistent: Carl Alexander Briegleb.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Zillbach (Forstinspektions-Revier).

Revier-Inhaber: der Forstmeister Braun.
Beiförster: Carl Friedrich Pühn.
Unterförster: Johannes Abe zu Rosa (im Herzogthume Sachsen-Meiningen).
Forst-Assistent: Carl Gottlob Adrian Herzer.

2) Zu Schwallungen (im Herzogthume Sachsen-Meiningen.)

Revier-Förster: Heinrich Carl Krafft.
Unterförster: Friedrich August Sorge zu Wasungen (im Herzogthume Sachsen-Meiningen), Förster.

Bergbau-Behörden.

Für die Angelegenheiten des Bergbaues, soweit sich derselbe auf die Aufsuchung und Gewinnung der dem Berg-Regal unterworfenen Mineralien (nämlich der wegen ihres Gehaltes an Metallen und Salzen nutzbaren Mineralien einschließlich der Salzquellen, sowie der brennbaren Mineralien mit alleinigem Ausschlusse des Torfes) richtet, ingleichen zur Handhabung des diese Verhältnisse regelnden Berggesetzes vom 22. Juni 1857, Reg. Bl. S. 149 ff. (vergl. Ausführungsverordnung dazu vom 16. November 1857, Reg. Bl. S. 273 ff.) sind, als in erster Instanz regelmäßig zuständige Bergbehörden, die Bergämter errichtet. Als Bergverwaltungs-Behörden liegt denselben ob: die Wahrung der landesherrlichen Berghoheitsrechte, die Behandlung der Schürf-, Muthungs- und Beleihungs-Angelegenheiten, die Beaufsichtigung des Bergbaues überhaupt und die Handhabung der Berg-Polizei und Disciplin insbesondere; sie stehen unter dem Finanz-Departement des Staats-Ministeriums, als der obersten Verwaltungsbehörde in Bergbau-Angelegenheiten. Als Berggerichts-Behörden sind sie zuständig für die Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Bezug auf das Bergwerks-Eigenthum (Bestätigung der Verträge über den mittelbaren Erwerb, über Veräußerung, Verpfändung und Belastung desselben); sie haben das Berg- und Berghypotheken-Buch zu führen, Verbotlegungen und Hülfsvollstreckungen am Bergwerkseigenthume, sowie Sühneversuche in streitigen Bergsachen vorzunehmen, wogegen im Uebrigen die ordentlichen Gerichte auch für Bergsachen kompetent sind. Als Berggerichts-Behörden stehen die Bergämter unter den betreffenden Kreisgerichten als nächsten Aufsichtsbehörden.

Die Bergämter bestehen aus dem jedesmaligem Vorstande desjenigen Justiz-Amtes, an dessen Sitze sich das Bergamt befindet, als Vorsitzendem (Bergamtmann), sodann aus dem technischen Beisitzer (Bergmeister), dem Protokoll-Führer (Bergschreiber) und den Gehülfen des Bergmeisters (den Berggeschworenen). Das sonstige Hülfs- und Diener-Personal ist das des betreffenden Justiz-Amtes.

Bei allen Bergämtern fungiren:

A. als technischer Beisitzer: Hermann Mahr, zu Kammerberg bei Ilmenau, Bergmeister;

B. als Berggeschworene: die Steiger Carl Franz Grünberg zu Kaltennordheim Hdb. und Johann Andreas Herrmann zu Kammerberg.

1) Bergamt Allstedt

für den Bezirk des Justiz-Amtes Allstedt mit Oldisleben.

Bergamtmann: der Justiz-Amtmann Valentin Krug zu Allstedt.
Bergschreiber: der Amts-Registrator Thierbach zu Allstedt.

2) Bergamt Eisenach

für die Bezirke des Stadtgerichts Eisenach und der Justiz-Aemter Creuzburg, Eisenach, Gerstungen und Tiefenort.

Bergamtmann: der Justiz-Rath Schumann zu Eisenach.
Bergschreiber: der Amts-Aktuar von Göckel zu Eisenach.

3) Bergamt Ilmenau

für den Bezirk des Justiz-Amtes Ilmenau.

Bergamtmann: der Justiz-Amtmann Blaufuß zu Ilmenau.
Bergschreiber: der Amts-Aktuar Weißleder zu Ilmenau.

4) Bergamt Kaltennordheim

für die Bezirke der Justiz-Aemter Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Lengsfeld, Ostheim, Vacha.

Bergamtmann: der Justiz-Amtmann Ernst Krug zu Kaltennordheim.
Bergschreiber: der Amts-Aktuar Opel zu Kaltennordheim.

5) Bergamt Neustadt an der Orla

für die Bezirke der Justiz-Aemter Auma mit der Justizamts-Kommission Triptis, Berga, Neustadt a. d. O., Weida.

Bergamtmann: der Justiz-Amtmann Ackermann zu Neustadt a. d. O.
Bergschreiber: der Amts-Aktuar Hotzel zu Neustadt a. d. O.

6) Bergamt Weimar

für die Bezirke des Stadtgerichtes Weimar, sowie der Justiz-Aemter Apolda, Berka a. d. J., Blankenhayn mit der Justizamts-Kommission Stadtremda, Bürgel, Buttstädt, Dornburg, Großrudestedt, Jena, Vieselbach, Weimar.

Bergamtmann: der Justiz-Rath Vulpius zu Weimar.
Bergschreiber: der Amts-Aktuar Venus zu Weimar.

Fiscalischer Bergbau.

Dem auf Rechnung des Fiskus betriebenen Bergbau steht unter dem Finanz-Departement des Staats-Ministeriums vor

als Betriebsbeamter:

Hermann Mahr, Bergmeister zu Kammerberg.

A. Braunkohlenwerk bei Kaltennordheim.

Schichtmeister: der Rechnungsamtmann Wenzel zu Kaltennordheim.
Steiger: Carl Franz Grünberg (†).
Kohlenmesser: Christian Herrmann.

B. Braunkohlenwerk zu Kammerberg.

Schichtmeister: der Rechnungsamtmann Friedrich zu Ilmenau.
Steiger: Johann Andreas Herrmann.
Kohlenmesser: Andreas Schott.

Rechnungsämter.

Der Umfang der Geschäftsthätigkeit dieser Finanz-Unterbehörden ist in den §§. 39—41 des Gesetzes über die Neugestaltung der Staatsbehörden des Großherzogthumes vom 5. März 1850 (Reg. Bl. v. J. 1850 S. 115) bestimmt. Sie bilden zugleich die Forstgelder-Einnahmen mit Ausnahme der in Weimar und in Zillbach noch bestehenden besonderen Forstgelder-Einnahmen. Auch sind dieselben bis auf Weiteres ermächtigt, die fälligen Koupons Großherzoglich Sächsischer au porteur Obligationen einzulösen, soweit der Kassenbestand bei denselben dazu ausreicht (Reg. Bl. v. J. 1857 S. 108).

1) Rechnungsamt Allstedt.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Allstedt.

Rechnungsamtmann: Gustav Stötzer.

2) Rechnungsamt Auma.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Auma mit der Justizamts-Kommission Triptis.

Rechnungsamtmann: Wilhelm Seydel.

3) Rechnungsamt Berka a. d. Ilm.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Berka a. d. Ilm.

Rechnungsamtmann: Carl Eduard Hage.

Rechnungsamts-Assistent: Friedrich Meerguth.

4) Rechnungsamt Blankenhayn.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Blankenhayn mit der Justizamts-Kommission Stadtremda.

Rechnungsamtmann: Friedrich Wilhelm Stromeyer.

Rechnungsamts-Assistent: Anselm Max Fürchtegott Hörschelmann.

Für die zur Justizamts-Kommission Stadtremda gehörigen Orte besteht in Stadtremda eine an das Rechnungsamt Blankenhayn abliefernde Bezirks-Steuereinnahme, welche der akademische Rentverwalter Carl Adalbert Mirus zu Stadtremda kommissarisch verwaltet.

5) Rechnungsamt Buttstädt.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Buttstädt.

Rechnungsamtmann: Wilhelm Schlömilch.

Rechnungsamts-Assistent: Julius Gustav Brüger.

6) Rechnungsamt Creuzburg.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Creuzburg.

Rechnungsamtmann: Johann Gottlieb Schorcht.

7) Rechnungsamt Dermbach.

Bezirk: alle Ortschaften der Justiz-Aemter Dermbach und Lengsfeld.

Rechnungsamtmann: Bernhard Otto Bent.

Rechnungsamts-Assistent: Gotthold Kromayer.

Außerdem arbeitet bei dem Rechnungsamte als Accessist der charakterisirte Rechnungsamts-Assistent Heinrich Christian Weber.

8) Rechnungsamt Dornburg.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Dornburg mit Ausnahme der dem Rechnungsamte Jena verbleibenden rentamtlichen Geschäfte über den Gemeindebezirk Lehesten.

Rechnungsamtmann: Gotthelf Ferdinand Schmieder, Fürstlich Reußischer j. L. Kommissions-Rath.

9) Rechnungsamt Eisenach.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Eisenach und des Stadtgerichtes Eisenach. In der Stadt Eisenach bleiben jedoch dem dasigen Stadtgemeinde-Vorstande die Steuer-Lokal-Kommissionsgeschäfte ferner übertragen.

An nicht zum Geschäftskreise des Rechnungsamtes gehörigen Geschäften sind dem ersten Assistenten — unter der allgemeinen Aufsicht und Leitung des Rechnungsamtmannes — übertragen: die Bestreitung aller Zahlungen für Rechnung der Central-Kassen in Weimar für den Bezirk des Rechnungsamtes, sodann, ohne lokale Beschränkung, die Einlösung ausgelooseter Obligationen au porteur, die Einlösung und Wiederausgabe der dreiprocentigen Obligationen au porteur der Anleihe vom Jahre 1839, die Einlösung von Zins-Koupons von sämmtlichen durch Obligationen au porteur verbrieften Anleihen mit Ausnahme der vormals Königl. Sächsischen Schuld, die Einlösung der Großherzoglichen Kassenanweisungen gegen Kourant-Münzsorten, die Abgabe der neuen Zinsbogen zu Obligationen au porteur gegen die abgelaufenen Zins-Talons, sowie die Verwaltung der Salzgelder-Obereinnahme zu Eisenach.

Rechnungsamtmann: August Ferdinand Schmidt.

Rechnungsamts-Assistent, erster und Zahlmeister: Carl Franz Theodor Kannewurf, Rendant.

Rechnungsamts-Assistent, zweiter und Forstgelder-Einnehmer: Carl Friederici.

10) Rechnungsamt Frauenprießnitz.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Bürgel mit Tautenburg.

Rechnungsamtmann: Gotthilf Traugott Sänger.

11) Rechnungsamt Geisa.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Geisa.

Rechnungsamtmann: Carl August Wilhelm Zogbaum.

12) Rechnungsamt Gerstungen.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Gerstungen.

Rechnungsamtmann: August Elias Gräf.
Rechnungsamts-Assistent: Carl Schenk.

13) Rechnungsamt Ilmenau.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Ilmenau. Auch liegen demselben ob: die Schichtmeister-Geschäfte bezüglich die Rechnungsführung bei dem Steinkohlenwerke zu Kammerberg und der Knappschaftskasse, sowie bei der Pechsiederei.

Rechnungsamtmann: August Christian Friedrich.

14) Rechnungsamt Jena.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Jena, ingleichen die rentamtlichen Geschäfte über den Ort Leheften aus dem Justiz-Amte Dornburg. In der Stadt Jena bleiben jedoch dem dasigen Stadtgemeinde-Vorstande die Steuer-Lokal-Kommissionsgeschäfte ferner übertragen.

Rechnungsamtmann: Ernst Eduard Erbert.
Rechnungsamts-Assistent: Gustav Roderich Schulz.

15) Rechnungsamt Kaltennordheim.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Kaltennordheim, ingleichen die forstlichen Geschäfte des mit dem Forst-Reviere Erbenhausen verbundenen Forst-Distriktes Melpers aus dem Justiz-Amte Ostheim. — Auch liegen demselben ob: die Schichtmeister-Geschäfte bezüglich die Rechnungsführung bei dem Braunkohlenwerke zu Kaltennordheim und der Knappschaftskasse.

Rechnungsamtmann: Thuiskon Roderich Wenzel.
Rechnungsamts-Assistenten: Gustav Rabich, Forst-Rendant zu Zillbach und Edmund Neuß zu Kaltennordheim.

16) Rechnungsamt Neustadt an der Orla.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Neustadt a. d. O., mit Zuweisung der Geschäfte, ohne Beschränkung auf den Bezirk, in Betreff der Einlösung ausgelooster Obligationen au porteur, der Einlösung und Wiederausgabe der dreiprocentigen Obligationen au porteur der Anleihe v. J. 1839, der Abgabe der neuen Zinsbogen zu Obligationen au porteur gegen Rückgabe der abgelaufenen Zins-Talons. In der Stadt Neustadt bleiben jedoch dem dasigen Stadtgemeinde-Vorstande die Steuer-Lokal-Kommissionsgeschäfte ferner übertragen.

Rechnungsamtmann: Friedrich Wilhelm Laupert.
Rechnungsamts-Assistent: Carl Bemme.

17) Rechnungsamt Niederrosla.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Apolda. In der Stadt Apolda bleiben jedoch dem dasigen Stadtgemeinde-Vorstande die Steuer-Lokal-Kommissionsgeschäfte ferner übertragen.

Rechnungsamtmann: Johann Carl Stoß.
Rechnungsamts-Assistent: Julius Leimbach.

18) Rechnungsamt Ostheim.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Ostheim und das Schloß Lichtenberg (jedoch mit Ausschluß der Geschäfte in Betreff des zum Forst-Reviere Erbenhausen gehörigen Wald-Distriktes von Melpers); sodann die rentamtlichen Geschäfte hinsichtlich der in dem Königlich Bayerschen Landgerichts-Bezirke Münnerstadt gelegenen heimgefallenen Lehengüter — jetzt Kammergüter — Maßbach und Neubauhof mit ihren Pertinentien.

Rechnungsamtmann: Julius Gustav Landmann.

19) Rechnungsamt Schwansee.

Bezirk: alle Ortschaften der Justiz-Aemter Großrudestedt und Vieselbach.

Rechnungsamtmann: Carl Friedrich Lämmerhirt.
Rechnungamts-Assistent: Johann Georg Müller.

20) Rechnungsamt Tiefenort.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Tiefenort, sodann die rentamtlichen Geschäfte hinsichtlich des im Bezirke des Herzoglich Sachsen-Meiningenschen Kreisgerichtes Salzungen gelegenen Kammergutes Unterrohn.

Rechnungsamtmann: Günther Hoffmann.
Rechnungsamts-Assistent: Eduard Kehr.

21) Rechnungsamt Vacha zu Völkershausen.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Vacha.

Rechnungsamtmann: Johann Heinrich Weber.
Rechnungsamts-Assistent: Carl Walter.

22) Rechnungsamt Weida.

Bezirk: alle Ortschaften der Justiz-Aemter Berga und Weida. In der Stadt Weida bleiben jedoch dem dasigen Stadtgemeinde-Vorstande die Steuer-Lokal-Kommissionsgeschäfte ferner übertragen.

Rechnungsamtmann: Friedrich Wilhelm August Moritz Schulz.
Rechnungsamts-Assistent: Carl Säuberlich.

23) Rechnungsamt Weimar.

Bezirk: alle Ortschaften des Justiz-Amtes Weimar und des Stadtgerichtes Weimar. In der Stadt Weimar bleiben jedoch dem dasigen Stadtgemeinde-Vorstande die Steuer-Lokal-Kommissionsgeschäfte ferner übertragen.

Rechnungsamtmann: Carl Schmidt.
Rechnungsamts-Assistent: Hugo Kaiser.

Außerdem besteht zur Zeit noch:

24) das Rentamt Oldisleben.

Bezirk: der Flecken Oldisleben.

Rentamtmann: Ferdinand Mier, Justiz-Amtmann und Rent-

amtmann, welcher für diesen Bezirk auch die Geschäfte der Steuer-Lokal-Kommission und der Amts-Steuereinnahme besorgt.

Besondere Recepturen des Kammeral-Bereiches.

1) Forstgelder-Einnahme zu Weimar.

Forstgelder-Einnehmer: Julius Aulhorn, Forst-Rendant.

2) Forstgelder-Einnahme zu Zillbach.

Forstgelder-Einnehmer: Gustav Rabich, Forst-Rendant, zugleich Assistent des Rechnungsamtes in Kaltennordheim.

3) Wasserzoll-Einnahmen.

Das Flößen auf der Werra geschieht nach Maßgabe des Regulatives vom 10. September 1844 (Reg. Blatt v. J. 1844 S. 151 ff.) und die Erhebung der Wasserzölle auf der Saale erfolgt gemäß dem Gesetze vom 5. Dezember 1857 (Reg. Blatt v. J. 1857 S. 313 ff.)

Zu Berka a. d. W.: Georg Stegmann, Postverwalter.
Zu Burgau: Johann Franz Friedrich Wilhelm Binder.
Zu Creuzburg: Friedrich Enders, Gasthofsbesitzer.
Zu Naschhausen: Johann August Wilhelm Näther, Bürgermeister.
Zu Tiefenort: Wilhelm Gratz, Chausseegelder-Einnehmer.

Steuereinnahmen.

Die Elementar-Erhebung der direkten Steuern, sowie der Brandkassebeiträge und die Ablieferung derselben an das Rechnungsamt besorgt nach §. 5 des Gesetzes vom 5. März 1850 (Reg. Blatt S. 105) die Gemeinde jedes Ortes durch von ihr zu ernennende und von ihr zu vertretende Einnehmer.

Hinsichtlich der Steuereinnehmer in Ortschaften über 2000 Einwohner bleibt es jedoch dem Ermessen der Großherzoglichen Staatsregierung anheimgestellt, dieselben durch von ihr anzustellende Steuereinnehmer verwalten zu lassen (Gesetz vom 17. Dezember 1853, Reg. Bl. v. J. 1854 S. 1); und auch in Ortschaften von nicht über 2000 Einwohnern bleibt es dem Ermessen der Großherzoglichen Staatsregierung anheimgestellt, die Orts-Steuereinnahme durch von ihr anzustellende Beamte verwalten zu lassen, wenn dieselbe mit der Verwaltung einer Receptur indirekter Steuern verbunden wird (Gesetz v. 17. Februar 1859, Reg. Bl. S. 50).

Diese von dem Staate angestellten Orts-Steuereinnehmer sind zur Zeit:

In der Stadt Allstedt: Steuer-Inspektor Andreä.
In der Stadt Apolda: Steueramts-Rendant Schilling und Steueramts-Assistent Eckardt.
In der Stadt Auma: Carl Wilhelm Reinhard, Kämmereiverwalter.
In der Stadt Bürgel: Carl Bernhard Scheinert, Stadt-Steuereinnehmer und Steuer-Recepturverwalter.
In der Stadt Buttstädt: Franz Krauße, Stadt-Steuereinnehmer.
In der Stadt Creuzburg: Steuer-Kommissar Lämmermann.
In der Stadt Eisenach: Bernhard Schmidt, Stadt-Steuereinnehmer.
In der Stadt Geisa: zur Zeit kommissarisch Rechnungsamtmann Zogbaum.
In der Stadt Ilmenau: Steuer-Recepturverwalter Heiligenstädt.
In der Stadt Jena: Steueramts-Rendant Mehlhos und Steueramts-Assistent Krippendorf.
In der Stadt Neustadt: Steueramts-Rendant Krauße.
In der Stadt Ostheim: Rechnungsamtmann Landmann.
In der Stadt Vacha: Steueramts-Rendant Völker.
In der Stadt Weida: Steueramts-Rendant Spranger.
In der Haupt- und Residenz-Stadt Weimar: Steuer-Kommissar Putsche.

Kontrole und Erhebung der indirekten Steuern.

A. Steuer-Kontrole.

1) Steuer-Ober-Kontroleure.

a) In dem Bereiche des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines.
Für die Bezirke der Justiz-Aemter Berka a. d. J., Blankenhayn, Buttstädt (zum Theil), Großrudestedt, Vieselbach und Weimar: Carl Friedrich Siefert zu Weimar, Steuer-Ober-Inspektor ✠
Für die Bezirke der Justiz-Aemter Apolda, Bürgel, Buttstädt (zum Theil), Dornburg und Jena: Carl Friedrich Moritz Schmidt zu Jena, Steuer-Ober-Kontroleur.
Für die Bezirke der Justiz-Aemter Creuzburg, Eisenach, Geisa, Gerstungen, Lengsfeld (zum Theil), Tiefenort und Vacha: Ludwig Pezold zu Eisenach, Steuer-Ober-Kontroleur.

Für die Bezirke der Justiz-Aemter Auma, Berga, Neustadt a. d. O. und Weida: Friedrich August Rieck zu Weida, Steuer-Ober-Kontroleur.

Ueberdieß gehören die Ortschaften:

aa. des Steuer-Receptur-Bezirkes Stadtremda unter den Oberkontrole-Bezirk Rudolstadt;

bb. des Justiz-Amtes Ilmenau unter den Oberkontrole-Bezirk Arnstadt;

cc. der Justizamts-Bezirke Dermbach, Kaltennordheim mit dem Orte Melpers aus dem Justizamts-Bezirke Ostheim und Lengsfeld (zum Theil) unter den Oberkontrole-Bezirk Meiningen.

b) Außerhalb des Bereiches des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines.

Für den Bezirk des Justiz-Amtes Allstedt und des Fleckens Oldisleben: Carl Oswald Andreä zu Allstedt, Steuer-Inspektor.

2) Bezirks-Steueraufseher.

a) In dem Bereiche des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines.

aa. In dem Oberkontrole-Bezirke Weimar.

Zu Blankenhayn: Carl Julius Wilhelm Hesse ✠
Zu Buttstädt: Robert Engau, berittener Steueraufseher ✠
Zu Udestedt: Carl August Sußdorf, berittener Steueraufseher ✠
Zu Weimar: Friedrich Meisezahl, berittener Steueraufseher ✠
Johann Theodor Feistkorn ✠

bb. In dem Oberkontrole-Bezirke Jena.

Zu Apolda: August Adolph Schiffner, berittener Steueraufseher ✠
Zu Bürgel: Ernst Gottlob Rehe.
Zu Jena: Friedrich Anton Wilhelm Morgenroth, berittener Steueraufseher ✠
Theodor August Witschel ✠

cc. In dem Oberkontrole-Bezirke Eisenach.

Zu Berka a. d. W.: diese Stelle wird zur Zeit durch einen Militär-Anwärter kommissarisch verwaltet.
Zu Buttlar: Johann Michael Träger.
Zu Creuzburg: Carl August Zimmermann ✠
Zu Eisenach: Friedrich Eduard Dittmar, berittener Steueraufseher.
Heinrich Schuchardt ✠
Zu Geisa: Johann Friedrich Amme ✠

Zu Vacha: Christian Wilhelm Lorenz ✠
Carl Ernst Faulwetter ✠

dd) In dem Oberkontrole-Bezirke Weida.

Zu Auma: Otto Keil, berittener Steueraufseher.
Zu Berga: Carl Joseph Ludwig Flintzer.
Zu Neustadt a. d. O.: Heinrich Platzdasch, berittener Steueraufseher ✠
Zu Weida: Anton Ludwig Weller, berittener Steueraufseher ✠

ee) In dem Oberkontrole-Bezirke Arnstadt.

Zu Ilmenau: Wilhelm Eduard Rückoldt.

ff) In dem Oberkontrole-Bezirke Meiningen.

Zu Kaltennordheim: Carl Theodor Ferdinand Jäger, berittener Steueraufseher ✠

gg) In dem Oberkontrole-Bezirke Rudolstadt.

Zu Stadtremda: Christian Gotthard Meusezahl.

b) Außerhalb des Bereiches des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines.

aa) In dem Oberkontrole-Bezirke Allstedt.

Zu Allstedt: Alfred Wlokka ✠
Zu Oldisleben: Andreas Cäsar.

Steueraufseher bei den Rübenzucker-Fabriken zu Allstedt und zu Oldisleben.

Carl Wiegand.
Johann Caspar Fleischmann ✠ Johann August König ✠

bb) In dem Bezirke des Justiz-Amtes Ostheim mit Ausnahme des Ortes Melpers.

Zu Ostheim: Johann Friedrich Albert Bucher, Fußgensd'arm ✠

3) Saline-Kontrole
für die Saline Louisenhall bei Stotternheim.

Saline-Kontroleur: Wilhelm Mosebach.
Saline-Aufseher: Oskar Emil Gottwerth Springer.

B. Steuer-Erhebung.

1) Steuer-Aemter.

Zu Apolda: Otto Schilling, Steueramts-Rendant.
Adolph Eckardt, Steueramts-Assistent.
Zu Berka a. d. W.: Hermann Friedrich Adalbert Siefert.
Zu Eisenach: Carl Rugo, Steueramts-Rendant.
Friedrich Franz Reim, Steueramts-Assistent.
Otto Franz Reinhardt, Sekond-Lieutenant a. D., Steueramts-Assistent.

Zu Jena: Friedrich Gotthard Mehlhos, Steueramts-Rendant.
Julius Adolph Krippendorf, Steueramts-Assistent.
Zu Neustadt a. d. O.: Carl Franz Krauße, Steueramts-Rendant.
Zu Bacha: Justin Völker, Steueramts-Rendant.
Zu Weida: Emil Wilhelm Sprauger, Steueramts-Rendant.
Zu Weimar: Ludwig Rimbach, Steueramts-Rendant.
Anton Ottomar Slevogt, Steueramts-Assistent.

2) Steuer-Recepturen.

Zu Allstedt: Carl Friedrich Uhlig, Steuer-Recepturverwalter.
Zu Auma: Friedrich August Rohne, Steuer-Recepturverwalter ✠
Zu Berga: Ferdinand Ernst Alander, Steuer-Recepturverwalter.
Zu Blankenhayn: Friedrich Wilhelm Strohmeyer, Rechnungsamtmann.
Anselm Max Fürchtegott Hörschelmann, Rechnungsamts-Assistent.
Zu Bürgel: Carl Bernhard Scheinert, Steuer-Recepturverwalter.
Zu Buttstädt: Wilhelm Schlömilch, Rechnungsamtmann.
Julius Gustav Brüger, Rechnungsamts-Assistent.
Zu Creuzburg: Ferdinand Lämmermann, Steuer-Kommissar.
Zu Geisa: d. Z. vom Rechnungsamtmann Zogbaum kommissarisch verwaltet.
Zu Ilmenau: Valentin Heiligenstädt, Steuer-Recepturverwalter.
Zu Kaltennordheim: Roderich Wenzel, Rechnungsamtmann.
Edmund Reuß: Rechnungsamts-Assistent.
Zu Oldisleben: Ferdinand Mier, Rentamtmann.
Zu Stadtremda: der akademische Rentverwalter Carl Adalbert Mirus.
Zu Udestedt: Johann Michael Christian Uschmann, Steuer-Recepturverwalter.

3) Anmelde- und Uebergangs-Stellen zur Erhebung der Uebergangsabgaben.

Im Eisenachschen Kreise.

Zu Berka a. d. W.: der Steueramts-Rendant Siefert.
Zu Buttlar: Gustav Dotter, Uebergangsstelle-Verwalter.
Zu Creuzburg: der Steuer-Kommissar Lämmermann.
Zu Geisa: d. Z. vom Rechnungsamtmann Zogbaum kommissarisch verwaltet.

Zu Gerstungen: August Elias Gräf, Rechnungsamtmann.
Carl Schenk, Rechnungsamts-Assistent.
Zu Melpers: Carl Friedrich Baumgarten, Uebergangsstelle-Verwalter.
Zu Vacha: der Steueramts-Rendant Völker.

4) Biersteuer-Einnahmen.

Als solche bestehen die oben unter B Nr. 1 und Nr. 2 genannten Steuerämter und Steuer-Recepturen — und zwar eine jede dieser Stellen für sämmtliche Ortschaften ihres Bezirkes — ingleichen die Uebergangsstelle in Buttlar für den Ort Buttlar.

5) Wein- und Tabacksbausteuer-Einnahmen.

Als solche bestehen die oben unter B Nr. 1 und Nr. 2 genannten Steuerämter und Steuer-Recepturen und zwar eine jede dieser Stellen für sämmtliche Ortschaften ihres Bereiches.

6) Malzaufschlags-Amt.

Für den Bezirk des Justiz-Amtes Ostheim, mit Ausschluß des Ortes Melpers:
Zu Ostheim: Julius Gustav Landmann, Rechnungsamtmann.

7) Für die Salz-Regie.

a) Salzgelder-Obereinnahmen.

Für den Weimarischen Kreis: Rendant Hufeland zu Weimar.
Gegenbuchführer: Ministerial-Revisor Voigt zu Weimar und in dessen Verhinderung der Ministerial-Revisor Völker daselbst.
Für den Eisenachschen Kreis: Rendant Kannewurf zu Eisenach.
Gegenbuchführer: Rechnungsamts-Assistent Friederici zu Eisenach und in dessen Verhinderung Rechnungsamtmann Schmidt daselbst.
Für den Neustädtschen Kreis: Steueramts-Rendant Krauße zu Neustadt.

b) Salzgelder-Einnahmen.

Zu Allstedt: der Steuer-Recepturverwalter Uhlich.
Zu Auma: der Steuer-Recepturverwalter Rohne.
Zu Berga: der Steuer-Recepturverwalter Alander.
Zu Berka a. d. W.: der Steueramts-Rendant Siefert.
Zu Creuzburg: der Steuer-Kommissar Lämmermann.
Zu Dermbach: der Rechnungsamtmann Vent.
Zu Eisenach: der Steueramts-Rendant Rugo.
Zu Geisa: dermalen vom Rechnungsamtmann Zogbaum kommissarisch verwaltet.
Zu Kaltennordheim: der Rechnungsamtmann Wenzel und der Rechnungsamts-Assistent Neuß.

Zu Louisenhall: der Saline-Inspektor Bernhard Piutti und der Saline-Kontroleur Mosebach.
Zu Münchenbernsdorf: Carl Töpel.
Zu Neustadt a. d. O.: der Steueramts-Rendant Krauße.
Zu Oldisleben: der Kaufmann Heinrich Kahlenberg.
Zu Stadtsulza: der Bürgermeister Krippendorf.
Zu Tiefenort: der Rechnungsamtmann Hoffmann.
Zu Bacha: der Steueramts-Rendant Völker.
Zu Weida: der Steueramts-Rendant Spranger.

8) Spielkarten-Stempelamt zu Weimar.

Ministerial-Revisor Reuthe. Ministerial-Revisor Stapff.

Departement der Justiz und des Cultus.

Dieses besteht A für die Justiz und B für die Kirchen- und Schul-Angelegenheiten, rücksichtlich der Kirchenangelegenheiten in unmittelbarer Verbindung mit dem Großherzoglichen Kirchenrathe. Zu dem Geschäftsbereiche unter A gehören: 1) alle Gnadensachen im Gebiete der Rechtspflege mit Einschluß der Volljährigkeitserklärungen und Ehetrennungen aus landesfürstlicher Machtvollkommenheit; 2) die Anordnung von Prüfungen und die Stellenbesetzungen in diesem Gebiete, sowie die Ernennung der Anwälte und Notare; 3) die Oberaufsicht über alle Justiz-Beamte, Notare und Anwälte und zu diesem Zwecke die Anordnung von Revisionen; 4) die Anweisungen an die Staatsanwaltschaft, sowie deren Ernennung; 5) die Leitung der Landes-Justiz-Gesetzgebung, sowie die Veranlassung gemeiner Bescheide und Präjudizien; 6) Entscheidungen in den dem Justiz-Ministerium nach der Strafprozeßordnung, sowie durch sonstige Gesetze besonders vorbehaltenen Fällen.

Dagegen gehören zu dem Geschäftsbereiche unter B alle Kirchen- und Schul-Sachen, wie solche bisher von dem Ministerium gegenüber allen Religions-Gesellschaften geleitet und insbesondere von dem ehemaligen Ober-Konsistorium in Betreff der protestantisch-evangelischen Kirchen- und Schul-Angelegenheiten, sowie von der vormaligen Landes-Direktion hinsichtlich des Juden-Cultus verwaltet wurden, mit Ausnahme der Verhandlung und Gütepflegung in Eheirrungssachen, welche nunmehr den Diözesan-Superintendenten, in den Städten Weimar und Eisenach den Ober-Pfarrämtern, obliegen. In unmittelbarer Verbindung mit diesem Departement steht gemäß der Verordnung vom 25. September 1849 bis zu der Neugestaltung der Verfassung der protestantisch-evangelischen Landeskirche ein kollegialisch zusammengesetzter Kirchenrath für rein kirchliche und geistliche Angelegenheiten. Derselbe ist für die in der Ober-Konsistorial-Ordnung vom 27. Januar 1804 §. II, A, B, C genau bezeichneten Funktionen, mit Ausschluß der Schulangelegenheiten, an die Stelle des vormaligen Ober-Konsistoriums getre-

ten. Er faßt seine Beschlüsse in allen zu seiner Kompetenz gehörigen Fragen kollegialisch und bildet für rein kirchliche und geistliche Angelegenheiten die letzte Instanz, vorbehältlich der für gewisse Gegenstände verfassungsmäßig einzuholenden höchsten Entschließung des Landesherrn. Namentlich gehören in den Geschäftsbereich desselben alle die Liturgie im Allgemeinen betreffende Fragen, neue die Kirche betreffende organische Einrichtungen, Abänderung oder Gründung von Parochial-Verbänden, die Prüfungen der Kandidaten der Theologie, der anzustellenden und zu befördernden Geistlichen, die Ordination, die Oberaufsicht über die Geistlichen, die Anordnung regelmäßiger oder außerordentlicher Visitationen, überhaupt die gesammte kirchliche Disziplin, die Besetzung geistlicher und niederer Kirchendiener-Stellen, die Emeritirungen von Geistlichen, die Ehe-Dispensationen in verbotenen Graden und dergleichen. Die Geistlichen, Superintendenturen und Kirchen-Inspektionen stehen in rein kirchlichen und geistlichen Angelegenheiten in demselben Verhältnisse zum Kirchenrathe, in welchem sie früher zum Ober-Konsistorium bezüglich dem Cultus-Ministerium standen, während sie in anderen — gemischten — ferner auch in Schul-Angelegenheiten, unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehen. Der Kirchenrath versammelt sich in der Regel an jedem ersten Montage eines Monates zu einer Plenar-Sitzung, daher die minderwichtigen kurrenten Sachen, bei welchen es sich nur um Anwendung gesetzlich oder herkömmlich feststehender Regeln handelt, von dem Vorsitzenden und den in Weimar wohnenden Mitgliedern des Kirchenrathes erledigt werden.

Sitz: im rothen Schlosse B Nr. 5.

Chef.

Philipp Freiherr von Wintzingerode, Geheimrath ◆ (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)

Vortragende Räthe.

Emil Friedrich Ackermann, geheimer Justiz-Rath ✠ (64)

Wilhelm Zwez, geheimer Justizrath und Mitglied der Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen ✠

D. ph. Carl Friedrich Lauckhard, Ober-Schulrath.

D. jur. Carl Brüger, Justiz-Rath (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)

Auch ist dem Departement zugetheilt:

Friedrich Carl Rockenbrandt, Ober-Konsistorial-Rath zu Eisenach.

Sekretariat und Archiv.

Carl Nicolaus Bernhard Schrader, Rath und Ministerial-Sekretar, zugleich Hülfs-Referent.

Heinrich Meyer, Ministerial-Sekretar.

Robert Heinemann, Ministerial-Archiv-Sekretar.

Kanzley.

Carl Wilhelm Gottlob Knittel, Miniſterial-Kanzley-Sekretar und Rechnungsführer der Sportelnkaſſe.

Gottfried Friedrich Heinrich Trotz, Miniſterial-Kanzley-Regiſtrator.

Friedrich Eichhorn, Miniſterial-Kanzliſt.

Kaſſenverwaltung und Rechnungs-Reviſion.

Carl Wilhelm Leberecht Sander, Miniſterial-Kaſſirer und Rechnungsführer mehrer Stiftungen und Stipendien.

Guſtav Meißner, Miniſterial-Reviſor.

Diener und Bote.

Ernſt Auguſt Neumann, Miniſterial-Kanzley-Diener.

Adam Linß, Miniſterial-Kanzley-Bote.

Kirchenrath.

Vorſitzender.

Geheimrath Freiherr von Wintzingerode ✠ ꝛc.

Mitglieder.

D. th. et ph. Johann Carl Eduard Schwarz, geheimer Kirchenrath, ordentlicher Profeſſor der Theologie, Superintendent, Oberpfarrer und Ephorus der Diözes Jena ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.), Inhaber eines Großherzogl. und Herzogl. Sächſiſchen goldenen Ehrenkreuzes.

D. th. Friedrich Wilhelm Trautvetter, geheimer Kirchenrath und Oberpfarrer zu Eiſenach.

D. th. et ph. Chriſtian Friedrich Gottfried Teuſcher, geheimer Kirchenrath, Superintendent und Ephorus der Diözes Mellingen ✠

D. th. Theophor Wilhelm Dittenberger, geheimer Kirchenrath, Ober-Hofprediger, Oberpfarrer, Direktor der Waiſen-Verſorgungsanſtalt und des Falkſchen Inſtitutes zu Weimar ✠

D. th. Johann Georg Nicolai, Kirchenrath, Superintendent, Oberpfarrer und Ephorus der Diözeſen Berga und Weida.

Landes-Justiz-Behörden.

Ober-Appellations-Gericht zu Jena.

Die Zuständigkeit dieses in Vereinigung mit den übrigen Sächsischen Häusern Ernestinischer Linie und den Fürsten Reuß älterer und jüngerer Linie durch die Ober-Appellations-Gerichtsordnung vom 8. Oktober 1816 (Nachträge zu derselben vom 25. Juni 1842, vom 8. Januar 1859 und vom 23. Juni 1862) errichteten und gemeinschaftlich besetzten obersten Justiz-Tribunals, welchem die Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, sowie die Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Cöthen, durch die Staatsverträge vom 13. Dezember 1849 und 16. September 1850 provisorisch beigetreten sind, besteht: 1) in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten: a) in denjenigen Rechtssachen, in welchen das Appellations-Gericht ein kreisgerichtliches Erkenntniß abgeändert hat und b) in allen bei dem Appellations-Gerichte verhandelten Nichtigkeitssachen, in beiden Fällen jedoch nur unter der Voraussetzung, daß der Gegenstand der Beschwerden unschätzbar ist, oder den Betrag von 100 Thalern erreicht; 2) in Strafsachen als Kassations-Hof auf eingewendete Nichtigkeitsbeschwerden: a) gegen die Verweisungserkenntnisse der Kreisgerichte und der Anklagekammer des Appellations-Gerichtes, b) gegen Endurtheile der Schwurgerichte, c) gegen Endurtheile des Appellations-Gerichtes in den auf erhobene Appellation gegen die Endurtheile der Kreisgerichte an dasselbe gelangten Sachen, d) gegen Endurtheile der Kreisgerichte in den auf erhobene Appellation gegen Entscheidung des Einzelrichters an dieselben gediehenen Sachen; 3) als schiedsrichterliche und Austrägal-Instanz in Streitigkeiten der Durchlauchtigsten zur Zeit der Errichtung desselben vereinten Höfe (Sachsen-Coburg ausgenommen) „kraft für immer erklärten Kompromisses und resp. geschehener Subdelegation," wenn diese Streitigkeiten das reine Mein und Dein betreffen. Endlich ist 4) der in dem revidirten Grundgesetze vom 15. Oktober 1850 über die Verfassung des Großherzogthumes vom 5. Mai 1816 vorgesehene Staatsgerichtshof regelmäßig unter dem Vorsitze des Präsidenten des Ober-Appellations-Gerichtes zu konstituiren, an welchem stets noch weiter vier Mitglieder des Ober-Appellations-Gerichtes als Richter Theil nehmen und 5) regelt die Geschäfte dieses Gerichtes eine Verordnung vom 7. Juli 1852. (Reg. Blatt v. J. 1852 S. 203 und v. J. 1853 S. 345).

Bezirk: das Großherzogthum Sachsen, die Herzogthümer Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt-Dessau-Cöthen, die Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Reuß älterer und Reuß jüngerer Linie.

Sitz: in der Leutrastraße Nr. 87.

Ober-Appellationsgerichts-Präsident.

D. jur. et ph. Friedrich Ortloff ✠ K. (H. Sachs. Ern. H.O. 2*) (K. Sächs. Albr. O. 2*.)

Ober-Appellationsgerichts-Vice-Präsident.

D. jur. Carl Wilhelm Ernst Heimbach ✠ (H. Sachs. Ern. H.O. 3.)

Ober-Appellationsgerichts-Räthe.

1) („Nicht-akademische Räthe.")

D. jur. Gottlob Christian Schüler.
D. jur. Jacob Christian Hotzel
D. jur. Bernhard Vermehren.
D. jur. Günther Freiherr von Ketelhodt, Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtscher Kammerherr (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)
Gustav Eberhardt (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)
Heinrich Albert Schröter.

2) („Akademische Räthe.")

D. jur. August Heinrich Emil Danz, Ordinarius der juristischen Fakultät und Senior des Schöppenstuhles zu Jena (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)
D. jur. et ph. Heinrich Luden, Ordinarius des Schöppenstuhles und Senior der juristischen Fakultät (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)
D. jur. Friedrich von Hahn, Landgräfl. Hessen-Homburgscher Hofrath, ordentl. Beisitzer der juristischen Fakultät und des Schöppenstuhles zu Jena (Pr. R. Ad. O. 4.) (Anh. O. A. d. B. 3.)
D. jur. Wilhelm Endemann, ordentl. Beisitzer der juristischen Fakultät und des Schöppenstuhles zu Jena.

Sekretariat.

D. jur. Carl Gille, Ober-Appellationsgerichts-Sekretar, Kassirer und Sporteln-Rendant g.
Moritz Timmler, Auditor und Gehülfe des Sekretariats.

Kanzley.

Johann Theodor Heinrich Höhn, Ober-Apellationsgerichts-Kanzlist
Johann Carl Kindervater, Ober-Appellationsgerichts-Kanzlist
Ernst Lindner, Kanzley-Diener
Wilhelm Schmidt, Kanzley-Bote.

Ober-Appellationsgerichts-Advokat.

D. jur. Wilhelm Robert Leopold Kirchner.

Appellations-Gericht zu Eisenach.

Errichtet gemäß dem Vertrage mit den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen v. 23. März 1850,

(welcher durch Vertrag vom 19. November 1859, sowie unter Zutritt des Fürstenthumes Reuß jüngerer Linie mittelst Vertrages vom 16. April 1863 erneuert worden ist) gemeinschaftlich besetzt und am 1. Juli 1850 eröffnet. Dieses Gericht, welches im Allgemeinen in allen Beziehungen der Rechtspflege, hinsichtlich deren nicht etwas Anderes bestimmt ist, an die Stelle der beiden aufgehobenen Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach getreten, ist namentlich:

I. die dienstliche Aufsichtsbehörde über die Kreisgerichte, sowie in höherer Instanz über die Einzelgerichte. Auch bildet dasselbe die dienstliche Aufsichtsbehörde über die Anwälte und Notare seines Bezirkes;

II. Appellations-Instanz: 1) in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bei Berufungen a) wider Verfügungen und Erkenntnisse der Einzelrichter, insofern der Gegenstand der Beschwerden unschätzbar ist, oder einen Werth von mindestens 25 Thalern erreicht, b) wider die erstinstanzlichen Verfügungen und Erkenntnisse der Kreisgerichte, insofern der Gegenstand der Beschwerden unschätzbar ist, oder einen Werth von wenigstens 25 Thalern erreicht. — Gegen diese Erkenntnisse des Appellations-Gerichtes findet im Falle unter a überhaupt und im Falle unter b, insoweit die Entscheidung des Kreisgerichtes bestätigt wird, ein ordentliches Rechtsmittel nicht weiter Statt. — 2) in Straffachen in einer aus mindestens 5 Mitgliedern gebildeten Abtheilung bei Berufungen wider Endurtheile der Kreisgerichte;

III. erste Instanz: 1) in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten behufs der Verhandlung und Entscheidung der Beschwerden über Nichtigkeiten, welche bei den Kreisgerichten oder bei dem Appellations-Gerichte selbst vorkommen; 2) in Straffachen: a) in der aus drei Mitgliedern bestehenden Anklagekammer behufs der Entscheidung über die Versetzung eines Angeklagten in den Anklagestand, b) als Gerichtshof für die Geschwornengerichte, insofern, als der Regel nach wenigstens der Präsident des Gerichtshofes ein Mitglied des Appellations-Gerichtes seyn muß und auch die übrigen Mitglieder desselben zu Beisitzern ernannt werden können. Endlich ist das Appellations-Gericht auch

IV. für diejenigen Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit zuständig, welche nicht an ein bestimmtes zuständiges Gericht gewiesen sind.

Bezirk: das Großherzogthum, das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen und das Fürstenthum Reuß jüngerer Linie.

Sitz: im Residenz-Hause auf dem Mittwochsmarkte Nr. 104 m.

Appellations-Gerichts-Präsident.

Gottlob Julius Wilhelm Carl Freiherr von und zu Egloffstein, Kammerherr (H. Sachs. Ern. H. O. 2.)

Appellationsgerichts-Vice-Präsident.

Carl Hermann Heinrich Franke (Schwarzb. Ehr. Kr. 3.)

Appellationsgerichts-Räthe.

D. jur. Heinrich August Freiherr von Gersdorff, geheimer Justizrath ✠ (Pr. Joh. O.) (Kurh. Wilh. O. 3.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)

Carl August Heinrich Friedrich Hoyoll, geheimer Justiz-Rath.

D. jur. Hermann Gottlieb Heumann, geheimer Justiz-Rath.

August Heinrich Theodor Schmith, geheimer Justiz-Rath.

Carl Rebling.

Nazar Andreas Bianchi.

Adalbert Obbarius.

Carl August Bretsch.

Sekretariat.

Theobald Emil Ottomar Schmiedtgen, Rath und erster Appellationsgerichts-Sekretar.

Albert Schultze, Rath und zweiter Appellationsgerichts-Sekretar.

Carl Henckel, dritter Appellationsgerichts-Sekretar.

Kanzley.

August Preller, Appellationsgerichts-Kanzley-Sekretar, Botenmeister und Rechnungsführer.

Christian Julius Röhrig, Registrator und erster Kanzlist.

Carl Heinrich Victor Berninger, Registrator und zweiter Kanzlist.

Johann Conrad Bang, dritter Kanzlist.

Christoph Elias Hartwig, Kanzley-Diener.

Heinrich Böttner und Bartholomäus Brenn ⓗb., Kanzley-Boten.

Appellationsgerichts-Bibliothek.

Entstanden am 2. September 1636 auf Befehl des Herzogs Johann Ernst III. von Sachsen-Eisenach († 23. Oktober 1638), vermehrt durch die mit ihr vereinigte Hand-Bibliothek des letzten Herzogs Wilhelm Heinrich von Sachsen-Eisenach († 26. Juli 1741), aufgestellt 1752 und seit 1819 neu geordnet. Sie enthält jetzt gegen 9000 Bände, ist Donnerstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr dem Publikum geöffnet und in dem Residenz-Hause befindlich.

Aufseher: der Rath Schmiedtgen.

Rechnungsführer: der Appellationsgerichts-Kanzley-Sekretar Preller.

Kreisgerichte.

Das Kreisgericht ist

I. die nächste dienstliche Aufsichtsbehörde für die Einzelgerichte seines Bezirkes;

II. die erste Instanz: 1) in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für alle in seinem Jurisdiktions-Bezirke vorkommenden Rechtssachen, insofern sie nicht anderen Gerichten ausdrücklich zugewiesen worden sind, also namentlich in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, deren Gegenstand nicht geringfügig oder minderwichtig ist, sowie wegen aller Beschwerden über die bei den Einzelrichtern seines Bezirkes vorkommenden Nichtigkeiten; 2) in Straffachen: a) behufs der von einer aus drei Mitgliedern des Kreisgerichtes zu bildenden Abtheilung desselben zu ertheilenden Entscheidung über die Versetzung eines Angeklagten in den Anklagestand, sofern die Verweisung der Sache zur Hauptverhandlung vor das Kreisgericht bestimmt ist; b) behufs der Entscheidung in den zur Hauptverhandlung vor das Kreisgericht gewiesenen Fällen selbst;

III. die zweite Instanz: 1) in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bei Berufungen wider Verfügungen und Erkenntnisse der Einzelrichter seines Bezirkes in den bei diesen anhängigen Rechtsstreitigkeiten, insofern der Gegenstand der Beschwerden einen schätzbaren Werth von mindestens fünf Thalern hat und den Werth von 25 Thalern nicht erreicht, wobei gegen diese Entscheidungen ein ordentliches Rechtsmittel nicht weiter Statt findet; 2) in Strafsachen bei Berufungen wider die Entscheidungen eines Einzelrichters; 3) hinsichtlich der Gegenstände der freiwilligen Gerichtsbarkeit, namentlich in Ansehung des Grund-, Hypotheken- und Privilegien-Wesens, der Handelsregister und der den Einzelgerichten überhaupt zugewiesenen Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Handelssachen, bei Berufungen gegen die Verfügungen der Justiz-Aemter und des Stadtgerichtes seines Bezirkes, in welcher Beziehung eine weitere Instanz gegen seine Aussprüche nicht Statt findet;

IV. die Untersuchungsbehörde für vorgekommene Verbrechen und Vergehen innerhalb seines Bezirkes, indem demselben die Voruntersuchung in dieser Beziehung obliegt, mit deren Führung es einen oder mehrere seiner Mitglieder (Untersuchungsrichter) oder auch Einzelrichter und nach Befinden auch andere zum Richteramte befähigte Personen beauftragt;

V. das zuständige Gericht für diejenigen Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, für welche nicht besondere Bedingungen der Zuständigkeit bestimmt sind.

Insbesondere gehören vor das Kreisgericht Weimar: 1) alle bürgerliche Rechtsstreitigkeiten gegen den Landesfürsten und die Mitglieder seiner Familie, sowie gegen die Mitglieder anderer regierender Familien, welche im Großherzogthume Recht zu nehmen haben, und zwar mit Ausschluß aller etwa begründeten, besonderen Gerichtsstände; 2) die Ediktal-Prozesse zur Amortisation verlorener Staatsschuld-Urkunden des Großherzogthumes.

Ueberdies haben die Mitglieder der in dem Eisenachschen Kreise

mit früher reichsunmittelbaren Gütern angesessenen dem ehemaligen Reichsadel angehörigen Familien, so lange sie im Besitze solcher Güter sind, sowie diese früher reichsunmittelbaren Güter selbst, einen privilegirten Gerichtsstand bei dem Kreisgerichte Eisenach.

1) Kreisgericht zu Weimar.

Bezirk: das Stadtgericht Weimar, das Militär-Gericht Weimar (dieses in Ansehung der Civil-Gerichtsbarkeit) und die Justiz-Aemter Apolda, Berka a. d. Ilm, Blankenhahn mit der Justizamts-Kommission Stadtremda, Bürgel, Buttstädt, Dornburg, Großrudestedt, Jena, Vieselbach, Weimar.

Sitz: in dem Landschaftshause F Nr. 1.

Kreisgerichts-Direktor.

D. jur. Gustav Wilhelm Burckhard, Präsident mit dem Range eines Ministerial-Direktors

Kreisgerichts-Vice-Direktor.

Carl von Göckel, geheimer Justiz-Rath.

Kreisgerichts-Räthe.

D. jur. Carl Gustav Hase. Reinhold Schmid. Heinrich Waitz. D. jur. Carl Reinhold.

Kreisgerichts-Assessor.

Oskar Guido Hotzel.

Sekretariat und Kanzley.

Carl Friedrich Gustav Stark, Rath und Kreisgerichts-Sekretar.

Paul Gottfried Flintzer, Kreisgerichts-Kanzley-Sekretar, Botenmeister und Kassirer

Christian Carl Erdmann Hey, geheimer Kanzlist und Sporteln-Kontroleur, besorgt auftragsweise die Botenmeisterei-Geschäfte.

Theobald Sladeck, Registrator, verwaltet zugleich die Archiv-Geschäfte.

Ludwig Heinrich Theodor Schilling und August Hauck, Kopisten.

Johann Heinrich Schmidt, Kanzley-Diener b.

Carl Friedrich Wohlleben, Gefangenenmeister.

Johann Gottlieb Thiele, Gottfried Martin Hupel, Johann Heinrich Sünderhauf, Boten.

Carl August Winkler, Albert Zänker, Hülfsboten.

Hierüber sind dem Kreisgerichte zugewiesen worden:

Johann Wilhelm Adam Zymisch, Lehnsrath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes, als Hülfsrichter cum voto.

Carl Wilhelm Leonhard Keil, Kriminal-Rath, als Hülfs-Inquirent und Ergänzungsrichter (6.4)
Friedrich Eckardt, Kreisgerichts-Sekretar, zur Aushülfe im Sekretariate und in Archiv-Geschäften.

Ergänzungsrichter in Strafsachen.

Lehnsrath Zymisch, Carl Adolph Wenzel, Justiz-Rath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.), Kriminal-Rath Keil (6.4) zu Weimar und Advokat Pistorius zu Jena.

Für die Untersuchungssachen ist eine besondere Abtheilung gebildet, welche unter der speziellen Leitung des Kreisgerichts-Vice-Direktors, mit Vorbehalt der Oberleitung durch den Kreisgerichts-Direktor, aus den von diesem hierzu ernannten Untersuchungsrichtern besteht. Zu dem Geschäftsbereiche dieser Abtheilung gehören: 1) die Führung der Voruntersuchungen durch die Untersuchungsrichter nach der Strafprozeßordnung; 2) die Korrespondenz mit den Strafanstalten; 3) die Erledigung der Requisitionen in Strafsachen, soweit sie nicht bloße Uebertretungen betreffen, welchen Falles sie in der Regel an das betroffene Untergericht abzugeben sind; 4) die Handhabung der Ordnung und Disziplin in der Gefangenen-Anstalt.

Sitz: im Lokal des vormaligen Kriminal-Gerichtes.

Kreisgerichts-Vice-Direktor von Göckel, Kreisgerichts-Assessor Hotzel. Kriminal-Rath Keil (6.4)

Physikats-Personen,
welche dem Kreisgerichte für Kriminal-Fälle beigegeben sind.

Physikus: D. Heinrich le Goullon, Medizinal-Rath ꝛc.
Wundarzt: Gustav Dittmar, Oberwundarzt und Geburtshelfer.

---

2) Kreisgericht zu Eisenach.

Bezirk: das Stadtgericht und das Militär-Gericht Eisenach (dieses in Ansehung der Civil-Gerichtsbarkeit), die Justiz-Aemter Creuzburg, Dermbach, Eisenach, Geisa, Gerstungen, Kaltennordheim, Lengsfeld, Ostheim, Tiefenort, Vacha.
Sitz: am Kasernenhofe.

Kreisgerichts-Direktor.

Ernst Hermann Wernick.

Kreisgerichts-Räthe.

Carl Friedrich Wilhelm August Freiherr von Seebach, Kammerherr.
Julius Fischer, auf Niederrosla.
Richard Jungherr.

Kreisgerichts-Assessor.

Friedrich Wilhelm Eckardt.

Außerdem nimmt freiwillig mit höchster Genehmigung an den Geschäften des Kreisgerichtes Antheil der pensionirte Kreisgerichts-Rath Carl Friedrich Wilhelm Schmid

Sekretariat und Kanzley.

Julius Michel, Kreisgerichts-Sekretar.
Gustav Friedrich Wilhelm Bohne, Kreisgerichts-Registrator mit dem Prädikate Kommissions-Sekretar.
Oskar Flinzer, Kreisgerichts-Botenmeister und Kassirer.
Wilhelm Martin Adolph Fischer, erster Kopist.
Zweiter Kopist: d. Z. unbesetzt.
Carl Gottfried Franz Faber, Gefangenenmeister und Diener.
Alexander Jöck, Carl Becker, Boten.
Elias Schlegel, Hülfsbote.

Hierüber sind dem Kreisgerichte zugewiesen worden:

Die Kriminalgerichts-Assessoren Johann Heinrich Ferdinand Binder und Gustav Hercht (dieser nach Dermbach deputirt), als Hülfs-Untersuchungsrichter und als Ergänzungsrichter.
Der Oberforstamts-Kopist Johann Adam Müller, als Kopist.

Ergänzungsrichter in Straffachen.

(Außer den Kriminalgerichts-Assessoren Binder und Hercht) die Hof-Advokaten Reif und Heym zu Eisenach.

Physikats-Personen,
welche dem Kreisgerichte für Kriminal-Fälle beigegeben sind:

Physikus: D. Carl Wilhelm Schwabe, Amts- und Stadtgerichts-Physikus (Pr. R. Ad. O. 4.)
Wundarzt: D. Friedrich Christian Taschner, Amts-Wundarzt.

---

3) Kreisgericht zu Weida.

Bezirk: das Justiz-Amt Auma mit der Justizamts-Kommission Triptis, sowie die Justiz-Aemter Berga, Neustadt a. d. O. und Weida.
Sitz: im Schlosse Osterburg.

Kreisgerichts-Direktor.

Friedrich Christian Steinmetz.

Kreisgerichts-Räthe.

Julius Appelius. Johann Gerhard Wilhelm Hermann Münderloh.

Kreisgerichts-Assessor.

Ernst Georgi.

Sekretariat und Kanzley.

Wilhelm Gustav Reinhard, Kreisgerichts-Sekretar.
Friedrich Michael Weller, Kreisgerichts-Registrator.
Ernst Friedrich Bernhard Kühn, erster Kopist und Rechnungsführer.
Johann Heinrich Ludwig Müller, zweiter Kopist.
Friedrich Dränert, Diener und Gefangenenmeister.
Carl August Grosse, Bote.
Gustav Ernst Franz Lindner, Hülfs- oder zweiter Bote ✠

Ergänzungsrichter in Straffachen.

Die Advokaten Flemming, Lange und Salzmann zu Weida, Trainer zu Triptis ⧓ und Steinberger zu Neustadt a. d. O.

---

4) Kreisgericht zu Sondershausen.

Bezirk: das Großherzogl. Justiz-Amt Allstedt, der Großherzogl. Flecken Oldisleben, die Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenschen Justiz-Aemter Ebeleben, Greußen, Sondershausen, ingleichen das Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtsche Justiz-Amt Frankenhausen, sowie die Justizamts-Kommission Schlotheim.

Sitz: in dem neuen Gerichtsgebäude in der Friedrichsstraße.

Kreisgerichts-Direktor.

Wilhelm Friedrich Julius Hülsemann ✠ (Schwarzb. Ehr. Kr. 3.)

Kreisgerichts-Räthe.

Oskar Albert Walther. Ferdinand Chop.

Kreisgerichts-Assessor.

Diese Stelle ist d. Z. unbesetzt.

Sekretariat und Kanzley.

Hermann Strickrodt und Wilhelm Lattermann, Assessor, Kreisgerichts-Sekretare.
Wilhelm Sander, mit dem Titel Registrator, Albert Ebenroth, Kreisgerichts-Kanzlisten.
Carl Schmidt, Gefangenenmeister.
August Strohmann, Franz Püschel, Boten.

Ergänzungsrichter in Straffachen.

Die Kreisgerichts-Sekretare Strickrodt und Lattermann, die Advokaten: Justiz-Rath Carl Dorl, Justiz-Rath Wilhelm Helmkampf, Carl Höland, Auditeur Franz Eggeling und der Amts-Assessor Thilo Klang zu Sondershausen.

Physikats-Personen,

welche dem Kreisgerichte für Kriminal-Fälle beigegeben sind.

Physikus: D. August Ebart zu Sondershausen, Sanitäts-Rath.
Wundarzt: Christian Nauland zu Sondershausen.

---

5) Kreisgericht zu Arnstadt.

Bezirk: das Großherzogl. Sächsische Justiz-Amt Ilmenau, die Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenschen Justiz-Aemter Arnstadt, Breitenbach, Gehren.
Sitz: in dem zur alten Residenz gehörigen Kollegien-Gebäude neben dem Fürstlichen Schlosse.

Kreisgerichts-Direktor.

Carl Hülsemann.

Kreisgerichts-Räthe.

D. jur. Christian August Anton Vollert (H.Sachs.Ern.H.O.4.)
Carl Kuehn.

Sekretariat und Kanzley.

Carl Friedrich Joseph Langbein, erster Kreisgerichts-Sekretar mit dem Prädikate Assessor, stimmführender Hülfsrichter in Civil-Sachen für Behinderungsfälle eines der ordentlichen Mitglieder des Kreisgerichtes, Kassenverwalter und versieht die Funktionen des Botenmeisters.
Theodor Gimmerthal, zweiter Kreisgerichts-Sekretar.
Ernst Fritsch, Kreisgerichts-Registrator und Kanzlist.
Friedrich Wilhelm Anton Törpe, Gefangenenmeister.
Hugo Ludwig und Sigismund Thielefeld, Boten.

Ergänzungsrichter in Strafsachen.

Assessor Langbein, Amts-Kommissar Friedrich Eichfeldt, die Advokaten August Wilke und Julius Hülsemann zu Arnstadt.

Physikats-Personen,

welche dem Kreisgerichte für Kriminal-Fälle beigegeben sind.

Bezirks-Physikus: D. Christian Friedrich Günther Hartmann zu Arnstadt, Sanitäts-Rath.
Amts-Wundarzt: Johann Gottlob Brandt zu Arnstadt.

Staatsanwaltschaft.

1) Bei dem Ober-Appellations-Gerichte ist für den Fall des Bedürfnisses die Anstellung eines General-Staatsanwaltes in der Strafprozeßordnung vorgesehen. 2) Für den Sprengel des Appellations-Gerichtes ist ein Ober-Staatsanwalt und ein Gehülfe desselben angestellt.

Die Ober-Staatsanwaltschaft ist die dienstliche Aufsichtsbehörde für die Staatsanwälte bei den Kreisgerichten, ingleichen in höherer Instanz für die bei den Einzelgerichten bestellten besonderen Vertreter der Staatsanwaltschaft, sowie ihr auch die Aufsicht über die Geschäftsführung der durch das Gesetz zur Wahrnehmung der betreffenden Funktionen der Vertreter der Staatsanwaltschaft berufenen Personen insoweit zusteht. 3) Für den Gerichtssprengel jedes Kreisgerichtes ist ein Staatsanwalt angestellt, welchem die Vertreter der Staatsanwaltschaft bei den Einzelgerichten, soweit ihm diese Vertretung nicht selbst obliegt, zunächst untergeordnet sind. 4) Bei den Einzelgerichten sind zur Wahrnehmung der Funktionen der Staatsanwaltschaft die Bürgermeister (Schuldheißen), Forst-, Rechnungs-, Steuer- und sonstige Verwaltungs-Beamte, ein jeder in seinem Wirkungskreise, berufen; es bleibt jedoch der Staatsregierung jederzeit unbenommen, an deren Stelle für einzelne oder mehre Orte, sowie für einzelne oder mehre Einzelgerichts-Bezirke anderen bestimmten Personen die Verrichtungen in Bezug auf alle oder nur auf gewisse Uebertretungen zu übertragen. Von dieser Befugniß hat die Staatsregierung jetzt durchgängig Gebrauch gemacht.

Die Staatsanwaltschaft hat Amtshalber dafür zu sorgen, daß wegen aller zu ihrer Kenntniß gelangenden Verbrechen, welche nicht bloß auf Antrag eines Betheiligten untersucht werden, die Untersuchung und Bestrafung erfolge, zugleich aber auch darüber zu wachen, daß niemand schuldlos verfolgt werde. Die Staatsanwaltschaft vertritt in allen ihren amtlichen Beziehungen stets den durch das Verbrechen verletzten Staat. Da sie die gerichtliche Polizei in sich vereinigt: so sind sämmtliche Polizei-Behörden und Polizei-Beamten mit Einschluß der Gensd'armerie sowohl als der Gemeindevorstände, ebenso wie die Einzelrichter verbunden, allen innerhalb der amtlichen durch die Strafprozeßordnung näher bestimmten Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft getroffenen Anordnungen derselben unbedingt Folge zu geben.

General-Staatsanwalt bei dem Ober-Appellationsgerichte zu Jena.

Dieses Amt wird für das Großherzogthum und die beiden Schwarzburgschen Fürstenthümer durch den Ober-Staatsanwalt D. jur. Freiherrn von Groß versehen.

Ober-Staatsanwalt bei dem Appellations-Gerichte zu Eisenach.

D. jur. Rudolph Gabriel Freiherr von Groß, Kammerherr (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)

Stellvertretender Gehülfe desselben: Staatsanwalt August Oskar Berninger.

Staatsanwälte bei den Kreisgerichten.

1) Zu Weimar: Wilhelm Genast.
   Stellvertretender Gehülfe desselben: Auditor Carl Friedrich Heinrich Andreä.
2) Zu Eisenach: Carl Göpel.
3) Zu Weida: Edmund Müller.
4) Zu Sondershausen: Günther Keyser.
5) Zu Arnstadt: Otto Ferdinand Reinhardt.

Vertreter der Staatsanwaltschaft.

A. Im Bezirke des Kreisgerichtes Weimar.

1) Für den Umfang des Stadtgerichtes Weimar und der Justiz-Aemter Apolda, Bieselbach und Weimar: der D. jur. und Auditor Adolph Hermann Mirus zu Weimar (Württ. gold. Med. f. W.) (Nass. gold. Med. f. K. u. W.)
2) Für den Umfang der Justiz-Aemter Bürgel, Dornburg und Jena: der Amts-Aktuar Friedrich Wilhelm Zwetz zu Jena.
3) Für den Umfang der Justiz-Aemter Berka a. d. J., Blankenhayn und der Justizamts-Kommission Stadtremda: der Auditor Richard Thierbach zu Berka.
4) Für den Umfang des Justiz-Amtes Buttstädt: d. Z. unbesetzt.
5) Für den Umfang des Justiz-Amtes Großrudestedt: der Auditor Robert de Wette daselbst.

B. Im Bezirke des Kreisgerichtes Eisenach.

1) Für den Umfang des Stadtgerichtes Eisenach und des Justiz-Amtes Eisenach: der Bürgermeister Friedrich Wilhelm Hermann Jobst zu Eisenach.
2) Für den Umfang der Justiz-Aemter Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Lengsfeld und Vacha: der Auditor Carl Christian Friederici zu Dermbach.
3) Für den Umfang der Justiz-Aemter Gerstungen und Tiefenort: der Auditor D. jur. Eduard Paulßen zu Eisenach.
4) Für den Umfang des Justiz-Amtes Creuzburg: der Aktuar Friedrich Traberth zu Mihla.
5) Für den Umfang des Justiz-Amtes Ostheim: der Bürgermeister Valentin Gastpari zu Ostheim.

C. Im dem Bezirke des Kreisgerichtes Weida.

1) Für den Umfang der Justiz-Aemter Berga und Weida: der Staatsanwalt Edmund Müller zu Weida.
2) Für den Umfang der Justiz-Aemter Auma und Neustadt und der Justizamts-Kommission Triptis: der Auditor Otto Kohlschmidt zu Neustadt a. d. O.

D. Im Bezirke des Kreisgerichtes Sondershausen.

1) Für den Umfang des Justiz-Amtes Allstedt: der Oekonomie-Amtmann Carl Wolfram daselbst.
2) Für den Umfang des gemeinschaftlichen Justiz-Amtes Frankenhausen: der Auditor August Wißmann daselbst.

E. Im Bezirke des Kreisgerichtes Arnstadt.

Für den Umfang des Justiz-Amtes Ilmenau: der Staatsanwalt Otto Ferdinand Reinhardt zu Arnstadt.

Advokaten (Rechtsanwälte).

(Nach der Zeitfolge der Ernennungen.)

Johann Philipp Reif zu Eisenach, Hof-Advokat.
Carl Friedrich Flemming zu Weida, zugleich Notar.
Johann Gottlieb Wilhelm Constantin Pistorius I. zu Vieselbach.
Gottlob Wachter zu Weida.
Johann Carl Kunz zu Gotha, Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Justiz-Rath a. D.
Christian Friedrich Bleymüller zu Buttstädt.
Franz Carl Mannel zu Geisa, Hof-Advokat.
Friedrich Adolph Trainer zu Triptis †
Gustav Heym zu Eisenach, Hof-Advokat und Finanz-Konsulent.
D. jur. Wilhelm Robert Leopold Kirchner zu Jena, Ober-Appellationsgerichts-Advokat.
Sigismund Jacob Eduard Maximilian Gabler zu Weimar, Landtags-Syndikus.
Heinrich August Hermann Brenner zu Weimar, Hof-Advokat.
Eduard Carl Emil Krippendorf zu Stadtsulza, Bürgermeister.
Carl Gottfried Burkhardt zu Neustadt a. d. O.
Friedrich Moritz Martini zu Weimar.
D. jur. Friedrich August Heinrich Franz Wilhelm Carl Voigt zu Weimar, Hof-Advokat.
Ernst am Ende zu Neustadt a. d. O.
Carl Sältzer zu Eisenach.
Carl Friedrich Gustav Bohm zu Allstedt.
D. jur. Friedrich Alphons Peucer zu Weimar.
Robert Stapff zu Kaltennordheim.
D. jur. Carl Friedrich Ludwig Luden zu Weimar.
Ernst Wilhelm Lange zu Weida.
Friedrich Franz Carl Steinberger zu Neustadt a. d. O.
Robert Hahnemann zu Berga.
Jacob Katzenstein zu Eisenach.
Hugo Friedrich Fries zu Weimar.
Hermann Friedrich Vollert zu Eisenach.
D. jur. Ferdinand Creuznacher zu Eisenach.
Ferdinand Hermann Hering zu Eisenach.

Bernhard Traugott Pistorius II. zu Jena.
Johann Carl Bernhard Müller zu Apolda.
Theodor Gottlob Carl Salzmann zu Weida.
Carl Theodor Thümmler zu Weimar, Regierungs-Assessor a. D.
Carl Christoph Rudloff zu Großrudestedt.
D. jur. Friedrich Sommer zu Sondershausen.
Robert Carl Julius Hohlbein zu Apolda.
Friedrich Robert Hermann Barthel zu Münchenbernsdorf, Bürgermeister.
Carl Gottlieb Ludwig Wünscher zu Lengsfeld.
Rudolph Hermann Maul zu Weida.
D. jur. Emil Zerbst zu Jena.
Carl Friedrich von Conta zu Arnstadt.
Traugott Friedrich Reichardt zu Buttstädt.
Heinrich Eduard Leiter zu Vacha.
August Schumann zu Apolda.
Ernst Eduard Theobald Friedrich Steinert zu Weimar.
Friedrich August Schott zu Eisenach.
Friedrich Heinrich Schäffer zu Blankenhayn, Bürgermeister.
Robert Apel zu Ilmenau.
Emil Theodor Brüger zu Geisa.
D. jur. Carl Friedrich Robert Keil zu Weimar.
D. jur. Friedrich Wilhelm Böttger zu Weimar.
Carl Sonnenschmidt zu Großrudestedt.
Carl Friedrich Wilhelm König zu Jena.

Einzelgerichte

(Stadtgerichte, Justiz-Aemter, Justiz-Amts-Kommissionen).

Zu dem Geschäftskreise der Einzelgerichte gehören:

I. in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten: 1) die Leitung und Entscheidung der geringfügigen und minderwichtigen Sachen in erster Instanz, wohin diejenigen zu rechnen sind, deren schätzbarer Werth den Betrag von 25 und resp. 100 Thalern nicht erreicht; 2) das Sühneverfahren nach dem Gesetze vom 12. April 1833 ohne Unterschied des Objektes der betreffenden Forderung; 3) die Hülfsvollstreckung nicht nur in den bei ihnen entschiedenen, sondern auch in den bei anderen Gerichten anhängigen Sachen auf Requisition des Prozeßgerichtes; 4) die vorläufigen prozeßleitenden und provisorischen Verfügungen auf eine zwar zur Kompetenz des Kreisgerichtes gehörige, aber bei obwaltender Gefahr im Verzuge bei dem Einzelrichter angebrachte Klage oder Imploration, sowie die Vornahme der ihm von dem Kreisgerichte in den bei diesem anhängigen Rechtssachen überwiesenen einzelnen Verhandlungen;

II. in Strafsachen: 1) die Führung der ihnen von dem Kriegsgerichte überwiesenen Voruntersuchung über vorgekommene Verbrechen und Vergehen; 2) die Untersuchung und Entscheidung in den in ihrem Bezirke vorgekommenen kriminellen und polizeilichen Uebertretungen; 3) die Vornahme der im Falle der Gefahr im Verzuge zur Herstellung des Thatbestandes oder Festnahme des Thäters erforderlichen Handlungen bei verübten Verbrechen oder Vergehen, sowie die Vornahme einzelner Untersuchungshandlungen auf Requisition des Untersuchungsrichters des Kreisgerichtes;

III. die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, in Bezug auf welche es bei der bisherigen Kompetenz verbleibt; namentlich ist das Einzelgericht die Unterpfandsbehörde für alle in seinem Bezirke gelegenen Grundbesitzungen und die Privilegien-Behörde für alle in seinem Bezirke wohnenden Personen. Es ist ferner zur Führung der Handelsregister, sowie für die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Handelssachen und solcher Handlungen, zu deren Vornahme nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches die Handelsgerichte angerufen werden können, so daß die Sache in einen Rechtsstreit übergeht, zuständig. Gegen die Beschlüsse desselben findet Berufung an das zuständige Kreisgericht als letzte Instanz Statt;

IV. die obervormundschaftliche Aufsicht in allen Vormundschaftssachen, indem die Einzelgerichte die einzigen obervormundschaftlichen Behörden sind; sie können jedoch diese Aufsicht nach Befinden dem Vorstande der Gemeinde, welcher der Bevormundete angehört, übertragen;

V. die Bestätigung der Annahme an Kindesstatt (Adoption und Arrogation);

VI. die Befugniß, außer Kurs gesetzte Staatsschuld-Urkunden des Großherzogthumes gerichtlich wieder in Kurs zu setzen, in welcher Beziehung die nach Ziffer 1 des Gesetzes vom 21. Juni 1847 den Justiz-Aemtern neben den Landesregierungen eingeräumte Befugniß nur auf die ersteren (die Einzelgerichte) übergegangen ist;

VII. die nächste dienstliche Aufsicht über die Obliegenheiten der Gemeindevorstände im Betreff der Rechtspflege und des Vormundschaftswesens.

I. Im Bezirke des Kreisgerichtes Weimar.

A. Stadtgericht Weimar.

1) Eintheilung: Ein Gemeindebezirk, bestehend aus der Haupt- und Residenz-Stadt Weimar, (im 10. Jahrhunderte Wimari, Wimeri, im 12. Wimmeri, Wimmere, Wimmare, Wimmar, gewöhnlich Wimare, Wimar, im 13. Wimare, Wimar, Wymar, im 14. Wimare, Wymare, Wimar, Wymar, im 15. Wimar, Wymar, zu Anfange des 16. ebenso, dann Weimar, Weymar) an der Ilm in 8 Bezirken, mit 1 Woll-, 3 Jahr- und 4 Viehmärkten, 2 Schaafviehmärkten und 1 Oelfruchtmarkte (Breite 50° 59′ 12″, Länge 29° 0′ 45″). Das jetzige Großherzogl. Residenz-Schloß in der Stadt, auf dessen Thurme ein harmonisches Geläute befindlich, wovon die größte Glocke

160 Centner wiegt, steht auf dem Grunde des am 3. Mai 1424 und am 2. August 1618 größtentheils in Flammen aufgegangenen Schlosses, der sodann 1651 erbauten und am 6. Mai 1774 wieder abgebrannten Wilhelmsburg; das sogenannte rothe Schloß, erbauet 1574 durch die Witwe des Herzogs Johann Wilhelm I. von Sachsen-Weimar, Dorothea Susanna geborne Pfalzgräfin bei Rhein († 29. März 1592); das sogenannte gelbe Schloß, erbauet 1704 durch die zweite Gemahlin Herzog Johann Ernst III. von Sachsen-Weimar, Charlotte Dorothea Sophia geb. Landgräfin von Hessen-Homburg († 29. August 1738); das Fürstenhaus, das Witthum-Palais (in demselben die Gemäldesammlung, das Kupferstich-Kabinet), das Lese-Museum, das Goethehaus und das Schillerhaus mit ihren Reliquien. Sitz des Staats-Ministeriums in verschiedenen Departements, des Kirchenrathes, des Hof-Marschallamtes, des Hof-Stallamtes, eines Kreisgerichtes, zweier Bezirks-Direktionen, der Ober-Postinspektion, der Medizinal-Kommission, der Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen, der General-Kommission zur Ablösung grundherrlicher Rechte, des Central-Direktoriums des patriotischen Instituts der Frauenvereine, der Redaktion des Regierungs-Blattes und des Staats-Handbuches, des Stadtgerichtes, der Hauptstaatskasse, eines Oberpfarr-, Justiz-, Post-, Rechnungs-, Steuer-, Berg- und Oberaich-Amtes, sowie der Vermessungs-Direktion. Drei evangelische Kirchen (in der Hauptkirche die Grabstätten des Churfürsten Johann Friedrich des Großmüthigen und dessen Gemahlin, Sybille von Cleve, des Herzogs Bernhard des Großen, der Herzogin Anna Amalia, von Herders und das größte und beste, seit 1846 durch den Professor Lieber restaurirte Gemälde von Lucas Cranach d. ä. ꝛc. Evangelische Schloßkapelle, römisch-katholische Kapelle mit Pfarrei und Schule, griechische Kirche mit der Gruft der Großfürstin Maria Pawlowna, Gymnasium, Sophienstift, Schullehrer-Seminar, Real-Schule, 2 Bürgerschulen, Handels- und Gewerbe-Schule, Kunstschule, Baugewerkenschule, Verein für Kunst und Wissenschaft, Künstler-Unterstützungs-Verein. zwei öffentliche Bibliotheken, zwei Haupt-Archive, Waisen-Versorgungsanstalt mit der Falkschen Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrloste Kinder, Verwahranstalt für kleine Kinder, Gartenarbeitsschule, Freimaurer-Loge, freie Zeichnenschule, freie Gewerkenschule, Gewerbverein, Blinden- und Taubstummen-Institut, Leihhaus, Zuchthaus, Suppenanstalt, Arbeits- und Versorgungshaus mit Holzspalteanstalt, die Weimarische Bank mit der Landrenten-Bank, Sparkasse, Landesbaumschule, Hagelversicherungsgesellschaft „Union", Vorschuß- und Spar-Verein, Spinnanstalt, Forst-Inspektion, Försterei, Fasanerie, 2 Apotheken (die Hof-, die Löwen-Apotheke), Rettungsanstalt für Verunglückte. Das Carlstift und das Louisenstift (Hospitäler für alte bedürftige würdige Frauen), Krankenhaus, mit welchem eine Verpflegungsanstalt für alte arbeitsunfähige bedürftige Männer unter dem Namen Marienstift und eine Versicherungsanstalt für kranke Dienstboten unter dem Namen Carl August-Stiftung verbunden ist. Begräbnißplatz mit der seit 1825 neu erbauten Fürstengruft (worin 31 Glieder der Sachsen-Weimarischen Linie, von Wilhelm IV. an bis zu Carl August, dessen Gemahlin Louise und Carl Friedrich einschlüssig, ingleichen v. Schiller und v. Goethe ruhen) und einer seit 1791 bestehenden Leichenhaus-Anstalt. Der Park mit dem römischen und dem Tempelherren-Hause (in diesem das kolossale Marmorbild Goethes mit Psyche), die Reitbahn, das Schauspielhaus mit

dem Hoftheater und der Hofkapelle, das Stahl- und Armbrustschützen-Haus (in dessen Garten des Großherzogs Carl August in Erz gegossene Büste seit dem 3. September 1825, als dem Tage seines funfzigjährigen Regierungs-Jubiläums), das Büchsenschützen-Haus, die neue Kaserne, die alte Kaserne als Lazareth, das (durch den Legations-Rath Bertuch † 3. April 1822 errichtete) Landes-Industrie-Komptoir mit dem geographischen Institute, 6 Buchhandlungen, 4 Buch-, 2 Kupfer-, 5 Steindruckereien, 2 Schriftgießereien, 4 Leihbibliotheken, 1 Antiquariats-Buchhandlung, 2 Ziegelbrennereien, Spielkarten-, Spritzenschlauch-, Handschuh- und Strohhut-Fabriken, 2 Telegraphen-Büreaus, 1 Gas-Bereitungs- und Beleuchtungs-, 1 Bade- und Wasch-Anstalt, 1 Schwimmanstalt, 5 Wassermühlen (die Burg-, Carls-, Flederwisch-, Lotte- und Vereins-Mühle), holländische Windmühle, Wollspinnerei, Eisenbahnhof, gute Tuffsteinbrüche.

Außerdem vier in Erz gegossene Standbilder, nämlich des v. Herder vor der Hauptkirche seit dem 25. August 1850, des v. Goethe und des v. Schiller vor dem Schauspielhause und des Wieland in der Nähe der Marienstraße seit dem 4. September 1857.

In dessen Flur gehören: 1) Lützendorf (Lizeengestorf 1291, vorhin ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Gangeloff, 1530 eingezogen und 1544 in ein Vorwerk verwandelt), jetzt aus einem Kammergute mit einer guten Brauerei nebst einem Gasthofe bestehend; 2) drei Wüstungen: a) Herruroda (Großenrode, war 1301 noch ein Dorf), b) Kleinroda (Niederrode, Wenigen-Rode, noch 1423 ein Dorf, 1449 im Bruderkriege zerstört, dessen Kirche zu St. Georg schon 1431 eingegangen war), c) Wallendorf (Waldendorf 1295, Waldindorf 1345, ehedem ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Nicolai), jetzt eine Mühle an der Lotte nebst einem Gasthofe (Neuwallendorf).

Das Weichbild enthält 8,446 Acker, einschlüssig 612½ Acker fiskalischer Waldungen im Webicht und am Ettersberge.

2) Bevölkerung: 13,887 Einwohner, 1046 Wohnhäuser.

3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Weimar, in der Marienstraße H Nr. 90.

Beamtete.

Stadtrichter: August Wilhelm Aulhorn.
Erster Stadtgerichts-Kommissar: Leopold Walther.
Zweiter Stadtgerichts-Kommissar: Carl Hartmann.
Stadtgerichts-Aktuar: Christian Gottlieb Gustav Stötzer.
Stadtgerichts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Carl Bernhard Decker, Regierungs-Kanzlist.
Stadtgerichts-Kopist: Ludwig Heinrich Adolph Burkhard.
Stadtgerichts-Diener: Eduard Vater.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts-Physikus: D. Heinrich le Goullon, Medizinal-Rath ✠ (Lux. E. Kr. O. 4.)
Stadtgerichts-Wundarzt: Gustav Dittmar, Ober-Wundarzt und Geburtshelfer.

Gemeindevorstand.

Ober-Bürgermeister: Christian Friedrich Wilhelm Bock
Bürgermeister-Stellvertreter: Wilhelm Schumann, Stadt-Sekretar.

B. Justiz-Aemter.

1) Justiz-Amt Apolda.

1) Eintheilung: 28 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten und 26 Dörfern.
2) Bevölkerung: 17,137 Einwohner, 2632 Häuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Apolda, im Rathhause am Markte.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Johann Georg Ludwig Wächter, Justiz-Rath.
Amts-Kommissar: Friedrich Rudolph Buhler.
Amts-Aktuar: Friedrich Looß.
Amts-Registrator: Carl Schwanitz, Aktuar.
Amts-Kopist: Johann Ludwig Gerber.
Amts-Hülfskopist und Sporteln-Einnehmer: Otto Richard Pohle.
Amtsdiener: Carl Benjamin Nischwitz.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Adolph Leberecht Schwabe.
Amts-Wundarzt: D. Hermann Müller, Geburtshelfer.

Namen der Gemeindebezirke.	Anzahl der Einwohner.	Anzahl der Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Apolda (Appolde 1119, Apolde 1145, Apoldia 1290). Stadt am Zusammenflusse des Schöten- und Herressen-Baches mit dem Schlosse und dem Rittergute. Dieses zusammen besaßen in den frühesten Zeiten die Herren von Apolda, welche Ende des 12. Jahrhunderts vom Erzstifte Mainz das Erbschenkenamt und das Erbvicedomamt erlangten und dadurch die zwei Linien der Schenken und der Vitzthume bildeten, bis nach dem Tode des Anton Friedrich Vitzthum von Apolda 1631 jenes Besitzthum anheimfiel und das Rittergut von den Herzogen zu Sachsen-Altenburg und Weimar der Akademie Jena am 15. Oktober 1633 geschenkt wurde. Justiz-, Post-, Steuer-Amt. Ephorie. Kirche. Pfarre, Real- und Bürgerschule. Unterstützungsverein für kranke oder arbeitsunfähige Strumpfwirker und Ar-	7732	769	Theodor Schenk, Auditor. Christian Adam Heinrich Köchel.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
beitsgeber. Lutherverein. 2 Glockengießereien. Hospital. Krankenhaus. Apotheke. Sparkasse. Eisenbahnhof. Telegraphen-Station. 4 Jahr- und Viehmärkte. 3 Tauben-märkte, 1 Hundemarkt. Bedeutende Strumpf-Mannfakturen und Webereien auf vielen Stühlen und Maschinen. Buchdruckerei. Institut für Photographieen auf Glas und Porzellan. Dampfappretur-Anstalt. 5 Färbereien. Die Stadt-, Ober- und Niedermühle. 2 Ziegeleien.			
2) Bergsulza auf anmuthiger Höhe. Ein Rittergut, da, wo in den frühesten Zeiten die alte Burg Sulza, späterhin das vom Pfalzgrafen Friedrich II. von Sachsen 1063 gegründete, dem Apostel St. Peter geweihete und dem Mainzer Stuhle unterworfene Petersstift stand. Die 1482 beabsichtigte Verlegung desselben nach Weimar erfolgte nicht. — Kirche. Pfarre. Schule. Mangel an Wasser. Der Herrnsberg oder Herlitzberg. Flurtraft Allstädt.	307	58	Friedrich Gustav Heyme.
3) Darnstedt (Turinstat 874, Darnestete 1195) an der Ilm. Kirche. Schule.	132	26	Carl Wiegand.
4) Dorfsulza an der Ilm. Kirche. Mahl- und Oelmühle. Eisenbahnhof. Ziegelhütte. Wüstung Bielstädt (Bilstete 1268).	277	60	Carl Peter.
5) Eberstedt (Eberstat 874, Eberstete 1203, 1266) an der Ilm. Kirche. Schule. Mühle.	238	50	Bernhard Stock.
6) Flurstedt (Flogerstete 1051, Florstete 1197, Blurstete 1287) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Bachmühle.	304	68	Christian Apel.
7) Großromstedt (Romastat 874, Rumstete 1266, Grozon Romstete 1344, major Ramstete 1356). Kirche. Schule. Hohe Lage.	279	56	Carl Haueisen.
8) Herressen (Herizen 1282, Hircen 1289, Hirsen 1355, Herdesse 1367). Kirche. Mühle. 2 Ziegelhütten.	204	44	Friedrich Körbs.
9) Heusdorf (Hugesdorf 1140, Hugisdorf 1199, Hüstorf 1334). Kammergut seit 1536, vormals ein von Bertha v. Groitzsch, Gemahlin des Grafen Dedo von Wettin, gestiftetes Nonnenkloster St. Godehardi, Benediktiner-Ordens, bestätigt 1140, zerstört im Bauernkriege 1525, über welches die Schenken von Apolda mehre Jahrhunderte	40	3	S. Nauendorf.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
die Schirmvogtei besaßen. Kirche. Bedeutende Gypsbrüche.			
10) Kleinromstedt (Romestete inferior 1282, Wenigin Romstete 1344, Wenigen Ramstet 1383). Kirche. Schule.	219	45	Christian Schwarz II.
11) Mattstedt (Matstat 1216, Matistet 1262, Mattstede 1428) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Oelmühle. Das Neuewerk, ein Gasthof. Flurtrakt Stedten.	379	75	Gottlieb Schwarz II.
12) Nauendorf. Mühle. Ziegelhütte.	152	25	E. Wiegand.
13) Neustedt (Niwenstede 1195) am Emsbache und am Werrabache. Kirche. Schule. Mühle.	128	26	Adam Kölbel.
14) Niederrosla (Rosla 1212) an der Ilm. Rechnungsamt. Kirche. Pfarre. Schule. Schloß, durch Herzog Ernst August 1745 erbauet. Kammergut. Rittergut. Försterei. Pfründehaus seit 1075 zur Verpflegung von 7 alten armen Personen. Mahl-, Oel- und Schneidemühle.	644	124	August Preller.
15) Niedertrebra (Thriburi 874, Driburi im Gau Usiti 1000, Trebere 1216, inferior Treber 1301) an der Ilm, früherhin einer Linie der Schenken von Vargula gehörig. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. 2 Siedelhöfe. 2 Freihöfe. Flachsbau. Wüstung Escherode.	496	105	Carl Wilhelm Eisenhuth.
16) Oberndorf (Obiministorph 874, Uberndorf 1357). Kirche. Schule. Mühle. Wüstung Dieterstedt (Dieterstete 1250 und 1326).	295	68	Christian Sander.
17) Oberrosla 1360 (Obern Roslau 1483) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Oelmühle. Wüstung Alzendorf.	361	71	Friedrich Heyne.
18) Obertrebra (Dribur 912, Tribura 1145, Drebere 1216, superior Treber 1277) an der Ilm. Kirche. Schule. Eine Mühle.	294	60	Daniel Vorkäufer.
19) Oßmannstedt (Azmenstat 956, Azmestete 1212, Aczimenstete 1342) an der Ilm. Rittergut, vorhin Stammsitz der von Oßmannstedt bis 1572, in dessen Garten die Grabstätte des Hofrathes Christoph Martin Wieland (geb. zu Oberholzheim im Württembergschen Jaxtkreise am 5. September 1733, † zu Weimar am 20. Januar 1813, Nachts 12 Uhr). Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Oelmühle.	592	114	Wilhelm Michael.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
20) Raunstedt (Ratingestat 874, Rainstet 1443). Kirche. Schule.	171	41	d. Z. unbesetzt.
21) Reisdorf (Reusdorf) am Emsbache. Kirche. Pfarre. Schule.	379	81	Joh. Vogel.
22) Schöten (Scöten 1181, Schetin 1319, Tschetin 1355). Kirche. Pfarre. Schule.	178	39	Eduard Steinmetz.
23) Sonnendorf an der Nordseite des Sonnenberges.	92	17	Friedrich Töpfer.
24) Stadtsulza (Sulce 1185) hat seinen Namen von den 966 entdeckten Salzquellen der ganz nahe gelegenen Saline Oberneusulza, Stadt an der Ilm. Stadtrechte seit dem 24. August 1029 durch Kaiser Conrad II. und Marktrechte seit dem 5. Dezember 1064 vom Kaiser Heinrich IV.; 1 Tauben-, 3 Jahr- und Viehmärkte. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Apotheke. Post-Expedition. Die Stadt- und die Lachenmühle. Ein heilkräftiges Soolbad, Mineral-Quellen und Wellenbäder mit Badeanstalten. Weinbau.	1341	205	Eduard Carl Emil Krippendorf, Advokat.
25) Sulzbach (Sulzbah 874, Nider- und Obern-Sultzbeche 1344). Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	264	63	Gottlieb Kötschau.
26) Utenbach (Otumbah 874, Otunbach im Gau Usiti 957, Ottenbach 1303) am Utenbache, sonst ein Probsteiort des Johanniter-Ordens. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Wüstungen Hermnitz, Krahendorf und Zeptritz (Zeupitz 1443).	377	80	Georg Christian Müller.
27) Wersdorf (Westerendorf 1197). Daselbst früher eine Wallfahrtskirche zum heiligen Nicolaus. Kirche. Schule.	85	20	Carl Meißner.
28) Wickerstedt (Wicgerestete 874, Wickerstette 1063, Witirstete 1160, Wigherstete 1174) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Die Ober- und die Untermühle. Wüstung Kalthausen (Kalthusen 1301).	780	159	Friedr. Aug. Stark.
29) Zottelstedt (Zutanestat 874, Zotenstete 1219, Zotinstete 1264) an der Ilm. Rittergut. Kirche. Schule. 2 Mühlen.	397	80	Friedrich Kanold.

2) Justiz-Amt Berka an der Ilm.

1) Eintheilung: 20 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten und 18 Dörfern.
2) Bevölkerung: 6182 Einwohner, 1258 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Berka an der Ilm, Nr. 1 am Markte.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Ludwig Ehrhard Carl Anton Hertel, Justiz-Rath.
Amts-Aktuar: Carl Otto Kunad.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Johann Christian Maximilian Wellhöfer.
Amtsdiener: Johann Ernst Christoph Biedermann ✠

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Carl Wilhelm Ebert.
Amts-Wundarzt: Georg Martin Eduard Ißleib zu Blankenhayn, Ober-Wundarzt.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Bergern (Bergeren 1263). Hohe Lage, steiniger Boden. Kirche. Schule Rittergut.	81	15	Gottfried Rausche.
2) Berka (Bercha 1119, Berchaha 1144, Bircka 1448), Stadt an der Ilm, mit 2 Jahrmärkten. Justiz- und Rechnungs-Amt. Kirche. Pfarre. Schule. Forst-Inspektion und Försterei. Post-Expedition. Jagdzeughaus. Apotheke. Gewerkenschule. 1 schwefelhaltige und 1 eisenhaltige Mineral-Quelle mit Badeanstalten seit 1822, nebst Wellen-, Sturz- und Fichten-Nadel-Dampf-Bade. Das dasige Kammergut (vorhin ein Cistercienser-Nonnenkloster, gestiftet durch einen Grafen von Berka 1240, aufgehoben 1525) wurde 1843 zerschlagen. Eine große amerikanische Mahl-, Gries-, Graupen-, Oel-, Schneide- und Loh-Mühle. Ueberreste eines alten Bergschlosses und eines Jagdschlosses, der Hirschruf. Berka besaßen und bewohnten die Grafen gleiches Namens bis in das erste Viertheil des XV. Jahrhunderts, denen die Grafen von Gleichen durch Erbe folgten, bis es 1605 und 1608 durch Kauf an Sachsen kam. Wüstung Weydehausen. Gute Sandsteinbrüche.	1326	259	Ferdinand Wächter.
3) Böttelborn (ein Vorwerk des Rittergutes Tannroda.	8	1	S. Tannroda.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
4) Buchfart (Buchforte und Buchfurte 1395, Buchferte 1495) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Mahl- und Oelmühle. Ueberreste eines alten, in Felsen gehauenen Bergschlosses.	166	32	Vincenz Gustav Scharf.
5) Cottendorf (Cotendorf 1298, Cotindorff 1395, Vorwerk des Rittergutes Tannroda).	28	6	S. Tannroda.
6) Eichelborn (Eichelbrunnen 1197, Eichilburnen 1227, Eichilborn 1340). Kirche. Pfarre. Schule.	220	45	Nicolaus Merten.
7) Gutendorf (Gutendorp 1327). Kirche. Schule. Steiniger Boden und Mangel an Wasser.	181	35	Heinr. Jacob Reuße.
8) Hayn (Hagen 1143). Kirche. Schule. Freigut. Torfgräberei.	126	24	Heinrich Sillge.
9) Hetschburg (Heidingsburch 1119, Oberheydingsborg 1376, Niederheydesberg 1443) an der Ilm. Kirche. Schule. 1 Mahl- und 1 Oelmühle. Trümmer der Martinskirche.	164	34	Friedrich Hertel.
10) Hohenfelden zu $^2/_3$; der übrige Theil ist Sachsen-Meiningisch. Die Grenze zwischen beiden bildet ein Bach, der Gerichtsgraben genannt. Kirche. Pfarre. Schule. Sandiger Boden. Torfgräberei.	312	71	Friedrich Heinrich Zacher.
11) Klettbach (Klettebeck, Klattibeche 1370). Kirche. Pfarre. Schule. Unterförsterei. Windmühle. Wüstungen Wetterode und Hesselborn.	382	73	Joh. Jacob Prauße.
12) Meckfeld (Meckefelt 1409). Hohe Lage, gute Weide, viel Viehzucht. Kirche. Schule.	111	24	Friedr. Wilh. Reuße.
13) München (Müna 1444, Moncheholn 1456) am Münchbache, ein ehemaliges Cistercienser-Nonnenkloster zu St. Georg. Rittergut. Ackerbauschule.	19	1	S. Berka.
14) Nauendorf am Klettbache. Kirche. Schule.	161	39	Chr. Geyer.
15) Oberniissa. In der Nähe ein Erdfall seit dem 3. Januar 1756. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle. Schöne Torflager.	221	53	Heinrich Berles.
16) Rohda. Kirche. Schule. Steiniger Boden.	112	26	Wilh. Ohder.
17) Saalborn (Sarburnen 1136, Sarborn 1370) am Saalbache. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Vorzügliche Bierbrauerei. In der Nähe zwei Gasthäuser Neusaalborn und der Reißberg.	252	49	Ludwig Söllner.
18) Schellroda (Schwelinrode 1266, Schnellnrode 1267). Kirche. Schule.	165	39	Heinrich Lamprecht.
19) Schoppendorf. Kirche. Schule.	109	25	Spangenberg.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
20) Tannroda (Daurode 1216, Tannenrode 1231), Stadt a. d. Ilm mit 2 Jahrmärkten. Kirche. Pfarre. Schule. Ein Schloß und die Ruine eines zweiten Schlosses, vorhin dem 1433 ausgestorbenen Geschlechte der Herren von Tannroda gehörig, jetzt Rittergut. Försterei. 2 Mahlmühlen. 2 Oel-, 2 Schneide-, 1 Pulver-Mühle. Ziegelei. In den dasigen Sandsteinbergen fester, brauchbarer, dunkelgelber Kalkstein.	936	165	Eduard Wintzer.
21) Tiefengruben (Diephenburnen 1119, Tuffinborn 1327) am Münchbache. Tiefe Lage im Thale, schön hochrother, marmorartiger Alabaster, Gyps, Thon, Torf, Walkererde. Kirche. Schule.	258	51	Christian Förster.
22) Tonndorf (Tonecdorf 706, Tunedorf 1158, Tungtorff 1297) am Münchbache. Vormals Sitz eines Mainzer Vicedom, versetzt durch Kurfürst Gerlach von Mainz an die Stadt Erfurt 1557, durch Kurfürst Wolfgang an Sachsen-Altenburg 1592, kam durch den Leipziger Receß wieder an Mainz 1680, dann an Preußen 1802 und an Weimar 1815. Schloß mit einem hohen Thurme und einem 150 Ellen tiefen Brunnen. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Unterförsterei. 2 Mühlen. Quader-Sandsteinbruch.	630	144	Carl Friedrich Siegmund.
23) Troistedt (Dratstete 1252). Kirche. Pfarre. Schule. Försterei.	214	48	Carl Kühn.

3) Justiz-Amt Blankenhayn.

1) Eintheilung: 38 Gemeindebezirke, bestehend aus 4 Städten und 35 Dörfern.
2) Bevölkerung: 10,898 Einwohner, 1897 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Blankenhayn, im Hinterhofe Nr. 19.

Beamtete*).

Justiz-Amtmann: Johann Carl Christian Krause.
Amts-Aktuar: Richard Röhr.
Amts-Registrator: Christian Carl Zier.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Carl Friedrich Albert Poertzel.
Amtsdiener: Carl Constantin Felsberg.
Amtsbeidiener: August Nicolaus Kahle.

*) Das übrige Personal siehe bei der Justizamts-Kommission Stadtremda.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Julius Rudolph Schwabe.
Amts-Wundarzt: Georg Moritz Eduard Ißleib, Ober-Wundarzt.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Altdörnfeld (Turnifeld 874, Dhurneveld 1120). Kirche. 2 Freigüter.	61	9	Wilhelm Tröber.
2) Blankenhayn (Blankenhain 1155, Blangkinhayn 1470). Stadt mit 3 Jahrmärkten. Justiz- und Rechnungsamt. Ephorie. 2 evangelische Kirchen mit Pfarre und Schule. Katholische Kapelle. Schloß. Vormals Sitz der Herren von Blankenhayn, seit 1416 der Grafen von Gleichen, von 1631—1794 der Grafen von Hatzfeld, wo die Herrschaft an Kurmainz, sodann an die Krone Preußen 1802 und an Weimar 1815 kam. Unterförsterei. Saamen-Kohne. Post-Expedition. Apotheke. Carl Friedrich-Hospital. Porzellan-Fabrik. Färberei. Baumwollene Stuhlwaaren-Manufaktur. Vorzügliche Bierbrauerei. 1 Porzellan-Massen- und 1 Mahlmühle am sogenannten Seeteiche mit vorzüglicher Fischerei. Sparkasse. Thonwaaren-Fabrik. Vorschußkassen-Verein. Ziegelhütte.	2051	296	Friedrich Heinrich Schäffer, Advokat.
3) Egendorf (Egindorf 1356). Kammergut.	10	1	S. Blankenhayn.
4) Göttern (Gethirn 1279, Jittern 1437). mit der Wüstung Gaucha (Ingau 1350). Kirche. Pfarre. Schule. Die Dorf- und die Feldmühle mit einer Oel- und Gypsmühle.	235	44	Christoph Hertig.
5) Großlohma (Lom 1223, Loume 1322). Kirche. Schule. Das Pfingstthal.	153	25	Heinrich Zorn.
6) Hochdorf. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle. Wüstung Gabritz.	241	46	Julius Henzold.
7) Kiliansroda. Kirche. Schule. Freigut. Wüstung Hainroda oder Hannroda.	198	44	August Reichardt.
8) Kleinlohma (Wenige Löme 1434).	127	23	W. Krämer.
9) Kottenhain (Kammergut).	12	1	S. Lotschen.
10) Krakau (ein Gut).	13	1	S. Blankenhayn.
11) Krakendorf (Crakendorf 1345). Kirche. Schule. 2 Freigüter. Die Trauschenmühle.	173	38	Friedrich Müller.
12) Kranichfeld (zum Theil, der übrige Theil ist Sachsen-Meiningisch), Cranichfeld 1143, Kranchfelt 1399) an der Ilm. Stadt seit dem 12. März 1651 mit 2 Jahr- und Viehmärkten. Viele Handwerker, wenig Ackerbau. Post-Expedition. Försterei. Vormals	728	131	August Poppe.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
daselbst ein Schloß (das niedere Schloß, wozu die niedere Herrschaft gehörig, erbauet 1200 von dem 1389 erloschenen Dynasten von Kranichfeld). Die Niedermühle.			
13) Lengefeld (Lengevelt 1120) Kirche. Pfarre. Schule. Holländische Windmühle. Wüstung Gersdorf.	277	19	Heinrich Rabe.
14) Linda (Kammergut), vorhin ein Dorf mit einer Kapelle.	12	1	S. Mechelroda.
15) Liskau (bestehend aus 1 Freigute).	12	1	S. Tromlitz.
16) Loßnitz.	34	5	Christ. Loth.
17) Lotschen (Lotschin 1424). Kirche.	91	13	Joh. Hölbig.
18) Magdala (Madala 874, Madela 1184). Stadt a. d. Madel, mit 3 Jahr- und Viehmärkten, schon im 13. Jahrhunderte bekannt, vorher weit größer mit einem Bergwerke. Die Gebrüder Hermann und Otto Grafen von Orlamünde hatten eine Münze zu Magdala, wie aus zwei Klosterurkunden von 1286 und 1292 (quatuor solidi Madilanensium denariorum) hervorgeht. Ueberrest eines von diesem gräflichen Geschlechte erbauten, den von Vitzthumen gehörigen, 1452 zerstörten Schlosses. Kirche. Pfarre. Schule. Kleinkinderbewahranstalt. Färberei. Kammergut. Apotheke. Blutegelzucht. Die Wiesen- und die Oelmühle.	743	141	Friedrich Körner.
19) Maina (Mayna). Kirche. Schule.	103	20	Heinr. Tröge.
20) Mechelroda (Meychenrad 706). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut.	176	38	Friedrich Wagenknecht.
21) Mohrenthal (ein Gut, den katholischen Kirchen zu Weimar und Jena gehörig).	29	6	S. Rittersdorf.
22) Müllershausen (Jägerhaus mit Unterförsterei).	4	1	S. Großlohma.
23) Neckeroda (Neuckenrode 1492). Kirche. Schule.	245	46	Fr. Schachtschabel.
24) Neudörnfeld.	26	4	S. Altdörnfeld.
25) Niedersynderstedt (Sintereſtete 874, Sinderſtete 1156). Kirche. Pfarre. Schule.	157	27	Heinr. Zorn.
26) Obersynderstedt. Kirche. Oberhalb des Ortes der Ursprung der bei Mellingen sich mit der Ilm vereinigenden Madel.	96	15	Friedrich Runkwitz.
27) Oettern, (Iteri villa 985). Wüstungen Fördern (Wurdern 1120, Wortheren 1136, Fürdern 1367), Dammfurth (Tamfurth 1326) und Witgerode (Wüsten-Wettige-	159	32	Friedrich Scharf.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
rode 1434). Kirche. Schule. Die Loh- und die Neu-Mühle.			
28) Ottstedt (Ottstete 1437) bei Magdala. Kirche. Schule. Rittergut. Wüstung Eicher.	186	37	Eduard Lindner.
29) Rettwitz. Kirche.	98	18	Joh. Fritsch.
30) Rittersdorf. Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Marckensdorf.	284	50	Christoph Hünger.
31) Rottdorf (Rottorph 874, Rotthorp 1120). Kirche. Schule.	219	37	Ehrhard Bauchspieß.
32) Schwarza. Kirche. Schule. Mühle.	170	34	H. Reichardt.
33) Söllnitz. Kirche. Schule.	133	24	F. Schorcht.
34) Stedten (Steden 1194) zum Theil. Kirche.	63	12	L. Fröbel.
35) Thangelstedt an der Schwarze, nach früheren Besitzern, den von Thangel, so genannt, ursprünglich Sanfeld (Suveldun 954, Suwelt 1235, Sawfeld 1250). Hier erfolgte auf einer Jagd im Oktbr. 954 die Aussöhnung zwischen Otto dem Großen, Könige der Deutschen und seinem Sohne Herzoge Luidolph von Schwaben. Kirche. Pfarre. Schule.	308	58	Friedrich Wilhelm Hofmann.
36) Tromlitz (Dromiliz 1225, Dromeliz 1227). Kirche. Rittergut.	149	27	Friedrich Stadelmann.
37) Wittersroda. Kirche.	61	11	H. Hölbig.

Justizamts-Kommission Stadtremda.

Sitz der Kommission: zu Stadtremda, in dem Gebäude des dasigen akademischen Dotal-Gutes.

Beamtete.

Amts-Kommissar: Rinaldo Albert Wuttig
Aktuar: Franz Ottomar Kind.
Kopist und Sporteln-Einnehmer: Carl Adalbert Mirus.
Diener: Carl Friedrich Barthel

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
38) Altremda (Alten-Remde 1099, Alten-Rembde 1325). Kirche. Schule.	163	27	Richard Söffing.
39) Bösleben (Bußleba 874, Buseleiben 1143, Bozeleben 1220). Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. Wüstung Gommerstedt (Gummerstäde 1407).	367	79	Rudolph Imhof.
40) Breitenheerda. Kirche. Schule. Freigut.	126	25	H. Schumann.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
41) Dienstedt (Duenestat 874, Dhinstet 1481) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Die Dorfmühle und die Klunkermühle. Vorzügliche Walkererde. Dabei 2 Berge, der kleine und der große Kalm.	558	94	Ernst Hofmeister.
42) Haufeld (Heufeld). Kirche. Schule.	142	25	F. Zerrenner d. j.
43) Heilsberg (Habechesberg 874, Haysberg 1360). Pfarre. Schule. Eine der ältesten Wallfahrts-Kirchen; einst wohl zu dem Colonisations-System des heiligen Bonifacius gehörig. 1 Mahl-, Oel- und Schneide-Mühle.	264	46	Friedrich Spindler.
44) Kirchremda. Kirche. Akademisches Vorwerk.	73	12	Joh. Höhn.
45) Klein-Hettstedt (Hadastat 874, Hetkestete 1330) an der Ilm. Der übrige Theil ist Schwarzburg-Rudolstädtisch.)	7	2	Siehe Sundremda.
46) Kleinliebringen. (Der übrige Theil ist Schwarzburg-Rudolstädtisch.)	—	1	
47) Stadtremda (Remnidi 874, Remede 1130, Rembda 1360). Stadt an der Rinne mit 5 Jahr- und Viehmärkten. Kirche. Pfarre. Schule. Justizamts-Kommission. Post-Expedition. Akademisches Dotal-Gut. Försterei. Ziegelhütte. 4 Mahl-, 1 Papier-, 1 Oel-, Graupen- und Schneide-Mühle. Apotheke. Wollene Strumpfwaaren- und Waldwollwaaren-Fabriken. Vorzügliche Bierbrauerei. Gute Tuffsteinbrüche.	1084	165	D. med. Carl Menger.
48) Sundremda. Kirche. Pfarre. Schule. Akademisches Vorwerk. Eine nie zufrierende Quelle, welche in einer Entfernung von 2 Stunden 16 Mühlen treibt. Freigut.	227	47	Heinrich Friedrich Kirsten.
49) Täunich mit der Wüstung Ramsdorf (das sogenannte Dörfchen ohnweit des Sachsen-Meiningenschen Ortes Treppendorf). Rittergut.	50	9	Siehe Breitenheerda.

4) Justizamt Bürgel mit Tautenburg.

1) Eintheilung: 25 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 24 Dörfern.
2) Bevölkerung: 6217 Einwohner, 1092 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Thalbürgel, in dem ehemaligen Klostergebäude Nr. 20.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Johann Wilhelm August Wedekind.
Amts-Kommissar: Richard Ludwig Gabler.
Amtssporteln-Einnehmer und Kopist: Emil Müller.

Amtsdiener: Gottlob Anton Schreiber ✠
Amtsbote: Wilhelm Schmidt.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Hermann Friedrich Münzel.
Amts-Wundarzt: Friedrich Theodor Heinrich Loeber.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Beulbar (Bulwar 1280, Boilwar 1307, Bölwer 1355, Boulwar 1431).	84	17	Ferdinand Simon.
2) Bürgel (Burgelin 1033, Burgelinum 1243, Burgiln 1445, von Burglein, einer ehemaligen kleinen Burg), Stadt mit 5 Jahr- und Viehmärkten. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Post-Expedition. Ortssparkasse. Apotheke. Hospital (entstanden aus einer auf dem Georgenberge vorhin gelegenen, durch Agnes von Camburg, Burggraf Wolfgangs von Kirchberg Gemahlin 1208 gestifteten und vom Bischof Engelhard von Naumburg 1215 geweihten Kapelle). Gute Töpferwaare, welche weit verführt wird. Gypsbrüche. Laisdorf, ein Flurtrakt.	1508	255	Apotheker Dreyhorn.
3) Dothen (Dothin 1258, Doten 1486). Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	134	20	Friedrich Müller.
4) Frauenprießnitz (Brisenitz 1264, Brußznitz 1486, Frawen Prisnitz 1609). Schloß, dessen vorderer Theil von den Schenken von Tautenburg 1567 erbaut wurde und in dem großen Brande des Schlosses und des ganzen Ortes 1638 allein unversehrt blieb, nebst einem Kammergute (vorhin ein 1274 gestiftetes und 1524 zerstörtes Cistercienser-Nonnenkloster). Rechnungsamt. In der Kirche die Gruft der Schenken von Tautenburg. Pfarre. Schule.	638	111	Johann Christian Seidler.
5) Gerega (das Gerege 1451).	66	10	Aug. Haase.
6) Gniebsdorf (Gnebsdorf 1405, Gnewestorff 1444, Gnebißdorf 1490). Kammergut seit 1673. Dobrigau, ein Flurtrakt.	94	16	Carl Hahnemann.
7) Grabsdorf (Grabesdorf 1486). Ohnweit die Quelle des Mönchbaches.	90	12	Wilhelm Hänniger.
8) Graizschen (Groyczen an der Gliza oder Glyssa 1409) an der Gleise. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. 2 Mühlen. Gyps- und Sandsteinbrüche. Ein Flurtrakt, der Pulps (villa Poleb 1195) genannt, an 37 Weim. Acker, auf einem hohen Felsen gelegen.	368	70	Wilhelm Acker.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
9) Großlöbichau (majus Lubichowe 1287, Löwichowe 1337, Lobichow 1409) am Osterbache. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Zwischen hier und Wogau grau- und weißgefleckter Alabaster. Wüstung Hungersdorf.	224	50	Carl Friedrich Julius Faber.
10) Ilmsdorf (Ilmestorff 1442, Ilmesdorf 1530) an der Gleise.	93	18	S. Benlbar.
11) Jenalöbnitz (Lubenicz 1264) am Gleisberge, ein sogenanntes Brückenhofsdorf. Kirche. Schule. Anbau von offizinellen Kräutern. Wüstung Oberlöbnitz 1395.	284	57	Carl Friedr. Geiling.
12) Kleinlöbichau (Oberlöbichau 1471). Kirche. Der Dorlberg. Das Schillerthal (Schulertalh 1438).	67	13	Carl Friedr. Hüttich.
13) Löberschütz (Luberschiz 1263, Lobgeschecz 1323, Lobiestitz 1334, Lobirschicz 1409, Löberschicz 1480) an der Gleise. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Anbau von offizinellen Kräutern. Wüstungen Rasdorf am kleinen Gleisberge und Lutzschen (Loschen 1256, Lotscen 1278).	222	45	Christoph Pröter.
14) Mertendorf (Mertindorff 1178, Mirtendorf 1209). Kirche. Thongruben.	187	28	Joh. Friedr. Paul.
15) Nausnitz (Nusenicz 1360) a. d. Gleise. 3 Mühlen, wovon eine unterhalb Stadtbürgel, eine in und eine unter Nausnitz.	97	16	Gottlob Trangott Kunze.
16) Poppendorf, ergiebiger Boden. Kirche. Wüstung Schellendorf.	246	36	Carl Friedr. Hünniger.
17) Poxdorf (Packstorff 1334, Pachsdorf 1357, Bockstorf 1562). Kirche. Schule. Guter Obstbau, besonders an Pflaumen. Wüstung Hausen (Husen 1361).	168	30	Joh. Friedr. Klaus.
18) Rockau. Kammergut. Försterei.	375	63	Ed. Voigt.
19) Rodigast (Radehaß 1372). Kirche. Wüstung Ober-Rodigast.	106	19	Gottfried Müller.
20) Taupadel (Thupadel 1256). Kirche. Pfarre. Schule. Guter Obstbau, vorzüglich an Pflaumen.	123	21	Emil Ratz.
21) Tautenburg (Tautenberg 1330, Tutinberg 1358). Ruinen seit 1780 eines 1232 von Rudolph II. Schenken von Vargula erbauten Bergschlosses (vorhin Sitz des 1640 ausgestorbenen Geschlechts der Schenken von Tautenburg. Kirche. Pfarre. Schule. Forst-Inspektion und Försterei. Potaschensiederei.	267	47	Friedrich Rodigast.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
22) Thalbürgel a. d. Gleise — Thalburgelin (vallis Burgelin 1319) genannt nach daselbst von Bertha von Glizberg am Namenstage des heiligen Georg 1133 erfolgter Stiftung eines diesem geweihten und vom Bischof Udo von Naumburg den 13. Februar 1133 bestätigten Klosters, der späterhin berühmten, 1528 aufgehobenen Benedictiner-Abtey, wovon noch großartige Ueberreste in edelsten Bauſthle zeugen, namentlich die jetzige Kirche. — Justiz-Amt. Pfarre. Schule. Vorwerk des Kammergutes Gniebsdorf. 4 Mühlen, d. h. 1 im Langenthale, 1 im Jüdengrunde, 1 zu Thalbürgel, 1 unterhalb Gniebsdorf.	263	49	Carl Kellner.
23) Waldeck (Waldecke 1145, Woldeck 1191). Spuren einer Burg. Försterei. Wüſtung Bobeck (Bobock 1468), der alte Platz des später versetzten ganz nahe liegenden Herzoglich Altenburgſchen Dorfes Bobeck.	184	39	Carl Friedr. Töpfer.
24) Wetzdorf (Wetzendorf 1195, Wezdorf 1280). Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Der rothe Hof.	235	29	Christian Gottlieb Weise (S.
25) Wogau (Wachau 1322) an der Gembde. Mühle. Ziegelei. Cölestin-Bruch.	94	21	Julius Lemſer.

5) Justiz-Amt Buttſtädt.

1) Eintheilung: 27 Gemeindebezirke, bestehend aus 3 Städten und 24 Dörfern.
2) Bevölkerung: 14,499 Einwohner, 2895 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Buttſtädt, in der Oberstadt Nr. 19 und 20.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Heinrich Julius Gustav Menneken.
Amts-Aktuar: Ferdinand Reinhard.
Amts-Aktuar: Friedrich Köhler.
Amts-Registrator: Bruno Kühn.
Amts-Kopist: Johann Heinrich Ludwig.
Amts-Kopist, Sporteln-Liquidant und Verlagskassirer: Carl Thieme.
Amtssporteln-Einnahme wird durch das Rechnungsamt verwaltet.
Amtsdiener: Johann Christoph August Werner ✠
Amtsbeidiener: Carl Elke.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Julius Friedrich Ackermann.
Amts-Wundarzt: Theodor Springer zu Großbrembach.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Buttelstedt (Poldestete 1051, Botelstete 1052, Botelstede 1120), Stadt an der Scherkonde, mit Stadt- und Bürgerrechten beliehen vom Landgraf Friedrich dem Ernsthaften 1334, bestätigt vom Herzog Wilhelm den 3. Juli 1454. Ehedem einer der 4 landgräflich thüringischen Dingstühle, später der Sitz einer Vogtei. 1 Jahrmarkt. Kirche. Pfarre. Schule. Pfarrwittwen-Stiftung. Kleinkinderbewahranstalt. 2 Rittergüter, ehemals als Einheit den von Botilstete gehörig. Post-Expedition. Apotheke. 2 Mahl-, 1 Oelmühle. Ziegelhütte. Wüstung Oberndorf, vorhin Wallfahrtsort.	1007	201	Carl Vater, Kaufmann.
2) Buttstädt (Buotestat 874, Buotested 998, Buthstete major 1199, Botenstede 1298), Stadt an dem Gänsebache. Von Eckardt I. im Jahre 998 zur Stadt erhoben. Jährlich fünf sehr stark besuchte Roß-, Vieh-, Schaf- und Jahrmärkte. Justiz-, Rechnungs- und Steuer-Amt. Ephorie mit dem Oberpfarramte. Kirche. Schule. Kleinkinderbewahranstalt. Post-Expedition. Sparkasse. Hospital. Buchdruckerei. Leih-Bibliothek. Apotheke. 1 Wasser-, 2 holländische Windmühlen. Töpferwaaren- und Wachswaaren-Fabrik. Ziegelbrennerei mit Cement- und Drainröhren-Fabrikation. Wüstungen: a) Marktflecken Emsen (Imese 1063), wo jährlich am Jacobustage ein Hägegericht gehalten wird, b) Hohendorf, c) Schafendorf, d) Stiebsdorf, e) Wenigenbuttstädt, im 30jährigen Kriege zerstört, bis zum Jahre 1641 ein Dorf.	2345	391	dermalen unbesetzt.
3) Ellersleben (Ellrisleben 1418, Ellersleuben 1448) an der Lossa. Kirche. Pfarre. Schule.	428	85	Joh. Franz Reiße.
4) Eßleben (Usenlebe 1063, Hussleibe 1179, Husleyben 1266) am Fuße des Finngebirges. Kirche. Pfarre. Schule. Bedeutender Obstbau.	216	51	Julius Hollstein.
5) Gebstedt (Gebenstat 874, Gebenstete im Ostergau 1063), früher eine Vogtei. Kirche. Pfarre. Schule.	274	63	Carl Franke.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
6) Großbrembach (Brambach 847, 874, 1203) an der Scherkonde. Früher Marktflecken (durch Landgraf Balthasar 1394 dazu erhoben) und Sitz einer Vogtei. Kirche. Pfarre. Schule. Weinbau. Dabei 5 Wüstungen: a) Hauthal, b) Ebsdorf, c) Felborn, d) Selgervorwerk und e) die Hufe Vorwerk. Die Alsteter-, die Mittel-, die Vorder- und 1 Oelmühle.	960	196	Joh. Andreas Seyfarth I.
7) Großneuhausen (Großen Nehusen 1461) an der Lossa. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Ritter-, 1 Freigut. Mühle. Apotheke. Post-Kollektion. Wüstungen Mark-Wallendorf in einer besonderen Flur, deren Besitzer die Wallendorfer Brüder heißen, und Althausen. 1 Jahrmarkt. Anbau von offizinellen Kräutern.	796	161	Carl Paulin.
8) Guthmannshausen (Gutenshausen 1256, Guttinshusen 1267) an der Lossa. Kirche. Pfarre. Schule. 3 Rittergüter. Wüstung Hoheulinden und ein Theil der Wüstung Rockstedt.	674	144	Heinrich Harnisch.
9) Haindorf an der Scherkonde. Kirche. Schule.	126	29	August Bauer.
10) Hardisleben (Hardeslöve 1342, Hardißlewben 1497, Hardeßleben 1567) an der Lossa. Kirche. Pfarre. Schule. Schloß. Kammergut. Försterei. 4 Mahl-, 1 Walk- und Oelmühle. Nahe dabei Gypsbrüche.	720	153	Julius Schmidt.
11) Kleinneuhausen (Klein Nehusen 1500) an der Lossa. Kirche. Pfarre. Schule. Die Wettelmühle. 1 Ritter-, 1 Freigut. Anbau von offizinellen Kräutern.	517	113	Jacob Aug. Schirmer.
12) Köddericzsch (Köbirz 1337, Codirtzsch 1341, Koderitsch 1344). Kirche. Schule.	135	28	Friedr. Aug. Schreiber.
13) Krautheim (Cruteim 1206, Crutheym 1434) a. d. Lache. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. 2 Mühlen.	497	102	Carl Wilh. Orlishausen.
14) Leutenthal (Ludental 1250) an der Scherkonde. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Holländische Windmühle.	286	60	Gottlob Berker.
15) Mannstedt (Maneſtat 874, Mannistete 1199, Manstete 1341) a. d. Lossa. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. Ein Theil der Wüstung Rockstedt (Ricusti 874). Oestlich davon der Donnersberg. Die Ober-, die Voigt- und 1 Oel-Mühle.	602	124	Hermann Winzer.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
16) Nermsdrf (Nemanestorph 874, Namelikesdhorp 1120, Nermisdorf 1483). Kirche. Pfarre. Schule.	239	54	Wilhelm Volland.
17) Niederreisen (Risen 1219, Nieder Rysen 1483, Nieder Rießen 1509). Es besitzt einen Theil der Wüstung Stiebsdorf. Kirche. Schule.	208	44	Julius Delle.
18) Nirmsdorf (Nezemannestorph 874). Kirche. Pfarre. Schule.	177	40	Ludwig Renke.
19) Oberreisen (Risen 1212, Obernriesen 1475). Der nördliche Theil dieses Ortes hat den Namen Crellwitz (Cröllwitz 1642). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Holländische Windmühle.	323	61	August Wagenknecht (R)s.
20) Olbersleben (Albrechtsleiben 1356, Albersleyben 1425) an der Lossa. Rittergut. Post-Kollektion. Wüstung Hohendorf und ein Theil der Wüstung Rockstedt. Kirche. Pfarre. Schule. Salpetersiederei. 3 Mühlen.	881	171	Gotthold Machts.
21) Pfiffelbach (Pfeselbeche 1300, Pfeffilbech 1344). Kirche. Pfarre. Schule. Oelmühle. Ziegelbrennerei. Flachsbau. Vier Wüstungen: Gassela (Gasla 1303), Niederndorf, Putschendorf und Weiden. Ein ehemaliges Schäfereigut Oberhöfen, dessen Ländereien halb hierher und halb nach Rohrbach gehören.	433	90	Friedrich Querndt.
22) Rastenberg (Raspenberg 1331, Rassenberg 1469), Stadt an der Lossa am Fuße der Finne, erhielt Stadtrechte 1491. Kirche. Pfarre. Schule. Ruine der 1040 oder 1130 erbauten, durch Landgraf Friedrich 1321 zerstörten Burg Raspenberg. 3 Jahrmärkte. Leinweberei. Strumpfwirkerei. 3 Rittergüter. Apotheke. 4 Mahl-, 2 Oel-Mühlen. Grau- und weißmarmorirter Gyps. Gyps- und Kalk-Mühle. Ziegelbrennerei. Mineral-Quelle. Wüstung Rödchen.	1182	222	Julius Hildemann.
23) Rohrbach (Rorbeche 1050, Rorbach 1346). Rittergut. Kirche. Schule.	192	40	Heinrich Donndorf.
24) Rudersdorf (Rudardesdorp 1063, Rudirstorff 1160). Kirche. Pfarre. Schule.	520	107	Heinr. Maul.
25) Schwabsdorf (Suauirstorph 1201, Suabistorf 1255, Swabesdorf 1421), Schäfereigut.	19	1	S. Gebstedt.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
26) Teutleben (Teutileben 819, Tutenlebe 1063, Dutleben 1262) a. d. Lossa. Kirche. Pfarre. Schule.	194	46	Joh. Michael Hahnemann.
27) Weiden an der Scherkonde. Kirche. Schule. Mahl- und Oel-Mühle.	127	25	Gustav Müller.
28) Willerstedt (Willerstede 1197, Wilristete 1345). Eine Anhöhe, die Burg oder das Mal (mallum) genannt, zerstört durch Landgraf Friedrich 1345. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Wasser- und 1 Wind-Mühle.	421	93	Gottfried Hörig.

6) Justiz-Amt Dornburg.

1) Eintheilung: 25 Gemeindezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Marktflecken und 23 Dörfern.
2) Bevölkerung: 6401 Einwohner, 1224 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Dornburg, im alten Schlosse.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Bernhard Friedrich Bleymüller.
Amts-Aktuar: Gustav Marius Dränert.
Amts-Kopist und Sporteln-Liquidant: Rudolph Röhr, Registrator.
Amtssporteln-Einnahme wird durch das Rechnungsamt verwaltet.
Amtsdiener: Johann Friedrich Ammann.
Amtsbote: diese Stelle wird durch Clarissa Benefeld, geborne Lotze, versehen.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Johann Theodor Christian Friedrich Zapff.
Amts-Wundarzt: Johann Christian Heinrich Reiter.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Altengönna (Ginmaha 1044, Ginna 1192). Kirche. Pfarre. Schule.	176	37	Wilh. Harz.
2) Beutnitz (Butenicz 1355, Bewtenitz 1486) an der Gleise. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Weinbau. Wüstung Mollwitz.	298	53	Christian Gottschalg.
3) Dornburg 977 (Dornburch 1228, Dorinburg 1356, Dornburgk 1438) auf anmuthiger Höhe an der Saale, eine der ältesten Städte Thüringens mit 2 Jahr- und	722	117	Friedrich Helbig.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Viehmärkten. Ehemals eine kaiserliche Pfalz (palatium), dann Sitz einer Nebenlinie der Schenken von Vargula oder Tautenburg bis 1344 und landgräflich seit 1358. 3 Großherzogl. Schlösser mit schönen Gartenanlagen. Justiz- und Rechnungsamt. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Apotheke. 2 Ziegelhütten. Weinbau. Wüstungen Bernsroda und Herreslaide. Blauer Cölestin, seltene Gattung.			
4) Dorndorf an der Saale. 3 Jahr- und Viehmärkte. Kirche. Pfarre. Schule. Erwerbsschule. Hospital. 1 Mahl-, Oel- und Schneide-Mühle. Wein- und Obstbau. Töpferwaare, besonders gute Flaschen. Wüstung Wüsten-Graitschen und Groutsene 1264.	598	112	Friedrich Vent.
5) Golmsdorf (Golmolstorf 1377, Galmisdorf 1389, Golmstorff 1409), Marktflecken an der Gleise. 3 Jahr- und Viehmärkte. Kirche. Schule. Anbau von offizinellen Kräutern. Weinbau. Nordöstlich ein Berg, die hohen Leeden, südwestlich auf dem Gleisberge die Ruine der Burg Gleisberg (Glizberg 1133) oder der Kunitzburg, welche unter dem letzten Inhaber, Apel von Vitzthum, durch Herzog Wilhelm von Weimar 1453 zerstört wurde.	395	80	Christian Gottlieb Hanemann II.
6) Großheringen (Heringa 874, Heringen 1212). Vereinigung der Ilm mit der Saale. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Oel-Mühle. Wüstung Grünstedt (Grunestete 1294, Grymstete 1346).	284	51	Hermann Frahnert.
7) Hainichen (zu dem Hain 1354, zu dem Heynchen 1369). Kirche. Pfarre. Der Burggraben, Ueberrest eines den Burggrafen von Kirchberg vorhin gehörigen Schlosses, Burgstadele, Burgstadil 1355, genannt.	182	37	Christian Herfurth.
8) Hermstedt (Herimotestat 874, Hergrimstete 1256, Ermstedt 1296). Kirche. Pfarre. Schule.	245	52	Carl Friedr. Hieronymus.
9) Hirschroda (Hirschingerode 1225, Herlsrode 1468). Kirche. Schule.	170	33	Joh. Zahn.
10) Kösnitz (Cosenze 1190, Großen-Kozenitz 1349). Kirche. Schule. Wüstung Ober-Kösnitz (Ober-Kosenitz 1212).	173	37	Gottfried Wohlgezogen.
11) Krippendorf (Crependorf 1344). Kirche. Schule. Windmühle.	174	38	Christoph Schilling.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
12) Lachstedt (Lachestete 874, Lochistet 1212). Kirche. Schule. Der Schöppenhof.	118	23	Gottfried Schumann.
13) Lehesten (Leisten 1290, Lestan 1343, Lesten 1355). Kirche. Das alte Schloß, von welchem noch ein Thurm steht, jetzt Kammergut, ward unter dessen früheren Besitzern, den Burggrafen von Kirchberg, 1304 durch die Erfurter zerstört und sodann 1502 eine Kommende des deutschen Ordens bis zum Jahre 1809, jetzt Kammergut.	137	29	Heinrich Paul.
14) Naschhausen (Nashusen 1420) mit dem sogenannten Schieferhofe an der Saale. Weinbau.	255	48	Joh. August Wilhelm Näther.
15) Naura an der Gleise. Mahl-, und Oel-Mühle.	73	13	S. Beutnitz.
16) Nerkewitz (Niwedecawitz 1044, Nergkwitz 1489). Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Schemnitz (Schenschitz 1237).	229	42	Joh. Heinr. Germar.
17) Neuengönna (Neuen Ginna 1461, Nawengynna 1488) am Gönner Bache. Kirche. Schule.	328	72	Ernst Schwarze.
18) Pfuhlsborn (Pholesbrunnen, Pfolzborn 1362). Kirche. Pfarre. Schule.	274	51	Christian Töpfer II.
19) Porstendorf (Borsendorph 1177, Borsendorf 1219) — ehemals ein Vorwerk des Klosters Pforte, dann kurze Zeit ein regulirtes Stift 1225, später dem deutschen Orden gehörig und zuletzt Rittergut, welches im Besitze des Kanzlar Brück war. — Mahl- und Oel-Mühle.	50	4	S. Neuengönna.
20) Rödigen (Rodichen 1455, 1492). Kirche.	95	17	J. Bornschein.
21) Stendnitz (Studenicz 1264, Studicz 1337). Kirche. Schule. Unterförsterei. 3 Mühlen. Weinbau.	184	34	Gottlieb Bauer.
22) Stiebritz (Stebrize 1156, Stebricz 1356). Kirche. Schule. Wüstung Lichtendorf. (Lindendorf).	147	30	Carl von der Gönne.
23) Stobra (Stobere 1212, Stabere 1334). Kirche. Schule.	255	51	Carl Heinrich Barthel.
24) Wilsdorf (Wilkansdorf 1253, Wilsdorff 1346). Kammergut.	152	27	Gottl. Zimmermann.
25) Wormstedt (Wurmerstet im Gau Usiti 957, Wurmstedin 1207, Wormestete 1355). Kirche. Pfarre. Schule. Die Froschmühle.	417	87	Wilhelm Putsche.
26) Zimmern (Cimmern 1295, Czimmern 1354). Kirche. Schule.	270	49	Gottfried Klinger.

7) Justiz-Amt Großrudestedt.

1) Eintheilung: 20 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Marktflecken und 18 Dörfern.
2) Bevölkerung: 12,666 Einwohner, 2651 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Großrudestedt, in der neuen Straße Nr. 72.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Ehrhard Ludwig Jacob Venus.
Amts-Kommissar: Johann David Leinhos.
Amts-Aktuar: Wolfgang Güldenapfel.
Amts-Registrator: Gottlieb Bock.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Carl Ludwig Hermann Kürsten.
Amts-Kopist: Friedrich Wilhelm Wächter.
Amtsdiener: Johann Friedrich Grube.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Emil Krumbholz.
Amts-Wundarzt: Carl Bote, Ober-Wundarzt.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Alperstedt (Alpirstete 1351, Alperstädt 1534). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. 2 Fluren: Neuendorf und Zellendorf (Zellindorf 1410). Torfstecherei.	400	88	Eduard Barthels, Rittergutsbesitzer.
2) Bachstedt (Becstat 874, Backesteti 1136, Bachstede 1143), ein Kammergut (vormals ein Kloster).	19	1	Siehe Markvippach.
3) Dielsdorf (Thilsdorff 1412, Dilsdorff 1499). Kirche. Pfarre. Schule.	382	80	Ferdinand Liebermann.
4) Eckstedt (Eggestat 874, Ekkestete 1196) an der Gramme. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut (Stammhaus der Grafen Vitzthum von Eckstedt). Mühle.	340	71	Heinr. Wilh. Stegmann.
5) Großrudestedt (Rudenstete 1196, majus Rudenstete 1255) a. d. Gramme. Justiz-Amt. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Post-Expedition. Apotheke. Die Obermühle. Ziegelhütte.	1062	206	Carl Wächter.
6) Haßleben (Hasalaha 770, Hastineyleba 874, Hasteinleiben 1249) an der schmalen Gera. Marktflecken mit 3 Jahrmärkten. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Mahl-, Graupen- und Oel-Mühle. Torfgräberei.	1272	278	Johann Bernhard Staude.
7) Kleinbrembach a. d. Scherkonde. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Weinbau.	537	120	d. Z. unbesetzt.
8) Kleinrudestedt an der Gramme 1269. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Oel-	286	64	Gottfried Otto.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Mühle. Am Ufer des Schwansees wurde in früherer Zeit rother und weißer Alabaster gegraben.			
9) Kranichborn (Kranichborn 1312, Cranchborn 1497). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Mühle, bei welcher die Vereinigung der Vippach mit der Gramme erfolgt. Kalksteinbruch. Wüstung Herbelsdorf 1558 oder Herbisdorf.	396	83	Wilhelm Weißhuhn.
10) Markvippach (Bitbahe 874, Martvipech 1221) an der Vippach. Kirche. Pfarre. Schule. 3 vereinigte Rittergüter. Mühle. Die Wüstungen Leuenvippach, eigentlich Löwenhauptvippach 1350, S. Margarethenvippach und Kotelingenvippach 1323.	377	77	Wilhelm Peter.
11) Mittelhausen (Mitelhusin 1220) a. d. schmalen Gera. Kirche. Pfarre. Schule. 3 Mühlen. Ziegelhütte. Auf dem dortigen Riede (Aspe, zu dem Aspe: Maspe genannt) versammelte sich ehedem jährlich 3 Mal feierlichst unter dem Vorsitze der Landgrafen von Thüringen mit Zuziehung 12 erwählter Beisitzer das allgemeine thüringische Landgericht (des Landgrafen Dingstuhl, Landding), welchem die Dingstühle zu Buttelstedt, Gotha, Thomasbrück und Weißensee untergeordnet waren. Daselbst ein zum 15. Juni 1853, dem 25jährigen Regierungs-Jubiläum des Großherzogs Carl Friedrich, errichtetes Denkmal.	853	183	Wilhelm Bernhard Preßler.
12) Nöda (Niede 1497). Kirche. Pfarre. Schule. Kleinkinderschule. Rittergut. Mühle. an der schmalen Gera. Die Warte, eine Anhöhe. Guter Kartoffelbau.	541	118	Ernst Römus.
13) Orlishausen (Arolfeshusa 874, Arolfishausen 1143, Aroldeshusen 1164) a. d. Scherkonde. 2 Kirchen. Pfarre. Schule. Mühle. Jährlich ein Land- und Häge-Gericht.	845	183	Andreas Leisering.
14) Riethnordhausen (Nordhusa 874, Rithnorthusen 1223, Reitsnordhusen 1403) an der schmalen Gera. Kirche. Pfarre. Schule. Kleinkinderbewahranstalt. 2 Mahl- und Graupen-Mühlen.	854	178	Joh. Aug. Wilh. Hake.
15) Schloßvippach (Pipeche 1051, Vipeche 1288, Vippich 1289), Marktflecken an der Vippach mit 2 Jahrmärkten. Schloß, Stammhaus der gleichnamigen Familie; von 1387	1222	252	Joh. Friedr. Deckert.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
—1815 zum Erfurter Gebiete gehörig. Kirche. Pfarre. Schule. Post-Expedition. 1 Wasser-, 3 Wind-Mühlen. Wüste Marken Nieder- und Ober-Marbach 1469.			
16) Schwansee (Swansee 1455). Kirche. Schule. Jagdschlößchen. Rechnungsamt. Försterei. Freigut. Die Schiemmühle an der Gramme. Der ehemalige 1800 Acker große See ist seit 1795 ausgetrocknet.	201	41	Joh. Christian Friedrich Appold.
17) Sprötau (Sprete 1255). Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle. Geringer Sandsteinbruch. Wüstung Kaltenborn (Catonburn 874). In deren Flur wurde jährlich im Monat Juli, den Donnerstag nach Margaretha, ein Rügegericht über allgemeine Flur-, Grenz- und Trift-Sachen (das Langensteiner Gericht) gehalten.	385	82	Friedrich Christoph Hartung.
18) Stotternheim (Studernheim 1147, Stutternheim 1220), von 1266—1815 zum Erfurter Gebiete gehörig. Kirche. Pfarre. Schule. Baumschule. Kleinkinder-Pflegeanstalt. Krankenhülfs- und Sterbekasse-Verein. Sparkasse. Post-Expedition. Ein dem Großherzoge Carl August errichtetes Denkmal. Rittergut (vormaliger Stammsitz der gleichnamigen Famlie). Freigut. Mühle an einem nie zufrierenden Bache. Gyps- oder nicht vorzügliche Alabaster-Brüche am Stollberge. Saline Louisenhall (im Privat-Besitze). Soolbad. Straßenbeleuchtung.	1170	223	Johann Heinrich Karst Ⓔ s.
19) Thalborn. Kirche. Schule. Rittergut.	113	26	Fr. Schöps.
20) Bippachedelhausen (Bedelhusin Bipeche 1350, Bipechwedelnhusen 1380, Bippechfiedelhusen 1436) an der Bippach. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Geringhaltige mineralische Quelle. Kalkstein- und Sandstein-Brüche.	540	115	Wilh. Aug. Bräutigam.
21) Vogelsberg (Voilsberg, Voilspurg, Fugelesburc 874, Vogelsburg 906, 974, 1333, 1402 — früher 1421 der Sitz einer Voigtei —) a. d. Scherkonde. Kirche. Pfarre. Schule. Gut, bis 1811 dem ehemaligen Kapitel des heiligen Kreuzstiftes zu Nordhausen gehörig, der Pfaffenhof oder Stiftsgut genannt. Die Anger-, die Aue-, die Rosen- und die Spring-Mühle. Wüstungen: Stöllborn (Steilborn, 1379 ein gangbares Dorf) und Pissendorf (Bussendorf, 1421 ein wüstes Dorf). Anfang des, schönen Gyps in Platten und Bruchsteinen liefernden Klausberges. Weinbau.	871	182	Johann Christoph Tischner.

8) Justiz-Amt Jena.

1) Eintheilung: 35 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten und 33 Dörfern.
2) Bevölkerung: 14.994 Einwohner, 2241 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Jena in der Schloßgasse C Nr. 321.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Ludwig Caecilius Gottlob August Herbst, Justiz-Rath,
Amts-Kommissar: D. jur. Carl Ernst Friedrich Koch.
Amts-Kommissar: Johann Salomo Krause.
Amts-Registrator: D. ph. Theophilus Bayer, Aktuar.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: d. Z. unbesetzt.
Amts-Kopist: Rudolph Ambrosius.
Amtsdiener: Wilhelm Albrecht Adam Bent ✠

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: der Medizinal-Rath und Professor der Medizin D. Schöman.
Amts-Wundarzt: Franz Friedrich Löber.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Ammerbach (Umpredi 874, Amersbach 1228, Ambirbach 1365) am Ammerbache. Kirche. Schule. Mühle. Ein Erdfall seit 1554, aus welchem eine Quelle entspringt.	290	54	Christian Possögel.
2) Bucha (Bucha 1297). Kirche. Pfarre. Schule. Wüstungen: Iritz, Niederbucha (Niderbuch 1439), Urda (Vrde 1383), Wilgelau (1350). Eine holländische Windmühle.	284	54	Christian Andreas Knote.
3) Burgau (Bergowe 1251, Burgauw 1445) an der Saale mit einer Brücke seit 1491. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut mit dem Vorwerke Cospoth, auf der Wüstung des ehemaligen Dorfes Gleine gelegen und nach seinem Erbauer Friedrich von Cospoth † 1707, so genannt. Mahl-, Oel- und Schneide-Mühle.	221	41	August Keßler.
4) Camsdorf (Camesdorf 1409) — Ober- und Unter- — a. d. Saale mit einer Brücke seit 1480. 2 Freigüter. Schneidemühle. Ziegelbrennerei. Wollspinnerei. Tuchfabrik. Essigfabrik.	381	70	Julius Hertel.
5) Closewitz (Klozwiz 1287, Closewicz 1331). Kirche. Wüstungen: Ziskau (Zisschkow 1292, Czißkow 1351) und Schöndorf (Schoudorf 1355).	152	32	Gottlob Wimmer.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
6) Coppanz (Copanz 1236, Coppenze 1352) zerstört 1450 und seit 1723 wieder angebaut. Kirche. Schule.	108	23	Christian Hecker.
7) Cospeda (Cosbode 1311, Cossebude 1359, Cosebode 1448). Kirche. Pfarre. Schule. Stammort der Familie von Cospoth.	220	43	Friedrich Stiebritz.
8) Döbritschen (Doberscen 1209, Döbritzen 1279, Döbrizsch 1280, Deberzen 1292, Döberschen 1429). Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule.	205	42	Ludwig Haupt.
9) Göschwitz (Jeschwitz 1236, Goschewitz 1464). Kirche. Schule. Eine Tuffsteinhöhle mit Quellwasser. Gute Sandsteinbrüche.	126	27	Andreas Schütz II.
10) Großschwabhausen (Suabohusa 874, Teutsch-Schwabhausen, Teutonica Suabehusin 1190, 1283, Major Swabehusin 1434). Kirche. Pfarre. Schule.	306	60	Christian Grau.
11) Isserstedt (Yserstete 1183, Ischerstete 1279. Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Schlotwein (Slotwein 1330).	277	59	Andreas Rosenhahn II.
12) Jena (Genea 1092, Gene 1145, Jene 1284, Ihene 1388, Jehne 1415, Ihenis 1440), Stadt an der Saale mit 3 Vorstädten, 4 Jahr- und Viehmärkten, 3 evangelischen Kirchen und 1 katholischen Kirche. Sitz der Landes-Universität und mehrer damit in Verbindung stehender Institute, des Ober-Appellationsgerichtes, des Schöppenstuhles, der Ephorie mit dem Oberpfarramte, des Justiz-, Post-, Steuer-, Rechnungs- und des akademischen Rent-Amtes. Daselbst ein Großherzogl. Schloß (1620 erbauet und von 1662 bis zum 4. November 1690, dem Todestage Herzogs Johann Wilhelm zu Sachsen-Jena, die Residenz einer Spezial-Linie des Weimarischen Fürstenhauses), 2 Bürgerschulen, freie Gewerkenschule, Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge, Industrie-Schule für Mädchen, Johann-Friedrichs-Schule, Arbeitsanstalt für Hülfsbedürftige, katholische Schule, Verwahranstalt für kleine Kinder, das St. Nicolai-Brüderhospital, das St. Magdalena- und Jacobs-Frauenhospital, Rettungshaus für Verunglückte, Arbeits-, Armen-, Leichen-Haus, Sparkasse, Reitbahn, 9 Buchhandlungen, 5 Buchdruckereien, 1 Kupferdruckerei, 2 Steindruckereien, die Hof- und die Raths-Apotheke, Wollspinnerei, Tuchbereitungs-Fabrik, 1 Cigarren-Fabrik, 2 Ziegelhütten. Fünf Mühlen in der Stadt: 1) die Ziegelmühle, 2) die Jüden- oder Eichelmühle, 3) die Marktmühle, sämmtlich an der Leutra, 4) die Brückenmühle, 5) die Tonnenmühle (Thunnen-Möll 1504), auf amerikanische Weise neu erbaut, beide an der Saale, und sechs außerhalb der Stadt: 1) die Papiermühle, 2) die Paraschkenmühle, 3) die Neumühle, 4) die Weidigsmühle, 5) die Oelmühle, sämmtlich im Mühlthale (Möltal 1402) an der Leutra, 6) die Rasenmühle (Rasemöl 1437) an der Saale.	6984	671	D. jur. Emil Schenk, Ober-Bürgermstr. D. Friedrich Bran ✠

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
13) Jenaprießnitz (Briseniz 1294) a. d. Waldung, die Wölmisse. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Gute Kirschen und Pflaumen.	241	50	Gottfr. Jac. Meinhardt.
14) Kleinkröbitz (Krupucz 1283, Cropz 1384).	85	16	Chr. Gläser.
15) Kleinschwabhausen (Wyndischen Schwabehausen 1348, Minor Swabehusin 1434). Kirche. Schule.	232	43	Andreas Schwarz.
16) Kötschau (Cotisove 1183, Cötzowe 1259, Kotschov 1444). Kirche. Rittergut. Holländische Windmühle.	98	18	August Nöckler.
17) Kunitz (Kondiz 1259, Kundicz 1346, Kunicz 1455) am Fuße der Kunitzburg und a. d. Saale. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl-, Oel- und Schneide-Mühle. Weinbau. Holzstift-Fabrik. Wüstungen: Wenigen- oder Klein-Kunitz (parvum Conditz 1353 am Jentzk), Kalthausen (Kalthusen 1444) und Beudorf (Bennendorf 1304).	414	83	Carl Friedr. Bauer.
18) Lasan (Laasan, Lasen 1409).	91	17	Gottl. Bauer.
19) Leutra (Luthera 1445, Lutra 1476) an der Leutra. Kirche. Schule. Die Ober- und die Untermühle. Wüstung Unterleutra, in der Thüringischen Wasserflut 1613 untergegangen, u. die Hälfte der Wüstung Gleine.	179	35	Friedrich Wilhelm Jecke III.
20) Lobeda (Lobede 1228, Lobdau 1437), Stadt am Fuße des Johannisberges mit 4 Jahr- und Viehmärkten. 2 Rittergüter (wovon das eine Haus-Lobeda, sonst die untere Lobdaburg), früher im Besitze der Dynasten Lobdaburg-Burgau. Kirche. Pfarre. Schule. Hospital. Vereinigung der Roda mit der Saale.	802	145	Wilhelm von Obstfelder.
21) Löbstedt am Steinbache. Kirche. Schule.	295	71	G. Kemmler.
22) Lützerode (Lucenrode 1236, Lotzinrode 1448). Kirche.	89	22	Christian Wackernagel.
23) Maua (Mowe 1259, Mawe 1414) an der Saale. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Gute Sandsteinbrüche.	236	38	Joh. Mich. Knote.
24) Münchenroda (Munchrode 1255, Mönchenrode 1409). Kirche. Schule. Wüstung Nöbis (Nobus 1227, Nobis 1450).	128	29	Hermann Bauer.
25) Nensdorf (Nengistorf 1389, Neugisdorf 1442) in einer tiefen Schlucht. Kirche.	69	15	Chr. Friedr. Letsch.
26) Oßmaritz (Ozmaricz 1358). Kirche.	123	22	A. Koppe.
27) Pösen am Bache gleiches Namens. Rittergut. Mühle.	29	3	S. Schorba.
28) Remderoda (Reinbotenrode 1308), ein Freigut.	13	1	Siehe Münchenroda.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
29) Rothenstein (Zitemorotenstenni, zu dem rothen Stein, 873) a. d. Saale, mit einer Brücke darüber seit 1839. 2 Jahr- und Vieh-Märkte. Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Klein-Rothenstein.	466	91	Christian Friedrich Hartmann.
30) Rutha (Dörfchen Roda genannt) an der Roda. Kirche. Schule. 2 Mühlen.	102	19	Gottlob Heßner.
31) Schorba (Schorobe 1343.) Kirche. Wüstung Liskau in einer eigenen Flur.	106	19	Joh. Heinrich Lemser.
32) Vollradisroda (Fulkmeresroth 1044, Volratsrote 1351, Volraczrode 1358). Försterei. Ein zum Kammergute Döbritschen gehöriges Vorwerk.	38	8	Joh. Friedr. Schwarz.
33) Wenigenjena (parvum Ihene 1307) an der Saale. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Die Gembdenmühle. Wüstung Schlendorf (Schlehendorf) am Hausberge. Der Berg Jenzig (Genzege 1157).	415	74	Eduard Glaser.
34) Winzerla (Winczern 1325, Winczerl 1350). Kirche. Die Triesnitz (ein Vergnügungsort).	221	49	Friedrich Burkhardt.
35) Wöllnitz (Welnicz 1236, Welnuß 1359) — Ober- und Unter- — a. d. Saale. Kirche. Schule. Mühle. Gute Bierbrauerei. Weißer durchsichtiger Alabaster in den so genannten Teufelslöchern, grauer in mächtigen Lagern. Tuffsteinbrüche im Pönicker Grunde mit einer, aus dem Fürstenbrunn in der Wöllnitzer Flur entspringenden inkrustirenden Quelle.	266	52	Christian August Schmidt.
36) Ziegenhain (Czegenhayn 1409). Kirche. Schule. Daselbst schon 950 eine Kapelle. Die Kernberge u. der Hausberg, auf dessen Rücken vorhin 3 Schlösser der Burggrafen von Kirchberg, nämlich Greiffenberg, Kirchberg — Rest dieses der sogenannte Fuchsthurm — und Wintberg standen. Weinbau. Anbau von Wallnüssen. Stöcke vom Cornelius-Kirschbaum (Cornus mascula).	313	68	Friedrich Knabe.
37) Zwätzen (Zurzen 1252, Zwezen 1315, Zewetin 1352, Zweczen 1404), bis 1809 Sitz einer deutschen Ordens-Komthurei. Kirche. Pfarre. Schule. Erwerbsschule. Kammergut mit dem Vorwerke (das Jägerhaus oder Moritzvorwerk). Carl-Friedrich-Ackerbauschule. Försterei. 2 Mühlen. Das Rauthal (Ruwenthal 1434), in welchem gute Kalksteinbrüche.	389	77	Albert Schede.

9) Justiz-Amt Vieselbach.

1) Eintheilung: 20 Gemeindebezirke, bestehend aus 20 Dörfern.
2) Bevölkerung: 7519 Einwohner, 1537 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justizamtes: zu Vieselbach, in dem Amthause Nr. 69.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Eduard Bartholomae.
Amts-Kommissar: Carl August Leidenfrost.
Amts-Registrator: Johann Ernst Lochmann, Aktuar.
Amts-Kopist: Heinrich Wilhelm Ferdinand Irrgang.
Amtsporteln-Einnehmer: Carl Friedrich Pichner, als Amts-Kopist zur Aushülfe.
Amtsdiener: Ludwig Zörner ✠
Amtsbeidiener: Franz Nepomuk Wolf und Nicolaus Heinrich Schmidt.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Carl Johann Alexander Venus.
Amts-Wundarzt: Johann Wilhelm Baumann.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Azmannsdorf (Acemannistorf 1266, Atamannstorph 874, Azzamannstorp 1123), am Linder- oder Jerbache. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle.	306	60	Heinr. Wilh. Albold.
2) Bechstedtstraß (Becstat 874, Bechstete 1194). Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle.	209	46	Georg Rößner.
3) Großmölsen (Mulinhusa 775, Mulinhus 874) an der Gramme. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Weißröthlicher Gyps.	286	70	Joh. Wilh. Mühlberg.
4) Hochstedt (Hochstete 1143) am Bache gleiches Namens. Kirche. Schule. Mühle. Ziegelhütte.	201	38	Ernst Eichler.
5) Hopfgarten (Hophgarto 874, Hophegarten 1273) an der Gramme. Kirche. Pfarre. Schule. Wartthurm. Ueberrest des Stammhauses der von Hopfgarten, erobert durch Landgraf Albert den Unartigen 1300 und zerstört durch die Erfurter 1303. 1 Mahl- und Oel-Mühle. 1 Windmühle. Weinbau.	580	121	Joh. Georg Saul.
6) Isseroda (Issenroda, Eissenroda, Ussenroda). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut mit dem Hause Lauenburg (Larvenburg). Braunkohlenlager.	184	45	Heinr. Aug. Thiele.
7) Kerspleben (Kirsperleyben 1104, Kresbtouwin 1456) am Linderbache. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle.	604	126	Joh. Mich. Weide (K)s.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
8) Kleinmölsen am Linderbache. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Weißröthlicher Gyps. Anis- und Hopfenbau.	258	54	Wilhelm Schumann.
9) Linderbach (Linderbeche 1104) am Bache gleiches Namens. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. Ziegelhütte. Anis- und Hopfenbau.	216	40	Friedrich Ritter.
10) Mönchenholzhausen (Holzhusun 874, Holzhuson 993, Moncheholzhusen 1455). Kirche. Pfarre. Schule. Ziegelhütte.	258	51	Philipp Zacher.
11) Niederzimmern oder Zimmern infra (Cimbero 770, Zimbra 874, Cimmern 1311 in comitatu Buch et Wy situm 1348) an der Gramme. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. 3 Mühlen. Weinbau.	836	179	Joh. Tobias Deinhard.
12) Ollendorf (Olendorpf 1442). Kirche. Pfarre. Schule. 1 Wasser-, 1 Wind-Mühle.	537	106	Carl Georgi.
13) Ottstedt (Utstete 1143) am Berge. Kirche. Schule.	272	56	Ernst Schönerstedt.
14) Schwerborn (Sueberbrunno 874). Kirche. Pfarre. Schule.	391	75	Ernst Wilh. Ambold.
15) Sohnstedt (Zugestat 874, Zunersteten 1150, Schonrestete 1254). Kirche. Schule.	138	29	Georg Heinr. Bamberg.
16) Töttleben (Tusseleba 874, Tuseleyben 1104, Duteleben 1185) am Linderbache. Kirche. Schule.	210	46	Heinrich Christian Meinhardt.
17) Udestedt (Odestat 874, Udenstete 1234) an der Gramme und an dem Lechbache. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Anis- und Hopfen-Bau. Ohnweit dieses Ortes steht ein Wartthurm, Ueberrest eines dem Kloster Georgenthal gehörigen, 1330 abgebrochenen Hofes Barkhausen (Barchusen 1235), dessen Ländereien an 9 Hufen seitdem mehren Einwohnern zu Udestedt als einer Gewerkenschaft gegen einen Erbzins überlassen wurden und eine eigene Flur bilden, über welche von dem Justiz-Amtmann zu Vieselbach jährlich am Pfingst-Dienstage an jenem Thurme eine öffentliche Sitzung (Rügegericht) gehalten wird.	958	191	Johann Michael Lotze.
18) Utzberg (Udisburg, Utensberg 1234) am Berge gleiches Namens. Kirche. Pfarre. Schule.	311	63	Joh. Georg Ziehn.
19) Vieselbach (Fiselbeche 874, Viselbeche 1237, Viselbach 1343), am Bache gleiches Namens. Kirche. Pfarre. Schule. Justiz-Amt. Post-Expedition. Eisenbahn-Haltestelle. Rittergut, früherhin bis 1343 im	607	111	Joh. Bernh. Feldrappe.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Besitze der Grafen von Gleichen. Mühle. Apotheke. Sparkasse. Forstaufsicht. Mineralwasser-Anstalt.			
20) Wallichen (Waldichen 1237) an der Gramme, vorhin ein dem Kloster Pforte gehöriges, an die ehemalige Abtei Bürgel verkauftes Gut. 2 Rittergüter (der Ober- und Unter-Hof). Kirche. Schule. Mühle. Weißröthlicher Gyps.	157	30	Friedrich Friedland.

10) Justiz-Amt Weimar.

1) Eintheilung: 48 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Flecken und 46 Dörfern.
2) Bevölkerung: 14,831 Einwohner, 2984 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Weimar, in der Marienstraße H Nr. 90.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Rinaldo Vulpius, Justiz-Rath.
Amts-Kommissar: Friedrich Heinrich Wilhelm Schütz.
Amts-Aktuar: Friedrich August Venus.
Amts-Registrator: Julius Ferdinand Müller.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Carl Friedr. Trommler.
Amts-Kopist: Carl Christian Bergner.
Amtsdiener: Johann Christoph Gruner ✠
Amtsbeidiener: Friedrich Martin.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Heinrich le Goullon, Medizinal-Rath ✠ ꝛc.
Amts-Wundarzt: Gustav Dittmar, Ober-Wundarzt.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Ballstedt (Baldolfestete 874, Baldestett 1143, Baldenstett 1227). Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter.	235	47	Heinrich Dohnold.
2) Belvedere, ein Großherzogl. Lustschloß, erbauet 1724 durch Herzog Ernst August, mit Park, bedeutender Orangerie und vielen, an seltenen Pflanzen reichen Erd-, Gewächs- und Treib-Häusern. Lieblingsaufenthalt der Großfürstin Maria Pawlowna.	33	5	Siehe Ehringsdorf.
3) Berlstedt (Berolfestat 874, Berlistete 1157, Berlestete 1201). Kirche. Pfarre.	503	110	Friedrich Mönch.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Schule. 2 Windmühlen. Gustav Adolph, König von Schweden, verweilte hier am 14. Oktober 1632.			
4) Cöttendorf (Cötendorf 1338), ein Kammergut.	22	1	Siehe Mellingen.
5) Daasdorf am Berge (Dossesdorf 874, Tastorf 1291, Thaysdorf 1301). Kirche. Flurtrakt Thierfeld.	130	23	Nicolaus Gempe.
6) Daasdorf bei Buttelstedt (Dostorhf 1185) a. d. Nassel. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut.	236	49	Wilhelm Müller.
7) Deustedt (Dannistedt im Altgau 775, Deneſteti 874, Thegenstede 1170, Dennstete 1225, Deynstete 1307) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut mit einem alten, von den von Deustedt ehemals bewohnten Schlosse und dem Vorwerke Höfchen auf dem Kirschberge. Mahl- und Oel-Mühle. Weiße Kalkerde.	330	56	Friedrich Moritz Böhme.
8) Ehringsdorf (Yringestorf 1286, Iringsdorf 1298) an der Ilm. Rittergut. Kirche. Schule.	492	94	Carl Dreßler.
9) Ettersburg (Eitheresburc 1123, Eitirsberc 1208, Ettirsburg 1227) am Ettersberge. Großherzogliches Lustschloß, erbauet 1706 durch Herzog Wilhelm Ernst, mit Gewehrkammer. Kirche. Schule. Kammergut. Försterei. Spuren eines 1121 gegründeten, Ende des Bauernkrieges 1525 aufgehobenen Chorherrnstiftes und 2 alter Ritterburgen, von denen die eine (die Wichmann'sche) von dem Grafen Heinrich Raspo auf Veranlassung seines Bruders, des Landgrafen Ludwig, 1227 zerstört wurde, die andere (die Gleich'sche) noch 1477 stand.	245	46	Carl Friedrich Mönch.
10) Frankendorf (Branckendorf 1262, Frankendorff 1434). Kirche. Schule.	183	37	Wilhelm Göpfert.
11) Gaberndorf (Gabirndorf 1368). Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule. Ziegelbrennerei. Alabasterartiger Gyps. Wüstung Krakendorf.	452	101	Heinrich Beck.
12) Gelmeroda am Berge gleiches Namens. Kirche. Schule.	193	38	Friedrich Heinel.
13) Goldbach (Goltbach 1376, Golbach 1485). Kirche.	70	20	Carl Schröder.
14) Großcromsdorf (Crumesdorph 1249, Crumstorff 1338) an der Ilm. Großherzogliches Schloß (von den von Cromsdorf	236	41	Traugott Knaut.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
begründet) mit dem von der Frau Großherzogin-Großfürstin Kaiserl. Hoheit 1858 errichteten Carl-Friedrich-Damenstifte. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. 2 Mahl- und Oel-Mühlen.			
15) Großobringen (Yberingen 1221, Oberingen 1330, Großen Oberring 1483). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut.	502	106	Adam Lahner.
16) Hammerstedt (Hamerestete 874) am Ursprunge des Sulzbaches. Kirche. Schule.	239	51	Adam Unrein.
17) Heichelheim (Huchelheim 1265, Hochleiben 1424) an der Rassel. Kammergut seit 1741. Kirche. Pfarre. Schule.	250	52	Ludwig Pomplitz.
18) Hohlstedt (Haholtestet im Gau Usiti 957, Halstete 1285, Holstete 1434). Kirche. Schule.	134	25	Friedrich Schorcht.
19) Holzdorf (Halsdorf 1456) ein Rittergut.	13	1	S. Legefeld.
20) Hottelstedt (Hottensteden 1194, Hottenstete 1322). Kirche. Pfarre. Schule. 2 Windmühlen. Die Hottelstedter Ecke, der höchste Punkt des Ettersberges.	296	60	August Kühnhaus.
21) Kapellendorf (Cappelndorf 1479, Kappendorf, das ehemalige Schloß Aspana oder Aspa 1216 genannt, daher der Name der dasigen Asparwiese). Schloß und Kammergut, entstanden aus einem, durch den Burggrafen Dietrich I. von Kirchberg 1181 gegründeten, durch den Burggrafen Dietrich II. von Kirchberg 1199 vollendeten und 1528 aufgehobenen Cistercienser-Nonnenkloster. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Flurtrakt Hausdorf (Hustorf 1266).	366	80	Heinrich Nöckler.
22) Kleincromsdorf an der Ilm. Kirche. Schule. Freigut.	175	36	Carl Leopold Stark.
23) Kleinobringen 1425 an der Rassel. Kirche. Schule. 1 Wasser-, 1 Wind-Mühle. Ziegelbrennerei.	217	44	Eduard Lahner.
24) Legefeld (Leweld 1292, Leyfeldt 1414) am Hengstbache. Kirche. Pfarre. Schule.	247	51	Andreas Böhmel.
25) Lehnstedt (Lautharestat 874, Landestete 1434). Kirche. Pfarre. Schule. Flurtrakte Grunisdorf oder Grienigsdorf und Neusis.	363	73	Carl August Schwarz.
26) Liebstedt (Liebenstat 956, Libensted 1221), vormals Sitz einer deutschen Ordens-Komthurei. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Windmühle.	484	101	Wilhelm Funke.
27) Mellingen (Meldingen 1194), Flecken an der Vereinigung der Madel mit der Ilm,	859	178	Carl Wilh. Besemann.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
mit 1 Jahr- und Viehmarkte. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. 3 Mühlen. Die Spuren einer alten Kirche zu St. Michael und die 2 alter Schlösser, die Heinrichsburg und die Kapelle genannt, Stammburgen zweier Familien von Meldingen. Eine eisenhaltige Quelle.			
28) Neumark (Nuwemarc 1342, Neumarkt 1485), eine Stadt seit 1181 (vordem ein Dorf Namens Werder), an der Vippach mit einem Jahrmarkte. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Windmühle. Apotheke.	611	122	Carl Granert.
29) Niedergrunstedt (Niedergrunstete 1416). Kirche. Pfarre. Schule.	305	57	Georg Reinhardt.
30) Nohra (Nohre 1351, Nora 1534) an der Quelle der Gramme. Kirche. Pfarre. Schule. Holländische Windmühle.	299	61	Joh. Heinr. Eckardt.
31) Obergrunstedt (Oberngrunestete 1463). Kirche. Schule.	171	34	Ferdinand Bärmann.
32) Oberweimar (Ober Wymar 1327) an der Ilm mit einer Kettenbrücke. Daselbst seit dem Anfange des 12. Jahrhunderts ein Cistercienser-Nonnenkloster bis 1533, jetzt ein Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Freigut. Papiermühle. Mahl-, Graupen-, Gyps-, Oel-, Schneide- und Walk-Mühle. Inkrustirende Quelle. In der Kirche ruht seit 1365 Friedrich Graf von Orlamünde und Weimar nebst Gemahlin.	767	142	Gotthilf Mädler.
33) Ottmannshausen (Ypauenhusa 874, Ottmanshusen 1404). Kirche. Pfarre. Schule.	343	66	Theodor Röder.
34) Possendorf (Busendorf 1194, Bussendorf 1200, Bossindorf 1480) am Possenbache. Kirche. Schule. Wüstung Wittigeroda.	174	41	Heinrich Simon Rost.
35) Ramsla (Rameslaha 1119) a. d. Lache. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. 1 Wasser-, 1 Windmühle.	318	71	Carl Hornschuh.
36) Rödigsdorf (Rudechesdorf 874, Rodigesdorf 1136, Rudingsdorf 1206). Kirche. Schule.	202	41	Friedrich Schmidt.
37) Sachsenhausen (Sassenhusen 1250, Sassenhusin 1296) am Ursprunge der Scherkonde. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	355	76	Theodor Leudolph.
38) Schöndorf am Ettersberge. Kammergut. Schule. Kalksteinbrüche.	181	33	David Küchling.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
39) Schwabsdorf (Suaba 874, Suabemdorp 1063). Kirche. Pfarre. Schule.	148	28	Ernst Müller.
40) Schwerstedt (Suegerestet 874, Suegerstede 1120, Swerstete 1353). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule.	377	83	Heinrich Krieger.
41) Stedten (Istat 874). Rittergut. Kirche. Schule.	157	31	Friedrich Heyne.
42) Süßenborn (Suzeburnum 1150). Kirche. Schule.	252	48	Heinrich Wagenknecht.
43) Taubach (Tevibah 874, Taubeche 1120, Toubeche 1256, Thobeche 1278) a. d. Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Oel-Mühle. Flurtrakt Weicherode.	459	90	Gottlob Schäller.
44) Tiefurt (Diuurte 1207, Diuorthe 1273, Dieffurth 1448) a. d. Ilm. Großherzogl. Lustschloß mit einer Sammlung von Kunstgegenständen und einem Park, Lieblingsaufenthalt der Herzogin Anna Amalia. Das alte Schloß der 1337 ausgestorbenen Marschälle von Tiefurt (Erbmarschälle der Grafen von Orlamünde) wurde 1344 erobert und zerstört. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut seit 1587. Mahl- und Oel-Mühle. Ziegelbrennerei.	349	65	Bernhard Fiedler.
45) Tröbsdorf (Trebunesdorph 874, Treberstorp 1307). Kirche. Schule. Flurtrakt Neuß.	215	47	Nicol. Moritz Müller.
46) Ulla (Ulo 1249, Vla 1332) a. d. Gramme. 2 Freigüter. Kirche. Pfarre. Schule.	178	34	Ernst Eiser.
47) Ulrichshalben 1344 (Vlrichzhalbin 1434) a. d. Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Spritzenschlauch-Fabrik. Wüstung Schirmsdorf (Schirmesdorf 1454) nach Oberrosla zu, davon der Schirmshügel.	495	93	Carl Föckler.
48) Umpferstedt (Umfirstet 1360, Vmverstete 1383). Kirche. Pfarre. Schule.	407	80	Mich. Friedr. Preller.
49) Vollersroda (Vollrottsrode 1424, Fullerßroda 1448). Kirche. Schule.	201	41	Friedrich Koppe.
50) Wiegendorf (Wigendorp 1216, Wigendorff 1367). Kirche. Schule.	129	27	Christoph Schläger.
51) Wohlsborn (Wolfisburn 1272, Wolfsborn 1465). Kirche. Pfarre. Schule.	233	47	Christian Albrecht.

II. Im Bezirke des Kreisgerichtes Eisenach.

A. Stadtgericht Eisenach.

1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt Eisenach (Isenaha 1144, Isenacha 1150, Hisenacghe 1214, Ysenache 1218, Ysenac 1226, Isenacum 1311) an der Hörschel und der Nesse. In dieser sehr alten, in der Thüringischen Geschichte berühmten, aus den Dörfern Meinhardshusen, Howgerthal, Ammera, Krimmelbach und Monerieden entstandenen Stadt — die jetzige Stadt wurde erst 1070 durch Landgraf Ludwig den Springer erbauet — mit 5 Vorstädten, 4 evangelischen Kirchen, einem römisch-katholischen Betsaale, einem jüdischen Betsaale und 5 Jahrmärkten: Großherzogliches Schloß (erbauet 1742 vom Herzoge Ernst August), Großherzoglicher Garten (das Carthauß), das sogenannte Residenz-, das Landschafts-, das Forsthaus. Sitz des Appellations-Gerichtes, eines Kreis-, eines Stadt-Gerichtes, einer Bezirks-Direktion, eines Oberpfarramtes, des Post-Kommissariates, eines Justiz-, Rechnungs-, Post-, Steuer-, Berg-Amtes, der Forst-Taxations-Kommission, der Forstlehr-Anstalt, der Forst-Inspektion mit Försterei. — 2 Gymnasien, Schullehrer-Seminar, 1 Sekundar-, 1 höhere Töchter-, 3 Bürger-Schulen, Zeichnen- und freie Gewerken-Schule, 4 Hospitäler, Leih-, Kranken-, Leichen-, Strafarbeits-, Zwangsarbeits-Haus, Werneburgsche Speiseanstalt für Arme, Sparkasse, Kaserne, die Charlottenburg, mehre Fabriken, worunter eine bedeutende Wollspinnerei und zwei Farben-Fabriken, 2 Hof-Apotheken, Buchhandlung, Buchdruckerei, 2 Eisenbahnhöfe, Telegraphen-Station, 20 Mühlen, a) an der Nesse die neue, die sogenannte Pulver- mit Walk- und Oel-Mühle; b) an der Hörschel 2 Farben-, die Unter-, die Walk-Mühle; c) an beiden vereinigten Flüssen die große Nadel- mit Schneide-, die kleine Nadel- mit Oel-, die Kaisersche, die graue, die grüne, die Herren- mit Schneide-, die Walk- und die Loh-, die Spicken-, die Klemmsche Mühle; ingleichen 4 Spinnmühlen und 2 Schäfereien. — Das Weichbild der Stadt begreift noch den eine halbe Stunde entfernten, als Vorstadt betrachteten Ort Fischbach (sonst auch Wiesbach genannt) mit 54 Häusern und das Oekonomiegut Gefilde. Dagegen gehört zur sogenannten Wildbahn, einer der Stadt Eisenach 1850 einverleibten besondern Flur, der Ehrensteig (vordem Kleinforth) mit 110 Häusern, das Hospital St. Spiritus, eine Anzahl isolirt gelegener Häuser (auch die Gartenwirthschaft im Marienthal) nebst Feld-, Garten- und Holz-Grundstücken (unter Letzterm das sogenannte Roesesche Hölzchen). —

Ohnweit der Stadt auf anmuthiger Höhe und im Besitze des Großherzogl. Hauses die Wartburg (Wartberc 1281), vordem ein festes Bergschloß, von Ludwig II., dem Springer, der es von 1065 bis 1070 erbaute, an bis zu Balthasar 1406 fast stets die Residenz der Grafen und Landgrafen von Thüringen; 1207 unter Landgraf Hermann Wettkämpfe der deutschen Minnesänger; Luthers Aufenthalt vom 4. Mai 1521 bis 27. Februar 1522. Aus jenen Zeiten stammen mehre der vorhandenen Alterthümer, der Rüstsaal, das Zeughaus, die Kapelle, wo Luther oft predigte u. s. w. Jetzt ist die Burg, welche von einem Kommandanten und einem Schloßvogt bewohnt wird, wegen ihrer vorzüglichen Lage ein Erholungsort der Bewohner Eisenachs und seit der im Jahre

1839 begonnenen Wiederherstellung des Hauptgebäudes und durch dessen Zierung mit Fresco-Malereien ein Gegenstand neu angeregter Aufmerksamkeit. Der Grundstein zu dem vollendeten Hauptthurme wurde von dem Großherzoge und der Frau Großherzogin, Königliche Hoheiten, am 10. Dezember 1853 auf feierliche Weise gelegt und die restaurirte Burg-(Luther-)Kapelle in Gegenwart des Großherzogs, des Erbgroßherzogs und der eben versammelten Abgeordneten der deutsch-evangelischen Kirchen-Konferenz am 7. Juni 1855 feierlichst eingeweihet.

Das Weichbild enthält einschlüssig der Wildbahn 6426¼ Acker 34¼ □Ruthen.

2) Bevölkerung: 11,517 Einwohner, 1377 Wohnhäuser (mit dem Weichbilde).

3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Eisenach, im Residenz-Hause.

Beamtete.

Stadtrichter: August Conrad Wilhelm Heinrich Frenzel, Justiz-Rath.
Stadtgerichts-Assessor: August May.
Stadtgerichts-Kommissar: August Heusinger.
Amts-Aktuar: Andreas Trunk, zur Aushülfe.
Stadtgerichts-Registrator und Sporteln-Einnehmer: Heinrich Theodor Stephanus.
Stadtgerichts-Kopist: Wilhelm Kehr.
Stadtgerichtsdiener: Georg Friedrich Egbert Scherf.
Stadtgerichtsbeidiener: Franz David Heller.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts-Physikus: D. Carl Wilhelm Schwabe (Pr. R. A. O. 4.)
Stadtgerichts-Wundarzt: D. Friedrich Christian Taschner.

Gemeindevorstand.

Ober-Bürgermeister: August Roese ✠
Zweiter Bürgermeister: Friedrich Wilhelm Hermann Jobst.
Assessor: David Eduard Burgemeister.

B. Justiz-Aemter.

1) Justiz-Amt Creuzburg.

1) Eintheilung: 14 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 13 Dörfern mit mehren Höfen.
2) Bevölkerung: 7262 Einwohner, 1263 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: im Schlosse auf dem Berge.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: D. jur. Theodor Martin.
Amts-Aktuar: Johann Wilhelm Thon.

Amts-Registrator: Carl Traugott Sachse.
Amts-Kopist: Edmund Moritz Wilibald Krauße.
Amtssporteln-Einnahme wird durch das Rechnungsamt verwaltet.
Amtsdiener: Heinrich Wilhelm Mortag ✠
Amtsbeidiener: Hermann Bethmann.

Physikats-Person.

Amts-Physikus und Wundarzt: D. Christian Friedrich Göring.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Bischofrode (Biscoperode 1328, Bischoffe-rode 1104), vormals Eigenthum des Peters-klosters zu Erfurt, welchem es vom Erzbischof Ruthard von Mainz 1104 geschenkt worden war. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Unterförsterei. Die Ober- und die Untermühle.	569	105	Georg Haase.
2) Buchenau (Hof).	40	7	S. Ebenau.
3) Creuzburg (Cruciburg 973, Cruceberc 1260), Stadt an der Werra mit 5 Jahrmärkten, erhielt Stadtrecht 1213. Post-Kollektion. Justiz- und Rechnungsamt. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Freie Gewerkenschule. Kinderbewahranstalt. Schloß, erbaut an der Stelle eines Benedictiner-Klosters von Landgraf Ludwig dem Eisernen 1170. Kammergut (der Schafhof). Rittergut (der Steinhof und der nun zerschlagene Harstallhof waren zwei zum Schlosse gehörige Burggüter). Försterei. Apotheke. 4 Mahl- und Oel-, 1 Schneide-, 1 Loh-Mühle. 1 Sandstein-, 1 Gyps-Bruch. Glockengießerei. Die St. Liboriuskirche, 1499 im gothischen Style erbaut und jüngsthin durch die Fürsorge des Großherzogs restaurirt. Vor der Stadt die Ruinen eines Augustinernonnen-Klosters zu St. Jacob von 1172 bis zur Reformation. Der Pferdeberg. Ehemalige Dörfer und Höfe, aus denen Creuzburg 1212 entstand, waren Kolbendorf, Meilingen, Hebsberg, Rumpfreyn, Leutwehr oder Luthwer.	1927	326	Christian Köhler.
4) Ebenau an der Werra (Hof).	37	6	Johann Beck.
5) Eschenborn (Gut).	10	1	
6) Freitagszell an der Werra (Hof.)	32	4	S. Ebenau.
7) Hahnrode (Heienrod 1197, Hainrode 1495). (Ein Gut).	9	1	
8) Hattengehau (Hattenhausen 1197, Hattenhowe 1330). (Hof).	24	4	S. Bolteroda.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
9) Ifta (Yffede 1405) an der Ift. Kirche. Pfarre. Schule. 6 Mühlen. Grau- und weißröthlicher Marmor.	807	160	Adam Hofrock.
10) Krauthausen (Cruthusen 1170, 1465) an der Madel. Stammort des i. J. 1200 erloschenen Geschlechtes der Herren von Krutthusen. Kirche. Schule. Rittergut. Mühle. Bedeutender Sandsteinbruch.	278	45	Adam Ebenau.
11) Lengröden. Rittergut. Die Unter- und die Mittel-Mühle.	21	4	Siehe Krauthausen.
12) Madelungen 1070 (eigentlich Alt- und Niedemadelungen, Madelingen 1413) a. d. Madel, bis 1615 im Besitze der von Madelungen. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Sandsteinbruch.	234	38	Johannes Dell.
13) Mihla (Milaha 874, Mila 1493), am rechten Ufer der Werra, mit 2 Jahr- und Viehmärkten. 3 Rittergüter (das vordere blaue, das mittlere weiße und das rothe Schloß, den von Mihla, einem Nebenzweige der Truchsesse von Schlotheim, 1243—1400 gehörig). Kirche. Pfarre. Schule. Post-Kollektion. Die Bach-, Grund- und Werra-Mühle. Der Horstberg. Wüstungen Allmershausen und Harstall.	1530	270	Adam Heintz.
14) Mihlberg (Hof).	23	5	S. Ebenau.
15) Münsterkirchen oder Sandgut, ein Rittergut am linken Ufer der Werra, vormals mit Kirche. Grundmühle.	15	1	S. Mihla.
16) Pferdsdorf bei Creuzburg, am linken Ufer der Werra und an einem Bache. Kirche. Pfarre. Schule. Der Berg Kielforst.	247	42	Johannes Keuterling.
17) Probsteizella (Provestocella prope Falcanaha 852, Cella St. Martini 1104) an der Werra. Unterförsterei. Vormals daselbst ein Kloster.	7	1	Siehe Bischofroda.
18) Scherbda (Scherbede 1458). Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle. Wüstung Hinterscherbda.	462	77	Friedrich Rödiger.
19) Schnellmanshausen (Snelmuntes-husa 874, Snelmanneshusen 1104) zum Theil mit der Obermühle. Die untere, größere Hälfte ist Königl. Preußisch. Der Hellerstein.	314	57	Joh. Adam Schwanz.
20) Schrapfendorf (Hof).	13	2	S. Volteroda.
21) Sorge, ein der Stadt Creuzburg gehöriges und der dasigen Geistlichkeit überlassenes Gut.	8	1	S. Creuzburg.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
22) Spichra (Spichern) a. d. Werra. Kirche. Schule. Mahl- und Schneide-Mühle. Bedeutende Gypsbrüche.	137	23	August Leinhos.
23) Teichhof (ein Gut).	21	1	S. Creuzburg.
24) Uetteroda. Hat seinen Namen aus sehr früher Zeit von einem Edlen Ute oder Uto, der hier den Wald gerodet und den ersten Wohnsitz seines Stammes, der jetzigen Grafen Uetterodt zum Scharffenberg gegründet hat. Kirche. Schule. Nahe dabei ein See.	285	49	Georg Ruppert.
25) Volteroda (Hof) mit Capelle bis 1528.	63	11	Nicol. Luhn.
26) Wernershausen (Vorwerk der Rittergüter zu Mihla.	24	4	S. Mihla.
27) Wilhelmsglücksbrunn a. d. Werra. 1 amerikanische, 1 Oel-, 1 Loh-Mühle.	14	1	S. Creuzburg.
28) Wolfmannsgehau (Hof).	111	17	Heinr. Rink.

Ueberdieß steht dem Justiz-Amte zu die Civil-Gerichtsbarkeit über den im Sachsen-Gothaischen Gebiete gelegenen, aus 55 Häusern bestehenden Ort Ebenshausen an der Werra, dessen 283 Einwohnern die Flur Werthhausen gehört.

---

2) Justiz-Amt Dermbach.

1) Eintheilung: 17 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Marktflecken, 12 Dörfern und 6 Höfen.

2) Bevölkerung: 6185 Einwohner, 1087 Wohnhäuser.

3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Dermbach im Amthause Nr. 171 (einem ehemaligen Jagdschlosse des Fürstbischofs von Fulda).

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Albert Nietzsche.

Amts-Kommissar: Heinrich Franz Anton Roth.

Amts-Kopist, Sporteln-Liquidant und Verlagskassirer: Berthold Schalling.

Amtssporteln-Einnahme wird durch das Rechnungsamt verwaltet.

Amtsdiener: Andreas Freudenthal.

Amtsbeidiener: Albert Heuer.

Physikats-Person.

Amts-Physikus und Wundarzt: D. Gustav Constantin Köhler.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeißer, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Audenhausen (Anteshusen 1186). Kirche. Schule. Mühle.	331	56	Heinrich Deuner.
2) Brunnhardshausen (Brumanshusen 1186). Kirche. Schule. 2 Mühlen.	205	41	Christian Bittorf.
3) Dermbach (Tirmbach 1186), Marktflecken an der Felda mit 4 Jahr- und Viehmärkten. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Fortbildungsschule. Katholische Kirche. Pfarre. Schule. Schloß. Bezirks-Direktion. Justiz-, Rechnungs-Amt. Postverwaltung. Apotheke. Sparkasse. Bezirksbaumschule Marienhöhe. Korkschneide-Fabrik. Pfeifenkopfschnitzerei. Die 2 Boden-, die 2 Pillersmühlen, die Dorf-, die Unter-Mühle. Das dasige vom Fürstabt von Fulda Adolph von Dalberg 1734 gegründete Franciscaner-Kloster wurde am 12. April 1818 aufgehoben.	1086	168	Christian Otto.
4) Diedorf (Theodorp 788, Thiodorf 874, Dietdorf 897, Dyedorff 1342) an der Felda. Kirche. Schule. Kammergut. Die Felda-, die See- und eine dritte Mühle.	378	72	Caspar Stern.
5) Empfertshausen (Embrichesshusen 825). Kirche. Schule. Die Dorf-, die Schmerbachsmühle. Pfeifenkopfschnitzerei.	477	76	Caspar Adam Bley.
6) Fischbach (Fisbach 837, Fisebah 912, Vischbach 1350, Viesebach 1456) an der Felda. Kirche. Pfarre. Schule. Die Baumgarten-, die untere, ingl. eine Oel- und Walk-Mühle.	339	61	d. Z. unbesetzt.
7) Föhlritz. Der Gläserberg.	184	31	Joh. Leister.
8) Glattbach (Glatebach 1186) a. d. Felda (eine Hofgemeinde). Mühle.	61	11	Andreas Gerstung.
9) Klings (Clingison 870 im Gau Tullifeld). Kirche. Schule. Kirsch- und Linden-Mühle. In der Nähe der Berg Höhn, worauf sonst das alte Fuldaische Schloß Fischberg (Visberg), ehemals Sitz des Amtes.	397	81	Heinrich Denner II. ⊕ s.
10) Lenders (Hof).	51	7	J. Schuchert.
11) Lindenau (Lindenowe 1194, 1253). (Hof).	42	7	Conrad Reid II.
12) Mebritz (Ebenets 1186). (Hof).	57	7	Fr. Jungk.
13) Mückenhof.	17	3	S. Brunnhardshaus.
14) Neidhartshausen (Nithardeshusen 1116) a. d. Felda. Spuren der Schlösser der bis 1268 bestandenen Dynasten gleichen Namens. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	275	62	Adam Buchert.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
15) Oberalba (Albaha 1183). Die Ober-, die Mittel- und die Unter-Mühle.	256	45	Conrad Schäfer V.
16) Steinberg (Steinberc 1220). (Hof).	54	11	C. Wehner.
17) Unteralba 1322. Kirche. Schule. Mühle. Gute Sandsteinbrüche. Pfeifenkopfschnitzerei. Korkschnitzerei.	603	96	Caspar Peter II.
18) Wiesenthal (Wisentaha 1180, Wissenthal 1186, Unisumtaha 795) am Bache gleichen Namens. Kirche. Pfarre. Schule. Unterförsterei. Die Andings-, die Happen-, die Hornungs-, die Ochsen- und die Teich-Mühle. Gute Gyps- und Tuffstein-Brüche. Wüstungen Werdenhausen und zum Malmudaß 1435.	952	168	d. Z. unbesetzt.
19) Zella (Cella St. Martini 1104, 1191) am Schmerbache, mit 2 Jahrmärkten. Daselbst ein Nonnenkloster, 1136 durch die von Neidhartshausen gestiftet, 1550—1802 eine Fuldaische Probstei mit der noch vorhandenen prachtvollen katholischen Kirche. Kammergut. Katholische Pfarre. Schule. Försterei. Ober- und Unter-Mühle.	420	84	Johann Adam Roth.

3) Justiz-Amt Eisenach.

1) Eintheilung: 28 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Marktflecken, 26 Dörfern mit 28 Höfen und Gütern.

2) Bevölkerung: 11,957 Einwohner, 2033 Wohnhäuser.

3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Eisenach, im Residenz-Hause Nr. 2a.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Otto Julius Schumann, Justiz-Rath.
Amts-Kommissar: Carl Christian Daniel August Müller.
Amts-Aktuar: Hermann Ludwig von Göckel.
Amts-Registrator: Wilhelm Julius Keßler, Aktuar.
Amts-Kopist: Bernhard Dorschel.
Amtssporteln-Einnehmer: Carl Friedrich Eduard Schau
Amtsdiener und Gefangenenwärter: Carl Gottlob Otto.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Carl Wilhelm Schwabe (Pr.R.Ad.O.4.)
Amts-Wundarzt: D. Friedrich Christian Taschner.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Attchenbach an der Elte; zwischen hier und Eisenach ein Berg, das Todenheid.	7	1	Zum Krongut gehörig.
2) Baneshof an der Suhl. 1 Mahl-, 1 Schneide-Mühle.	31	5	S. Marksuhl.
3) Berka vor dem Hainich. Kirche. Schule. 2 Rittergüter mit dem Gute Langegrund (Ettenrode, Eitenrode 1261). Wüstung Sultzriden 1197, 1233.	797	132	Valentin Harseim.
4) Berteroda (Berchtelsrode 966, Bernwarterode 1170, Betilderode). Rittergut.	121	22	Georg Hobert.
5) Benerunfeld a. d. Böber (Burufelt 1374). Kirche. Schule.	131	28	Justinus Burkhardt.
6) Bolleroda (Bolnrode 1463, Bolterode 1486).	145	28	Johann Göbel.
7) Burbach (zwei Höfe).	19	3	S. Eichrodt.
8) Deubachshof (Teygebech 1367). Rittergut.	17	1	S. Stedtfeld.
9) Eckardtshausen (Okershusen 1325, Eckershusen 1360) an der Elte. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Gypsmühlen. Kupferbergbau. Wüstung Nenzelsdorf 1325. Der Milmesberg auf buntem Sandstein.	502	97	Conrad Malsch.
10) Eichrodt (Eichrioden 1451) a. d. Hörschel im Hörschelgrunde. Schule. Der Hörschelberg auf jüngstem Flötzkalk.	226	42	Ludwig Schröter.
11) Epichnellen (Apghinevelle 1292, Epichenellu 1417); hat den Namen von einem daselbst wachsenden Kraut „Epichen" (Apium) und der vorbeifließenden „Elte". Schneidemühle.	41	6	Wilhelm Christoph Ißleib.
12) Etterwinden (Eitenwiniden 958) am Ursprunge der Elte. Kirche. Schule. Unterförsterei.	328	61	Johannes Möller.
13) Farnroda (Varinrode 1286, Farrenrode 1305) an dem Erbstrome. Das alte Schloß der Herren von Varnroda besteht nur noch in einem Thurme; die Burggrafen von Kirchberg, im Besitze von 1554—1799, bauten ein neues. Kirche. Pfarre. Schule. Gut. Die dasige Laurentiuskirche eine der ältesten Kirchen Thüringens. 1 Mahl-, 1 Graupen-, 1 Schneide-, 2 Oel-Mühlen.	832	131	Christian Schröder.
14) Förtha (Furth 1073, Forten 1388) an der Elte. Kirche. Schule. Unterförsterei. 2 Mühlen. Stopfelskuppe, Basaltberg, an welchem rundumher Sandstein anliegt.	366	67	Christoph Möller.
15) Großlupnitz (Lupiuz 779, Lupenzo 1015, Lupince 1194, Lupeniz major 1357) am Zusammenflusse der Böber und der Nesse.	652	136	Andreas Ruppert.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindevorstands-Nachweisung.
Ein in der Geschichte von Thüringen schon 1075 bekanntes und vormals den Carthäusern in Eisenach von 1497—1503 gehöriges Dorf. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Oel-, 1 Mahl-Mühle. Wüstungen Ryden 1366 und Tormerode 1487.			
16) Heiligenstein am Erbstrom. 1 Haus. 1 Brauerei.	19	2	Ernst Knabe.
17) Hörschel (Hurselagemundi 932, Hursula 1365), Vereinigung der Hörschel mit der Werra. Kirche. 1 Mahl-, 1 Schneide-Mühle.	168	26	Nicolaus Kirchner.
18) Hötzelsroda (Hezelsrode 1278). Ehemaliges Rittergut (Fähndrichsgut). Kirche. Schule.	330	52	Ernst Ehlert.
19) Hohesonne, vormals ein herrschaftliches Schloß (das hohe Kreuz); die noch vorhandenen Gebäude dienen einem Unterförster und einem Wegehalter zur Wohnung.	9	2	S. Moßbach.
20) Hucheroda (ein Hof).	9	1	S. Seebach.
21) Kittelsthal. Kirche. Schule. Grauweißer, hoher Politur fähiger alabasterartiger Marmor in großen Blöcken. Kalkbrüche, mehre Kalkmühlen. Gypslager mit Glimmerschiefer.	311	60	Martin Fischer.
22) Kriegersberg (auch Untermölmes-[Wilhelms-]Hof genannt).	18	3	S. Markfuhl.
23) Künkel (Koungkule 1395 d. i. Königsthal) (ein Hof mit 500 Ackern).	14	1	Siehe Wenigenlupnitz.
24) Landstreit (Blancstryd, Blangstryt 1352, Blankstrut 1379). Rittergut.	12	1	Siehe Hötzelsroda.
25) Markfuhl (Martsula 1390, Marckfule 1432) an der Suhl. Marktflecken mit 3 Jahr-, Roß- und Viehmärkten. Großherzogl. Schloß, vom Herzog Johann Ernst 1588 erbauet, vormals unter Herzog Johann Georg I. vom 1. Oktober 1662 bis 25. Juli 1672 die Residenz einer Sachsen-Ernestinischen Spezial-Linie. Kirche. Pfarre. Schule. Postverwaltung. Forst-Inspektion. Försterei. 2 Mühlen.	1132	189	Justinus Habersang.
26) Meileshof. Eisenbahnhof.	28	5	S. Markfuhl.
27) Melborn an der Nesse (Mellenbrunnen 1048, Melleborn 1413). Kirche. Pfarre. Schule. Eine Mühle und die Klappmühle. Mehre warme, in die Nesse fließende Quellen; sie versiegen bisweilen auf einige Zeit. Wüstungsflur Gospederoda, deren Grund-	207	40	Jacob Kerst.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
stücke an 1200 Acker unter die Einwohner von Wenigenlupnitz und Melborn vertheilt sind.			
28) Metschrieden (Dorenhove 1385) auch der dürre Hof genannt (Rittergut).	4	1	S. Stockhausen.
29) Metzelsroda oder Mittelhof (Rittergut).	18	1	S. Stockhausen.
30) Mittelmölmeshof (auch Wilhelmshof genannt).	5	1	S. Marksuhl.
31) Moßbach (Mnosbach 1197 a. d. Moßbach. Kirche. Pfarre. Schule. Verfertigung vieler Schnitzarbeiten in Holz. Vorzügliche Kartoffeln. 1 Loh-, 1 Oel- und 2 Mahl-Mühlen. Nahe dabei der Wachstein.	567	114	Friedrich Müller.
32) Neuenhof a. d. Werra. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Mühle. Vorzügliche Brauerei und Milchwirthschaft.	353	62	Caspar Deiß.
33) Obermölmeshof (auch Wilhelmshof genannt).	4	1	S. Marksuhl.
34) Oesterbehringen (Baringe 874, Berringen 1104, Osternberingen 1421) zur Hälfte, der übrige Theil ist Sachs.-Gothaisch.	171	40	Joh. Georg Stöber.
35) Ramsborn (ein Hof), hat seinen Namen von dem dasigen Brunnen, dessen Quelle am Ramsberge entspringt. (Ramsleibin 1330). Wüstung Cyginberg 1330.	10	1	S. Stedtfeld.
36) Rangenhof (Rangen 1366, zum Unterhause zu Stedtfeld gehörig). Das Bornthal, eine bewaldete Höhe.	9	1	S. Stedtfeld.
37) Rehhof a. d. Hörschel.	18	3	S. Eichrodt.
38) Rothehof a. d. Hörschel. Papiermühle.	44	8	Ernst Friederici.
39) Ruhla, Marktflecken mit 3 Jahrmärkten. Dieser schon im 11. Jahrhundert angebaute Fabrik- und Bade-Ort wird durch das Flüßchen Erbstrom in die Eisenachsche und Gothaische Hälfte getheilt; auf jener ein Großherzogliches Jagdhaus. Kirche. Pfarre. Schule. 4 Mahl-, 1 Oel-, 1 Graupen-, 2 Schleif-Mühlen. Zainhammer. Försterei. Postverwaltung. Verfertigung und Handel mit Pfeifenköpfen, Messern und Portemonnaies, Filzfabrik. Bade- und Kaltwasserheil-Anstalt. Der Ringberg auf Glimmerschiefer.	1710	253	Bernhard Bischoff.
40) Schnepfenhof (Schnepfenrode 1151) zum Oberhause zu Stedtfeld gehörig. Der Hornberg.	4	1	S. Stedtfeld.
41) Schönau (Schonowe 1143, Schonnawe 1223) Eisenachschen Antheils, im Sachsen-Gothaischen Dorfe Schönau gelegen, beste-	7	1	S. Farnroda.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
hend in dem Raingute und 2 zerschlagenen Gütern Schönau und Oberau, mehren Kälberfelder und Schönauer Nachbarn gehörig.			
42) Seebach (Sebach 1216, Sebech 1392.) Kirche. Pfarre. Schule. Mehre mit Gras bewachsene, theils mit Wasser angefüllte Erdfälle (die Teufelskutten), dann die hohen, aus Kalksteinen bestehenden Marktberge mit einer Tuffsteinhöhle (das Backofenloch). Gypsmühle.	308	36	Johannes Göring.
43) Stedtfeld (Stetifelt, Niedernstetevelt 1366) an der Hörschel. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter, (das Oberhaus, das Unterhaus oder die Burg). 1 Mahl-, 1 Gyps-Mühle. Der Goldberg. Wüstung Neuendorf.	579	85	J. Sauer.
44) Stockhausen (Stochusen 1288) an der Nesse. Kirche. Schule. Mühle. (Die übrigen 10 Häuser nebst einem Meierhofe sind Sachsen-Gothaisch.)	174	30	Johann Heinrich Stegmann.
45) Stregda (Stregede 1287, Stregita, Streckedehe 1324). Kirche. Schule. Wüstung Frohnishof, früher ein besonderes Gut Bromelsdorf 1265, Frondes 1412.	346	65	David Merbach.
46) Taubenellen (Tibenellende 1280, Taubenellende 1292) (eine Mühle) vorhin mit Capelle.	6	1	Siehe Etterwinden.
47) Trenkelhof (Kammergut).	33	1	S. Großlupnitz.
48) Unkeroda (Onechenrode 1197, Ungckenrode 1292) an der Elte. Schule. Mühle.	154	27	Siehe Wolfsburg.
49) Wackenhof (vorhin eine Comthurei des Lazarusordens, genannt Wachenhusen 1268—1510).	20	3	Siehe Eckardtshausen.
50) Wartha (Warzaha 1117, Warza 1286) an der Werra mit Spirau (vorhin ein Vorwerk, dessen Ländereien 19 Warthaer Einwohner besitzen). Kirche. Mühle.	158	24	Jacob Wattenbach.
51) Weißenborn (Wizanbrunno 874, Wyssenburne 1266) am Erbstrom, ehemals ein Mönchskloster des Wilhelmiter-Ordens, gestiftet 1253. 1 (vormalige Kloster-) Kirche. 1 Mahl-, 1 Oel-, 1 Schneide-Mühle.	59	7	Siehe Heiligenstein.
52) Wenigenlupnitz, auch Altlupnitz genannt; die frühesten Besitzer waren die von Lupnitz bis gegen 1400. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter (der Ober- und Unterhof). Mahl- und Oel-Mühle. Durch das Dorf fließt die Nesse, die bei den ober-	457	83	Moritz Reichenbach.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
halb Melborn und im Sachsen-Gothaischen einströmenden warmen Quellen nie zufriert. Torfgräberei. Auf einer Anhöhe das Schloß Neuscharffenberg.			
53) Wilhelmsthal (sonst Wintershausen) an der Elte. Großherzogliches Lustschloß, erbauet vom Herzog Johann Wilhelm 1711, verschönert durch dessen Sohn und Nachfolger Herzog Wilhelm Heinrich, insbesondere durch den Großherzog Carl August. Försterei.	39	7	Siehe Eckardtshausen.
54) Wolfsburg (Wolfisberg 1292) an der Elte zwischen den Bergen Bonacker und Knieberg.	154	26	Caspar Rennert.
55) Wutha (1499) am Einflusse des Erbstroms in die Hörschel. Papiermühle. Eisenbahn-Haltstelle. Wüstung Schunkenhof.	74	10	Siehe Eichrodt.

Ueberdem steht dem Justiz-Amte in benachbarten Sachsen-Gothaischen Orten zu: 1) Civil-Gerichtsbarkeit über 1 Gut und 1 Haus in Reichenbach; 2) limitirte Gerichtsbarkeit über die Klosterleute zu Großbehringen, Reichenbach und Wolfsbehringen und 3) ein Theil der voluntären Gerichtsbarkeit über die Lehenleute zu Setteldstädt.

4) Justiz-Amt Geisa.

1) Eintheilung: 22 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 21 Dörfern und mehren Höfen.
2) Bevölkerung: 7366 Einwohner, 1177 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Geisa, im alten Schlosse Nr. 274.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Georg Emil Stötzer.
Amts-Aktuar: Georg Anton Kiel.
Amts-Registrator: Adolph Bartholomaeus.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Heinrich Sittig.
Amtsdiener: Joseph Ebert.

Physikats-Person.

Amts-Physikus und Wundarzt: D. Friedrich Carl Wolz.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Apfelbach an der Apfelbach. Mühle.	47	6	M. Schmelz.
2) Bermbach am Fuße des Arzberges und an der Bermbach. Kathol. Kirche, Schule. Die Ober- und die Unter-Mühle.	326	54	Heinrich Kind (M)s.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
3) Borbels (Borhleß, Borbertshof 1563, zum Borlos 1596).	63	8	Georg Bott.
4) Borsch (Borsaha 814, Borse 1016, Bursa 1302) an der Ulster und an der Bremen. Das 29 Gemeindegliedern gehörige sogenannte Kalcubergsche Gut. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Die Nieder-, Ober- und Ulster-Mühle. Die Höfe Litzenbach und Fischerhof.	793	138	Conrad Schwert.
5) Bremen an der Bremen. Kathol. Kirche. Pfarre, Schule. Die Ober-, Mittel- und Unter-Mühle.	382	62	Conrad Kircher.
6) Buttlar (Butelir 1170, Buteler 1257) a. d. Ulster. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Kammergut. Mühle. Der Michelsberg mit einer Kapelle. Wüstung Mellendorf.	493	75	Franz Winter.
7) Geblar (Gobelere 1016, Gobeleres 1197).	61	10	H. Heunmüller.
8) Geisa (Geisaha 768, 816), Stadt a. d. Ulster und an dem Geisabache mit 12 Jahr- 4 Roß- und Viehmärkten. 2 ehemalige Fuldaische Schlösser, zu denen mehre Burgsitze gehörten. Justiz- und Rechnungs-Amt. Land-Dechanei. Kathol. Kirche, Kapelle, Pfarre, Schule. Evangelische Kirchgemeinde. Synagoge mit Schule. Postverwaltung. Hospital. Apotheke. Die Adams-, Bach-, Geis-, Papier- und Pforten-Mühle. Lohgerbereien.	1658	272	Conrad Joseph Rimbach (K) s.
9) Geismar (Geismare 816, Geismari 1197) am Geisabache, dessen Einwohner das ehemalige Rockenstuhlgut (Rockenstole 1187), auf welchem die Fuldaischen Amtsleute wohnten), besitzen. Katholische Kirche, Pfarre, Schule. Die Dorf- und die Hütten-Mühle. Wüstung Möritz.	566	80	Joseph Sauermilch.
10) Gerstengrund (Gerstungsgrund). Wüstung Roppels.	71	10	Guinibert Knapp.
11) Hochrain (Hoirine im Gau Tullifeld 795). (Hof).	20	2	
12) Ketten an der Apfelbach. Katholische Kirche, Schule. Die Ketten- und die Schlee-Mühle.	227	35	Valentin Trabert.
13) Kohlbach (Calbaha im Grabfeld 888). (Hof.)	15	2	Siehe Zitters.
14) Kranlucken (Grahenlucke 1306, Kralucken 1316) a. d. Kohlbach. Stammort der 1649 ausgestorbenen Familie von Cralach oder Cralugke. Katholische Kirche, Pfarre, Schule. Die Ober- und die Unter-Mühle.	307	59	Joh. Adam Schuchert.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
15) Langwinden (Hof).	14	2	Siehe Motzlar.
16) Mieswarz (Mieserarz) am Bernbache.	38	5	Mötzung.
17) Motzlar (Muzzleres im Grabfeld) a. d. Ulster. Katholische Kirche, Schule. Die Ober- und Nieder-Mühle. Die Sandhäuser Wüstungsgemeinde.	418	71	Wilhelm Fischer.
18) Oberrothhof (Rotao 796, beide Rode 1309).	28	3	Siehe Motzlar.
19) Otzbach (Utelesbah 1130).	176	30	Anton Etzel.
20) Reinhards (Regenherts 1186, Reingeresdorf 1214).	84	8	Christian Wassermann.
21) Röderkirchhof.	19	2	Siehe Schleid.
22) Schleid (Sleitaha 1180, Sleyta 1442) an der Ulster, in welche die Kohlbach dort einmündet. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Försterei. Die Ober- und die Unter-Mühle.	333	58	Adam Schellenberger.
23) Seeleshof (Selchinahof 932, Seles 1588).	18	2	Siehe Walkes.
24) Spahl (Spanelo 817) am Ursprunge des Geisabaches. Kathol. Kirche, Schule. Mühle mit der Wüstung Kaltenbuch. Der Jacobshof.	445	64	Carl Trabert.
25) Unterrothhof.	14	2	Siehe Schleid.
26) Walkes 1579.	85	11	Am. Röll.
27) Wenigentaft (Taftaha 814, duae Taftaha 816) an der Sauer. Katholische Kirche, Schule. Die Haupt- und die Zwang-Mühle.	298	45	Conrad Scheel.
28) Wiesenfeld (Wiesefelt 1157). Katholische Schule. Nahe dabei eine Mühle am Geisabache.	287	50	Heinrich Laibach.
29) Zitters (Citerades 1197) an dem Kohlbach. Kathol. Kirche. Mühle.	80	11	Valentin Wehner.

5) Justiz-Amt Gerstungen.

1) Eintheilung: 21 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadtflecken, 1 Marktflecken, 16 Dörfern und 8 Höfen.
2) Bevölkerung: 10,451 Einwohner, 1723 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justizamtes: zu Gerstungen, in einem Großherzogl. Gebäude Nr. 1.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl August Gotthold Ratenbacher, Justiz-Rath.

Amts-Kommissar: Hermann August Choinanus.

Amts-Aktuar: Johann Hermann Walz.

Amts-Registrator, Sporteln-Liquidant und Verlagskassirer: Johannes Carl Bernhard Spangenberg, Aktuar.

Amts-Kopist: diese Stelle versieht der Hülfsschreiber August Constantin Mohn.
Amtssporteln-Einnahme wird durch das Rechnungsamt verwaltet.
Amtsdiener: Johann Christoph Wilhelm Ludwig.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Christian Friedrich Witthauer zu Gerstungen.
Amts-Wundarzt: D. Ernst Carl Theodor Hermann Eydam zu Berka an der Werra.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Abteroda 1330 (Hof).	32	5	Sim. Kümmel.
2) Auenheim.	78	9	J. Schäfer II.
3) Berka an der Werra, früher Hersfeld und Thüringen gemeinsam gehörig. Stadtflecken mit 4 Jahrmärkten. Kirche. Pfarre. Schule. Steueramt. Postverwaltung. Apotheke. Hospital. Die Fleckenmühle. Die Noth- und Schneide-Mühle. Eine Knochenmühle. Daselbst 1283 Landding.	1153	190	Georg Stegmann, Postverwalter.
4) Dankmarshausen (Danckmershußen 1442) mit 2 Werramühlen und 2 im Felde gelegenen Mühlen, die Sand- und die Steinhäuser-Mühlen genannt. Kirche. Pfarre. Schule.	944	176	Joh. Adam Kohlhaas.
5) Dietrichsberg (Hof).	5	1	S. Wünschensuhl.
6) Dippach (Ditbach 811, Dypach 1230). Kirche. Schule.	629	100	Peter Hopf.
7) Fernbreitenbach an der Suhl. Kirche. Schule. 2 Mühlen.	471	81	Georg Börner II.
8) Gasteroda (Hof).	29	5	Conrad Apel.
9) Gerstungen 876 (Gerstingen 1354, 1382) Marktflecken am linken Ufer der Werra mit 4 Jahrmärkten. Großes Schloß, früher Fuldaisch, bis Landgraf Balthasar 1402 das Amt kaufte. Das neue Schloß erbaute Herzog Ernst August. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Justiz- und Rechnungs-Amt. Kammergut. Försterei. Post-Kollektion. Apotheke. Mahl- und Noth-Mühle. Schneidemühle. Zwei Eisenbahnhöfe. Hier erfolgte 1074 der Friedensschluß zwischen Kaiser Heinrich IV. und den Thüringischen und Sächsischen Fürsten.	1807	259	Jacob Wagner.
10) Göringen a. d. Werra. Kirche. Schule.	196	28	Joh. Döring.
11) Gospenroda (Gotzbrachtrode 1246). Kirche. Schule.	359	58	Adam Kümmel.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
12) Großensee, an dem eingegangenen Süllingssee mit 2 Mühlen und deshalb noch 1717 Süllingssee genannt. Kirche. Schule.	315	53	Johannes Führer.
13) Hausbreitenbach (Britumbah 815) an der Suhl, vormals der Sitz eines besondern Justiz-Amtes. Kammergut. Rittergut. Mühle.	97	16	Caspar Sömmer.
14) Herda (Herde 1485) an der Suhl. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Rittergut. Kemnate. Freigut. Von diesem Orte führen die von Herda ihren Namen.	748	138	Wilhelm Junkermann.
15) Horschlitt (Horslat 1260). Kirche. Schule. Basaltsteinbruch.	239	43	Johannes Wittig.
16) Kratzeroda (Hof) am Lerchenberge.	7	1	Siehe Herda.
17) Lauchröden (Lochereden 1144) an der Ausmündung der Elte in die Werra. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut, jetzt in Erbpacht. 2 Rittergüter. Försterei. Die Dorf-, die Rimbachs- und die Schloßmühle. Nahe dabei die Ruinen des alten Bergschlosses Brandenburg, früherhin Stammsitz der Grafen von Brandenburg, aus zwei Burgen bestehend (Brandinberg 1227).	741	118	Adam Krannich.
18) Lutzberg (Lucinsberg, Lutesberg 1330). (Hof).	15	2	Siehe Herda.
19) Neustädt (Nuwenstete 970) a. d. Werra. Kirche. Pfarre. Schule. Pechhütte. Großer und kleiner Arnsberg.	404	76	Martin Gonnermann.
20) Rienau (Reinehe 814, Rinaha 936, Rinowe 1231). (Hof und Flur).	36	8	Siehe Auenheim.
21) Sallmannshausen an der Werra. Kirche. Schule. Rittergut. Mühle.	208	39	Georg Poppe.
22) Schmalweithhof (Smalanaha 1011), ein Vorwerk mit Friedmesberg (ein Berg mit Saatfeldern).	3	1	Siehe Lauchröden.
23) Unterellen (Ellendi 1138, Ellende 1216, Nider Elnde 1369) a. d. Elte. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter. Die Ober- und die Unter-Mühle. Der Geishof.	608	98	Adam Steinhäuser.
24) Unterfuhl am Richelsdorfer Bache. Kirche. Schule. Die Au-, die Dorf-, die Roth- und die Weiß-Mühle.	645	106	Caspar Zickler.
25) Vitzeroda (Viccenrode 1280). Schule. In der Nähe der Pleßberg.	276	45	Jacob Wilhelm.
26) Wünschenfuhl (Wendisch Sula 1283, Windischen Sula 1339) an der Suhl. Kirche. Schule. 3 Mühlen. Rengershof.	406	67	Nicolaus Herbst.

6) Justiz-Amt Kaltennordheim.

1) Eintheilung: 16 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadtflecken, 2 Marktflecken, 13 Dörfern und 4 Höfen.
2) Bevölkerung: 8178 Einwohner, 1470 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Kaltennordheim, im Schlosse Nr. 264.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Ernst Krug.
Amts-Aktuar: August Bachmann.
Amts-Registrator: Rudolph Böttcher, Aktuar.
Aktuar Carl Opel, zur Aushülfe.
Amts-Kopist, Verlagskassirer und Sporteln-Liquidant: Andreas Hoßfeld.
Amtssporteln-Einnahme wird durch das Rechnungsamt verwaltet.
Amtsdiener: Carl Haßkarl.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Christian Friedrich Wilhelm Heuschkel.
Amts-Wundarzt: diese Stelle ist bis auf Weiteres dem Amts-Physikus D. Köhler zu Dermbach übertragen worden.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Anzenhof.	25	5	S. Oberwehd.
2) Aschenhausen (Aseshusen 838). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Synagoge mit Schule.	399	81	Paulus Wirth II.
3) Birx (Pirx) auf der Rhön. Kirche. Schule. Die Birxmühle.	181	30	Wilhelm Floel.
4) Erbenhausen (Geruvineshusun 845, Rubenhus 930). Kirche. Schule. Försterei. Eine Mühle und die Ehrenmühle. 2 Ziegelhütten. Verfertigung von Peitschenstöcken.	315	61	Christian Gumpert.
5) Frankenheim auf der Rhön. Kirche. Schule. Die Höllmühle. Verfertigung von Peitschenstöcken. Sehr hohe Lage. Der Berg Ellenbogen.	549	85	Caspar Dietzel II.
6) Gereuth (Westenbergs Gereuth) (Hof).	20	3	S. Helmershausen.
7) Gerthausen (Gerrateshus 874, Geratershusen 904) an der Herpf. Kirche. Schule. Zwischen hier und Schafhausen der Clasberg, auf dem ehedem eine dem heil. Nicolaus geweihte Kapelle stand. Rittergut. Eine Mühle und die Ober- und Weyhers-Mühle. Die Wüstungen Pfaffenhausen 1316 und Wombach (Vohmbach 1745).	299	54	Caspar Benkert II.
8) Helmershausen (Helmvicheshusun 856, Helmbrichshusen 1385), Marktflecken an der	841	148	Johannes Völker.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Herpf mit 5 Jahrmärkten. Kirche. Pfarre. Schule. Gute Bau- und Mühl-Steine. Rittergut (das schwarze Schloß). 3 Freigüter (das gelbe Schloß, der Heilsche und der Hennebergsche Hof). 3 Mühlen und die Schneidemühle. Barchentweberei. Wüstung Kohlhausen.			
9) Kaltennordheim (Nordheim im Gau Tullifeld 795, 1145, Kaldin Nordheim 1384), Stadtflecken an der Felda mit 1 Vieh- und 6 Jahrmärkten. Ueberreste der Hennebergschen Merlinsburg, welche 1445—1475 Residenz war; in dem neuen Schlosse ist der Sitz des Justiz- und Berg-Amtes. Ephorie. Kirche. St. Kiliankirche auf dem Friedhofe. Pfarre. Schule. Rechnungsamt. Post-Expedition. Unterförsterei. Braunkohlenwerk. Apotheke. Die Einods-, die Kiliaus-, die neue, die Putz-, die Schloß-Mühle. 1 Loh-, 1 Schleif-, 1 Walk- und 2 Schlag-Mühlen. Freie Gewerkenschule. Linnenfabrik. Barchentweberei. Messer-Fabrikation. Wüstung Sonnhof. Dabei zwei Berge, nördlich der hohe Rain oder Umpfen, westlich der Pinzlar.	1482	249	Friedrich Heim I. (G.) s.
10) Kaltensundheim (Suntheim 795), Marktflecken a. d. Felda mit 6 Jahr- und 3 Viehmärkten. Kirche auf dem Burgstädel. Pfarre. Schule. Barchent-, Plüsch- und Beinkleiderstoff-Weberei. 2 Mühlen und die Grimmelbachs-(Erbs-), die Lotten-Mühle.	896	155	Cyriak Walter.
11) Kaltenwestheim (Buestheim 812) an der Lotte. Kirche. Pfarre. Schule. Johannesmühle, die neue Mühle und die Stetenmühle.	509	97	Joh. Adam Fischer.
12) Marienhof.	10	1	S. Kaltensundheim.
13) Mittelsdorf (Mitilesdorp 779, Mitelendorp 1145, Miltilsdorf 1169) an der Lotte mit dem allodificirten Reithof. Kirche. Schule. Die Dorf- und die äußere Mühle. Der Linsenhof.	286	55	Heinrich Kalb.
14) Oberweyd (Bueitaha 795) an der Weyd. Dabei östlich der Weydberg. Kirche. Pfarre. Schule. Die Greißen- und die Stern-Mühle. Leinweberei. Peitschenstock-Fabrikation. Ziegelhütte.	620	109	Conrad Flechsenberger.
15) Reichenhausen. Ursprung der Felda. Kirche. Schule. Eine Mühle und die Rup-	282	53	Adam Wilh. Matthes III.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
penmühle. Peitschenstock-Fabrikation. Der Stellberg und der Streifelsberg.			
16) Niederhof am Grimmelbache mit der Wüstung Rieden (Reodun 796, Rieden 860).	1	1	Siehe Aschenhausen,
17) Schafhausen. Ursprung der Herpf. Kirche. Schule. Die Hinter- und die Ober-Mühle.	213	42	Georg Thomas.
18) Unterweyd (Vueitaha 903) an der Weyd und dem Weydberge. Kirche. Schule. Die Obermühle, die Untermühle, die Kleinfischbachs- oder Hinter-Mühle.	426	80	Carl Greiß.
19) Wohlmuthhausen (Vuolfmunteshus 857, Vuolmunteshuson 956) an der Herpf. An Feldfrüchten ergiebig. Kirche. Pfarre. Schule. Die Dorf-, die rothe und die Karst-Mühle. Auf einem hohen Basalthügel die Diesburg (Disberg, Duisburg).	371	84	Georg Walter.
20) Zillbach (Cilbaha 888, Czylbach 1330) an dem Zillbach. Ein Großherzogl. Jagdschloß. Kirche. Pfarre. Schule. Forst-Inspektion. Förstерei. Forstgeldereinnahme. Eine Mühle im Orte und eine im Zillbacher Grunde.	453	77	Christian Tischer.

7) Justiz-Amt Lengsfeld.

1) Eintheilung: 5 Gemeindezirke, bestehend aus 1 Stadt, 4 Dörfern, 6 Höfen.
2) Bevölkerung: 5133 Einwohner, 817 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Lengsfeld, in der Amtsgasse Nr. 15.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Hermann Pilz.
Amts-Aktuar: Johann Friedrich Landgraf.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: August Rittweger, Registrator.
Amtsdiener: Friedrich Röll.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Theodor Roßtock.
Amts-Wundarzt: Johannes Handschumacher.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Beyershof (Beiersdorf) (Rittergutsvorwerk und Hof).	13	3	S. Weilar.
2) Fischbach am Beyer (die sogenannte kleine Fischbach, ein Rittergutsvorwerk mit Weiler).	2	1	S. Gehaus.
3) Gehaus (zum Gehauws 1355), am westl. Abhange des Beyer. 2 Rittergüter (das obere und das untere Schloß). Kirche. Pfarre. Schule. Synagoge mit Schule.	948	152	Conrad Wiegand.
4) Hartschwinden (Hadebrachtswenden 1298, Habrechtiswinden 1348) (Hof) an der Felda. Mühle.	20	3	Siehe Urnshausen.
5) Hohenwart (ein Rittergutsvorwerk und Weiler). Wüstung Schlägelbach.	88	15	S. Gehaus.
6) Lengsfeld (Lengesfelt 1137), Stadt an der Felda mit 7 Jahr- und 2 Viehmärkten. Ephorie. Kirche. Pfarre. Vereinigte christliche und israelitische Schule. Kinderverwahrungsanstalt. Katholische Kirche. Land-Rabbinat. Synagoge. Justiz-Amt. 1 Rittergut, 3 andere Rittergüter (die Burg, welche die Dynasten von Frankenstein bis 1308 besaßen, das obere Haus, das rothe Haus). Apotheke. Post-Expedition. 1 Schneide-, 6 Mahl-Mühlen. Bedeutende Fabrikation von baumwollenen und wollenen Stoffen. Korkschneide-Fabrik. Der Beyer, ein hoher Basaltberg.	1681	257	Johann Adam Cnyrim.
7) Oechsen (Ussino 1190, Uchsino, Uhsena 1214) am Ursprunge der Oechse, mit Nieder-Oechsen. Kirche. Pfarre. Schule. Die Dorf-, die Esels-, die Heiligen- und die Thal-Mühle. Spuren der Schönburg.	669	115	Andreas Arnold.
8) Schrammenhof (ein Rittergutsvorwerk). Wüstung Waldsachsen.	8	1	S. Lengsfeld.
9) Urnshausen (Orentileshus 837, Ornshusen 1186) am Bache Wiesenthal. Kirche. Pfarre. Schule. Die Ober-, die Mittel-, die Unter-Mühle. Der Horn, ein hoher Basaltberg, und der Schönsee (ein Wald mit einem See).	701	123	Thielemann Voll.
10) Weilar (Wilere 1155, Wilre 1160) an der Felda. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Papier-, 1 Schneide-, 3 Mahl-Mühlen. Wüstungen Hainau, Kohlgrube, Maselbach.	998	149	Thielemann Urban.
11) Zollhof (der ehemalige).	5	1	S. Oechsen.

8) Justiz-Amt Ostheim.

1) Eintheilung: 5 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Marktflecken und 3 Dörfern.
2) Bevölkerung: 3797 Einwohner, 763 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Ostheim, Nr. 320 am Markte.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Friedrich Briegleb.
Amts-Aktuar: d. Z. unbesetzt.
Amts-Aktuar und Sporteln-Einnehmer: Carl Christian Ehmer, zur Aushülfe.
Amts-Kopist: Emil Anton Liebeskind.
Amtsdiener: Joseph Erb ✠

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Friedrich Eduard Keßler.
Amts-Wundarzt: Georg Rauschenberg.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Lichtenberg 1168 (Lichtenberc im Gau Baringe 1231), ein altes Bergschloß mit einem 120 Fuß hohen Thurme. Amtssitz bis 1680.	5	1	Siehe Ostheim.
2) Melpers 1555 am Ursprunge der Streu. Kirche. Schule. Kalbsmühle.	152	31	Adam Leutbecher.
3) Ostheim (im Gau Grabfeld 812), Stadt a. d. Streu mit 10 Jahr- und Vieh- und 3 Schafmärkten, besonders bekannt durch die dort wachsenden Zwergkirschen, deren erste Stämme ein dasiger Arzt D. Klinghammer 1714 aus Spanien mitbrachte und anpflanzte. Justiz- und Rechnungs-Amt. Ephorie. Burgähnliche Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Post-Expedition. Apotheke. 9 Mahlmühlen (die Brücken-, Johannes-, Katzenhaugks-, Kupfer-, Moritzen-, Oeppische-, Scheer-, Stocks-, Veit- oder Amtmanns-Mühle), 2 Schneide-, 2 Loh-, 1 Walk-Mühle. Viele Gerbereien. Hierzu a) das Freih. von Steinsche Rittergut; b) das Altensteinsche-, Hansteinsche-, Münz-, Oeppische-, Tannsche-, Schloß- auch Oberpfarrei-Gut, welche unter die Bürger vererbt sind und zum Theil unter Königl. Bayerscher Hoheit stehen. Die Nicolanskirche des kleinen Augustinerklosters, jetzt Backhaus.	2435	482	Valentin Gastpari.
4) Sondheim (Suntheim im Gau Baringe 789) vor der Rhön, Marktflecken an der	465	89	Wilhelm Schröder.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Bahre mit 7 Jahr- und Viehmärkten. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mahl-, 1 Loh-, Schneide- und Walk-Mühle. Hierzu a) das Rappengut, b) der Würzburgsche Frohnhof, c) ein zerschlagenes Rittergut. Beide letztere stehen unter Königl. Bayerscher Hoheit.			
5) Stetten (Steti 788, Stetihaha 838, Thetton juxta fluvium Streva 1030) an der Stätt. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Unweit davon ein guter Sandsteinbruch, ein in Ansehung des Wuchses seltener Eichenhochwald. Hünengräber. Wüstungen Korbes und Neipers unter Königl. Bayerscher Hoheit.	366	85	Caspar Hartmann.
6) Urspringen (Urespringen 840) am Ursprung der Bahre. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Schlag-, 2 Mahl-Mühlen. Oberhalb dieses Ortes und des Dorfes Sondheim die beiden Orten gemeinschaftliche Wüstung Altenfeld auf der Rhön.	374	75	Johann Caspar Henring.

9) Justiz-Amt Tiefenort.

1) Eintheilung: 11 Gemeindebezirke, bestehend aus 11 Dörfern und mehren Höfen.
2) Bevölkerung: 4806 Einwohner, 831 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Tiefenort, in einem Großherzogl. Gebäude Nr. 1.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Julius Gottlieb Christian Creutznacher.
Amts-Kommissar: Friedrich Gottlieb Gabler (Ad)
Amts-Kopist, Sporteln-Liquidant und Verlagskassirer: Sebastian Abe.
Amtssporteln-Einnahme wird durch das Rechnungsamt verwaltet.
Amtsdiener: Conrad Hellmund. Amtsbeidiener: Valentin Walther.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Heinrich Friedrich Wilhelm Kunzmann.
Amts-Wundarzt: Simon Christian Gutberlet.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Burckhardtroda mit dem zerschlagenen Gute Ballenroda. Kirche. Schule. Mahlmühle.	277	48	Matthäus Christian Niebergall.
2) Dönges (Danne 1216, Tanne 1222, Dönhes, Tenges 1569). An der Straße	238	45	Hartmann Wilhelm.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
zwischen hier und Marksuhl der sogenannte Hautsee, bekannt durch seine darauf befindliche, mit Buschwerk bewachsene schwimmende Insel.			
3) Dorndorf (Thorandorf 786, Dorendorf 1137) an der Felda und an der Werra. Ausmündung jener in diese. Kirche. Pfarre. Schule. Die Aschers- oder Bieth-, die Ober-, die Unter- und die Werra-Mühle. Zwischen hier und Merkers der Flurtrakt Eschenbrücken 1330.	611	108	Adam Hermann IV.
4) Ettenhausen (Attinhusun im Gau Grabfeld 824, Eitenhusen 874) an der Suhl. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	300	55	Heinrich Nennstiel.
5) Frauensee (Sewe 1202, Kloster See, de Lacu 1216), ehemals daselbst ein 1200 gestiftetes, im Bauernkriege verwüstetes Cistercienser-Nonnenkloster. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Försterei. Der sogenannte große See an 13 Ackern. Der Justberg. Der Elfensee.	417	76	Georg Soßdorf.
6) Hämbach (Heinebach 1296, Heimbach, Hömbach). Rittergut.	18	3	Siehe Tiefenort.
7) Hetzeberg (zu dem Hezils 1330, Heinzenberg 1586). (Hof.) Ackerbauschule.	19	1	S. Ettenhausen.
8) Josthof (Hof St. Jost). Die Bötzenmühle.	43	7	S. Frauensee.
9) Kaiseroda.	101	19	C. Keßler.
10) Kambach (Hof) am Kambache, mit einer Ziegel- und Kalkbrennerei.	7	2	S. Kieselbach.
11) Kieselbach (Kiselbach 1155). Kirche. Schule. Försterei. Mühle a. d. Kieselbache.	830	148	Andreas Scharfenberg.
12) Kirstingshof.	27	3	S. Dorndorf.
13) Knottenhof.	4	1	S. Frauensee.
14) Kupfersuhl (Suhalo 977, Ratenfolen 1012, Sulaha 1191) a. d. Suhl, hat von dieser und den dasigen ehemaligen, jetzt wieder angebauten Kupferbergwerken, wo D. Luthers Vater als Steiger anfuhr, seinen Namen. 1 Gyps-, 1 Mahl-Mühle.	164	26	Valentin Senft.
15) Lindigshof a. d. Suhl. Mühle.	65	12	S. Ettenhausen.
16) Merkers a. d. Werra. Betsaal. Schule.	273	44	Teichmüller.
17) Schergeshof. Eine Mühle am Schergesbache.	22	3	S. Frauensee.
18) Springen (Hof) an einem Bache, dem Springer Wasser. Wüstung Lingenauw.	42	7	S. Frauensee.
19) Tiefenort (Tifeshart 1155, Tiffenhart 1297) an der Werra mit 2 Jahr- und Viehmärkten. Justiz- und Rechnungs-Amt.	1261	211	Johannes Ziller.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Post-Expedition. Kammergut. Apotheke. Die alte Mühle. Die Rasenmühle. 3 Ziegel- und Kalkbrennereien. Unweit davon die Ruinen des alten Bergschlosses Crayenberg (Creinberc 1155, Creiginberc 1299). Sitz einer Nebenlinie der Dynasten von Frankenstein als Lehen des Abtes von Hersfeld, welcher das Amt 1407 an Thüringen verpfändete. Die Grafen von Beichlingen residirten hier 1522—1567. Wüstung Griffardt.			
20) Weißendiez (Wüstendiez). Rittergut mit dem ehemaligen Albertshofe und dem ehemaligen Hofe Dachgrube.	87	12	Siehe Dönges.

10) Justiz-Amt Vacha.

1) Eintheilung: 10 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 9 Dörfern und 17 Höfen.
2) Bevölkerung: 5792 Einwohner, 897 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Vacha, in einem Großherzogl. Gebäude Nr. 135 am Markte.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Eduard Putsche.
Amts-Kommissar: Carl Rupertus Schumann.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Heinrich Leonhard Suchsland.
Amtsdiener: Gottlieb Seidel und Matthäus Landrock, letzterer zur Aushülfe.
Amtsbeidiener: Christian Fritsch.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Jacob Kind.
Amts-Wundarzt: D. Hermann Stapff.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Badelachen (Bathalach 780, Hof aus 6 Bauerngütern bestehend) ohnweit der Werra.	38	5	S. Oberzella.
2) Busengraben (Hof) früher Klosterhof.	7	1	S. Völkershausen.
3) Deicheroda (Diecherodt 1669) Wüstung Iberts.	117	15	Johannes Fischer.
4) Hedwigsberg (Hedwinis 1257, Heedersbergk). Vorwerk des Kammergutes Völkershausen.	—	1	Siehe Völkershausen.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
5) Heiligenroda (Hilgenrode 1284, Hildegerode 1226 (Hof). Wüstung Malkots.	34	3	S. Oberzella.
6) Hüttenroda (Hutenrode 1396) Hof.	52	8	S. Deicheroda.
7) Kohlgraben (Kohlgrube 1342) Hof am Dietrichsberge.	3	1	Siehe Völkershausen.
8) Luttershof, Leuters, Lutters (Zu dem Lutrats, Lutrechtis 1418) an der Oechse, früherhin Klosterhof, in zwei Höfe getheilt. Mühle.	14	2	Siehe Völkershausen.
9) Mariengart (Schalkesloh 1330, Hortus beatae Mariae, Frauengart 1480), an dem Merbach. Kammergut, ehemals Serviten-Kloster, nach Bacha verlegt 1368. Ruinen einer Kirche mit Thurm.	83	12	S. Wölferbütt.
10) Martinroda (Merberoda 1330) Schule. Kammergut.	262	42	Johannes Gotthardt II.
11) Masbacher Höfe (Masmus, Masmans 1379.)	32	5	S. Wölferbütt.
12) Mosa (Mosaha in Grabfeld.) (Hof.)	71	9	S. Deicheroda.
13) Mühlwärts (Milwerts 1669) (Hof.)	59	13	S. Deicheroda.
14) Niederndorf (Niterndorf 1383.) Gut.	4	1	S. Oberzella.
15) Oberzella am Zellerbache. Schule.	342	60	Wiegand.
16) Pferdsdorf (Pferdisdorp 1273. Pferdesdorf 1280. Pferdesdorp 1308) bei Bacha, am Ulsterberge und am rechten Ufer der Ulster (Halstraha 1016). Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Flurrakt Hußfeldt.	396	63	Conrad Döring II.
17) Poppenberg (Hof), früher Klosterhof, am Oechsenberge.	13	1	Siehe Völkershausen.
18) Räsa (Rese 1383, Rösa.) Mühle, ehedem ein Dorf. Wüstung gleichen Namens in einer besonderen Flur.	8	1	S. Sünna.
19) Rodenberg (Rothenberg 1774) am Dietrichsberge.	32	5	S. Deicheroda.
20) Sachsenhain, ein Gasthaus unweit der Werra.	6	1	S. Oberzella.
21) Schwenge (Hof aus 4 Bauerngütern bestehend.)	25	4	S. Oberzella.
22) Sünna (Sinna 1062). Kirche. Schule. Die Kleyen-, Krug- und Pfannen-Mühle. Wüstung Niedersünna. Der Oechsenberg (Uhsinberg, Usinoberga, Oesinberge 786) und der Ulsterberg.	589	90	Thielemann Koch.
23) Unterbreizbach (Niederbreytsbach 1383) am Breizbache und am linken Ufer der Ulster. Kirche. Schule. Mühle. Wüstung Biembach (Biumbah 852).	480	71	Peter Gemünder.
24) Unterzella (Hof) unweit der Werra.	34	5	S. Oberzella.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
25) Vacha (φηγαρὸν, oppidum fagorum, Stadt der Buchen, 817, 1186, 1196, Vach 1611) a. d. Werra mit 1 Woll-, 7 Jahr- und 4 Viehmärkten. Justiz-, Post-, Steuer-Amt. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Synagoge. Altes Schloß. Freie Gewerkenschule. Apotheke. Hospital. Tabacks- und Spinn-Fabriken. Wollkämmerei. Mehre Lohgerbereien. Die Kirchhofs-, Reichams-, die Sand- oder Werra-, die Zitter- und Papier-Mühle. 1 Schneide- und 2 Loh-Mühlen. Ziegelei. Ehemals daselbst ein Serviten-Kloster von 1368—1525. Ruinen der Annakapelle. Wüstungen Laran und Gozmars 1330.	1543	269	G. Heisen, Kaufmann.
26) Völkershausen (Vuolfricheshuson im Tullifeld 827, Folegereshuson 874, Volkoltshusen 1335) an der Oechse, dem Oechsenberge und Dietrichsberge. Kirche. Pfarre. Schule. Synagoge mit Schule. Schloß. Kammergut. Försterei. Rechnungsamt. Armenstiftung des Landgrafen Carl von Hessen vom 16. Okt. 1829. Die Dorf-, Pfort- und Sauer-Mühle. Wüstung Schorn 1330.	1121	145	Heinrich Gotthardt I.
27) Willmanns (Wylunges 1330, Weylings 1526) an der Oechse. Mühle.	115	18	Valentin Limburg.
28) Wölferbütt (Steinfeld, Steininfeld 786) am Dietrichsberge mit 5 Häusern auf der sogenannten Huth. Schule. Die Reismühle an der Oechse.	312	47	Heinrich Stutz.

III. Im Bezirke des Kreisgerichtes Weida.

1) Justiz-Amt Auma.

1) Eintheilung: 51 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten und 57 Dörfern.
2) Bevölkerung: 12756 Einwohner, 2087 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Auma, im Rathhause am Markte.

Beamtete *).

Justiz-Amtmann: Carl Emil Schmith.
Amts-Aktuar: Johann Carl Adolph Rang.
Amts-Registrator, Sporteln-Liquidant und Verlagskassirer: Paul Martin Bran.
Amts-Kopist: Friedrich Hermann Fachmann.

*) Das übrige Personal siehe bei der Justizamts-Kommission Triptis.

Amtssporteln-Einnahme wird durch das Rechnungsamt verwaltet.
Amtsdiener: Paul Völker Gb.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Emil Röll zu Auma.
Amts-Wundarzt: D. Carl August Ferdinand Becker zu Triptis.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Auma (Uma 1328, Uhma 1436), Stadt a. d. Auma mit 6 Jahr- und Viehmärkten. 2 Kirchen. Ephorie. Pfarre. Schule. Justiz- u. Rechnungs-Amt. Försterei. Hospital. Post-Expedition. Apotheke. Weberei. Strumpfwirkerei. Die Eisenschmidt-, die Kessel-, die Mittel-, die Teichmühle. 2 Windmühlen. Ziegelhütte. Der Thurm der Hauptkirche liegt 50° 42″ 16′ nördl. Breite und 29° 34″ 9′ östl. Länge vom Meridian Ferro.	2409	300	August Liebhold.
2) Birkhausen. Kirche. Mühle.	119	23	J. Reichelt.
3) Braunsdorf (Brunsdorf 1413). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule.	254	45	Gottlob Peter.
4) Chursdorf (Conraßdorff 1446). Kirche. Schule.	285	50	Gottlob Müller.
5) Cöthnitz (Chotizi 1074). Kirche. Mühle.	117	21	J. Kittelmann.
6) Crölpa (Cralip 1071, Chrolup 1074, Crolop 1220) an der Auma. Kirche. 1 Wasser-, 1 Wind-Mühle.	147	22	August Körner.
7) Döhlen (Dolenz 1260) an der Weida. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	81	10	Siehe Göhren.
8) Dörtendorf (Dortendorf, Doberdorff 1293).	308	44	Traugott Mergner.
9) Förthen. Kirche. Die Fritzscheumühle.	118	19	Broßmann.
10) Forstwolfersdorf a. d. Auma. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	247	42	August Poser.
11) Geroda (Gerharterode 1347). Rittergut. Die Dorf- und die Wiesen-Mühle. Ziegelhütte. Wüstung Albersdorf zum Theil.	177	31	Ernst Törpisch.
12) Göhren (Gorn 1320, Goren 1370). Die Schmeißersmühle.	81	14	Georg Kaufmann.
13) Gütterlitz. Rittergut. Kirche. Die Holz- oder Finken-Mühle.	208	40	Gottlieb Siegel.
14) Kühnsdorf (ein seit dem 30jährigen Kriege sonst wüste liegender Ort).	10	2	Siehe Merkendorf.
15) Läwitz (Lauwicz 1446) an der Weida. Schule. Die Kessel- und die Kolben-Mühle.	169	30	Gottlieb Zimmermann.
16) Merkendorf. Kirche. Schule. Freigut. Die Holz- und Pissels-Mühle a. d. Weida.	272	50	Johann. Lauterlein.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
17) Mittelpöllnitz. Rittergut. Arleßgut. Kirche. Posthalterei. Mühle.	223	41	Carl Gareiß.
18) Moßbach (Mosebach 1485) a. d. Auma. 2 Rittergüter. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle.	571	101	Gottlob Gebhardt.
19) Muntscha (Muntzschan 1446) an der Auma. Kirche. Schule. Mühle und Windmühle.	189	35	Friedrich Schumann.
20) Pferdsdorf (Pferdsdorf 1360, Pferdisdorf 1466) an der Auma.	58	10	Wilhelm Poser.
21) Piesigitz. Kirche.	159	25	Penker.
22) Quingenberg. Die Büchersmühle und die Steinmühle an der Weida. Schloßruine, von welcher das gleichnamige Geschlecht stammte, erloschen 1670.	57	10	Siehe Silberfeld.
23) Reinsdorf an der Auma. 1 Wasser- 1 Wind-Mühle.	46	8	Siehe Moßbach.
24) Silberfeld (oder Zielis). Rittergut. Hammermühle an der Weida.	81	11	d. Z. unbesetzt.
25) Sorna (Sornav 1460, Sornau 1483) an der Auma mit den fünf Waldhäusern. Rittergut. Mühle.	71	9	Christian Grünler.
26) Staitz (Staitzs 1538, Steitz 1545). Kirche. Schule. Rittergut. Die Bermichs-, Erz- und Franzen-Mühle an der Weida.	385	62	Heinrich Pechmann.
27) Stelzendorf (Steltzindorf 1469) an der Weida. Kirche. Pfarre. Die Stelzenmühle.	99	17	Joh. Friedr. Platzer.
28) Tischendorf (Tuschendorff 1485). Windmühle.	128	22	Gottlieb Götze.
29) Uhlersdorf. 2 vereinigte Rittergüter. Kirche. Ziegelhütte.	106	16	Amandus Fleischer.
30) Untendorf.	49	11	C. Hoffmann.
31) Wenigenauma (Wenigen Vhma 1456). Rittergut. Kirche. Pfarre. Die Aumühle.	140	21	Georg Tischendorf.
32) Wiebelsdorf. Mühle an der Auma.	123	18	Carl Peukert.
33) Wöhlsdorf (Weelsdorff 1392, Wolstorff 1444). Rittergut. Kirche. Schule. Die Tränksmühle an der Auma.	209	37	Johann Pechmann.
34) Wüstenwetzdorf. (Ein Theil dieses Dorfes hat den Namen Neudecke.) Schule.	105	19	Gottlieb Nagler.
35) Zadelsdorf. Rittergut. Kirche. Schule.	247	47	G. Hädrich.
36) Zickra bei Auma. Kirche.	57	11	H. Hädrich.

Justizamts-Kommission Triptis.

Sitz der Kommission: zu Triptis, in dem neuen, im gothischen Style erbauten Rathhause.

Beamtete.

Amts-Kommissar: Ernst Carl Gottlob Otto.
Registrator und Sporteln-Einnehmer: Gottfried Gottlieb Kolbe.
Hülfsschreiber: Moritz Friedrich Rüdel.
Diener: Christian Wilhelm Ludwig Rosenberg.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
37) Buchpöllnitz.	42	9	S. Oberpöllnitz.
38) Burkersdorf. Kirche. Neunmühle.	87	13	Fr. Leukert.
39) Copitzsch (Boytitsch 1377) a. d. Orla. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	90	16	Friedrich Staps.
40) Döblitz an der Orla. 2 Mühlen.	82	13	G. Bergner.
41) Geheege.	36	4	Schmmann.
42) Haßla (Hasele 1482). Mühle.	59	10	Fr. Müller.
43) Heiligenaue.	56	10	S. Reutendorf.
44) Lemnitz. Rittergut. Kirche. 2 Mühlen. Ziegelhütte.	147	30	Joh. Schulze.
45) Leubsdorf (Lupoldisdorf 1209). 2 Rittergüter. Die Wiesenmühle.	152	34	Heinrich Schaller.
46) Miesitz (Misaci 1074) a. d. Orla. Rittergut. 2 Mahl-, 1 Schneide-Mühle. 2 Ziegelhütten.	155	26	Gottfried Türpisch.
47) Mühlpöllnitz. Mühle.	35	7	S. Oberpöllnitz.
48) Oberpöllnitz (Obern Pollnitz 1483). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle. Ziegelhütte. Kalkartiger Boden.	269	40	Christoph Siegel.
49) Ottmannsdorf (Götzendorf, Itzendorf). Kirche. Mühle.	118	22	Joh. Freitag.
50) Pillingsdorf an einem Bache. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	158	25	Gottlieb Sänger.
51) Reutendorf (Reutendorf 1464) (Ober-). Rittergut. Die Fickenments-, die Kessel-, die Neu- und die Ober-Mühle an dem Rodabache.	460	104	Friedrich Weiser.
52) Schönborn an einem Bache. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Schafwoll-Spinnmaschine.	145	26	Traug. Ronneberger.
53) Schwarzbach (Schwarezbach 1460) an dem Schwarzbache. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Ziegelhütte.	416	76	Ludwig Fuchs.
54) Steinpöllnitz.	56	11	S. Oberpöllnitz.
55) Tömmelsdorf. Windmühle.	93	18	A. Hädrich.
56) Traun. Kirche. Mühle.	88	14	Ferd. Huth.
57) Triptis (Triptes 1212, Triptisen 1308), Stadt an der in der Nähe entspringenden, durch den Stadtteich fließenden Orla, mit	1621	261	Carl Heinr. Becher.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
5 Jahr- und Vieh-Märkten. Schloß mit altem Thurme. 2 Kirchen. Pfarre. Schule. von Bergaisches Gestift seit 1497. Justizamts-Kommission. Post-Expedition. Apotheke. Die Stadtmühle und 1 Windmühle. Gerbereien. Thongruben. Flurtrakt Merla, oder das Merlathal, und für das Geschlecht derer von Merla spricht eine Steinsculptur in der Kirche zu Nennhofen v. J. 1367.			
58) Wittgenstein (Wittigenstan 1582). Kirche. Lerchenmühle. Ziegelhütte.	137	26	Gottfried Töpel.
59) Zwackau. Kirche. Die Hainmühle.	149	28	G. Schmidt.

2) Justiz-Amt Berga.

1) Eintheilung: 23 Gemeindebezirke, bestehend aus einer Stadt und 26 Dörfern.
2) Bevölkerung: 8023 Einwohner, 1153 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Berga, im Amthause am Markte Nr. 2.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: August Sieber.
Amts-Kommissar: Eduard Hermann Wuttig.
Amts-Registrator: Friedrich Glafey, Aktuar.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Joh. Heinrich Löffler.
Amtsdiener: Christian Gottlob Uhlmann.
Amtsbeidiener: Gotthilf Friedrich.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Theodor Ferdinand Gustav Frenkel.
Amts-Wundarzt: Johann Gottlob Kunze zu Teichwolframsdorf.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Albersdorf (Albersstorff 1423). Kirche. Hammergut an der Elster.	127	22	Michael Engelhardt.
2) Berga (Bergaw 1382, Bergauw 1445, Bergau 1480), Stadt (seit 1427) an der Elster mit 4 Jahr- und Vieh-Märkten. Großer Brand am 24. Mai 1842. Ephorie. Kirche. Pfarre. Schule. Justiz-Amt. Hospital. Apotheke. Gute Schiefer- und Platten-Brüche. Die Angermühle an der Elster.	881	110	Carl Heinrich Thomas d. j.
3) Clodra (Cloderowe 1381) mit 5 Häusern, der Buchwald genannt. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Die Clodermühle a. d. Elster.	222	38	Heinrich Böttcher.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
4) Culmitzsch (Colmitzsch 1487) am Culmitzschbache mit 3 Jahrmärkten. Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Ziegelhütte. Eisenhammer. Schieferbruch. Mücke, ein Gasthof.	671	108	Johann Gottfried Petzold.
5) Dittersdorf (Dieberstorff 1209, Dißdorff 1436). Die Harnmühle am Harubache.	97	18	Heinrich Geßner.
6) Endschütz (Entschicz 1485, Entschitz 1543) mit einer Anzahl Häuser, der Jährig genannt. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Die Hyder- und die Ober-Mühle.	411	73	Gottlieb Prüfer.
7) Eula. Die Eulamühle an der Elster. Schieferbruch.	118	16	Georg Wittig.
8) Friedmannsdorf mit einzelnen Häusern, die Hammelhöfe genannt. Mühle.	273	47	Gottfried Peter.
9) Großcundorf (Kwedorff 1333). Kirche. Schule. Gute Bierbrauerei. Hohe Lage.	299	43	Gottlieb Pfeifer.
10) Großdraxdorf (Trachensdorf 1209). Das Bienermühlengut an der Elster.	78	15	Gottfried Müller.
11) Großfalka (Falkonie 1209). Kirche. Gute Sandsteinbrüche.	100	13	Joh. August Lippold.
12) Katzendorf (Katzindorf 1465).	42	7	Wagner.
13) Kleincundorf am Culmitzschbache. Freigut. Mühle. Ziegelhütte.	112	19	Heinrich Schneider.
14) Letzendorf. Kirche. Die Letzenmühle.	137	23	Mittenzwei.
15) Markersdorf bei Berga. Rittergut.	121	16	Jungk.
16) Neumühl an der Elster. Rittergut. Die Herrenmühle.	27	3	Siehe Berga.
17) Obergeißendorf am Geißendorfer Bache. Freigut. Mühle.	150	27	Ernst Michel.
18) Pölzschen (Politzschen 1424) am Culmitzschbache oder Pölschbache mit der Stelle, wo einst das Kloster Querfurth gestanden.	49	8	Siehe Berga.
19) Rüßdorf. Rittergut. Die Waltersdorfer Mühle an der Elster. Ueberrest eines alten Bergschlosses.	31	4	Siehe Waltersdorf.
20) Nußdorf (Rudelßdorf 1362). Mühle.	147	22	G. Koch.
21) Schloßberga. Schloß und Rittergut auf einem Berge, vorhin die Burg Dreifelsen (Drifelsen), Hauptort einer Kaiserlichen Pflege, mit der die Voigte von Weida und Plauen bis gegen 1410 belehnt waren; seit 1595 Eigenthum der Familie von Watzdorf.	128	16	Siehe Berga.
22) Sorge bei Großcundorf. Die Fichtelburg, ein Bauerngut. (Der übrige Theil des Ortes ist Königl. Sächsisch und Fürstl. Reußisch älterer Linie).	34	7	Siehe Großcundorf.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
23) Teichwolframsdorf an dem Krebsbache, mit 3 Jahr- und Viehmärkten. 2 Rittergüter, erster und zweiter Theil. Kirche. Pfarre. Schule. Die Ober- und Unter-Mühle. Ziegelhütte. Dampfmaschinen-Wollspinnerei und Webe-Manufactur. Auf dem Schloßberge Ueberreste des Stammschlosses der Familie von Wolframsdorf.	2133	256	Joh. David Wetzel.
24) Untergeißendorf am Culmitzschbache. Mühle.	129	15	Gottlob Schmidt.
25) Waltersdorf. Rittergut. Kirche. Schule. Krebsmühle. Ziegelhütte. Schieferbruch. Der Hof Fellberg.	726	106	Heinrich Geyer.
26) Wernsdorf. Kirche. Schule. Schauderei, ein zum Rittergute Schloßberga gehöriges Vorwerk. Ziegelhütte.	229	34	Heinrich Urban.
27) Wolfersdorf (Wolffesdorff 1340, Wolfisdorf 1445) am Bählerbache. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. 2 Ziegelhütten.	407	62	Carl Friedrich Hilbert.
28) Wolframsdorf bei Katzendorf. Rittergut und 1 Haus. (Der größte Theil der Rittergutswaldung ist Königl. Sächsisch.)	13	2	Siehe Katzendorf.
29) Zickra bei Berga.	131	23	G. Weidner.

3) Justiz-Amt Neustadt an der Orla.

1) Eintheilung: 45 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 46 Dörfern.
2) Bevölkerung: 14736 Einwohner, 2189 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Neustadt a. d. O. im Großherzogl. Schlosse Nr. 1 a.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Eduard August Ackermann.
Amts-Kommissar: Carl Eduard Solbrig.
Amts-Aktuar: Christian Hotzel.
Amts-Registrator: Arno Woldemar Freiherr von Beust, Aktuar.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Carl August Haugk, Registrator Ⓜs.
Amts-Kopist: Johann Friedrich Peter.
Kopist zur Aushülfe bei der Schreiberei und der Registratur: Gustav Sattler.
Amtsdiener: Carl Rudolph Carlsohn.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Carl Friedrich Diemar.
Amts-Wundarzt: Friedrich Franz Borkmann.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Alsmannsdorf (Almansdorf 1466). Vorwerk des Kammergutes Dreitzsch. Wassermühle. Windmühle.	119	20	Gottlob Schenke.
2) Arnshaugk (Marnshoge 1252, Arnshogge 1262, Harneshouge 1271, Arnshaw 1382). Schloß. (Stammhaus des mit Otto Grafen von Arnshaug aus der Linie Lobdeburg-Arnshaug 1289 ausgestorbenen Geschlechtes, dessen Tochter Elisabeth die Güter an ihren Gemahl, Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange brachte), mit einer Kapelle und dem vormaligen Kornhause. Unterförsterei.	121	23	Franz Fratzscher.
3) Börthen. In einem dasigen Hause sind die Bildnisse des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen und des D. Martin Luther in Stein gehauen mit der Jahrzahl 1551 eingemauert.	146	29	August Seifert.
4) Breitenhain. Kirche. Schule. Mühle.	106	20	d. Z. unbesetzt.
5) Bucha. Kirche. Die Posenmühle am Mordthalsbache.	165	25	Wilhelm Dölz.
6) Burgwitz (Burgewicz 1482). Kirche.	93	18	G. Peißker.
7) Colba (Kulbe 1328, Kolben 1422) an der Orla. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mahlmühle. 3 Wollspinnmaschinen. Oel-, Leder- und Tuchwalk-Mühle.	318	51	Christian August Müller.
8) Cospoda (Coscepodhe im Gau Orla 1120, Kozzibut 1136) an der Gamse. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	170	33	Andreas Bergner.
9) Crobitz (Grobizi 1074). Kirche. Vorwerk mit Schäferei zu Oppurg gehörig.	9	1	Siehe Weira.
10) Daumitzsch. Kirche. Pfarre. Schule. Hohe Lage. Vorzüglicher Kornbau. Windmühle.	139	26	Ferdinand Koch.
11) Döbritz (Dobrawitz 1072, Dobertitz 1209). Kirche. Schäferei. Bedeutende Steinfelsen, mit einer Felsenhöhle an der Gamse.	134	26	Gottlieb Könitzer.
12) Döhlen (Dolin 1333) a. d. Orla. Rittergut. Ziegelhütte.	70	14	Siehe Molbitz.
13) Dreba in einem von dem Bache Dreba durchflossenen Thale. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. 2 Mühlen.	323	61	Adam Schindler.
14) Dreitzsch (Dretis im Gau Orla 1120, Drets 1136, Drecz 1406) an der Orla. Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule. Die Ober-, Pilgers- und Rothspitzen-Mühle.	364	63	Erdmann Wolschendorf.
15) Grobengereuth (Grabin 1074). Rittergut. Windmühle. Bankschenke. Ziegelhütte.	133	23	Carl Hoppert.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
16) Keila (Keula). Kirche. Schule.	153	23	H. Läsker d. j.
17) Kleina (Clinowe 1074, Kleinau 1483). Kirche. Windmühle, welche der höchste Punkt im Kreise ist.	109	18	Amandus Köber.
18) Kleindembach an der Orla. Kirche. Schule. 2 Mahl- und Schneide-Mühlen. 1 Porzellain-Massen- und 1 Loh-Mühle. 1 Wollspinnerei.	254	45	Carl Hase.
19) Knau (Knauwe 1414, Knaw 1456, Knawe 1477) a. d. Dreba. 1 Jahrmarkt. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Ansehnliche Fischerei in 99 Teichen.	445	82	Adam Schindler. (K) b.
20) Köstitz an der kleinen Orla. 1 Mahl- und Schneide-Mühle. 1 Walkmühle. Guter Weizenboden.	136	24	August Rößler.
21) Langendembach. Kirche. Pfarre. Schule. 3 Mahl- und Schneide-Mühlen. 6 Lohmühlen. Bedeutende Waldungen.	414	72	Christian Heinrich Müller.
22) Laßkau. Kirche.	88	13	W. Leich.
23) Laußnitz. 2 Rittergüter. Kirche. Bachmühle. 4 Häuser im Mariengrunde. Harrasmühle. Eisenhammer mit einer Wollspinnerei, Papiermühle und Kupferhammer (jetzt Wollspinnerei und Tuchwalkmühle) im Orlagrunde.	531	83	Michael Lindig.
24) Lichtenau. Kirche. Schule. Pechtorflager.	181	33	Carl Gumpert.
25) Linda. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle.	168	28	Waldus Blöthner.
26) Meilitz bei Neustadt.	92	14	S. Cospoda.
27) Moderwitz (Modeluice 1120, Modelwiz im Gau Orla 1136). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut.	270	46	Friedrich Zimmermann.
28) Molbitz (Molewitz 1446, Mollewitz 1466) an der Orla. Rittergut. Freigut. Kirche. Mühle.	238	42	Friedrich Ziezold.
29) Neudeck (Nidecke 1220) am Plothenbache. Viele Teiche.	77	14	Michael Jahn.
30) Neunhofen (Neuenhofen im Orlagau 1071, Nuwenhove 1328, Nünhofen 1340) a. d. Orla. Rittergut. Die dasige Kirche, in welcher ein trefflicher in Holz geschnitzter Altar mit Gemälden von Michael Wohlgemuth aus dem Jahre 1487 befindlich, gehörte vorhin zur Abtei Saalfeld in Folge Schenkung Erzbischofs Anno von Köln als Vormund Kaiser Heinrich IV. Pfarre. Schule. Schafwollenspinnerei. 2 Walkmühlen. Die	523	86	Johann Gottlieb Meyer.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Schleichersmühle. Der Todenstein, eine Felsenspitze. Guter Weizenbau.			
31) Neustadt (nova villa 1120, nova civitas 1333, Neuenstedt 1418) a. d. Orla. Stadt mit 5 Jahr-, 1 Woll- und 6 Viehmärkten (erbaut im Jahre 1000 durch die Grafen von Orlamünde) mit einem Großherzogl. Schlosse (erbaut an der Stelle des großen Augustiner-Nonnenklosters durch den hier residirenden Herzog Friedrich Heinrich von Sachsen-Zeitz † 18. Dezember 1713). 2 Kirchen. Ephorie mit dem Oberpfarramt. Schule. 1 Sekundar-, 1 freie Gewerkenschule. Musterschule für Tuchmacher. Ackerbauschule. 1 Wollspinnerei und 1 Lederwalke mit Dampfmaschine. Telegraphen-Station. Bezirks-Direktion. Forst-Inspektion. Justiz-, Rechnungs-, Steuer-, Berg- und Post-Amt. Hospital. Krankenhaus. Sparkasse. Buchhandlung und Buchdruckerei. 1 Apotheke. 1 Kahlshaus. Gut Sorge. Erlsmühle (Erlichtsmühle). Maimühle. Schloßmühle. 2 Walkmühlen. 2 Ziegelhütten. Fabriken in Tüchern und Leder. Der Johannisthurm liegt 50° 44′ 26″ nördl. Breite und 29° 24′ 44″ östl. Länge vom Meridian Ferro.	4797	482	Gustav Rupprecht. Gottlob Seidel.
32) Nimritz (Nimbrici 1074, Nymmeritz 1485). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule.	161	27	Heinrich Günther.
33) Oberoppurg. Kirche. Pfarre. Schule. Flurtrakt Bockendorf.	243	40	Carl Werther.
34) Oppurg — Unter- — a. d. Orla. Rittergut mit einem Fürstl. Schlosse und dem jure capellae, ein älteres Schloß (der Türkenhof oder Galata). Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Ziegelhütte. Bedeutende Waldung. Guter Weizenboden. Sand-, Kalk-, Gyps-Steine. Mahlgyps u. Walkererde. Grünau (eine Mühle).	515	86	Christian Friedrich Rößler.
35) Plothen (nur das Sächsische Haus in den zum Reuß-Greizer Amte Burgk gehörigen Dorfe Plothen).	6	1	Siehe Neudeck.
36) Posen (Bezede 1072) an der Dreba. Kirche. Mühle.	116	20	Paul Meisegeier.
37) Positz (Bastimitz 1072), ehemals 3 Rittergüter, jetzt ein zu Colba gehöriges Vorwerk mit Schäferei. In der Nähe des sog. Salzteiches vermuthlich Salzquellen.	32	4	Siehe Colba.
38) Quaschwitz. Kirche. Teichfischerei.	116	19	Dr. Krahner.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
39) Rehmen a. d. Orla. Rittergut. Kirche. Wüstung Thiemsdorf (Teichmannsdorf.) Tymmendorf). Mühle. Maschinen-Wollspinnerei und der Gamsenberg.	239	38	Carl Michel.
40) Rosendorf — sonst Hungersdorf genannt — (Roselmannsdorf 1209), Kammergut. Kirche.	131	24	Gottfried Staps.
41) Sachsenburg (in früheren Zeiten ein landesherrl. Vorwerk, jetzt ein Bauerngut) und überdem 3 Häuser.	24	4	Siehe Neustadt.
42) Schmieritz. Kirche. Windmühle.	173	29	Ernst Dölz.
43) Schöndorf (Schondorf 1483). Kirche. Pfarre. Schule. Lohmühle.	201	29	Christian Klüger.
44) Solkwitz (Sulwizi 1074). Kirche. Obstzucht.	118	20	Christian Drognitz.
45) Stanau (Stanowe 1072, Stana 1484.) Kirche. Schule. Mühle. Wollspinnmaschine.	244	45	Michael Jahn.
46) Steinbrücken. Kirche.	153	27	Fötsch.
47) Stroßwitz. Kirche. Försterei.	82	15	G. Freitag.
48) Tausa (Tausaw 1466, Tausau 1469). Rittergut. Windmühle. Ziegelei.	85	15	Gottfried Enke.
49) Volkmannsdorf (Volgkmanstorff 1479) am Plothenbache. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle im Orte und die Finkenmühle. Das Hübelhaus. Walkererde.	547	88	Christian Heinrich Stößner.
50) Weira (Wirow 1362, Wirau 1413). Kirche. Pfarre. Schule. Viel Flachsspinnerei. Guter Weizenboden. Wüstung Schierlitz und ehemalige Probstei. Die Schlagmühle und eine Walkmühle im Orlagrunde.	431	81	Christoph Kriebel.
51) Weltewitz (Woltewiz 1260). Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut, vormals Nonnenkloster. 2 Mühlen.	233	39	Christian Vermich.

4) Justiz-Amt Weida.

1) Eintheilung: 48 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 50 Dörfern.
2) Bevölkerung: 14,521 Einwohner, 1887 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Weida, auf dem Rathhause am Markte.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Christian Unteutsch.
Amts-Kommissar: Carl Rothe.
Amts-Aktuar: Carl Lungershausen.
Amts-Registrator: Heinrich Friedrich Albert Aulhorn.
Amts-Kopist: Johann Elias Schlimbach.
Amts-Hülfsschreiber: August Pares.

Amtssporteln-Einnahme, verwaltet durch das Rechnungsamt.
Amtsdiener: Eduard Leopold Lindig.
Amtsbote: Carl Heinrich Echtner, zur Aushülfe.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Ferdinand Carl Erich Walbaum.
Amts-Wundarzt: D. Carl Alexander Nitzsche.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Birkigt (Birkicht 1336, Birckich 1470).	43	4	Geßner.
2) Burkersdorf (Buckarsdorf 1209, Borkarsdorf 1446). Rittergut mit dem in der Flur Kleinbocka liegenden Vorwerke Hohenreuth (jetzt Gasthof). Kirche. Pfarre. Schule. Flurtrakt Riedersdorf.	278	43	Carl Becker.
3) Crimla. Rittergut. Ziegelhütte.	310	60	Bergner.
4) Cronschwitz (Cronschuitz 1209, Cronswiez 1240, Krunssewitz 1437) a. d. Elster. Kammergut (vormals ein von Jutta, Gemahlin Heinrich des Aelteren von Gera, 1239 gestiftetes und vom Bischof Engelhard zu Naumburg am 17. Novbr. 1239 bestätigtes Augustiner-Nonnenkloster, welches auf Antrag der Nonnen 1247 dem Dominicaner-Orden incorporirt wurde). Pfarre. Försterei.	190	29	Johann Gottlob Schmöller.
5) Friesnitz (Brisenice 1126). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle am Seebache. Ein fischreicher See.	356	54	Gottfried Schumann.
6) Gräfenbrück (Grefinbrucken 1462, Grevenbrücken 1483). Kammergut.	81	15	Ernst Patzer.
7) Grochwitz. Kirche. Die Heinoldsmühle.	106	18	C. Böttcher.
8) Großbocka (Bockaw 1320). Kirche. Schule. Mühle.	229	38	Gottfried Pfeil.
9) Großebersdorf. Kirche. Schule. Försterei. Bachmühle. Holzhandel. Vorspannebetrieb. Ein Theil der Wüstung Albersdorf.	300	42	Gottlieb Dreßler.
10) Hohenölsen. Kirche. Schule. Rittergut, welches die Grenze zwischen dem Weimar. und dem Reuß. Theile des Ortes bildet.	179	30	Johann Gottlob Penfold.
11) Hundhaupten (Hundhoiten 1471, 1483). Kirche. Schule. (Die übrigen 20 Häuser sind Fürstlich Reußisch).	68	11	Gottlob Deylig.
12) Kleinbernsdorf an einem bedeutenden Bache. Kirche. Schule. Vorwerk. Die Ober-, die Mittel- oder Wiesen-, die Unter- oder Langen-Mühle.	273	47	Gottlieb Schwenker.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
13) Kleinbocka (Wenigen-Bockaw 1360). Kirche.	138	23	Wilhelm Schenke.
14) Kleindraxdorf (Trachensdorf 1209).	18	3	S. Hohenölsen.
15) Köckeritz (Kockericz 1333) am Oschützbache. Kirche. Rittergut.	127	20	August Engelhardt.
16) Köfeln (Kobeln 1209, Koffeln 1333, Koffelin 1449).	123	17	Christian Böttcher.
17) Lederhofe (Lederhofen 1460, 1483). Kirche. Schule. Die Ober- und Unter- oder Jacobs-Mühle.	223	41	Heinrich Riedel.
18) Liebsdorf (Libsdorff 1349). Rittergut. Eisenhammer. Die Ammühle a. d. Auma.	136	26	Gottlieb Pfeil.
19) Lindenkreuz. Rittergut. Kirche. Schule. Die Ober-, Mittel- u. Schmeißers-Mühle. Ziegelhütte.	404	76	Gottlieb Schwenker.
20) Loitzsch (Lotzsch 1340, Lotschitz 1483) an der Weida. Mühle.	73	9	Heinrich Völkel.
21) Markersdorf (Marckersdorff 1340) bei Hundhaupten. Kirche. Pfarre.	119	17	Gottlieb Lorber.
22) Meilitz (Milicz 1406, Mylicz 1427) an der Elster. Kammergut.	203	31	Heinrich Weiser.
23) Mildenfurt (Milphurd 1193, Mildeuorte, villa slavica 1209, Mildfurte 1362) an der Weida. Ein Kammergut (vormals ein 1193 von Heinrich dem Reichen, Voigt von Weida, gestiftetes Prämonstratenser-Mönchskloster) mit dem Vorwerke Deschwitz. Die Schloßmühle. Ziegelhütte.	45	4	S. Veitsberg.
24) Münchenbernsdorf (Bernhardesdorf 1206, Bernarstorf 1381, Bernßdorf Stetlein 1332, Mönchbornsdorff 1586) am Görlitzbache, Marktflecken mit 4 Jahrmärkten. Kirche. Pfarre. Schule. Post-Expedition. Rittergut. Apotheke. Teichmühle. Hospital. Windmühle. Verfertigung von Mühlenbeuteltuch mit Handspinnerei im Orte, sowie wollener und baumwollener Stuhlwaaren in der Umgegend. Vorschußverein mit Sparkasse. Ziegelhütte.	1958	209	Friedrich Robert Hermann Barthel, Advokat.
25) Neuhof (ein Hof), bestehend aus zwei Bauerngütern.	19	2	Siehe Weida.
26) Nenndorf. Kirche. Die Ober- und die Mittelmühle an dem Seebache und die Prellmühle an der Auma.	164	25	Friedrich Böttcher.
27) Niederpöllnitz (Polnitz 1320) am Pöllnitzbache mit dem Weiderdamm am Damme des Weiderteiches. Rittergut nebst Thurmruine. Kirche. Pfarre. Schule. Ziegelhütte.	312	55	Gottfried Poser.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
28) Nonnendorf. Nahe dabei die Spuren des alten Schlosses, die Wartheburg (Wartenberg 1209, dessen Grundstücke an 233 Acker in einer eigenen Flur das Weidaische Rathsholz bilden.	46	11	Siehe Burkersdorf.
29) Osterburg (Osterberg 1408), Schloß zu Weida auf einer Anhöhe (50° 46′ 28″ nördl. Breite, 29° 43′ 16″ östl. Länge vom Meridian Ferro), mit einem hohen Thurme, erbauet im 12. Jahrh. durch die Voigte von Weida. Hier residirte Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz † 14. Novbr. 1718 und liegt in der gangbaren Stadtkirche zu Weida begraben. Sitz des Kreisgerichtes.	21	4	Siehe Weida.
30) Porstendorf (Borsendorf 1306, Borssendorf 1485). Windmühle.	78	12	August Sonntag.
31) Rohna am Zusammenflusse der Anma und des Pöllnitzwassers. Kirche. Mühle.	127	23	Friedrich Focke.
32) Rothenbach (Rudenbach 1074), Vorwerk. Leinweberei.	71	14	Ferdinand Kläffling.
33) Schafpreskeln.	60	11	Leucht.
34) Schömberg (Schoneberg 1209). Kirche. Försterei.	152	29	Erdmann Förster.
35) Schüptitz (Schuptitz 1320, Zschuptitz 1483). Kirche. Die Valentinsmühle an der Weida.	164	24	Johann Weiser.
36) Seifersdorf (Siuerstorff 1209, Sibresedorph 1260). Kirche. Wüstung Wolfersdorf.	94	15	August Hartmann.
37) Sirbis (Sirbiß 1324, Serewis 1458). Kirche. Schule. Mühle.	109	16	Heinr. Zimmermann.
38) Sorge bei Münchenbernsdorf.	161	28	G. Riedel.
39) Steinsdorf (Steinersdorf 1209, Stienßdorf 1320). Rittergut, wo die gleichnamige Familie 1716 erloschen. Kirche. Pfarre. Schule. Die Nattermühle an der Weida.	377	63	Johann Gottlob Seidel I.
40) Struth. Rittergut. Die Bachmühle. Sumpfige Lage.	119	23	Johann Köcke.
41) Teichwitz. Kirche. Pfarre.	114	14	G. Hempel.
42) Thränitz. Kirche. Pfarre. Schule. Die Sternschenke. 2 Ziegelhütten.	182	28	Gottfried Erfurth.
43) Unterröppisch. Kirche.	104	15	Bergner.
44) Untitz (Untiz 1209). Kapelle.	98	13	Ch. Schmidt.
45) Veitsberg. Hier fällt die Weida in die Elster. Eine der ältesten Kirchen mit schönen alten Glasgemälden, sonst ein besuchter Wallfahrtsort. Schule.	180	31	Daniel Puse.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
46) Weida (Vida 1209, Wyda 1497), Stadt an der Auma und Weida, erbauet gegen das Ende des 10. Jahrhunderts vom Grafen Eckbert, mit 5 Jahrmärkten. Kreisgericht. Justiz-, Rechnungs- und Steuer-Amt. Postverwaltung. Sparkasse. Ephorie mit dem Oberpfarramte. Schule. Freie Gewerkenschule. Sonntagsschule. Webschule. Buchdruckerei. 1 gangbare, ehemals Franziscanerkloster-Kirche (von 2 anderen, der Peters- und der Wieden- oder St. Annen-Kirche, stehen noch die Ruinen und die Thürme mit Glocken; in der Wiedenkirche liegen die Voigte von Weida begraben). Hospital. Apotheke. 2 Dampfmaschinen. Telegraphen-Station. Das weiße Haus. Ziegelhütte. Die Katsch-, Mattheus-, Pforten-, Rothe-, Schloß- und Walk-Mühle. Tuch- und Köper-Fabriken. Zeug-, Kattun-, Woll- und Leinweberei. Die Töpfer verfertigen eine Art von Delftergeschirr, welches weit verführt wird.	4773	415	Gustav Franke. Gustav Häßner.
47) Wetzdorf (Wenzendorf 1195, Lang-Wetzendorf 1268). Rittergut. Kirche.	171	29	Georg Friedr. Geßner.
48) Wittchendorf (Wittichendorf 1209). Kirche.	131	22	Christoph Funke.
49) Wolfsgefärth (Wolffersferth 1209) an der Elster. Die sogenannten Nixenhäuser. Pfarre. Die kleine, die Ober- und die Gyps-Mühle. Ziegelhütte.	141	19	Christian Röhler.
50) Wünschendorf (Windischendorf) an der Elster. Kammergut. Die Ober- und die Unter-Mühle.	332	44	Gottlieb Böttcher.
51) Zedlitz.	82	12	Engelhardt.
52) Zoßen (Toßen 1209, Zossen 1340). Kammergut.	88	10	Carl Mittenzwei.
53) Zschorte.	71	10	G. Geyer.

IV. Im Bezirke des Kreisgerichtes Sondershausen.

1) Justiz-Amt Allstedt.

1) Eintheilung: 12 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 11 Dörfern.
2) Bevölkerung: 7924 Einwohner, 1274 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Allstedt, im Rathhause am Markte.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Valentin Krug.
Amts-Aktuar: Christian Heym.

Amts-Registrator: Hermann Thierbach.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Carl Bethmann.
Amtsdiener: Friedrich Pensing

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Conrad Adolph Hugo Kind.
Amts-Wundarzt: D. Johann Theodosius Freyberg.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Allstedt (Altestede 777, Alsteti in Hassingolwe 935, Alzstide 1282), Stadt an der Rhone mit 4 Jahr-, Roß- und Viehmärkten. Justiz-, Rechnungs- und Berg-Amt. Ephorie mit dem Oberpfarramte. Kirche. Schule. Forst-Inspektion und Försterei. Post-Expedition. Sparkasse. 2 Rittergüter. Apotheke. Potaschensiederei. Rübenzucker-Fabrik. Buchdruckerei. 5 Mühlen, wovon 3 an der Rhone, 1 an der großen und 1 an der kleinen Helme (die Curtgehöfer Mühle) gelegen; Mallerbach, eine wüste Mark, vorhin ein Dorf mit Wallfahrtskapelle, von den Anhängern des Thomas Münzer Mitte Juni 1524 zerstört; nahe dabei das Großherzogl. Schloß, ehemals eine Kaiserl. Pfalz (palatium), mit einer evangelischen Kapelle, dem Rechnungsamte und der Stuterei; zwischen dem Schlosse und der Stadt das Kammergut Neuvorwerk.	2864	378	D. jur. Gustav Friedrich Gebser, Auditor. Moritz Börner, Gemeindevorsteher.
2) Einsdorf (Esekendorp 1120, Einestorp 1154) a. d. Rhone. Kirche. Pfarre. Schule. Erbschuldheißen-Gut. Die Kobenmühle.	288	51	Johann Gottfried Hungsberg.
3) Einzingen (Enzingen 1184, Entzinghen 1427). Kirche. Pfarre. Schule. Der Coppelberg, auf welchem die Grundmauer einer ehemaligen Kapelle noch sichtbar ist.	278	54	Gottfried Oßke.
4) Heygendorf (Heybendorff 1426) an der Helme. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut.	517	91	Ferdinand Kellner.
5) Kalbsrieth (genannt nach dem früheren Namen „Rieth" [Rytha 1454] und dem späteren langjährigen Besitze derer von Kalb) an der Helme. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Mühle.	588	102	Richard Walther.
6) Landgrafroda (Lantgrevenrod 1330, Landgrauerode 1499, Swinarode). Hohe Lage auf Sandsteingebirge. Mangel an Wasser. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Windmühle.	366	67	Carl Becker I.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
7) Mittelhausen (Midilhusen 991, Mittelhusen 1327). Kirche. Pfarre. Schule. 3 Rittergüter. Windmühle.	533	93	Andreas Kögel.
8) Mönchpfiffel (Pefslede 1231, Pfefelde 1280, Peffelde 1282). Kirche. Schule. Kammergut (vormals ein der Abtei Walkenried gehöriger Klosterhof). Die Klostermühle an der Rhone und die Dammmühle an der großen Helme. Außerdem 2 Dammhäuser bei dem Königl. Preußischen Dorfe Nicolausrieth.	260	36	Friedrich Koch.
9) Niederröblingen auch Unterröblingen (Ravininge 991, Revinigne 1139, Rebenungen 1520) an der Helme. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter. Mühle.	547	99	Gottlob Hofmann.
10) Schaafsdorf (Scharfstorff 1426) a. d. Helme. Kirche. Schule. Außerdem ein Dammhaus bei Nicolausrieth.	192	34	Gottfried Keßler I.
11) Winkel (Winkele in Hassegan 1179). Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Unterförsterei. Windmühle.	489	96	Friedrich Deckert.
12) Wolferstedt (Welpherstete 874, Wulferstede 967). Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter. Westermühle. Windmühle. Kammergut Kloster-Naundorf (vormals Frauenkloster).	1002	174	Andreas Ehrig.

2) Der Flecken Oldisleben.

1) Eintheilung: Ein Gemeindebezirk, bestehend aus dem Flecken und der Flur Oldisleben (Uldislewe, Oldislewe 1089, Oldesleben 1101, 1147) an der Unstrut mit 2 Jahr-, Roß- und Viehmärkten. Rentamt. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Kammergut. Rittergut. Mahl- und Oel-Mühle. Apotheke. Salpetersiederei. Ziegel- und Kalkbrennerei. Rübenzucker-Fabrik. Sodann 4 Wüstungen: Kapellendorf (Cappelndorff 1319), Möllendorf (Melndorff 1311), Priesendorf (Briesendorff 1311), und Rumsdorf.

Vormals daselbst ein zur Ehre des heil. Vitus 1089 von Cunigunde von Beichlingen † 1140, Besitzerin der Grafschaft Beichlingen aus der Erbschaft ihrer Großmutter Oda [Tochter des Markgrafen Otto, Grafen von Orlamünde, verheirathet 1) an den Russischen Fürsten Izaslow † 1079, 2) an den Grafen Cuno von Beichlingen, Sohn Herzogs Otto von Nordheim, † 1103, 3) an den Grafen Wipprecht von Groitzsch † 1124], gestiftetes Benediktiner-Kloster, über welches die Grafen von Beichlingen schon frühzeitig die Schutzgerechtigkeit besaßen und solche erst 1320 an den Grafen von Hohenstein verkauften. Das Kloster gelangte 1499 zum Besitze des Ortes Oldisleben, kam, bei der Reformation in

ein Amt verwandelt, unter Sächsischer Landeshoheit an den Grafen Mannsfeld und 1591 durch Kauf an die Sachsen-Ernestinische Linie, welche es vertragsmäßig 1641 zu einem Seniorats-Amte erhob und dessen Einkünfte mit allen landeshoheitlichen Rechten (ausschlüssig des dem Hause Weimar überlassenen Besteuerungsrechtes) dem jedesmaligen Senior unter den regierenden Herren und seit dem 17. August 1706 dem jedesmaligen Senior aller Glieder des Gesammthauses — er mochte regierender Herr oder apanagirter Prinz seyn — auf Lebenszeit bestimmte. Dieses Gemeinschafts- und Seniorats-Verhältniß, während welchem 16 Herzoge und 3 Prinzen vom Herzoge Wilhelm IV. an bis zum Großherzoge Carl August, beide aus dem Hause Weimar, das Amt besessen hatten, wurde durch den Arnstädter Hausvertrag vom 10. Oktober 1821 aufgelöset, Oldisleben mit allen Pertinenzien an Weimar allein übereignet, und mit dem 1. Januar 1824 traten daselbst, nach Aufhebung aller Gesetze und Bestimmungen der früheren Seniorats-Regierungen, alle alt-Weimarischen Gesetze in Kraft (Reg. Blatt v. J. 1821 S. 789 und v. J. 1823 S. 18). Der Boden ist sehr fruchtbar, daher Ackerbau und Viehzucht die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner.

2) Bevölkerung: 1481 Einwohner, 249 Wohnhäuser.

In Folge der zwischen dem Großherzogthume und den Fürstenthümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen am 23. März 1850 geschlossenen und am 19. November 1859 erneuerten Staatsverträge ist Oldisleben als Justiz-Amt aufgehoben, als Flecken und Flur aber mit dem 1. Juli 1850 dem gemeinschaftlichen

Justiz-Amte Frankenhausen

einverleibt worden.

1) Eintheilung: 12 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 11 Dörfern mit dem Rathsfelde, dem Kyffhäuser und Rothenburg.
2) Bevölkerung: 12,667 Einwohner, 2176 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Frankenhausen im Fürstlichen Schlosse an der Schloßgasse.

Beamtete.

Justizamts-Dirigent: Hermann Haacke, Kommissions-Rath.
Amts-Kommissar: Carl Hugo Möbius.
Amts-Aktuar: Rudolph von Gohren.
Amts-Registrator und Sporteln-Rendant: Wilhelm Agthe.
Amts-Kopisten: Ludwig Mathes und Carl Zimmermann.
Amtsdiener: Gustav König.

Physikats-Personen für Oldisleben.

Physikus: der Amts-Physikus D. Kind zu Allstedt.
Wundarzt: D. Robert Wilibald Gernhard zu Oldisleben.

Physikats-Personen für Frankenhausen.

Physikus: D. Christian Friedrich Clemens.
Wundarzt: D. August Kreißmann.

Gemeindevorstand zu Oldisleben.

Bürgermeister: Wilhelm Fister.

V. Im Bezirke des Kreisgerichtes Arnstadt.

Justiz-Amt Ilmenau.

1) Eintheilung: 12 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 11 Dörfern.
2) Bevölkerung: 6136 Einwohner, 978 Wohnhäuser.
3) Sitz des Justiz-Amtes: zu Ilmenau, im Rathhause.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Johann Friedrich Blaufuß.
Amts-Aktuar: Carl Fitzler.
Amts-Aktuar: Bernhard Friedrich Wilhelm Gotthold Weißleder, zur Aushülfe.
Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Otto Hartenstein.
Amtsdiener: Andreas Göpfert ✠

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. Emil Preller.
Amts-Wundarzt: Carl Friedrich Lange.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
1) Grenzhammer, ein Eisen-Hammerwerk. D. Friedrich von Schiller soll hier während seines Aufenthalts in Ilmenau zuerst die Idee zu dem Gedichte „Der Gang nach dem Eisenhammer" aufgefaßt haben. Dabei ein Schlackenbad, ein Stahlhammer und eine Maschinen-Fabrik.	37	6	Siehe Unterpörlitz.
2) Heyda am Heydaischen Berge und an einem Bache, theils sandiger, theils schwerer doch fruchtbarer Boden. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei.	383	66	Friedrich Ehrhardt II.
3) Ilmenau (Ilmena 1122, Ilmen 1434), Bergstadt an der Ilm und am Fuße der Sturmheide in 4 Bezirken mit 1 Großherzoglichen Schlosse, 2 Kirchen, 5 Jahr- und Viehmärkten, einschlüssig des zerschlagenen Vorwerkes Neuhaus, des an der Schorte gelegenen Eisenhammers (der Lesslershammer genannt), ingleichen 9 Mühlen, wovon in der Stadt: die Endleichs-, die Hansen-, die Linken-, die Papier-, die Poch-, die Porzellainmassen-, die Schneide-Mühle, und außerhalb derselben: die Loh- und die Raths-	3021	428	Christian Hertzer. Ⓜ s. Carl Wilhelm Rieth.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
Schneide-Mühle. Justiz-, Berg- und Rechnungs-Amt. Ephorie mit dem Oberpfarramte und Schule. Forst-Inspektion. Försterei. Postamt. Telegraphenleitung. Apotheke. Armenhaus. Siechhaus. Kaltwasser-Heilanstalt. Schützenhaus. Buchdruckerei. Buch- und Bergprodukten-Handlung. Porzellain-, Puppenkopf-, Hohlglas-, Buchdruckfarben-, Steindruckfarben- und Sidrolith-Fabriken. Sparkasse. Eisengruben auf der Sturmheide und dem Gabelbach, woselbst ein zum Krongute gehöriges Jagdhaus. Braunsteingruben an dem Lindenberg. Früher bedeutende Werke auf Silber und Kupfer. Nanhafter Handel mit Braunstein, Eisen, Steinkohlen, bretternen Latten, Stich- und Brennholze. Heusingersches Stift für arme, alte, kranke Frauen seit 1835; von Witzlebensches Fräuleinstift, testamentarisch 1838, 1839 und 1846 mittelst eines Kapitals von der Frau Hauptmännin von Minnigerode geb. von Witzleben errichtet zu einem unabhängigen Asyl für zwei unverheirathete eheliche Töchter der männlichen ehelichen Nachkommen der vier Gebrüder der Erblasserin.			
4) Kammerberg, am Fuße des Pöckershopfes und an der Ilm. Schule. Steinkohlenwerk. Mühle. Kikelhahn (Küchelheyer), hohe Bergkuppe. Ein hoher Thurm zur Fernsicht. Das Goethehaus und die Ruinen des Bergschlosses Hermannstein (Hammerstein).	171	27	Siegfried Kühn.
5) Martinroda (Mainhartsroda 1219) am Fuße des Veronikaberges und am Zusammenflusse des Titterwind und der Trockene. Kirche. Pfarre. Schule. Von Witzlebensche Krankenpflege-Stiftung. Rittergut. Mühle. Viele Fuhrleute. Steiniger Boden.	452	90	Georg Ludwig Schramm.
6) Neusiß (Nusezen 1340). Kirche. Schule. Guter Boden zum Getreidebau. Mühle.	209	43	Emil Quente.
7) Oberpörlitz. Größtentheils sandiger, doch fruchtbarer Boden. Straßenpflaster im Orte. Mangel an Brunnenwasser.	170	29	Johann Georg Stief.
8) Roda (Rod 874, auch Finnroda, Nagelroda, Rödlitz) am Reichenbache und am Fuße der Sturmheide. Kirche. Pfarre. Schule. Viele Wiesen. Wenig Getreidebau. Ziegelhütte. Zahlreiche Nagelschmiede.	372	70	Friedrich Daehn.

Namen der Gemeindebezirke.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen d. Bürgermeister, oder Gemeindeverbands-Nachweisung.
9) Schmerfeld. Kirche. Schule. Guter Boden. Leinwand-Fabrikation.	131	23	Christoph Kleingünther.
10) Stützerbach (zum Theil, der übrige Theil ist Königl. Preußisch) am rechten Ufer der Lengwitz. Kirche. Schule. Bedeutender Wiesenwachs, gute Viehzucht, wenig Artland, vorzügliches Quellwasser. 1 Mahl-, 1 Schneide-, 1 Papier-Mühle. Försterei.	466	61	Wilhelm Bauer.
11) Unterpörlitz (Niedern-Porlaß). Kirche. Schule. Viel Ackerbau, gute Weide und Viehzucht, viele Teiche. Ziegelhütte. Die Herrnmühle mit Schneidemühle.	567	101	Carl Christoph Schrickel.
12) Wipfra (Wipfere 1145, Wippere 1348) an der Wipfra. Kirche. Schule. 2 Mühlen. Guter Feldbau. Wüstung Behringen.	157	34	Emil Völker.

Immediat-Kommission
für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen
zu Weimar.

Die Verhältnisse der katholischen Kirchen und Schulen in dem Großherzogthume sind durch ein Gesetz vom 7. Oktober 1823 (Reg. Blatt v. J. 1823 S. 199 ff.) und durch ein Gesetz vom 6. Mai 1857 (Reg. Blatt v. J. 1857 S. 43 ff.) geordnet worden. In dem ersteren Gesetze heißt es §. 1: „Zur Wahrung und Ausübung der Rechte des Staates, welche in Ansehung der katholischen Kirche, ihrer Güter und Diener, aus der weltlichen Oberaufsicht und Polizei-Gewalt, der Schutzgerechtigkeit — dem jure circa sacra überhaupt sich ergeben, ist unter dem Großherzoglichen Staats-Ministerium eine eigene Oberbehörde, die Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen, angeordnet. An dieselbe sind in der Regel und zunächst auch alle diejenigen (kirchlichen) Sachen zu bringen, in welchen, nach jenem Gesetze, die Kenntnißnahme, Zustimmung, Einwilligung, Bestätigung u. s. w. von Seiten des Staates ausdrücklich vorbehalten wird. Es hat sich aber diese Behörde aller Untersuchungen und Erlasse in dem blos dogmatischen Fache und der inneren, den Staat überall nicht berührenden Kirchen-Disciplin gänzlich zu enthalten.“ Die rein kirchliche Verwaltung (jus in sacra) wird zur Zeit durch den Bischof und das Dom-Kapitel in Fulda ausgeübt und die sämmtlichen Pfarreien haben einen Land-Dechant zum geistlichen Vorsteher, welcher die spezielle Aufsicht über die Amtsverwaltung der ihm untergeordneten Pfarrer führt. In Ansehung der bürgerlichen Verhältnisse aber, besonders auch in Ansehung der Gerichtsbarkeit sind die katholischen Geistlichen und Schullehrer den protestantischen völlig gleichgestellt.

Sitz: in dem rothen Schlosse B Nr. 5.

Gustav Adolph Schmith, geheimer Regierungsrath, Vorsitzender ✠ (Pr. R. Ad. O. 3.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)

Wilhelm Zwez, geheimer Justiz-Rath ✠

Eduard Jacob Hildebrandt, Regierungsrath.

Kanzley und Rechnungsführung.

Ministerial-Sekretar Meyer besorgt die Sekretariats-Geschäfte und die Expeditionen geschehen durch die Kanzley des Ministerial-Departements der Justiz und des Cultus.

Rechnungsführer des Schul-Fonds und der Cultuskosten-Kasse: Ministerial-Kassirer Sander.

Diener: Johann Michael Martin ⓒⓐ

Landesanstalten

im Bereiche des Staats-Ministeriums, Departement der Justiz und des Cultus.

A. Landes-Schulanstalten.

1. Gymnasium (Guillielmo Ernestinum) zu Weimar.

Schon in der Mitte des 16. Jahrhunderts bestand zu Weimar eine Stadt- und Land-Schule, welche, vorzüglich begünstigt von den Herzogen Johann, Johann Ernst und Wilhelm IV., späterhin (den 9. Januar 1712) von dem Herzoge Wilhelm Ernst zu einem Gymnasium erhoben und mit einem neuen Schulgebäude versehen, am 30. Oktober 1716 als solches feierlichst eingeweihet wurde. — Zu den bedeutendsten Stiftungen für dasselbe gehören die des Herzogs Wilhelm IV. vom 28. Mai 1658 und die des Herzogs Wilhelm Ernst vom 30. Oktober 1717 an Geld (und an Getreide für die Armen), welche Tage jährlich unter den Namen des kleinen und des großen Wilhelmstages von dem Gymnasium auf würdige Weise begangen werden, ingleichen die Stiftung eines Freitisches durch Herzog Wilhelm Ernst vom 3. April 1696 für zwölf durch Fleiß, Fähigkeiten und gute Sitten sich auszeichnende Schüler der ersten Klasse. — Auch neuester Zeit hat sich diese Anstalt der kräftigsten Unterstützung zu erfreuen gehabt. — Sie besteht dermalen aus 6 Klassen. Die drei oberen Klassen (Prima, Sekunda, Tertia), welche einen zweijährigen Kursus haben, sind je in zwei Abtheilungen mit einjährigem Lehrgange getrennt und zunächst dem höheren Unterrichte zur Vorbereitung für die Universität bestimmt; die drei unteren Klassen (Quarta, Quinta, Sexta) haben einen einjährigen Kursus. Die Zahl der Schüler beträgt jetzt 235. Eine Schul-Bibliothek gegen 7000 Bände, eine physikalische und eine naturhistorische Sammlung unterstützen den Unterricht.

Am Herder-Platze E Nr. 12.

Ordentliche Lehrer.

D. ph. Hermann Rassow, Direktor, Klassenlehrer in Ober-Prima.
D. ph. Otto Heinrich Heine, Professor, Klassenlehrer in Unter-Prima.
D. ph. Carl Ludwig Albrecht Kunze, Hofrath, Professor der Mathematik und Physik Mg.
D. ph. Carl Eduard Putsche, Professor, Klassenlehrer in Ober-Sekunda.
D. ph. Gustav Alexander Zeiß, Professor.
D. ph. Johann Ludwig Constantin Scharff, Professor, Klassenlehrer in Unter-Tertia.
D. ph. Franz August Schubart, Professor, Klassenlehrer in Unter-Sekunda.
D. ph. Hugo Ernst Berthold Weber, Klassenlehrer in Ober-Tertia.
D. ph. Hermann Meurer, Klassenleher in Quarta.
D. ph. Johann Carl Friedrich Schwarz, Klassenleher in Quinta.

Hülfslehrer.

Carl August Oskar Büscher, Klassenlehrer in Sexta.
Hermann Ranitzsch, Kandidat der Theologie.
Ferdinand Jacobi, Elementar-Lehrer.

Nebenlehrer.

Seminar-Direktor Mohnhaupt, für den Religions-Unterricht.
Hofschauspieler Franke, für die Fechtkunst Ms.
Musik-Direktor und Hof-Pianist Montag, für den Gesang.

Gymnasial-Kasse.

Rechnungsführer: der Ministerial-Kassirer Sander.

---

2. Gymnasium (Carolo Fridericianum) zu Eisenach.

Diese Bildungsanstalt, hervorgegangen aus der im Jahre 1200 gestifteten lateinischen Parochial-Schule zu St. Georg, war ursprünglich eine Stadtschule. Schon 1525 findet man evangelische Lehrer an derselben angestellt, und D. Luther selbst (Schüler derselben von 1498 bis 1501) gab ihr bei der 1529 angeordneten Kirchen- und Schul-Visitation eine verbesserte Einrichtung, worauf sie 1544 in das Gebäude des vormaligen, von den Landgrafen Heinrich Raspo und Conrad 1235 gestifteten Dominikaner- oder Prediger-Klosters verlegt, unter Kurfürst Johann Friedrich durch Verordnung vom 18. Oktober 1544 in eine Provinzial-Schule verwandelt, um eine vierte Klasse vermehrt und mit Stipendien

dotirt wurde, an welche sich die vorzüglichsten seit 1609 aus Vermächtnissen der Herzoge Johann Casimir und Johann Ernst anreiheten. Es erfolgte die Errichtung einer fünften Klasse 1619, einer sechsten 1658, einer classis selectae 1704 und die Erhebung zum Gymnasium unter Herzog Johann Wilhelm am 26. Oktober 1707. Das Innere des Schulgebäudes wurde 1822 fast ganz neu hergestellt und der Schul-Bibliothek ein freundlicher Raum gewährt. Nachdem schon 1826 die sechste Klasse zur neu errichteten Bürgerschule übergegangen war, trat mit Ostern 1838 eine neue Organisation der Anstalt ein; Selekta ward aufgehoben mit Prima verbunden und den nun bestehenden fünf Klassen mit möglichster Verbindung des allgemeinen Bildungszweckes die Richtung einer Gelehrtenschule vorzugsweise gegeben, welche am 18. Oktober 1844 die Feier ihres 300jährigen Bestehens beging. Eine nicht unbedeutende Bibliothek und ein physikalischer Apparat unterstützen den Unterricht. — Seit Ostern 1855 ist mit dem Gymnasium versuchsweise eine Vorbereitungsklasse (Sexta) verbunden. Die Zahl der Schüler beträgt 108.

Am Predigerplatze Nr. 92b.

Ordentliche Lehrer.

D. ph. et M. Carl Hermann **Funkhänel**, Hofrath, Direktor, Klassenlehrer in Prima

D. ph. Wilhelm **Weißenborn**, Professor, Klassenlehrer in Sekunda

D. jur. et ph. Wilhelm **Rein**, Professor, Klassenlehrer in Tertia.

D. ph. et M. August **Witzschel**, Professor, Klassenlehrer in Quarta.

D. ph. Gustav **Schwanitz**, Professor, Klassenlehrer in Quinta und Lehrer der französischen Sprache in Tertia.

D. ph. Alexander **Wittich**, Professor, Lehrer der französischen Sprache in Prima und Sekunda.

Alfred **Kunze**, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften.

Hülfslehrer.

D. ph. Alexander **Möller**, Klassenlehrer in Sexta.

Nebenlehrer.

Johann Heinrich **Kohl**, Archidiakonus, für den Religions-Unterricht.

August **Gascard**, für die Kalligraphie und das Turnen.

Caspar **Schmidt**, Seminar-Lehrer, für das Rechnen.

Christian Adam **Helmbold**, Musik-Direktor, für den Gesang.

Hermann **Burkhardt** d. j., Bürgerschullehrer für die Kalligraphie in Sexta.

Unterricht im Zeichnen erhalten die Schüler in der freien Zeichnenschule.

Gymnasial-Kasse.

Rechnungsführer: Johann Wilhelm Böttger, Ober-Konsistorial-Kassirer.

---

3. Real-Gymnasium zu Eisenach.

Den ersten Grund hierzu legte eine vom Stadtrathe zu Eisenach 1843 als öffentliche Lehranstalt errichtete, am 10. Juli desselben Jahres für Knaben und Mädchen in 2 Klassen eröffnete und bald nachher auf 4 Klassen vermehrte Real-Schule, welche, nach Ausscheidung der beiden Mädchen-Klassen, 1848 aus 4 Knaben-Klassen bestand. Mit der durch den zahlreichen Besuch bedingten Erweiterung der Anstalt stiegen die Ansprüche an dieselbe, daher die Staatsregierung (nachdem bereits im Jahre 1847 eine jährliche Unterstützung von 808 Thalern aus Landesmitteln bewilligt worden war) eine weitere, noch bedeutendere Verwilligung bei dem Landtage des Jahres 1850 zu dem auch aus städtischen Mitteln erhöheten Beitrage erwirkte und diese Schule am 1. April 1850 in eine Landesanstalt verwandelte. Sie hat zum Zweck, durch die modernen Bildungs-Elemente den Zöglingen sowohl eine gediegene sittliche und allgemeine geistige Bildung, als auch solche Kenntnisse und Fertigkeiten zu geben, deren diejenigen bedürfen, welche als Eigenthümer oder Betriebsbeamte größerer gewerblicher Unternehmungen (als Land- und Forstwirthschaften, Berg-, Hütten- und Salzwerke, Brücken-, Straßen-, Wasser-, Eisenbahn- und Maschinenbaue ꝛc.) nicht mehr mit der Hand zu arbeiten, sondern die Arbeiten Anderer anzuordnen, zu leiten, zu beaufsichtigen und zu verwerthen haben; erhielt am 17. Dezember 1856 die Befugniß aus seiner Prima Schüler, welche sich dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften widmen wollen, mit dem Zeugnisse der Maturität zur Universität zu entlassen und ward mit Michaelis 1861 wie eine Preußische Real-Schule erster Ordnung organisirt. Den Unterricht in dem neu erbauten, am 24. Juni 1862 eingeweihten Schulgebäude unterstützen eine Bibliothek, ein physikalischer Apparat, ein chemisches Laboratorium, eine Naturalien-Sammlung und ein Zeichnensaal mit Modellen. — Die Zahl der Schüler beträgt 131.

In der Schmelzergasse Nr. 608—610.

Ordentliche Lehrer.

D. ph. Gustav Adolph Köpp, Direktor und Professor.
D. ph. Christian Carl Friedrich Ferdinand Senft, Professor.
D. ph. Friedrich Koch, Professor.
D. ph. Franz Carl Otto Hotzel.
D. ph. Carl Franz Galette.
D. ph. Hermann Weißenborn.
D. ph. Gustav Leberecht Schmidt.
D. ph. Richard Julius Hugo Rieth.

Hülfslehrer.

August Sander.

Nebenlehrer.

Musik-Direktor Helmbold und Bürgerschullehrer Georg Friedrich Burkhardt d. ä. für den Gesang.

Real-Gymnasial-Kasse.

Rechnungsführer: der Ober-Konsistorial-Kassirer Böttger.

4. Schullehrer-Seminarien.

Zur Bildung tüchtiger Lehrer für die Volksschulen. Das erste, zu Weimar, wurde 1726 durch Herzog Wilhelm Ernst „aufgerichtet" und auf dem Grunde des Lehrplanes v. J. 1730 und den des General-Superintendenten (nachherigen Ober-Konsistorial-Präsidenten) Johann Gottfried von Herder (geboren zu Mornngen in Ostpreußen am 25. August 1744, † am 18. Dezember 1803), am 31. März 1788 wie späterhin im Jahre 1825 neu organisirt. Das zweite, zu Eisenach, wo eine ähnliche Einrichtung, jedoch in Vereinigung mit dem dasigen Gymnasium seit dem Jahre 1783 vorhanden war, folgte in seiner jetzigen Selbstständigkeit im Jahre 1817 nach. In jenem werden in zwei Klassen und einer Vorbereitungsklasse 135 Seminaristen und Präparanden, in diesem, welches aus zwei theilweise combinirten Klassen mit zweijährigem Cursus in jeder besteht, 36 Schüler unterrichtet. Ueberdieß ist in Eisenach für die oberste Abtheilung der Seminaristen seit dem 5. Mai 1851 zur praktischen Ausbildung eine Uebungsschule mit drei gemischten Klassen eröffnet worden, deren Unterricht unter der Aufsicht des Seminar-Direktors und unter der Leitung des zweiten Seminar-Lehrers von zwei Hülfslehrern und den Schülern der obersten Seminar-Abtheilung versehen wird.

A. **Zu Weimar** (in den Gebäuden der ersten und zweiten Bürgerschule).

Ordentliche Lehrer.

Carl Friedrich Wilhelm Mohnhaupt, Direktor und erster Lehrer, wie auch Bürgerschulen-Direktor.

D. ph. Friedrich August Böhme, Professor.

Gottlob Töpfer, Professor, für General-Baß und Orgelspiel.

Benjamin Erfurth, Hofkantor.

Carl Friedrich Hausmann, Lehrer an der Vorbereitungsklasse.

Nebenlehrer.

Ministerial-Kanzley-Sekretar Knittel, für Kalligraphie.

Musik-Direktor und Hof-Pianist Montag, für Gesang.

Kammer-Musikus Walbrül, für Violinspiel.

Real-Schullehrer Weißkopf, für Turnen.

Franz Jäde, für den Unterricht im Zeichnen.

Bürgerschullehrer Schröder, für Kalligraphie in der Vorbereitungsklasse.

Schullehrer Gottschalg in Tiefurt, für den Musik-Unterricht in der Vorbereitungsklasse.

Seminar-Kasse.

Rechnungsführer: der Ministerial-Kassirer Sander.

B. **Zu Eisenach** (in dem Bürgerschulgebäude vor dem Nadelthore).

Ordentliche Lehrer.

Carl Friedrich Eberhardt, Direktor und erster Lehrer.
Caspar Schmidt, zweiter Lehrer.
Carl Müller, Professor der Musik, für General-Baß, Orgelspiel und Gesang.

Nebenlehrer.

Bürgerschullehrer Georg Friedrich Burkhardt d. ä., für Violinspiel.
Realgymnasiums-Lehrer D. Galette, für Zeichnen.
Bürgerschullehrer Kapp, für Turnen.
Bürgerschullehrer Neumann, für Kalligraphie.

Seminar-Kasse.

Rechnungsführer: der Oberkonsistorial-Kassirer Böttger

5. Höhere Bürgerschulen.

A. Real-Schule zu Weimar.

Diese unter Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Weimar und der Großherzoglichen Staatsregierung gegründete Anstalt hat zum Zweck, einheimische Knaben und Jünglinge für die höheren Berufsarten des bürgerlichen Lebens, die keine akademischen Studien voraussetzen, so heranzubilden, daß sie nach Beendigung des Kursus entweder sofort in ihren Lebensberuf — sei es als Praktikanten in Rechnungsämter und in die Forstverwaltung, als Accessisten in den Thurn- und Taxisschen Postdienst ꝛc. — oder in eine entsprechende höhere Bildungsschule übertreten können. Der Direktor, zugleich erster Lehrer der Anstalt, wird von der Großherzoglichen Staatsregierung ernannt, die übrigen Lehrer wählt der Gemeinderath unter Bestätigung des Großherzoglichen Staats-Ministeriums. Zu den Kosten der Anstalt leistet die Staatskasse einen jährlichen Beitrag; insoweit jedoch dieser mit den Schulgeldern für jene nicht hinreicht, werden die Bedürfnisse aus der Gemeindekasse bestritten. Die Real-Schule ist am 7. April 1856 provisorisch mit zwei Klassen, zu Ostern 1857 definitiv mit drei Klassen eröffnet und am 25. Juni 1857 mit Statuten versehen worden. Dieselbe besteht dermalen aus fünf Klassen mit je einjährigem Kursus. Die Zahl der Schüler beträgt jetzt 182.

Sitz: der neue Anbau an der ersten Bürgerschule in der Schwanseestraße.

Ordentliche Lehrer.

D. ph. Christian Gottlob Tröbst, Direktor und Professor.
D. ph. Julius Richter. Christian Weißkopf.

D. ph. Ernst August Theodor Leidenfrost.
D. ph. Theodor Gustav Otto Kius.

Nebenlehrer.

Stiftsprediger Stiebritz, für den Religions-Unterricht.
Franz Jäde, für den Unterricht im Zeichnen.
Stadtkirchner Venus, für den Unterricht im Schreiben.
Stadtkantor Zech, für den Unterricht im Gesange.
Hofkommissions-Sekretar Asmus, für den stenographischen Unterricht.

B. Sekundar-Schule zu Eisenach.

Diese Schule soll Knaben und Jünglinge von 13—17 Jahren für das bürgerliche Leben einen über das Ziel der Volksschule hinaus gehenden Unterricht darbieten und ist zugleich nach Anordnung des Großherzoglichen Staats-Ministeriums die Vorbereitungsanstalt für die Seminar-Aspiranten, welche nach erlangter Reife mit dem 17. Jahre zum Großherzoglichen Volksschullehrer-Seminar in Eisenach entlassen werden. Dieselbe besteht aus 2 Klassen, mit zweijährigem Kursus und mehr als 100 Schülern und bildet mit den 6 Knabenklassen der ersten Bürgerschule (Primar- oder Elementar-Klassen) eine höhere deutsche Bürgerschule ohne fremdsprachlichen Unterricht. Die Errichtung der Anstalt geschah am 1. Mai 1851 auf Kosten der Stadt und der Aufwand für Besoldungen und sonst wird theils aus der städtischen Schulkasse, theils aus Zuschüssen vom Staate bestritten. Dafür werden 20 ganze und mehre halbe Freistellen an solche Schüler verliehen, welche sich dem Volksschuldienste widmen wollen. Der Direktor, zugleich erster Lehrer, und die übrigen ordentlichen Lehrer werden von der Staatsregierung ernannt.

Sitz: in dem Gebäude der ersten Bürgerschule am Markte.

Ordentliche Lehrer.

Friedrich Theodor Heckenhain, Direktor, sowie auch Direktor der ersten Bürgerschule zu Eisenach.
Johann Christian Berg.
Gustav Albert Peter.

Nebenlehrer.

Bürgerschullehrer Friedrich Burkhardt d. ä., für Gesang und Violinspiel.
Bürgerschullehrer Hermann Burkhardt d. j., für Klavierspiel.
Bürgerschullehrer Conrad Dorschel, für Kalligraphie und Rechnen.
Bürgerschullehrer Georg Wenzel, für Zeichnen.

Schulkasse.

Rechnungsführer: Georg Heinrich Lorenz, Raths-Registrator.

C. Sekundar-Schule zu Neustadt an der Orla.

Diese Anstalt wurde am 1. April 1856 eröffnet. Die Mittel zu ihrer Unterhaltung werden sowohl durch Zuschüsse des Staates und der Stadt Neustadt, als durch den Ertrag der Schulgelder aufgebracht. Dieselbe will ihre Zöglinge theils unmittelbar für die höheren Berufsarten des bürgerlichen Lebens, theils für den Eintritt in die mittleren Klassen eines Gymnasiums, oder Real-Gymnasiums, oder in ein Schullehrer-Seminar vorbereiten. Der Direktor, zugleich erster Lehrer, wird von der Großherzogl. Staatsregierung ernannt, hinsichtlich der Anstellung der übrigen Lehrer steht der Stadt das Patronat-Recht zu. Der Unterricht geschieht d. Z. in zwei Klassen, jede mit zweijährigem Kursus.

Sitz: in dem Gebäude der städtischen Knabenschule.

Ordentliche Lehrer.

D. ph. Friedrich Anton Besser, Direktor, zugleich Rektor der Stadt-Schule zu Neustadt.
Robert Alfred Jacobi.

Nebenlehrer.

Bacc. Heinrich Ferdinand Säuberlich.
Johann Friedrich Peemöller.

---

6. Blinden- und Taubstummen-Institut zu Weimar.

Seit dem Jahre 1820 ertheilte Johann Friedrich Christian Vollrath Blinden, Taubstummen und Blödsinnigen Privat-Unterricht. In Folge einer von dem Landtage des Jahres 1839 geschehenen Verwilligung eines Fonds, vermehrt noch durch eine Schenkung des Großherzogs Carl Friedrich, entstand unter der geschickten Leitung des oben Genannten eine öffentliche Anstalt. Dieselbe hat aber erst dadurch eine sichere Grundlage gewonnen und eine neue und erweiterte Einrichtung erhalten, daß Ihre Königl. Hoheit, die Frau Großherzogin Sophie, bei der Feier der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages des Großherzogs Carl August am 3. September 1857 diesem Institute ein Kapital von 10,000 Thalern, als eine dem Andenken der Großherzogin Louise gewidmete Stiftung, aussetzte. Nachdem nun Michaelis 1858 die Anstalt zu einer Staatsanstalt erhoben worden war, ward ihr Zweck dahin abgeändert, „bildungsfähige blinde und taubstumme Kinder zu unterrichten und zu erziehen“ und deren Führung dem dermaligen Vorstande übertragen. Die Zöglinge, welche in der Anstalt selbst in Aufsicht und Pflege leben, erhalten neben einer ihrem Zustande entsprechenden erhebenden sittlich-religiösen Bildung den ihren Fähigkeiten angemessenen elementaren Unterricht, eine zweckmäßige einfache Erziehung und werden, soweit thunlich, zu denjenigen Handfertigkeiten, Vorkenntnissen und Vorübungen angeleitet, welche ihnen die Erlernung eines künftigen Erwerbzweiges erleichtern. Die somit erhöhete Bedeutung des Institutes hat im Jahre 1862 eine anderweite bedeutende landständische Verwilligung zur Folge gehabt, wodurch ein eigenes Haus mit Garten erworben worden ist.

Ueberdies empfangen auch die Zöglinge des Schullehrer-Semina-

riums für den Blinden- und Taubstummen-Unterricht theoretische und praktische Anleitung.

Sitz: an der Brauhausstraße G 98.

Vorstand und Lehrer: Johann Carl Christian Oehlwein.
Hülfslehrer: Franz Hugo Putsche.
Rechnungsführer: der Ministerial-Kassirer Sander.

B. Andere Landes-Anstalten.

1. Allgemeine Waisen-Versorgungsanstalt zu Weimar.

Herzog Wilhelm Ernst gründete 1713 zu Weimar eine öffentliche Anstalt, um verlassene Waisen in einem besonderen Hause aufzunehmen und ihnen Nahrung, Kleider, Pflege und religiöse Erziehung zu gewähren. Im Jahre 1715 wurden die ersten 12 Waisen darin aufgenommen, die Anzahl betrug im Jahre 1727: 19, im Jahre 1774: 30 und im Jahre 1783: 37. Privat-Vermächtnisse vermehrten die Kräfte der Anstalt. Indessen hatte die Erfahrung ergeben, daß die Zöglinge aus dem Waisenhause, unbrauchbar für häusliche Geschäfte und oft siech an Seele und Leib, als Fremdlinge in die Welt traten. Das Waisenhaus wurde daher 1784 geschlossen und eine neue Einrichtung, um welche die Verdienste der am 18. Februar 1801 und 15. November 1826 verstorbenen Ober-Konsistorial-Räthe Weber und D. Günther in dankbarem Andenken sind, trat an die Stelle der frühern. Ihr Zweck ist: arme Waisen zu frommen, fleißigen, geschickten und gesitteten Menschen nicht außer, sondern in dem Umgange mit Menschen zu erziehen. Man giebt dieselben in die Pflege und Zucht christlicher Familien oder Witwen und läßt sie dort, bei ihren Pflegeältern, gegen festgesetzte Alimentations-Gelder, welche vierteljährlich ausgezahlt werden, unterhalten, auch an dem Unterrichte in den öffentlichen Ortsschulen — zu Weimar und zu Eisenach in den Bürgerschulen — ihrem künftigen Berufe gemäß, Antheil nehmen. Zur Aufnahme in das Institut eignen sich gesetzlich nur eheliche vater- oder älternlose Kinder, welche nicht unter 6 Jahre alt seyn dürfen. Außerdem ist noch erforderlich 1) ein von der Ortsobrigkeit ausgestelltes Zeugniß über die Dürftigkeit der Familie und den Mangel wohlhabender Verwandten; 2) ein von dem Ortsgeistlichen ausgestelltes kirchliches Taufzeugniß sämmtlicher Kinder der Familie, begleitet von einem Gesuche um die Aufnahme. Zur Verpflegung von Waisen werden nur Personen von unbescholtenem, tugendhaftem Lebenswandel ausgewählt, welche sich im mäßigen Wohlstande befinden, zu einer vernünftigen und christlichen Erziehung geschickt sind und über diese Eigenschaften von ihrem Beichtvater die erforderlichen Zeugnisse beigebracht haben. Die Aufnahme der Zöglinge geschieht öffentlich und feierlich in der Kirche. Ihre Wiederentlassung erfolgt nach der Konfirmation. Aber auch nach der Entlassung werden aus der Kasse der Anstalt noch Unterstützungen gewährt, besonders den angehenden Handwerkern bis zum Meisterwerden und den Mädchen, welche in Dienste treten. Eine Aufsicht über sämmtliche der Anstalt Angehörige in dem Lande, über ihre Unterhaltung, Pflege und Zucht, sowie über den regelmäßigen Schulbe-

such und ihr sonstiges Betragen, führen zunächst die Ortsgeistlichen, dann weiter die Superintendenten bei den Schul-Visitationen, worüber sie jährlich Bericht zu erstatten haben. Diese Anstalt hat sich auch auf den Jenaischen Kreis (1811) und auf den Neustädtschen Kreis (1816) ausgedehnt.

Zu dem Waisen-Institute in Eisenach legte Herzog Johann Georg den ersten Grund durch Errichtung eines Spinn- und Arbeits-Hauses 1694 (welches 1715 an 40 Waisenkinder enthielt) und eines an dessen Stelle erweiterten Waisenhauses 1717 (eingeweiht am 18. Juli 1721). Dieses bestand, bis 1784 auch hier zu gleichem Zwecke dieselbe Einrichtung wie bei dem Waisen-Institute zu Weimar eintrat.

Diese beiden Institute wurden, um eine gleichmäßigere Benutzung und Vertheilung der durch dieselben gebotenen Wohlthaten zu erreichen, als besondere Anstalten aufgehoben und in eine Waisen-Versorgungsanstalt für alle Theile des Großherzogthumes durch Statut vom 14. November 1843 vereiniget (Reg. Bl. v. J. 1843 S. 159—168). Die Haupteinnahme derselben besteht in den Zinsen von den ihr gehörigen Kapitalen, sowie in der vierprozentigen Abgabe von allen Kollateral-Erbschaften und Vermächtnissen nach dem Gesetze vom 3. September 1844 (Reg. Bl. v. J. 1844 S. 136—143). Die Zahl der Zöglinge beträgt gegenwärtig 1233, nämlich 652 Knaben und 581 Mädchen.

Geschäfts-Lokal: in dem rothen Schlosse B Nr. 5.

Direktor: geheimer Kirchenrath D. Dittenberger
Kassirer zu Weimar: Friedrich August Hanckel.
Rechnungsführer der Neben-Receptur zu Eisenach: Ober-Konsistorial-Kassirer Böttger.
Expedient: Otto Schreiner, Kommissions-Sekretar.
Prokurator: D. jur. Friedrich Alphons Peucer, Advokat, auch Prokurator des Gotteskastens.
Für die ärztliche und wundärztliche Pflege zu Weimar: Medizinal-Rath D. le Goullon ꝛc.
Diener: der Ministerial-Kanzlei-Diener Neumann.
Bote: der Ministerial-Kanzley-Bote Linß.

2. Falksches Institut zu Weimar.

Es besteht neben der allgemeinen Waisen-Versorgungsanstalt als eine Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrlo'ste Kinder, welche aus einem Privat-Unternehmen des Legations-Rathes Johannes Daniel Falk (geboren zu Danzig am 28. Oktober 1768, gestorben zu Weimar am 14. Februar 1826) hervorgegangen ist und zum Andenken des Begründers den Namen Falksches Institut beibehalten hat. Demselben wurde ein eigenes Haus mit Garten — am Schwanse D Nr. 136 — gewidmet und empfing zur Verfolgung und Erweiterung seines wohlthätigen Zweckes, welcher sich auf alle Theile des Großherzogthumes ausdehnt, im Jahre 1862 einen bedeutenden Beitrag von dem Vereine für Besserung entlassener Sträflinge durch Uebergabe seines Vermögens.

Verwaltungs-Personal,
wie bei der allgemeinen Waisen-Versorgungsanstalt. Außerdem noch

Lehrer und Hausverwalter: Johann Georg Rettner s.
Arzt der Anstalt: Medizinal-Rath D. le Goullon ꝛc.

---

3. Allgemeine Pensions-Anstalt
für die Witwen und Waisen der evangelischen Geistlichen.

In Folge des Statuts vom 20. Dezember 1854 (Reg. Blatt S. 397 ff.) sind die Prediger-Witwen-Fisken in den drei Kreisen des Großherzogthumes, unter Aufhebung der Statuten vom 14. Mai 1784, 1. August 1828 und deren Nachtragsverordnungen, in eine allgemeine Pensions-Anstalt für die Witwen und Waisen der evangelischen Geistlichen des Großherzogthumes vereiniget worden, wodurch die Verbindlichkeiten und Rechte der Mitglieder gleichgestellt sind und die Hinterlassenen eine gleichmäßige Unterstützung zu beanspruchen haben. Diese besteht zunächst in einem Begräbnißgelde von 30 Thalern und sodann in einer jährlichen Pension von 80 Thalern bis 180 Thalern, welche der Witwe auf Lebenszeit und den eheleiblichen Kindern bis zum erfüllten ein und zwanzigsten Lebensjahre gewährt wird, dagegen durch den Eintritt bestimmter Verhältnisse den Bezugsberechtigten wieder verloren geht. Alle definitiv angestellte evangelische Geistliche, sowohl die eigentlichen Inhaber der Pfarrstellen, als die definitiv angestellten Substituten und Pfarr-Vikare, sind zur Theilnahme an der Anstalt verpflichtet, deren Einkünfte aus dem Antrittsgelde und den jährlichen Beiträgen der Mitglieder, aus dem Ertrage von Vakanzen einzelner geistlicher Stellen, den jährlichen Beiträgen der evangelischen Kirchen, den Zinsen des Kapital-Vermögens, den Dispensations-Geldern von Gestattung stiller Trauungen ohne Aufgebot und den Zuschüssen aus Landesmitteln gebildet werden. Vergl. Statut-Nachträge vom 27. September 1861 und 29. August 1862 (Reg. Bl. v. J. 1861 S. 201 und v. J. 1862 S. 163).

Sitz: zu Weimar in dem rothen Schlosse B Nr. 5.

Rechnungsführer: der Ministerial-Kassirer Sander.
Prokurator: D. jur. Friedrich Alphons Peucer, Advokat.

---

4. Allgemeine Pensions-Anstalt
für die Witwen und Waisen der evangelischen, römisch-katholischen und israelitischen Schullehrer.

Gemäß dem darüber am 1. Oktober 1841 erlassenen Statut (Reg. Bl. v. J. 1841 S. 235 ff.) und nach der am 1. Januar 1842 erfolgten Vereinigung der beiden bisherigen Schullehrer-Witwen-Fisken zu Weimar und zu Eisenach, ingleichen zufolge eines Nachtrages vom 30. Dezember 1852 (Reg. Bl. v. J. 1853 S. 37) zu obgedachtem Statut sind zur Theilnahme an dieser Gesammtanstalt unbedingt verpflichtet sämmtliche an den evangelischen öffentlichen Stadt- und Land-Schulen

feſt angeſtellte Lehrer mit Einſchluß der Sekundar-Schullehrer in den Städten Weimar, Eiſenach und Neuſtadt a. d. O., ſowie die Lehrer an den römiſch-katholiſchen und israelitiſchen Schulen. Die Fonds der Anſtalt, mit allen Rechten und Befugniſſen einer milden Stiftung, beſtehen in einem Antrittsgelde von 10 Thalern und dem jährlichen Beitrage eines jeden Mitgliedes von 2 Thlr. 20 Sgr., ferner in den Zinſen des Kapital-Vermögens, in den Zuſchüſſen aus landſtändiſchen Verwilligungen und in Schulvakanz-Erträgen. — An die Hinterlaſſenen eines verſtorbenen Mitgliedes wird bis zu einem gewiſſen Grade der Verwandtſchaft ein Begräbnißgeld von 10 Thlrn. gewährt und unter jenen ſind zum Bezuge einer jährlichen Penſion von 32 Thlrn., reſp. für die v. J. 1863 neu zugehenden Penſions-Berechtigten von 50 Thalern, die Witwe auf Lebenszeit und, in Ermangelung einer ſolchen Witwe, die ehelichen Kinder bis zum erfüllten achtzehnten Lebensjahre befugt. (Vergl. Statut-Nachträge v. 9. November 1859 und v. 29. Auguſt 1862, Reg. Bl. v. J. 1859 S. 197 und v. J. 1862 S. 165.

Sitz: zu Weimar in dem rothen Schloſſe B Nr. 5.

Rechnungsführer: der Miniſterial-Kaſſirer Sander.
Prokurator: D. jur. Friedrich Alphons Peucer, Advokat.

---

5. Volksſchulkaſſe zu Weimar.

Sie iſt an die Stelle des früheren Landſchul-Fonds zu Weimar und der Landſchul-Kaſſe zu Eiſenach ſeit dem 1. Januar 1851 getreten. — Es fließen in ſolche mehre, beſonders verwilligte Abgaben, z. B. bei Gelegenheit freudiger häuslicher Ereigniſſe, ingleichen die Bußgelder bei Eheſcheidungen, die Dispenſations-Gelder bei Verehelichungen in verbotenen Graden und während des Trauerjahres, ſowie die von den Schulgemeinden nach dem Geſetze v. 14. Mai 1862 über das Volksſchulweſen (Reg. Bl. S. 99) mit vier Procent der Geſammt-Dotation ihrer Schulſtellen jährlich zu leiſtenden Beiträge. Die Beſtimmung der Kaſſe iſt: 1) dürftige Schulgemeinden bei Aufbringung der Schul-Dotationen zu unterſtützen; 2) die Penſionen für emeritirte Schullehrer zu übernehmen; 3) die geſetzlichen Dienſtalterzulagen der Schullehrer zu gewähren; 4) die drückende Noth der einzelnen Schullehrer in harten Zeiten oder Unglücksfällen zu mindern.

Verwaltung: in dem rothen Schloſſe B Nr. 5.

Rechnungsführer: der Miniſterial-Kaſſirer Sander.
Prokurator: D. jur. Peucer, Advokat.

Evangelische Kirche

mit 262,272 Protestanten.

Evangelische Geistliche und Schullehrer.

Diözesen.

Ueber die Abgrenzung der Diözesen und der Kirchen-Inspektions- (Schulen-Inspektions-) Bezirke enthält die Ministerial-Bekanntmachung vom 21. Juni 1850 (Reg. Blatt v. J. 1850 S. 557 ff.) die leitenden Bestimmungen.

An der Spitze der Diözes steht ein Superintendent, zugleich Schul-Ephorus und Mitglied der Kirchen-Inspektion. Die Thätigkeit von Ephorie-Adjunkten, welche den Superintendenten beigegeben sind, tritt ein nach Maßgabe der Adjunktur-Ordnung vom 12. März 1822 (Reg. Bl. v. J. 1822 S. 101 ff.)

Hinsichtlich der in den Diözesen von den Geistlichen zu haltenden Cirkular-Predigten und zu führenden Kirchenbücher bestimmen das Regulativ vom 19. April 1841 und die Verordnung vom 24. Oktober resp. 3. November 1847 das Nähere (Reg. Bl. v. J. 1841 S. 160 ff., v. J. 1847 S. 241 ff.). Die Leitung des kirchlichen Gemeindelebens, sowie die Verwaltung des kirchlichen Vermögens und des Kirchenrechnungswesens beruht auf den Satzungen der Kirchengemeinde-Ordnung vom 24. Juni 1851 und des Nachtrages zu derselben vom 18. Juli 1856 (Reg. Bl. v. J. 1851 S. 297 ff., v. J. 1856 S. 237 ff.). Die General- und Spezial-Kirchen-Visitationen geschehen nach der Kirchen-Visitations-Ordnung vom 18. April 1855 (Reg. Bl. v. J. 1855 S. 73 ff.) und die hinsichtlich der Pfarr-Kollaboratoren, Pfarr-Substituten und Pfarr-Vikare im Dienste der Kirche geltenden Grundsätze sind in der Verordnung vom 15. September 1856 enthalten (Reg. Bl. v. J. 1856 S. 247.)

1) Diözes Allstedt.

Bezirk: 11 Parochieen in 11 Mutter- und 2 Tochter-Kirchen, 1 Schloß-Kapelle, 3 eingepfarrten und eingeschulten Orten mit 13 Geistlichen, 17 Schulen, 24 Schullehrern und 1683 Schulkindern (853 Knaben, 830 Mädchen). Das Diakonat und die Schulstellen zu Allstedt, sowie die Pfarr- und Schul-Stellen zu Kalbsrieth und Heygendorf mit Schaafsdorf sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent Buhler. Justiz-Amtmann Krug.

Ephorus.

Baccal. th. Christian Friedrich Rinaldo Buhler, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Emil Reinhold Hartenstein, Diakonus zu Allstedt und Pfarrer zu Mönchpfiffel.

Allstedt mit dem Filial Mönchpfiffel, ingleichen dem eingepfarrten und eingeschulten Kammergute Neuvorwerk und Schlosse. In der neu hergestellten Schloß-Kapelle wird jährlich an 6 bestimmten Tagen Gottesdienst gehalten.
Der Superintendent Buhler, Oberpfarrer.
Der Ephorie-Adjunkt Hartenstein, Diakonus ꝛc.
Eduard Heinrich Ackermann, Rektor und Lehrer der ersten Knabenklasse.
August Schauseil, Lehrer der zweiten Knabenklasse.
Robert Eckstein, Lehrer der dritten Knabenklasse.
Simon Krannig, Lehrer der vierten Knabenkl. u. Kirchner.
Carl Friedrich Kratze, Lehrer der ersten Mädchenkl. u. Kantor.
Otto Amandus Dünnebier, Lehrer der zweiten Mädchenklasse und Organist.
Christian Hermann Wölbing, Lehrer der dritten Mädchenkl.
Julius Gottlieb Carl Katsch, Lehrer der vierten Mädchenkl.

Einsdorf mit der eingeschulten Kobenmühle.
D. ph. Eduard Gotthardt Schmidt, Adjunkt und Pfarrer.
Johann Friedrich Christian Eckstein, Schullehrer.

Einzingen. Wilhelm Bruno Lusche, Pfarrer.
Wilhelm Weber, Schullehrer emer.
Robert Kotte, Schullehrer.

Heygendorf mit dem Filial Schaafsdorf.
D. ph. Carl Bernhard Güldenapfel, Pfarrer.
Heinrich August Adlung, Schullehrer.

Kalbsrieth. Theodor Thieme, Pfarrer.
Joh. Gottlieb Andreas Reichmuth, Schullehrer emer.
Johann Wilhelm Friedrich Möbus, Schullehrer.

Kloster-Naundorf (Kammergut). Eingepfarrt und eingeschult nach Wolferstedt.

Landgrafroda. Carl Amandus Seidemann, Pfarrer.
Johann Christian Müller, Schullehrer emer.
Christoph Wilhelm Töpfer, Schullehrer.

Mittelhausen. Christian Carl Friedrich Töpfer, Pfarrer.
Carl Gustav Gräser, Schullehrer.

Mönchpfiffel mit der eingepfarrten und eingeschulten Dammmühle. Filial vom Diakonate zu Allstedt.
Carl Gottlieb Adolph Schauseil, Schullehrer.

Neuvorwerk (Kammergut). Eingepf. u. eingeschult nach Allstedt.

Niederröblingen. Johann Georg Lusche, Adj. und Pf.
Carl Friedrich Kasten, Schullehrer.

Oldisleben. D. ph. Eugen Friedrich Benedict Peucer, Pfarrer.
Eduard Kunze, Diakonus und Rektor.
Joh. Wilh. Daniel Zöllner, Kantor und Knabenlehrer.
Joh. Andr. Christoph Pölzing, Organist und Mädchenl.
Johann Christian Strohm, vierter Lehrer.
Schaafsdorf. Filial von Heygendorf.
Agathon Becker, Schullehrer.
Winkel. Christian Wilhelm Gustav Fleischhauer, Pfarrer.
Johann Christian Lüttich, Schullehrer.
Wolferstedt mit dem eingepfarrten und eingeschulten Kammergute Kloster-Raundorf nebst der Horn- und Wester-Mühle.
D. ph. Friedrich Wilhelm Tod, Adjunkt und Pfarrer.
Ludwig Krause, Kantor und Knabenlehrer.
Gustav Brandt, Organist und Mädchenlehrer.

---

2) Diözes Apolda.

Bezirk: 15 Parochieen in 15 Mutter- und 12 Tochter-Kirchen, 5 eingepfarrten und 6 eingeschulten Orten mit 19 Geistlichen, 25 Schulen, 43 Schullehrern und 2797 Schulkindern (1343 Knaben, 1454 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Niedertrebra und Stadtsulza sind Privatpatronat-Stellen, die übrigen landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Justiz-Rath Wächter. Superintendent D. Wilhelm.

Ephorus.

D. ph. Johann Christoph Basilius Wilhelm, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

D. ph. Moritz Wilh. Gotthard Müller, Pfarrer zu Niederrosla.

Pfarreien und Schulen.

Apolda. Superintendent D. Wilhelm, Oberpfarrer.
Baccal. th. Adolph Facius, Diakonus und Adjunkt.
Carl August Graf, Kollaborator.
Eduard Kögler, Rektor, Lehrer der ersten Knabenklasse.
Heinrich Ferdinand Eckart, Baccal., Lehrer der zweiten Knabenklasse.
Johann Gottfried Christian Richter, Kantor emer.
Julius Constantin Kronfeld, Lehrer der dritten Knabenkl.
Moritz Kanold, Lehrer der vierten Knabenklasse.
Rudolph Friedrich Spangenberg, Lehrer der fünften und sechsten Knabenklasse.

Wilhelm Hartmann, Lehrer der sechsten und siebenten Knabenklasse.
Hermann Theodor Schmid, Lehrer der ersten Mädchenklasse.
Friedrich August Born, Lehrer emer.
Johann Adam Schnitzert, Organist und Lehrer der zweiten Mädchenklasse.
Georg Bernhard Reinhold Wuth, Kantor und Lehrer der dritten Mädchenklasse.
Hermann Eduard Deile, Lehrer der vierten Mädchenklasse.
Emil Heinrich Schönfeld, Lehrer der fünften und sechsten Mädchenklasse.
Johann Wilhelm Albrecht, Lehrer der sechsten und siebenten Mädchenklasse.

Bergsulza mit dem Filial Lachstedt (Diözes Dornburg).
Eduard Ludwig Hergt, Pfarrer.
Carl Reinhold Jack, Schullehrer.

Darnstedt, Filial von Niedertrebra. Christian Heinrich Starke, Schullehrer.

Dorfsulza mit dem eingepfarrten Sachsen-Meiningenschen Dorfe Weichau (welches nach Unterneusulza eingeschult ist). Filial von Stadtsulza, auch dahin eingeschult.
August Weilinger, Hülfsprediger. S. Stadtsulza.

Eberstedt. Filial von Wickerstedt. Ludw. Häusler, Schull.

Flurstedt mit dem Filial Obertrebra.
Carl Gottlob Friedrich Küchler, Pfarrer.
Friedrich August Höfer, Schullehrer.

Großromstedt. Filial von der Herzogl. Sachsen-Meiningenschen Pfarrei Vierzehnheiligen.
D. ph. Ewald Eichhorn, Pfarrer (wohnt zu Vierzehnheiligen).
Hartmann Kehr, Schullehrer.

Herressen. Filial von Sulzbach, auch dahin eingeschult.

Heusdorf mit dem eingepfarrten Rauendorf. Filial von Schöten, eingeschult nach Wickerstedt.

Kleinromstedt. Wie Großromstedt. Heinr. Müller, Schull.

Mattstedt. Johann Christian Wilhelm Kraft, Pfarrer.
Carl Friedrich Steffany, Schullehrer.

Rauendorf. Eingepf. nach Heusdorf, eingesch. nach Wickerstedt.

Neustedt. Filial von Reisdorf. Eduard Constantin Rost, Schullehrer emer. Die Schulstelle ist d. Z. unbesetzt.

Niederrosla. Der Ephorie-Adjunkt D. Müller, Pfarrer.
Johann Carl Freyberg, Schullehrer.

Niedertrebra mit dem Filial Darnstedt.
Carl Friedrich Gotthilf Engelhardt, Pfarrer emer.

Franz Julius Erhardt, Pfarr-Substitut.
Gustav Alexander Kühn, Schullehrer.

Oberndorf. Filial von Sulzbach. Der Kollaborator Carl August Graf zu Apolda, Hülfsprediger.
Christian Friedrich August Grau, Schullehrer.

Oberrosla. Heinrich Gottfried Kirmß, Pfarrer.
Theodor Rudolph Friedrich Spangenberg, Schullehrer.

Obertrebra. Filial von Flurstedt. Rudolph Wirth, Schull.

Oßmannstedt. Friedrich Gustav Adolph Seiffert, Pfarrer.
Carl Friedrich Wilhelm Künzel, Schullehrer.

Rannstedt. Filial von der Königl. Preuß. Pfarrei Auerstedt.
Carl Veit, Pfarrer (in Auerstedt wohnhaft).
Carl Wilhelm Ferdinand Krehahn, Schullehrer.

Reisdorf mit dem Filial Neustedt.
D. ph. Joh. Christian Wilh. Schwabe, Adj. und Pf. emer.
Carl Gottlieb Hesse, Pfarrer.
Johann Gottfried Sölle, Schullehrer.

Schöten mit dem Filial Heusdorf. Friedrich Emil Hermann Loffius, Pfarrer.
Gustav Moritz Winter, Schullehrer.

Sonnendorf. Eingepfarrt und eingeschult in die Königlich Preußische Parochie Rehhausen.
Heinrich Schröter, Pfarrer (zu Rehhausen wohnhaft).

Stadtsulza mit dem Filial Dorfsulza. Dahin ist eingepf. und eingesch. die Saline Oberneusulza (Sachsen-Meining.) und eingepfarrt der Ort Unterneusulza (Sachsen-Meining.)
Johann Michael Thieme, Adjunkt und Pfarrer.
August Weilinger, Rektor und erster Lehrer.
Carl Gottlob Rost, Rektor emer.
Joh. Christian Müller, Kantor, Organist u. zweiter Lehrer.
Gottlob Knabe, dritter Lehrer.
Vierter Lehrer: d. Z. unbesetzt.

Sulzbach mit den Filialen Herressen und Oberndorf.
Carl Gottfried Eduard Bittermann, Pfarrer.
Friedrich Heinrich August Carnarius, Schullehrer.

Utenbach mit dem Filial Köhnitz (Diözes Dornburg).
Carl Wilhelm Friedrich Faber, Pfarrer.
Christoph Gustav Adolph Hesse, Schullehrer.

Wersdorf. Filial von Pfiffelbach (Diözes Buttstädt).
Julius Richard Rinaldo Wünscher, Schullehrer.

Wickerstedt mit dem Filial Eberstedt, ingl. den eingeschulten Heusdorf und Nauendorf.
Carl Zwez, Pfarrer.

Johann Carl Bernhard Graefe, Lehrer der Oberklasse und Organist.
Johann Traugott Hüttich, Lehrer der Elementar-Klasse.

Zottelstedt. Moritz Kärner, Pfarrer.
Carl Christian Wilhelm Adlung, Schullehrer.

---

3) Diözes Auma.

Bezirk: 13 Parochieen in 13 Mutter- und 22 Tochter-Kirchen, 28 eingepfarrten und 42 eingeschulten Orten und 19 Schulen mit 15 Geistlichen, 26 Schullehrern und 2149 Schulkindern (1048 Knaben und 1101 Mädchen). Die Oberpfarrämter zu Auma und zu Triptis, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Copitzsch, Döhlen, Forstwolfersdorf und Pillingsdorf, ingleichen die Schulstellen zu Lämitz, Merkendorf, Staitz und Wöhlsdorf sind landesherrliche Stellen, alle übrige sind Privatpatronat-Stellen.

Kirchen-Inspektion.

Kirchenrath M. Rintsch zu Neustadt
Justiz-Amtmann Schmith zu Auma.

Ephorus.

M. Johann Gottlieb Rintsch, Kirchenrath, Superintendent zu Neustadt a. d. O.

Ephorie-Adjunkt.

Johann Karl Wilhelm Rönsch, Pfarrer zu Neunhofen.

Pfarreien und Schulen.

Auma mit den eingepf. u. eingesch. Gütterlitz u. Untendorf.
August Moritz Trainer, Oberpfarrer.
Carl Gottl. Friedrich Lautenschläger, Diakonus emer.
Carl Ferdinand Stößner, Diakonus.
Wilhelm Sorge, Rektor und erster Knabenlehrer.
Albert Körbs, Kantor und erster Mädchenlehrer.
Eduard Carl Ortlepp, zweiter Mädchenlehrer und Kirchner.
Julius Angelroth, zweiter Knabenlehrer.
Theodor Ernst Friedr. Freiberg, Lehrer der Elementar-Kl.

Birkhausen. Filial von Schwarzbach und dorthin eingeschult.

Braunsdorf mit dem Filial Gütterlitz, dem eingepfarrten und eingeschulten Tischendorf, sowie der Holzmühle.
Carl Alfred Küchler, Pfarrer.
Julius Titus Rudolph Gärtner, Schullehrer.

Buchpöllnitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpöllnitz.

Burkersdorf. Filial von Pillingsdorf, auch dahin eingeschult.

Chursdorf. Filial von Moßbach. Johann Heinrich Leopold Bing, Schullehrer.

Cöthnitz. Filial von Linda (Diözes Neustadt) und dahin eingeschult.

Copitzsch mit den Filialen Lemnitz, Traun, ingleichen den eingepfarrten und eingeschulten Haßla und Miesitz.
Carl Friedrich Bogenhard, Pfarrer.
Johann Christian Gottfried Mögling, Schullehrer.

Crölpa. Filial von Wenigenauma, eingeschult nach Muntscha.

Döblitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Triptis.

Döhlen mit den Filialen Merkendorf, Piesigitz, Staitz, ingl. den eingepfarrten und eingeschulten Dörtendorf und Göhren.
Wilhelm Ludwig Rollner, Pfarrer.
Carl Gottlieb Friedrich Schauseil, Schullehrer.

Dörtendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Döhlen.

Förthen mit d. eingepf. Läwitz. Filial v. d. Reuß. Pfarrei Göschitz.
D. ph. Friedr. Moritz Ziegler, Pfarrer (in Göschitz wohnh.)
Schullehrer: siehe Läwitz.

Forstwolfersdorf mit den Filialen Uhlersdorf, Wöhlsdorf und den nach Wöhlsdorf eingepfarrten und eingeschulten Pferdsdorf und Wiebelsdorf.
Carl Adolph Schwender, Pfarrer.
Friedrich Theodor Halle, Schullehrer.

Geheege. Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpöllnitz.

Geroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpöllnitz.

Göhren. Eingepfarrt und eingeschult nach Döhlen.

Gütterlitz. Eingepfarrt nach Auma (wegen der Begräbnisse, Taufen und Trauungen), auch dahin eingeschult und Filial von Braunsdorf (hinsichtlich der Predigten).

Haßla. Eingepfarrt und eingeschult nach Copitzsch.

Heiligenaue. Eingepfarrt und eingeschult nach Schwarzbach.

Kühnsdorf. Eingepfarrt nach Merkendorf und Piesigitz, eingeschult nach Merkendorf.

Läwitz. Eingepfarrt nach Förthen. Gottlob Andreas Koch, Schullehrer.

Lemnitz. Filial von Copitzsch, auch dahin eingeschult.

Leubsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Triptis.

Merkendorf mit den eingeschulten Kühnsdorf und Piesigitz. Filial von Döhlen.
Christ. Gottlieb Fröhlich, Schullehrer emer.
Johann Christian Gabriel Schmidt, Schullehrer.

Miesitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Copitzsch.

Mittelpöllnitz. Filial von Oberpöllnitz und dahin eingeschult.

Moßbach mit dem Filial Chursdorf und den eingepfarrten und eingeschulten Reinsdorf, Sorna nebst Waldhäusern.
Ernst Hermann Richter, Pfarrer.
Franz Wilhelm Haase, Schullehrer.
Mühlpöllnitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpöllnitz.
Muntscha mit der eingepfarrten und eingeschulten Muntschmühle. Filial von Wenigenauma.
Johann Gottfried Schmalfuß, Schullehrer.
Neudecke bei Wüstenwetzdorf. Eingepfarrt nach Triptis und eingeschult nach Wüstenwetzdorf.
Oberpöllnitz mit dem Filial Mittelpöllnitz und den eingepfarrten und eingeschulten Buchpöllnitz, Geheege, Geroda, Mühlpöllnitz, Steinpöllnitz. Carl Emil Liebe, Pfarrer.
Julius Ferdinand Möller, Schullehrer.
Ottmannsdorf. Filial von Schönborn und dahin eingeschult.
Pferdsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Wöhlsdorf.
Piesigitz. Filial von Döhlen, eingeschult nach Merkendorf.
Pillingsdorf mit den Filialen Burkersdorf und Zwackau.
Georg Christian Maurer, Pfarrer.
Bernhard Robert Wolf, Schullehrer.
Quingenberg. Eingepfarrt und eingeschult nach Zadelsdorf.
Reinsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Moßbach.
Rentendorf (Ober-). Eingepfarrt und eingeschult in die Altenburgsche Pfarrei Unterrentendorf.
D. med. Christian Ludwig Brehm, Pfarrer (H. Sachs. Ern. H. O. 4.)
Carl Friedrich Ernst Möller, Schullehrer.
Schönborn mit den Filialen Ottmannsdorf und Wittgenstein.
Julius Richter, Pfarrer.
Johann Georg Krauße, Kinderlehrer emer.
Carl Julius Freitag, Schullehrer.
Schwarzbach mit dem Filial Birkhausen und den eingepfarrten und eingeschulten Heiligenaue und Sorge.
Christian August Bankwitz, Pfarrer.
Johann Wilhelm Schröder, Schullehrer.
Silberfeld (oder Zielis). Eingepf. u. eingesch. nach Zadelsdorf.
Sorge. Eingepfarrt und eingeschult nach Schwarzbach.
Sorna mit den Waldhäusern. Eingepfarrt nach Moßbach und eingeschult nach Chursdorf.
Staitz. Filial v. Döhlen. Christian Benj. Förster, Schull.
Steinpöllnitz. Eingepfarrt u. eingeschult nach Oberpöllnitz.
Stelzendorf mit den Filialen Zadelsdorf, Zickra bei Auma, ingl. den nach Zadelsdorf eingepfarrten und eingeschulten

Quingenberg und Silberfeld, nebst dem ebendahin eingeschulten Zickra bei Auma.

Carl Scheffel, Pfarrer. Schullehrer: siehe Zadelsdorf.

Tischendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Braunsdorf.

Tömmelsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Triptis.

Traun. Filial von Copitzsch, auch dahin eingeschult.

Triptis. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult: Döblitz, Leubsdorf, Tömmelsdorf; ingleichen eingepfarrt Neudecke und Wüstenwetzdorf.

Hermann Gustav Geyler, Oberpfarrer.

Arno Sattler, Diakonus.

Friedrich Wilh. Julius Barthel, Rektor und erster Lehrer.

Julius Haugk, Kantor und zweiter Lehrer.

Georg Christian Böhmel, Organist und dritter Lehrer.

August Friedrich Christian Franz Chemnitius, vierter Lehrer.

Carl Gottlob Wolf, Kirchner.

Uhlersdorf. Filial von Forstwolfersdorf und dahin eingeschult.

Untendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Auma.

Wenigenauma mit den Filialen Crölpa und Muntscha.

Julius Eduard Schmid, Pfarrer.

Schullehrer: siehe Muntscha.

Wiebelsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Wöhlsdorf.

Wittgenstein. Filial von Schönborn, auch dahin eingeschult.

Wöhlsdorf mit den eingepfarrten und eingeschulten Pferdsdorf und Wiebelsdorf. Filial von Forstwolfersdorf.

Carl August Hofmann, Lehrer.

Wüstenwetzdorf mit dem eingeschulten Neudecke. Eingepfarrt nach Triptis.

Carl Christian Förster, Lehrer.

Zadelsdorf. Filial von Stelzendorf.

Franz Eduard Matthey, Schullehrer.

Zickra bei Auma. Filial von Stelzendorf, eingeschult nach Zadelsdorf.

Zwackau. Filial von Pillingsdorf, auch dahin eingeschult.

---

4) Diözes Berga.

Bezirk: 7 Parochieen in 7 Mutter- und 7 Tochter-Kirchen, 10 Schulen, 21 eingepfarrten und 22 eingeschulten Orten mit 8 Geistlichen, 14 Schullehrern und 1558 Schulkindern (801 Knaben, 757 Mädchen). Alle Pfarr- und Schul-Stellen sind Privatpatronat-Stellen. Nur die Pfarrstelle und die Schulstellen zu Culmitzsch sind landesherrliche Stellen.

Kirchen-Inspektion.

Kirchenrath D. th. Nicolai zu Weida. — Justiz-Amtmann Sieber zu Berga.

Ephorus.

D. th. Johann Georg Nicolai, Kirchenrath, Mitglied des Großherzogl. Kirchenrathes zu Weimar und Superintendent zu Weida.

Ephorie-Adjunkt: d. Z. unbesetzt.

Pfarreien und Schulen.

Albersdorf. Filial von Berga, auch dahin eingeschult.

Berga mit dem Filial Albersdorf, den eingepfarrten und eingeschulten Eula, Markersdorf, Neumühl, Pöltzschen, Schloßberga, Untergeißendorf.
Heinrich Gustav Ackermann, Oberpfarrer.
Friedrich August Schillbach, Diakonus, Pfarrer zu Waltersdorf mit Wernsdorf.
Carl Traugott Rösel, erster Lehrer.
Carl Rudolph Rösel, zweiter Lehrer.

Clodra mit den eingepfarrten und eingeschulten Buchwald, Dittersdorf und Zickra bei Berga.
Albert Biertümpfel, Pfarrer.
Carl August Schleichert, Lehrer.

Culmitzsch mit den Filialen Großcundorf und Sorge (Reuß. Antheils). Nach Culmitzsch sind eingepfarrt und eingeschult: Friedmannsdorf mit den Hammelhöfen, Katzendorf, Kleincundorf, die Mücke (Gasthof), Wolframsdorf und Zwirtzschen (Königl. Sächsisch). Außerdem sind in das Filial Sorge (Reuß. Antheils) eingepfarrt: Kleinreinsdorf, Niederreinsdorf und Settendorf (sämmtlich Reußisch).
Heinrich Joseph Anastasius Kaphahn, Adjunkt u. Pf. emer.
Franz Eduard Kaphahn, Pfarr-Substitut.
Johann Gottfried Böttger, erster Lehrer.
Carl Weißenborn, zweiter Lehrer.

Dittersdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Clodra.

Endschütz mit dem Filial Großfalka.
D. ph. Moritz Heimbach, Pfarrer.
Gottlob Heinrich Kapp, Schullehrer.

Eula. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.

Friedmannsdorf. Eingepf. und eingesch. nach Culmitzsch.

Großcundorf mit dem eingepf. Sorge (Weimar. Antheils), mit dem eingeschulten Sorge (Weimar. und Reuß. Antheils) und dem eingeschulten Settendorf, Filial von Culmitzsch.
August Unrein, Schullehrer.

Großdraxdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg (Diözes Weida).
Großfalka. Filial von Endschütz, auch dahin eingeschult.
Katzendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmitzsch.
Kleincundorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmitzsch.
Letzendorf. Filial von Wolfersdorf, auch dahin eingeschult.
Markersdorf bei Berga. Eingepf. und eingesch. nach Berga.
Neumühl. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
Obergeißendorf. Eingepf. und eingesch. nach Waltersdorf.
Pöltzschen. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
Rüßdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Waltersdorf.
Rußdorf. Eingepfarrt nach dem zu Niebra (Königl. Sächs.) gehörenden Filial Hilbersdorf (Königl. Sächs. und Herzogl. Altenb.), eingeschult nach Niebra.
Schloßberga. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
Sorge (Weim. Anth.). Eingepf. u. eingesch. nach Großcundorf.
Teichwolframsdorf. Franz Hermann Maul, Pfarrer.
Eduard Winter, erster Lehrer.
Julius Friedrich Wilhelm Werner, zweiter Lehrer.
Carl Johann Achill Beerel, dritter Lehrer.
Untergeißendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
Waltersdorf mit dem Filial Wernsdorf und den eingepfarrten und eingeschulten Obergeißendorf und Rüßdorf.
Pfarrer: Siehe Berga. Joh. Wilh. Böttger, erster Lehrer.
Berthold Fiedler, zweiter Lehrer.
Wernsdorf. Filial von Waltersdorf.
Oscar Ickel, Lehrer.
Wolfersdorf mit dem Filial Letzendorf und dem Reußischen Filial Pohlen. Ferdinand Winter, Pfarrer.
Wilhelm Ernst Reichardt, Schullehrer.
Wolframsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmitzsch.
Zickra bei Berga. Eingepfarrt und eingeschult nach Clodra.

---

5) Diözes Blankenhayn.

Bezirk: 13 Parochieen in 13 Mutter- und 22 Tochter-Kirchen, 27 Schulen, 24 eingepfarrten und 8 eingeschulten Orten mit 16 Geistlichen, 33 Schullehrern und 1647 Schulkindern (774 Knaben, 873 Mädchen). Die Schulstelle zu Breitenheerda und je bei der dritten Besetzung die Pfarrstelle zu Dienstedt sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent Förtsch. Justiz-Amtmann Krause.

Ephorus.

David August Förtsch, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Christian Wilh. Ludwig Goering, Pfarrer zu Niedersynderstedt.

Pfarreien und Schulen.

Altremda. Filial von Stadtremda. Friedrich Schleevogt, Schullehrer.

Blankenhayn mit den Filialen Dörnfeld, Rottdorf, Schwarza und dem provisorischen Filial Lengefeld. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult das Kammergut Egendorf, das Gut Krakau und das Jägerhaus Müllershausen.
Superintendent Förtsch, Oberpfarrer.
Carl Friedrich Wilhelm Neumärker, Diakonus.
Friedrich Oskar Vollert, Kollaborator für Dörnfeld, Rottdorf, Schwarza.
August Friedr. Herm. Gärtner, Rektor und erster Lehrer.
Johann August Uschmann, Kantor und zweiter Lehrer.
Organist und dritter Lehrer: d. Z. unbesetzt.
Richard Friedrich Wilhelm Reuße, vierter Lehrer.
Christian Frenzel, Stadtkirchner.

Bösleben. D. ph. Christ. August Friedrich Heß, Pfarrer emer.
Julius Reichmann, Pfarr-Substitut.
Carl Theodor Knauer, Schullehrer.

Breitenheerda mit dem eingepfarrten und eingeschulten Tännich, Filial von Dienstedt.
Johannes Reichwein, Schullehrer.

Dienstedt mit dem Filial Breitenheerda und dem eingepfarrten u. eingeschulten Schwarzburg-Rudolstädtschen Orte Oesterödа.
Friedrich August Heller, Pfarrer.
Ernst Ferdinand Eduard Querndt, Schullehrer.

Dörnfeld (Altdörnfeld und Neudörnfeld; dieses ist in jenes eingepfarrt). Filial von Blankenhayn, eingesch. nach Rottdorf.

Egendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Blankenhayn.

Göttern mit dem Filial Großlohma.
Johann Friedrich Hill, Pfarrer.
Bernhard Held, Schullehrer.

Großlohma mit dem eingepfarrten und eingeschulten Kleinlohma, Filial von Göttern. Bernhard Rapp, Schullehrer.

Haufeld. Filial von Rittersdorf. Siehe Rittersdorf.
Wilhelm Gottfried Traugott Miltsch, Schullehrer.

Heilsberg. Rudolph Friedrich Schubart, Pfarrer.
Johann Carl Gramm, Schullehrer.

Hochdorf mit dem Filial Neckeroda.
Wilhelm Eduard Schwabe, Pfarrer.
Eduard Nürnberger, Schullehrer.
Kiliansroda. Filial von Mechelroda.
Carl Friedrich Ludwig Kunze, Schullehrer.
Kirchremda. Filial von Stadtremda, auch dahin eingeschult.
Kleinhettstedt (2 Häuser), eingepfarrt und eingeschult in die Schwarzburg-Rudolstädtsche Pfarrei Großhettstedt.
Kleinliebringen (1 Haus), eingepfarrt und eingeschult in die Schwarzburg-Rudolstädtsche Pfarrei Großliebringen.
Kleinlohma. Eingepfarrt und eingeschult nach Großlohma.
Kottenhain. Eingepfarrt und eingeschult nach Lotschen.
Krakau. Eingepfarrt und eingeschult nach Blankenhayn.
Krakendorf mit dem eingesch. Rettwitz. Filial v. Thangelstedt.
Die Stelle des Schullehrers versieht d. Z. der Seminarist Heinrich Wilhelm Scheller.
Kranichfeld. Der diesseitige Antheil von Kranichfeld mit Stedten wird von den Geistlichen und Schullehrern des Meiningenschen Antheils besorgt.
Leugefeld. Provis. Filial von dem Diakonate zu Blankenhayn.
August Heinrich Platzdasch, Schullehrer.
Linda. Eingepfarrt und eingeschult nach Mechelroda.
Liskau. Eingepfarrt und eingeschult nach Tromlitz.
Loßnitz. Eingepf. nach Oberspynderstedt u. eingesch. nach Söllnitz.
Lotschen mit dem eingepfarrten und eingeschulten Kammergute Kottenhain. Zur Altenburgschen Parochie Pfarrkeßlar gehörig und nach Drößnitz im Altenburgschen eingeschult.
D. ph. Carl Friedr. Bliedner, Pfarrer (wohnt in Pfarrkeßlar).
Joh. Carl August Schmidt, Schull. (zu Drößnitz im Altenb.).
Magdala mit den Filialen Maina und Ottstedt.
Heinrich Fritzsche, Adjunkt und Pfarrer.
Johann Friedrich Heinrich Heinecke, erster Lehrer.
Carl Heinrich Freiberg, zweiter Lehrer.
Maina. Filial von Magdala. Gustav Pfitzner, Lehrer.
Mechelroda mit den Filialen Kiliansroda und Oettern, ingl. dem eingepfarrten und eingeschulten Linda.
Hermann Härtel, Pfarr-Kollaborator.
Donat Kaiser, Schullehrer.
Mohrenthal. Eingepfarrt und eingeschult nach Rittersdorf.
Müllershausen. Eingepf. und eingesch. nach Blankenhayn.
Neckeroda. Filial v. Hochdorf. Julius August Kühn, Schull.
Niederspynderstedt mit den Filialen Oberspynderstedt, Söllnitz und Tromlitz.

Christ. Wilh. Ludwig Goering, Ephorie-Adjunkt u. Pfarrer.
Carl Friedrich Eduard Billmann, Schullehrer.

Oberspynderstedt mit dem eingepfarrten Loßnitz. Filial von Niederspynderstedt, eingeschult nach Söllnitz.

Oettern. Filial von Mechelroda.
Richard Reddersen, Schullehrer.

Ottstedt. Filial von Magdala.
Carl Christian Wilhelm Arold, Lehrer.

Rettwitz. Filial von Thangelstedt, eingeschult nach Krakendorf.

Rittersdorf mit dem Filial Haufeld und dem eingepfarrten und eingeschulten Gute Mohrenthal.
August Heym, Pfarrer. Joh. Carl Aug. Kluge, Schull.

Rottdorf mit dem eingeschulten Dörnfeld. Filial von Blankenhayn. Julius Wirth, Schullehrer.

Schwarza, Filial von Blankenhayn.
Julius Hermann Gotthold Schröter, Schullehrer.

Söllnitz mit den eingeschulten Loßnitz und Oberspynderstedt. Filial von Niederspynderstedt.
Johann Carl Christoph Liebeskind, Schullehrer.

Stadtremda mit den Filialen Altremda und Kirchremda.
Johann Valentin Menger, Adjunkt und Pfarrer.
Carl Bank, Pfarr-Kollaborator.
Heinr. Wilh. Martin Baumann, Rektor und erster Lehrer.
Johann Gottfried Peter, Kantor und zweiter Lehrer.
Gottlieb Ruppert, dritter Lehrer.

Stedten. Filial von dem Diakonate zu Kranichfeld, auch dahin eingeschult. Siehe Kranichfeld.

Sundremda. Alfred Schede, Pfarrer.
Carl Wilhelm Remde, Schullehrer.

Tännich. Eingepfarrt und eingeschult nach Breitenheerda.

Thangelstedt mit den Filialen Krakendorf und Rettwitz.
Ernst Leopold Lusche, Pfarrer.
Heinrich Julius Eduard Adlung, Schullehrer.

Tromlitz mit dem eingepfarrten und eingeschulten Freigute Liskau. Filial von Niederspynderstedt.

Wittersroda. Zur Altenburgschen Parochie Pfarrkeßlar gehörig und nach Drößnitz im Altenburgschen eingeschult. Schullehrer: siehe Lotschen.

6) Diözes Bürgel.

Bezirk: 10 Parochieen in 16 Kirchen (10 Mutter-, 6 Tochter-Kirchen) und 15 Schulen, 13 eingepfarrten und 15 eingeschulten Orten, mit 10 Geistlichen, 15 Schullehrern und 1013 Schulkindern (500 Knaben, 513 Mädchen). Nur die Schulstellen zu Stadt-Bürgel sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Justiz-Amtmann Wedekind. Superintendent Domrich.

Ephorus.

Theodor Domrich, Superintendent.

Ephorie-Adjunkt.

Carl Friedrich August Ißleib, Pfarrer zu Thalbürgel.

Pfarreien und Schulen.

Beulbar. Eingepfarrt und eingeschult nach Thalbürgel.

Bürgel (Stadt) mit der eingepfarrten und eingeschulten, sogenannten Papiermühle zwischen Nausnitz und Graizschen.
Superintendent Domrich, Pfarrer.
Carl Ernst Neumärker, Rektor, Knabenlehrer.
Johann Wilh. Adam Siegmund, Mädchenl. u. Kirchner.
Gustav Gottlob Bärmann, Elementar-Lehrer, Organist und Kantor.

Dothen mit dem eingepfarrten und eingeschulten Grabsdorf und mit dem eingepf. und eingeschulten Kischlitz (Preuß.)
Johann Gottfried Emil Müller, Pfarrer.
August Friedrich Eduard Werner, Schullehrer.

Frauenprießnitz. August Hieronymus Kromayer, Adjunkt und Pfarrer. Heinrich Wohlfahrt, Schull. emer.
Robert Wirth, Schullehrer.

Gerega. Eingepfarrt und eingeschult nach Thalbürgel.

Gniebsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Thalbürgel.

Grabsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Dothen.

Graizschen. Anton Höpfner, Pfarrer.
Hermann Emil Julius Burkhard, Schullehrer.

Großlöbichau mit dem Filial Kleinlöbichau und dem eingepfarrten und eingeschulten Wogau.
Johann Heinrich Ludwig Grobe, Pfarrer.
Lorenz Appel, Schullehrer.

Ilmsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Thalbürgel.

Jenalöbnitz. Filial von Taupadel.
Friedrich Martin Werner, Schullehrer.

Kleinlöbichau. Filial von Großlöbichau, auch dahin eingesch.

Löberschütz mit dem Filial Poxdorf. Bruno Kormann, Pf.
Friedrich Anton Liebeskind, Schullehrer.

Mertendorf. Filial von Weßdorf, auch dahin eingeschult.
Nausnitz mit 2 Mühlen. Eingepf. u. eingesch. nach Thalbürgel.
Poppendorf. Filial von Weßdorf.
Hermann Heinrich Peter Deutrich, Schullehrer.
Poßdorf. Filial von Löberschütz. Carl Friedrich Höfel, Schull.
Rockau. Eingepfarrt und eingeschult nach Weßdorf.
Rodigast. Filial von Taupadel, auch dahin eingeschult.
Taupadel mit den Filialen Jenalöbnitz und Rodigast.
Traugott Rudolf Besser, Pfarr-Vikar.
Johann Ferdinand Köcher, Schullehrer.
Tautenburg mit dem Filial Steudnitz (Diözes Dornburg).
Wilhelm Hermann Krause, Pfarrer.
August Andreas Wilhelm Volk, Schullehrer.
Thalbürgel. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult: Beulbar, Gerega, Gniebsdorf, Ilmsdorf, Nausnitz, ingleichen aus dem Herzogthum Sachsen-Altenburg: Heßdorf, Lucka und das Vorwerk Zinna.
Carl Friedr. August Ißleib, Ephorie-Adjunkt u. Pfarrer.
Wilhelm Gotthilf Krause, Schullehrer und Kantor (M.) s.
Waldeck. Eingepfarrt in die Sachsen-Altenburgsche Pfarrei Schöngleina; Kirche und Schule in deren Altenburgschem Filial Albersdorf.
Ernst Anton Schwabe, Pfarrer emer. (wohnt in Schöngleina).
Friedrich August Bonin, Pfarr-Substitut (wohnt ebendas.).
Gustav Anton Bräutigam, Schull. (wohnt in Albersdorf).
Weßdorf mit den Filialen Mertendorf, Poppendorf und dem eingepfarrten und eingeschulten Rockau.
Nicolaus Ernst Ferdinand Roth, Pfarrer.
Wilhelm Christian Gustav Böhmel, Schullehrer.
Wogau. Eingepfarrt und eingeschult nach Großlöbichau.

---

7) Diözes Buttstädt.

Bezirk: 23 Parochieen in 23 Mutter- und 4 Tochter-Kirchen, 28 Schulen, 1 eingepfarrten und eingeschulten Schäfereigute, mit 24 Geistlichen, 47 Schullehrern und 2601 Schulkindern (1249 Knaben, 1352 Mädchen). Das Diakonat zu Buttstädt, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Eßleben, Gebstedt, Großbrembach, Hardisleben, Ködderitzsch, Leutenthal, Mannstedt, Oberreisen, Pfiffelbach, Rastenberg, Rudersdorf, Teutleben und Willerstedt sind landesherrliche Stellen, alle übrige Pfarr- und Schul-Stellen sind Privatpatronat-Stellen.

Kirchen-Inspektion.

Justiz-Amtmann Mennecken. Superintendent Stier.

Ephorus.

Ludwig Friedrich Wilh. Stier, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Wilhelm Adolph Zachariae, Diakonus zu Buttstädt.

Pfarreien und Schulen.

Buttelstedt. Gustav Wilhelm Steinacker, Pfarrer.
Johann Christoph Venus, Rektor emer.
Wilhelm Gottlieb Hönncher, Kantor emer.
Carl Gottfried Adolph Linstedt, erster Lehrer.
Ludwig Hasse, zweiter Lehrer.

Buttstädt. Superintendent Stier, Oberpfarrer.
Wilhelm Adolph Zachariae, Diakonus u. Ephorie-Adjunkt.
Heinrich Bernhard Pfeiffer, Rektor u. erster Knabenlehrer.
Johann Friedrich Wilhelm Kannewurf, Konrektor emer.
Gustav Wilhelm Kronfeld, erster Mädchenlehrer.
Gottfried Andreas Carl Kirschbaum, zweiter Knabenlehrer, Kirchner und Organist.
Bernhard Peter, zweiter Mädchenlehrer und Kantor.
Johann Christoph Seidenfaden, Lehrer emer.
Emil Richard Lincke, Lehrer der oberen Elementar-Klasse.
Heinrich Richard Hermann Schulz, Lehrer der unteren Elementar-Klasse.

Ellersleben. Carl Friedrich Julius Surber, Pfarrer.
Cäsar Ferdinand Kalbitz, Schullehrer.

Eßleben. Johann Georg Anton Gräfe, Pfarrer.
Johann Balthasar Lotze, Schullehrer.

Gebstedt mit dem eingepfarrten und eingeschulten Schäfereigute Schwabsdorf.
Christian Wilhelm August Kästner, Pfarrer.
Johann Michael Tell, Schullehrer emer.
Julius Kormann, Schullehrer.

Großbrembach. Johann Christian Krahmer, Adj. u. Pf.
Carl Gottfried Kähler, Kantor und Lehrer der Oberklasse.
Johann Samuel Kornmaul, Lehrer der Unterklasse.

Großneuhausen. Herm. Gottfr. Aegidius Hunnius, Pf.
Gustav Roe, Kantor und erster Lehrer.
Carl Friedrich Becker, Organist und zweiter Lehrer.

Guthmannshausen. Friedrich Theodor Reuß, Pfarrer.
Christ. Zachau, Kantor und Knabenlehrer.
Bernhard Traugott Wilhelm Töpfer, Mädchenlehrer.

Haindorf. Filial von Krautheim.
Carl Wilhelm Wollweber, Schullehrer.

Hardisleben. Johann Michael Christoph Ferge, Pfarrer.
Friedrich Gottlob Precht, Knabenlehrer emer.
Ernst Rückert, Kantor und erster Lehrer.
Ernst Wilhelm Gonne, Organist und zweiter Lehrer.

Kleinneuhausen. Heinrich Härtel, Pfarrer.
Friedrich Adolph Sennewald, Schullehrer emer.
Franz Gustav Meyer, Schullehrer.

Köddertzsch. Filial von Nirmsdorf.
Gottlieb Ernst Leser, Schullehrer.

Krautheim mit dem Filial Haindorf.
Friedrich Wilhelm Heinrich Lincke, Pfarrer.
Carl Friedrich August Henschel, Schullehrer.

Leutenthal. Johann Friedrich Carnarius, Pfarrer.
Carl Ludwig Tröge, Schullehrer.

Mannstedt. Carl Hermann Buhler, Pfarrer.
Gottwald Edmund Burkhart, Schullehrer.

Nermsdorf mit dem Filial Weiden. Pfarrer: d. Z. unbesetzt.
Friedrich Berthold Richter, Schullehrer.

Niederreisen. Filial von Oberreisen.
Heinrich Christoph Ludwig Grobe, Schullehrer.

Nirmsdorf mit dem Filial Köddertzsch.
Friedrich Ferdinand Hermann Herold, Pfarrer.
Otto Eduard Bräunlich, Lehrer.

Oberreisen mit dem Filial Niederreisen.
Gustav Friedrich Wilhelm Hercht, Adjunkt und Pfarrer.
Wilhelm David Lincke, Schullehrer.

Olbersleben. Carl Andreas Kamprath, Adj. u. Pfarrer.
Carl Meyer, Organist und Lehrer der Unterklasse.
Christoph Heinrich Heubach, Lehrer der Oberklasse.

Pfiffelbach mit dem Filial Wersdorf (Diözes Apolda).
Eduard Schmid, Pfarrer.
Julius Reinhold Theobald Frankenstein, Schullehrer.

Rastenberg. Friedrich Adolph Junkelmann, Pfarrer.
Gustav Fröhlich, Rektor, Knabenlehrer.
Joh. Heinr. Nicol. Krippendorf, Kantor u. Mädchenlehrer.
Joh. Friedr. Bernh. Ludwig, Elementar-Lehrer u. Organist.

Rohrbach. Das Pfarramt wird d. Z. von dem Pfarrer zu Sachsenhausen (Diözes Mellingen) verwaltet.
August Büchner, Lehrer.

Rudersdorf. Christian Wilh. Traugott Dattan, Pfarrer.
Johann Wiegand Geyer, Schullehrer.

Schwabsdorf (ein Gut), eingepf. u. eingesch. nach Gebstedt.

Teutleben. Ernst Leberecht Brüger, Pfarrer.
Gottlob Christoph Grolle, Schullehrer.
Weiden. Filial von Nermsdorf.
Carl Heinrich Moritz Treuber, Schullehrer.
Willerstedt. Johannes Cotta, Adjunkt und Pfarrer.
Johann Friedrich Loth, Schullehrer.

---

8) Diözes Creuzburg.

Bezirk: 8 Parochieen in 8 Mutter-, 3 Tochter-Kirchen, 11 Schulen, 15 eingepfarrten, 15 eingeschulten Orten mit 9 Geistlichen, 17 Schullehrern und 1260 Schulkindern (635 Knaben, 625 Mädchen). Das Diakonat und die Schullehrerstellen zu Creuzburg, ingleichen die Pfarr- und Schul-Stelle zu Bischofrode sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent Wollenhaupt. Justiz-Amtmann D. Martin.

Ephorus.

Ernst Wilhelm Anton Wollenhaupt, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Heinrich Reinhard, Pfarrer zu Pferdsdorf.

Pfarreien und Schulen.

Bischofrode mit dem Filial Berka vor dem Hainich (Diözes Eisenach östlichen Theils).
Hermann May, Pfarrer. Wilhelm Hohmann, Schull.
Creuzburg mit den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Buchenau, Ebenau, Freitagszell, Mihlberg, den Gütern Eschenborn, Hahnrode, Sorge, Teichhof und Wilhelmsglücksbrunn.
Superintendent Wollenhaupt, Oberpfarrer.
Pfarr-Kollaborator: d. Z. unbesetzt.
Joh. Adam Sigismund Bachmann, Rektor, erster Knabenl.
Carl Krauße, Organist und erster Mädchenlehrer.
Heinr. Aug. Bardorf, Kantor u. Lehrer der ersten gem. Kl.
Friedr. Wilh. Bez, Kirchner u. Lehrer der zweiten gem. Kl.
Friedrich Hermann Meyer, Lehrer der dritten gem. Klasse.
Ifta mit den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Volteroda und Wolfmannsgehau.
Johann Christian Friedrich Fridrici, Pfarrer emer.
Wilhelm Mohnhaupt, Pfarr-Substitut.

Carl Friedrich Bloß, erster Lehrer und Kantor.
Carl Ludwig Heſſe, zweiter Lehrer und Organiſt.

Krauthauſen mit dem eingepfarrten und eingeſchulten Rittergute Lengröden.
Philipp Ißleib, Schullehrer.

Madelungen mit den Filialen Krauthauſen und Uetteroda.
Franz Kromayer, Pfarrer. Martin Abbe, Schullehrer.

Mihla mit dem eingepfarrten Sachſen-Gothaiſchen Filial Lauterbach, ingl. dem eingepfarrten und eingeſchulten Rittergute Münſterkirchen (Sandgute) u. dem Vorwerke Wernershauſen.
Friedrich Köhler, Pfarrer.
Auguſt Urban, erſter Lehrer.
Caspar Leinhos, Kantor und zweiter Lehrer.
Carl Stöber, Lehrer der gemiſchten Elementar-Klaſſe.

Pferdsdorf mit dem Filial Spichra.
Ephorie-Adjunkt Reinhard, Pfarrer.
Georg Marſchall, Schullehrer.

Probſteizella. Eingepfarrt und eingeſchult in die Sachſen-Gothaiſche Pfarrei Frankenroda.

Scherbda. Auguſt Selle, Pfarrer.
Sebaſtian Walch, Schullehrer.

Schnellmannshauſen (Eiſenachſchen Antheils) mit den Höfen Hattengehau und Schrapfendorf. Eingepfarrt und eingeſchult in die Königl. Preuß. Pfarrei Schnellmannshauſen.
Eduard Leffler, Pfarrer. Georg Chriſtian Krauße, Schullehrer emer. Auguſt Große, Schullehrer.

Spichra. Filial von Pferdsdorf. Peter Hebel, Schullehrer.

Uetteroda. Filial von Madelungen. Ludwig Wenge, Schull.

---

9) Diözes Dermbach.

Bezirk: 5 Parochieen in 5 Mutter- und 6 Tochter-Kirchen, 1 Kapelle, 11 Schulen, 9 eingepfarrten und eingeſchulten Orten, Höfen und Mühlen mit 5 Geiſtlichen, 13 Schullehrern und 785 Schulkindern (400 Knaben, 385 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Dermbach und Neidhartshauſen ſind Gemeinde-Wahlſtellen, alle übrige landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inſpektion.

Superintendent Reußner. Juſtiz-Amtmann Nietzſche.

Der zum Amtsbezirke Dermbach gehörige Ort Lenders ſteht unter dem weltlichen Inſpektor zu Dermbach und dem geiſtlichen zu Bacha.

Ephorus.

Friedrich Ferdinand Reußner, Superintendent.

Ephorie-Adjunkt.

Carl Ernst Anton Hißbach, Pfarrer zu Lengsfeld.

Pfarreien und Schulen.

Andenhausen. Filial von Fischbach.
Johann Georg Bauß, Schullehrer.
Brunnhardshausen. Filial von Neidhartshausen.
Hermann Strube, Lehrer.
Dermbach mit dem Filial Unteralba und den eingepfarrten und eingeschulten Orten und Höfen Glattbach, Lindenau, Mebritz, Oberalba; ferner den Boden-, Dorf-, Pillers- und Unter-Mühlen.
Superintendent Reußner, Pfarrer.
Heinrich Christ. Jungk, Kantor emer.
Johann Andreas Bley, Kantor und Schullehrer.
Diedorf. Filial von Fischbach. Eduard Kürbs, Schull.
Empfertshausen. Filial von Fischbach.
Ferdinand Werneburg, Lehrer.
Fischbach mit den Filialen Andenhausen, Diedorf, Empfertshausen und Klings.
Johann Friedrich Moritz Giltsch, Pfarrer.
Carl Heinrich Hornschuh, Schullehrer.
Geisa — evangelische Gemeinde — Ludwig Koch, Pfarrer.
Johann Heinrich Krug, Lehrer und Organist.
Klings. Filial von Fischbach. Friedr. Schönewald, Lehrer.
Neidhartshausen mit dem Filial Brunnhardshausen.
Johann Adam Krug, Pfarrer. Christian Rauch, Schull.
Unteralba. Filial von Dermbach.
Reinhold Drescher, Schullehrer.
Wiesenthal. Johann Christian Weißenborn, Pfarrer.
Wilh. Leimbach, erst. Schull. Carl Wickler, zweit. Lehrer.

---

10) Diözes Dornburg.

Bezirk: 10 Parochieen mit 26 Ortschaften, in 22 Kirchen als 11 Mutter- und 11 Tochter-Kirchen, darunter 3, deren Mutterkirchen in anderen Diözesen liegen, und 4 eingepfarrten Orten bestehend, mit 11 Geistlichen; ferner in 19 Schulen, 7 eingeschulten Orten mit 20 Schullehrern und 1039 Schulkindern (511 Knaben und 528 Mädchen). Die beiden Schulstellen zu Dornburg sowie die Schulstelle zu Neuengönna sind Privatpatronat-Stellen, die Pfarrstellen und übrigen Schulstellen sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent D. Gabler. Justiz-Amtmann Bleymüller.

Ephorus.

D. ph. et Baccal. th. Johann Gottfried Gabler, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Christian Carl Wölffer, Pfarrer zu Dorndorf.

Pfarreien und Schulen.

Altengönna mit den Filialen Krippendorf und Leheſten.
Hieronymus Gottlob Friedrich Eggeling, Pfarrer.
Johann Gottlieb Auguſt Richter, Schullehrer.

Beutnitz (in einer Kirchgemeinde mit Golmsdorf) mit dem eingepfarrten und eingeſchulten Naura.
Carl Trebitz, Pfarrer.
Chriſtian Friedrich Julius Hellermann, Schullehrer.

Dornburg mit dem Filial Hirſchroda, dem eingepfarrten und eingeſchulten Raſchhauſen und dem eingepfarrten Wilsdorf.
Superintendent D. Gabler, Oberpfarrer.
Kollaborator: d. Z. unbeſetzt.
Carl Auguſt Julius Kürbs, Rektor, erſter Lehrer.
Gottlieb Aug. Paalhorn, Kantor, Organiſt u. zweit. Lehrer.

Dorndorf. Ephorie-Adjunkt Wölffer, Pfarrer.
Carl Theodor Zober, Schullehrer.

Golmsdorf (bildet mit Beutnitz eine Kirchgemeinde).
Theodor Adalbert Bernhardt, Schullehrer.

Großheringen. Johann Chriſtian Lippach, Pfarrer.
Ernſt Chriſtoph Franke, Schullehrer.

Hainichen mit den Filialen Stiebritz und Zimmern (eingeſchult nach Stiebritz). Emil Fleiſchhauer, Pfarrer.
Schullehrer: ſiehe Stiebritz.

Hermſtedt mit dem Filial Stobra.
Carl Eduard Pfaff, Pfarrer.
Reinhold Zöllner, Lehrer.

Hirſchroda. Filial von Dornburg. Wilsdorf dahin eingeſch.
Carl Ludwig Schaumburg, Schullehrer.

Kösnitz. Filial von Utenbach (Diözes Apolda).
Johann Auguſt Jennicke, Schullehrer.

Krippendorf. Filial von Altengönna.
Carl Heinrich Kötſchau, Schullehrer.

Lachſtedt. Filial von Bergſulza (Diözes Apolda).
Wilhelm Sonnekalb, Schullehrer.

Lehesten. Filial von Altengönna, auch dahin eingeschult.
Raschhausen, eingepfarrt und eingeschult nach Dornburg.
Naura, eingepfarrt nach Beutnitz und nach Golmsdorf, eingeschult nach Beutnitz.
Nerkewitz mit den Filialen Neuengönna und Rödigen.
Hermann Domrich, Pfarrer.
Friedrich Eduard Julius Kirsch, Schullehrer.
Neuengönna mit dem eingepfarrten und eingeschulten Porstendorf. Filial von Nerkewitz. Die Rittergutsbesitzer von Porstendorf haben das Patronatsrecht über die Kirche wie über die Schule. Bei Einführung eines neuen Geistlichen in Nerkewitz lassen sie demselben eine Vocation in Betreff des Filials überreichen.
Julius Ferdinand Carl Hartung, Schullehrer.
Pfuhlsborn. Friedrich Simmer, Pfarrer.
Carl Eduard Liebeskind, Schullehrer.
Porstendorf. Nach Neuengönna eingepfarrt und eingeschult.
Rödigen. Filial von Nerkewitz und dahin eingeschult.
Steudnitz. Filial von Tautenburg (Diözes Bürgel).
Christian Gottfried Theodor Schilling, Schullehrer.
Stiebritz. Fil. von Hainichen mit dem eingeschulten Hainichen.
Carl Hermann Winter, Schullehrer.
Stobra. Fil. von Hermstedt. Carl Franz Schumann, Schull.
Wilsdorf. Eingepf. nach Dornburg, eingesch. nach Hirschroda.
Wormstedt. D. ph. Albert Gustav Schreckenbach, Pfarrer.
Carl Gottlob Wolf, Schullehrer.
Zimmern. Filial von Hainichen.
Eduard Wilhelm Böhmel, Schullehrer.

---

11) Die Stadt Eisenach.

Sie besteht als eine Parochie von 4 Kirchen und 4 Schulen mit 6 Geistlichen und 20 Schullehrern. Ueber das Bestatten der Leichen entscheidet die Begräbnißordnung vom 15. Juni 1830 mit dem Nachtrage vom 15. Februar 1845. Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind Privatpatronat-Stellen. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult: der Ehrensteig, der Hof Gefilde, Marienthal, das Schloß Wartburg, ingleichen eingepfarrt die Vorstadt Fischbach und der Rothehof.

Kirchen-Inspektion.

Ober-Bürgermeister Roese ✠ Geheimer Kirchenrath D. Trautvetter, in dessen Vertretung Archi-Diakonus Kohl.
Justiz-Rath Frenzel.

1) An der Hof-, Haupt-, Pfarr- und Stadt-Kirche zu St. Georg.

Oberpfarrer: D. th. Friedrich Wilhelm Trautvetter, geheimer Kirchenrath, Mitglied des Großherzogl. Kirchenrathes zu Weimar.
Archi-Diakonus: Johann Heinrich Kohl, zugleich Vikar des Oberpfarrers.
Diakonus: Friedrich Reinhold Hasert.
Diakonus: D. ph. Carl Gilbert.
Kollaboratoren: Friedrich Buhler und Gustav Paul.
Hof- und Stadt-Kantor: Carl Müller, Professor der Musik.
Hof- und Stadt-Organist: Hermann Thureau.
Hof- und Stadt-Kirchner: Georg Wuth.
Kirchkasse-Verwalter: Carl Christian Leonhard Bach.

2) An der Stadtkirche zu St. Nicolai.

Prediger: der Archi-Diakonus und die zwei Diakonen.
Kirchner: Georg Neumann, Bürgerschullehrer.
Organist: Anton Dorschel, Bürgerschullehrer.

3) An der Kirche zu St. Anna, Stifts- und Garnison-Kirche.

Pfarrer und Garnison-Prediger: der jedesmalige Archi-Diakonus.
Kollaborator: Friedrich Buhler.
Kirchner: August Leinhos, Bürgerschullehrer.
Kirchrechnungsführer: Carl Christian Leonhard Bach.
Organist: die Stelle wird d. Z. von einem Seminaristen versehen.

4) An der Kirche zum heiligen Kreuze, auch Gottesacker-Kirche.

Kirchner u. Vorsänger: Leinhos. Kirchrechnungsführer: Bach.
Organist: Anton Dorschel, Bürgerschullehrer.

Uebrigens besorgen die geistlichen Funktionen:

5) an den Stiften und zwar a) zu St. Anna der Archi-Diakonus, b) zu St. Clemens der erste Diakonus; c) zu St. Spiritus der zweite Diakonus; **6) in dem Siechhause** der Archi-Diakonus und die beiden Diakonen, jeder ein Vierteljahr, das vierte Vierteljahr die beiden Kollaboratoren.

Bürgerschule.

Dieselbe befand sich als Gesammtbürgerschule bis zum Jahre 1843 in einem ganz neu aufgeführten Gebäude (No. 111 auf der Rolle), wozu der Großherzog Carl August am 16. Oktober 1823 den Grundstein feierlichst gelegt hat, wurde am 3. September 1825 eingeweihet und am 1. Mai 1826 eröffnet. Nachdem aber (vor dem Nadelthore) zu gleichem Zwecke ein massives Gebäude neu aufgerichtet und am 10. Juli 1843 feierlichst eingeweihet worden war, ward die bisherige Bürgerschule in zwei Lehranstalten getheilt unter dem Namen: erste Bürgerschule mit

6 Klassen für Knaben, 5 Klassen für Mädchen, und zweite Bürgerschule mit 3 Klassen für Knaben, 3 Klassen für Mädchen und gemischten Elementar-Klassen in zwei Abtheilungen. Die Zahl der Schulkinder beträgt d. Z. in der ersten 680 und in der zweiten Bürgerschule 664.

Erste Bürgerschule.

Bürgerschule-Direktor.

Friedrich Theodor Heckenhain, zugleich Direktor der Sekundar-Schule.

Bürgerschullehrer.

Gustav Peter, zugleich Sekundar-Lehrer. Friedrich O'Kelly. Georg Friedrich Burkhardt d. ä. Christian Stauch. Conrad Dorschel. Friedrich Zöllner. David Wiedemann. Alexander Alphons Arthelm. Hermann Burkhardt d. j. Catharina Erdmann, für weibliche Arbeiten, als Hülfslehrerin.

Zweite Bürgerschule.

Bürgerschule-Direktor.

Carl Friedrich Eberhardt, zugleich Seminar-Direktor.

Bürgerschullehrer.

August Leinhos. Christian Andreas Kapp. Georg Ett. Georg Neumann. Georg Kleinsteuber. Anton Dorschel. Heinrich Körber. Carl Veit.

Rechnungsführer für sämmtliche städtische Schulen.

Georg Heinrich Lorenz, Raths-Registrator.

Schule zu Fischbach (Vorstadt.)

Dermalen 50 Schulkinder. Christoph Knott, Schullehrer.

---

12) Diözes Eisenach.

A. Oestlichen Theils zu Eisenach.

Bezirk: 7 Parochieen in 7 Mutter- und 6 Tochter-Kirchen, 15 Schulen, 16 eingepfarrten Orten, von denen 15 zugleich eingeschult sind, bezüglich Höfen, mit 7 Geistlichen, 16 Schullehrern und 1247 Schulkindern (619 Knaben, 628 Mädchen). Die Pfarrstelle zu Melborn, sowie die Schulstellen zu Berka vor dem Hainich und zu Melborn sind Privatpatronat-Stellen, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Ruhla sind Gemeinde-Wahlstellen, alle übrige sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Justiz-Rath Schumann zu Eisenach. Superintendentur-Vikar Hasert zu Eisenach.

Ephorie-Vikar.

Friedrich Reinhold Hasert, Diakonus zu Eisenach.

Pfarreien und Schulen.

Berka vor dem Hainich mit dem eingepfarrten und eingeschulten Gute Langegrund. Fil. von Bischofrode (Diözes Creuzburg).
August Keidel, Schullehrer.

Berteroda. Eingepfarrt und eingeschult in die Sachsen-Gothaische Pfarrei Neukirchen.

Beuernfeld mit dem eingepf. und eingesch. Bolleroda. Filial von Großlupnitz. Franz Albrecht, Schullehrer.

Bolleroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Beuernfeld.

Burbach. Eingepfarrt und eingeschult nach Farnroda.

Eichrodt mit dem eingeschulten Wutha, eingepf. nach Farnroda.
Schullehrer: dermalen unbesetzt.

Farnroda. Dahin sind eingepfarrt Eichrodt, Wutha, eingepfarrt u. eingeschult die Höfe Burbach, Hucheroda, Rehhof, ingl. Eckenhof und Seehof im Sachsen-Gothaischen.
Heinrich Schill, Pfarrer.
Carl Emil Julius Becker, Schullehrer.

Großlupnitz mit dem Filial Beuernfeld und dem eingepfarrten und eingeschulten Kammergute Trenkelhof.
Gustav Baltzar, Pfarrer.
Gottlieb Stöber, Schullehrer.

Heiligenstein. Eingepfarrt nach Weißenborn und eingeschult in die Sachsen-Gothaische Parochie Thal. Siehe auch Weißenborn.

Hötzelsroda mit den eingepfarrten und eingeschulten Rittergütern Landstreit und Metzelsroda. Filial von der Sachsen-Gothaischen Pfarrei Neukirchen.
D. ph. Adolph Weitemeyer, Pfarrer (wohnt in Neukirchen).
Johann Heinrich Gumpert, Schullehrer.

Hohesonne. Eingepfarrt und eingeschult nach Moßbach.

Hucheroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Farnroda.

Kittelsthal. Filial von Moßbach.
Friedrich Wilhelm Seelemann, Schullehrer.

Künkel. Eingepfarrt und eingeschult nach Wenigenlupnitz.

Landstreit. Eingepfarrt und eingeschult nach Hötzelsroda.

Langegrund. Eingepf. u. eingesch. nach Berka vor dem Hainich.

Melborn mit den eingepfarrten Sachsen-Gothaischen Filialen Ettenhausen und Hastrungsfeld nebst der Klappmühle.
Carl Frenzel, Pf. Christian Heinrich Schmuck, Schull.

Metschrieden. Eingepfarrt und eingeschult nach Stockhausen.

Metzelsroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Hötzelsroda.
Moßbach mit dem Filial Kittelsthal und der eingepfarrten und eingeschulten Hohesonne.
Carl Busch, Pfarrer. Georg Deubach, Schullehrer.
Oesterbehringen (Eisenachschen Antheils). Zur Sachsen-Gothaischen Parochie gleiches Namens gehörig.
Rehhof. Eingepfarrt und eingeschult nach Farnroda.
Ruhla (Eisenachschen Antheils). Theodor Jacobi, Pfarrer.
Johann Georg Nix, Kantor und erster Lehrer.
Julius Richard Henßge, zweiter Lehrer.
Carl Schöning, dritter Lehrer.
Seebach. Wilh. Hahn, Pf. Hermann Menkel, Schull.
Stockhausen mit dem eingepf. und eingesch. Hofe Metschrieden. Filial von Wenigenlupnitz. Caspar Dietzel, Schullehrer.
Stregda. Filial v. der Sachsen-Gothaischen Pfarrei Neukirchen. Christian Simon, Schullehrer zu Stregda.
Trenkelhof. Eingepfarrt und eingeschult nach Großlupnitz.
Weißenborn. Die dasige Kirche, ehemals Klosterkirche, dient als Parochial-Kirche auch für das Gothaische Dorf-Thal, wohin Weißenborn eingeschult ist.
Wenigenlupnitz mit dem Filial Stockhausen und dem eingepfarrten und eingeschulten Hofe Künkel.
D. ph. Johann Heinrich Christian Rose, Pfarrer.
Carl Vogt, Schullehrer.
Wutha. Eingepfarrt nach Farnroda u. eingeschult nach Eichrodt.

B. Westlichen Theils zu Eisenach.

Bezirk: 4 Parochieen in 4 Mutter- und 4 Tochter-Kirchen, 8 Schulen, 3 eingepfarrten und 4 eingeschulten Orten mit 4 Geistlichen, 8 Schullehrern und 737 Schulkindern (358 Knaben, 379 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Neuenhof und Stedtfeld sind Privatpatronat-Stellen, die übrigen landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Justiz-Rath Schumann zu Eisenach.
Superintendentur-Vikar Hasert zu Eisenach.

Ephorie-Vikar.

Friedrich Reinhold Hasert, Diakonus zu Eisenach.

Pfarreien und Schulen.

Attchenbach. Eingepfarrt nach Eckardtshausen, eingeschult nach Wolfsburg-Unkeroda.
Baueshof. Eingepfarrt und eingeschult nach Marksuhl.
Deubachshof. Eingepfarrt und eingeschult nach Stedtfeld.

Eckardtshauſen mit dem Filial Etterwinden. Dahin ſind eingepfarrt: Wolfsburg-Unkeroda und der in das letztere eingeſchulte Hof Attchenbach, ingleichen eingepfarrt und eingeſchult: der Wackenhof und das Großherzogl. Luſtſchloß Wilhelmsthal.
Gottfried Oßke, Pfarrer.
Ludwig Meuſemann, Schullehrer.

Epichnellen. Eingepfarrt und eingeſchult nach Förtha.

Etterwinden mit dem eingepfarrten und eingeſchulten Taubenellen (eine Mühle). Filial von Eckardtshauſen.
Johann Caspar Stück, Schullehrer.

Förtha mit dem eingeſchulten und eingepfarrten Epichnellen Filial von Markſuhl. Eduard Wenge, Schullehrer.

Hörſchel. Filial von Neuenhof und dahin eingeſchult.

Kriegersberg oder Untermölmes-(Wilhelms-) Hof, eingepfarrt und eingeſchult nach Markſuhl.

Markſuhl mit dem Filial Förtha und den eingepfarrten und eingeſchulten Höfen: Baueshof, Kriegersberg, Meileshof, Mittelmölmeshof und Obermölmeshof.
Leonhard Atzel, Pfarrer.
Joh. Heinrich Baumbach, Kantor und Lehrer der Oberkl.
Lehrer der Unterklaſſe: d. Z. unbeſetzt.

Meileshof. Eingepfarrt und eingeſchult nach Markſuhl.

Mittelmölmes-(Wilhelms-)Hof. Eingepfarrt und eingeſchult nach Markſuhl.

Neuenhof mit den Filialen Hörſchel und Wartha, die auch hierher eingeſchult ſind. Adolph Rieth, Pfarrer.
Ernſt Habermaaß, Schullehrer.

Obermölmes-(Wilhelms-)Hof. Eingepfarrt und eingeſchult nach Markſuhl.

Ramsborn. Eingepfarrt und eingeſchult nach Stedtfeld.

Rangenhof. Eingepfarrt und eingeſchult nach Stedtfeld.

Schnepfenhof. Eingepfarrt und eingeſchult nach Stedtfeld.

Stedtfeld mit den eingepfarrten und eingeſchulten Höfen Deubachshof, Ramsborn, Rangenhof und Schnepfenhof.
Carl Friedrich Köhler, Pfarrer.
Emil Adam Hill, Schullehrer.

Taubenellen (Mühle.) Eingepfarrt und eingeſchult nach Etterwinden.

Unkeroda. Eingepfarrt nach Eckardtshauſen und mit Wolfsburg zuſammengeſchult. Johann Georg Dorſchel, Schull.

Wackenhof. Eingepfarrt u. eingeſchult nach Eckardtshauſen.

Wartha. Filial von Neuenhof und dahin eingeſchult.

Wilhelmsthal. Eingepfarrt nach Eckardtshausen, dessen Schullehrer den Unterricht in Wilhelmsthal ertheilt.

Wolfsburg mit Unkeroda zusammengeschult und eingepfarrt nach Eckardtshausen.

---

13) Diözes Gerstungen.

Bezirk: 8 Parochieen in 8 Mutter- und 8 Tochter-Kirchen, mit 10 Geistlichen (worunter 2 emeritirte), 21 Schullehrern und 1946 Schulkindern (959 Knaben, 987 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Göringen, Lauchröden, Sallmannshausen und Unterellen werden abwechselnd besetzt, alle übrige sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Justiz-Rath Ratenbacher. Superintendentur-Vikar Schulze.

Die zum Amtsbezirke Gerstungen gehörigen Orte Abteroda, Gasteroda und Vitzeroda stehen unter dem weltlichen Kirchen-Inspektor zu Gerstungen und dem geistlichen zu Vacha.

Ephorie-Vikar.

Johann Gottfried Heinrich Schulze.

Ephorie-Adjunkt.

Wilhelm Schäfer, Pfarrer zu Lauchröden.

Pfarreien und Schulen.

Auenheim. Eingepf. u. eingesch. nach Berka a. d. Werra.

Berka an der Werra mit dem Filial Dippach und den eingepfarrten und eingeschulten Ortschaften Auenheim, Hausbreitenbach und Rienau.

Johann Michael Hohmann, Pfarrer.

Alexander Jordan Feige, Diakonus für Berka und Pfarrer für Fernbreitenbach mit Gospenroda und Horschlitt.

Carl Feine, Kantor und Lehrer der ersten Klasse.

Joh. Georg Christian Schönewald, Lehrer der zweiten Kl.

Carl Friedrich Hermann Rödiger, Lehrer der Elementar-Klasse.

Dankmarshausen mit dem Filial Großensee, mit der nach Dankmarshausen eingepfarrten u. eingeschulten Sandmühle und Steinhäusermühle und mit den zum Kurfürstenthume Hessen gehörigen Filialen Bosseroda und Kleinensee, sowie mit dem nach Großensee eingepfarrten und eingeschulten Kurhessischen Orte Raßdorf.

Friedrich Ernst August Stöckel, Pfarrer.

Gustav Adolph Gottbehüt, Kantor u. Lehrer der oberen Kl.
Friedrich Löhr, Lehrer der Elementar-Klasse.

Dippach. Filial von der Pfarrei zu Berka an der Werra.
Caspar Flechsenberger, Schullehrer.

Fernbreitenbach mit den Filialen Gospenroda u. Horschlitt.
Alexander Jordan Feige, Pfarrer und Diakonus zu Berka a. d. W., wohnt in Berka a. d. W.
Johann Carl Sernau, Schullehrer.

Gerstungen mit dem Filial Untersuhl und den eingepfarrten und eingeschulten beiden Bahnhöfen.
Kirchenrath und Superintendent Johann Christian Krug, Pfarrer emer.
Ephorie-Vikar Joh. Gottfr. Heinr. Schulze, Pfarr-Substit.
Johann Friedrich Anhalt, Kantor und Lehrer der ersten Kl.
Samuel Keßler, Lehrer der zweiten Klasse.
Ludwig Orlamünde, Lehrer der Elementar-Klasse.

Göringen. Filial von Lauchröden.
Carl Friedrich Richard Reyher, Schullehrer.

Gospenroda. Filial von Fernbreitenbach.
Adolph Kramer, Lehrer.

Großensee. Filial von Dankmarshausen, mit dem eingepfarrten und eingeschulten Kurhessischen Orte Raßdorf.
Johann Heinrich Schönewald, Schullehrer.

Hausbreitenbach. Eingepf. u. eingesch. nach Berka a. d. W.

Herda mit dem Filial Wünschensuhl und den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Kratzeroda und Lutzberg.
Heinrich Philipp Hill, Pfarrer emer.
Christian Hill, Pfarr-Substitut. Johannes Döring, Schull.

Horschlitt. Filial von Fernbreitenbach.
Johann Ernst Friedrich Gorschboth, Schullehrer.

Lauchröden mit den Filialen Göringen u. Sallmannshausen.
Wilhelm Schäfer, Pfarrer und Ephorie-Adjunkt.
Christian Friedrich Schmidt, Kantor und Schullehrer.

Neustädt. Johann Christian Thiel, Pfarrer.
Johann Heinrich Berkes, Schullehrer.

Sallmannshausen mit dem eingepfarrten und eingeschulten Schmalweihhof. Filial von Lauchröden.
August Stenglein, Schullehrer.

Unterellen. Gustav Lucke, Pfarrer (hat theilweise mit dem Pfarrer zu Herda auch Pastoral-Dienst in Wünschensuhl).
August Georg Christian Wagner, Schullehrer.

Unterſuhl mit der eingepfarrten und eingeſchulten Au-, Roth- und Weiß-Mühle. Filial von Gerſtungen.
Adam Polz, Schullehrer.

Wünſchenſuhl mit dem eingepf. und eingeſch. Hofe Dietrichsberg. Filial von Herda. Johannes Saft, Schullehrer.

---

14) Diözes Großrudeſtedt.

Bezirk: 19 Parochieen in 19 Mutterkirchen, 1 Tochterkirche und 34 Schulen mit 18 Geiſtlichen, 34 aktiven und 4 penſionirten Schullehrern und 2209 Schulkindern (1088 Knaben und 1121 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Großrudeſtedt, Haßleben, Kleinrudeſtedt, Mittelhauſen, Riethnordhauſen, Sprötau, Vippachedelhauſen, Vogelsberg, die Schulſtellen zu Schwanſee und Thalborn ſind landesherrliche Stellen, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Alperſtedt, Dielsdorf, Eckſtedt, Kranichborn, Markvippach, Nöda und Orlishauſen ſind Privatpatronat-Stellen; bei den Pfarr- und Schul-Stellen zu Kleinbrembach, Schloßvippach und Stotternheim ſteht den Gemeinden das Wahlrecht unter gewiſſen Einſchränkungen zu.

Kirchen-Inſpektion.

Superintendent Göring. Juſtiz-Amtmann Venus.

Ephorus.

Johann Ernſt Anton Gottfried Göring, Superintendent.

Ephorie-Adjunkt.

Johann Friedrich Schwenkenbecher, Pfarrer zu Eckſtedt.

Pfarreien und Schulen.

Alperſtedt. Carl Friedr. Wilh. Heſſelbarth, Pf. emer.
Rudolph Wuth, Pfarr-Subſtitut.
Guſtav Friedrich Julius Stief, Schullehrer.

Bachſtedt (Kammergut). Eingepf. u. eingeſch. nach Markvippach.

Dielsdorf. Wilhelm Adolph Ackermann, Pfarrer.
Johann Friedrich Berlt, Schullehrer.

Eckſtedt. Ephorie-Adjunkt Schwenkenbecher, Pfarrer.
Johann Andreas Geſſert, Schullehrer.

Großrudeſtedt. Superintendent Göring, Pfarrer.
Wilh. Heinrich Breitung, Rektor u. Lehrer an der Oberklaſſe.
Joh. Chriſtoph Buch, Kantor und Lehrer an der Mittelklaſſe.
Adolph Werner, Lehrer an der Elementar-Klaſſe.

Haßleben. Robert Warlitz, Pfarrer.
Franz Ferdinand Berbig, Lehrer der Oberklaſſe.
Carl Chriſtian Heinrich Röhn, Lehrer der Mittelklaſſe.

Ernst August Koch, Kantor emer.
Gustav Schröder, Lehrer der Elementar-Klasse.

Kleinbrembach. Ferdinand Weineck, Pfarrer.
Ludwig Breitung, Schullehrer.

Kleinrudestedt mit dem Filial Schwansee.
Die Pfarrei ist d. Z. unbesetzt.
Johann Carl Schleichert, Schullehrer.

Kranichborn. Franz Oskar Franke, Pfarrer.
Adam Albrecht, Schullehrer.

Markvippach mit dem eingepf. und eingeschulten Kammergute Bachstedt. August Wilhelm Ludwig Lincke, Pfarrer.
Ehrhardt Heinrich Stiebritz, Schullehrer emer.
Christian Albert Theodor Böhme, Schullehrer.

Mittelhausen. Moritz Schede, Pfarrer.
Joh. Heinrich Alberts, Kantor und Lehrer der Oberklasse.
Friedrich Christian Margraf, Lehrer der Unterklasse.

Nöda. Friedrich Wilhelm Güntschmann, Pfarrer.
Carl Schmidt, Lehrer der Oberklasse.
Carl Albrecht, Kantor und Lehrer der Unterklasse.

Orlishausen. Hermann Volmar, Pfarrer.
Carl Friedrich Breitung, Knabenlehrer.
Christoph Vent, Mädchenlehrer.
Paul Wilhelm Ludwig Pounddorf, Elementar-Lehrer.

Riethnordhausen. D. ph. Carl Ludwig Hertel, Pfarrer.
Johann August Wilhelm Thiene, Lehrer der Oberklasse.
Carl Thalitz, Kantor und Lehrer der Unterklasse.

Schloßvippach. D. ph. Robert Ferdinand Horn, Pfarrer.
Johann Paul Pounddorf, Kantor und Knabenlehrer.
Gustav Gernandt, Mädchenlehrer und Organist.
Hilmar Otto Wendel, Elementar-Lehrer.

Schwansee. Filial von Kleinrudestedt.
Johann Michael Bechler, Schullehrer.

Sprötau. Joh. Christian Gottlieb Wilh. Spieß, Pfarrer.
Carl Christoph Sinn, Schullehrer emer.
Carl Bernhard Lincke, Schullehrer.

Stotternheim. Friedrich Wilhelm Andreä, Pfarrer Ⓖ.
Gottfr. Rudolph Eduard Reinhardt, Lehrer der Oberklasse.
Carl Gottlieb Friedrich Hönniger, Kantor und Lehrer der Mittelklasse.
Ernst Theodor Carl Taubert, Elementar-Lehrer.

Thalborn. Filial von Neumark (Diözes Mellingen).
Johann Caspar Schönefeld, Schullehrer.

Bippachedelhausen. D. ph. Carl Emil Theodor Schmidt, Adj. u. Pf. Heinrich Ernst Kronfeld, Schullehrer emer. Jakob Böttger, Schullehrer.

Vogelsberg. Johann Wilhelm Heinrich Hildebrand, Adjunkt und Pfarrer
Johann Georg Friedrich Kühn, Schullehrer und Kirchner.
Johann Carl Friedrich Krauße, Kantor, Organist und zweiter Lehrer.

---

15) Diözes Ilmenau.

Bezirk: 5 Parochieen in 9 Kirchen und zwar in 5 Mutter- und 4 Tochter-Kirchen, 10 Schulen, 5 eingepfarrten und 4 eingeschulten Orten, 6 Geistlichen, 16 Schullehrern, mit 1066 Schulkindern (528 Knaben, 538 Mädchen). Nur die Pfarr- und Schul-Stellen zu Martinroda sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Justiz-Amtmann Blaufuß. Superintendent D. Köhler.

Ephorus.

D. ph. Ludwig Moritz Rudolph Köhler, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Johann August Friedrich Rieth, Pfarrer zu Roda.

Pfarreien und Schulen.

Grenzhammer. Eingepfarrt und eingeschult nach Ilmenau.

Heyda mit den Filialen Schmerfeld und Wipfra.
Friedrich Friderici, Pfarrer.
Johann Heinrich Rost, Schullehrer.

Ilmenau mit dem eingepfarrten Kammerberg, den eingepfarrten und eingeschulten Grenzhammer, Neuhaus und der Herrenmühle. Superintendent D. Köhler, Oberpfarrer.
Edmund Alberti, Diakonus.
D. ph. Max Reinhold Schmidt, Rektor und erster Lehrer.
Johann Andreas Bank, Kirchner und zweiter Lehrer.
Kantor und dritter Lehrer: d. Z. unbesetzt.
Ernst Dorotheus Constantin Friderici, Organist und vierter Lehrer.
Jacob Adolph Bruno Schulz, fünfter Lehrer.
Carl Grellmann, sechster Lehrer.
Rudolph Liehr, siebenter Lehrer.

Kammerberg. Eingepfarrt nach Ilmenau.
Carl Reinhold Schütz, Schullehrer.

Martinroda mit dem Filial Neußß.
Gustav Adolph Schröter, Pfarrer. Anton Körbs, Schull.
Neußß mit der eingepf. u. eingeschulten Grundmühle, Filial von Martinroda. Ernst Ludwig Radestock, Schullehrer.
Oberpörlitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Ilmenau.
Roda mit dem Filial Unterpörlitz.
Ephorie-Adjunkt Rieth, Pfarrer.
Victor Ackermann, Pfarr-Kollaborator.
Carl Friedrich Bent, Lehrer.
Schmerfeld. Filial von Heyda. Schullehrer: d. Z. unbesetzt.
Stützerbach. Der diesseitige Antheil von Stützerbach wird von dem Geistlichen des Preußischen Antheils besorgt.
Heinrich Grebner, Pf. Gustav Albert Peter, Schull.
Unterpörlitz mit der eingepf. und eingeschulten Ziegelhütte. Filial von Roda. Rinaldo Wirth, Schullehrer.
Wipfra. Filial von Heyda. Wilh. Bernh. Arthelm, Schull.

---

16) Diözes Jena.

Bezirk: 15 Parochieen in 32 Kirchen und zwar in 15 Mutter- und 17 Tochter-Kirchen, 29 Schulen, 10 eingepfarrten und 15 eingeschulten Orten mit 19 Geistlichen, 45 Schullehrern und 2141 Schulkindern (1142 Knaben, 999 Mädchen). Das Oberpfarramt und das Archi-Diakonat (das Diakonat wird abwechselnd besetzt), die Stadt-Schulstellen, sowie die des Organisten, des Kantors und des Stadtkirchners daselbst, desgleichen die Schulstellen zu Lobeda sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Geheimer Kirchenrath D. Schwarz. Justiz-Rath Herbst.

Ephorus.

D. th. et ph. Carl Eduard Schwarz, geheimer Kirchenrath, Mitglied des Großherzoglichen Kirchenrathes zu Weimar, Superintendent, Oberpfarrer und ordentlicher Professor der Theologie ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.), Inhaber eines Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen goldenen Ehrenkreuzes.

Ephorie-Adjunkt.

Friedr. Joh. Mich. Schläger, Diakonus u. Garnison-Prediger.

Pfarreien und Schulen.

Ammerbach. Filial von Burgau.
Florenz Eduard Poundorf, Schullehrer.
Bucha mit den Filialen Nensdorf, Oßmaritz, Schorba und dem eingepfarrten und eingeschulten Pösen.

Christian Heinrich Friedrich Hosäus, Pfarrer.
Carl August Eduard Westphal, Schullehrer.

Burgau mit den Filialen Ammerbach, Göschwitz und Winzerla; Letzteres nach Burgau eingeschult.
D. ph. Ludwig Paul, Pfarrer.
Heinrich Christoph Hecker, Schullehrer emer. Ⓜs.
Quintus Alfred Ponndorf, Schullehrer.

Camsdorf (Ober- und Unter-Camsdorf). Eingepfarrt und eingeschult nach Wenigenjena.

Closewitz. Filial von Cospeda und dahin eingeschult.

Coppanz. Provisorisches Filial von Döbritschen.
Carl Friedrich Zimmermann, Lehrer.

Cospeda mit den dahin eingeschulten Filialen Closewitz und Lützeroda. Carl Wilhelm Hoffmann, Pfarrer.
Friedrich Hempel, Schullehrer.

Döbritschen mit den Filialen Coppanz, Kleinschwabhausen, und dem eingepfarrten und eingeschulten Vollradisroda.
Heinrich Gottlieb Reimann, Pfarrer emer.
Hermann Ferdinand Volkland, Pfarr-Substitut.
Johann Christoph Preller, Schullehrer.

Göschwitz. Filial von Burgau.
Johann Gottlieb Putsche, Schullehrer.

Großschwabhausen mit dem Filial Münchenroda.
Carl Wilhelm Güldenapfel, Pfarrer.
Christian Adolph Julius Besemann, Schullehrer.

Isserstedt mit den Filialen Hohlstedt (Diözes Mellingen) und Kötschau; Letzteres nach Hohlstedt eingeschult.
Christian Eduard Kühn, Pfarrer.
Carl Friedrich Gustav Stiebritz, Schullehrer.

Jena (an der Stadt- oder St. Michaels-Kirche und an der Garnison- oder St. Johannis-Kirche) mit dem Filial Lichtenhain in Sachsen-Meiningen.
Geheimer Kirchenrath D. Schwarz, Oberpfarrer ✠ ꝛc.
D. ph. Johann Adam Christian Klopfleisch, Archi-Diakonus und Pfarrer zu Lichtenhain in Sachsen-Meiningen.
Friedrich Johann Michael Schläger, Ephorie-Adjunkt, Diakonus, Garnison-Prediger und Pfarrer zu Lichtenhain.
Gustav Barth, Kollaborator an der Garnison-Kirche.
Eugen Labes, Kollaborator an der Stadtkirche.
D. ph. Ernst Naumann, Universitäts-Musikdirektor und Organist.
Johann Conrad Stegmann, Kantor.
Joh. Aug. Rödiger, Stadtkirchner u. Gotteskastenverwalter.

Otto Oskar Lincke, Garnison-Kirchner und Lehrer.
Christ. Gottl. Hemmann, Stadtmusikus, für die Kirchenmusik.

Bürgerschule.

Sie besteht als allgemeine Bürgerschule, nachdem die alte Stadtschule 1833, auch die durch den verstorbenen Superintendent Oemler 1768 gegründete, durch das Vermächtniß des Bürgermeisters Janson 1782 erweiterte, 1804 mit der Garnison-Schule vereinigte und in zwei Klassen (wozu 1827 noch eine dritte kam) erneuerte Freischule in sich aufgenommen hat. Seit dem Beginne des Jahres 1843 wurde solche in zwei Lehranstalten getheilt unter dem Namen: erste und zweite Bürgerschule. Die erste besteht aus 8 Klassen, nämlich aus 2 gemischten Elementar-, 3 Knaben- und 3 Mädchen-Klassen; die zweite, zugleich Freischule, enthält 3 Mädchen- und 3 Knaben-Klassen (wovon letztere die Johann Friedrichs- oder die Seminar-Schule des zu Jena bestehenden pädagogischen Seminars bilden), in welchen zusammen dermalen 627 Kinder (273 Knaben, 354 Mädchen) unterrichtet werden.

Lehrer.

D. ph. Friedrich August Eduard Zeiß, Bürgerschule-Direktor.
Christian Friedrich Eduard Höpfner, Konrektor Mag.
D. ph. Ernst Wilhelm Kronfeld. Johann Georg Anton Lobe emer. Carl Kalbitz emer. Eduard Heinrich Wilhelm Netz. Carl Bräunlich, Schreib- und Zeichnen-Lehrer. Theodor Pabst. Gottlieb Flex. Garnison-Kirchner Otto Oskar Lincke. Stadt-Kantor Johann Conrad Stegmann. Oskar Zachau.

Jenaprießnitz mit dem Filial Ziegenhain.
Johann Christian Burkhardt, Pfarrer.
Friedrich Christian Schmidt, Schullehrer.

Kleinkröbitz, in die Sachsen-Altenburgsche Pfarrei Großkröbitz eingepfarrt und eingeschult.
Johann Friedrich Herrmann, Pfarrer in Großkröbitz.
Carl Theodor Möckel, Schullehrer in Großkröbitz.

Kleinschwabhausen. Filial von Döbritschen.
Christian Traugott Bahrdt, Schullehrer.

Kötschau. Filial von Isserstedt, eingeschult nach Hohlstedt (Diözes Mellingen).

Kunitz mit dem eingepfarrten und eingeschulten Lasan.
Carl Friedrich Theodor Hoffmann, Pfarrer.
Eduard Heyer, Schullehrer.

Lasan. Eingepfarrt und eingeschult nach Kunitz.

Leutra. Filial von Maua.
Carl Friedrich Westphal, Schullehrer.

Lobeda mit den Filialen Rutha, Wöllnitz und dem nach-Rutha eingepfarrten und eingeschulten Sachsen-Altenburgschen Sulza am Berge.
D. ph. Johann Christian Anton Burkhart, Adjunkt und Oberpfarrer
Ulrich Rudolph Schmid, Diakonus u. Pfarrer zu Wöllnitz.
Johann Michael Jünge, Kantor, Organist u. Knabenlehrer.
August Alex, Kirchner und Mädchenlehrer.
Löbstedt. Filial von Zwätzen.
Johann Gottlieb Heinrich Gräfe, Schullehrer emer.
Julius Schirmer, Schullehrer.
Lützeroda. Filial von Cospeda und dorthin eingeschult.
Maua mit dem Fil. Leutra. Julius Albert Dünnebier, Pf.
Georg Heinrich Tretber, Schullehrer emer.
Gustav Friedrich Hermann Metzeroth, Lehrer.
Münchenroda mit dem eingepfarrten und eingeschulten Rittergute Remderoda. Filial von Großschwabhausen.
Heinrich Gottlieb Nimmrich, Schullehrer.
Nensdorf. Filial von Bucha, auch dorthin eingeschult.
Oßmaritz. Filial von Bucha und dorthin eingeschult.
Pösen. Eingepfarrt und eingeschult nach Bucha.
Remderoda. Eingepfarrt und eingeschult nach Münchenroda.
Rothenstein mit dem Filial Oelknitz im Sachsen-Altenburgschen.
Ernst Ludwig Hagen, Adjunkt und Pfarrer emer.
Edwin Kohlschmidt, Pfarr-Substitut.
Adam Friedrich Paul, Organist und Schullehrer.
Rutha mit dem eingepfarrten u. eingeschulten Sachsen-Altenburgschen, zum Rittergute Schiebelau gehörigen Dorfe Sulza am Berge. Filial vom Pfarramte Lobeda.
Schullehrer: d. Z. unbesetzt.
Schorba. Filial von Bucha, auch dorthin eingeschult.
Vollradisroda. Eingepfarrt u. eingeschult nach Döbritschen.
Wenigenjena mit dem eingepf. und eingeschulten Camsdorf.
D. ph. Joh. Carl Schauer, Pf. Carl Aug. Rüfer, Schull.
Winzerla. Filial von Burgau, auch dahin eingeschult.
Wöllnitz. Filial vom Diakonate zu Lobeda.
August Ludwig Barthel, Schullehrer.
Ziegenhain. Fil. v. Jenaprießnitz. Heinr. Butscher, Schull.
Zwätzen mit dem Filial Löbstedt.
Julius Schede, Adjunkt und Pfarrer.
Johann Christian Gerhardt, Schullehrer emer.
Joseph Niebling, Schullehrer.

17) Diözes Kaltennordheim.

Bezirk: 8 Parochieen in 8 Mutter- und 8 Tochter-Kirchen, 17 Schulen mit 8 Geistlichen, 17 Schullehrern und 1382 Schulkindern (698 Knaben, 684 Mädchen). Nur die Pfarr- und Schul-Stellen zu Aschenhausen sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent D. Ludwig. Justiz-Amtmann Krug.

Ephorus.

D. ph. Friedrich Ludwig, Superintendent.

Ephorie-Adjunkt.

Joh. Christian Friedrich Gliem, Pfarrer zu Helmershausen.

Pfarreien und Schulen.

Aschenhausen mit dem eingepf. u. eingeschulten Riederhofe.
Ernst Traug. Hunnius, Pf.-Vikar. Wilh. Schmuck, Schull.

Birx. Filial von Oberweyd. Georg Göpel, Lehrer.

Erbenhausen. Filial von Kaltenwestheim.
Johann Adam Debes, Schullehrer.

Frankenheim. Filial von Oberweyd.
Carl Friedrich Franz Seitz, Schullehrer.

Gerthausen. Fil. v. Wohlmuthhausen. Theodor Ulle, Schull.

Helmershausen mit dem eingepf. und eingeschulten Hofe Gereuth. Ephorie-Adjunkt Gliem, Pfarrer.
Johann Christian Krug, Kantor.

Kaltennordheim mit dem eingepfarrten und eingeschulten Berghause, der Einods-, Kilians-, Neu- und Schlag-Mühle, der Schleifkothe und zwei einzelnen Wohnhäusern.
Superintendent D. Ludwig, Pfarrer.
Gottfried Dolch, Rektor und Knabenlehrer.
Carl Bach, Organist und Mädchenlehrer.
Dritte Lehrer-Stelle: d. Z. unbesetzt.

Kaltensundheim mit dem Filial Mittelsdorf u. dem eingepf. u. eingeschulten Marienhofe, ingl. der Erbs- u. Lotten-Mühle.
Heinrich Hermann Keller, Pfarrer.
Carl Friedrich Julius August Sonnenstedt, Schullehrer.

Kaltenwestheim mit den Fil. Erbenhausen u. Reichenhausen.
D. ph. Carl Theodor Kluge, Pfarrer.
Georg Dorschel, Schullehrer.

Mittelsdorf. Filial von Kaltensundheim.
Albert Georg Carl Eisenschmidt, Schullehrer.

Oberweyd mit den Filialen Birx, Frankenheim, Unterweyd, ingl. dem eingepfarrten und eingeschulten Anzenhofe.

Adolph Demelius, Pfarrer.
Christian Zahn, Schullehrer.
Reichenhausen. Filial von Kaltenwestheim.
Johann Christian Friedrich Krug, Kantor und Schullehrer.
Schafhausen. Filial von Wohlmuthhausen.
Johann Ernst Hohmann, Schullehrer.
Unterweyd. Fil. v. Oberweyd. Eduard Gottbehüt, Schull.
Wohlmuthhausen mit den Fil. Gerthausen u. Schafhausen.
Wilh. Bose, Pf. Joh. Caspar Müller, Kantor emer.
Abraham Heinrich Gottlob Helmbold, Schullehrer.
Zillbach. Paul Thieme, Pfarrer.
Wilhelm Hermann Frank, Schullehrer.

---

18) Diözes Lengsfeld.

Bezirk: 4 Parochieen in 4 Mutterkirchen, 9 eingepfarrten und eingeschulten Orten, Höfen und Mühlen, 4 Schulen (unter diesen eine aus christlichen und israelitischen Kindern bestehende vereinigte Bürgerschule) mit 4 Geistlichen, 10 Schullehrern und 724 Schulkindern (367 Knaben, 357 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Gehaus und zu Weilar, die Pfarrstelle zu Lengsfeld, sowie die daselbst mit dem Kantorate und dem Amte eines Organisten verbundenen Lehrerstellen sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent Reußner zu Dermbach.
Justiz-Amtmann Pilz zu Lengsfeld.

Der zum Amtsbezirke Lengsfeld gehörige Ort Oechsen mit Zollhof steht unter dem weltlichen Kirchen-Inspektor zu Lengsfeld und dem geistlichen zu Bacha.

Ephorus.

Friedrich Ferdinand Reußner, Superintendent zu Dermbach.

Ephorie-Adjunkt.

Carl Ernst Anton Hißbach, Pfarrer zu Lengsfeld.

Pfarreien und Schulen.

Gehaus mit den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Fischbach am Beyer und Hohenwart.
Wilhelm Friderici, Pfarrer.
Johann Carl August Thyrolf, Schullehrer.
Johann Georg Nicolaus Dietzel, zweiter Lehrer.
Lengsfeld mit den eingepfarrten u. eingeschulten Vorwerken Beyershof, Schrammenhof, der Rasen- und Schneide-Mühle.
Ephorie-Adjunkt Hißbach, Pfarrer.

Adam Pickel, Rektor und erster Lehrer.
Johannes Schleichert, Kantor und zweiter Lehrer.
Hirsch Joel Löwenheim, Lehrer emer.
Julius Löwenheim, dritter Lehrer.
Franz August Ferdinand Richter, vierter Lehrer.
Christian Friedrich Pechmann, fünfter Lehrer und Organist.

Urnshausen mit dem eingepf. und eingeschulten Hofe Hartschwinden. Pfarrer: d. Z. unbesetzt.
Caspar Helmbold, Schullehrer.

Weilar mit der eingepfarrten und eingeschulten Papiermühle.
Heinrich Birnau, Pfarrer.
Albert Steinhäuser, erster Schullehrer.
Wilhelm Fuchs, zweiter Schullehrer.

---

19) Diözes Mellingen.

Bezirk: 29 Parochieen in eben so viel Mutter- und 20 Tochter-Kirchen (von denen 3 in 3 verschiedenen angrenzenden Diözesen liegen), 5 eingepfarrten und 7 eingeschulten Orten, mit 33 Geistlichen (von denen 3 emeritirt sind), 6 in Ruhestand versetzten und 47 aktiven Schullehrern in 46 Schulen mit 2493 Schulkindern (1260 Knaben, 1233 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Denstedt mit Süßenborn, Schwabsdorf mit Rödigsdorf und Schwerstedt sind Privatpatronat-Stellen, alle übrige landesherrlichen Patronates; der Gemeinde Berlstedt steht das Patronat-Recht bei den Pfarr- und Schul-Stellen, den Gemeinden Nohra und Ulla bei den Schulstellen unter gewissen Einschränkungen zu.

Kirchen-Inspektion.

Geheimer Kirchenrath D. Teuscher zu Mellingen — Justiz-Rath Vulpius zu Weimar.

Ephorus.

D. th. et ph. Christian Friedrich Gottfried Teuscher, geheimer Kirchenrath, Mitglied des Großherzogl. Kirchenrathes zu Weimar und Superintendent.

Ephorie-Adjunkt.

Adolph Wilhelm Hübschmann, Pfarrer zu Großcromsdorf.

Pfarreien und Schulen.

Ballstedt. Carl Friedrich Volland, Adjunkt u. Pfarrer.
Johann Christian Ludwig Schunke, Schullehrer.

Belvedere. Großherzogliches Lustschloß, Hof-Gärtnerei und Gasthof, eingepfarrt und eingeschult nach Ehringsdorf.

Berlstedt. Friedrich Wilhelm August Beinitz, Pfarrer.
Reinhold Schunke, Schullehrer.
Göttendorf (Kammergut). Eingepf. u. eingesch. nach Mellingen.
Daasdorf a. B. Filial von Gaberndorf, auch dahin eingesch.
Daasdorf b. B. Carl Friedrich Jacobi, Pfarr-Vikar.
Carl Friedrich Billig, Schullehrer.
Denstedt mit dem Filial Süßenborn und dem eingepfarrten und eingeschulten Ritterguts-Vorwerke Höfchen.
Ernst Christian Carl Türck, Adjunkt und Pfarrer.
Heinrich August Gottfried Bartholomes, Schullehrer.
Ehringsdorf mit dem eingepfarrten und eingeschulten Belvedere. Filial von Oberweimar.
Friedrich August Müller, Schullehrer.
Ettersburg. Filial von Ramsla.
Johann Friedrich Wilhelm Werner, Schullehrer.
Frankendorf. Pfarrei: d. Z. unbesetzt, wird von Kapellendorf aus verwaltet.
Christian Friedrich Lautsch, Schullehrer.
Gaberndorf mit den Filialen Daasdorf a. B. (auch eingeschult) und Tröbsdorf. Gottlieb Braun, Pfarrer.
Johann Christ. Theodor Heyne, Schullehrer.
Gelmeroda. Filial von Legefeld.
Johann Heinrich Liebeskind, Schullehrer.
Goldbach. Filial von Liebstedt, auch dahin eingeschult.
Großcromsdorf mit dem eingepfarrten Schöndorf.
Adolph Wilh. Hübschmann, Ephorie-Adjunkt u. Pfarrer.
Johann Friedrich Carnarius, Schullehrer emer.
Hermann Volk, Schullehrer.
Großobringen mit dem Filial Kleinobringen.
Franz Ludwig Krautmann, Pfarrer.
Wilhelm Valentin Just, Schullehrer emer.
Georg Krug, Schullehrer.
Hammerstedt. Filial von Lehnstedt.
Heinrich Wilhelm Salzmann, Schullehrer emer.
Christian August Rommstedt, Schullehrer.
Heichelheim. Ernst Friedrich Nüchter, Pfarrer.
Christian August Theodor Stiebritz, Schullehrer.
Hohlstedt. Provis. Filial von Isserstedt (Diözes Jena), mit dem eingeschulten Kötschau (Amtsbezirk Jena), auch provis. Filial von Isserstedt. Carl Berg, Schullehrer.
Holzdorf (Rittergut). Eingepfarrt u. eingeschult nach Legefeld.
Hottelstedt mit dem Filial Ottstedt a. B., provis. zu Utzberg (Diözes des Amtsbezirkes Vieselbach zu Niederzimmern) gelegt.

Eduard Weſſelhöft, Pfarrer emer.; wird zeitweilig von Ballſtedt aus verwaltet.
Carl Adolph Richard Werner, Schullehrer.

Kapellendorf. Auguſt Klöpfel, Pfarrer.
Carl Eduard Theodor Bartholomes, Schullehrer.

Kleincromsdorf. Filial von Tiefurt.
Johann Gottlieb Kirſten, Schullehrer.

Kleinobringen. Filial von Großobringen.
Emil Beinhardt, Schullehrer.

Legefeld mit den Filialen Gelmeroda und Poſſendorf und dem eingepfarrten und eingeſchulten Holzdorf.
Chriſtoph Magdelung, Pfarrer.
Gottlieb Friedrich Ulle, Schullehrer.

Lehnſtedt mit dem Filial Hammerſtedt.
Johann Wendel Sauerbrey, Pfarrer.
Friedrich Wilhelm Machlet, Schullehrer.

Liebſtedt mit dem eingeſchulten Filial Goldbach.
Auguſt Michaelis, Adjunkt und Pfarrer
Wilhelm Flöel, Schullehrer.

Mellingen mit dem eingepfarrten u. eingeſchulten Cöttendorf.
Geheimer Kirchenrath D. Teuſcher, Superintendent und Pfarrer
Ernſt Friedr. Blume, Schulmeiſter, erſter Lehrer u. Kirchner.
Carl Aug. Keidel, Kantor, Organiſt u. Elementar-Lehrer.

Neumark mit dem Filial Thalborn (Diözes Großrudeſtedt).
Konſiſtorial-Rath Johann Wilhelm Umlauf, Superintendent und Pfarrer emer.
Carl Auguſt Eduard Riemann, Pfarr-Subſtitut.
Johann Wilhelm Auguſt Dreßler, Schullehrer.

Niedergrunſtedt mit dem Filial Obergrunſtedt.
Pfarrei: d. Z. unbeſetzt.
Carl Conſtantin Später, Pfarr-Subſtitut.
Johann Carl Heinrich Elle, Schullehrer.

Nohra. Chriſtian Wilhelm Heinrich Labes, Pfarrer.
Hermann Richter, Schullehrer.

Obergrunſtedt. Filial von Niedergrunſtedt.
Wilhelm Peter Friedrich, Schullehrer.

Oberweimar mit dem Filial Chringsdorf.
Johann Bernhard Leberl, Adjunkt und Pfarrer.
Heinrich Friedrich Gottlob Tod, Schullehrer emer.
Carl Traugott Schwabe, Schullehrer.

Ottmannshauſen mit dem Filial Stedten.
Carl Julius Ratz, Pf. Carl Friedr. Bärmann, Schull.

Possendorf. Filial v. Legefeld. Joh. Wilh. Unrein, Schull.
Ramsla mit dem Filial Ettersburg.
Carl Friedrich Hasse, Pfarrer emer.
Ernst Eduard Constantin Göring, Pfarr-Substitut.
Carl Unrein, Schullehrer.
Rödigsdorf. Filial von Schwabsdorf.
Friedrich August Christian Henßgen, Schullehrer.
Sachsenhausen. D. ph. Oskar Wendel, Pfarrer.
Heinrich August Fröhlig, Schullehrer.
Schöndorf. Eingepfarrt nach Großcromsdorf.
Johann Carl Richard Eugen Schmeißer, Schullehrer.
Schwabsdorf mit dem Filial Rödigsdorf.
Friedrich Zinserling, Pfarrer.
Carl Eduard Fleischhauer, Schullehrer.
Schwerstedt. Theodor Müller, Pfarrer.
Carl Ferdinand Große, Schullehrer.
Stedten. Filial von Ottmannshausen.
Christian Emil Adam Treuber, Schullehrer.
Süßenborn. Filial von Denstedt.
Carl Friedrich Hüttenrauch, Schullehrer.
Taubach mit dem Filial Vollersroda. Friedr. Vollert, Pf.
Johann Wilhelm Christoph Hinckel, Schullehrer.
Tiefurt mit dem Filial Kleincromsdorf.
Johann Gottlieb Leidenfrost, Pfarrer.
Alexander Wilhelm Gottschalg, Schullehrer.
Tröbsdorf. Fil. v. Gaberndorf. Hermann Berbig, Schull.
Ulla. Hermann Schenk, Pfarrer. Carl Albrecht, Schull.
Ulrichshalben. Immanuel Jenicke, Pfarrer.
Johann Gottlieb Valerius Krause, Schullehrer emer.
Ernst Wilhelm Martini, Schullehrer.
Umpferstedt mit dem Filial Wiegendorf.
Johann Wilhelm Gottlieb Koch, Pfarrer.
Wilhelm Johann Berger-Haake, Schullehrer.
Vollersroda. Filial von Taubach.
Franz Eduard Kotte, Schullehrer.
Wiegendorf. Filial von Umpferstedt.
Friedrich Theodor Gotthilf Taubeneck, Schullehrer emer.
Friedrich Häußler, Lehrer.
Wohlsborn. D. ph. Carl Eduard Billig, Pfarrer.
Hermann Richard Oskar Böhme, Schullehrer.

20) Diözes Neustadt a. d. Orla.

Bezirk: 18 Parochieen in 18 Mutter- und 22 Tochter-Kirchen, 8 eingepfarrten und 24 eingeschulten Orten, 23 Schulen mit 24 Geistlichen, 32 Schullehrern und 2302 Schulkindern (1120 Knaben, 1182 Mädchen). Das Oberpfarramt zu Neustadt, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Dreba, Dreitzsch, Linda, Neunhofen, Weltewitz, ingleichen die Pfarrstellen zu Moderwitz sind landesherrlichen Patronates, alle übrige sind Privatpatronat-Stellen.

Kirchen-Inspektion.

Kirchenrath D. Rintsch ✠ Justiz-Amtmann Ackermann.

Ephorus.

D. th. Johann Gottlieb Rintsch, Kirchenrath, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Johann Carl Wilhelm Rönsch, Pfarrer zu Neunhofen.

Pfarreien und Schulen.

Alsmannsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Dreitzsch.

Arnshaugk (Schloß), eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt, (Dorf), Filial von Moderwitz, auch dahin eingeschult.

Börthen. Eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt.

Breitenhain mit dem eingeschulten Strößwitz. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Trockenborn.
Johann Friedrich Keyll, Pfarrer, wohnt in Trockenborn.
Friedrich Linß, Schullehrer.

Bucha. Filial von Schöndorf, auch dahin eingeschult.

Burgwitz. Filial von Neustadt, eingeschult nach Moderwitz.

Colba mit dem eingepfarrten u. eingeschulten Vorwerke Positz.
Ferdinand Frenkel, Pfarrer.
Gottlieb Wilhelm Stößner, Schullehrer.

Cospoda mit dem Filial Steinbrücken und dem eingepfarrten und eingeschulten Meilitz.
Adolph Nagel, Pfarrer.
Carl Franz Schmidt, Lehrer.

Crobitz. Filial von Weira, auch dahin eingeschult.

Daumitzsch mit den Filialen Döbritz, Quaschwitz, dem eingepfarrten und eingeschulten Grobengereuth, der Bankschenke nebst Ziegelei und dem eingeschulten Laßkau.
Johann Friedrich Spranger, Pfarrer.
Johannes Hartmann, Schullehrer.

Döbritz. Filial von Daumitzsch, auch dorthin eingeschult.

Döhlen. Eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt.

Dreba. Ernſt Ludwig Theodor Töpfer, Pfarrer.
Julius Auguſt Edmund Schmidt, Schullehrer.
Dreitzſch mit dem Filial Roſendorf und dem eingepfarrten und eingeſchulten Alsmannsdorf, ingl. der Pügersmühle.
Friedrich Auguſt Theodor Langenberg, Pfarrer.
Johann Heinrich Schmidt, Schullehrer.
Grobengereuth. Eingepfarrt u. eingeſchult nach Daumitzſch.
Keila. Filial von Knau. Carl Adolph Berlt, Lehrer.
Kleina. Filial von Linda, auch dahin eingeſchult.
Kleindembach. Filial von Langendembach.
Johann Nicolaus Krauſe, Schullehrer.
Knau mit den Filialen Keila und Laßkau.
Herm. Rönſch, Pfarrer. Georg Chriſtian Danz, Schull.
Köſtitz. Eingepf. u. eingeſchult nach Jüdewein (S. Meiningen).
Langendembach mit dem Filial Kleindembach.
Bernhard Schwenke, Pf. Joh. Wilh. Bächler, Schull.
Laßkau. Filial von Knau, eingeſchult nach Daumitzſch.
Laußnitz mit dem eingepfarrten Mariengrunde, Filial von Neunhofen, auch dahin eingeſchult.
Lichtenau. Filial von der Sachſ. Altenburg. Pfarrei Trockenborn. Ludwig Gotthilf Lamprecht, Schullehrer.
Linda mit den Filialen Cöthnitz (Diözes Auma), Kleina und dem eingeſchulten Steinbrücken.
Friedrich Samuel Franke, Pfarrer.
Ferdinand Gotthilf Fröhlich, Schullehrer.
Meilitz. Eingepfarrt und eingeſchult nach Cospoda.
Moderwitz mit dem Filial Arnshaugk (das Dorf) und dem eingeſchulten Burgwitz. Julius Carl Liebe, Pfarrer.
Johann Wilhelm Auguſt Stiebritz, Schullehrer.
Molbitz. Filial von Neuſtadt, auch dorthin eingeſchult.
Neudeck bei Plothen. Eingepf. u. eingeſch. nach Plothen (Reuß.).
Neunhofen mit dem Filial Laußnitz und dem eingepfarrten und eingeſchulten Mühlengrunde, ingl. dem eingeſchulten Mariengrunde.
Joh. Carl Wilhelm Rönſch, Ephorie-Adjunkt u. Pfarrer.
Friedrich Wilhelm Walterhöfer, Schullehrer.
Neuſtadt mit den Filialen Burgwitz, Molbitz und den eingepfarrten und eingeſchulten Schloſſe Arnshaugk, Börthen, Döhlen, dem Kahlshauſe, dem Gute Sorge, der Sachſenburg und der Anſpachs-, Erls-, Klauders- und Schloß-Mühle.
Kirchenrath D. Rintſch, Oberpfarrer
Archi-Diakonus: Wilhelm Cuno Walther.
Diakonus: Friedrich Hermann Stemmler.

D. ph. Friedrich Anton Besser, Direktor und erster Lehrer an der Sekundar-Schule, auch Rektor der Stadtschule.
Robert Alfred Jacobi, zweit. Lehrer an der Sekundar-Schule.
Baccal. Heinrich Ferdinand Säuberlich, erster Knabenl.
Johannes Richter, Kantor und zweiter Knabenlehrer.
Carl Hermann Hönncher, dritter Knabenlehrer.
Joh. Christoph Gillsch, Oberkirchner u. vierter Knabenlehrer.
Joh. Aug. Hermann Unrein, Lehrer der fünften Knabenkl.
Hermann Riedel, Organist und erster Mädchenlehrer.
Johann Friedrich Peemöller, zweiter Mädchenlehrer.
Friedrich Ernst Lorber, dritter Mädchenlehrer.
Carl Joh. Hieronymus Theodor Senfft, vierter Mädchenl.
Carl Stiebritz, fünfter Mädchenlehrer.

Nimritz mit dem Filial Rehmen. Gotthelf Christl. Maul, Pf.
Joh. Christoph Friedrich Hercher, Schullehrer emer. ⓚs.
Hermann Schöning, Lehrer.

Oberoppurg mit dem Filial Solkwitz.
Joseph Ferdin. Wacker, Pf. Carl Ferdin. Büttner, Schull.

Oppurg (Unteroppurg) mit der eingepf. u. eingeschulten Mühle Grünau. D. ph. Friedrich Wilhelm Schubert, Pfarrer.
Carl Friedrich Werner, Schullehrer.

Plothen (1 Haus). Eingepf. u. eingesch. nach Plothen (Reuß.).

Posen mit der eingepfarrten Posenmühle. Filial von Schöndorf und dahin eingeschult.

Positz (Vorwerk). Eingepfarrt und eingeschult nach Colba.

Quaschwitz. Filial von Daumitzsch, auch dorthin eingeschult.

Rehmen. Filial von Nimritz, auch dorthin eingeschult.

Rosendorf. Filial von Dreitzsch, auch dahin eingeschult.

Sachsenburg. Eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt.

Schmieritz. Filial von Weltewitz, auch dahin eingeschult.

Schöndorf mit den Filialen Bucha, Posen, ingl. dem eingepfarrten und eingeschulten Cülmla (Preuß.) und Tausa.
Christian Wilhelm Vogel, Pfarrer.
Johann Christoph Theodor Röbling, Schullehrer.

Solkwitz. Filial von Oberoppurg, auch dahin eingeschult.

Sorge (Gut). Eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt.

Stanau. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Bremsnitz.
Oscar Ehrhardt, Pfarrer zu Bremsnitz.
Wilhelm Gottlieb Hennicke, Schullehrer zu Stanau.

Steinbrücken. Filial von Cospoda, nach Linda eingeschult.

Strößwitz. Filial von der Sachsen-Altenburgschen Pfarrei Trockenborn, eingeschult nach Breitenhain.

Tausa. Eingepfarrt und eingeschult nach Schöndorf.

Volkmannsdorf mit der eingepfarrten und eingeschulten Finkenmühle und dem Filial Eßbach (Preußisch).
D. ph. Johann Gottfried Büttner, Pfarrer emer.
Adolph Moritz Schmidt, Pfarr-Substitut.
Carl Friedrich Krehan, Schullehrer.
Weira mit dem Filial Crobitz. Moritz Geithner, Pfarrer.
Carl Heinrich Schmidt, Schullehrer emer.
Carl Albert Schwarz, Schullehrer.
Weltewitz mit dem Filial Schmieritz.
Carl Friedr. Rüdel, Pf. Carl Richard Werner, Schull.

---

21) Diözes Niederzimmern.

Bezirk: 15 Parochieen in 15 Mutter- und 5 Tochter-Kirchen, 20 Schulen mit 15 Geistlichen, 25 Schullehrern und 1279 Schulkindern (641 Knaben, 638 Mädchen). Die Pfarrstellen zu Großmölsen und Linderbach, die Schulstellen zu Großmölsen, Ottstedt am Berge und Wallichen sind landesherrlichen Patronates, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Isseroda sind Privatpatronat-Stellen; die übrigen Pfarr- und Schul-Stellen sind Gemeinde-Wahlstellen unter gewissen Einschränkungen.

Kirchen-Inspektion.

Justiz-Amtmann Bartholomae zu Vieselbach. Superintendent Noback zu Niederzimmern.

Ephorus.

Johann August Noback, Superintendent für den Bezirk des Justiz-Amtes Vieselbach.

Ephorie-Adjunkt: d. Z. unbesetzt.

Pfarreien und Schulen.

Azmannsdorf. Johann Friedrich Thürmer, Pfarrer.
August Weineck, Schullehrer.
Bechstedtstraß. Carl Friedrich Flöel, Pfarrer.
Johann Friedrich Gottlob Peter, Schullehrer.
Großmölsen mit dem Filial Wallichen.
D. ph. Friedrich Genßler, Pfarrer.
Wilhelm Albert Fürchtegott Frankenstein, Schullehrer.
Hochstedt. Filial von Vieselbach. Wilh. Unrein, Schull.
Hopfgarten. Carl Friedrich Fischer, Pfarrer.
Johann Christian Fuchs, Schullehrer emer.
Edmund Gustav Kober, Schullehrer.
Isseroda mit dem Filial Gutendorf (Diözes Tonndorf).
Ernst Wilhelm Ett, Pf. Jeremias Friedr. Götze, Schull.

Kerspleben. Theodor Wacker, Pfarrer.
Johann Wilhelm Görling, Schullehrer emer.
Georg Christian Carl Sinn, Schullehrer.
Johann Nicolaus Wedemann, Kantor und Schullehrer.
Kleinmölsen mit dem Filial Töttleben.
Theodor Geußenhainer, Pfarrer.
Christoph Elias Conrad Weide, Schullehrer emer.
Friedrich Schilling, Schullehrer.
Linderbach. D. ph. Friedr. Emanuel Schwender, Pf. emer.
Albrecht Schwabe, Pfarr-Substitut.
Carl Hermann Otto Röhn, Schullehrer.
Mönchenholzhausen mit dem Filial Sohnstedt.
Franz Friedrich Bogenhard, Pfarrer.
Christian Heinrich Göpfart, Schullehrer.
Niederzimmern (sonst Zimmern St. Bonifacii et St. Wipperti). Superintendent Noback, Pfarrer.
Johann Georg Christian Lenz, erster Schullehrer.
Carl Heinrich Böhmel, zweiter Schullehrer.
Johann Carl Wagner, dritter Schullehrer.
Ollendorf. Ernst Ludwig Ritter, Pfarrer.
Robert Friedrich Willweber, Schullehrer.
Ottstedt am Berge. Filial von Hottelstedt (Diözes Mellingen).
Friedrich Wilhelm Adalbert Weiland, Schullehrer a. D.
Friedrich Wilhelm Adolph Gerlach, Lehrer.
Schwerborn. Carl Leberecht Traugott Brodmeier, Pf.
Gustav Adolph Stock, Schullehrer.
Sohnstedt. Filial von Mönchenholzhausen.
Friedrich Wilhelm Nicolaus Martini, Schullehrer.
Töttleben. Filial von Kleinmölsen.
Ernst August Emil Lindner, Schullehrer.
Udestedt. Kirchenrath und Superintendent a. D. Carl Gottreich Magnus Lincke, Pfarrer
Hermann Stier, Kollaborator.
Friedrich Wilhelm Stolze, Schullehrer emer.
Wilhelm Emil Brauer, Schullehrer.
Carl Ludwig Quendt, Kantor und Schullehrer.
Utzberg. Julius Schwabe, Pf. Julius Steiner, Schull.
Vieselbach mit dem Filial Hochstedt. Joh. Carl Knote, Pf.
Carl Wilhelm Hercher, erster Schullehrer.
Carl Ludwig Julius Mäder, zweiter Schullehrer.
Wallichen. Filial von Großmölsen.
Bernhard Emil Röder, Lehrer.

22) Diözes Ostheim.

Bezirk: 4 Parochieen mit 4 Mutterkirchen und 1 Tochterkirche, 5 Schulen, 1 eingepfarrten und eingeschulten Bergschlosse, 1 eingepfarrten und eingeschulten Hofe, mit 5 Geistlichen, 12 Lehrern (von denen 3 in den Ruhestand versetzt sind), und 591 Schulkindern (275 Knaben und 316 Mädchen). Das Oberpfarramt, das Kantorat und die Elementarlehrer-Stelle zu Ostheim, so wie die Pfarr- und Schul-Stellen zu Melpers, Sondheim, Stetten und Urspringen sind landesherrlichen Patronates, die Stellen des Diakonus, des Rektors, des Organisten und des Kirchners und Mädchenlehrers zu Ostheim sind Privatpatronat-Stellen.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent Saal. Justiz-Amtmann Briegleb.

Ephorus.

Carl Theodor Bernhard Saal, Superintendent u. Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Julius Vent, Pfarrer zu Sondheim.

Pfarreien und Schulen.

Lichtenberg (Bergschloß), eingepfarrt und eingeschult nach Ostheim.

Melpers mit dem eingepfarrten u. eingeschulten Königl. Bayerschen Hofe Huflar, Filial von Stetten.

Ostheim mit dem eingepfarrten und eingeschulten Bergschlosse Lichtenberg und 8 im Streugrunde gelegenen eingepfarrten und eingeschulten Mühlen.
Superintendent Saal, Oberpfarrer.
Carl Gottlob Eckstein, Diakonus.
Carl Ludwig Metzner, Rektor und Lehrer der Knabenabtheilung der ersten Klasse.
Heinrich Gotthardt, Kirchner und Lehrer der Mädchenabtheilung der ersten Klasse.
Johann Georg Glock, Kantor und Lehrer emer.
Conrad Haupt, Kantor und Lehrer der zweiten Klasse.
Christian Ludwig Zickler, Organist u. Lehrer der dritten Kl.
Ernst Constantin Maedler, Lehrer der vierten oder Elem.-Kl.

Sondheim vor der Rhön. Ephorie-Adj. Julius Vent, Pf.
Carl Friedrich Elias Rauch, Schullehrer.

Stetten mit dem Filial Melpers u. dem in Letzteres eingepf. und eingeschulten Königl. Bayerschen Hofe Huflar.
Johann Heinrich Carl Merten, Pfarrer.
Johann Nicolaus Rennstiel, Schullehrer emer.
Gustav Conrad Lüttich, Schullehrer.

Urſpringen. David Wilhelm Hellmert, Pfarrer.
Joh. Balthaſar Bach, Kantor und Schullehrer emer. ⊕s.
Johann Georg Adam Heinrich Auguſt Bley, Schullehrer.

---

23) Diözes Tiefenort.

Bezirk: 3 Parochieen in 3 Mutter- und 2 Tochter-Kirchen, 1 Betſaal, 7 Schulen, 13 eingepfarrten und 10 eingeſchulten Orten und Höfen mit 3 Geiſtlichen, 7 Schullehrern und 717 Schulkindern (360 Knaben, 357 Mädchen). Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen ſind landesherrlichen Patronates. — Das nach Dorndorf eingepfarrte Merkers hat einen Betſaal, in welchem an jedem Sonntage Nachmittags von dem Schullehrer Leſegottesdienſt gehalten, ferner das Abendmahl gefeiert, ſowie Taufen und Trauungen vollzogen werden.

Kirchen-Inſpektion.

Superintendent Grebner. Juſtiz-Amtmann Creutznacher.

Die zum Amtsbezirke Tiefenort gehörigen Orte Dönges, Frauenſee, Joſthof, Knottenhof, Scherges, Springen, Weißendiez ſtehen unter dem weltlichen Kirchen-Inſpektor zu Tiefenort und dem geiſtlichen zu Bacha.

Ephorus.

Chriſtian Gottlieb Grebner, Superintendent.

Pfarreien und Schulen.

Burckhardtroda. Filial von Ettenhauſen.
Conrad Hotzel, Schullehrer.

Dorndorf mit dem Filial Kieſelbach, dem eingepfarrten Merkers, dem eingepfarrten und eingeſchulten Dorfe Dietlas (Sachſen-Meiningen), den eingepfarrten und eingeſchulten Höfen Hedwigsberg, Kirſtingshof und der Biethmühle, ingl. dem eingepf. Hofe Unterzella (mit Ausnahme des Schäferhauſes). Johann Daniel Stapff, Pfarrer ✠
Ernſt Auguſt Ludwig Hermann, Kantor und Schullehrer.

Ettenhauſen mit dem Filial Burckhardtroda und den eingepfarrten und eingeſchulten Höfen Hetzeberg und Lindigshof.
Hermann Pfiſter, Pfarrer. Crafft Anacker, Schullehrer.

Kaiſeroda, eingepfarrt nach Tiefenort und eingeſchult nach Laimbach (Sachſen-Meiningen).

Kieſelbach mit dem eingepf. und eingeſchulten Hofe Kambach. Fil. von Dorndorf. Johannes Billerbeck, Kantor emer.
Eduard Kähler, Lehrer.

Kupferſuhl, eingepf. u. eingeſchult nach Möhra in Sachſen-Meiningen, dem jeweiligen Wohnorte des D. Martin Luther, wo ein dieſem errichtetes Standbild am 25. Juni 1861 die Weihe empfieng.

Merkers, eingepf. nach Dorndorf. Heinr. Enders, Schull.
Tiefenort mit dem eingepfarrten Kaiseroda, dem eingepfarrten und eingeschulten Hofe Hämbach, dem Kammergute Unterrohn, dem Sachsen-Meiningenschen Dorfe Unterrohn und dem Sachsen-Meiningenschen Hofe Oberrohn, ingl. der Altmühle und der Rasenmühle.
Superintendent Grebner, Pfarrer.
Friedrich Flöl, Kantor und erster Lehrer.
Friedrich Bernhard Kesselring, zweiter Lehrer.

---

24) Diözes Tonndorf.

Bezirk: 10 Parochieen in 10 Mutter- und 10 Tochter-Kirchen, 20 Schulen mit 10 Geistlichen, 24 Schullehrern und 1020 Schulkindern (493 Knaben, 527 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Bergern, zu Tannroda und die Schulstelle zu Hayn sind Privatpatronat-Stellen, die Schulstellen zu Obernissa, Rohda und Schellroda sind Wahlstellen, alle übrige landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent Hörschelmann zu Tonndorf. — Justiz-Rath Hertel zu Berka a. d. Ilm.

Ephorus.

Philipp Wilhelm Martin Hörschelmann, Superintendent.

Ephorie-Adjunkt.

D. ph. Constantin Elle, Pfarrer zu Berka a. d. Ilm.

Pfarreien und Schulen.

Bergern. Zur Zeit Filial von Troistedt.
Gustav Hermann Wolf, Lehrer.
Berka an der Ilm mit dem eingepf. u. eingeschulten München.
Ephorie-Adjunkt D. Elle, Pfarrer.
Franz Ferdinand Voigt, Rektor, erster Lehrer.
Carl Hänßgen, Organist und zweiter Lehrer.
Gustav Otto Oberländer, dritter Lehrer.
Böttelborn (Vorwerk), eingepfarrt und eingeschult nach Tannroda.
Buchfart mit dem Filial Hetschburg.
Carl Friedrich Traugott Reichmann, Pfarrer.
Friedrich August Gerlach, Schullehrer.
Cottendorf (Vorwerk), eingepfarrt und eingeschult nach Tannroda.
Eichelborn mit den Filialen Hayn und Meckfeld.

Wilhelm Edmund Wenzel, Pfarrer.
Johann Christian Friedrich Straubing, Schullehrer.
Gutendorf. Filial von Isseroda (Diözes Niederzimmern).
Johann Friedrich Beuthan, Schullehrer.
Hayn. Filial von Eichelborn.
Carl Friedrich Röder, Lehrer.
Hetschburg. Filial von Buchfart.
Schullehrer: dermalen unbesetzt.
Hohenfelden nebst dem Sachsen-Meiningenschen Theil des Dorfes und der dazu gehörigen Hornmühle, mit dem Filial Rauendorf. Christoph Wilh. Carl Kirscht, Adj. u. Pf.
Johann Christian Taubert, Schullehrer.
Klettbach mit dem Filial Schellroda.
Carl Ernst Heinrich Demelius, Pfarrer.
Friedrich Wilhelm Luckner, Schullehrer.
Meckfeld. Filial von Eichelborn.
Heinrich Gottlob Gustav Müller, Lehrer.
München. Eingepfarrt und eingeschult nach Berka a. d. Ilm. Die Schulkinder erhalten jedoch ihren Unterricht in den Schulen des näher gelegenen Tannroda.
Rauendorf. Filial von Hohenfelden.
Johann Heinrich Benjamin Dränert, Schullehrer.
Oberniſſa mit dem Filial Rohda.
D. ph. Friedrich Stock, Pfarrer.
Valentin Arnold, Schullehrer.
Rohda. Fil. von Oberniſſa. Carl Richard Bärmann, Lehrer.
Saalborn. Heinrich Steinmetz, Pfarrer.
Ferdinand Moritz Eichhorn, Schullehrer.
Schellroda. Fil. von Klettbach. Schullehrer: d. Z. unbesetzt.
Schoppendorf. Filial von Troistedt.
Carl Friedrich Gärtner, Lehrer.
Tannroda mit den eingepfarrten u. eingeschulten Vorwerken Böttelborn und Cottendorf.
Johann Friedrich Kluge, Pfarrer emer.
Oskar Nicolai, Pfarr-Substitut.
Wilhelm Friedrich Franz Liebeskind, Schullehrer.
Richard Färber, Elementar-Lehrer.
Tiefengruben. Filial von Tonndorf.
Friedrich Seidler, Schullehrer.
Tonndorf mit dem Filial Tiefengruben.
Superintendent Hörſchelmann, Pfarrer
Christian Friedrich Carnarius, erster Lehrer.
Johann Paul Otto Köttſchau, zweiter Lehrer.

Troistedt mit den Filialen Bergern und Schoppendorf.
Eduard Leinhos, Pfarrer.
Carl Wilhelm Hildner, Schullehrer.

---

25) Diözes Vacha.

Bezirk: 6 Parochieen in 6 Mutter- und 2 Tochter-Kirchen, 14 Schulen, 33 eingepfarrten und 28 eingeschulten Orten, 8 Geistlichen (6 im Inn- und 2 im Auslande, Kurhessen, wohnend), 13 Schullehrern und 1329 Schulkindern (633 Knaben, 696 Mädchen). Die Pfarrstelle zu Philippsthal (im Kurhessischen) in Bezug auf Oberzella und die Schulstellen zu Vacha sind Privatpatronat-Stellen, die übrigen Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrlichen Patronates.

Kirchen-Inspektion.

Superintendent Eberhardi. Die Justiz-Amtmänner Ratenbacher zu Gerstungen wegen Abteroda, Gasteroda und Vitzeroda; Creutznacher zu Tiefenort wegen Dönges, Frauensee, Josthof, Knottenhof, Schergeshof, Springen und Weißendiez; Pilz zu Lengsfeld wegen Oechsen und Zollhof; Nietzsche zu Dermbach wegen Lenders und Putsche zu Vacha wegen der übrigen Parochieen.

Ephorus.

Wilhelm Ernst Eberhardi, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Conrad Gustav Julius Eduard Höpfner, Diakonus zu Vacha.

Pfarreien und Schulen.

Abteroda. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Heringen und eingeschult nach Vitzeroda. Siehe Vitzeroda.

Badelachen. Eingepfarrt und eingeschult nach Vacha.

Busengraben. Eingepfarrt und eingeschult nach Vacha.

Deicheroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Sünna.

Dönges. Eingepfarrt und eingeschult nach Frauensee.

Frauensee. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult: Dönges und die Höfe: Josthof mit der Bötzenmühle, Knottenhof, Schergeshof, Springen und das Rittergut Weißendiez.
Justinus Ludwig, Pfarrer. Dietrich Strohm, Schull.

Gasteroda. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Heringen und eingeschult nach Vitzeroda. Siehe Vitzeroda.

Heiligenroda. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Philippsthal u. eingeschult nach Oberzella. Siehe Oberzella.

Hüttenroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Sünna.

Josthof mit der Bötzenmühle. Eingepfarrt und eingeschult nach Frauensee.

Knottenhof. Eingepfarrt und eingeschult nach Frauensee.

Kohlgraben. Eingepfarrt nach Völkershausen und eingeschult nach Willmanns.

Leyders. Eingepfarrt und eingeschult nach Oechsen in Ansehung der Protestanten.

Luttershof. Eingepfarrt und eingeschult nach Vacha.

Mariengart mit der Reismühle. Eingepfarrt in Ansehung der Lutheraner nach Völkershausen und in Ansehung der Reformirten nach Oechsen, eingeschult nach Wölferbütt.

Martinroda. Eingepfarrt nach Völkershausen.
Gustav Floel, Schullehrer.

Masbacher Höfe. Eingepfarrt und eingeschult nach Oechsen.

Mosa. Eingepfarrt und eingeschult nach Sünna.

Mühlwärts. Eingepfarrt und eingeschult nach Sünna.

Niederndorf. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Philippsthal und eingeschult nach Oberzella. Siehe Oberzella.

Oberzella mit den eingeschulten Gütern Heiligenroda, Niederndorf, den Höfen Sachsenhain, Schwenge und Unterzella (eingepfarrt, mit Ausnahme des Schäferhauses, nach Dorndorf). Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Philippsthal.
Martin Rosenstock, Pfarrer (zu Philippsthal wohnhaft).
Carl Gustav Fischer, Lehrer.

Oechsen mit dem eingepfarrten und eingeschulten Leuders, den Masbacher Höfen und dem Zollhofe. Auch sind dahin die zu Mariengart wohnenden Reformirten eingepfarrt.
Balthasar Fischer, Pfarrer.
Hugo Urban, Lehrer.

Pferdsdorf. Albert Franz Reinhard, Pfarrer.
Christoph Steube, Schullehrer emer.
Justin Fleischhauer, Schullehrer.

Poppenberg. Eingepfarrt und eingeschult nach Vacha.

Räsa (Mühle). Siehe Unterbreizbach.

Rodenberg. Die Vorderhöfe eingepfarrt und eingeschult nach Völkershausen, die Hinterhöfe eingepfarrt und eingeschult nach Sünna. Siehe Sünna und Völkershausen.

Sachsenhain. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Philippsthal und eingeschult nach Oberzella. Siehe Oberzella.

Schergeshof. Eingepfarrt und eingeschult nach Frauensee.

Schwenge. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Philippsthal und eingeschult nach Oberzella. Siehe Oberzella.

Springen. Eingepfarrt und eingeschult nach Frauensee.

Sünna. Vikariat (mit dem Rechte einer Mutterkirche) von Pferdsdorf nebst den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Deicheroda, Hüttenroda, Mosa, Mühlwärts und Rodenberg (den Hinterhöfen).

Pfarrer: siehe Pferdsdorf. Ernst Schmuck, Schullehrer.

Unterbreizbach mit der Räsaer Mühle. Filial von dem Diakonate zu Vacha.

Emil Eduard Harz, Lehrer.

Unterzella. Eingeschult nach Oberzella. Eingepfarrt, mit Ausnahme des Schäferhauses, welches in die Kurhessische Parochie Philippsthal gehört, nach Dorndorf. (Siehe Diözes Tiefenort).

Vacha mit den bei dem Oberpfarramte eingepfarrten und eingeschulten Höfen: Badelachen, Busengraben, Luttershof, Poppenberg und den Kurhessischen Röhrigshöfen bei Vacha.

Superintendent Eberhardi, Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt Höpfner, Diakonus zu Vacha u. Pfarrer zu Unterbreizbach.

Wilhelm Kallenbach, Rektor, Mädchenlehrer und Organist.

Johann Gustav Heuschkel, erster Knabenlehrer.

Hermann Wilhelm Robert Gigling, Kantor und dritter Lehrer.

Johannes Wiegand, Kantor und Knabenlehrer emer.

Andreas Wüst, Stadtkirchner.

Vitzeroda mit den eingeschulten Höfen Abteroda u. Gasteroda. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Heringen.

Ludwig Heinrich Wilhelm Hildebrandt, Pfarrer (zu Heringen wohnhaft).

Carl Jacob Wehnes, Kantor u. Kirchner (Lehrer zu Heringen.)

Friedrich Albert Brendel, Schullehrer.

Völkershausen. Dahin sind eingepfarrt Mariengart mit der Reismühle (in Ansehung der Lutheraner), Martinroda, Willmanns mit dem Hofe Kohlgraben, Wölferbütt mit den fünf Häusern auf der Huth, ingl. die zugleich eingeschulten Vorderhöfe des Rodenberges, die Dorf-, Pfort- und Sauer-Mühle. Georg Franz Büff, Pfarrer ✠

Carl Christian Hagelganz, Kantor.

Weißendiez. Eingepfarrt und eingeschult nach Frauensee.

Willmanns mit dem eingeschulten Hofe Kohlgraben. Eingepfarrt nach Völkershausen.

Schullehrer: siehe Martinroda.

Wölferbütt mit den eingeschulten fünf Häusern auf der Huth

und Mariengart nebst der Reismühle. Eingepfarrt nach Völkershausen. Johannes Herbart, Schullehrer.
Zollhof. Eingepfarrt und eingeschult nach Oechsen.

---

26) Diözes Weida.

Bezirk: 13 Parochieen in 13 Mutter- und 22 Tochter-Kirchen, 16 Schulen, 27 eingepfarrten und 44 eingeschulten Orten mit 15 Geistlichen, 29 Schullehrern und 2453 Schulkindern (1215 Knaben, 1238 Mädchen). Das Oberpfarramt zu Weida, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Sirbis, Steinsdorf, Teichwitz und Veitsberg, die Pfarrstelle zu Markersdorf, die Schulstellen zu Hundhaupten und Großbocka sind landesherrliche Patronat-Stellen, alle übrige sind Privatpatronat-Stellen.

Kirchen-Inspektion.

Kirchenrath D. Nicolai. Justiz-Amtmann Unteutsch.

Ephorus.

D. th. Johann Georg Nicolai, Kirchenrath, Mitglied des Großherzoglichen Kirchenrathes zu Weimar, Superintendent und Oberpfarrer.

Ephorie-Adjunkt.

Johann Christian Lerz, Archi-Diakonus zu Weida.

Pfarreien und Schulen.

Birkigt. Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.
Burkersdorf mit dem Filial Seifersdorf, den eingepfarrten und eingeschulten Hohenreuth und Nonnendorf.
Ernst Gottlieb Wilhelm Göbler, Pfarrer.
Johann Friedrich August Weißhuhn, Schullehrer.
Crimla. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
Cronschwitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Deschwitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Friesnitz mit den Filialen Grochwitz, Großebersdorf, Neundorf.
Edmund Emil Weise, Pfarrer.
Christian Friedrich August Bock, Schullehrer.
Gräfenbrück. Eingepfarrt und eingeschult nach Steinsdorf.
Grochwitz. Filial von Friesnitz, auch dahin eingeschult.
Großbocka. Filial von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf.
Carl Friedrich Scheiding, Schullehrer.
Großebersdorf. Filial von Friesnitz.
Friedrich Werner, Schullehrer.
Hohenölsen (zur Hälfte Reußisch). Filial von Teichwitz.
Eduard Engelmeier, Schullehrer.

Hohenreuth (Gasthof). Eingepfarrt und eingeschult nach Burkersdorf.

Hundhaupten (zur Hälfte Reußisch). Filial von Markersdorf.
Friedrich Eduard Zeuner, Lehrer.

Kleinbernsdorf. Filial von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf. Friedrich Granert, Schullehrer.

Kleinbocka. Filial von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf, eingeschult nach Großbocka.

Kleindraxdorf. Eingepfarrt nach Teichwitz, eingeschult nach Hohenölsen.

Köckeritz. Filial von Weida und dahin eingeschult.

Köfeln. Eingepfarrt nach Köckeritz, eingeschult nach Weida.

Lederhose. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Tautendorf.
Friedrich Traugott Leberecht Molle, Schullehrer.

Liebsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Weida.

Lindenkreuz mit dem eingepfarrten u. eingeschulten Rothenbach. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Tautendorf.
Gottlob Starke, Pfarrer (wohnt in Tautendorf).
Johann Friedrich August Backrodt, Schullehrer.

Loitzsch. Eingepfarrt und eingeschult nach Steinsdorf.

Markersdorf bei Hundhaupten mit dem Filial Hundhaupten und dem Reußischen Filial Schöna.
Gerhard Heinrich Bogenhard, Pfarrer.
Schullehrer: siehe Hundhaupten.

Meilitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.

Mildenfurt. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.

Münchenbernsdorf mit den Filialen Großbocka, Kleinbernsdorf und Kleinbocka.
Wilhelm August Meder, Oberpfarrer.
Franz Wilhelm Haase, Diakonus.
Carl Barth, Kantor und erster Lehrer.
Gustav Buckel, Organist und zweiter Lehrer.
Friedrich Barthel, erster Elementar-Lehrer.
Carl Gutberlet, zweiter Elementar-Lehrer.
Gottfried Traugott Rösel, Kirchner.

Neuhof (ein Hof). Eingepfarrt nach Teichwitz, eingeschult nach Hohenölsen.

Neundorf. Filial von Friesnitz, auch dahin eingeschult.

Niederpöllnitz mit den Filialen Rohna und Wetzdorf und den eingepfarrten und eingeschulten Birkigt, Porstendorf, Struth und dem Weiderdamm.
D. ph. Friedrich Rudolph Müller, Pfarrer.
Johann Gottlob Färber, Schullehrer.

Nonnendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Burkersdorf.
Porstendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.
Rohna. Filial von Niederpöllnitz, auch dahin eingeschult.
Rothenbach. Eingepfarrt und eingeschult nach Lindenkreuz.
Schafpreskeln. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
Schömberg. Filial von Steinsdorf, auch dahin eingeschult.
Schüptitz. Filial von Steinsdorf, auch dahin eingeschult.
Seifersdorf. Filial von Burkersdorf, auch dahin eingeschult.
Sirbis mit dem Filial Unterröppisch und den nach Sirbis eingepfarrten u. eingeschulten Crimla, Schafpreskeln, Wolfsgefärth und Zedlitz, ingleichen dem nach Unterröppisch eingepfarrten und nach Sirbis eingeschulten Gorlitzsch (Reußisch).
Gustav Alberti, Pfarrer (wohnt in Wolfsgefärth).
Johann Christian Benjamin Müller, Schullehrer.
Steinsdorf mit den Filialen Schömberg, Schüptitz und den eingepfarrten und eingeschulten Gräfenbrück und Loitzsch.
Carl August Escher, Pfarrer.
Edmund Reinhold Bruno Lincke, Schullehrer.
Struth. Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.
Teichwitz mit den Filialen Hohenölsen, Wittchendorf, ingl. den eingepfarrten Kleindraxdorf, Neuhof und dem Reuß-Greizer Neudörfel. Robert Rudolph Schein, Pfarrer.
Schullehrer: siehe Hohenölsen.
Thränitz mit dem Filial Kaimberg (Reußisch). Dahin sind eingepfarrt und eingeschult Grobsdorf (Königl. Sächs. und Herzogl. Altenb.), Kollis und Zschippern (Reußisch).
Eduard Groschvetter, Pfarrer.
August Robert Herling, Kantor und Schullehrer.
Unterröppisch. Filial von Sirbis und dahin eingeschult mit dem eingepf. u. nach Sirbis eingeschulten Gorlitzsch (Reußisch).
Untitz mit einer Kapelle, eingeschult nach Veitsberg.
Veitsberg mit der Kapelle Untitz. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult Cronschwitz, Deschwitz, Großdraxdorf (Diözes Berga), Meilitz, Mildenfurt, Pößneck (Königl. Sächs.), Wünschendorf, Zoßen, Zschorte, ingl. eingepfarrt Kleinfalka und Wüstfalka (Reußisch).
Carl Friedrich Wilhelm Julius Quernbt, Pfarrer (wohnt in Cronschwitz).
Friedrich Kratze, Schull. Gotthard Röbling, Lehrer.
Weida mit Schloß Osterburg, dem Filial Köckeritz, dem eingepfarrten und eingeschulten Liebsdorf, dem eingeschulten nach Köckeritz eingepfarrten Köfeln.

Kirchenrath D. th. Nicolai, Oberpfarrer ꝛc.
Ephorie-Adjunkt Lerz, Archi-Diakonus.
Hermann Meder, Diakonus.
Johann Friedrich Wilhelm Göhring, Rektor und erster Knabenlehrer.
Heinrich Reichardt, zweiter Knabenlehrer.
Dritter Knabenlehrer: d. Z. unbesetzt.
Gottlieb Hermann Quenfel, Kantor und vierter Knabenl.
Friedrich Adam Schläger, Organist und erster Mädchenl.
Carl Friedrich Knoblauch, zweiter Mädchenlehrer.
Carl Gottfried Körbs, dritter Mädchenlehrer.
Carl August Zachau, vierter Mädchenlehrer.
Carl Friedrich Bachstein, Lehrer der Elementar-Klasse.
Johann Friedrich Wilhelm Köhler, Lehrer der Elementar-Kl.
Carl Heinrich Sauer, Kirchner.
Carl Gottlob Helmrich, Schloßthürmer.

Weiderdamm (aus drei Häusern bestehend). Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.
Wetzdorf. Filial von Niederpöllnitz, auch dahin eingeschult.
Wittchendorf. Fil. von Teichwitz, eingeschult nach Hohenölsen.
Wolfsgefärth. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
Wünschendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Zedlitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
Zoßen. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.
Zschorte. Eingepfarrt und eingeschult nach Veitsberg.

---

27) Die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.

Sie besteht als eine Parochie von 4 Kirchen (der Hofkirche, der Stadtkirche, der Garnison-Kirche, der Zuchthauskirche) nebst der Schloß-Kapelle und zwei Schulen mit 10 Geistlichen und 24 Schullehrern. Die Parochial-Verhältnisse zwischen diesen 4 Kirchen sind durch ein Regulativ vom 1. Dezember 1827 (Reg. Bl. vom Jahre 1827 S. 91 bis 94) geordnet worden. Ueber die Entrichtung der Stolgebühren in den zuerst genannten 3 Kirchen entscheidet die Stolgebühren-Ordnung vom 24. Dezember 1840, über die Gebühren bei dem Bestatten der Leichen die Begräbnißordnung vom 28. Dezember 1827 mit dem Nachtrage vom 29. April 1841, ingleichen über die Begräbnißplätze ꝛc. die Friedhofsordnung vom 11. Januar 1842. Die Stellen des Ober-Hofpredigers, des Hofpredigers, des Zuchthauspredigers und des Bürgerschulen-Direktors (diese in ihrer Verbindung mit dem Schullehrer-Seminar) sind landesherrliche Patronat-Stellen, alle übrige Pfarr- und Schul-Stellen sind Privatpatronat-Stellen.

Dahin sind eingepfarrt und eingeschult Kleinroda, Lützendorf und Neuwallendorf.

Hof- und Stadt-Kirchen-Inspektion.

Ober-Bürgermeister Bock ✠ Geheimer Kirchenrath D. Dittenberger ✠ Stadtrichter Aulhorn.

1) An der Hofkirche.

Ober-Hofprediger: D. th. Theophor Wilhelm Dittenberger, geheimer Kirchenrath, Mitglied des Großherzoglichen Kirchenrathes zu Weimar ꝛc. (Seite 177).
Hofprediger: D. ph. Otto Wilhelm Schweitzer.
Hof-Kollaborator: Otto Förtsch.
Hof-Kantor und Hof-Organist: Benjamin Erfurth.
Hofkirchner: Christian Carl Heinrich Weiß.
Schloßthürmer: Christoph Ludwig Christian Krankenhagen.

2) An der Haupt-, Pfarr- und Stadt-Kirche zu St. Peter und Paul.

Oberpfarrer mit den Funktionen eines Superintendenten: der geheime Kirchenrath D. Dittenberger ✠
Archi-Diakonus: M. Friedrich Traugott Krause, Konsistorial-Rath.
Diakonus: Carl Friedrich Eduard Fiege.
Stiftsprediger: Friedrich Ludwig Stiebritz.
Stadt-Kollaboratoren: D. ph. Adolph Schmidt.
Friedrich Wilhelm Schwenkenbecher.
Stadt-Organist: Gottlob Töpfer, Professor.
Dirigent der Kirchen-Musik und des Singe-Chors: Carl Heinrich Friedrich Gottlob Ferdinand Montag, Musik-Direktor.
Stadt-Kantor: Hugo Zech.
Stadt-Musikus: Carl Fischer, Kammer-Musikus.
Gotteskastenverwalter: Johann Friedrich Wilhelm Bechmann.
Stadtkirchner: Carl Gottlieb Gustav Venus.
Stadtthürmer: Christian Friedrich Nicolaus Halle.

3) An der Garnison-Kirche zu St. Jacob.

Oberpfarrer: der Ober-Hofprediger D. Dittenberger.
Garnison-Prediger: der Hofprediger D. Schweitzer.
Garnison-Kollaborator: Carl Paul Kirchner.
Garnison-Kantor: diese Stelle versehen Seminaristen.
Garnison-Organist: diese Stelle versehen Seminaristen.
Garnison-Kirchner: der Hofkirchner Weiß.
Jacobsthürmer: Heinrich Michael Theodor Gerlach.

4) An der Zuchthauskirche

Zuchthaus-Prediger: Friedrich Gustav Hermann Schulz.
Organist und Vorsänger: Michael Reichard, Bürgerschullehrer.

Bürgerschule.

Diese Schule in einem ganz neu aufgeführten Gebäude, wozu der Großherzog Carl August am 17. November 1822 den Grundstein feierlichst gelegt hatte, ist am 5. September 1825 eingeweihet und am 20. Oktober 1825 eröffnet worden. Mit Ostern 1842 wurde solche in zwei Lehranstalten getheilt unter dem Namen: erste Bürgerschule mit dermalen sieben Klassen für Knaben und sieben Klassen für Mädchen (wovon die sechsten und siebenten reine Elementar-Klassen sind), und zweite Bürgerschule mit vier Klassen für Knaben und vier Klassen für Mädchen. In diesen Schulen werden gegenwärtig 1290 Kinder (676 Knaben und 614 Mädchen) unterrichtet. — In einer geordneten Verbindung mit dem Schullehrer-Seminar dient diese Schule nicht bloß dem örtlichen Bedürfnisse, sondern auch einer Landesanstalt. Bürgerschulstraße F Nr. 44, hinter der Stadtkirche E Nr. 15).

Bürgerschulen-Direktor.

Carl Friedrich Wilhelm Mohnhaupt, zugleich Seminar-Direktor.

Erste Bürgerschule.

Bürgerschullehrer.

Johann Georg Gerbing, Oberlehrer. Carl Friedrich Gottlob Peter, Oberlehrer. Glorius Stötzer. Anton Bräunlich. Christian Friedrich Schlag. Bernhard Julius Hecker. Theodor Solbisky. Albert August Schuchardt. Friedrich Hermann Benda. Johann Wilhelm Schröder. Carl Franz Elias Schmidt. Franz Theodor Stößner. Ernst Krause. Carl Pfeiffer.

Hülfslehrer.

Stadtkantor Zech für den Unterricht im Gesang.

Zweite Bürgerschule.

Bürgerschullehrer.

Johann Daniel Schlick, Oberlehrer. Georg Kneise, Oberlehrer. Friedrich Adolph Schwarz. Carl Franz Hertel. Christian Friedrich Bierbach. Friedrich Seidel. Michael Reichard. Carl Elchlepp.

Rechnungsführer.

Richard Polster, Kämmereiverwalter.

Außerdem unter dem Protektorate und der obersten Leitung

Ihrer Königlichen Hoheit, der Frau Großherzogin,

und unter einer zur Beaufsichtigung niedergesetzten Kommission

das Sophienstift zu Weimar,

gegründet durch Ihre Königl. Hoheit, die Frau Großherzogin, als eine Bildungsanstalt für Töchter höherer Stände vom siebenten bis zum siebenzehnten Jahre, bestehend aus drei Klassen mit verschiedenen Abtheilungen, erhielt die Rechte einer juristischen Person, ward unter'm 25. Dezember 1853 mit Statuten versehen (Reg. Bl. vom Jahre 1854 S. 225) und am 8. April 1854 eröffnet. Die ganze Erziehung und der Unterricht in der Anstalt soll geistbildend seyn und auf dem Boden wahrer Religiosität die Intelligenz und das Gemüth der ihr anvertrauten Töchter gleichmäßig entwickeln und ausbilden, für ihren hohen weiblichen Beruf im Leben ihre innere Erziehung vollenden und äußerlich denselben die feine und schöne Haltung ganz zu eigen machen, welche ihre gesellschaftliche Stellung erfordert.

Die Zahl der Schülerinnen beträgt jetzt 136. (Bürgerschulstraße F Nr. 45).

Stifts-Direktor und Lehrer: Carl Hergt, Hofrath ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (K. Sächs. Albr. O. 3.)

Gouvernanten: Louise Gumprecht, geborne Morres. Laura Chelard. Elise Köhler. Emilie Götze. Maria Schwabe.

Lehrerinnen: Caroline de Leuw, geborne Hunnemann. Maria Trotz, geborne Schröder. Rosalie Werner. Minna Wettig, geborne Stark.

Lehrer: geheimer Kirchenrath D. th. Dittenberger ✠ Hofrath D. ph. Kunze Ⓖg. Pfarrer Hohmann. Pfarrer Schulz. D. ph. Carl Emil Chelard. D. ph. Ernst Victor Schellenberg. Hof-Kantor Erfurth. Stiftslehrer Hermann Franke. Oberlehrer Peter. Professor Martersteig. Professor Thon. Bürgerschullehrer Schwarz. Musik-Direktor Montag. Musiklehrer Franz Wilhelm Müller. Hof-Tanzmeister Peter Rudolph Voß.

Römisch-katholische Kirche.

Römisch-katholische Geistliche und Schullehrer.

Die Führung der Kirchenbücher bei den katholischen Pfarreien geschieht nach der Verordnung vom 5. Dezember 1837 (Reg. Blatt vom Jahre 1837 S. 65 ff.) und zwei nachträgliche Statuten vom 30. Dezember 1852 und vom 9. November 1859 (Reg. Blatt v. J. 1853 S. 37 und v. J. 1859 S. 197) regeln die Pensionen für die Witwen und Waisen der katholischen Schullehrer.

Bischof.

Christoph Florentius Kött zu Fulda (Kurh. Wilh. O. 2*)

Dekanat.

Bezirk. Es umfaßt 11 Pfarreien, 11 Pfarrkirchen, 8 Tochterkirchen, 5 Kapellen mit 15 Geistlichen, 20 Schullehrern, 2 Schulgehülfen und 19 Schulen, worin 1544 Kinder (783 Knaben, 761 Mädchen) unterrichtet werden. Die Zahl der Katholiken in dem Großherzogthume beträgt überhaupt 9824.

Land-Dechant.

Johann Adam Müller, Pfarrer zu Geisa.

Pfarreien und Schulen.

Bermbach. Filial von Buttlar.
Caspar Joseph Krug, Schullehrer und Kirchendiener.

Blankenhayn. Filial von Weimar.

Borsch. Carl Schmitt, Pfarrer.
Jacob Mihm, Schullehrer und Kirchendiener.
August Trost, zweiter Lehrer.

Bremen mit den eingepfarrten und eingeschulten Borbels, Geblar, Lenders, Mieswarz und Otzbach.
Jacob von der Heid, Pfarrer.
Melchior Trost, Schullehrer und Kirchendiener.

Buttlar mit den Filialen Bermbach, Wenigentaft, nebst den eingepfarrten Katholiken im Bezirke des Justiz-Amtes Vacha.
Nicolaus Faber, Pfarrer.
Magnus Hartmann, Kaplan.
Magnus Henkel, Schullehrer und Kirchendiener.

Dermbach mit dem Filial Lengsfeld, ingleichen den Katholiken in Fischbach, Glattbach, Lindenau, Mebritz, Oberalba, Unteralba, Urnshausen, Wiesenthal, in dem Bezirke des Justiz-Amtes Lengsfeld und in dem am linken Ufer der Werra gelegenen Orten des Justiz-Amtes Tiefenort.
Eduard Henkel, Pfarrer. Franz Reinhart, Kaplan.
Joseph Fröhlich, Lehrer und Kirchendiener.
Philipp Schütz, Kirchenrechnungsführer.

Eisenach mit den Katholiken in den Bezirken der Justiz-Aemter Creuzburg, Eisenach, Gerstungen und in den auf dem rechten Ufer der Werra gelegenen Ortschaften des Justiz-Amtes Tiefenort. Peter Joseph Jäger, Pfarrer.
Johann Adam Mihm, Kirchenrechnungsführer.

Geisa mit dem eingepfarrten Wiesenfeld.
Johann Adam Müller, Land-Dechant und Pfarrer.

D. th. Reinhold Ebert, Frühmeſſer und Religionslehrer.
Zacharias Witzel, Rektor, erſter Lehrer und Kirchenrechnungsführer.
Martin Möller, Kantor und zweiter Lehrer.
Philipp Fürſt, dritter Lehrer.
Johann Adam Ritz, Kirchendiener.

Geismar mit den Filialen Ketten und Spahl, dem eingepfarrten und eingeſchulten Rockenſtuhlgut, ingl. den eingepfarrten Apfelbach, Reinhards, Seeleshof, Walkes.
Rudolph Sennefelder, Pfarrer.
Eugen Hahn, Kaplan.
Nicolaus Dittmar, Schullehrer und Kirchendiener.

Jena. Filial von Weimar.
Magnus Hohmann, Schullehrer, Organiſt u. Kirchendiener.

Ketten mit den eingeſchulten Apfelbach, Seeleshof u. Walkes. Filial von Geismar.
Chryſoſtomus Kött, Schullehrer, Organiſt u. Kirchendiener.

Kranlucken mit dem Filial Zitters und den eingepfarrten und eingeſchulten Gerſtengrund und Kohlbach.
Carl von der Heid, Pfarrer.
Carl Troſt, Schullehrer und Kirchendiener.

Lengsfeld. Filial von Dermbach.

Motzlar mit dem eingeſchulten Langwinden. Filial von Schleid.
Conſtantin Kehl, Schullehrer und Kirchendiener.

Schleid mit dem Filial Motzlar und den eingepfarrten und eingeſchulten Oberrothhof, Röderkirchhof, Unterrothhof.
Heinrich Joſeph Happ, Pfarrer.
Leopold Jäckel, Schullehrer und Kirchendiener.

Spahl mit dem eingeſchulten Reinhards. Filial von Geismar.
Nicolaus Wehner, Schullehrer und Kirchendiener.

Weimar mit den Filialen Blankenhayn und Jena und allen im I., II. und V. Verwaltungsbezirke des Großherzogthumes wohnenden Katholiken.
Anton Hohmann, Pfarrer.
Nicolaus Roth, Schullehrer, Organiſt und Kirchendiener.
Carl Wilhelm Leberecht Sander, Miniſterial-Kaſſirer, Rechnungsführer der Kirchenkaſſen zu Weimar und Jena.

Wenigentaft. Filial von Buttlar.
Maurus Reith, Lehrer und Kirchendiener.

Wieſenfeld. Eingepfarrt nach Geiſa.
Joſeph Sack, Schullehrer.

Zella mit den eingepfarrten u. eingeſchulten Föhlritz, Hochrain, Mückenhof, Steinberg und den Katholiken zu Andenhauſen,

Brunnhardshausen, Diedorf, Empfertshausen, Klings, Neidhartshausen, ingleichen in den Bezirken der Justiz-Aemter Kaltennordheim und Ostheim.

Adam Müller, Pfarrer.

Nicolaus Etzel, Schullehrer, Kirchendiener und Kirchenrechnungsführer.

Rudolph Jordan, zweiter Lehrer.

Zitters. Filial von Kranlucken.

Griechische Kirche zu Weimar,

der St. Magdalena geweihet,

mit 57 Bekennern zur griechischen Religion.

Dieselbe steht nicht unter dem Departement der Justiz und des Cultus, sondern unter der Disciplinar-Gewalt der Kaiserlich Russischen Gesandtschaft am Großherzoglichen Hofe.

Pfarrer: Wladimir Semenowitsch Ladinsky.
Diakonus: Nicolaus Ogloblinsky.
Psalmist: Witali Tschernikow.
Kirchendiener: Alexander Buschmann.

Jüdischer Cultus und jüdische Schulen.

Die Judenordnung vom 20. Juni 1823 mit der Erklärung vom 22. April 1828 und dem Nachtrage vom 6. Mai 1833, die sich daran schließende Gottesdienstordnung vom 7. Mai 1833, sowie die Verordnung über die Führung der Geburts-, Trauungs- und Sterbe-Register vom 14. August 1838 (Reg. Blatt v. J. 1823 S. 95 ff., v. J. 1828 S. 40, v. J. 1833 S. 403 ff., v. J. 1838 S. 130 ff.) und eine Schulordnung vom 29. Februar 1840, endlich das die früheren Vorschriften theilweise aufhebende Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Juden vom 6. März 1850 mit dem Nachtrage vom 23. April 1862 (Reg. Blatt v. J. 1850 S. 123, v. J. 1862 S. 95) bestimmen hierüber.

Ueber die Schulen, Synagogen, milden Stiftungen und Armenanstalten, überhaupt in Ansehung solcher Sachen, welche in der evangelischen Landeskirche als Konsistorial-Sachen zu betrachten waren, besteht, mit Vorbehalt des Rekurses an das Staats-Ministerium, Departement der Justiz und des Cultus, für alle innerhalb eines und desselben Verwaltungsbezirkes wohnende Juden eine Aufsichtsbehörde, welche aus dem jedesmaligen Bezirks-Direktor und dem Land-Rabbiner zusammengesetzt ist. Zur besondern Competenz des Land-Rabbiners gehören die innere Einrichtung der Synagogen und Schulen, sowie die spezielle Aufsicht über die Amtsverwaltung der Schullehrer, Vorbeter und anderer Kirchendiener. An denjenigen Orten, in welchen besondere jüdische Schulen

nicht bestehen, sind die jüdischen Einwohner an die öffentlichen Ortsschulen gewiesen, den Religions-Unterricht ausgenommen. — Die Pensionirung der Witwen und Waisen der Schullehrer erfolgt nach dem Statut vom 1. Oktober 1841 (Reg. Bl. S. 235 ff.)

Land-Rabbinat zu Lengsfeld.

Es umfaßt sieben Gemeinden als Religions- bezüglich Schul-Gemeinden, in welchen 1088 Israeliten wohnen, nämlich zu Aschenhausen mit Synagoge und Schule, zu Eisenach mit einem Betsaale, zu Gehaus mit Synagoge und Schule, zu Geisa mit Synagoge und Schule, zu Lengsfeld mit Synagoge und einer (abgesehen von dem getrennt zu ertheilenden Religions-Unterrichte) vereinigten christlich-jüdischen Bürgerschule, zu Vacha mit Synagoge und Religions-Schule (in den übrigen Elementar-Kenntnissen werden die Kinder dieses Ortes in der dasigen christlichen Schule unterrichtet) und zu Völkershausen mit Synagoge und Schule.

Land-Rabbiner.

D. ph. Mendel Heß, d. Z. zu Eisenach.

Adjunkt: dermalen unbesetzt.

Synagogen und Schulen.

Die Zahl der sämmtlichen Schulkinder beträgt 213 (109 Knaben, 104 Mädchen).

Aschenhausen. Hirsch Hecht, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Eisenach. Die Stelle des Lehrers und Vorbeters d. Z. unbesetzt.

Gehaus. Joseph Appel, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Geisa. Koßmann Silberschmidt, emeritirter Schullehrer und Vorbeter.

Heinrich Blank, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Lengsfeld. Hirsch Joel Löwenheim, emeritirter Schullehrer und Vorbeter.

Julius Löwenheim, Lehrer an der vereinigten Bürgerschule.

August Richter, Lehrer an der vereinigten Bürgerschule und Chor-Dirigent.

Mendel Kann, Vorbeter in der Synagoge.

Vacha. Siehe Völkershausen.

Völkershausen. Hermann Haas, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge, zugleich provisorisch für Vacha.

Mobiliar-Brandversicherungs-Verein
unter Geistlichen und Lehrern.

Derselbe wurde am 29. August 1836 in Folge einiger früherer Berathungsversammlungen mehrer Geistlichen aus den Diözesen Großrudestedt und Udestedt zu Ollendorf gegründet und unter das Direktorium des um die weitere Ausbildung der Anstalt sehr verdient gewordenen damaligen Superintendenten der Diözes Neumark, des Konsistorial-Rathes a. D. Umlauf gestellt, zum Zwecke der Entschädigung aller durch Brand — durch das Feuer selbst und durch die Maßregeln gegen die Gewalt und das Fortschreiten einer wirklich ausgebrochenen Feuersbrunst — entstandenen Verluste an den von den Mitgliedern deklarirten beweglichen Gegenständen, insofern sie wirkliches Eigenthum des Versicherers und seines Dienst-Personals sind, mit Ausnahme des baaren Geldes, der Pretiosen, Dokumente und der Kunst- und Naturalien-Sammlungen. Die Vergütung wird von sämmtlichen Theilnehmern nach dem Maße ihrer Einzeichnungen gemeinschaftlich aufgebracht und den Beschädigten auf dem Grunde einer Würderung nach Prozenten gewährt. Aufnahmefähig sind alle Geistliche, Volksschullehrer, Seminar-Lehrer, Substituten, Kollaboratoren, ingl. bedingungsweise Emeritirte, sowie Witwen und unverheirathete Töchter verstorbener Mitglieder in dem Großherzogthume und in den dem Vereine beigetretenen Herzogthümern und Fürstenthümern. Der Aufgenommene verpflichtet sich, wenigstens 5 Jahre Mitglied des Vereines zu bleiben und, wenn er während dieser Zeit die Vortheile des Vereines genossen hat, noch ferner 5 Jahre. Die Geschäfte des mit Statuten vom 16. September 1840, vom 9. August 1853, resp. vom 26. August 1856 und mit den Rechten einer milden Stiftung unter'm 9. November 1846 (Reg. Blatt S. 150) versehenen Instituts werden dermalen durch ein Central-Direktorium und unter diesem durch die Direktoren, Vice-Direktoren, Agenten und Vice-Agenten sowohl in dem Stammvereine Weimar, als auch in den Zweigvereinen des Eisenachschen und des Neustädtschen Kreises, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen, Gotha, Coburg, der Fürstenthümer Reuß älterer und jüngerer Linie und der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen unentgeldlich verwaltet.

Central-Direktor: Johann Wilhelm Heinrich Hildebrand, Adjunkt und Pfarrer zu Vogelsberg ✠

Central-Vice-Direktor: Johann Christian Krahmer, Adjunkt und Pfarrer zu Großbrembach.

Zur Disposition und auf Wartegeld stehende Staats- und Hof-Diener.

Bernhard Wilhelm Friedrich Berger, Hägereiter.

Wilhelm Bergfeld, Kücheverwalter.

Georg Wilhelm Bieber, Hof-Konditor.

Moritz Göring, Steueraufseher ⊛

August Heinemann, Kücheverwalter.

Johann Friedrich Adolph Keßler, Kommissions-Rath und Ministerial-Sekretar.
Wilhelm Koch, Inspektor.
Carl Müller, auf Mechelroda, Bereiter.
Johann Adam Müller, Amts-Aktuar.
D. jur. Carl Heinrich Theodor Röhlig, Amts-Registrator.
Magnus Schmitt, Förster.
Wolf Wilhelm Schweitzer, Regierungsrath.
Anton Slevogt, Syndikatsgerichts-Aktuar.
D. ph. Carl Christian Sondershausen, Rath und Pagen-Hofmeister Kg.
Friedrich Traberth, Aktuar.
Andreas Trunk, Amts-Aktuar.
D. ph. Bernhard Moritz Vermehren
D. jur. Adolph Hermann Völker, Kriminalgerichts-Aktuar.
Robert Constantin Walsdorf, Steueraufseher.
D. jur. Oscar von Wydenbrugk, geheimer Staatsrath
Friedrich Wilhelm Zwetz, Amts-Aktuar.

Pensionirte Staats- und Hof-Diener.

Johann August Agthe, Kammer-Musikus.
Carl Ludwig Bernhard von Arnswald, Major 2c.
Johann Valentin Bach, Amts-Registrator.
Johann Peter Baisch, Steueraufseher Gs.
D. ph. Georg Friedrich Carl Batsch, Oberstlieutenant G (Russ. Stan. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 3.)
Maria Baum, Hofschauspielerin.
Johann Gottlob Becher, Steueramts-Rendant.
D. med. Carl August Becker, Amts-Physikus.
General-Major von Beulwitz G 2c.
Johannes Blaufuß, Hofjäger Gs.
Gottlob Daniel Georg Blume, geheimer Justiz-Rath und Hof-Advokat
Georg von Boyneburgk, Hauptmann
Johann Friedrich Brauhard, Bataillons-Quartiermeister mit dem Range eines Sekond-Lieutenants G
Wilhelm Julius Briegleb, Kriminal-Richter.
Wilhelm Buch, Ober-Konsistorial-Sekretar.
Christian Wilhelm Heinrich Leonhard Bürger, Steueraufseher G
Gottlob Burggraf, Hof-Musikus.
Heinrich Wolfgang Caspari, Wildmeister Gs.

August Däcke, Mundkoch.
Heinrich Danne, Rentamtmann
Heinrich Debus, Unterförster
Friedrich August Ferdinand Anton Freiherr von Donop, Hauptmann
Hermann Freiherr von Donop, Oberstlieutenant ꝛc.
Franz Carl Adalbert Eberwein, Musik-Direktor g.
Hermann Ehrlicher, Amts-Kopist.
Carl Eydam, Amts-Kopist.
Heinrich Wilhelm August Faselius, Ministerial-Revisor
Friedrich Ernst Christian Fiedler, Rechnungsrath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes
Traugott Fritsch, Major
Lorenz Gernhardt, Schloßvogt.
Maria Gernhardt, Garderobe-Frau.
Friedrich Wilhelm Gessinger, Rath.
Christian Friedrich Göpel, Gerichts-Sekretar.
Land-Jägermeister von Häseler
Heinrich Christoph Hasert, Justiz-Amtmann.
Andreas Hensoldt, Sekond-Lieutenant
Christoph Gottlieb Carl Herzog, Amts-Kommissar.
Heinrich Heß, Baurath mit dem Range eines wirklichen Kollegial-Rathes s.
Johann Heinrich Wilhelm Hey, Kammer-Musikus.
Ernst Samuel Carl Hickethier, Kriminal-Rath.
August Hoen, Regierungsrath.
Johann Heinrich Hoffmann, Förster
Ernst Samuel Hoffmann, Amts-Registrator.
Ober-Jägermeister von Hopffgarten ꝛc.
Constantin von Hopffgarten, Hauptmann (Pr. Joh. O.)
Sigismund Christian Hotzel, Steueramts-Rendant.
Johann Christian Kämpf, Rath
Heinrich Kämpfer, Major (Russ. A. O. 3.)
Johann Georg Michael Kahlert, Hof-Postmeister.
Wilhelm Kallenberg, Hof-Musikus.
Hermann Caspar von Kauffberg, Hauptmann (Würt. Kr. O. 3.)
Adolph Heinrich Ludwig Demetrius Emdensis Graf von Keller, Forstmeister (Russ. A. O. 3.) (Russ. G. O. 5.)
Johann Heinrich Key, Unterförster.
Heinrich Theodor August Knauft, Hofschauspieler.
Johann Friedrich Kötschau, Steueraufseher b.
Wilhelm Kramer, Hofschauspieler.

Anton Friedrich Kreuter, Archiv-Rath.
Wilhelm August Kuhn, Rechnungsrath (Pr. E. Kr. 2.)
Johann Christian Mahr, Bergrath.
Wirkl. Geheimrath D. jur. von Mandelsloh ꝛc. (S. 42.)
Martin Heinrich Gabriel Marr, Hoftheater-Direktor.
Gottlieb Maul, Justiz-Rath
Franz Meurer, Forst-Rendant.
Franz Christian Ernst Meyer, geheimer Finanzrath
Georg Heinrich August Meyer, Steuer-Kommissar
Hermann Adalbert Mirus, Justiz-Amtmann.
Franz Heinrich Müller, Professor
Ottobald von Münch, Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Ober-Regierungsrath (H. Sachs. Ern. H. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 3.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 2.)
Carl Adolph Nehrhoff von Holderberg, Major
Theodor Friedrich Nicolai, Thierarzt.
Friedrich Wilhelm Obstfelder, Amts-Registrator.
Christian Gottlieb Pflaum, Steueraufsehrer
Adolph Pinther, Justiz-Rath.
Johann Carl Christoph Pörtzel, Kanzley-Registrator.
Heinrich Ernst von Poyda, General-Major (Russ. St. O. 2. m. d. Kr.) (Oestr. Leop. O. 2.) (Pr. R. Ad. O. 2 *.) (Schwarzb. Ehr. Kr. 1.)
Ludwig Wilhelm Oscar von Reineck, Major
D. ph. Christian August Reisig, Amts-Kommissar.
Christian Wilhelm Ludwig Reuße, Kriminal-Rath.
Carl Ludwig Riemann, Hof-Rentmeister
D. ph. Maximilian Rietsch, Pagen-Hofmeister.
Balthasar Sauer, Unterförster.
Friedrich Wilhelm Schalling, Kommissions-Sekretar
Gottlob Schilling, Hauptmann
Johann Friedrich Schilling, Oberst (Pr. R. Ad. O. 4.)
Johann Gottlieb Schilling, Registrator s.
Johann Friedrich Schmalz, Amts-Registrator.
Wilhelm Heinrich Schmid, Kreisgerichts-Direktor
Carl Friedrich Wilhelm Schmid, Kreisgerichts-Rath
Caspar Friedrich Schmidt, Schulrath mit dem Range und den Prärogativen eines wirklichen Rathes g.
D. jur. August Schnaubert, Rath.
Wilhelm Schwarz, Kammer-Musikus s.
Adolph Sckell, Steueraufseher.
Johann Christian Adolph Sckell, Oberförster.
Ado von Seebach, geheimer Justiz-Rath

Carl Friedrich August Emil von Seebach, Major ✠ ꝛc.
Doris Seidel, Hofschauspielerin.
Carl Traugott Slevogt, Rechnungsrath.
D. ph. Friedrich Jacob Soret, Staatsrath ◈ (Russ. A. O. 2. in Br.) (Old. H. u. V. O. 2.) (Nied. L. O. 3.)
Ernst Sebastian Christian Städtler, Unterförster (64)
Georg Caspar Stapff, Justiz-Amtmann.
Victor Moritz Steinert, Rentamtmann.
Heinrich Streit, Hofschauspieler.
Wilhelmine Streit, Hofschauspielerin.
Heinrich Stromeyer, Hofschauspieler.
Wilhelm Sußdorf, Premier-Lieutenant (64)
Christian Friedrich Taschner, Amts-Kommissar.
Oberst Freiherr von Taube ✠ ꝛc. (Seite 46).
Carl Adolph Thierbach, Professor.
Carl Thon, geheimer Staatsrath und Kammer-Präsident ◈ (64) (Württ. Friedr. O. 1.) (H. Sachs. Ern. H. O. 2*.) (Pr. R. Ad. O. 2.) (Nied. L. O. 2.)
D. med. Ottokar Thon, Strafarbeitshaus-Inspektor.
Amalia, verwitwete Oberkonsistorial-Assessorin Töpfer, geborne von Harstall, Erzieherin Ihrer Hoheit, der Prinzessin Elisabeth.
Christoph Carl Heinrich Trunk, Stadtrichter.
Johann Friedrich Christian Vollrath, Direktor des Blinden- und Taubstummen-Instituts (64) s.
Johann Philipp Wagner, Inspektor (64) (64) s.
Heinrich Gotthard von Watzdorf, Oberst ◈ ✠ ꝛc.
D. ph. Ernst Christian Wilhelm Weber, Hofrath und Professor ✠
Christian Friedrich Weise, Premier-Lieutenant (64)
Carl Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, Hauptmann ✠
Friedrich Wollweber, Hof-Musikus.
Heinrich Friedrich Wilhelm Zapfe, Hofbrauer.
Christoph Zimmer, Silberdiener.
Christian Gottfried Zimmermann, Inspektor.
Carl Friedrich Wilhelm Georg Zipffel, Justiz-Amtmann.

Charakterisirte Personen.

Ober-Forstmeister.

Wilhelm Heinrich von Bärenstein auf Zweitschen.

Geheimer Kommerzien-Rath.

Friedrich August von Mensch zu Dresden, General-Consul der Argentinischen Republik del Uruguay und des Staates Buenos-Ayres für das Königreich Sachsen (Gr.Erl.O.4.)

Hofräthe.

D. med. Ernst Friedrich August Baumann, Königl. Sächsischer Leib-Wundarzt zu Dresden (Pr. R. Ad. O. 4.)

D. med. Johann Heinrich Wilhelm von Aschen, Königl. Großbritannischer Physikus und Badearzt auf der Insel Helgoland.

D. ph. Alexander Ziegler zu Dresden.

Hof-, Forst- und Jagd-Junker.

Carl von Hanstein, Hof- und Jagd-Junker.

Carl Ludwig von Schweitzer, Forst- und Jagd-Junker.

Legations-Rath.

Franz von Schober zu Dresden

Justiz-Räthe.

Christian Daniel Rosenmüller zu Reval.

D. jur. Isaac Daniel Ludwig Motz, Obergerichts-Advokat zu Bremen.

Land-Kammerräthe.

Heinrich Freiherr von und zu Mannsbach, auf Frankenhausen und Trünzig im Königreiche Sachsen.

Friedrich Gustav Vogt, auf Spahl, zu Weimar.

Gottlob Wilhelm Schorler, auf Wetzdorf.

Ferdinand Thümmler, auf Miesitz.

Johann Georg Deubach, auf Weißendiez, Kammergutspachter zu Unterrohn.

Erdmann Völkel, auf Hohenölsen.

Peter August Vogt, Kammergutspachter zu Dornburg ⊕s.

Hof-Baurath.

D. ph. Hugo von Ritgen, ordentl. Professor der Philosophie auf der Universität Gießen (Russ. A. O. 3.) (Pr. R. Ad. O. 4.) (Lux. E. Kr. O. 4.)

Baurath.

Friedrich Ludwig Büchner, Eisenbahn-Oberingenieur zu Meiningen ✠ (H. Sachs. Ern. H. O. 3.)

Bergrath.

Albert Thieriot in Polen.

Rechnungs-Rath.

Friedrich Wilh. Saal zu Weimar.

Kommissions-Räthe.

D. ph. Friedrich Dienemann zu Penig.
Friedrich Albrecht Leiter, Kammergutspachter zu Frauenprießnitz.

Kommerzien-Räthe.

Theodor Gottfried Gumprecht zu Berlin.
Jonas Mylius, auch Hof-Agent, vormaliger Großherzoglich Hessischer Consul in Hamburg (Gr. H. V. O. 4.)
Ernst August Kaiser zu Einbeck im Königreich Hannover.
Ferdinand Rost, Kaufmann zu Dresden.
Gottlob Moritz Schwabe, Kaufmann zu Neustadt a. d. O.
Georg Gerstung, Kaufmann zu Jena ✠s.
Gustav Severus Ziegler, Fabrikant zu Ruhla.
Niehm Rosenblatt, Fabrikant zu Lengsfeld.
Burkard Müller, Fabrikant zu Fulda.

Oekonomie-Räthe.

Carl Friedrich Otto Geyer zu Dresden (K. Sächs. C. V. O. 3.)
Joseph Felix Klein, Kammergutspachter zu Mildenfurt.
August Gottfried von Hagen, auf Ballstedt, Kammergutspachter zu Bachstedt und zu Heusdorf.
Hermann Sturm, Kammergutspachter zu Zella.
Julius Wernsdorf, Kammergutspachter zu Magdala.
Carl Ewald, landwirthschaftlicher Bevollmächtigter bei der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft „Union" zu Weimar.
Friedrich Julius Steiger, Rittergutspachter zu Sweta.

Schulrath.

D. ph. Johann Emil Drescher zu Frankfurt am Main.

Räthe.

D. med. Nicolaus Meyer, Königl. Preußischer geheimer Medicinal-Rath zu Minden (Pr. R. Ad. O. 3. m. d. Schl.)
Carl Wilhelm Bock.
Joseph Gödör, Professor und Rektor zu Raab in Ungarn.
Wilhelm Naumann zu Dresden.
Carl Friedrich Christian Glaser, Kassirer der Sparkasse zu Weimar.

Professoren.

Moritz Oppenheim zu Frankfurt am Main.
Ehregott Grünler zu Leipzig Ⓚg.
Ludwig Sebbers, Königl. Preußischer Hofmaler zu Berlin.
D. ph. Johann Heinrich Schramm zu Berlin, auch Hofmaler Ⓚg. (Lux. E. Kr. O. 4.)
Johann Elias Christian Lobe zu Leipzig, auch Kammer-Musikus.
D. ph. Friedrich Gustav Zenker zu Jena Ⓚg.
Franz Carl Götze zu Leipzig, auch Hof-Musikus.
D. ph. Carl Friedrich Wernick zu Weimar.
Arnold Boeklin, Landschafts-Maler in München.
Theobald Reinhold Freiherr von Oer, Historien-Maler zu Dresden.
Reinhold Begas, Bildhauer zu Berlin.

Hof-Banquier.

Hermann Moritz zu Weimar.

Kammersänger.

Salvatore Castrone Marchesi zu Paris.

Kammer-Virtuos.

Izydor Lotto in Warschau.

Rentmeister.

Wilhelm Goßlar in Weilar.

Land-Kommissare.

Franz Heinrich Christian Buddeus, Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Oekonomie-Rath zu Goldbach.
Hermann Moritz Rebling, auf Stedten.
Ferdinand Wiegand, Kammergutspachter zu Burgau.
Johann Carl Gottfried Kästner, Mitglied der Direktion der Hagelversicherungs-Gesellschaft „Union" zu Weimar.

Kammer-Kommissar.

Ernst Anton Ludwig Mirus zu Erfurt.

Finanz-Kommissar.

August Ludwig Voigt zu Haßleben.

Oekonomie-Kommissare.

Friedrich Victor Oskar Stichling, Arthur Feodor Hensoldt und Julius Höckner zu Weimar.

Inspektor.

Johann Zacharias Gottlieb Kürchhoff zu Weimar.

Hof-Buchhändler.

Carl Ludolph Wilhelm Hoffmann zu Weimar.

Hof-Agenten.

Christian Peter Rost zu Hildesheim.
Friedrich Unger zu Erfurt.

Ferner:

Hof-Bäcker: Georg Heß zu Eisenach.
Hof-Bäcker: Carl Schnike zu Jena.
Hof-Böttticher: Balthasar Hötzel zu Eisenach.
Hof-Böttticher: Theodor Richtzenhain zu Weimar.
Hof-Brauer: Friedrich Eduard Walter zu Eisenach.
Hof-Buchbinder: Friedrich Vogel zu Jena.
Hof-Büchsenmacher: Ignaz Rechenmacher zu Tula in Rußland.
Hof-Büchsenmacher: Carl Martin zu Weimar.
Hof-Bürstenmacher: Friedrich Roselt zu Weimar.
Hof-Drechsler: Heinrich Ludwig Goldammer zu Weimar.
Hof-Fischer: Johann Carl Theodor Müller zu Weimar.
Hof-Fischer: Hermann Bonewitz zu Eisenach.
Hof-Fleischer: Gottlieb Rink zu Eisenach.
Hof-Fleischer: Wilhelm Gengelbach zu Weimar.
Hof-Friseur: Carl Hafke zu Breslau.
Hof-Gärtner: Ludwig Heinrich Maurer zu Jena.
Hof-Glaser: Christian Zahn zu Eisenach.
Hof-Glaser: Bernhard Fauser zu Weimar.
Hof-Glaser: Johann Wilhelm Heyne zu Weimar.
Hof-Gold- und Silber-Arbeiter: Edmund Niemann zu Eisenach.
Hof-Gold- und Silber-Arbeiter: Wilhelm Wirsing zu Weimar.
Hof-Gold- und Silber-Arbeiter: Eduard Liebetrau zu Eisenach.
Hof-Graveur: Carl Albert Voigt zu Weimar.
Hof-Gürtler: August Wallack zu Weimar.
Hof-Hutfabrikanten: Johann David Leonhard und Gottlieb Ferdinand Roßtimpfel zu Cöln.
Hof-Hutmacher: Friedrich Gustav Kemp zu Weimar.
Hof-Instrumentenmacher: Wilhelm Beck zu Weimar.
Hof-Juwelier: Ferdinand Danne zu Berlin.
Hof-Kalligraph: Friedrich August Trautermann zu Weimar.
Hof-Kaminfeger: Friedrich Albrecht zu Weimar.
Hof-Klempner: Ludwig Habermaß zu Eisenach.

Hof-Konditor: August Ißleib zu Weimar.
Hof-Konditor: August Mebus zu Eisenach.
Hof-Kürschner: Georg Liebau zu Weimar.
Hof-Kupferschmid: Friedrich Laurwald zu Eisenach.
Hof-Kupferschmid: Theodor Roth zu Weimar.
Hof-Lackirer- und Vergolder: Gottfried Carl Friedrich Hornung zu Eisenach.
Hof-Lieferant: Philipp Anton Bembé zu Mainz.
Hof-Lieferant: B. G. Manies zu Amsterdam.
Hof-Lieferant: Kluge und Komp. zu Magdeburg.
Hof-Lieferant: G. Voigt und Grunow zu Nedlitz bei Zerbst.
Hof-Lieferant: Wilhelm Minckert zu Weimar.
Hof-Lieferant: Johann Maria Farina zu Cöln, gegenüber dem Jülichsplatze, ältester Destillirer des Cölnischen Wassers.
Hof-Lieferant: Michael Kayser zu Eisenach.
Hof-Lieferant: Lichtenstein und Komp. zu Weimar.
Hof-Lieferant: Nathan Behrens zu Berlin.
Hof-Lieferant: Heinrich Güther d. ä. zu Weimar.
Hof-Lieferantinnen: die Jungfrauen Caroline und Charlotte Bächler zu Weimar.
Hof-Maurer: Johann Heinrich Lorenz Hahn zu Eisenach.
Hof-Maurer: Ferdinand Krüger zu Jena.
Hof-Mechanikus Hermann Bogenhard zu Weimar ⊕ s.
Hof-Photograph: Christian Gottlieb Schaufuß zu Leipzig.
Hof-Photograph: Ignaz Frische und dessen Sohn Ludwig Frische aus Lemberg zu Weimar.
Hof-Photograph: Carl Hoffmann zu Würzburg.
Hof-Posamentirer: Carl Müller zu Weimar.
Hof-Sattler: Ernst Hufeld zu Jena.
Hof-Schieferdecker: Johann Andreas Greiner zu Saalfeld.
Hof-Schlosser: Lorenz Fuchs zu Eisenach
Hof-Schlosser: Friedrich Wilhelm Neuß zu Weimar.
Hof-Schlosser: Friedrich Emil Albrecht zu Eisenach.
Hof-Schmid: Christian Martin Lindig zu Eisenach.
Hof- und Leib-Schneider: Christoph Friedrich Heyne zu Weimar.
Hof- und Leib-Schneider: Traugott Wolf d. j. zu Weimar.
Hof-Schneider: Jacob Schmidt zu Carlsbad.
Hof-Schreiner: Christian Ganß in Amerika.
Hof-Schuhmacher: Carl Wilhelm Hermann Schieck zu Weimar.
Hof-Schuhmacher: Friedrich Ernst Julius Woche zu Weimar.
Hof-Seifensieder: Ernst Wilhelm Adami zu Eisenach.
Hof-Tanzmeister: Peter Rudolph Voß zu Weimar.

Hof-Tischler: Johann Carl Schäfer zu Weimar.
Hof-Tischler: Hermann Scheidemantel zu Weimar.
Hof-Töpfer: Friedrich Schmidt zu Weimar.
Hof-Tüncher: Andreas Laufer zu Eisenach.
Hof-Uhrmacher: Carl Köhn zu Weimar.
Hof-Uhrmacher: Friedrich Christian Bauß zu Eisenach.
Hof-Uhrmacher: Ludwig Hoeber zu London.
Hof-Vergolder: Heinrich Wahnes zu Weimar.
Hof-Zimmermaler: Friedrich Franz Wilhelm Rosenthal zu Eisenach.
Hof-Zimmermann: Eduard Seitz, zu Eisenach.
Hof-Zimmermann: Friedrich Hartung zu Jena.

Fideicommiß-Verwaltung
des Großherzoglichen Hauses.

Vom 1. April 1864 an ist unter diesem Namen eine besondere, zu dem Ressort des Ministerial-Departements des Großherzogl. Hauses gehörige Hofbehörde errichtet, welcher die Verwaltung der beiden, von Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der verewigten Frau Großherzogin-Großfürstin Maria Pawlowna, testamentarisch gestifteten Fideicommisse des Großherzoglichen Hauses, des Haupt-Fideicommisses und des Fideicommisses der Secundo-Genitur, übertragen ist.

Chef: der geheime Staatsrath D. jur. Gottfried Theodor Stichling ✠K. 2c.

Gehülfe und eventueller Stellvertreter des Chefs: der Hofamts-Assessor Otto Sältzer.

Die Registratur und Rechnungsaufstellung wird von der Schatulle-Verwaltung Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs besorgt.

Die Kassenführung ist der Weimarischen Bank übertragen.

Beilagen.

I. Erklärung des vollständigen Großherzoglich Sächsischen Wappens mit den Helmen und deren Schmuck.

Ein quadrirter Schild mit einem, von einer Königlichen Krone bedeckten Mittelschilde auf der Ehrenstelle. Das dritte und vierte Feld ist gespalten.

Der Mittelschild ist neunmal oder zu zehen Plätzen von Schwarz und Gold getheilt, mit einer schrägrechten grünen Rautenkrone überzogen und zeigt das Stammwappen des Gesammthauses Sachsen.

Im ersten blauen Felde erscheint ein nach Innen gewandter, zum Streite gerichteter, silberner, mit vier rothen Balken belegter Löwe mit rother ausgeschlagener Zunge, goldener Krone und Krallen, und gedoppeltem Schweife mit ausgekehrten Spitzen, wegen der Landgrafschaft Thüringen.

Das zweite goldene Feld zeigt einen schwarzen, nach Innen gekehrten, zum Streite gerichteten Löwen mit rother ausgeschlagener Zunge und gedoppeltem Schweife mit ausgekehrten Spitzen, wegen der Markgrafschaft Meißen.

Das dritte Feld ist gespalten und es erscheint in der vordern goldenen Hälfte auf einem grünen Dreiberge eine schwarze, rechtsgekehrte, aufrechte Henne mit rothem Kamme und Bärtchen, wegen der gefürsteten Grafschaft Henneberg; die hintere Hälfte des Feldes aber ist vom Silber und Roth gespalten und mit zwei schrägrechten, etwas gegen einander verschobenen Binden mit abgewechselten Tincturen belegt, wegen der alten Grafschaft Arnshaugk (den Neustädtschen Kreis bezeichnend).

Das vierte Feld ist abermals gespalten und zeigt in der vordern silbernen Hälfte einen schwarzen, goldgekrönten, nach links zum Streite aufgerichteten Löwen und ist mit einer goldenen, schrägrechten Binde belegt, wegen der Herrschaft Blankenhayn; die hintere Hälfte ist siebenmal oder zu acht Plätzen von Blau und Silber schrägrechts getheilt, wegen der Herrschaft Tautenburg (Wappen der alten Dynastie der Schenken von Tautenburg).

Auf dem Schilde ruhen drei Helme.

Der mittlere, gekrönte, mit goldener und schwarzer Decke umgebene Helm trägt einen hohen, goldgekrönten, mit einem Pfauenwedel von fünf Federn besteckten, neunmal von Schwarz und Gold getheilten und mit der grünen schrägrechten Rautenkrone überzogenen Hut und ist der Sächsische Stammhelm.

Der vordere, gekrönte und mit blau und silberner Decke umgebene Helm ist der Thüringische und trägt zwei silberne Büffelshörner, jedes mit fünf silbernen Stäben besteckt, an deren obersten zwei, an den übrigen drei goldene Blättchen hängen.

Der dritte oder hinterste, mit schwarzer und goldener Decke umgebene Helm ist der Meißensche und trägt den rechts gewendeten Rumpf eines Mannes mit grauem Bart und struppigem Haar. Derselbe ist von Roth und Silber pfahlweise getheilt bekleidet und der Kopf

ist mit einer eben so getheilten, aufgeschlagenen, spitzen Mütze mit abhängendem Zipfel und Quaste bedeckt.

Unterhalb des Schildes erscheint eine goldene Halskette (Collane), deren Glieder abwechselnd aus weißen Falken und aus den goldenen, mit Lorbeer bekränzten, verschlungenen Namenszügen EA und CA des Herzogs Ernst August, als des Stifters (2. August 1732) und des Großherzogs Carl August, als des Erneuerers (18. Oktober 1815) des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, bestehen, an welcher das Ritterkreuz dieses Ordens hängt. Das Ganze umgiebt ein mit Hermelin aufgeschlagenes, mit goldenen Quasten, Frausen und Stickerei versehenes purpurrothes Wappenzelt mit goldenem Reife und mit einer goldenen Königskrone bedeckt.

II. Statistische Nachweisungen.

A. Lage und Fläche des Großherzogthumes.

Geographisch breitet sich das Großherzogthum von 27° 33′ bis 29° 58′ östlicher Länge und von 50° 25′ bis 51° 27′ nördlicher Breite aus. Der Flächengehalt beträgt 65,$_{869}$ □Meilen. Hiervon kommen:

auf den Weimarischen Kreis 32,$_{372}$ □Meilen,
„ „ Eisenachschen „ 21,$_{838}$ „
„ „ Neustädtschen „ 11,$_{379}$ „

B. Kultur-Arten.

Die Größe des Gesammt-Areals in weimarischen Ackern (der Acker = 140 □Ruthen, die Längenruthe zu 16 Fuß, der Fuß = 125 Pariser Linien) und dessen Vertheilung unter die verschiedenen Kultur-Arten giebt die nachstehende Uebersicht. Die Zahlen sind das Ergebniß theils älterer, theils neuerer geometrischer Messungen, welche zum Behufe der Aufstellung der Grundsteuer-Kataster Statt gefunden haben:

	Weim. Kreis. Ackerzahl.	Eisenach. Kreis. Ackerzahl.	Neust. Kreis. Ackerzahl.	Großhrzgth. Ackerzahl.
Hofraithen und Gärten	12,937	7,084	5,857	25,878
Wiesen	38,837	44,781	32,258	115,876
Arthland	425,213	179,310	98,583	703,106
Waldungen	101,130	150,173	70,288	321,591
Teiche, Bäche und Flüsse	1,933	2,085	5,279	9,297
Wege, Leeden und Triften	46,379	39,532	7,934	93,845
Ueberhaupt . . .	626,429	422,965	220,199	1,269,593

C. Bevölkerung.

Nach der Zählung vom 3. Dezember 1861 hatte das Großherzogthum 273,252 Einwohner (4165 Einw. auf der □Meile. Davon kommen

auf den Weimarischen Kreis 140,772,
„ „ Eisenachschen „ 82,444,
„ „ Neustädtschen „ 50,036.

Die Bevölkerung vertheilt sich auf 31 Städte mit 87,671 Einw. und auf 596 Landgemeinden mit 185,581 Einwohnern. Die Zahl der bewohnten Gebäude beträgt 44,712, auf ein bewohntes Gebäude kommen sonach 6,$_{11}$ Bewohner.

D. Bevölkerung der Bezirke der Landes-Justiz-Behörden.

(Die Einwohnerzahl der Einzelgerichte siehe oben Seite 194—274).

1) Des Ober-Appellations-Gerichtes zu Jena, als:

Das Großherzogthum Sachsen mit	273,252	Einwohnern.
Das Herzogthum Sachsen-Meiningen mit . . .	172,341	„
Das Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha mit .	159,414	„
Das Herzogthum Sachsen-Altenburg mit . . .	137,162	„
Das Herzogthum Anhalt-Dessau-Cöthen mit .	124,013	„
Das Fürstenthum Reuß jüngerer Linie mit . . .	83,360	„
Das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt mit	71,913	„
Das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen mit	64,895	„
Das Fürstenthum Reuß älterer Linie mit . . .	42,130	„
	1,128,480	Einwohner.

2) des Appellations-Gerichtes zu Eisenach mit 354,023 Einwohnern hinsichtlich

a) des Kreisgerichtes zu Weimar mit	125,231	„
b) des Kreisgerichtes zu Eisenach mit	82,444	„
c) des Kreisgerichtes zu Weida mit	50,036	„
d) des Kreisgerichtes zu Sondershausen mit	62,390	„
e) des Kreisgerichtes zu Arnstadt mit	33,922	„

E. Bevölkerung der fünf Verwaltungsbezirke.

1) des ersten Verwaltungsbezirkes zu Weimar mit	72,119	Einwohnern.
2) des zweiten Verwaltungsbezirkes zu Weimar mit	68,653	„
3) des dritten Verwaltungsbezirkes zu Eisenach mit	45,993	„
4) des vierten Verwaltungsbezirkes zu Dermbach mit	36,451	„
5) des fünften Verwaltungsbezirkes zu Neustadt an der Orla mit	50,036	„

III. Verzeichniß aller Großherzoglichen Kammergüter

mit Angabe ihres Flächengehaltes an Artland, Gärten, Hutungen, Leeden, Teichen, Triften, Wegen, Wiesen ꝛc. und ihrer dermaligen Pachtinhaber.

1) Alsmannsdorf. Siehe Dreitzsch.
2) Bachstedt, 1131 Acker. Oekonomie-Rath von Hagen, auf Ballstedt.
3) Bischofrode, 568 Acker. Theodor Häuert.
4) Burgau mit Cospoth, 518 Acker. Land-Kommissar Wiegand.
5) Buttlar, 247 Acker. Theodor Georgi.
6) Cöttendorf, 885 Acker, einschlüssig 104 Acker Leeden. Dietrich Friedrich von Hagen.
7) Cospoth. Siehe Burgau.
8) Creuzburg, 372 Acker. Carl Schulz.
9) Cronschwitz. Siehe Mildenfurt.
10) Culmitzsch, 544 Acker. Heinrich Friedrich Trautmann.
11) Daasdorf bei Buttelstedt, 450 Acker. Die Erben des Kammergutspachters Carl Stark.
12) Deschwitz. Siehe Mildenfurt.
13) Diedorf. Siehe Zella.
14) Döbritschen mit Vollradisroda, 449 Acker. Friedrich Leopold Lützenberg.

15) Dornburg mit Wilsdorf, 1160 Acker. August Theodor Vogt, auf Tümpling, Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Landkammerrath (H. Sachs. Ern. H. O. 4.) und dessen Sohn Peter August Vogt, Landkammerrath, als Mitpachter (S).
16) Dreitzsch mit Alsmannsdorf und Rosendorf, 610 Acker. Gustav Gebser.
17) Egendorf, 386 Acker, einschlüssig 59 Acker Leeden. Johann Christian Bergner.
18) Ettersburg, 378 Acker. Leopold Renatus Hage.
19) Frauenprießnitz mit Rockau und Wetzdorf, 1976 Acker. Kommissions-Rath Leiter.
20) Gaberndorf, 556 Acker. August Schwabe.
21) Gerstungen mit Hansbreitenbach, 984 Acker. Hermann Schade.
22) Gniebsdorf mit Thalbürgel, 600 Acker. Gottfried Erfurth.
23) Gräfenbrück, 343 Acker. Heinrich Friedrich Trautmann und dessen Sohn Carl Robert Trautmann.
24) Großeromsdorf. Siehe Schöndorf.
25) Hardisleben, 750 Acker. Franz Schubert.
26) Hansbreitenbach. Siehe Gerstungen.
27) Hedwigsberg. Siehe Völkershausen.
28) Heichelheim, 436 Acker. Rudolph Gebser.
29) Heusdorf, 1582 Acker. Oekonomie-Rath von Hagen auf Ballstedt und dessen Bruder Carl von Hagen, Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtscher Premier-Lieutenant a. D., als Mitpachter.
30) Kapellendorf, 316 Acker. Johann Gottfried Rothe.
31) Kottenhain, 353 Acker. Eduard Graneß.
32) Kloster-Naundorf, 1044 Acker. Friedrich August Hermann Gravenhorst, Friedrich Leberecht Hoch und Julius Friedrich Lüttich, Königl. Preußischer Oberamtmann.
33) Lehesten. Siehe Zwätzen.
34) Liebstedt, 575 Acker. Carl August Pönnicke.
35) Linda, 603 Acker, einschlüssig 178 Acker Leeden. Carl Klopp.
36) Lützendorf, 706 Acker. Rudolph Gebser.
37) Magdala, 705 Acker. Julius Wernsdorf, Oekonomie-Rath.
38) Mariengart, 361 Acker, einschlüssig 70 Acker Hutungen. Wilhelm Schmeling.
39) Martinroda, 163 Acker. Mehrere Einwohner zu Martinroda und Völkershausen.
40) Maßbach, 455 Bayersche Tagewerke. Hermann Mämpel.
41) Meilitz, 580 Acker, einschlüssig 43 Acker Triften und Wege. Eduard Rudolphi.
42) Mildenfurt mit Cronschwitz, Deschwitz und Wünschendorf, 1309 Acker. Oekonomie-Rath Klein.
43) Mönchpfiffel, 1822 Acker. Die unter Nr. 31 Genannten.
44) Moritzvorwerk (Jägersberg). Siehe Zwätzen.
45) Neubauhof, 169 Bayersche Tagewerke. Johann Krug.
46) Neumark, 1114 Acker. August Koch auf Körbisdorf und dessen Bruder Otto Koch.
47) Neuvorwerk, 620 Acker. Die unter Nr. 31 Genannten.
48) Niederrosla, 743 Acker. Otto Schuchard.
49) Oberweimar, 772 Acker. Carl Friedrich Frische.
50) Oldisleben, 680 Acker. Carl Ferdinand Börsch.

51) Rockau. Siehe Frauenprießnitz.
52) Rosendorf. Siehe Dreitzsch.
53) Schöndorf mit Großcromsdorf, 450 Acker. Oscar Graneß.
54) Thalbürgel. Siehe Gniebsdorf.
55) Tiefenort, 491 Acker. Julius Schmidt.
56) Tiefurt, 613 Acker. Oscar Graneß.
57) Trenkelhof, 815 Acker. Alexander Schuchard.
58) Unterrohn, 703 Acker. Johann Georg Deubach, auf Weißendiez, Landkammerrath.
59) Völkershausen mit Hedwigsberg, 562 Acker, ausschlüssig der Hutungen. Carl Friedrich Sperber.
60) Vollradisroda. Siehe Döbritschen.
61) Weltewitz, 351 Acker. Friedrich August Hanf.
62) Wetzdorf. Siehe Frauenprießnitz.
63) Wilsdorf. Siehe Dornburg.
64) Winkel, 530 Acker. Die unter Nr. 31 Genannten.
65) Wünschendorf. Siehe Mildenfurt.
66) Zella mit Diedorf, 400 Acker. Hermann Sturm, Oekonomie-Rath.
67) Zoßen, 389 Acker. Carl Friedrich Dix.
68) Zwätzen mit Lehesten und Moritzvorwerk, 961 Acker. Leopold Huschke.

Die den Großherzogl. Rechnungsämtern nach §. 41 des Gesetzes v. 5. März 1850 obliegenden Geschäfte in Bezug auf die Kammergüter stehen in der Regel dem Rechnungsamte desjenigen Justiz-Amts- oder Stadtgerichts-Bezirkes zu, in welchem das Gut gelegen ist, mit Ausnahme 1) des Vorwerkes Lehesten im Amtsbezirke Dornburg, welches dem Rechnungsamte Jena zugewiesen ist; außerdem werden die Geschäfte 2) in Bezug auf das Kammergut Oldisleben, im Bezirke des gemeinschaftlichen Justiz-Amtes Frankenhausen, zur Zeit noch von dem Großherzogl. Rentamte Oldisleben, 3) in Bezug auf die Kammergüter Maßbach und Neubauhof, im Bezirke des Königl. Bayerschen Landgerichtes Münnerstadt, von dem Großherzogl. Rechnungsamte Ostheim und 4) in Bezug auf das Kammergut Unterrohn, im Bezirke des Herzogl. Sachsen-Meiningenschen Kreisgerichtes Salzungen, von dem Großherzogl. Rechnungsamte Tiefenort besorgt.

Erklärung.

An dieser Stelle erschien in mehren früheren Ausgaben des Staats-Handbuches eine Zusammenstellung

der Höhenbestimmungen im Großherzogthume Sachsen

von dem Professor D. Schrön, Direktor der Großherzogl. Sternwarte zu Jena. Dieses ist jedoch wegen einer diesfallsigen, noch nicht vollendeten neuen Bearbeitung der Höhen dieses Mal nicht möglich gewesen, welches der Redakteur dieses Buches sowohl für sich als für den Verfasser der Höhen andurch mit Bedauern ausspricht.

Verzeichniß

sämmtlicher Ortschaften des Großherzogthumes

nach der Buchstabenfolge

an Städten, Stadtflecken, Marktflecken, Flecken, Dörfern und Höfen, mit Erwähnung derjenigen Vorstädte, Schlösser, Kammergüter, Rittergüter, Vorwerke, Schäfereien, einzelnen Güter, Häuser und Gasthöfe, Hammer, Mühlen, Bergschlösser oder Burgruinen, ingleichen Fluren, Flur-Trakte, Berge, Wüstungen, welche einen besondern Namen führen.

Die zuerst stehenden Seitenzahlen weisen auf die Justiz-Amts- oder Stadtgerichts-Eintheilung, die zuletzt stehenden auf die Diözesan- oder sonstige kirchliche Eintheilung hin.

Erklärung der Abkürzungen.

B. bedeutet: Berg, BR. Burgruine, BS. Bergschloß, D. Dorf, Fl. Flecken, Fl.Tr. Flur-Trakt, Fr. Flur, G. Gut, Gf. Gasthof, Hf. Hof, Hr. Hammer, Hs. Haus, Hsr. Häuser, Kg. Kammergut, M. Mühle, Mf. Marktflecken, Rg. Rittergut, S. Schloß, Sch. Schäferei, St. Stadt, Stf. Stadtflecken, V. Vorwerk, Vst. Vorstadt, W. Wüstung (wüste Mark, oder Burgstätte, oder angebaute Flur eines vormaligen Dorfes).

A.

Abteroda, Hf. 243. 339.
Albersdorf, D. 258. 296.
Albersdorf, W. 255. 265.
Albertshof, Hf. 252.
Allmershausen, W. 232.
Allstädt, Fl.Tr. 196.
Allstedt, St. 269. 288.
Alperstedt, D. 215. 317.
Alsmannsdorf, D. 261. 330.
Altdörnfeld, D. 202. 298.
Altenfeld, W. 250.
Altengönna, D. 212. 308.
Althausen, W. 210.
Altremda, D. 204. 298.
Alzendorf, W. 197.
Ammerbach, D. 218. 320.
Andenhausen, D. 234. 307.
Anzenhof, Hf. 245. 324.
Apfelbach, D. 240. 350.
Apolda, St. 195. 289.
Arnsberg, B. 244.
Arnshaugk, S. u. D. 261. 330.
Arzberg, B. 240.
Aschenhausen, D. 245. 324. 352.
Attchenbach, Hs. 236. 313.
Auenheim, Hf. 243. 315.
Auma, St. 255. 292.
Azmannsdorf, D. 222. 333.

B.

Bachstedt, Kg. 215. 317.
Badelachen, Hf. 252. 339.
Ballenroda, G. 250.
Ballstedt, D. 224. 326.
Barkhausen, Hf. 223.
Baueshof, Hf. 236. 313.
Bechstedtstraß, D. 222. 333.
Behringen, W. 274.
Belvedere, S. 224. 327.
Bendorf, W. 220.
Berga, St. 258. 296.
Bergern, D. 199. 337.
Bergsulza, D. 196. 290.
Berka a. d. Z., St. 199. 337.
Berka a. d. W., Stf. 243. 315.
Berka v. d. H., D. 236. 312.
Berlstedt, D. 224. 327.
Bermbach, D. 240. 349.
Bernsroda, W. 213.
Berteroda, D. 236. 312.
Beuerufeld, D. 236. 312.
Beulbar, D. 206. 301.
Beutnitz, D. 212. 308.
Beyer, B. 248.
Beyershof, Hf. 248. 325.
Bielstädt, W. 196.
Biembach, W. 253.
Birkhausen, D. 255. 292.

Birkigt, D. 265. 342.
Birx, D. 245. 324.
Bischofrode, D. 231. 305.
Blankenhayn, St. 202. 298. 349.
Bobeck, W. 208.
Bockendorf, W. 263.
Börthen, D. 261. 330.
Bösleben, D. 204. 298.
Böttelborn, V. 199. 337.
Bolleroda, D. 236. 312.
Borbels, D. 241. 349.
Borsch, D. 241. 349.
Brandenburg, BS. 244.
Braunsdorf, D. 255. 292.
Breitenhain, D. 261. 330.
Breitenheerda, D. 204. 298.
Bremen, D. 241. 349.
Brunnhartshausen, D. 234. 307.
Bucha bei Magdala, D. 218. 320.
Bucha bei Neustadt, D. 261. 330.
Buchenau, Hf. 231. 305.
Buchfart, D. 200. 337.
Buchpöllnitz, D. 257. 292.
Buchwald, Hfr. 258. 296.
Bürgel, St. 206. 301.
Burbach, Hf. 236. 312.
Burckhardtroda, D. 250. 336.
Burgau, D. 218. 321.
Burggraben, BR. 213.
Burgwitz, D. 261. 330.
Burkersdorf bei Neustadt, D. 257. 292.
Burkersdorf bei Weida, D. 265. 342.
Busengraben, Hf. 252. 339.
Buttelstedt, St. 209. 303.
Buttlar, D. 241. 349.
Buttstädt, St. 209. 303.

C.

Camsdorf (Ober- und Unter-), D. 218. 321.
Churdorf, D. 255. 293.
Clodra, D. 258. 296.
Closewitz, D. 218. 321.
Cöthnitz, D. 255. 293.
Cöttendorf, Kg. 225. 327.
Colba, D. 261. 330.
Copitzsch, D. 257. 293.
Coppanz, D. 219. 321.
Coppelberg, B. 269.
Cospeda, D. 219. 321.
Cospoda, D. 261. 330.
Cospoth, V. 218.
Cottendorf, V. 200. 337.
Crayenberg, BS. 252.
Crellwitz, D. 211.
Creuzburg, St. 231. 305.
Crimla, D. 265. 342.
Crobitz, D. 261. 330.
Crölpa, D. 255. 293.
Cronschwitz, D. 265. 342.
Culmitzsch, D. 259. 296.
Cyginberg, W. 238.

D.

Daasdorf a. B., D. 225. 327.
Daasdorf b. B., D. 225. 327.
Dachgrube, Hf. 252.
Dammfurth, W. 203.
Dankmarshausen, D. 243. 315.
Darnstedt, D. 196. 290.
Daumitzsch, D. 261. 330.
Deicheroda, Hf. 252. 339.
Denstedt, D. 225. 327.
Dermbach, Mf. 234. 306. 349.
Deschwitz, V. 266. 342.
Deubachshof, Rg. 236. 313.
Diedorf, D. 234. 307.
Dielsdorf, D. 215. 317.
Dienstedt, D. 205. 298.
Diesburg, BR. 247.
Dieterstedt, W. 197.
Dietrichsberg, Hf. 243. 317.
Dippach, D. 243. 316.
Dittersdorf, D. 259. 296.
Dobrigau, Fl.Tr. 206.
Döblitz, D. 257. 293.
Döbritschen, D. 219. 321.
Döbritz, D. 261. 330.
Döhlen bei Weida, D. 255. 293.
Döhlen b. Neustadt, D. 261. 330.
Dönges, D. 250. 339.
Dörnfeld (s. Alt- u. Neu-Dörnfeld).
Dörtendorf, D. 255. 293.
Donnersberg, B. 210.
Dorfsulza, D. 196. 290.
Dorlberg, B. 207.
Dornburg, St. 212. 308.
Dorndorf b. Dornburg, D. 213. 308.
Dorndorf bei Bacha, D. 251. 336.
Dothen, D. 206. 301.
Dreba, D. 261. 331.
Dreitzsch, D. 261. 331.

E.

Ebenau, Hf. 231. 305.
Ebenshauſen, D. 233.
Eberſtedt, D. 196. 290.
Ebsdorf, W. 210.
Eckardtshauſen, D. 236. 314.
Eckſtedt, D. 215. 317.
Egendorf, Kg. 202. 298.
Ehrenſteig, Bſt. 229. 309.
Ehringsdorf, D. 225. 327.
Eichelborn, D. 200. 337.
Eicher, W. 204.
Eicherode, W. 197.
Eichrodt, D. 236. 312.
Einsdorf, D. 269. 288.
Einzingen, D. 269. 288.
Eiſenach, St. 229. 309. 349. 352.
Ellenbogen, B. 245.
Ellersleben, D. 209. 303.
Empfertshauſen, D. 234. 307.
Emſen, W. 209.
Endſchütz, D. 259. 296.
Epichnellen, D. 236. 314.
Erbenhauſen, D. 245. 324.
Erlsmühle, M. 263.
Eſchenborn, G. 231. 305.
Eſchenbrücken, W. 251.
Eſcherode, W. 197.
Eßleben, D. 209. 303.
Ettenhauſen, D. 251. 336.
Ettersberg, B. 226.
Ettersburg, D. 225. 327.
Etterwinden, D. 236. 314.
Eula, D. 259. 296.

F.

Farnroda, D. 236. 312.
Felborn, W. 210.
Fellberg, Hf. 260.
Fernbreitenbach, D. 243. 316.
Fichtelburg, G. 259.
Fiſchbach, Bſt. 229. 309.
Fiſchbach am Beyer, B. 248. 325.
Fiſchbach an der Felda, D. 234. 307. 349.
Fiſchberg, BR. 234.
Fiſcherhof, Hf. 241.
Flurſtedt, D. 196. 290.
Föhlritz, D. 234. 350.
Fördern, W. 203.
Förtha, D. 236. 314.
Förthen, D. 255. 293.
Forſtwolfersdorf, D. 255. 293.
Frankendorf, D. 225. 327.
Frankenheim, D. 245. 324.
Frauenprießnitz, D. 206. 301.
Frauenſee, D. 251. 339.
Freitagszell, Hf. 231. 305.
Friedmannsdorf, D. 259. 296.
Friedmesberg, B. 244.
Frieſnitz, D. 265. 342.
Frohnishof, W. 239.
Fuchsthurm (Kirchberg), BR. 221.

G.

Gaberndorf, D. 225. 327.
Gabritz, W. 202.
Gaſſela, W. 211.
Gaſteroda, Hf. 243. 339.
Gauga, W. 202.
Geblar, D. 241. 349.
Gebſtedt, D. 209. 303.
Gefilde, Hf. 229. 309.
Gehaus, D. 248. 325. 352.
Geheege, D. 257. 293.
Geiſa, St. 241. 307. 349. 352.
Geishof, Hf. 244.
Geismar, D. 241. 350.
Gelmeroda, D. 225. 327.
Gerbersdorf, W. 203.
Gerega, D. 206. 301.
Gereuth, Hf. 245. 324.
Geroda, D. 255. 293.
Gerſtengrund, D. 241. 350.
Gerſtungen, Mf. 243. 316.
Gerthauſen, D. 245. 324.
Gläſerberg, B. 234.
Glattbach, Hf. 234. 307. 349.
Gleine, W. 218. 220.
Gniebsdorf, D. 206. 301.
Göhren, D. 255. 293.
Göringen, D. 243. 316.
Göſchwitz, D. 219. 321.
Göttern, D. 202. 298.
Goldbach, D. 225. 327.
Goldberg, B. 239.
Golmsdorf, Mf. 213. 308.
Gommerſtedt, W. 204.
Gospederoda, W. 237.
Gospenroda, D. 243. 316.
Gozmars, W. 254.
Grabsdorf, D. 206. 301.
Gräfenbrück, D. 265. 342.

Graizschen, D. 206. 301.
Greiffenberg, BR. 221.
Grenzhammer, Hr. 272. 319.
Griffardt, W. 252.
Grobengereuth, D. 261. 331.
Grochwitz, D. 265. 342.
Großbocka, D. 265. 342.
Großbrembach, D. 210. 303.
Großcromsdorf, D. 225. 327.
Großcundorf, D. 259. 296.
Großdraxdorf, D. 259. 297.
Großebersdorf, D. 265. 342.
Großensee, D. 244. 316.
Großfalka, D. 259. 297.
Großheringen, D. 213. 308.
Großlöbichau, D. 207. 301.
Großlohma, D. 202. 298.
Großlupnitz, D. 236. 312.
Großmölsen, D. 222. 333.
Großneuhausen, D. 210. 303.
Großobringen, D. 226. 327.
Großromstedt, D. 196. 290.
Großrudestedt, D. 215. 317.
Großschwabhausen, D. 219. 321.
Groutsene, W. 213.
Grünau, Mk. 263. 332.
Grünstedt, W. 213.
Grunisdorf, W. 226.
Gütterlitz, D. 255. 293.
Gutendorf, D. 200. 338.
Gnthmannshausen, D. 210. 303.

H.

Hämbach, Hf. 251. 337.
Hahnrode, G. 231. 305.
Hainau, W. 248.
Haindorf, D. 210. 303.
Hainichen, D. 213. 308.
Hainrode, W. 202.
Hammelhöfe, Hfr. 259. 296.
Hammerstedt, D. 226. 327.
Hardisleben, D. 210. 304.
Harstall, W. 232.
Hartschwinden, Hf. 248. 326.
Haßla, D. 257. 293.
Haßleben, Mf. 215. 317.
Hattengehau, Hf. 231. 306.
Haufeld, D. 205. 298.
Hausberg, B. 221.
Hausbreitenbach, D. 244. 316.
Hausdorf, W. 226.
Hausen, W. 207.
Haus-Lobeda, Rg. 220.
Hauthal, W. 210.
Hayn, D. 200. 338.
Hedwigsberg, B. 252. 336.
Heichelheim, D. 226. 327.
Heiligenaue, D. 257. 293.
Heiligenroda, G. 253. 339.
Heiligenstein, Hfr. 237. 312.
Heilsberg, D. 205. 298.
Heinrichsburg, BR. 227.
Hellerstein, B. 232.
Helmershausen, Mf. 245. 324.
Henneberger Hof, Hf. 246.
Herbisdorf, W. 216.
Herda, D. 244. 316.
Herlitzberg, B. 196.
Hermnitz, W. 198.
Hermstedt, D. 213. 308.
Herreslaide, W. 213.
Herressen, D. 196. 290.
Herrmannstein, BS. 273.
Herrnroda, W. 194.
Hesselborn, W. 200.
Hetschburg, D. 200. 338.
Hetzeberg, Hf. 251. 336.
Heusdorf, Kg. 196. 290.
Heyda, D. 272. 319.
Heygendorf, D. 269. 288.
Hinterscherbda, W. 232.
Hirschroda, D. 213. 308.
Hochdorf, D. 202. 299.
Hochrain, Hf. 241. 350.
Hochstedt, D. 222. 333.
Höhn, B. 234.
Hörschel, D. 237. 314.
Hörschelberg, B. 236.
Hötzelsroda, D. 237. 312.
Hohendorf, W. 209. 211.
Hohenfelden, D. 200. 338.
Hohenlinden, W. 210.
Hohenölsen, D. 265. 342.
Hohenreuth, B. 265. 343.
Hohenwart, B. 248. 325.
Hohesonne, Hs. 237. 312.
Hohlstedt, D. 226. 327.
Holzdorf, Rg. 226. 327.
Hopfgarten, D. 222. 333.
Horn, B. 248.
Hornberg, B. 238.
Horschlitt, D. 244. 316.
Horstberg, B. 232.
Hottelstedt, D. 226. 327.

Hucheroda, Hf. 237. 312.
Hüttenroda, Hf. 253. 339.
Hundhaupten, D. 265. 343.
Hungersdorf, W. 207.
Hußfeld, Fl.Tr. 253.
Huth, Hfr. 254. 341.

I.

Iberts, W. 252.
Ifta, D. 231. 305.
Ilmenau, St. 272. 319.
Ilmsdorf, D. 207. 301.
Iritz, W. 218.
Iſſeroda, D. 222. 333.
Iſſerſtedt, D. 219. 321.

J.

Jacobshof, Hf. 242.
Jährig, Hfr. 259.
Jena, St. 219. 321. 350.
Jenalöbnitz, D. 207. 301.
Jenaprießnitz, D. 220. 322.
Jenzig, B. 221.
Johannesberg, B. 220.
Josthof, Hf. 251. 340.
Juſtberg, B. 251.

K.

Kahlshaus, Hs. 263. 331.
Kaiſeroda, D. 251, 336.
Kalbsrieth, D. 269. 288.
Kalm, B. 205.
Kaltenborn, W. 217.
Kaltenbuch, W. 242.
Kaltennordheim, Stf. 246. 324.
Kaltenſundheim, Mf. 246. 324.
Kaltenweſtheim, D. 246. 324.
Kalthauſen, W. 198. 220.
Kambach, Hf. 251. 336.
Kammerberg, D. 273. 319.
Kapelle, BR. 227.
Kapellendorf, D. 226. 328.
Kapellendorf, W. 270.
Katzendorf, D. 259. 297.
Keila, D. 262. 331.
Kernberge, Bge. 221.
Kerspleben, D. 222. 334.
Ketten, D. 241. 350.
Kielforſt, B. 232.
Kieſelbach, D. 251. 336.
Kikelhahn, B. 273.
Kiliansroda, D. 202. 299.
Kirchberg, BR. 221.
Kirchremda, D. 205. 299.
Kirſtingshof, Hf. 251. 336.
Kittelsthal, D. 237. 312.
Kleina, D. 262. 331.
Kleinbernsdorf, D. 265. 343.
Kleinbocka, D. 266. 343.
Kleinbrembach, D. 215. 318.
Kleincromsdorf, D. 226. 328.
Kleincundorf, D. 259. 297.
Kleindembach, D. 262. 331.
Kleindraxdorf, D. 266. 343.
Kleinhettſtedt, D. 205. 299.
Kleinkröbitz, D. 219. 322.
Kleinliebringen, Hs. 205. 299.
Kleinlöbichau, D. 207. 301.
Kleinlohma, D. 202. 299.
Kleinmölſen, D. 223. 334.
Kleinneuhauſen, D. 210. 304.
Kleinobringen, D. 226. 328.
Kleinroda, Hs. 194. 345.
Kleinromſtedt, D. 197. 290.
Kleinrothenſtein, W. 221.
Kleinrudeſtedt, D. 215. 318.
Kleinſchwabhauſen, D. 220. 322.
Klettbach, D. 200. 338.
Klings, D. 234. 307.
Kloſter-Naundorf, Kg. 270. 288.
Knau, D. 262. 331.
Knottenhof, Hf. 251. 340.
Köckeritz, D. 266. 343.
Ködderitzſch, D. 210. 304.
Köfeln, D. 266. 343.
Kösnitz, D. 213. 308.
Köſtitz, D. 262. 331.
Kötſchau, D. 220. 322.
Kohlbach, Hf. 241. 350.
Kohlgraben, Hf. 253. 340.
Kohlgrube, W. 248.
Kohlhauſen, W. 246.
Korbes, W. 250.
Kotelingendippach, W. 216.
Kottenhain, Kg. 202. 299.
Krahendorf, W. 198.
Krakau, G. 202. 299.
Krakendorf, D. 202. 299.
Kranichborn, D. 216. 318.
Kranichfeld, St. 202. 299.
Kranlucken, D. 241. 350.
Kratzeroda, Hf. 244. 316.
Krauthauſen, D. 232. 306.
Krautheim, D. 210. 304.

Kriegersberg, Hf. 237. 314.
Krippendorf, D. 213. 308.
Kühnsdorf, Hfr. 255. 293.
Künkel, Hf. 237. 312.
Kunitz, D. 220. 322.
Kunitz, BR. 213.
Kupferfuhl, D. 251. 336.

L.

Lachstedt, D. 214. 308.
Läwitz, D. 255. 293.
Laisdorf, Fl.Tr. 206.
Landgrafroda, D. 269. 288.
Landstreit, Rg. 237. 312.
Langegrund, G. 236. 312.
Langendembach, D. 262. 331.
Langwinden, Hf. 242. 350.
Larau, W. 254.
Lasan, D. 220. 322.
Laßkau, D. 262. 331.
Lauchröden, D. 244. 316.
Lauenburg, Hs. 222.
Laußnitz, D. 262. 331.
Lederhose, D. 266. 343.
Lefflershammer, Hr. 272.
Legefeld, D. 226. 328.
Lehesten, D. 214. 309.
Lehnstedt, D. 226. 328.
Lemnitz, D. 257. 293.
Lenders, Hf. 234. 306. 340. 349.
Lengefeld, D. 203. 299.
Lengröden, Rg. 232. 306.
Lengsfeld, St. 248. 325. 350. 352.
Letzendorf, D. 259. 297.
Leubsdorf, D. 257. 293.
Leuenbippach, W. 216.
Leutenthal, D. 210. 304.
Leutra, D. 220. 322.
Lichtenau, D. 262. 331.
Lichtenberg, BS. 249. 335.
Lichtendorf, W. 214.
Lichtenhain, D. 321.
Liebsdorf, D. 266. 343.
Liebstedt, D. 226. 328.
Linda, Kg. 203. 299.
Linda, D. 262. 331.
Lindenau, Hf. 234. 307. 349.
Lindenkreuz, D. 266. 343.
Linderbach, D. 223. 334.
Lindigshof, Hf. 251. 336.
Lingenauw, W. 251.
Linsenhof, Hf. 246.
Liskau, G. u. W. 203. 221. 299.
Litzenbach, Hf. 241.
Lobeda, St. 220. 323.
Lobedaburg, BR. 220.
Löberschütz, D. 207. 301.
Löbstedt, D. 220. 323.
Loitzsch, D. 266. 343.
Loßnitz, D. 203. 299.
Lotschen, D. 203. 299.
Louisenhall (Saline), 217.
Lützendorf, Kg. 194. 345.
Lützeroda, D. 220. 323.
Luttershof, Hf. 253. 340.
Lutzberg, Hf. 244. 316.
Lutzschen, W. 207.

M.

Madelungen, D. 232. 306.
Magdala, St. 203. 299.
Maina, D. 203. 299.
Malkots, W. 253.
Mallerbach, W. 269.
Mannstedt, D. 210. 304.
Marckensdorf, W. 204.
Margarethenbippach, W. 216.
Marienhof, Hf. 246. 324.
Mariengart, D. 253. 340.
Marienthal, Hs. 229. 309.
Markersdorf, D. 259. 297.
Markersdorf, D. 266. 343.
Markfuhl, Mf. 237. 314.
Markbippach, D. 216. 318.
Markwallendorf, W. 210.
Martinroda bei Völkershausen, D. 253. 340.
Martinroda b. Ilmenau, D. 273. 320.
Masbacher Höfe. 253. 340.
Maselbach, W. 248.
Maßbach, Kg. 168.
Mattstedt, D. 197. 290.
Maua, D. 220. 323.
Mebritz, Hf. 234. 307. 349.
Mechelroda, D. 203. 299.
Meckfeld, D. 200. 338.
Meileshof, Hf. 237. 314.
Meilitz bei Neustadt, D. 262. 331.
Meilitz bei Weida, D. 266. 343.
Melborn, D. 237. 312.
Mellingen, Fl. 226. 328.
Mellendorf, W. 241.
Melpers, D. 249. 335.
Merkendorf, D. 255. 293.

Merkers, D. 251. 337.
Merla, Fl.Tr. 258.
Merlinsburg, BR. 246.
Mertendorf, D. 207. 302.
Metschrieden, Hf. 238. 312.
Metzelsroda, Rg. 238. 313.
Michelsberg, B. 251.
Miesitz, D. 257. 293.
Mieswarz, D. 242. 349.
Mihla, D. 232. 306.
Mihlberg, Hf. 232. 305.
Mildenfurt, Kg. 266. 343.
Milmesberg, B. 236.
Mittelhausen bei Erfurt, D. 216. 318.
Mittelhausen bei Allstedt, D. 270. 288.
Mittelnöllmeshof, Hf. 238. 314.
Mittelpöllnitz, D. 256. 293.
Mittelsdorf, D. 246. 324.
Moderwitz, D. 262. 331.
Möllendorf, W. 270.
Mönchenholzhausen, D. 223. 334.
Mönchpfiffel, D. 270. 288.
Möritz, W. 241.
Mohrenthal, G. 203. 299.
Molbitz, D. 262. 331.
Mollbitz, W. 212.
Moritzvorwerk, B. 221.
Mosa, Hf. 253. 340.
Moßbach bei Eisenach, D. 238. 313.
Moßbach bei Auma, D. 256. 294.
Motzlar, D. 242. 350.
Mücke, Gf. 259. 296.
Mückenhof, Hf. 234. 350.
Mühlpöllnitz, D. 257. 294.
Mühlwärts, Hf. 253. 340.
Müllershausen, Hs. 203. 299.
München, Rg. 200. 338.
Münchenbernsdorf, Mf. 266. 343.
Münchenroda, D. 220. 323.
Münsterkirchen, Rg. 232. 306.
Muntscha, D. 256. 294.

N.

Naschhausen, D. 214. 309.
Nauendorf bei Apolda, D. 197. 290.
Nauendorf bei Berka a. d. Z., D. 200. 338.
Naura, D. 214. 309.
Nausnitz, D. 207. 302.
Neckeroda, D. 203. 299.
Neidhartshausen, D. 234. 307.
Nensdorf, D. 220. 323.
Nenzelsdorf, W. 236.
Nerkewitz, D. 214. 309.
Nermsdorf, D. 211. 304.
Neubauhof, Kg. 168.
Neudeck, D. 262. 331.
Neudecke, D. 256. 294.
Neudörnfeld, D. 203. 298.
Neuendorf, Fr. 215.
Neuendorf, W. 239.
Neuengönna, D. 214. 309.
Neuenhof, D. 238. 314.
Neuhaus, B. 272. 319.
Neuhof, Hf. 266. 343.
Neumark, St. 227. 328.
Neumühl, D. 259. 297.
Neundorf, D. 266. 343.
Neunhofen, D. 262. 331.
Neusaalborn, Gf. 200.
Neuscharffenberg, S. 240.
Neusis, Fl.Tr. 226.
Neusitz, D. 273. 320.
Neuß, Fl.Tr. 228.
Neustadt, St. 263. 331.
Neustädt, D. 244. 316.
Neustedt, D. 197. 290.
Neuvorwerk, Kg. 269. 288.
Neuwallendorf, Gf. u. M. 194. 345.
Niederbucha, W. 218.
Niedergrunstedt, D. 227. 328.
Niedermarbach, W. 217.
Niederndorf, W. 211.
Niederndorf, G. 253. 340.
Niederpöllnitz, D. 266. 343.
Niederreisen, D. 211. 304.
Niederröblingen, D. 270. 288.
Niederrosla, D. 197. 290.
Niedersünna, W. 253.
Niedersynderstedt, D. 203. 299.
Niedertrebra, D. 197. 290.
Niederzimmern, D. 223. 334.
Nimritz, D. 263. 332.
Nirmsdorf, D. 211. 304.
Nöda, D. 216. 318.
Nöbis, W. 220.
Nohra, D. 227. 328.
Nonnendorf, D. 267. 344.

O.

Oberalba, D. 235. 307. 349.
Oberau, G. 239.

Obergeißendorf, D. 259. 297.
Obergrunstedt, D. 227. 328.
Oberhöfen, G. 211.
Oberkösnitz, W. 213.
Oberlöbnitz, W. 207.
Obermarbach, W. 217.
Obermölmeshof, Hf. 238. 314.
Oberndorf, D. 197. 291.
Oberndorf, W. 209.
Ober-Neusulza (Saline). 198. 291.
Oberniſſa, D. 200. 338.
Oberoppurg, D. 263. 332.
Oberpöllnitz, D. 257. 294.
Oberpörlitz, D. 273. 320.
Oberreiſen, D. 211. 304.
Ober-Rodigaſt, W. 207.
Oberrosla, D. 197. 291.
Oberrothhof, Hf. 242. 350.
Oberſynderſtedt, D. 203. 300.
Obertrebra, D. 197. 291.
Oberweimar, D. 227. 328.
Oberweyd, D. 246. 324.
Oberzella, D. 253. 340.
Oechſen, D. 248. 325. 340.
Oechſenberg, B. 253.
Oeſterbehringen, D. 238. 313.
Oettern, D. 203. 300.
Olbersleben, D. 211. 304.
Oldisleben, Fl. 270. 289.
Ollendorf, D. 223. 334.
Oppurg, (Unter-), D. 263. 332.
Orlishauſen, D. 216. 318.
Oßmannſtedt, D. 197. 291.
Oßmaritz, D. 220. 323.
Oſterburg, S. 267. 344.
Oſtheim, St. 249. 335.
Ottmannsdorf, D. 257. 294.
Ottmannshauſen, D. 227. 328.
Ottſtedt a. B., D. 223. 334.
Ottſtedt b. M. D. 204. 300.
Otzbach, D. 242. 349.

P.

Pfaffenhauſen, W. 245.
Pferdeberg, B. 231.
Pferdsdorf bei Creuzburg, D. 232. 306.
Pferdsdorf b. Bacha, D. 253. 340.
Pferdsdorf b. Auma, D. 256. 294.
Pfiffelbach, D. 211. 304.
Pfuhlsborn, D. 214. 309.
Pieſigitz, D. 256. 294.
Pillingsdorf, D. 257. 294.
Pinzlar, B. 246.
Piſſendorf, W. 217.
Pleßberg, B. 244.
Plothen, Hs. 263. 332.
Pöltzſchen, D. 259. 297.
Pöſen, Rg. 220. 323.
Poppenberg, Hf. 253. 340.
Poppendorf, D. 207. 302.
Porſtendorf, D. 267. 344.
Porſtendorf, Rg. 214. 309.
Poſen, D. 263. 332.
Poſitz, B. 263. 332.
Poſſendorf, D. 227. 329.
Poxdorf, D. 207. 302.
Prieſendorf, W. 270.
Probſteizella, Hs. 232, 306.
Pulpe, Fl.Tr. 206.
Putſchendorf, W. 211.

Q.

Quaſchwitz, D. 263. 332.
Querfurth, BR. 259.
Quingenberg, D. 256. 294.

R.

Räſa, M. u. W. 253. 340.
Rain, B. 246.
Raingut, G. 239.
Ramsborn, Hf. 238. 314.
Ramsdorf, W. 205.
Ramsla, D. 227. 329.
Rangenhof, Hf. 238. 314.
Rannſtedt, D. 198. 291.
Rasdorf, W. 207.
Raſtenberg, St. 211. 304.
Rehhof, Hf. 238. 313.
Rehmen, D. 264. 332.
Reichenhauſen, D. 246. 325.
Reinhards, D. 242. 350.
Reinsdorf, D. 256. 294.
Reipers, W. 250.
Reisdorf, D. 198. 291.
Reißberg, Gf. 200.
Reithof, Hf. 246.
Remderoda, Rg. 220. 323.
Rengershof, Hf. 244.
Rentendorf (Ober-), D. 257. 294.
Rettwitz, D. 204. 300.
Rieden, W. 247.
Riederhof, Hf. 247. 324.
Riedersdorf, W. 265.

Rienau, Fl. und Hf. 244.
Riethnordhausen, D. 216. 318.
Ringberg, B. 238.
Rittersdorf, D. 204. 300.
Rockau, D. 207. 302.
Rockenstuhlgut, G. 241. 350.
Rockstedt, W. 210. 211.
Roda, D. 273. 320.
Rodenberg, Hf. 253. 340.
Rodigast, D. 207. 302.
Rödchen, W. 211.
Röderkirchhof, Hf. 242. 350.
Rödigen, D. 214. 309.
Rödigsdorf, D. 227. 329.
Rohda, D. 200. 338.
Rohna, D. 267. 344.
Rohrbach, D. 211. 304.
Roppels, W. 241.
Rosendorf, D. 264. 332.
Rothehof, Hf. 238. 309.
Rothenbach, D. 267. 344.
Rothenstein, D. 221. 323.
Rottdorf, D. 204. 300.
Rudersdorf, D. 211. 304.
Ruhla, Mf. 238. 313.
Rüßdorf, D. 259. 297.
Rumsdorf, W. 270.
Rußdorf, D. 259. 297.
Rutha, D. 221. 323.
Ryden, W. 237.

S.

Saalborn, D. 200. 338.
Sachsenburg, B. 264. 332.
Sachsenhain, Hs. 253. 340.
Sachsenhausen, D. 227. 329.
Sallmannshausen, D. 244. 316.
Sandgut, Rg. 232. 306.
Sandhäuser, W. 242.
Schaafsdorf, D. 270. 289.
Schafendorf, W. 209.
Schafhausen, D. 247. 325.
Schafpreskeln, D. 267. 344.
Schellendorf, W. 207.
Schellroda, D. 200. 338.
Schemnitz, W. 214.
Scherbda, D. 232. 306.
Schergeshof, Hf. 251. 340.
Schierlitz, W. 264.
Schirmsdorf, W. 228.
Schlägelbach, W. 248.
Schleid, D. 242. 350.
Schlendorf, W. 221.
Schloßberga, S. 259. 297.
Schloßvippach, Mf. 216. 318.
Schlotwein, W. 219.
Schmalweihhof, Hf. 244. 316.
Schmerfeld, D. 274. 320.
Schmieritz, D. 264. 332.
Schnellmannshausen, D. 232. 306.
Schnepfenhof, Hf. 238. 314.
Schömberg, D. 267. 344.
Schönau, G. 238.
Schönborn, D. 257. 294.
Schönburg, BR. 248.
Schöndorf, W. 218.
Schöndorf b. Weimar, D. 227. 329.
Schöndorf b. Ziegenrück, D. 264. 332.
Schöten, D. 198. 291.
Schoppendorf, D. 200. 338.
Schorba, D. 221. 323.
Schorn, W. 254.
Schrammenhof, B. 248. 325.
Schrapfendorf, Hf. 232. 306.
Schüptitz, D. 267. 344.
Schunkenhof, W. 240.
Schwabsdorf, G. 211. 304.
Schwabsdorf, D. 228. 329.
Schwansee, D. 217. 318.
Schwarza, D. 204. 300.
Schwarzbach, D. 257. 294.
Schwenge, Hf. 253. 340.
Schwerborn, D. 223. 334.
Schwerstedt, D. 228. 329.
Seebach, D. 239. 313.
Seeleshof, Hf. 242. 350.
Seifersdorf, D. 267. 344.
Selgervorwerk, W. 210.
Silberfeld, D. 256. 294.
Sirbis, D. 267. 344.
Söllnitz, D. 204. 300.
Sohnstedt, D. 223. 334.
Solkwitz, D. 264. 332.
Sondheim v. d. Rh., Mf. 249. 335.
Sonnendorf, D. 198. 291.
Sonnhof, W. 246.
Sorge bei Creuzburg, G. 232. 305.
Sorge bei Großcundorf, D. 259. 297.
Sorge bei Neustadt a. d. O., G. 263. 332.
Sorge bei Münchenbernsdorf, D. 267. 294.
Sorna, D. 256. 294.
Spahl, D. 242. 350.

Spichra, D. 233. 306.
Spirau, Fr. 239.
Springen, Hf. 251. 340.
Sprötau, D. 217. 318.
Stadtremda, St. 205. 300.
Stadtſulza, St. 198. 291.
Staitz, D. 256. 294.
Stanau, D. 264. 332.
Stedten bei Kranichfeld, D. 204. 300.
Stedten bei Neumark, D. 228. 329.
Stedten, Fl.Tr. 197.
Stedtfeld, D. 239. 314.
Steinberg, Hf. 235. 350.
Steinbrücken, D. 264. 332.
Steinpöllnitz, D. 257. 294.
Steinsdorf, D. 267. 344.
Stelzendorf, D. 256. 294.
Stetten, D. 250. 335.
Steudnitz, D. 214. 309.
Stiebritz, D. 214. 309.
Stiebsdorf, W. 209. 211.
Stobra, D. 214. 309.
Stockhauſen, D. 239. 313.
Stöllborn, W. 217.
Stopfelskuppe, B. 236.
Stotternheim, D. 217. 318.
Stregda, D. 239. 313.
Strößwitz, D. 264. 332.
Struth, D. 267. 344.
Stützerbach, D. 274. 320.
Sünna, D. 253. 341.
Süßenborn, D. 228. 329.
Sultzriden, W. 236.
Sulzbach, D. 198. 291.
Sundremda, D. 205. 300.

T.

Tännich, D. 205. 300.
Tannroda, St. 201. 338.
Taubach, D. 228. 329.
Taubenellen, M. 239. 314.
Taupadel, D. 207. 302.
Tauſa, D. 264. 332.
Tautenburg, D. 207. 302.
Teichhof, G. 233. 305.
Teichwitz, D. 267. 344.
Teichwolframsdorf, D. 260. 297.
Teutleben, D. 212. 305.
Thalborn, D. 217. 318.
Thalbürgel, D. 208. 302.
Thangelſtedt, D. 204. 300.
Thiemsdorf, W. 264.
Thierfeld, Fl.Tr. 225.
Thränitz, D. 267. 344.
Tiefengruben, D. 201. 338.
Tiefenort, D. 251. 337.
Tiefurt, D. 228. 329.
Tiſchendorf, D. 256. 295.
Todenheid, B. 236.
Tömmelsdorf, D. 257. 295.
Töttleben, D. 223. 334.
Tonndorf, D. 201. 338.
Tormerode, W. 237.
Traun, D. 257. 295.
Trenkelhof, Kg. 239. 313.
Triptis, St. 257. 295.
Tröbsdorf, D. 228. 329.
Troiſtedt, D. 201. 339.
Tromlitz, D. 204. 300.

U.

Udeſtedt, D. 223. 334.
Uetteroda, D. 233. 306.
Uhlersdorf, D. 256. 295.
Ulla, D. 228. 329.
Ulrichshalben, D. 228. 329.
Ulſterberg, B. 253.
Umpferſtedt, D. 228. 329.
Unkeroda, D. 239. 314.
Untendorf, D. 256. 295.
Unteralba, D. 235. 307. 349.
Unterbreizbach, D. 253. 341.
Unterellen, D. 244. 316.
Untergeißendorf, D. 260. 297.
Unterleutra, W. 220.
Unterpörlitz, D. 274. 320.
Unterröppiſch, D. 267. 344.
Unterrohn, Kg. 168. 337.
Unterrothhof, Hf. 242. 350.
Unterſuhl, D. 244. 317.
Unterweyd, D. 247. 325.
Unterzella, Hf. 253. 336. 341.
Untitz, D. 267. 344.
Urda, W. 218.
Urnshauſen, D. 248. 326. 349.
Urſpringen, D. 250. 336.
Utenbach, D. 198. 291.
Utzberg, D. 223. 334.

V.

Vacha, St. 254. 341. 352.
Veitsberg, D. 267. 344.
Vieſelbach, D. 223. 334.

Vippachedelhausen, D. 217. 319.
Vitzeroda, D. 244. 341.
Völkershausen, D. 254. 341. 352.
Vogelsberg, D. 217. 319.
Volkmannsdorf, D. 264. 333.
Vollersroda, D. 228. 329.
Vollradisroda, D. 221. 323.
Volteroda, Hf. 233. 305.
Vorwerk, W. 210.

W.

Wachstein, B. 238.
Wackenhof, Hf. 239. 314.
Waldeck, D. 208. 302.
Waldsachsen, W. 248.
Walkes, D. 242. 350.
Wallendorf, W. 194.
Wallichen, D. 224. 334.
Waltersdorf, D. 260. 297.
Wartburg, BS. 229. 309.
Wartha, D. 239. 314.
Wartheburg, BR. 267.
Weicherode, Fl.Tr. 228.
Weida, St. 268. 344.
Weiden, W. 211.
Weiden, D. 212. 305.
Weiderdamm, Hfr. 266. 345.
Weilar, D. 248. 326.
Weimar, St. 192. 345. 350.
Weira, D. 264 333.
Weißenborn, D. 239. 313.
Weißendiez, Rg. 252. 341.
Weltewitz, D. 264. 333.
Wenigenauma, D. 256. 295.
Wenigenbuttstädt, W. 209.
Wenigenjena, D. 221. 323.
Wenigenkunitz, W. 220.
Wenigenlupnitz, D. 239. 313.
Wenigentaft, D. 242. 350.
Werdenhausen, W. 235.
Wernershausen, B. 233. 306.
Wernsdorf, D. 260. 297.
Wersdorf, D. 198. 291.
Wetteroda, W. 200.
Wetzdorf bei Frauenprießnitz, D. 208. 302.
Wetzdorf bei Triptis, D. 268. 345.
Weydberg, B. 246.
Weydehausen, W. 199.
Wickerstedt, D. 198. 291.
Wiebelsdorf, D. 256. 295.
Wiegendorf, D. 228. 329.
Wiesenfeld, D. 242. 350.
Wiesenthal, D. 235. 307. 349.
Wilgelau, W. 218.
Wilhelmsglücksbrunn, M. 233. 305.
Wilhelmsthal, S. 240. 315.
Willerstedt, D. 212. 305.
Willmanns, D. 254. 341.
Wilsdorf, D. 214. 309.
Winkel, D. 270. 289.
Wintberg, BR. 221.
Winzerla, D. 221. 323.
Wipfra, D. 274. 320.
Witgerode, W. 203.
Wittchendorf, D. 268. 345.
Wittersroda, D. 204. 300.
Wittgenstein, D. 258. 295.
Wittigeroda, W. 227.
Wöhlsdorf, D. 256. 295.
Wölferbütt, D. 254. 341.
Wöllnitz, D. 221. 323.
Wogau, D. 208. 302.
Wohlmuthhausen, 247. 325.
Wohlsborn, D. 228. 329.
Wolfersdorf, W. 267.
Wolfersdorf, D. 260. 297.
Wolferstedt, D. 270. 289.
Wolfmannsgehau, Hf. 233. 305.
Wolframsdorf, D. 260. 297.
Wolfsburg, D. 240. 315.
Wolfsgefärth, D. 268. 345.
Wombach, W. 245.
Wormstedt, D. 214. 309.
Wünschendorf, D. 268. 345.
Wünschensuhl, D. 244. 317.
Wüsten-Graitschen, W. 213.
Wüstenwetzdorf, D. 256. 295.
Wutha, D. 240. 313.

Z.

Zadelsdorf, D. 256. 295.
Zedlitz, D. 268. 345.
Zella, D. 235. 350.
Zellendorf, Fr. 215.
Zeptritz, W. 198.
Zickra bei Auma, D. 256. 295.
Zickra bei Berga, D. 260. 297.
Ziegenhain, D. 221. 323.
Zielis, D. 256. 294.
Zillbach, D. 247. 325.
Zimmern, D. 214. 309.
Ziskau, W. 218.
Zitters, D. 242. 351.

Zollhof, Hf. 248. 325. 342.
Zoßen, D. 268. 345.
Zottelstedt, D. 198. 292.
Zschorte, D. 268. 345.
Zwackau, D. 258. 295.
Zwätzen, D. 221. 323.

Namenverzeichniß

nach der Buchstabenfolge.

A.

Abbas, Kammer-Musikus 78.
— Hofchoristin 76.
Abbe, Privat-Docent 96.
— Schullehrer 306.
Abe, Unterförster 162.
— Amts-Kopist 250.
Abendroth, v., geh. Kr.-Rath 58.
Achenbach, Post-Revisor 116.
Abramowitsch, General 17.
Acker, Bürgermeister 206.
Ackermann, geh. Justiz-Rath 32. 176.
— Pfarrer 317.
— Pf.-Kollaborator 320.
— Justiz-Amtm. 164. 260. 330.
— Oberpfarrer 296.
— Rektor 288.
— Amts-Physikus 129. 209.
— Geometer 152.
Adami, Hofseifensieder 362.
Adlerberg, Grafen von, 14. 17.
Adlung, Schullehrer 288. 292. 300.
— Hospital-Verwalter 127.
— Garderobefrau 50.
Agthe, Amts-Registrator 271.
— Kammer-Musikus 354.
Ahrens, Kammer-Musikus 78.
Alander, Steuer-Receptur-Verwalter 155. 173. 174.
Albert, Hoflakei 72.
Alberti, Diakonus 319.
— Pfarrer 344.
Alberts, Schullehrer 58. 108. 318.
— Diener u. Drucker 61. 63.
Albold, Bürgermeister 222.
Albrecht, Bürgermeister 228.
— Schull. 290. 312. 318. 329.
— Briefträger 121.
— Registrator 108. 109.
Albrecht, Hof-Kaminfeger 361.
— Hofschlosser 362.
Alex, Schullehrer 323.
Alsberg, Assistent 99.
Alvensleben, v., Gen.-Lieuten. 19.
— v., Oberst 25.
Ambold, Bürgermeister 223.
Ambrosius, Amtskopist 218.
Amelung, Lieutenant 140.
Ammann, Amtsdiener 212.
Amme, Hoflakei 72.
— Steueraufseher 171.
Anacker, Schullehrer 336.
Anders, v., Feld-Marsch.-Lieut. 16.
Andersen, Literat 30.
Andreä, Pfarrer 318.
— Steuer-Insp. 153. 170. 171.
— Auditor 188.
Angelrodt, v., Consul 38. 67.
Angelroth, Schullehrer 292.
Anhalt, Kantor 316.
— Briefträger 119.
Ankelein, Post-Sekretar 116.
Antonelli, Kardinal 15.
Apel, Kammer-Musikus 78.
— Advokat 191.
— Bürgermeister 196. 243.
— Fouragemeister 79.
— Hofkutscher 79.
Appel, Schullehrer 301. 352.
Appelius, Kreisgerichts-Rath 185.
Appold, Bürgermeister 217.
Arnold, Schullehrer 338.
— Bürgermeister 248.
Arnswald, v., Oberst-Lieut. 33. 46. 71. 142.
— v. Major 36. 47. 139. 142. 354.
Arold, Schullehrer 300.
Arsenjeff, Marine-Kapitän 34.

Artus, Professor 96.
Aschen, v., Hofrath 358.
Asmus, Hof-Kom.-Sekr. 70. 79. 281.
Asperger, Briefträger 121.
— Hoflakei 72.
Atzel, Pfarrer 314.
Auch, Hof-Uhrmacher 73.
Aue, Archiv-Sekretar 62.
Auer, w. Hofrath 36.
Augustin, Hauptmann 37.
Aulhorn, Lieutenant 140.
— Forst-Rendant 152. 169.
— Stadtrichter 194. 346.
— Kommiss.-Sekretar 109.
— Amts-Registrator 264.
Aythelm, Schullehrer 311. 320.
Aylva, van, Ob.-Kammerherr 15.
— — Kammerherr 24.

B.

Bach, Kirchkassen-Verwalter 310.
— Amts-Registrator 354.
— Schullehrer 324. 336.
— Min.-Kalkulator 147. 148.
Bachmann, Amts-Aktuar 245.
— Rektor 136. 305.
— Geometer 152. 153.
Bachstein, Laufmädchen 54.
— Lehrer 345.
Bächler, Schullehrer 331.
— Hof-Lieferantinnen 362.
Bärenstein, v., Ob.-Forstmeister 358.
Bärmann, Minister.-Kanzlist 146.
— Hofkapelle-Accessist 78.
— Schullehrer 301. 328. 338.
— Bürgermeister 227.
Bahrdt, Schullehrer 322.
Baisch, Steueraufseher 354.
Baltzar, Pfarrer 312.
Bamberg, v., geh. Reg.-Rath 28.
— Bürgermeister 223.
Bamberger, Postkanzlist 117.
Bang, Gen.-Post-Direkt.-Rath 116.
— Kanzlist 181.
Bank, Pfarr-Kollaborator 300.
— Kirchner 319.
Bankwitz, Pfarrer 294.
Bardorf, Kopist 118.
— Schullehrer 305.
Bariatinsky, Fürst 29.
Barth, Naturforscher 37.
— Schullehrer 343.
Barth, Post-Kondukteur 121.
— Kollaborator 321.
Barthel, Rektor 295.
— Advokat 113. 191.
— Bürgermeister 214. 266.
— Schullehrer 323. 343.
— Diener 204.
Barthels, Bürgermeister 215.
Bartholomae, Justiz-Amtmann 108. 222. 333.
Bartholomäns, Amts-Registr. 240.
Bartholomes, Schullehrer 327. 328.
Basaroff, Probst 27.
Bassiner, Beiförster 160.
Bastineller, v., Kammerherr 45.
Batsch, Oberst-Lieut. 30. 354.
Bataillons der Infanterie — beide 28.
Bauch, geheimer Kanzlist 61.
Bauchspieß, Bürgermeister 204.
Bauer, Hofbuchbinder 64.
— Zeichnenlehrer 135.
— Briefträger 120.
— Bürgermeister 110. 210. 214. 220. 274.
— Diener 83.
— Stallbursch 79.
Baum, Hofschauspielerinnen 76. 354.
Baumann, Hofrath 358.
— Garten-Inspektor 85.
— Amts-Wundarzt 222.
— Rektor 300.
Baumbach, v., Consul 67.
— Arzt 128.
— Lehrer 314.
Baumgarten, Ueberg. St. Verw. 174.
Bauß, Hof-Uhrmacher 363.
— Schullehrer 307.
Bayer, Aktuar 218.
Beaulieu, von, Ober-Hofmeister 20. 44. 46. 50.
Beauvoir, de, Marquis 26.
Becher, Steuer-Rendant 354.
— Bürgermeister 257.
Bechler, Schullehrer 318.
— Post-Kondukteur 121.
Bechmann, G. Kastenverwalter 346.
Bechstein, Thierarzt 131.
— geh. Kopist 61.
Beck, Forstmeister 159.
— Post-Sekretar 117.
— Post-Kondukteur 119.
— Hof-Instrumentenm. 361.

Beck, Bürgermeister 225. 231.
Becker, Post-Registrator 116.
— Amts-Physiker 127. 130. 255. 354.
— Schullehrer 289. 303. 312.
— Bürgermeister 265. 269.
— Schloßdiener 73.
— Bote 185.
Beeg, Post-Sekretar 117.
Beerel, Schullehrer 297.
Begas, Professor 360.
Behr, Bezirks-Deputirter 113.
Behrens, Hof-Lieferant 362.
Beinhardt, Schullehrer 328.
Beinitz, Pfarrer 327.
Beitzke, Major 36.
Belcastel, v., Gesandter 69.
Below, v., Oberst 27.
Bembé, Hof-Lieferant 362.
Bemme, Rechn.-Amts-Assist. 167.
Benda, Bürgerschullehrer 347.
Benefeld, Amtsbote 212.
Benkert, Bürgermeister 245.
Bennighof, Unterförster 159.
Bentheim-Bentheim, v., Erbprinz 14.
Bentheim-Tecklenburg-Rheda, zu, Prinz 15.
Berbig, Schullehrer 317. 329.
Berg, Steuer-Revisor 154.
— Schullehrer 327.
— Sekundar-Schullehrer 281.
Berger, Hägereiter 353.
Berger-Haake, Schullehrer 329.
Bergfeld, Staatsr. 25. 58. 115. 145.
— Ministerial-Revisor 147.
— Kücheverwalter 353.
— Kammerfrauen 51. 53.
Bergmann, Theaterschneider 77.
Bergner, Kammergutspachter 367.
— Bürgermeister 113. 257. 261. 265. 267.
— Amts-Kopist 224.
Berkel, Leibjäger 72. 74.
Berker, Bürgermeister 210.
Berkes, Schullehrer 316.
Berles, Bürgermeister 108. 200.
Berlioz, Ober-Bibliothekar 32.
Berlt, Schullehrer 317. 331.
Bermich, Bürgermeister 264.
Berndt, Hofkutscher 79.
— Stutereiknecht 75.
Bernhardi, v., Ob.Lieutenant 26.
Bernhardt, Schullehrer 308.
Berninger, Registrator 181.
— Staatsanwalt 188.
Bernuth, v., Major 36.
Beroldingen, v., Graf 13.
Bertrab, v., Minister 18.
Beschwitz, v., Kammerherr 45.
Besemann, Lehrer 96. 321.
— Bürgermeister 108. 226.
Besser, Direktor 282. 332.
— Pfarr-Vikar 302.
Bethmann, Amts-Kopist 269.
— Diener 231.
Bethusi, v., Graf 23.
Beulwitz, v., General-Major 14. 42. 43. 45. 354.
— — Staatsrath 28.
— — Hauptmann 47. 139.
Beust, Graf v., Gesandter 16. 65.
— Graf, Ober-Hofmarschall 19. 42. 43. 44. 46. 70. 75.
— v., Oberstallmeister 30.
— — Freih., St.-Minister 15.
— — Freih., Aktuar 260.
— — Page 71.
Beuthan, Schullehrer 338.
Beutler, Hoflakei 53.
Beyer, Arzt 130.
Bez, Schullehrer 305.
Bezold, v., Geh. Rath 23.
Bezold, v., Professor 94. 99.
Bianchi, Appell.-Ger.-Rath 181.
Bibran, v., Kammerherr 45.
Bieber, Hof-Konditor 353.
Biedermann, Amtsdiener 199.
Bierbach, Bürgerschullehrer 347.
Biertümpfel, Pfarrer 296.
Billerbeck, Kantor 336.
Billig, Pfarrer 329.
— Schullehrer 327.
Bindel, Bauaufseher 152.
Binder, Krim.-Ger.-Assessor 185.
— Wasser-Zolleinnehmer 169.
Bing, Schullehrer 293.
Bischoff, Bürgermeister 238.
— Diener 123.
Bittenfeld, v., General 21.
Bittermann, Pfarrer 291.
Bittorf, Bürgermeister 234.
Blank, Schullehrer 352.
Blaubach, Anatomie-Dienerin 98.
Blaufuß, Hofjäger 354.

Blaufuß, Justiz-Amtmann 164. 272. 319.
— Unterförster 160.
Blaze de Bury, Freiherr 25.
Bley, geh. Staatsrath 35.
— Bürgermeister 234.
— Schullehrer 307. 336.
Bleymüller, Advokat 190.
— Justiz-Amtmann 212.
Bliedner, Pfarrer 299.
Blömer, Ober-Tribunals-Rath 31.
Bloest, Post-Assistent 117.
Blöthner, Bürgermeister 262.
Bloß, Schullehrer 306.
Blücher, v., Major 30. 34.
Blume, geh. Justiz-Rath 36. 354.
— Ministerial-Archivar 105.
— Kriegskassirer 105. 138. 143.
— Schullehrer 328.
Blumenstein, Farbenreiber 77.
— Maschinist 77.
Blumenthal, v., Oberst 26.
Bocholtz, Graf v. 19.
Bock, Rath 359.
— Ob.-Bürgerm. 39. 195. 346.
— Post-Sekretar 118.
— Post-Kanzlist 117.
— Amts-Registrator 215.
— Schullehrer 342.
Bocklisch, Bau-Kontroleur 152.
Bodelschwingh, v., St.-Minister 16.
Bodenhausen, v., Major 27.
Boeklin, Professor 360.
Böhlau, Verlagsbuchhändler 64.
Böhm, Premier-Lieutenant 40.
Böhme, Professor 279.
— Stiftsverwalter 125.
— Förster 160.
— Schullehrer 318. 329.
— Landbaumeister 112.
— Bürgermeister 225.
Böhmel, Schullehrer 295. 302. 309. 334.
— Bürgermeister 226.
Bömers, Consul 66.
Börner, Bürgermeister 243. 269.
— Bezirks-Deputirter 110.
— Kammer-Musikus 78.
— Hofmusikus 78.
— Univers.-Amtm. 102. 103.
— Ministerial-Revisor 147.
— Reitknecht 79.
Börsch, Kammergutspachter 367.
Böttcher, Bürgermstr. 113. 258. 265. 266. 268.
— Aktuar 245.
Böttger, Kassirer 89. 278. 279. 280. 284.
— Ministerial-Kalkulator 147.
— Schullehrer 296. 297.
— Garderobemädchen 54.
— Post-Kollektor 120.
— Kreiser 90.
— Advokat 191.
Böttinger, Köchin 52.
Böttner, Bote 181.
— Beiförster 159.
Bogenhard, Pfarrer 293. 334. 343.
— Hof-Mechanikus 138. 362.
Boglevski, Premier-Lieutenant 39.
Bohm, Advokat 190.
Bohne, Menagerie-Meister 72.
— Leihhaus-Kassirer 133. 134.
— Kommissions-Sekretar 185.
Boineburg-Lengsfeld, von, Kammerherr 45. 58.
Bonewitz, Hoffischer 361.
Bonin, Pfarr-Substitut 302.
Boos-Waldeck, Graf, von 17.
Borkmann, Amtswundarzt 260.
Borluut d'Hoogsträten 29.
Bormann, Baurath 137. 151.
Born, Sekretar 125.
— Born, Schullehrer 290.
Bornschein, Bürgermeister 214.
Boscha, Minister 32.
Bose, von, Legations-Rath 31.
— Pfarrer 325.
Bosse, von, Major 34.
— Hof-Tapezirer 73.
Bote, Oberwundarzt 131. 215.
Both, Ober-Garderobier 77.
Bott, Bürgermeister 241.
Botz, Bauinspektor 110. 153.
— Förster 159.
Bouras, Leibarzt 32.
— Kammerfrau 52.
Boxberg, von, Major 36.
Boyen, von, Gen.-Major 21.
Boyneburgk, v., Kammerh. und Hauptl. 47. 48. 111. 112. 139. 354.
Bräunlich, Schull. 304. 322. 347.
Bräutigam, Bürgermeister 217.
— Schullehrer 302.

Bran, Buchhändler 40. 59. 219.
— Amts-Registrator 254.
Brandau, Bote 146.
Brandenstein, v., Vice-Ober-Stallmeister 34.
— v., Rittmeister 31.
Brandt, Amtswundarzt 187.
— Organist 289.
Brauer, Schullehrer 334.
Brauhard, Bat.-Quart.-M. 39. 354.
Braun, Ministerial-Rath 33.
— Forstmstr. 112. 153. 159. 162.
— Pfarrer 327.
Braunfels, Doktor 41.
Brecht, Büchsenmacher 74.
Brehm, Pfarrer 294.
Brehme, Arzt 130.
Breitung, Rektor 317. 318.
Brendel, Schullehrer 341.
Brenn, Bote 181.
Brenner, Hof-Advokat 190.
Brentano, v., wirkl. geh. Rath 25.
Brethauer, Küchediener 72.
Bretsch, App.-Ger.-Rath 181.
Bretschneider, v., Minister 19.
Breyding, Lieutenant 140.
Briegleb, Kriminal-Richter 354.
— Justiz-Amtmann 249. 335.
— Post-Assistent 118.
— Forst-Assistent 162.
Brigueras v., Graf 22.
Brockhaus, Priv.-Docent 94.
Brodmeier, Pfarrer 334.
Brohmer, Hoflakai 51.
Bronckhorst, Schloß-Intendant 36.
Broßmann, Bürgermeister 255.
Brückner, Archivrath 63.
— Mühlenbesitzer 108.
Brüger, Justiz-Rath 176.
— Advokat 191.
— Pfarrer 305.
— Rechn.-Amts-Ass. 165. 173.
Brüggemann, Hofrath 34.
Brühheim, Post-Kondukteur 119.
Brunnquell, Post-Kommissar 117.
Buch, Ober-Konsist.-Sekretar 354.
— Kantor 317.
— Kammer-Musikus 78.
— Wachtmeister 143.
Bucher, Steueraufseher 172.
Buchspies, Hof-Chorist 76.
Buckel, Schullehrer 343.
Budberg, v., General 14.
Buddeus, Land-Kommissar 360.
Budérus, Post-Revisor 116.
Buhler, Superintendent 287. 288.
— Pfarrer 304.
— Kollaborator 310.
— Amts-Kommissar 195.
Büchel, Premier-Lieutenant 133.
Büchner, Baurath 39. 359.
— Gartenaufseher 74.
Büff, Pfarrer 40. 341.
Bülow, v., Ober-Hofmarschall 19.
— v., Major 34.
Bürchl, Hofmusikus 78.
Bürger, Steueraufseher 354.
Büscher, Rechn.-Rev.-Acc. 70.
— Lehrer 276.
Büttner, Pfarrer 333.
— Schullehrer 332.
Burckhard, Kr.-Ger.-Präs. 34. 183.
— Privat-Docent 94.
Burgemeister, Thierarzt 131.
— Assessor 230.
Burggraf, Hofmusikus 354.
Burkhard, Stadtger. Kopist 194.
— Schullehrer 301.
Burkhardt, Pfarrer 322.
— Archivar 62. 63.
— Advokat 190.
— Bürgerschullehrer 277. 279. 280. 281. 311.
— Bürgermeister 109. 221. 236.
— Bezirks-Katasterführer 156.
Burkhart, Adjunkt 323.
— Oberpfarrer 40.
— Hof-Choristen 76.
— Schullehrer 304.
Busch, Pfarrer 313.
— Vice-Präsident 26.
Busche, von dem, Hauptmann 37.
Buschmann, Kirchediener 351.
Bußler, Hofschauspielerin 76.
Butscher, Lehrer 323.
Buttlar, v., Kammerherr 45.
— — Hauptmann 47. 139.
Bylandt, v., Graf 18.

C.

Cäsar, Kammer-Lakai 50.
— Steuer-Aufseher 172.
Cahlmann, Consul 38. 66.
Cannabich, Reg.-Rath 33.

Canzler, Min.-Archiv-Reg. 146. 148.
Capellen, van, Kapitän-Lieut. 32.
Carlowitz, v., Gesandter 68.
Carlsohn, Amtsdiener 260.
Caro, Priv.-Docent 96.
Carlyle, Schriftsteller 26.
Carnarius, Pfarrer 304.
— Schullehrer 291. 327. 338.
Carrel, wirkl. Staatsrath 24.
Carus, Geheimrath 27.
Caspari, Wildmeister 354.
— Förster 161.
Casper, Ob.-Mediz.-Rath 30.
Casselmann, Forst-Kommiss. 156. 157.
Castro, v., Minister 14.
du Chastel, Minister-Resid. 31.
Chelard, Gouvernante 348.
— Lehrer 348.
Chauvin, Oberst-Lieut. 28.
Chemnitius, Schullehrer 295.
Choinanns, Amts-Kommissar 242.
Chop, wirkl. geh. Rath 19.
— Kreis-Gerichts-Rath 186.
Clairon, d'Ausonville, Gen.-Maj. 16.
Clas, Maurermeister 135.
Clavel, Post-Sekretar 116.
Clemens, Physikus 271.
Cliffort, v., Hof-Marschall 17.
Cnyrim, Bürgermeister 112. 248.
— Gen.-Post-Dir.-Rath 116.
— Post-Sekretar 116.
Coch, Postmeister 121.
Coehoorn, van, General 22.
Conradt, Landpostbote 121.
Conta, v., Arzt 129.
— — Advokat 191.
Coßmann, Kammer-Virtuos 78.
Coster, General-Consul 37. 66.
Cotta, v., Ober-Forstmeister 30.
— v., Professor 30.
— Adjunkt 305.
Coudray, Bezirks-Kommissar 110.
Couteau, Lieutenant 140.
Creutznacher, Justiz-Amtmann 250. 336. 339.
Creuznacher, Advokat 190.

D.

Däcke, Mundkoch 355.
Dähn, Bürgermeister 273.
Dahn, Hofschauspieler 76.
Damm, Min. Kanzlei-Bote 146.
Danne, Rentamtmann 40. 355.
— Hof-Juwelier 361.
Danz, Ober-Appellations-Ger.-Rath 33. 93. 103. 179.
— Schullehrer 331.
Dattan, Pfarrer 304.
D'Assailly, Schriftsteller 41.
Debes, Schullehrer 324.
Debus, Unterförster 355.
Decker, Regierungs-Kanzlist 194.
Deckert, Bürgermeister 216. 270.
Deglimes, Schloßverwalter 73.
Dehler, Post-Konducteur 119.
Deile, Lehrer 290.
Deinhard, Bürgermeister 223.
Deiß, Bürgermeister 238.
Dell, Bürgermeister 232.
— Gener.-Post-Dir.-Sekr. 117.
Delle, Bürgermeister 211.
Demelius, Pfarrer 325. 338.
Demidoff, Fürst 22. 85.
Denner, Bürgermeister 112. 234.
Denstedt, Schloßfrau 51.
Derenthall, von, General 24.
Derudder, Haushofmstr. 54.
Derschau, von, Kammerherr 45.
Desfoir, Hofschauspieler 76.
Deubach, Landkammerrath 358. 368.
— Schullehrer 313.
Deutrich, Schullehrer 302.
Devrient, Hof-Schauspieler 40.
Deylig, Bürgermeister 265.
Dieck, Marstalls-Bedienter 79.
Diemar, Rath 41. 127.
— Amts-Physikus 128. 260.
Dienemann, Kommiss.-Rath 359.
Dieß, Ballet-Tänzerin 77.
Diethold, Bürgermeister 40.
Dietrich, Förster 161.
Dietz, Professor 39.
— Hof-Lakai 52.
Dietzel, Schullehrer 313. 325.
— Bürgermeister 245.
Diller, Kastellan 73.
Dingelstedt, Gen. Intend. 26. 44. 76.
Dinger, Staatsrath 28.
Dittenberger, geh. Kirchenrath 33. 177. 284. 346.
Dittmar, Steueraufseher 171.
— Bau-Inspektor 135. 151.
— Haushofmeister 72.
— Schullehrer 350.

Dittmar, Oberwundarzt 131. 184. 194. 224.
— Hof-Lakai 50.
Dix, Kammergutspachter 368.
Dobermann, Vorsteher 137.
Döbner, Kammerfrau 50.
Dölz, Bürgermeister 261. 264.
Döpler, Professor 77. 81.
Döring, Bürgermeister 243. 253.
— Schullehrer 316.
Dohnold, Bürgermeister 224.
Dohrn, Assistent 99.
Dolch, Rektor 324.
Dolgorouky, Fürsten 14. 17.
Domrich, Hofrath 38.
— Superintendent 301.
— Pfarrer 309.
Donndorf, Bürgermeister 211.
Donop, v., Oberst-Lieut. 32. 46. 355.
— v., Hauptmann 46. 355.
Dorl, Justiz-Rath 186.
Dorn, Kapellmeister 39.
Dornberger, Jäger 51.
Dorschel, Schullehrer 314. 324.
— Bürgerschull. 281. 310. 311.
— Amts-Kopist 235.
Dotter, General-Post-Direktions-Sekretar 117.
— Uebergangs-St.-Verw. 173.
Dränert, Amts-Aktuar 110. 212.
— Schullehrer 338.
— Kreisgerichts-Diener 186.
Drake, Professor 35.
Drescher, Schulrath 359.
— Lehrer 307.
Dresky, v., Hauptmann 35.
Dreßler, Bürgermstr. 225. 265.
— Schullehrer 328.
Dreykorn, Bürgermeister 206.
Dreyse, geh. Kommissionsrath 37.
Droguitz, Bürgermeister 264.
Droysen, Professor 33.
Drygalsky, v., Gen.-Lieut. 18.
Dünnebier, Pfarrer 323.
— Schullehrer 288.
Dumont, Bildhauer 30.
Duphorn, Unterförster 161.

E.

Ebart, Sanitäts-Rath 187.
Ebenau, Bürgermeister 232.
Ebenroth, Kr.-Ger.-Kanzlist 186.
Eberhardi, Superintend. 339. 341.
Eberhardt, Ob.-App.-Ger.-Rath 179.
— Seminar-Direkt. 280. 311.
Ebert, Amts-Physikus 129. 199.
— Frühmesser 350.
— Amtsdiener 240.
Eberwein, Musik-Direktor 355.
Echtner, Amtsbote 265.
Eckardt, Kr.-Ger.-Assessor 184.
— Kr.-Ger.-Sekretar 184.
— St.-Amts-Assist. 170. 172.
— Silberdiener 73.
— Bürgermeister 227.
Eckart, Lehrer 289.
Eckhold, Lieutenant 71. 73. 75.
Eckstein, Diakonus 335.
— Schullehrer 288.
Eggeling, Pfarrer 308.
— Auditeur 186.
Egloffstein, Gräfin, v., Hofd. 53. 54.
— v., Kammerherr 47.
— v., App.-Ger.-Präs. 32. 46. 180.
— v., Obersten 22.
— v., Oberstallmstr. 26. 43. 44. 46. 78. 79.
— v., Vice-Oberstallmstr. 32.
— — Lieutenant 141.
Ehlert, Bürgermeister 237.
Ehmer, Amts-Aktuar 249.
Ehrenstein, v., Major 31.
Ehrhardt, Bürgermeister 272.
— Pfarrer 332.
— Schloßdiener 73.
Ehrig, Bürgermeister 270.
— Briefträger 121.
Ehrlicher, Amts-Kopist 355.
Eichel, v., Stiftsdame 80.
Eichelkraut, Bez.-Deputirter 113.
Eichfeldt, Amts-Kommissar 187.
Eichhorn, Pfarrer 290.
— Schullehrer 338.
— Ministerial-Kanzlist 177.
Eichler, Bürgermeister 222.
Eichmann, wirkl. geh. Rath 22.
Eisenhut, Kanzlei-Bote 146.
Eisenhuth, Bürgermeister 110. 197.
Eisenschmidt, Lehrer 324.
Eisentraut, Hof-Choristin 76.
— Ballet-Tänzerin 77.
Eiser, Bürgermeister 228.
Eisert, Hof-Choristin 76.

Elchlepp, Bürgerschullehrer 347.
Elke, Amtsdiener 208.
Elle, Schullehrer 328.
— Pfarrer 337.
d'Ellevaux, Rittmeister 29.
Elmendorff, v., Vice-Oberstmstr. 31.
Elsner, v., Minister 18.
Elz, Post-Sekretar 117.
Emmerich, Post-Revisor 117.
Emminghaus, geh. Fin.-Rath 38. 145.
— Minister.-Sekretar 116. 146.
Emperius, Post-Assistent 118.
am Ende, Advokat 190.
Endemann, Ober-Appellations-Gerichts-Rath 92. 94. 103. 179.
Enders, Schullehrer 337.
— Bez.-Deputirter 112.
— Wass.-Zoll-Einnehmer 169.
Engau, Hof-Wundarzt 49. 131.
— Steueraufseher 171.
Engel, von, Ober-Stallmstr. 15.
— Post-Revisor 117.
Engelhardt, Garderobefrau 52.
— Assistenz-Arzt 141.
— Pfarrer 290.
— Förster 71. 158.
— Bürgermstr. 258. 266. 268.
— Rechn.-Rev.-Acceſſist 105.
— Sekretar 149.
Engelmeier, Schullehrer 342.
Enke, Bürgermeister 264.
Enßlin, Weißzeugverwalterin 52.
Epfer, Hof-Choristin 76.
Epstein, Kommerzien-Rath 40.
Erb, Amtsdiener 249.
Erbert, Rechnungs-Amtmann 167.
Erdmann, Lehrerin 311.
Erfurth, Hofkantor 279. 346. 348.
— Kammergutspachter 367.
— Bürgermeister 267.
— Karcer-Wärter 102.
Erhardt, Pfarr-Substitut 291.
Erlanger, v., Banquier 34.
Ernst, Violin-Virtuos 31.
Escher, Pfarrer 344.
Essen, von, Oberst 20.
Ett, Pfarrer 333.
— Schullehrer 311.
Etzel, Bürgermeister 242.
— Schullehrer 351.
Euler, Kanzlei-Bote 117.
Everard, Professor 19.
Everwyn, Geschäftsträger 27.
Ewald, Oekonomierath 105. 359.
Eydam, Arzt 130. 243.
— Amts-Kopist 355.
Euler, Kanzlei-Bote 117.

F.

Faber, Pfarrer 291. 349.
— Diener 185.
— Bürgermeister 110. 207.
Fabrice, v., Oberst 31.
Fachmann, Amts-Kopist 254.
Facius, Adjunkt 289.
— Künstlerin 84.
Fack, Schullehrer 290.
Färber, Museums-Schreiber 85. 89.
— Schullehrer 338. 343.
Fahse, Hofkutscher 79.
Falke, Professor 96. 126. 132.
Falkenhayn, Graf 35.
Falkenstein, Erzieherin 51.
Fallois, v., General-Major 20.
Falta, Garderobe-Verwalterin 77.
Farina, Hof-Lieferant 362.
Faselius, Ministerial-Revisor 355.
— Ministerial-Sekretar 146.
Faulwetter, Steueraufseher 172.
Fauser, Hofglaser 361.
Fehleisen, v., Staatsräthe 21. 27.
Feige, Pfarrer 315. 316.
Feine, Quartier-Meister 142.
— Schullehrer 315.
Feistkorn, Steueraufseher 171.
Feldrappe, Bürgermeister 108. 223.
Felsberg, Amtsdiener 201.
Ferge, Pfarrer 304.
Ferrière le Vayer, v., Gef. 16.
Fersen, Graf 22.
Feuerhake, Souffleur 77.
Feuerstein, Rechnungsrath 39. 105.
Fiedler, Rechnungsrath 39. 355.
— Schullehrer 297.
— Post-Expeditor 121.
— Bürgermeister 228.
Fiege, Diakonus 346.
Fils, Major 37.
Finkenstein, v., Graf 19.
Fischer, geh. Hofrath 35. 95.
— Professor 96. 99. 100.
— Kreisgerichtsrath 184.
— Kammermusikus 78. 346.
— Pfarrer 333. 340.

Fischer, Lehrer 340.
— Bürgermeister 237. 242. 246. 252.
— Hof-Choristen 76.
— Kopist 185.
— Küchemädchen 52.
Fischern, v., wirkl. geh. Rath 14.
Fischlen, Küchemädchen 52.
Fister, Bürgermeister 272.
Fitzler, Unterförster 158.
— Amts-Aktuar 272.
Flechsenberger, Schullehrer 316.
— Bürgermeister 246.
Flegel, Kanzlist 100.
Fleischer, Bürgermeister 256.
— Rittergutsbesitzer 113.
Fleischhauer, Pfarrer 289. 308.
— Schullehrer 329. 340.
Fleischmann, Steueraufseher 172.
Flemming, Advokat 186. 190.
— Hauptmann 34. 143.
Flessa, Post-Revisor 117.
Flex, Schullehrer 322.
Flintzer, Kreisgerichts-Kanzlei-Sekretar 183.
— Kreisger.-Kassirer 185.
— Post-Sekretar 118.
— Steueraufseher 172.
Flöel, Pfarrer 333.
— Schullehrer 328.
Floel, Schullehrer 337. 340.
— Bürgermeister 245.
Focke, Bürgermeister 267.
Föckler, Bürgermeister 228.
Förster, Kunst-Historiker 34.
— Prokurist 41.
— Schullehrer 294. 295.
— Hof-Choristin 76.
— Bürgermeister 201. 267.
Förtsch, Superint. 127. 297. 298.
— Hof-Kollaborator 346.
Fötsch, Bürgermeister 264.
Forstenhäuser, Post-Ob.-Rev. 116.
Fortlage, Professor 96.
Frahnert, Bürgermeister 213.
Franck, Inspektor 133.
Francke, geh. Staatsrath 24.
— Registrator 109. 110.
— Bez.-Deputirter 109.
Frank, Schullehrer 325.
— Privat-Docent 93.
— Post-Kondukteur 119.
Franke, App.-Ger.-Vice-Präsid. 37. 180.
— Hofschauspieler 76. 276.
— Ballet-Dirigent 77.
— Maschinist 77.
— Kastellan 81.
— Bez.-Deputirter 113.
— Hauptmann 140.
— Pfarrer 318. 331.
— Schullehrer 308.
— Stiftslehrer 348.
— Bürgermeister 209. 268.
Frankenberger, Kanzl.Dien.Gh. 117.
Frankenhäuser, Priv.-Doc. 95. 130.
Frankenstein, Schullehrer 304. 333.
Franz, Förster 153. 159.
Fratscher, Kammerlakai 51.
Fratzscher, Ob.Wundarzt 131. 141.
— Bürgermeister 261.
Freiberg, Schullehrer 292. 299.
Freitag, v., Ober-Hofmeister 19.
— Bürgermeister 257. 264.
— Schullehrer 294.
Frenkel, Pfarrer 330.
— Arzt 128. 258.
Frenzel, Pfarrer 312.
— Stadtkirchner 298.
— Justiz-Rath 230. 309.
Freudenthal, Amtsdiener 233.
Frey, Hof-Advokat 185.
Freyberg, Arzt 127. 269.
— Schullehrer 290.
— Hof-Musikus 78.
Fricke, Thierarzt 131.
Friderici, Pfarrer 305. 319. 325.
— Schullehrer 319.
Friederici, v., Kammerjunker 48.
— Bürgermeister 238.
— Rechn.-A.-Assist. 166. 174.
— Auditor 189.
Friedland, Bürgermeister 224.
Friedrich, Rechn.-Amtm. 164. 167.
— Mundkoch 72.
— Schullehrer 328.
— Amtsdiener 258.
Friedrichsen, Post-Sekretar 118.
Fries, Advokat 58. 108. 190.
Friesen, v., Hof-Marschall 21.
Frische, Kammergutspachter 367.
— Hof-Photographen 362.
Fritsch, v., wirkl. Geheimrath 18. 42. 46. 65.

Fritsch, v., Gen.-Major 25.
— — O.Forstmstr. 30.46.160.
— Major 29. 355.
— Kreisger.-Registrator 187.
— Bürgermeister 204.
— Amtsdiener 252.
Fritsche, Kondukteur 121.
Fritzsche, Adjunkt 299.
— Bezirks-Deputirter 113.
Fröbel, Post-Expeditor 120.
— Bürgermeister 204.
Fröhlich, Post-Expeditor 118.
— Rektor 304.
— Schullehrer 293. 331. 349.
Fröhlig, Schullehrer 329.
Frommann, Buchhändler 102. 109.
— Arzt 130.
Frommhold, Sekretar 149.
Froreich, v., General 28.
Froriep, Erzieherin 51.
Fuchs, Schullehrer 326. 333.
— Hofschlosser 362.
— Postverwalter 120.
— Bürgermeister 257.
Fuhrmann, Hof-Chorist 76.
Fuhr, Post-Sekretar 116.
Führer, Bürgermeister 244.
Fürst, Schullehrer 350.
Funk, v., Rittmeister 38.
Funke, Bürgermeister 226. 268.
Funke, v., Second-Lieutenant 40.
Funkhänel, Hofrath 34. 277.

G.

Gabarel, Doktor 40.
Gablenz, v., Kammerherr 46.
— — Page 71.
Gabler, Amts-Kommiss. 205. 250.
— Superintendent 308.
— Landtg.-Synd. 60. 108. 190.
— Lieutenant 141.
Gaedechens, Privat-Docent 96.
Gärtner, Rektor 298.
— Schullehrer 292. 338.
— Garderobe-Mädchen 52.
Gagern, v., Ministerial-Rath 29.
Galen, v., Graf 15.
Galette, Lehrer 278. 280.
Galiamine, wirkl. Staatsrath 23.
Galitzin, Fürsten v. 25. 37.
Gall, v., Kammerherr 30.
Gans, Landtags-Abg. 58. 108.
— Arzt 130.
Gansauge, v., Gen.-Lieuten. 20.
Ganß, Hofschreiner 362.
Gareiß, Bürgermeister 256.
Garlichs, Consul 68.
Gascard, Lehrer 277.
Gasser, Bildhauer 35.
Gastpari, Post-Expeditor 120.
— Bürgermeister 189. 249.
Gauby, Hauptmann 139.
Gebhard, Arzt 129.
Gebhardt, Bürgermeister 256.
Gebser, Kammergutspachter 267.
— Bürgermeister 269.
Geczewiez, v., General 16.
Geerz, Major 36.
Gegenbaur, Hofrath 85. 94. 98.
Geilfus, Post-Revisor 117.
Geiling, Bürgermeister 110. 207.
Geithner, Pfarrer 333.
— Beiförster 162
Gelpcke, Banquier 37.
Geldern, v., Geheimrath 20.
Geldner, Major 38.
Gemming, v., Hof-Marschall 26.
Gempe, Bürgermeister 225.
Gemünder, Bürgermeister 253.
Gengelbach, Hoffleischer 361.
Genast, Hofschauspieler 41. 76.
— Staatsanwalt 188.
Genelli, Historien-Maler 38.
Genßler, Pfarrer 333.
Georgi, Kammergutspachter 366.
— Arzt 127.
— Kreis-Ger.-Assessor 185.
— Bürgermeister 223.
Georgii, Post-Revisor 117.
Gerber, Amts-Kopist 195.
Gerbing, Bürgerschullehrer 347.
Gerhardt, Prof. 94. 102. 124. 130.
— Schullehrer 323.
Gerlach, v., General 29.
— Förster 161.
— Forst-Assistent 160.
— Schullehrer 334. 337.
— Jacobsthürmer 346.
Germar, Bürgermeister 214.
Gernandt, Lehrer 318.
Gernhard, Arzt 129. 271.
Gernhardt, Schloßvogt 355.
— Garderobefrau 355.

Gernhardt, Min.-Regiſtr. 60. 105.
Gersdorff, v., geh. Juſtiz-R. 32. 181.
— — Ober-Hofmarſchall 15.
— — Kammerherren 25. 27.
— — Stiftsdame 80.
Gerſtenberg, Hof-Kommiſſar 49.
Gerſtenbergk, v., Kammerherr 47.
Gerſtung, Bürgermeiſter 234.
— Kommerz.-Rath 89. 359.
Gervinus, Hofrath 36.
Gesky, Kammer-Lakai 53.
Geſſert, Schullehrer 317.
Geſſinger, Rath 355.
Geßner, Bürgerm. 259. 265. 268.
Geußenhainer, Pfarrer 334.
Geutebrück, Reg.-Aſſeſſ. 149. 151.
Geuther, Profeſſor 95. 99. 100.
Geyer, Oekonomie-Rath 359.
— Schullehrer 304.
— Bürgermſtr. 200. 260. 268.
Geyler, Oberpfarrer 295.
Gigling, Schullehrer 341.
Gilbert, Diakonus 133. 310.
— Zimmermeiſter 135.
Gille, Ob.-App.-Ger.-Sekretar 179.
Gillſch, Oberkirchner 332.
Giltſch, Pfarrer 307.
Gimm, Poſt-Sekretar 119.
Gimmerthal, Kr.-Ger.-Sekr. 187.
Girſewald, v., Vice-O. Stallmſtr. 20.
Giſe, v., Miniſter-Reſident 69.
Gläſer, Bürgermeiſter 220.
Glaſey, Amts-Aktuar 258.
Glaſenapp, v., Marine-Kap. 29.
Glaſer, Rath 359.
— Bürgermeiſter 221.
Gleichen-Rußwurm, v., Kämmerer 35.
Gliem, Pfarrer 324.
Globig, v., Hof-Marſchall 25.
Glock, Kantor 335.
— Ldtgs.-Abgeordn. 60. 112.
Gnau, Poſt-Reviſor 117.
Goddaeus, v., Hauptm. 48. 139.
Göbel, Bürgermeiſter 236.
Göbler, Pfarrer 342.
Göckel, v., geh. Juſtiz-R. 183. 184.
— — Amts-Aktuar 163. 235.
— — Page 71.
Gödör, Rath 359.
Goes, van der, Kammerherr 27.
Göhring, Arzt 127.
— Rektor 345.
Gönne, v. d., Bürgermeiſter 214.
Göpel, geh. Kanzley-Regiſtr. 61.
— Gerichts-Sekretar 355.
— Staatsanwalt 188.
— Schullehrer 324.
Göpfart, Schullehrer 334.
Göpfert, Bürgermeiſter 225.
— Amtsdiener 272.
Göring, Superintendent 317.
— Amts-Phyſikus 128. 231.
— Pfarrer 298. 300.
— Pfarr-Subſtitut 329.
— Poſt-Sekretar 119.
— Geometer 152.
— Thierarzt 131.
— Bürgermeiſter 239.
— Steueraufſeher 153. 353.
Görling, Schullehrer 334.
Görſchen, v., Kammerjunker 48.
Göſchel, Premier-Lieutenant 40.
Goethe, v., Kammerh. Freih. 35. 47.
Göttling, geh. Hofrath 26. 88.
89. 95. 98. 101.
Götze, Gouvernante 348.
— Kirchner 98.
— Schullehrer 333.
— Bürgermeiſter 256.
— Arzt 129.
— Profeſſor 360.
— Hof-Choriſten 76.
Gohren, v., Amts-Aktuar 271.
Goldammer, Hofdrechsler 361.
Goldhagen, Arzt 129.
Goldſchmidt, Förſter 162.
Golle, Forſt-Taxator 156.
Gollmick, Poſt-Kanzliſt 117.
Goltz, v. d., General-Major 21.
— Graf v., Oberſt 31.
Gonne, Organiſt 304.
Gonnermann, Bez.-Deputirt. 111.
— Bürgermeiſter 244.
Gorſchboth, Schullehrer 316.
Gortſchakoff, Reichs-Vice-Kanzler 16.
Goßlar, Rentmeiſter 360.
Gothe, Kanzley-Diener 150.
Gotſch, v., General-Major 25.
Gottbehüt, Schullehrer 316. 325.
Gotthardt, Kirchner 335.
— Bürgermeiſter 253. 254.
Gottſchalg, Küchendiener 72.
— Faſanenjäger 74.
— Bürgermeiſter 212.

Gottschalg, Schullehrer 279. 329.
Goullon, Medizinal-Rath 39. 106. 127. 184. 194. 224. 284. 285.
— Arzt 130.
Gräf, Arzt 128. 133.
— Rechn.-Amtm. 167. 174.
— Bau-Kommissar 59. 110.
Graefe, v., geh. Med.-Rath 34.
Gräfe, Pfarrer 303.
— Schullehrer 292. 323.
Gräfer, Schullehrer 288.
Graeve, v., General-Major 22.
Graf, Kollaborator 289. 291.
Gramm, Lehrer 298.
Grammann, Consul 32. 65.
Granert, Schullehrer 343.
— Bürgermeister 227.
Graneß, Kammergutspcht. 367. 368.
Grans, Hofschauspieler 76.
Grant, v., Kammerherr 48.
Gratz, Einnehmer 169.
— Reitknecht 52.
Grau, Assistent 100.
— Schullehrer 291.
— Bürgermeister 219.
Grave, de, Graf, Hauptmann 23.
Gravenhorst, Kammergutsp. 367.
Grebe, Oberforst-Rath 32. 111. 156. 157. 159.
Grebner, Superintendent 336. 337.
— Assistenz-Arzt 141.
— Pfarrer 320.
Greß, Förster 90.
Greiner, Hofschieferdecker 362.
Greiß, Bürgermeister 247.
Grellmann, Lehrer 319.
Grimm, Professor 93.
Grobe, Pfarrer 301.
— Schullehrer 304.
Groeben, Graf von der 31.
Grolle, Schullehrer 305.
Groschbetter, Pfarrer 344.
Grosse, Hof-Musikus 78.
— Bibliothek-Diener 82.
— Küchediener 72.
— Bote 186.
Groß, v., Ob.St.Anw. 38. 47. 188.
— geh. Justiz-Rath 22.
— Maurermeister 135.
Große, Schullehrer 306. 329.
Grube, Amtsdiener 215.
Gruber, Schloßdiener 73.
Gruber, Schloßfrau 51.
Grünberg, Steiger 163. 164.
Grüneisen, v., Ober-Hofpred. 25.
Grünert, Pedell 102.
Grünewald, v., General 15.
— Erzieher 51.
Grünler, geh. Leg.-Rath 26.
— Professor 360.
— Bürgermeister 256.
Grünne, Graf v., Ob.Stallmstr. 17.
Grundig, Briefträger 120.
Grunner, Finanz-Konsulent 147.
— Amtsdiener 224.
Grunow, Hof-Lieferant 362.
Gubin, Marine-Maler 29.
Gugert, geh. Hofrath. 34.
Güldenapfel, Pfarrer 288. 321.
— Amts-Aktuar 215.
Gündel, Hof-Lakai 72.
Günther, Bürgermeister 263.
— Beiförster 161.
Güntsche, Post-Assistent 121.
Güntschmann, Pfarrer 318.
Güther, Hof-Lieferant 362.
Gumpert, Bürgermstr. 245. 262.
— Schullehrer 312.
Gumprecht, Kommerz.-Rath 359.
— Gouvernante 348.
Gundelach, Geometer 152.
Gunkel, Post-Kondukteur 119.
Gunkelmann, Briefträger 119.
Gutberlet, Amts-Wundarzt 250.
— Lehrer 343.
Gutzkow, Dramaturg 33.

H.

Haacke, Kommissions-Rath 271.
Haas, Schullehrer 352.
Haase, Diakonus 343.
— Bürgermeister 206. 231.
— Schullehrer 294.
— Briefträger 119.
Haberfeld, Bezirks-Dir. 38. 109.
Habermaaß, Schullehrer 314.
— Hofklempner 361.
Habermas, Landpostbote 119.
Habersang, Bürgermstr. 111. 237.
Häckel, Professor 85. 95.
Hädrich, Bürgermeister 256. 257.
Hähnel, Professor 37.
Händel, Arzt 129.
— Hof-Dekor.-Maler 41. 77.

Hänert, Kammergutspachter 366.
Hänßgen, Organist 337.
Härdrich, Landpostbote 120.
Härtel, Pfarrer 304.
— Pfarr-Kollaborator 299.
— Bettmeisterin 73.
— Hof-Stallamts-Diener 79.
Häfelbarth, Bezirks-Deput. 113.
Häfeler, v., Land-Jägermstr. 21. 44. 45. 355.
Häßner, Bau-Inspekt. 114. 153.
— Bau-Kondukteur 152.
— Bürgermeister 268.
Häußler, Gärtner 100.
— Schullehrer 290.
— Schullehrer 329.
Hafke, Hof-Kammerdiener 72.
— Hof-Friseur 361.
Hage, Rechnungsamtmann 165.
— Kammergutspachter 367.
Hagedorn, Consul 67.
Hagelganz, Schullehrer 341.
Hagemann, Land-Thierarzt 126. 131.
Hagen, v., Oekonomie-Rath 359. 366. 367.
— — Kammergutspachter 366. 367.
— Adjunkt 41. 323.
Hagenbruch, Rittergutsbes. 37. 58.
Hagke, v., Landrath 36.
Hahn, v., Hofrath 94. 103. 179.
— Bau-Insp. 137. 151. 153.
— Hofmaurer 362.
— Pfarrer 313.
— Kaplan 350
Hahnemann, Advokat 190.
— Bürgermeister 206. 212.
Hake, Leibkutscher 79.
— Garderobefrau 51.
— Bürgermeister 216.
Hall, van, Staatsminister 14.
Halle, Stadtthürmer 346.
— Schullehrer 293.
Hallier, Privat-Docent 96.
Hanckel, Kassirer 284.
— Prosektor 129.
Handschumacher, A. Wundarzt 247.
— Post-Expeditor 120.
— Kataster-Führer 155.
— Geometer 153.
— Postamts-Sekretar 119.
Hanemann, Bürgermeister 213.
Hanf, Kammergutspachter 368.
Hanff, Forst-Taxat.-Gehilfe 156.
d'Hangest, Freih., Kammerherr 27.
Hanke, Hof-Chorist 76.
Hansmann, Post-Revisor 116.
Hanstein, v., Jagdjunker 358.
Happ, Pfarrer 350.
Harbou, v., Staatsminister 17.
Harnisch, Bürgermeister 210.
Harseim, Hauptmann 140.
— Bürgermeister 236.
Harstall, v., Kammerherr 45.
Hart, Kammermusikus 78.
— Ballet-Tänzerin 77.
Hartenstein, Diakonus 287. 288.
— Amts-Kopist 272.
Hartleben, Premier-Lieut. 133
Hartmann, v., Staatsrath 29.
— Sanitäts-Rath 187.
— Kaplan 349.
— Stadtger.-Kommissar 194.
— Rechnungsrath 147.
— Schullehrer 290. 330.
— Bürgermstr. 221. 250. 267.
Hartung, Schullehrer 309.
— Bürgermeister 217.
— Briefkastenträger 119.
— Hofzimmermann 363.
Hartwig, Hofgärtner 74.
— Post-Revisor 117.
— Diener 181.
Harz, Bürgermeister 212.
— Lehrer 341.
Hase, Präsident 27.
— geh. Kirchenrath 27. 93. 97.
— Kreisgerichtsrath 183.
— Bürgermeister 262.
— Diener 83. 136.
Hasert, Justiz-Amtmann 355.
— Postamts-Sekretar 121.
— Diak. 310. 311. 312. 313.
Hasse, Pfarrer 329.
— Lehrer 303.
— Chirurg 141.
Haßkarl, Amtsdiener 245.
Hauck, Kopist 183.
Haueisen, Bürgermeister 196.
Hauenschild, Rechn.-Rath 70.
Hauff, Frhr., v., G.-Cons. 37. 66.
Haugk, Amts-Registrator 260.
— Kantor 295.
Haupt, Wachtmeister 143.

Haupt, Hof-Musikus 78.
— Bürgermeister 219.
— Kantor 335.
Hausmann, Seminarlehrer 279.
Hebbel, Dichter 35.
Hebel, Schullehrer 306.
Hecht, Bauinspektor 151.
— Schullehrer 352.
Heckenhain, Direktor 281. 311.
Hecker, Schullehrer 321. 347.
— Bürgermeister 219.
Hederich, B.-Kontr. 71. 135. 137. 152.
Hedrich, Kassirer 122. 153.
— Chirurg 142.
— Diener 99.
Heemskerk, van, Oberst 29.
Heerwart, Förster 153. 159.
— Unterförster 160.
— Finanz-Rath 145.
Heid, von der, Pfarrer 349. 350.
Heidemann, Postmeister 38.
Heidenreich, Ritterg.-Besitzer 108.
Heil, Ober-Post-Revisor 116.
Heiland, Schulrath 36.
Heiligenstädt, Steuer-Receptur-Verwalter 109. 155. 170. 173.
Heim, Bürgermeister 112. 246.
Heimbach, Ob.-App.-Ger.-Vice-Präsident 32. 94. 178.
— Pfarrer 296.
Heine, Professor 276.
Heinecke, Rektor 299.
Heinel, Bürgermeister 225.
Heinemann, v., Major 24.
— Kammerjungfer 54.
— Ministerial-Revisor 147.
— Min.-Archiv-Sekretar 176.
— Küchenverwalter 353.
Heinrich, Lieutenant 141.
Heintz, Bürgermeister 111. 232.
— Kanzley-Repartitor 117.
— Thierarzt 131.
— Geometer 152.
— Post-Kanzley-Repartit. 117.
Heinz, v., Hof-Marschall 27.
Heise, Hofkutscher 79.
— Stutereiknecht 75.
Heisen, Bürgermeister 254.
Heiße, Forstmstr. 38. 71. 153. 161.
Helbig, Bürgermeister 212.
Held, Schullehrer 298.
Helldorff, v., Staatsrath 26. 46. 104.
Helldorff, v., Kammerjunker 49.
Heller, Pfarrer 298.
— Hofkutscher 79.
— Diener 230.
Hellermann, Schullehrer 308.
Hellmert, Pfarrer 336.
Hellmund, Amtsdiener 250.
Hellmuth, Post-Kondukteur 119.
Helmbold, Schullehrer 325. 326.
— Musik-Direktor 277. 279.
Helmkampf, Justiz-Rath 186.
Helmrich, Schloßthürmer 345.
Hemleb, Röhrenmeister 74.
Hemmann, Stadt-Musikus 322.
Hempel, Diener 113.
— Bürgermeister 267.
— Schullehrer 321.
Henckel, v., Graf, Schloßhauptm. 33. 43. 44. 48.
— Appell.-Ger.-Sekretar 181.
Hendschel, Post-Sekretar 117.
Henkel, Pfarrer 349.
— Lieutenant 141.
— Schullehrer 349.
Henne, Hofkutscher 79.
Hennicke, Schullehrer 332.
Hennschen, Portier 72.
Henriot, Kanzlar 69.
Henschel, Schullehrer 304.
Hensoldt, Oek.-Kommiss. 153. 360.
— Sekond-Lieutenant 355.
— Ober-Geometer 152.
Hensolt, Post-Revisor 117.
— Post-Sekretar 117.
Henß, Hof-Buchbinder 64.
Henßge, Lehrer 313.
Henßgen, Schullehrer 329.
Henz, geh. Regier.-Rath 30.
Henzold, Archiv-Sekretar 149.
— Postamts-Sekretar 119.
— Bürgermeister 202.
Herbart, Schullehrer 342.
Herbst, Justiz-Rath 218. 320.
— Rath 138. 152.
— Bürgermeister 244.
Hercher, Schullehrer 332. 334.
— Post-Kondukteur 119.
Hercht, Kr.-Ger.-Assessor 185.
— Adjunkt 304.
Herda, v., Kammerjunker 48.
— Hoftheater-Friseur 77.
— Kammerlakai 72.

Herder, v., Kammerherr 47.
Herfurth, Bürgermeister 213.
Hergt, Hofrath 32. 348.
— Pfarrer 290.
— O.-Wundarzt 125. 131. 133.
Hering, Advokat 59. 190.
Herling, Schullehrer 344.
Hermann, Professor 94.
— Schullehrer 336.
— Bürgermeister 251.
Herold, Pfarrer 304.
Herrmann, Pfarrer 322.
— Steiger 163. 164.
— Kohlenmesser 164.
Hertel, Justiz-Rath 199. 337.
— Pfarrer 318.
— Bürgerschullehrer 347.
— Bürgermstr. 39. 200. 218.
Hertell, v., Major 23.
Hertig, Bürgermeister 202.
Hertzer, Bürgermeister 109. 272.
Herzer, Unterförster 160.
— Forst-Assistent 162.
Herzog, Oberschulrath 38.
— Amts-Kommissar 355.
— Hausmädchen 52.
Hesse, Polizei-Inspektor 108.
— Steueraufseher 171.
— Pfarrer 291.
— Schullehrer 291. 306.
— Diener 83. 84.
— Thierarzt 132.
Hesselbarth, Pfarrer 317.
Heß, Präsident 19.
— Baurath 34. 355.
— Pfarrer 298.
— Landrabbiner 352.
— Hofbäcker 361.
Heßner, Bürgermeister 221.
Hettstedt, Hofschauspieler 76.
Heubach, Schullehrer 304.
Heuer, Diener 233.
Heumann, geh. Justiz-Rath 181.
Heumüller, Bürgermeister 241.
Heuring, Bürgermeister 250.
Heuschkel, Förster 153. 161.
— Arzt 129. 245.
— Schullehrer 341.
Heusinger, geh. Mediz.-Rath 38.
— Stadtger.-Kommissar 230.
Hey, Kammer-Musikus 355.
— Ministerial-Revisor 147.
Hey, geh. Kanzlist 183.
Heydebrand, v., Gesandter 69.
Heyden, Graf v. 22.
Heydmann, Gesandtsch. Kanzlist 65.
Heydt, v. d., Staatsminister 16.
Heyer, Schullehrer 322.
— Theater-Billeteur 77.
Heygendorf, v., Rittmeister 31.
— — Oberst 31.
Heym, Hof-Advokat 147. 185. 190.
— Amts-Aktuar 268.
— Pfarrer 300.
Heyme, Steuer-Revisor 154.
— Bürgermeister 196.
Heyne, v., Major 33. 139.
— — Lieutenants 41. 49. 140.
— Leib- u. Hof-Schneider 362.
— Hofglaser 361.
— Bürgermeister 197. 228.
— Schullehrer 327.
Hickethier, Kriminal-Rath 355.
— Unterförster 158.
Hieronymus, Bürgermeister 213.
Hilbert, Bürgermeister 260.
Hildebrand, Professs. 95. 99. 100.
— Adjunkt 40. 319. 353.
Hildebrandt, Regier-Rath 104. 275.
— Pfarrer 341.
Hildemann, Bürgermstr. 110. 211.
Hildner, Schullehrer 339.
Hilgenfeld, Professor 88. 93.
Hill, Pfarrer 298. 316.
— Schullehrer 314.
Hilschner, Kastellan 73.
Hiltscher, Schloßvogt 73.
Hinckel, Schullehrer 329.
Hinrichs, Post-Expeditor 118.
Hinze, Bezirks-Abgeordneter 110.
Hirzel-Lampe, Consul 69.
Hißbach, Pfarrer 307. 325.
Hobert, Bürgermeister 236.
Hoch, Kammergutspachter 367.
— Minist.-Sekretar 105. 122.
— Hauptmann 35.
Hoditz-Wolframitz, Graf 23.
Hoeber, Hofuhrmacher 363.
Höcker, Arzt 129.
Höckner, Post-Sekretare 117.
— Oekonomie-Kommissar 360.
Höfel, Schullehrer 302.
Höfer, Schullehrer 290.
— Hofschauspieler 76.

Höfer, Kopist 113.
Höhn, Bezirks-Kommissar 113.
— Ob.-App.-Ger.-Kanzlist 179.
— Bürgermeister 205.
Höhne, Postamts-Assistent 121.
Höland, Advokat 186.
Hölbig, Bürgermeister 203. 204.
Hoen, Regier.-Rath 355.
Hönncher, Schull. 135. 303. 332.
Hönniger, Kantor 318.
Höpfner, Pfarrer 301.
— Konrektor 322.
— Arzt 128.
— Rendant 89. 110. 125.
— Diakonus 339. 341.
Hörig, Bürgermeister 212.
Höring, Kämmerei-Verw. 109.
Hörschelmann, Superint. 337. 338.
— Rech.-A.-Assist. 165. 173.
Hoeßle, v., Post-Revisor 117.
Hötzel, Hofböttcher 361.
Hoffmann, geh. Kirchenrath 30. 90. 93. 97. 101.
— Bergrath 49.
— Consul 67.
— geh. Finanz-Rath 145. 147.
— Hof-Apotheker 49.
— Post-Inspektor 117.
— Pfarrer 321. 322.
— Hofbuchhändler 361.
— Min.-Kanzl.-Registr. 105.
— Förster 153. 159. 355.
— Rechn. Amtmann 168. 175.
— Hof-Photograph 362.
— Arzt 130.
— Amts-Registrator 355.
— Minist. Kalkulat. 147. 148.
— Bürgermeister 256.
— Schloßdiener 73.
— Bettmädchen 73.
Hofmann, Regier.-Direktor 36.
— Bürgermstr. 110. 204. 270.
— Schullehrer 295.
— Post-Oberrevisor 116.
Hofmeister, Bürgermeister 205.
Hofrock, Bürgermeister 232.
Hohlbein, Advokat 191.
Hohmann, Pfarrer 315. 348. 350.
— Post-Revisor 116.
— Geometer 152.
— Schullehrer 305. 325. 350.
Holl, Förster 158.
Hollstein, Bürgermeister 209.
Holtz, v., Ober-Hofmeister 24.
Holtzendorf, v., Graf 16.
Holzer, Hof-Lakai 52.
Holzhaus, Bote 146.
Holzing, Oberst-Lieutenant 26.
Hopf, Bürgermeister 243.
Hopffgarten, v., Oberjägermstr. 18. 44. 45. 355.
— — Hauptmann 48. 355.
Hoppert, Bürgermeister 261.
Horn, Finanzrath 39. 147.
— Regim.-Arzt 128. 133. 141.
— Pfarrer 318.
Hornschuh, Lehrer 307.
— Bürgermeister 227.
Hornung, Hoflackirer 362.
Hosäus, Pfarrer 321.
— Assistent 100.
Hoßfeld, Amtskopist 245.
Hotzel, O.-App.-Ger.-Rath 37. 179.
— Kreisger.-Assessor 183. 184.
— Amts-Aktuar 164. 260.
— Steuer-Rendant 355.
— Schullehrer 336.
— Lehrer 278.
— Arzt 130.
Hoyoll, geh. Justiz-Rath 181.
Hufeland, Regier.-Rath 105.
— Rendant 148. 174.
— Stiftsdame 80.
— Hofsattler 362.
Huhn, Hof-Musikus 78.
— Malergehülfe 77.
Hühn, Landpostbote 121.
Hübner, Professor 39.
Hübschmann, Eph.-Adj. 326. 327.
Hülsemann, Kr.-Ger.-Direktoren 37. 186. 187.
— Advokat 187.
Hünger, Bürgermeister 204.
Hünniger, Bürgermeister 206. 207.
Hüttenrauch, Schullehrer 329.
Hütter, Hof-Stuckateur 135.
Hüttich, Bürgermeister 207.
— Schullehrer 292.
Humbert, Professor 40.
Hummel, Professor 84.
Hungsberg, Bürgermeister 269.
Hunnius, Pfarrer 303.
— Pfarr-Vikar 324.
— Postamts-Sekretar 121.

Hupel, Bote 183.
— Post-Kopist 118.
— Hof-Choristin 76.
Huschke, geh. Hofrath 24. 49. 127.
— Kammergutspachter 368.
Huth, Bürgermeister 257.
Huygens v. Löwendahl, Legations-Sekretar 28.

J.

Ickel, Schullehrer 297.
Imhof, Bürgermeister 204.
Immisch, Thierarzt 132.
— Kammer-Musikus 78.
Irrgang, Amtskopist 222.
Isleib, Schullehrer 306.
— Bürgermeister 236.
— Förster 160.
— Ober-Wundarzt 127. 131. 199. 202.
— Pfarrer 301. 302.
— Hofkonditor 362.

J.

Jacobi, Kommissions-Rath 74. 76.
— Pfarrer 313.
— Pfarr-Vikar 327.
— Expedient 151.
— Sek.-Lehrer 135. 282. 332.
— Elementar-Lehrer 276.
Jäckel, Schullehrer 350.
Jäde, Literat 58. 137.
— Maler 81. 279. 281.
Jäger, Aktuar 90. 102. 103.
— Pfarrer 349.
— Hofgärtner 74.
— Steueraufseher 172.
Jähnig, Bezirks-Deputirter 113.
Jahn, Bürgermeister 262. 264.
Jahreis, Leibwäscherin 73.
Janowitzky, Kammerfrau 53.
Jecke, Bürgermeister 220.
Jehring, Hf.-St.-Amtsdiener 79.
Jenicke, Pfarrer 329.
Jennicke, Schullehrer 308.
Jetter, Kindermädchen 52.
Jobst, Bürgermeister 189. 230.
Jöck, Bote 185.
Johnston, v., Gen.-Major 23.
Jordan, Hof-Fourier 72.
— Lehrer 351.
Juffa, Rath 146.
Juffa, Kassirer 136. 148.
Jünge, Kantor 323.
Junge, Bezirks-Kommissar 109.
Jungherr, Kr.-Ger.-Rath 184.
Jungk, Kantor 307.
— Bürgermeister 234. 259.
Junkelmann, Pfarrer 304.
Junkermann, Bürgermeister 244.
Just, geh. Finanzrath 34.
— Schullehrer 327.

K.

Kabisius, Min.-Kalkul. 89. 105. 132.
Kähler, Schullehrer 303. 336.
Kämpf, Rath 40. 355.
— Lieutenant 140.
Kämpfe, Bauaufseher 152.
Kämpfer, Major 32. 355.
Kästner, Pfarrer 303.
— Land-Kommissar 360.
Kahle, Amtsdiener 201.
Kahlenberg, Salzgelder-Einn. 175.
— Post-Kondukteur 121.
Kahlert, Hof-Postmeister 355.
— Beikoch 72.
Kaiser, Kommerzien-Rath 359.
— Rechnungsamts-Assist. 168.
— Bezirks-Deputirter 112.
— Landtags-Abgeordn. 59.
— Schullehrer 299.
Kalb, Bürgermeister 246.
Kalbitz, Schullehrer 303. 322.
Kalckreuth, v., Grafen 23. 37. 48. 81.
Kalitsch, v., Kammerherr 32. 46.
Kallenbach, Post-Sekretar 119.
— Rektor 135. 341.
Kallenberg, Hof-Musikus 355.
— Post-Kondukteur 119.
Kamprath, Adjunkt 304.
Kann, Vorbeter 352.
Kannewurf, Konrektor 303.
— Rendant 166. 174.
Kanold, Bürgermeister 198.
— Pfandbewahrer 134.
— Schullehrer 289.
Kaphahn, Pfarrer 296.
Kapp, Bürgerschullehrer 280. 311.
— Lehrer 296.
Kappauf, Fabrikant 58.
Karnebeek, van, Admiral 23.
Karnstedt, Theater-Schneider 77.
Karst, Bürgermeister 217.

Karsten, Schullehrer 288.
Kasten, Wachtmeister 143.
Katsch, Schullehrer 288.
Katzenstein, Advokat 190.
Kauffberg, v., Hauptmann 47. 355.
Kaufmann, Bürgermeister 255.
— Gastwirth 109.
Kaufmann-Asser, Kauf- u. Handels-Herr 38.
Kayser, Hof-Lieferant 362.
Kehl, Schullehrer 350.
Kehr, Schullehrer 290.
— Rechn.-Amts-Assistent 168.
— Kopist 230.
Keidel, Schullehrer 312. 328.
Keil, Kriminal-Rath 184.
— Advokat 191.
— Botenmeister 146.
— Steueraufseher 172.
Keller, Graf v., Forstmstr. 45. 355.
— Graf v., Kammerherr 23.
— — Ob.-Schloßhauptmann 15.
— Bürgermeister 269.
— Pfarrer. 324.
Kellner, Post-Registrator 116.
— Post-Kondukteur 119.
— Bürgermeister 208.
Kemmler, Bürgermeister 109. 220.
Kemp, Hof-Hutmacher 361.
Kerchov, v., Kapitän 25.
Kerckhove, de, Vice-Präsident 85.
Kerst, Bürgermeister 237.
Kesselring, Schullehrer 337.
Keßler, Kommissions-Rath 354.
— Aktuar 235.
— Schullehrer 316.
— Bürgermeister 218. 251. 270.
— Amts-Physikus 130. 249.
— Akadem. Bereiter 97.
Ketelhodt, v., O.-App.-Ger.-R. 179.
— — Präsident 24.
Keuterling, Bürgermeister 232.
Key, Unterförster 355.
Keyll, Pfarrer 330.
Keyser, Staats-Minister 36.
— Staatsanwalt 188.
Kiamil-Pascha, Ges. Einführer 18.
Kiel, Hofmusiker 78.
— Assistenz-Arzt 141.
— Amts-Aktuar 240.
Kiesenwetter, v., Hauptm. 43. 48
Kind, Amts-Physiker 127. 129. 252. 269. 271.
— Aktuar 204.
— Bürgermeister 240.
Kindervater, O.-App.-G.-Canzl. 179.
Kirchbach, v., Oberst 30.
Kircher, Bürgermeister 241.
— Postverwalter 112. 119.
Kirchner, Ober-App.-Gerichts-Advokat 179. 190.
— Kollaborator 346.
— Bürgermeister 237.
— Briefträger 120.
Kirilin, wirkl. Staatsrath 32.
Kirmß, Pfarrer 291.
Kirsch, Lehrer 309.
Kirschbaum, Schullehrer 303.
Kirscht, Adjunkt 338.
Kirsten, Schullehrer 328,
— Bürgermeister 205.
Kittelmann, Bürgermeister 255.
Kius, Real-Schullehrer 281.
Kläffling, Bürgermeister 267.
Klang, Amts-Assessor 186.
Klaus, Bürgermeister 207.
Kleffel, Post-Assistent 118.
Klein, Oekonomie-Rath 359. 367.
— Garderobe-Jungfer 52.
Kleinert, Gärtner 138.
Kleingünther, Bürgermstr. 274.
Kleinschmidt, Diener 109.
Kleinsteuber, Bürgerschullehrer 311.
Kleist, v., General 18.
— — Rittmeister 39.
Klemm, Kammermusikus 78.
Klenze, v., Geheimrath 28.
Klett, Postverwalter 119.
Klewitz, Regierungsrath 35.
Klinger, Bürgermeister 214.
Klöpfel, Pfarrer 328.
Klopfleisch, Archi-Diakonus 321.
— Privat-Docent 96.
Klopp, Kammergutspachter 367.
Klotz, Post-Expeditor 120.
— Hofschauspieler 76.
Kluge, Hoflieferant 362.
— Pfarrer 324. 338.
— Schullehrer 300.
Klüber, Postrath 119.
Klüger, Bürgermeister 264.
Knabe, Bürgermeister 221. 237.
— Schullehrer 291.

Knabe, Hofkutscher 79.
Knapp, Bürgermeister 241.
Knaudt, Oberförster 153. 160.
Knauer, Schullehrer 298.
Knauff, Hofschauspielerin 76.
Knaust, Hofschauspieler 355.
Knaut, Bürgermeister 225
Kneise, Oberlehrer 347.
Knesebeck, v., Oberst 25.
Knittel, Min.-Kzl.-Sekr. 177. 279.
Knoblauch, Pedell 102.
— Schullehrer 135. 345.
Knoll, Oekonom 125.
Knopp, Hofschauspieler 76.
Knorr, v., Major 27.
Knote, Bürgermeister 218. 220.
— Pfarrer 334.
Knott, Schullehrer 311.
Kober, Schullehrer 333.
Koch, Kammergutspachter 367.
— Arzt 128.
— Amts-Kommissar 218.
— Professor 278.
— Post-Expeditor 121.
— Pfarrer 307. 329.
— Hofsattler 79.
— Bürgermeister 253. 259.
261. 270.
— Hof-Choristin 76.
— Inspektor 354.
— Kantor 318.
— Schullehrer 293. 318.
— Inspicient 77.
— Landtags-Abgeordneter 59.
Kock, v., Kabinets-Direktor 20.
— — Hauptmann 36.
— — Major 37.
— Oberst-Lieutenant 29.
Köber, Bürgermeister 262.
Köchel, Bürgermeister 195.
Köcher, Schullehrer 302.
Köcke, Bürgermeister 267.
Kögel, Bürgermeister 270.
Kögler, Rektor 289.
Köhler, Superintendent 319.
— Bürgermeister 111. 231.
— Amts-Aktuar 208.
— Gouvernante 348.
— Postdirektions-Sekretar 117.
— Pfarrer 306. 314.
— Amts-Physikus 59. 129.
233. 245.
Köhler, Schullehrer 345.
— Ministerial-Kopist 146.
— Bibliothekar 82.
Köhn, Hofuhrmacher 363.
Kölbel, Bürgermeister 197.
Kölle, Gen.-Post-Dir.-Rath 116.
Kömpel, Konzertmeister 78.
König, Steueraufseher 172.
— Advokat 191.
— Amtsdiener 271.
Könitzer, Bürgermeister 261.
— Zeichenlehrer 135.
Könneritz, v., Staatsminister 14.
— — Gesandter 14.
— — Minister-Resident 21.
— — Hofdame 50.
Köpp, Direktor 278.
Körber, Bürgerschullehrer 311.
Körbs, Schull. 135. 292. 320. 345.
— Bürgermeister 196.
Körner, Bürgermeister 203. 255.
— Pfarrer 292.
Köthe, Sekretar 110.
Kötschau, Schullehrer 308. 338.
— Steueraufseher 355.
— Bürgermeister 198.
Kött, Bischof 349.
— Lehrer 350.
Kogel, Packer 121.
Kohl, Archi-Diakonus 277. 309. 310.
— Ingenieur 40.
Kohlhaas, Bürgermeister 111. 243.
Kohlmann, Post-Expeditor 119.
Kohlschmidt, Pfarr-Substitut 323.
— Auditor 189.
— Hofmusikus 78.
Kohlschreiber, Hoffapell-Dien. 78.
Kolb, Hoflakai 52.
Kolbe, Registrator 257.
Kollenbusch, Gutsbesitzer 108.
Koppe, Bürgermeister 220. 228.
Kormann, Pfarrer 301.
— Schullehrer 303.
Kotzebue, v., General 17.
Kornmaul, Schullehrer 303.
Kotte, Schullehrer 288. 329.
Krämer, Bürgermeister 202.
Kräuter, Bibliothek.-Sekretar 82.
Kraft, v., Legat.-Rath 30. 65.
— Pfarrer 290.
Krafft, Förster 162.
Krahmer, Pfarrer 303. 353.

Krahner, Bürgermeister 263.
Kramer, Hofschauspieler 355.
— Lehrer 316.
Krampff, Hauptmann 37.
Krankenhagen, Schloßthürmer 346.
Krannich, Bürgermeister 244.
Krannig, Schullehrer 288.
Krappe, Medizinal-Assessor 106.
Kratze, Schullehrer 288. 344.
Krause, Konsistorial-Rath 346.
— Justiz-Amtmann 201. 297.
— Amts-Kommissar 218.
— Arzt 129.
— Pfarrer 302.
— Schullehrer 289. 302. 329. 331. 347.
— Hebamme 125.
Krauße, Schull. 294. 305. 306. 319.
— Steueramts-Rendant 170. 173. 174. 175.
— Amts-Kopist 231.
— St.-Steuer-Einnehmer 170.
— Bezirks-Kataster-Führ. 141.
— Bezirks-Kataster-Führ. 155.
Krautmann, Pfarrer 327.
Krehahn, Schullehrer 291.
Krehan, Schullehrer 333.
— Geometer 152.
Kreißmann, Wundarzt 271.
Kretschmeier, Reitknecht 52.
Kreuter, Archiv-Rath 356.
Krey, Hausmann 102.
Kriebel, Bürgermeister 264.
Krieger, Bürgermeister 228.
— v., Rittmeister 39.
Krippendorf, Bürgermeister 110. 175. 190. 198.
— Lehrer 304.
— St.-Amts-Assist. 170. 173.
Kromayer, Pfarrer 301. 306.
— Rechnungsamts-Assist. 166.
Kromer, Statthaltereirath 32.
Kronfeld, Schull. 289. 303. 319. 322.
Krug von Nidda, Oberst-Lieut. 35.
— Kirchenrath 316.
— Pfarrer 290. 307.
— Justizamtmänner 163. 164. 245. 268. 287. 324.
— Schullehrer 307. 324. 325. 327. 349.
— Kammergutspachter 367.
Krüger, Hofmaurer 362.
Krüger, Kondukteur 118.
Krumbholz, Arzt 129. 215.
— Finanz-Buchhalter 147.
Kuefstein, Graf v., Ober-Hof-Marschall 15.
Kuehn, Kreisgerichts-Rath 187.
Kuhlmann, Kammermusikus 78.
Kuhlmeyer, wirkl. Geheimrath 22.
Kuhn, Rechnungsrath 39. 356.
— geh. Finanz-Rath 38. 145.
— Rechnungsführer 74.
Kuhnt, Hofmusikus 78.
Küchenmeister, Bez.-Depnt. 112.
Küchler, Pfarrer 292.
Küchling, Ministerial-Revisor 105.
— Bürgermeister 227.
Kühnstedt, Thierarzt 131.
Kühn, Amts-Registrator 208.
— Parrer 321.
— Post-Sekretar 121.
— Bürgermeister 201. 273.
— Schullehrer 291. 299. 319.
— Geometer 152.
— Kopist 186.
— Diener 99.
Kühne, wirkl. geh. Rath 21.
— Hauptmann 39. 139.
— Consul 67.
— Ober-Förster 161.
Kühnhaus, Bürgermeister 226.
Kümmel, Bürgermeister 243.
Küntzel, Schullehrer 291.
Kürbs, Lehrer 307. 308.
Kürchhoff, Inspektor 360.
— Lieutenant 140.
Kürsten, Förster 90.
— Amts-Kopist 215.
Kulbe, Stutereiknecht 75.
Kummer, Kriegskasse-Diener 105.
— Reitknecht 79.
Kunad, Amts-Aktuar 199.
Kuntzmann, Amts-Phys. 128. 250.
Kunz, Justiz-Rath 190.
Kunze, Hofr. 137. 138. 276. 348.
— Lehrer 135. 277. 299.
— Amtswundarzt 258.
— Bürgermeister 207.
— Diakonus 289.
— Postamts-Assistent 121.
Kurth, Zimmermeister 135.
Kutzleben, v., Lieutenant 141.

L.

Labes, Pfarrer 328.
— Kollaborator 321.
Lachmeyer, Min.-Kanzl.-Bote 105.
Ladinsky, Pfarrer 351.
Lämmerhirt, Rechn.-Amtm. 168.
— Mundkoch 72.
Lämmermann, Steuer-Kommiss. 170. 173. 174.
Läsker, Bürgermeister 262.
Lahner, Bürgermeister 226.
Laibach, Bürgermeister 242.
Lairitz, Bezirks-Direktor 112.
Lamb, Bauaufseher 152.
Lamprecht, Bürgermeister 200.
— Schullehrer 331.
Landgraf, Amts-Aktuar 247.
Landmann, Rechn.-Amtmann 168. 170. 174.
Landrock, Amtsdiener 252.
Langbein, Kreisger.-Assessor 187.
Lange, Rechn.-Rath 41. 89. 90. 101.
— Wundarzt 272.
— Advokat 186. 190.
— Kassirer 100.
— Silberkämmerer 73.
Langenbeck, Professor 94.
Langenberg, Pfarrer 331.
— Hofchoristin 76.
Langenmayr, Ober-Stabs-Arzt 31.
Langenn, v., w. geh. Rath 17.
— — Oberst-Lieutenant 25.
Langethal, Professor 96. 100. 101.
Langhans, Ober-Baurath 29.
Langlotz, Rendant 147.
— Bez.-Deputirter 111.
Larderel, Graf v. 33.
Larisch, v., Minister 17.
La Roche, Hoftheater-Regisseur 40.
Lassen, Musikdirektor 77.
Lattermann, Assessor 186.
Lauckhard, Ober-Schulrath 176.
Laufer, Hoftüncher 363.
Laupert, Rechn.-Amtmann 167.
— Förster 161.
Laurwald, Hofkupferschmid 362.
Lautenschläger, Diakonus 292.
Lauterlein, Bürgermeister 255.
Lautsch, Schullehrer 327.
Leberl, Pfarrer 328.
Le Clercq, Oberst-Lieutenant 32.
Lessler, Kriegs-Stallmeister 26.
— Pfarrer 306.
Lehfeld, Hofschauspieler 76.
Lehner, Post-Revisor 117.
Leich, Bürgermeister 262.
Leidenfrost, Amts-Kommissar 222.
— Pfarrer 329.
— Real-Schullehrer 281.
Leimbach, Schullehrer 307.
— Rechn.-Amts-Assistent 167.
Leinhos, Amts-Kommissar 215.
— Pfarrer 339.
— Min.-Kanzl.-Diener 105.
— Diener 112.
— Schullehrer 306. 310. 311.
— Bez.-Deputirter 111.
— Bürgermeister 233.
— Hülfsarbeiter 109.
Leiningen-Billigheim, Erbgraf 19.
Leisering, Bürgermeister 108. 216.
Leist, geh. Justiz-Rath 35. 94. 103.
Leister, Bürgermeister 234.
Leiter, Kommiss.-Rath 359. 367.
— Arzt 130.
— Advokat 191.
Lemser, Bürgermeister 208. 221.
Lentin, Landthierarzt 106. 131.
Lenz, Ober-Post-Dir. 38.
— Schullehrer 334.
Lepel, v., Staats-Minister 14.
Lerz, Archidiakonus 342. 345.
Leser, Postmeister 119.
— Schullehrer 304.
Lesser, Consul 66.
Letsch, Bürgermeister 220.
Leucht, Bürgermeister 267.
Leudolph, Bürgermeister 227.
Leukert, Bürgermeister 257.
Leutbecher, Bürgermeister 249.
Leuw, de, Lehrerin 348.
Lichtenstein, Hof-Lieferant 362.
Liebau, Hoftürschner 362.
Liebe, v., geh. Rath 24.
— Pfarrer 294. 331.
Liebermann, Bürgermeister 215.
Liebeskind, Amts-Kopist 249.
— Schullehrer 300. 301. 309. 327. 338.
— **Bibliothek-Diener** 88.
Liebetrau, Post-Sekretar 119.
— **Postwagenbegleiter** 119.
— **Garderobe-Gehülfin** 77.

Liebetrau, Hofgoldarbeiter 361.
Liebhold, Ober-Wundarzt 131.
— Bürgermeister 255.
Liehr, Schloßvogtin 73.
— Lehrer 319.
Liersch, Thierarzt 131.
Ließ, Post-Kondukteur 121.
Limburg, Bürgermeister 254.
Lincke, Kirchenrath 40. 334.
— Pfarrer 304. 318.
— Schull. 303. 304. 318. 344.
— Kirchner 322.
Linden, v., Staatsminister 15.
— Graf v., Staatsrath 21.
Lindig, Hofschmid 362.
— Amtsdiener 265.
— Bürgermeister 262.
Lindner, Bürgermeister 204.
— Schullehrer 334.
— Kanzley-Diener 179.
— Bote 186. 284.
Linstedt, Lehrer 303.
Linsenbarth, Briefträger 121.
Linß, Schullehrer 330.
— Minist.-Kanzl.-Bote 177.
Lipp, Hofschauspieler 76.
Lippach, Pfarrer 308.
Lippert, Hofkutscher 79.
Lippold, Bürgermeister 259.
Lisser, Diener 100.
Liszt, v., Kapellmeister 24. 48. 77.
Lobe, Professor 360.
— Bürgerschullehrer 322.
— Wachtmeister 133.
Lobenstein, Kammerlakai 50.
Lochmann, Aktuar 222.
Löber, Amts-Wundärzte 206. 218.
Löbnitz, Hofmarsch.A.Dien. 71. 73.
Loën, Freiherr, Oberst 33.
Löffler, Amtskopist 258.
Löhr, Schullehrer 316.
Löwenfels, v., Minister-Resid. 65.
Löwenheim, Schullehrer 326. 352.
Loos, Bürgermeister 28.
Looß, Amts-Aktuar 195.
Lorber, Lehrer 332.
— Bürgermeister 266.
Lorenz, Bibliothek-Sekretar 88.
— Raths-Registr. 281. 311.
— Friseur 53.
— Steueraufseher 172.
— Pfandbewahrer 134.
Lossius, Pfarrer 291.
Loth, Bürgermeister 203.
— Schullehrer 305.
Lottholz, Post-Revisor 117.
Lotto, Kammer-Virtuos 360.
Lotz, Kammerlakai 50.
Lotze, Hof-Roßarzt 79. 106. 131.
— Thierarzt 131.
— Schullehrer 303.
— Bürgermeister 223.
Lucchesini, v., Hofmarschall 19.
Lucke, Pfarrer 316.
Luckner, Schullehrer 338.
Ludecus, geh. Referendar 37. 41. 56. 61.
Luden, Ob.-App.-Ger.-Rath 34. 94. 100. 103. 179.
— Advokat 190.
Ludwig, v., Staatsrath 20.
— Professor 96. 106.
— Pfarrer 339.
— Superintendent 324.
— Gen.-Post-Dir.-Sekr. 117.
— Schullehrer 304.
— Amts-Kopist 208.
— Amtsdiener 243.
— Kreisger.-Bote 187.
Luft, Landpostbote 121.
Luhn, Bürgermeister 233.
Lütke, v., Admiral 14.
Lüttich, Schullehrer 289. 335.
— Kammergutspachter 367.
Lüttichau, v., Oberst-Lieut. 26.
Lützenberg, Kammergutspachter 366.
Lützerode, v., General 21.
Lützow, v., Reisemarschall 23.
— — Prem.-Lieutenant 37.
Lungershausen, Aktuar 264.
Lusche, Pfarrer 288. 300.
Lutz, Hof-Choristen 76.
Lwoff, v., Geheimrath 22.
Lynden, Graf v. 18.

M.

Machlet, Schullehrer 328.
Machts, Hof-Musikus 78.
— Bürgermeister 211.
Mader, Post-Kanzlist 117.
Mäder, Schullehrer 334.
Mädler, Schullehrer 335.
— Bürgermeister 227.
Mämpel, Kammergutspachter 367.

Magdelung, Pfarrer 328.
— Hofküfer 72.
Magrini, Gesandtsch.-Kanzlar 32.
Mahr, Bergrath 356.
— Bergmeister 163. 164.
— Geometer 152.
— Förster 158.
— Lieutenant 141.
Mahret, Expedient 110.
Mailer, Post-Sekretar 117.
Mallinckrodt, Post-Stllmstrin. 119.
Malluvius, Hoflakai 72.
Malortie, v., Ob.-Hofmarschall 16.
Malsch, Bürgermeister 236.
Maltitz, v., wirkl. Staatsrath 16. 69.
Mandelsloh, v., w. Geheimrath 20. 42. 45. 356.
— Rittmeister 31.
Mangoldt, v., Kammerh. 43. 48.
Manies, Hof-Lieferant 362.
Mannel, Hof-Advokat 190.
— Arzt 130.
Mannsbach, v., Domprobst 26. 45.
— — Landkammerrath 358.
Manteuffel, v., St.-Minister 15.
Marchesi, Kammersänger 360.
Marcus, Geh. Rath 22.
Marées, de, Lieutenant 140.
Margraf, Schullehrer 318.
Markscheffel, Landtags-Deputirter 58. 111.
Marmuth, Post-Expeditor 118.
Marr, Hoftheater-Direktor 356.
Marschall, v., Rittmeister 48.
— Hoflakai 72.
— Schullehrer 306.
Marshall, geh. Hofrath 33. 50.
— Consul 69.
Marterfteig, Professor 84. 348.
Martin, geh. Mediz.-Rath 35.
— Justiz-Amtmann 230.
— Kustos 88.
— Hofbüchsenmacher 361.
— Diener 224. 275.
Martinet, Maler 33.
Martini, Ministerial-Revisor 147.
— Advokat 190.
— Lieutenant 140.
— Schullehrer 329. 334.
Mathes, Amts-Kopist 271.
Matthes, Bürgermeister 246.
— Bataillons-Arzt 130. 141.
Matthes, Geometer 153.
Matthesius, Bau-Kassirer 41. 111. 112. 133.
Matthey, Schullehrer 295.
Maucler, v., Präsident 19.
Mauderode, v., General 28.
— v., Hof-Stallmeister 37. 47. 75. 79.
Maul, Justiz-Rath 36. 60. 113. 356.
— Pfarrer 297. 332.
— Advokat 191.
— Kontroleur 73.
— Hoftutscher 79.
— Bürgermeister 211.
Maurer, Pfarrer 294.
— Hofgärtner 361.
May, Admiral 24.
— Postrath 121.
— Pfarrer 305.
— Stadtger.-Assess. 111. 230.
Mebus, Hoffonditor 362.
Mecholdt, Hofmusikus 78.
Meder, Oberpfarrer 343.
— Diakonus 345.
Meerguth, Rechn.-A.-Assist. 165.
Meffert, Hofschauspieler 76.
Mehlhos, Steuer-Rend. 170. 173.
Meinhardt, Bürgermstr. 220. 223.
Meisegeier, Bürgermeister 263.
Meisezahl, Steuerauffeher 171.
Meister, Consul 66.
Meiß, Kopist 112.
Meißner, Bürgermeister 198.
— Minist.-Revisor 177.
Mellisch, Esqr. 29.
Meloizes-Fresnoy, des, Vicomte, Gesandter 17.
Mende, Förster 158.
Mendelssohn-Bartholdy, Banq. 34.
Menger, Adjunkt 300.
— Bürgermeister 205.
Meyneken, Justiz-Amtm. 208. 302.
Meukel, Schullehrer 313.
Mensch, v., geh. Kommerz.-R. 358.
Menschikoff, v., Fürsten 14. 15.
Menschkowsky, Staatsrath 27.
Merbach, Bürgermeister 239.
Merck, Post-Kanzlist 117.
Mergner, Bürgermeister 255.
Merkel, Jäger 72.
Merker, Assistent 146.
— Geometer 152.

Merten, Pfarrer 335.
— Bürgermeister 200.
Merz, Anatomie-Diener 98.
Metzeroth, Lehrer 323.
Metzner, Rektor 335.
Meurer, Forst-Rendant 356.
— Lehrer 276.
Meusemann, Schullehrer 314.
Meusezahl, Steueraufseher 153. 172.
Meyer, Oberst 24.
— Gen.-Post-Dir.-Rath 116.
— Ober-Post-Revisor 116.
— geh. Finanzrath 31. 356.
— geh. Medizinal-Rath 359.
— Steuer-Kommissar 356.
— Schullehrer 304. 305.
— Post-Kondukteur 119.
— Minist.-Sekret. 176. 275.
— Bürgermeister 113. 262.
Michael, Bürgermeister 197.
Michaëlis, geh. Leg.-Rath 21.
— Adjunkt 40. 328.
Michel, Bürgermeister 259. 264.
— Kreisger.-Sekretar 185.
Michelis, Professor 81.
Michelsen, geh. Justiz-Rath 31.
Miehr, Briefträger 121.
Mier, Just- u. R.-Amtm. 168. 173.
Mihm, Schullehrer 349.
— Kirchenrechnungsführer 349.
Milde, v., Kammersänger und Kammersängerin 76. 78.
Miller, v., Erzgießerei-Insp. 35.
Miltsch, Schullehrer 298.
Minckert, Hof-Lieferant 362.
Minckwitz, v., Kammerh. 27. 47. 50.
Mirbach, v., Kammerherr 45.
Mirus, Justiz-Amtmann 356.
— Auditor 189.
— Kammer-Kommissar 360.
— Hofapotheker 49.
— Rent-Verwalter 90. 156. 173. 204.
Mittenzwei, Bürgermstr. 259. 268.
Möbius, Amts-Kommissar 271.
— Kassediener 49.
Möbus, Schullehrer 288.
Möckel, Briefträger 121.
— Schullehrer 322.
Möder, Bau-Inspektor 135. 151.
— Baumeister 71. 114. 152.
Mögling, Schullehrer 293.
Möller, Lehrer 277.
— Schullehrer 294. 350.
— Bürgermeister 236.
— Post-Kollektor 118.
— Bez.-Abgeordn. 108.
Mönch, Bürgermeister 224. 225.
— Steuereinnehmer 108.
Möslein, Förster 161.
— Geometer 152.
Mötzung, Bürgermeister 242.
Mog, Briefträger 119.
Mohn, Amts-Kopist 243.
Mohnhaupt, Bürgerschulen-Dir. 276. 279. 347.
— Pfarr-Substitut 305.
Mohr, Consul 66.
Molle, Schullehrer 343.
Moltke, v., Major 33.
Mous, Baurath 30.
Montag, Musik-Direktor 78. 276. 279. 346. 348.
Montbrison, Graf 33.
Morgenroth, Steueraufseher 171.
Moritz, Hof-Banquier 360.
— Post-Expeditor 121.
Mortag, Amtsdiener 231.
Mosebach, Saline-Kontroleur 153. 172. 175.
— Geometer 152.
Mosenthal, Dichter 39.
Motz, v., Major 38. 47. 139.
— Justiz-Rath 358.
Mouroufis, Schiffs-Lieutenant 32.
Mühlberg, Bürgermeister 222.
Mühlrath, Braumeister 74.
Mülbe, v. d., Gen.-Lieut. 21.
Müllenberg, Bez.-Abgeordn. 108.
Müller, v., Sek.-Lieut. 49. 140.
— Kanzley-Rath und Redakteur 39. 61. 64.
— Regierungsrath 105. 134.
— Bez.-Direktor 34. 58. 113.
— Staatsanwalt 188.
— Bereiter 354.
— Arzt 129.
— Professrn. 41. 280. 310. 356.
— Land-Dechant 349.
— Kommerzien-Rath 359.
— Pfarrer 289. 290. 301. 329. 343. 351.
— Post-Kanzlisten 117.
— Amts-Aktuar 354.

Müller, Hoffischer 361.
— Geometer 152.
— Bez.Katasterführer 156.205.
— Kopisten 185. 186.
— Amts-Registrator 224.
— Amts-Wundarzt 195.
— Hof-Musikus 78.
— Musiklehrer 348.
— Rechn.-Amts-Assistent 168.
— Bürgermeister 113. 198. 202. 206. 207. 212. 225. 228. 235. 238. 255. 257. 259. 261. 262.
— Schullehrer 288. 290. 291. 325. 338. 344.
— Advokat 191.
— Postamts-Assistent 119.
— Geometer 152.
— Hofposamentirer 362.
— Hofschauspieler 76.
— Hofchoristin 76.
— Parkaufseher 71.
— Hausdiener 52.
Münch, v., Ob.Reg.Rath 31. 356.
— Pförtner 125.
Münch-Bellinghausen, Graf v., Staats-Minister 13.
— Hofrath, Freih. v. 26.
Münchhausen, v., Hofmarschall 20.
Münderloh, Kreisger.-Rath 185.
Münnich, v., Graf, Ob.Kammhr. 18.
Münster, Graf zu, Erbl.Marsch. 16.
Münster-Meinhövel, Graf zu 20.
Münzel, Amts-Phys. 130. 206.
Munk, Silberdiener 73.
Murray, Gesandter 68.
Mutius, v., General 18.
Mylius, Kommerzien-Rath 359.

N.

Näther, Bürgermeister 169. 214.
Nagel, Pfarrer 330.
Nagler, Bürgermeister 256.
Nasimoff, General 17.
Nauland, Wundarzt 187.
Naumann, Rath 359.
— Univ.-Musikdir. 97. 98. 321.
Navorro d'Andrade, Leg.-Rath 25.
Nebe, Küchemeister 72.
Nehrhoff, v., Major 47. 356.
Neipperg, v., Graf 17.
Nennstiel, Schullehrer 335.
Nennstiel, Bürgermeister 251.
Nepveu, Freih. v., General 14.
Netz, Bürgerschullehrer 322.
— Briefträger 121.
Neumärker, Diakonus 298.
— Rektor 301.
Neumann, v., General 14.
— Bürgerschull. 280. 310. 311.
— Min.-Kanzl.-Dien. 177. 284.
Neumeister, Hof-Musikus 78.
Neuß, Pfarrer 303.
— Rechn.-Amts-Assistent 167. 173. 174.
— Hofschlosser 362.
Nicolai, Kirchenrath 177. 296. 342. 345.
— Pfarr-Substitut 338.
— Thierarzt 131. 356.
Nicolovius, Professor 37.
Niebergall, Bürgermeister 250.
Niebling, Schullehrer 323.
Niemann, Hofgoldarbeiter 134. 361.
Nieffen, Maler 81.
Nietzsche, Justiz-Amtmann 233. 306. 339.
Nieuwerkerke, Graf 30.
Nischwitz, Amtsdiener 195.
Nimmrich, Schullehrer 323.
Nipperdey, Hofrath 95. 98.
Nitzsche, Arzt 128. 265.
Nix, Kantor 313.
Noback, Superintendent 333. 334.
Noë, Schullehrer 303.
Nöckler, Bürgermeister 220. 226.
— Posthalter 119.
Nollner, Pfarrer 293.
Nostitz, Graf v., General 21.
— v., Page 71.
Nostiz, v., Lieutenant 49. 140.
Notaras, General 15.
Noth, Pfarrer 302.
Nothhaft, Post-Oberrevisor 116.
Nothnagel, Maschinist 77.
Nothomb, v., Gesandter 68.
Nüchter, Pfarrer 327.
Nürnberger, Schullehrer 299.
Nützer, Kanzlist 150.

O.

Obbarius, App.-Ger.-Rath 181.
Oberländer, Geh. Rath 24.
— Thierarzt 132.

Oberländer, Lehrer 337.
Oberthür, Briefträger 121.
Obstfelder, v., Univ.-Tanzmstr. 97.
— — Lieutenant 141.
— — Bürgermeister 109. 220.
— Amts-Registrator 356.
Odoewsky, Fürst 20.
Oehlwein, Lehrer 283.
Oehring, Briefträger 119.
Oër, v., Professor 360.
Ogareff, v., General 22.
Ogloblinsky, Diakonus 351.
Ohder, Bürgermeister 200.
O'Kelly, Bürgerschullehrer 311.
Opel, Amts-Aktuar 164. 245.
Oppenheim, Professor 360.
Orlamünde, Förster 162.
— Lehrer 316.
Orlishausen, Bürgermeister 210.
Orloff, Fürst 24.
Orlow-Dawydoff, Graf 29.
Ortlepp, Lehrer 292.
Ortloff, O.App.Ger.Präs. 23. 178.
— Professor 94.
Ortmann, Förster 158.
Oschatz, Minist.-Sekret. 146. 153.
Oseroff, v., Geheimrath 29.
Ost, Haushofmeister 51.
Oßke, Bürgermeister 269.
— Pfarrer 314.
Oßwald, Hof-Apotheker 49.
Otto, v., wirkl. Staatsrath 22.
— wirkl. Geheimrath 19.
— Amts-Kommissar 113. 257.
— Bürgermeister 215. 234.
— Amtsdiener 235.
Outhoorn, van, Prem.-Lieut. 30.

P.

Paalhorn, Schullehrer 308.
Paalzow, Regier.-Rath 122. 138.
Pabst, Bürgerschullehrer 135. 322.
Paiva, v., Gesandter 16.
Palleske, Literat 40.
Pallis, Hauptmann 32.
Panse, Hauptmann 139.
Panzerbieter, Sekretar 150.
Parente, v., Consul 36. 66.
Pares, Hülfsschreiber 264.
Parloff, v., Rittmeister 37.
Parry, v., Kammerherr 25.
Patzer, Bürgermeister 265.
Paul, Kollaborator 310.
— Pfarrer 321.
— Organist 323.
— Bürgermeister 207. 214.
Paulin, Bürgermeister 210.
Paulßen, Staatsanw.-Vertr. 189.
— Postamts-Sekretar 121.
Pauwels, Professor 38. 81.
Pawel-Rammingen, v., Oberst-Lieutenant 33.
Pechmann, Bürgermeister 256.
— Lehrer 326.
Pedal, Post-Sekretar 118.
Peemöller, Sekund.-Lehr. 282. 332.
Peinze, Schloßdiener 73.
Peißker, Bürgermeister 261.
Peltzer, Treforier 38.
Pensing, Amtsdiener 269.
Pensold, Bürgermeister 265.
Pereira, v., Kavalier 30.
Perle, Post-Revisor 117.
Perrottet, Silberdiener 73.
Peter, Schull. 300. 303. 320. 333.
— Sekundar-Schull. 281. 311.
— Oberlehrer 347. 348.
— Forstgeometer 153. 156.
— Bürgermeister 196. 216. 235. 255. 259.
— Amts-Kopist 260.
Petersilie, Hofchorist 76.
Petersohn, Theaterschneider 77.
Petzold, Bürgermeister 259.
Petzoldt, Bürgermeister 113.
Peucer, Pfarrer 289.
— Advokat 190. 284. 285. 286.
— Stabs-Auditeur 141.
Peuker, Bürgermeister 256.
Peukert, Bürgermeister 256.
Peupelmann, Küchediener 72.
Pezold, Steuer-Ober-Kontrol. 170.
Pfaff, Pfarrer 308.
Pfeffer, Laufmädchen 50.
Pfefferkorn, Assistent 148.
Pfeifer, Bürgermeister 259.
Pfeiffer, Rektor 303.
— Bürgerschullehrer 347.
Pfeil, v., Graf 25.
— Bürgermeister 265. 266.
Pfister, Pfarrer 336.
Pfitzner, Lehrer 299.
Pflaum, Steueraufseher 356.
Pflugk, v., Kammerherr 45.

Pfotenhauer, Bürgermeister 39.
Pfrenger, Oberst-Lieutenant 24.
Pfutz, Laufmädchen 50.
Philippi, Post-Kanzlist 117.
Philosophoff, v., General 16.
Pichner, Amts-Kopist 222.
Pickel, Rektor 326.
Piédally, Eskadron-Chef 38.
Piedge, Geometer 153.
Pietsch, Aktuar 113.
Pietzel, Post-Kollektor 119.
Pilat, v., Legat.-Sekretar 31.
Pilling, Pedell 102.
Piltz, Just.-Amtm. 247. 325. 339.
Pinther, Justiz-Rath 356.
Piquardt, Hofbänder 72.
— Garderobe-Gehülfin 77.
— Hofchorist 76.
Pistorius, Advokaten 184. 190. 191.
— Arzt 130.
Pitsch, Ober-Kommissar 32.
Pitschmann, Bau-Insp. 41. 111.
Piutti, Saline-Inspektor 175.
Plankenstern, v., General 25.
Platen-Hallermund, v., Graf 31.
Platzdasch, Schullehrer 299.
— Steueraufseher 172.
Platzer, Bürgermeister 256.
Plessen, v., Ober-Kammerherr 15.
Plötz, v., Kammerherr 24.
Plüskow, v., Hofmarsch. 26. 47. 53.
Podolsky, Hofschauspieler 76.
Pöllnitz, v., Forstmeister 38. 162.
Pölzig, Graf v., Oberst 22.
Pölzing, Schullehrer 289.
Pönnicke, Kammergutspachter 367.
Pörtzel, Kanzl.-Registrator 356.
— Amts-Kopist 127. 201.
Pohl, Kammer-Virtuosin 78.
Pohle, Rechnungsführer 113.
— Amtssp.-Einn. 195.
Poletajew, Kapellsänger 53.
Polster, Kämmereiverwalter 347.
Polz, Schullehrer 317.
Pommer-Esche, v., Ob.-Präs. 22.
Pomplitz, Bürgermeister 226.
Ponndorf, Schull. 318. 320. 321.
Popoff, Minist.-Sekretar 37.
Popp, Post-Kanzlist 117.
Poppe, Bürgermeister 202. 244.
Poppelé, Post-Registrator 116.
Porsche, Arzt 130.
Poser, Bürgermstr. 255. 256. 266.
Poßner, Silberdiener 73.
Poßögel, Bürgermeister 218.
Pourtalés, v., Graf 21.
Poyda, v., Gen.-Major 21. 356.
Prauße, Bürgermeister 200.
Precht, Schullehrer 304.
Preller, Professor 31. 83.
— Amts-Physikus 130. 272.
— App.Ger.K.Sekretar 181.
— Schullehrer 321.
— Bürgermeister 197. 228.
Premßler, Assistent 147.
Preßler, Bürgermeister 216.
Prittwitz, v., Generale 14. 17.
Pröter, Bürgermeister 207.
Prüfer, Bürgermeister 259.
Puse, Bürgermeister 267.
Pückler, Graf v. 17.
Pückler-Muskau, Fürst 14.
Pühn, Beiförster 162.
Püschel, Bote 186.
Pulvers, Schloßdiener 73.
Pussel, Post-Kanzlist 117.
Putsche, Professor 276.
— Bürgermeister 214.
— Lehrer 283. 321.
— Justiz-Amtmann 252. 339.
— Steuer-Kommiss. 148. 170.
Puttkammer, Oberst-Lieuten. 35.

Q.

Quast, v., geh. Reg.-Rath 26.
Quendt, Schullehrer 334.
Quensel, Schullehrer 345.
Quente, Bürgermeister 273.
Querndt, Schullehrer 298.
— Pfarrer 344.
— Bürgermeister 211.

R.

Raabe, Hofsattler 79.
Rabe, Bürgermeister 203.
Rabich, Rechn.-A.-Assist. 167. 169.
Radestock, Schullehrer 320.
Radigast, Bürgermeister 207.
Radziwill, Fürst 17.
Rahlenbeck, Consul 66.
Ramberg, v., Professor 38. 81.
Rammstädt, Post-Expeditor 120.
Randeckart, Hof-Musikus 78.
Randwyck, Graf 18.

Rang, Amts-Aktuar 254.
Ranitzsch, Lehrer 276.
Rantzau, v., Major 37.
Rantzau-Breitenburg, Graf 20.
Raparlier, Post-Sekretar 116.
Rapp, Schullehrer 298.
Rassow, Direktor 71. 276.
Rast, v., Kammerherr 28.
Ratenbacher, Justiz-Rath 242. 315. 339.
— Hoflakai 53.
Rathgen, Präsident 35. 122.
Ratz, Minist.-Revisor 147. 148.
— Förster 160.
— Pfarrer 328.
— Bürgermeister 207.
Rauch, Schullehrer 307. 335.
Rausche, Bürgermeister 199.
Rauschenberg, Amtswundarzt 249.
Rebling, Landkommiss. 58. 122. 360.
— App.-Ger.-Rath 181.
Rechenmacher, Hofbüchsenmacher 361.
Reck, Souffleur 77.
Reddersen, Schullehrer 300.
Redern, v., Graf, Gesandter 17.
Redslob, Förster 161.
Regnier, Institut.-Mitglied 36.
Rehe, Registrator 110.
— Steueraufseher 153. 171.
Reibnitz, v., Präsident 28.
Reichard, Consul 67.
— Lehrer 346. 347.
Reichardt, Professoren 96. 100. 101.
— Schullehrer 297. 345.
— Advokat 191.
— Bürgermeister 202. 204.
— Schullehrer 297. 345.
— Hoflakai 72.
Reichelt, Bürgermeister 255.
Reichenbach, Bürgermstr. 111. 239.
Reichenbecher, Garderobefrau 53.
Reichmann, Pfarrer 337.
— Pfarr-Substitut 298.
— Hof-Musikus 78.
Reichmuth, Schullehrer 288.
Reichstadt, Kammerfrau 51.
Reichwein, Schullehrer 298.
Reid, Bürgermeister 234.
Reif, Hof-Advokat 190.
Reim, Steueramts-Assistent 172.
Reimann, geh. Hofrath 32. 53. 128.
— Pfarrer 321.
Rein, Professor 277.
Reineck, v., Major 356.
Reinhard, v., Minister 14.
— Regierungsrath 104.
— Pfarrer 305. 306. 340.
— Ministerial-Sekretar 105.
— Kreisgerichts-Sekretar 186.
— Amts-Aktuar 208.
— Kämmereiverwalter 170.
Reinhardt, Schullehrer 318.
— Steueramts-Assistent 172.
— Staatsanwalt 188. 190.
— Bürgermeister 227.
Reinhart, Kaplan 349.
Reinhold, Kreisgerichtsrath 183.
Reinstein, Hoflakai 51.
Reinwardt, Famulus 100.
Reischach, v., Ob.-Kammerh. 20.
— — General 24.
Reisig, Amts-Kommissar 356.
Reiße, Bürgermeister 208.
— Fabrikant 111.
Reiter, Amtswundarzt 212.
Reith, Lehrer 350.
Reitzenstein, v., Kämmerer 29.
Rembe, Hofmaler 84.
— Schullehrer 300.
— Hoflakai 72.
Renard, General-Major 19.
Rengers, v., Freih., Hofmarsch. 33.
Renke, Bürgermeister 211.
Reuner, Thierarzt 132.
Rennert, Bürgermeister 240.
Rentsch, Quartiermeister 142.
Rettner, Lehrer 285.
Reumont, v., geh. Legat-Rath 24.
Reuße, Krim.-Rath 356.
— Kriegskasse-Kalkulator 105.
— Bürgermeister 200.
— Lehrer 298.
Reußner, Superint. 306. 307. 325.
Reuthe, Min.-Revis. 147. 148. 175.
Reyher, Schullehrer 316.
Rhein, v., Major 39. 139.
Richel, Post-Assistent 120.
Richter, v., Staatsrath 29.
— Pfarrer 294.
— Inspektor 100.
— Lehrer 280. 289. 304. 308. 326. 328. 332. 352.
Richtzenhain, Hofmusikus 78.
— Hofböttcher 361.

Ridel, Lieutenant 140.
Rieck, Steuer-Oberkontroleur 171.
Ried, geh. Hofrath 34. 94. 124. 129.
Riedel, Organist 332.
— Bürgermeister 266. 267.
Riedesel, v., Kammerherr 111.
Riemann, Hofrentmstr. 40. 52. 356.
— Pfarr-Substitut 328.
Riemsdyk, van, Staatsrath 26.
Ries, Thierarzt 131.
Rieth, Pfarrer 314. 319. 320.
— Bürgermeister 272.
— Lehrer 278.
Rietsch, Pagen-Hofmeister 356.
Rimbach, Postverwalter 120.
— Steuer-Rendant 173.
— Bürgermeister 241.
Rink, Hoffleischer 361.
— Bürgermeister 233.
Rintsch, Kirchenrath 292. 330. 331.
Ritgen, v., Geheimrath 26.
— — Hof-Banrath 31. 358.
Ritter, Pfarrer 334.
— Bürgermeister 223.
— Post-Kondukteur 121.
Rittweger, Amts-Registrator 247.
Ritz, Kirchendiener 350.
Rochusen, Minister-Resident 36.
Rockenbrandt, Ober-Konsistorial-Rath 176.
Rockenstiel, Hofkutscher 52.
Rodigast, Bürgermeister 297.
Röbling, Schullehrer 332. 344.
Rödel, Thierarzt 132.
Röder, v., wirkl. geh. Rath 19.
— Freih. v., Ober-Post-Kommissar 38. 117.
— Bürgermeister 227.
— Lehrer 334. 338.
Rödiger, Stadtkirchner 321.
— Lehrer 315.
— Bürgermeister 232.
Röhler, Bürgermeister 268.
Röhlig, Amts-Registrator 354.
Röhn, Schullehrer 317. 334.
Röhr, Registrator 212.
— Amts-Aktuar 201.
Röhrig, Registrator 181.
Röll, Amts-Physikus 128. 255.
— Amtsdiener 247.
— Bürgermeister 242.
Roemus, Bürgermeister 216.
Rönsch, Adjunkt und Pfarrer 292. 330. 331.
Roese, Oberbürgermeister 40. 125. 134. 230. 309.
— Lieutenant 140.
Rösel, Kirchner 343.
— Schullehrer 296.
Rößler, Bürgermeister 262. 263.
Rößner, Bürgermeister 222.
Rötsch, Chor-Dirigent 76.
Rohkrämer, Post-Kollektor 120.
Rohne, Steuerreceptur-Verw. 173. 174.
Roltsch, Leihhaus-Taxator 134.
— Hofkutscher 79.
Romstedt, Schullehrer 327.
Ronneberger, Bürgermeister 257.
Roon, v., General-Lieutenant 17.
Rose, Pfarrer 313.
Roselt, Hofbürstenmacher 361.
Rosenbaum, Eisenbahndirektor 40.
Rosenberg, Consul 36. 66.
— Amtsdiener 257.
Rosenblatt, Kommerzienrath 359.
Rosenhahn, Bürgermeister 219.
Rosenmüller, Justiz-Rath 358.
Rosenschild, v., Kammerherr 45.
Rosenstock, Pfarrer 340.
Rosenthal, Hofzimmermaler 363.
Roßmann, Hofkutscher 79.
Rost, Kommerzien-Rath 359.
— Rath 79.
— Hofagent 361.
— Bürgermeister 227.
— Rektor 291.
— Schullehrer 290.
— Lehrer 319.
— Geometer 153. 160.
Rostaing, Rath 39. 49.
Roswosoff, Marine-Kapitän 29.
Roßhirt, Gen.-Post-Dir.-Sekr. 117.
Roßtimpfel, Hof-Hutfabrikanten 361.
Roßtock, Amts-Physikus 129. 247.
Rotenhan, v., Kammerherr 48. 58.
Roth, Schullehrer 350.
— geh. Kämmerirer 53.
— Schloßvogtin 73.
— Amts-Kommissar 233.
— Bürgermeister 235.
— Hofkupferschmid 362.
Rothe, Amtskommissar 264.
— Kammergutspachter 367.

Rothenbücher, Kanzleydiener 117.
Rothschuh, Landpostbote 119.
Rott, v., geh. Finanzrath 30. 90. 145.
— — Lieutenant 48. 140.
Roux, Fechtmeister 96.
Rudloff, Silberdiener 73.
— Advokat 191.
Rudolph, Schloßdiener 73.
Rudolphi, General 17.
— Kammergutspachter 367.
Rueff, Professor 40.
Ruff, v., General-Major 24.
Rugo, Steueramtsrend. 172. 174.
Rückert, geh. Kirchenrath 93. 97.
— Schullehrer 304.
— Kassediener 50.
Rückoldt, Steueraufseher 172.
Rüdel, Pfarrer 333.
— Hülfsschreiber 257.
Rüfer, Schullehrer 323.
Rüppel, Post-Regie-Verw. 117.
Runkwitz, Bürgermeister 203.
Ruppert, Bürgermeister 233. 236.
— Lehrer 300.
Rupprecht, Bürgermeister 263.
Ryndin, Marine-Kapitän 29.

S.

Saal, Superintendent 335.
— Rechnungsrath 359.
Saalfeld, Förster 161.
— Geometer 152.
Sachse, Bezirks-Direktor 32. 108.
— Kammermusikus 78.
— Amts-Registrator 231.
Sack, Schullehrer 350.
Sältzer, Hofamts-Assessor 70. 71. 108. 363.
— Architekt 111.
— Advokat 190.
Sänger, Bürgermeister 257.
— Rechnungsamtmann 166.
— Apotheker 60. 113.
Säuberlich, Sekundarschullehrer 135. 282. 332.
— Rechn.-Amts-Assist. 168.
Saft, Schullehrer 317.
Salm-Horstmar, Fürst 13.
Salzmann, Schullehrer 327.
— Advokat 60. 186. 191.
Sander, Ministerial-Kassirer 177. 275. 276. 280. 283. 285. 286. 350.
— Registrator 186.
— Bürgermeister 197.
— Schullehrer 278.
Sandor, Graf v. 22.
Sattler, Diakonus 295.
— Kopist 260.
Sauer, Unterförster 356.
— Forstwart 159.
— Bürgermeister 239.
— Kirchner 345.
Sauerbrey, Pfarrer 328.
Sauermilch, Bürgermeister 241.
Saul, Kammermusikus 78.
— Bürgermeister 222.
Sauppe, Hofrath 33.
Scabell, Brand-Direktor 36.
Schachtschabel, Bürgermeister 203.
Schack, v., General 16.
Schade, Kammergutspachter 367.
Schäfer, Pfarrer 315. 316.
— Bürgermeister 235. 243.
— Hoftischler 363.
Schäffer, v., Premier-Lieuten. 39.
— Professor 96. 100.
— Hof-Kanzlist 70. 76.
— Advokat 109. 191. 202.
Schäffner, Kanzleydiener-Geh. 117.
Schäller, Bürgermeister 228.
Schaffgotsch, Graf v. 23.
Schaller, Bildhauer 31.
— Steuer-Revisor 154.
— Bürgermeister 257.
Schalling, Komm.-Sekr. 153. 356.
— Geometer 153.
— Kopist 233.
Schambach, geh. Regierungsrath 32. 104. 115.
— Lieutenant 140.
Schapell, Briefträger 119.
Scharf, Bürgermeister 200. 203.
Scharfenberg, Bürgermeister 251.
Scharff, Professor 276.
Schatter, Förster 153. 162.
Schau, Rechnungsrath 147.
— Sporteleinnehmer 235.
Schauer, Pfarrer 323.
Schaufuß, Hof-Photograph 362.
Schaumburg, Schullehrer 308.
Schauroth, v., Hauptm. 48. 140.

Schaufeil, Schullehrer 288. 293.
Schede, Pfarrer 300. 318. 323.
— Bürgermeister 221.
Scheel, Post-Expeditor 121.
— Bürgermeister 242.
Scheer, Lieutenant 141.
Scheffel, Pfarrer 295.
Scheffer, Landbaumeister 109. 110.
Scheidemantel, Steuer-Revisor 154.
— Hoftischler 363.
Scheiding, Schullehrer 342.
Scheidler, Professor 96. 100.
Schein, Pfarrer 344.
Scheinert, Steuer-Recept.-Verw. 170. 173.
Schele, Freih. v., Gen.-Postdir. 18. 116.
Schell, Jäger 72.
Schellenberg, Lehrer 348.
Schellenberger, Bürgermeister 242.
Scheller, Sekretar 151.
— Lehrer 299.
Schenck, Second-Lieutenant 40.
Schenk, v., General-Major 20.
— Pfarrer 329.
— Bürgermeister 195. 219.
— Rechnungsamts-Assistent 167. 174.
— Landpostbote 119.
Schenke, Thierarzt 75. 132.
— Bürgermeister 261. 266.
Schenkendorf, v., Lieutenant 141.
Scherf, Diener 230.
Scherff, v., Staatsrath 28.
Schieck, Hofschuhmacher 362.
Schietrumpf, Briefträger 119.
Schiffner, Steueraufseher 171.
Schill, Pfarrer 312.
Schillbach, Pfarrer 296.
— Professor 95. 129.
Schiller, Frhr. v., Rittmeister 35.
Schilling, Oberst 30. 356.
— Hauptmann 356.
— Lieutenant 140.
— Rendant 170. 172.
— Bürgermeister 213.
— Schullehrer 135. 309. 334.
— Archiv-Diener 62.
— Registrator 356.
— Kopist 183.
— Posthalter 120.
— Landpostbote 121.
Schimmelpeuninck, v., Kammerherren 14. 27.
Schimpff, v., General-Major 25.
Schindler, Thierarzt 132.
— Bürgermeister 261. 262.
Schink, Hofchoristin 76.
Schirmer, Bürgermeister 210.
— Schullehrer 323.
Schläger, Ephorie-Adj. 320. 321.
— Lehrer 345.
— Bürgermeister 228.
Schlag, Bürgerschullehrer 347.
Schlagintweit, v., Doktoren 35.
Schleevogt, Schullehrer 298.
Schlegel, Bote 185.
Schlegell, v., General 16.
Schleicher, Hofrath 96.
Schleichert, Schull. 296. 318. 326.
Schleiden, Hofrath 35.
Schleinitz, v., wirkl. Geheimr. 14.
Schlenker, Consul 67.
Schlichtegroll, v., Ob.-Baurath 28.
Schlick, Oberlehrer 347.
Schlimbach, Amts-Kopist 264.
Schlömilch, Rechn.Amtm. 165. 173.
Schmalfuß, Schullehrer 294.
Schmalz, Amts-Registrator 356.
Schmeißer, Hofchorist 76.
— Schullehrer 329.
Schmeitzer, Regierungsrath 122.
Schmeling, Kammergutspacht. 367.
Schmelz, Bürgermeister 240.
Schmertzing, v., Ob.Stallmstr. 23.
Schmetzer, Post-Revisor 117.
Schmid, Kreisger.-Dir. 34. 356.
— Kreisger.-Räthe 39. 183. 185. 356.
— Hofrath 85. 95.
— Pfarrer 295. 304.
— Schullehrer 290.
— Diakonus 323.
Schmidt, Gen.-Postdir.-Rath 116.
— Professoren 95. 96.
— Post-Kanzlist 117.
— Aerzte 128.
— Kammergutspachter 368.
— Schulrath 356.
— Minister.-Revisor 147.
— Rechnungsamtmänner 166. 168. 174.
— Bürgermstr. 110. 210. 221. 227. 258. 260. 267.

Schmidt, Oberkontroleur 153. 170.
— Kassirer 134.
— Thierarzt 132.
— Pfarrer 288. 319.
— Hofschauspieler 76.
— Pfarr-Substitut 333.
— Post-Expeditor 118.
— Stadt-Kollaborator 346.
— Schloßvogt 73.
— Steuereinnehmer 170.
— Seminarlehrer 277. 280.
— Schullehrer 293. 299. 316. 318. 319. 322. 330. 331. 333. 347.
— Laufmädchen 54.
— Hoflakai 72.
— Gefangenenmeister 186.
— Hoftöpfer 363.
— Hofschneider 362.
— Kammerdiener 54.
— Diener und Boten 179. 183. 206. 222.
— Hofschauspielerinnen 76.
— Geometer 152. 153.
Schmied, Kammerdiener 51.
— Stallbursch 52.
Schmieder, Rechn.-Amtmann 166.
Schmiedtgen, Rath 181.
Schmith, geh. Regierungsrath 34. 104. 275.
— geh. Justiz-Rath 181.
— Justiz-Amtmann 254. 292.
— Bezirks-Kommissar 108.
Schmitt, Förster 354.
— Pfarrer 349.
Schmöller, Bürgermeister 265.
Schmuck, Schull. 312. 324. 341.
Schnaubert, Rath 356.
Schneider, Post-Revisor 117.
— Forstaufseher 160.
— Bürgermeister 259.
— Kammerfrau 53.
Schnell, Steuer-Revisor 154.
— Förster 90. 158.
— v. Schnellenbühel, Lieutenant 140.
Schnetger, Privat-Docent 96.
Schnike, Hofbäcker 361.
Schnitzert, Schullehrer 290.
Schober, v., Legat.-Rath 33. 358.
Schoder, Hofchoristen 76.
Schöll, Hofrath 35. 82.
Schöman, Medizinal-Rath 95. 124. 128. 218.
Schönefeld, Lehrer 318.
Schönefeldt, v., Major 30.
Schönemann, geh. Staatsrath 26.
Schönerstedt, Bürgermeister 223.
Schönewald, Schull. 307. 315. 316.
Schönfeld, Schullehrer 290.
Schönherr, Regierungsrath 33.
Schönlein, geh. O.-Med.-Rath 30.
Schöning, Lehrer 313. 332.
Schöps, Bürgermeister 217.
Schollemann, Hoflakai 72.
Schomburg, geh. Finanzrath 145.
Schonthaler, Küchemädchen 52.
Schorcht, Rechnungsamtmann 165.
— Bürgermeister 204. 226.
Schorler, Land-Kammerrath 358.
Schorn, v., Sekretar 81.
Schott, Advokat 191.
— Kohlenmesser 164.
Schouwaloff, Graf v. 15.
Schrader, Rath 176.
Schramm, Gen.-Postdir.-Rath 116.
— Bürgermeister 273.
— Professor 360.
Schreck, Ob.Reg.Rath 33. 149. 151.
Schreckenbach, Pfarrer 309.
Schreiber, Amanuensis 86.
— Bürgermeister 210.
— Amtsdiener 206.
Schreiner, Kommiss.-Sekretar 284.
Schrickel, Rath 39. 53.
— Post-Sekretar 117.
— Bürgermeister 274.
Schröder, Schullehrer 279. 294. 318. 347.
— Bürgermstr. 225. 236. 249.
Schrön, Professor 86. 96.
— Arzt 130.
Schröpfer, Garten-Kondukteur 74.
Schröter, O.-App.-Ger.-Rath 179.
— Pfarrer 291. 320.
— Bürgermeister 236.
— Schloßdiener 73.
— Forstwart 159.
— Lehrer 300.
Schubart, Pfarrer 298.
— Professor 276.
Schubert, v., General 21.
— Pfarrer 332.
— Kammergutspachter 367.

Schubert, Steuer-Revisor 154.
— Forst-Assistent 161.
Schuchard, Kammg-Pacht. 367. 368.
Schuchardt, Direktor 83. 84.
— Bürgerschullehrer 347.
— Steueraufseher 171.
— geh. St.-Kanzl.-Diener 61.
— Beleucht.-Inspektor 77.
Schuchert, Bürgermstr. 234. 241.
Schuez, v., General-Major 20.
Schüler, Ober-App.-Ger.-Rath 94. 179.
— v. Senden, Kammerh. 29.
Schütz, v., Hauptmann 48. 140.
— Amts-Kommissar 224.
— Lehrer 319.
— Bürgermeister 219.
— Kirchrechnungsführer 349.
Schulter, Diener 108.
Schultz, v., w. Staatsrath 20.
— Hofschauspielerin 76.
Schultze, Rath 111. 181.
— Professor 124. 130.
Schulz, geh. Regierungsrath 33.
— Rechnungsamtmann 168.
— Ministerial-Registrator 105.
— Zuchth.-Pred. 133. 346. 348.
— Hofchorist 76.
— Schullehrer 303. 319.
— Kammergutspachter 366.
— Assistent 167.
Schulze, w. geh. O.Reg.Rath 20.
— Professor 94.
— Assistent 99.
— Bezirks-Deputirter 113.
— Ephorie-Vikar 315. 316.
— Bürgermeister 257.
— Schloßdiener 73.
Schumann, Major 36.
— geh. Finanzrath 32. 145.
— Justizrath 163. 235. 311. 313.
— Amts-Kommissar 252.
— Schullehrer 309.
— Bürgermeister 204. 214. 223. 256. 257. 265.
— Geometer 152.
— Advokat 109. 191.
— Stadt-Sekretar 195.
Schunke, Schullehrer 326. 327.
Schwabe, Kommerzien-Rath 359.
— Förster 162.
Schwabe, Pfarrer 291. 299. 302. 334.
— Pfarr-Substitut 334.
— Amts-Physiker 125. 127. 128. 129. 185. 195. 202. 230. 235.
— Kammergutspachter 367.
— Schullehrer 328.
— Gouvernante 348.
Schwabhäuser, Min.-Kanzlist 146.
Schwalbe, Oberwundarzt 131. 141.
Schwanitz, Professor 277.
— Amts-Aktuar 195.
Schwanz, Bürgermeister 232.
Schwarz, geh. Kirchenrath 32. 93. 97. 177. 320. 321.
— Lehrer 276. 347. 348.
— Schullehrer 137. 333.
— Kammermusikus 356.
— Post-Revisor 117.
— Briefträger 119.
— Bürgermeister 197. 220. 221. 226.
— Schloßfrauen 73.
Schwarze, Bürgermeister 214.
Schwedes, Geheimrath 22.
Schweitzer, geh. Finanzrath 35. 145.
— Arzt 129.
— Hofprediger 346.
— Regierungsrath 354.
— Stiftsdame 80.
— v., Forstjunker 358.
Schwender, Pfarrer 293. 334.
Schwendler, v., Bezirks-Dir. 33. 47. 57. 71. 110. 133.
— — Hofjunker 49.
Schwenke, Pfarrer 331.
Schwenkenbecher, Pfarrer 317.
— Kollaborator 346.
Schwenker, Bürgermstr. 265. 266.
Schwerdgeburth, Professor 84.
Schwert, Bürgermeister 112. 241.
Schwind, v., Professor 34.
Sckell, Garten-Inspektor 74.
— Hofgärtner 71. 73. 74.
— Oberförster 356.
— Bibliothek-Sekretar 82.
— Steueraufseher 356.
— Garten-Konduktеur 74.
Sebbers, Professor 360.
Seebach, v., Gesandter 18.
— — Staatsminister 15.

Seebach, v., Kreisger.Rath 46. 184.
— — geh. Justizr. 34. 46. 356.
— — v., Major 46. 357.
— — v. Lieutenant 49. 140.
Seebeck, geh. Staatsrath 21. 92.
Seeberger, Post-Sekretar 117.
Seelemann, Lehrer 312.
Seelhorst, v., General-Major 30.
Seidel, Hofschauspielerin 357.
— Bürgermeister 263. 267.
— Bürgerschullehrer 347.
— Amtsdiener 252.
Seidemann, Pfarrer 288.
Seidenfaden, Schullehrer 303.
Seidler, Bürgermeister 206.
— Hofmalerin 84.
— Schullehrer 338.
Seifart, Postverwalter 118.
Seifert, Bürgermeister 261.
Seiffert, Pfarrer 291.
Seitz, Hofzimmermann 363.
— Schullehrer 324.
— Post-Sekretar 117.
Selle, Pfarrer 306.
Sendel, Bezirks-Deputirter 110.
Senf, Ober-Wundarzt 131.
Senft, Professor 157. 278.
— Bürgermeister 251.
Senfft, Post-Revisor 117.
— Lehrer 332.
Senfft v. Pilsach, Oberst 31.
Sennefelder, Pfarrer 350.
Sennewald, Kammermusikus 78.
— Schullehrer 304.
Sernau, Hoftheaterkassirer 75. 76.
— Schullehrer 316.
Seyd, Arzt 130.
Seydel, Rechnungsamtmann 165.
— Forst-Assistent 159.
Seyfarth, Diener 136.
— Baubote 146.
— Bürgermeister 210.
Sichardt, Geometer 152.
Sieber, Justizamtmann 258. 296.
Siebert, Privatdocent 95. 130.
Siefert, Steuer-Ober-Inspektor 40. 153. 170.
— Post-Expeditor 120.
— Steueramts-Rendant 172. 173. 174.
Siegel, Bürgermeister 255. 257.
Siegen, Hof-Revisor 70.
Siegmund, Bürgermeister 201.
— Lehrer 301.
Silberschmidt, Schullehrer 352.
Sillge, Bürgermeister 200.
Sillich, Hof- u. Reg.-Rath 38.
Silvestre, Professor 30.
Simon, Bürgermeister 206.
— Schullehrer 313.
— Postamts-Sekretar 119.
— Unterförster 160.
Simrodt, Hofkutscher 79.
Simson, Privatdocent 96.
Sinn, Schullehrer 318. 334.
Sintenis, Staatsminister 23.
Sittig, Amts-Kopist 240.
Sivori, Violin-Virtuos 41.
Sladeck, Förster 159.
— Registrator 183.
Slevogt, Rechnungsrath 357.
— Steueramts-Assistent 173.
— Syndikatsger.-Aktuar 354.
Slvet, van, Oberst-Lieutenant 23.
Snell, geh. Hofrath 86. 95. 100.
Snouckaert van Schauburg, General 23.
— — — Hofstallmeister 27.
Söffing, Bürgermeister 204.
Sölle, Schullehrer 291.
Söllner, Bürgermeister 200.
Sömmer, Bürgermeister 244.
Solbisky, Bürgerschullehrer 347.
Solbrig, Amtskommissar 260.
Sömmer, Advokat 191.
Sondershausen, Rath 354.
— Lieutenant 140.
Sonnekalb, Schullehrer 308.
Sonnenschmidt, Advokat 191.
Sonnenstedt, Schullehrer 324.
Sonntag, Bürgermeister 267.
Soret, Staatsrath 20. 357.
Sorge, Rektor 292.
— Unterförster 162.
Soßdorf, Bürgermeister 251.
Sowolowzoff, Contre-Admiral 29.
Später, Pfarr-Substitut 328.
Spangenberg, Schullehrer 289. 291.
— Bürgermeister 200.
— Aktuar 242.
— Geometer 152.
Sperber, Kammergutspachter 368.
Speßhardt, v., Hofmarschall 24.
— — Premier-Lieutenant 39.

Speyer, Post-Sekretar 116.
Spieß, Pfarrer 318.
Spindler, Bürgermeister 205.
Spittel, Bauinspektor 100. 151.
Spranger, Steuer-Rendant 170. 173. 175.
— Pfarrer 330.
Sprengpfeil, Registrator 150.
Springer, Förster 161.
— Saline-Aufseher 172.
— Amts-Wundarzt 209.
— Gärtner 74.
Sprung, Hoftapezirer 73.
Sputh, Briefträger 119.
Stadelmann, Bürgermeister 204.
Stadion, Graf v. 22.
Städtler, Unterförster 357.
Staff, v., General-Lieutenant 21.
Staffel, Min.-Arch.-Sekretar 146.
— Geometer 152.
— Post-Expeditor 120.
Stapff, Justizamtmann 357.
— Advokat 112. 190.
— Minist.-Revisor 147. 175.
— Arzt 129. 252.
— Pfarrer 41. 336.
— Postamts-Assistent 119.
Staps, Bürgermeister 257. 264.
Stark, Rath 183.
— Arzt 128.
— Bettmeisterin 73.
— Kammergutspachter 366.
— Bürgermeister 198. 226.
Starke, Pfarrer 343.
— Schullehrer 290.
Stauch, Bürgerschullehrer 311.
Staude, Briefträger 120.
— Landpostbote 120.
— Bürgermeister 108. 215.
Steck, Hauptmann 37.
Steffany, Schullehrer 290.
Stegmann, Thierarzt 131.
— Bürgermeister 111. 215. 239. 243.
— Postverwalter 118. 169.
— Kantor 321. 322.
— Architekt 137.
Steiger, Oekonomierath 359.
Stein, v., Kammerherr 45. 48.
— Consul 38. 66.
— Post-Kollektor 119.
Steinacker, Pfarrer 303.
Steinäcker, v., Major 27.
Steinberger, Advokat 186. 190.
Steiner, Bau-Insp. 135. 137. 151.
— Schullehrer 334.
— Förster 161.
Steinert, Rentamtmann 357.
— Geometer 152.
— Arzt 130.
— Advokat 191.
Steinhäuser, Schullehrer 326.
— Bürgermeister 244.
Steinmetz, Kreisger.-Direktor 185.
— Hausmeister 80.
— Pfarrer 338.
— Bürgermeister 198.
Stemmler, Diakonus 331.
Stenglein, Schullehrer 316.
Stephanus, Stadtger.-Registr. 230.
Stern, Bürgermeister 234.
Steube, Schullehrer 340.
Steuben, v., Oberst 24.
— — Förster 48. 160.
— — Hauptmann 48. 140.
— — Lieutenant 140.
— — Stiftsdame 80.
Stichling, geh. Staatsrath 25. 56. 61. 62. 363.
— Arzt 129.
— Oekonomie-Kommissar 360.
Stickel, geh. Hofrath 35. 87. 95.
Stiebritz, Stiftsprediger 281. 346.
— Schullehrer 318. 321. 327. 331. 332.
— Ministerial-Registrator 146.
— Bürgermeister 219.
Stief, Schullehrer 317.
— Bürgermeister 273.
Stier, Superintendent 302. 303.
— Kollaborator 334.
Stillfried-Rattonitz, v., wirkl. Geheimrath 16.
Stock, Pfarrer 338.
— Bürgermeister 196.
— Schullehrer 334.
Stockmar, Geometer 152.
— Unterförster 159.
Stöber, Bürgermeister 238.
— Schullehrer 306. 312.
Stöckel, Pfarrer 315.
Stöckhardt, Hofrath 96. 100. 101. 137.
Stör, Musik-Direktor 77.

Stör, Hofschauspielerin 76.
— Post-Revisor 117.
Stöffell, v., Oberst 30.
Stößner, Diakonus 292.
— Bürgermeister 264.
— Schullehrer 330. 347.
Stötzer, Rechnungsamtmann 165.
— Justizamtmann 240.
— Stadtger.-Aktuar 194.
— Bürgerschullehrer 347.
Stollberg, Leihhaus-Taxator 134.
— Minist.-Sekretar 90. 146.
Stolze, Schullehrer 334.
Stoß, Rechnungsamtm. 71. 90. 167.
— Registrator 151.
Stoy, Schulrath 96.
Strantz, v., Gen.-Lieutenant 28.
Straßburg, Leihh.-Kontr. 105. 134.
Straubing, Schullehrer 338.
Strauch, v., Forstmeister 38. 158.
Streichhan, Ober-Bau-Dir. 32. 104. 135. 137. 145. 151.
Streit, Hofschauspieler 357.
— Hofschauspielerin 357.
Streng, Bez.-Deputirter 112.
Strickert, Bez.-Deputirter 109.
Strickrodt, Kreisger.-Sekretar 186.
Strobel, Post-Expeditor 121.
Strohm, Schullehrer 289. 339.
Strohmann, Bote 186.
Stromdeck, v., Kammerherr 48.
Stromberg, v., Kammerherr 45.
Stromeyer, Hofschauspieler 357.
— Rechn.-Amtmann 165. 173.
Strube, Lehrer 307.
— Theater-Wachtmeister 77.
Stucken, Consul 34.
Stück, Schullehrer 314.
Stülpnagel, v., Gen.-Major 20.
Sturm, Oekon.-Rath 359. 368.
Stutz, Bürgermeister 254.
Suchsland, Amts-Kopist 252.
Suckow, Professor 96.
— Medizinalrath 95. 128.
Sünderhauf, Bote 183.
Süßmilch-Hörnig, v., Hauptm. 38.
Surber, Pfarrer 303.
Sußdorf, Prem.-Lieutenant 357.
— Steueraufseher 171.
Sydow, v., Oberst 139. 142.
Szén, Geometer 152.

T.

Talleyrand, v., Botschafter 16.
Tanner, Kindwärterin 51.
Tarenetzky, Kapellsänger 53.
Taschner, Amtskommissar 357.
— Arzt 129. 185. 230. 235.
Taube, v., Oberst 31. 46. 357.
— — Lieutenant 141.
Taubeneck, Schullehrer 329.
Taubenheim, v., Oberstallmstr. 15.
Taubert, Lehrer 318. 338.
Tautz, Küchegehülfe 72.
Teichmüller, Bürgermeister 251.
Teigel, Kopist 118.
Teisler, Oberst 27.
Tell, Schullehrer 303.
Tenner, Förster 160.
Testa, Minister-Resident 30.
Teuscher, geh. Kirchenrath 34. 177. 326. 328.
Thalitz, Schullehrer 318.
Theile, Medizinalrath 81. 106. 129.
Theuß, Posthalterin 118.
Thiel, Pfarrer 316.
Thielau, v., Finanz-Direktor 23.
Thiele, Bürgermeister 222.
— Bote 183.
Thielefeld, Bote 187.
Thieme, Adjunkt 291.
— Amts-Kopist 208.
— Pfarrer 288. 291. 325.
Thiene, Schullehrer 318.
Thienen-Adlerflycht, Geschäfts-Träger 65.
Thierbach, Professor 357.
— Staatsanw.-Vertr. 189.
— Amts-Registrator 163. 269.
Thieriot, Bergrath 359.
Thöllden, Thierarzt 131.
Thomas, Bürgermeister 247. 258.
Thompson, v., Hauptm. 38. 48. 139.
Thon, Geheimrath 19. 55. 145.
— geh. Staatsrath 18. 357.
— Finanz-Rath 145. 147.
— Professor 83. 348.
— Wachtmeister 143.
— Strafarbeitsh.-Insp. 357.
— Amts-Aktuar 59. 230.
— Stallbursch 79.
Thümmler, Landkamm.-R. 58. 358.
— Regier.-Assessor 191.

Thüna, v., Lieutenants 48. 49. 140.
Thürmer, Pfarrer 333.
Thureau, Hoforganist 310.
Thurn u. Taxis, Fürsten 13. 41.
Thyrolf, Lehrer 325.
Timmler, Architekt 135.
— Auditor 179.
Tischendorf, Hofrath 37.
— Bürgermeister 256.
Tischer, Bürgermeister 247.
— Kopist 118.
Tischner, Bürgermeister 217.
Titzenhofen, v., Hofmarschall 30.
Tod, Pfarrer 289.
— Schullehrer 328.
Töpel, Bürgermeister 258.
— Salzgelder-Einnehmer 175.
Töpfer, Professor 279. 346.
— Lieutenant 140.
— Pfarrer 288. 331.
— Erzieherin 357.
— Schullehrer 288. 303.
— Förster 158.
— Bürgermeister 110. 198. 208. 214.
Törpe, Gefangenenmeister 187.
Törpisch, Bürgermeister 255.
Tonndorf, Diener 109.
de la Tour d'Auvergne, Prince, Gesandter 16.
Traber, Krankenhausverwalter 125.
Trabert, Bürgermeister 241. 242.
Traberth, Aktuar 189. 354.
Träger, Steueraufseher 171.
Trainer, Oberpfarrer 292.
— Advokat 40. 186. 190.
Trautermann, Hofkalligraph 361.
Trautmann, Kammergutspachter 366. 367.
Trautvetter, geh. Kirchenrath 177. 309. 310.
Trautwein, Förster 159.
Trebitz, Pfarrer 308.
Treibig, Lehrer 135.
Treskow, v., General-Lieuten. 22.
Tretber, Schullehrer 323.
Treuber, Schullehrer 305. 329.
Trinkler, Unterförster 159.
Tröber, Bürgermeister 202.
Tröbst, Direktor 280.
Tröge, Bürgermeister 203.
— Schullehrer 304.
Trötschel, Maschinist 77.
Trommler, Sporteln-Einn. 224.
Trommsdorf, Postkondukteur 121.
Trost, Schullehrer 349. 350.
Trotha I., v., Oberst-Lieut. 33.
Trotz, Min.-Kanzl.-Registr. 177.
— Lehrerin 348.
Trunk, Stadtrichter 357.
— Amts-Aktuar 230. 354.
Tschanz, Kammerdiener 72.
Tschernikow, Psalmist 351.
Tschirschky, v., Schloßhauptmann 44. 45. 71.
Tschudi, v., Major 27.
Tümmler, Kämmerirer 50.
Tümpling, v., Kammerherr 48.
Türck, Adjunkt 327.
Türcke, v., Lieutenant 140.
— — Oberst-Lieutenant 31.
Türpisch, Bürgermeister 257.
Tuyll, van, Oberhofmeister 15.
Tyrinoff, Vice-Admiral 29.

U.

Uhlig, St.Rec.Verw. 110. 173. 174.
Uhlmann, Amtsdiener 258.
Ulle, Schullehrer 324. 328.
Ulmann, Arzt 128.
Ulrich, Kanzley-Rath 149.
Umlauf, Konsist.-Rath 39. 328.
Unger, Hof-Agent 361.
Unrein, Schullehrer 296. 329. 332. 333.
— Bürgermeister 226.
Unteutsch, Justizamtmann 264. 342.
Urbach, Stallbursch 79.
Urban, Schullehrer 306. 340.
— Bürgermeister 248. 260.
Urff, v., Lieutenant 141.
Ursinus, Unterförster 158.
Uschmann, Steuerrecept.Verw. 173.
— Kantor 298.

V.

Vackrodt, Lehrer 343.
Vater, Bürgermeister 209.
— Diener 194.
Vauthier v. Baillamont, Gouverneur 28.
Veit, Pfarrer 291.
— Bürgerschullehrer 311.
Veltheim, v., Oberjägermeister 20.

Bent, Rath 39. 49.
— Pfarrer 335.
— Schullehrer 318. 320.
— Bürgermeister 213.
— Rechnungsamtmann 112. 153. 166. 174.
— Amtsdiener 218.
Benus, Justizamtmann 108. 215.
— Amts-Physikus 128. 222.
— Amts-Aktuar 164. 224.
— Min.-Archiv-Registr. 146.
— Rektor 303.
— Stadtkirchner 281. 346.
Vermehren, Ober-Appellations-Gerichtsrath 179.
— Doktor 38. 354.
Vermeulen, Komponist 34.
Verninac, Legat.-Sekretar 69.
Vetterlein, Meßknecht 79.
Vetterling, Wachtmeister 133.
Vidal, Badearzt 38.
Viehoff, Professor 36.
v. Vignau, Regier.-Präsident 20.
Virnau, Pfarrer 326.
Visconti, Cavaliere 19.
Vitzthum, v., Finanzrath 47.
Vögler, Briefträger 119.
Völkel, Landkamm.Rath 113. 358.
— Bürgermeister 266.
Völker, Kriminalger.-Aktuar 354.
— Ministerialrevisor 147.
— Rendant 156. 170. 173. 174. 175.
— Bürgermeister 245. 274.
— Amtsdiener 255.
Vogel, Staatsrath 24. 49. 61. 104. 106. 128. 132.
— Pfarrer 332.
— Bürgermeister 198.
— Hofbuchbinder 361.
Vogt, Landkammerräthe 358. 367.
— Schullehrer 313.
Voigt, Finanz-Kommissar 360.
— Minist.-Revisor 147. 174.
— Kasse-Registrator 147.
— Hof-Advokat 190.
— Rektor 337.
— Bürgermeister 207.
— Hof-Lieferant 362.
— Hof-Graveur 361.
Volk, Schullehrer 302. 327.
Volkland, Pfarr-Substitut 321.
Volkland, Laufmädchen 54.
Voll, Bürgermeister 248.
Volland, Adjunkt 326.
— Bürgermeister 211.
Vollert, Kreisger.-Rath 187.
— Pfarrer 329.
— Advokat 190.
— Kollaborator 298.
Vollrath, Direktor 357.
Volmar, Oberförster 153. 158.
— Pfarrer 318.
Vorkäufer, Bürgermeister 197.
Vorkamm, Hoflakai 72.
Voß, v., General 16.
— Hoftanzmeister 348. 362.
Vulpius, Justizr. 108. 164. 224. 326.
— Arzt 106. 129.

W.

Wachs, Min.-Kanzl.-Diener 146.
Wachsmuth, Professor 35.
Wachter, Advokat 190.
Wacker, Pfarrer 332. 334.
Wackernagel, Bürgermeister 220.
Wächter, Justizrath 110. 195. 289.
— Amtskopist 215.
— Bez.-Katasterführer 155.
— Bürgermstr. 108. 199. 215.
— Amtskopist 215.
Wagenknecht, Bürgermeister 203. 211. 228.
Wagner, Consul 67.
— Förster 160.
— Postverwalter 121.
— Inspektor 357.
— Schullehrer 316. 334.
— Bürgermstr. 111. 243. 259.
Wahl, Hausdiener 51.
Wahnes, Hofvergolder 363.
Waitz, Kreisgerichtsrath 115. 183.
Walbaum, Amts-Phys. 130. 265.
Walbrül, Kammermusikus 78. 279.
Walch, Lehrer 306.
Wallack, Hofgürtler 361.
Walsdorf, Steueraufseher 354.
Walter, Post-Sekretar 118.
— Bürgermeister 246. 247.
— Assistent 168.
— Hofbrauer 361.
Walterhöfer, Schullehrer 331.
Walther, Stadtger.-Komm. 194.
— Post-Expeditor 120.

Walther, Archidiakonus 331.
— Kreisgerichtsrath 186.
— Bürgermeister 269.
— Landtagsabgeordn. 59. 110.
— Kammerdiener 51.
— Depositor 102.
— Geometer 152.
— Amtsdiener 250.
— Schloßvogt 73.
— Hofkutscher 79.
Walz, Amts-Aktuar 242.
Wardenburg, v., Kammh. 27. 48. 51.
Warlitz, Pfarrer 317.
Warnery, Gouvernante 51.
Wassermann, Bürgermeister 242.
Wassink, Oberst 25.
Wattenbach, Bürgermeister 239.
Watzdorf, v., Staats-Minister 14. 41. 42. 55. 61. 80. 104.
— — Oberst 21. 46. 357.
— — Hoffräulein 50.
Weber, Gymnas.-Lehrer 276.
— Hofrath 37. 357.
— Rechn.-Amtmann 168.
— v., Ministerialrath 25.
— Hofmusikus 78.
— Schullehrer 288.
— Advokat 34.
— Hof-Kalkulator 70.
— Hausdiener 53.
— Assistent 166.
Wedekind, Justizamtm. 59. 205. 301.
Wedel, Gräfin v., O.Hofmeisterin 50.
— Graf v., Oberst 24.
— — — Kammerjunker 49.
— geh. Med.Rath 33. 49. 128.
Wedemann, Schullehrer 334.
— Geometer 135. 152.
— Expedient 127.
Wehner, Schullehrer 350.
— Bürgermeister 235. 342.
Wehnes, Kantor 341.
Weide, Schullehrer 334.
— Bürgermeister 59. 222.
Weidemann, Mundschenk 72.
Weidner, Postmeister 118.
— Bürgermeister 260.
Weiland, Schullehrer 334.
Weilinger, Rektor 290. 291.
— Hof-Wundarzt 49. 130. 131. 133.
Weimar, Kammerfrau 50.
Weineck, Pfarrer 318.
— Schullehrer 333.
Weise, Pfarrer 342.
— Premierlieutenant 153. 357.
— Bürgermeister 208.
— Beleuchtungsgehülfe 77.
— Forstwart 161.
Weiser, Posthalter 120.
— Bürgermstr. 257. 266. 267.
Weiß, geh. Sanitätsrath 33.
— Hofkirchner 346.
Weißenborn, Professor 37. 277.
— Lehrer 278. 296.
— Pfarrer 307.
— Hofmusikus 78.
Weißhuhn, Bürgermeister 216.
— Schullehrer 342.
Weißkopf, Realschullehrer 279. 280.
Weißleder, Amts-Aktuar 164. 272.
— Hofkutscher 79.
Weitemeyer, Revisor 123.
— Pfarrer 312.
Weller, Kreisger.-Registr. 186.
— Wachtmeister 143.
— Steueraufseher 172.
Wellhöfer, Amtskopist 199.
Welter, Maler 40.
Wendel, Pfarrer 329.
— Schullehrer 318.
Wendland, Kabinetssekretar 19.
Wendt, geh. Ober-Finanzrath 23. 149. 151.
— Souffleur 77.
Wenge, Schullehrer 306. 314.
Wenzel, Justizrath 39. 184.
— Pfarrer 338.
— Bürgerschullehrer 281.
— Rechnungsamtmann 164. 167. 173. 174.
— Regierungsrath 36.
Wernaer, Medizinal-Assessor 100. 101. 105. 132.
Werneburg, Lehrer 307.
Werner, v., Gesandter 68.
— Schullehrer 297. 301. 317. 327. 328. 332. 333. 342.
— Hofmarschallamtsbote 71.
— Lehrerin 348.
— Amtsdiener 208.
— Geometer 152.
— Landpostbote 121.
Wernick, Kreisgerichtsdirektor 184.

Wernick, Professor 360.
— Bettmeistergehülfin 73.
Wernsdorf, Oekon.R. 59. 359. 367.
Werther, Posthalter 121. 263.
Werthern, Graf v., Ober-Kammerherr 15. 42. 43.
Wesselhöft, Pfarrer 328.
Westphal, Schullehrer 321. 322.
Wette, de, Auditor 189.
Wettig, Lehrerin 348.
Wetzel, Bezirksdeput. 113. 260.
Wichmann, Major 33.
Wickler, Lehrer 307.
Wiedemann, Bürgerschullehrer 311.
Wiedner, Kreiser 90.
Wiegand, Landkommiss. 360. 366.
— Bürgermeister 112. 196. 197. 248. 253.
— Geometer 153.
— Schullehrer 341.
— Steueraufseher 172.
— Theaterdiener 77.
Wieland, Forstrendant 35.
— Köchin 52.
— Hofschauspieler 76.
Wiener, Obergeometer 152.
Wießner, Geometer 97. 153.
Wilcke, Post-Sekretar 116.
Wilhelm, Superintendent 289.
— Bürgermstr. 111. 244. 250.
Wilke, geh. Finanzrath 26.
— Advokat 187.
Wilkens v. Hohenau, wirkl. geh. Rath 22.
Willebrandt, Hof-Baurath 39.
Willisen, v., General 18.
Willweber, Schullehrer 334.
Wimmer, Bürgermeister 218.
Wimpffen, v., Rittmeister 34.
Winkler, Kammermusikus 78.
— Bote 183.
Winter, Pfarrer 297.
— Schullehrer 291. 297. 309.
— Bürgermeister 241.
Winterberger, Lieutenant 140.
Wintzer, Kammermusikus 78.
— Bürgermeister 201.
Wintzingerode, v., geh. Rath 21. 55. 176. 177.
— — General 18.
Winzer, Rath 61. 80. 89.
— Bürgermeister 210.
Wirsing, Hofgoldarbeiter 361.
Wirth, Schull. 291. 300. 301. 320.
— Bürgermeister 245.
Wislicenus, Aerzte 127. 129.
Wißler, Kammermusikus 78.
Wißmann, Auditor 189.
Witschel, Steueraufseher 171.
Wittenheim, v., Kammerherr 45.
Witthauer, Aerzte 128. 130. 243.
Wittich, Professor 277.
— Geometer 152.
— Förster 160.
Wittig, Bürgermeister 244. 259.
Wittmann, Lehrer 137.
Witzel, Schullehrer 350.
Witzleben, v., Oberstallmstr. 19.
— — Kammerherr 23.
— — Generalmajor 28.
— — Hoffräulein 52.
Witzmann, Geometer 152.
Witzschel, Professor 277.
Wlokka, Steueraufseher 172.
Woche, Hofschuhmacher 362.
Wölbing, Schullehrer 288.
Wölffel, Rath 147. 148.
Wölffer, Ephorie-Adjunkt 308.
Wohlfahrt, Schullehrer 301.
Wohlgezogen, Bürgermeister 213.
Wohlleben, Gefangenenmeister 183.
Wokenius, Landtagsabg. 59. 110.
Wolf, Gerichtsamtmann 40.
— Leib- u. Hofschneider 362.
— Schullehrer 294. 309. 337.
— Kirchner 295.
— Amtsdiener 222.
— Theaterschneider 77.
— Forstwart 162.
Wolff, Kreisbaumeister 40.
Wolfskeel, v., Hauptm. 46. 357.
Wolfram, Oekonomieamtm. 189.
Wollenhaupt, Superintendent 305.
Wollweber, Hofmusikus 357.
— Schullehrer 303.
Wolschendorf, Bürgermeister 261.
Wolz, Amtsphysikus 129. 240.
Wrangel, v., Oberst 26.
Wratislaw zu Mitrowic, Graf 23.
Wuchert, Bürgermeister 234.
Wünscher, Advokat 191.
— Schullehrer 291.
Wünzer, Hofschauspieler 76.
— Hofschauspielerin 76.

Wüst, Stadtkirchner 341.
Wunderlich, Hofwagner 79.
Wurmb, v., Oberhofmarschall 24.
— — Premier-Lieutenant 37.
Wurzbach, v. Tannenberg, Ministerialsekretar 36.
Wuth, Hofkirchner 310.
— Pfarr-Substitut 317.
— Schullehrer 290.
Wuttig, Amtskommissare 204. 258.
Wuttke, Wagenmeister 79.
Wydenbrugk, v., geh. Staatsrath 19. 354.

Y.

Yanyscheff, Probst 28.

Z.

Zachariä, Ephorie-Adjunkt 303.
— Kämmerirer 52.
Zachau, Schullehrer 303. 322. 345.
Zacher, Bürgermeister 200. 223.
Zäncker, Bote 183.
Zahn, Bürgermeister 213.
— Hofglaser 361.
— Schullehrer 325.
— Post-Assistent 117.
Zanner, Post-Sekretar 117.
Zapfe, Post-Assistent 117.
— Hofbrauer 357.
Zapff, Amts-Physikus 128. 212.
Zech, Stadtkantor 281. 346. 347.
Zedlitz, v., Hausmarsch. 34. 44. 47. 50.
Zehmen, v., Dom-Dechant 47.
Zeiß, Professor 276.
— Bürgerschuledirektor 322.
— Univ.-Mechanikus 97.
Zeitschel, Kanzlist 123.
Zenker, Professor 360.
Zerbst, Advokat 191.
Zerrenner, Bürgermeister 205.
Zenner, Lehrer 343.
Zglinicky, v., Kammerherr 45.
Zickler, Bürgermeister 244.
— Organist 335.
Ziegler, Pfarrer 293.
— Hofrath 358.
Ziegler, Kommerzienrath 359.
— Landpostbote 120.
Ziehn, Bürgermeister 223.
Ziemiecki, v., Oberst 27.
Zier, Amtsregistrator 201.
— Aktuar 112.
Ziezold, Bürgermeister 262.
Ziller, Bürgermeister 111. 251.
Zimmer, Silberdiener 357.
— Mundschenk 72.
Zimmermann, Steueraufseher 171.
— Bürgermeister 214. 255. 262. 267.
— Bezirksdeputirter 109.
— Postrevisor 116.
— Posthalter 118.
— Inspektor 357.
— Lehrer 321.
— Amtskopist 271.
Zinn, Unterförster 160.
Zinserling, Pfarrer 329.
Zipfel, Pedell 102.
Zipffel, Justizamtmann 357.
Zippelius, Post-Sekretar 117.
Zipser, Geolog 38.
Zober, Schullehrer 308.
Zöllner, Minist.-Sekretar 146. 148.
— Minist.-Registrator 146.
— Kantor und Lehrer 289. 308. 311.
— Postassistent 121.
Zörner, Hofkutscher 79.
— Wagenmeister 79.
— Amtsdiener 222.
Zogbaum, Arzt 129.
— Rechnungsamtm. 166. 170. 173. 174.
Zoller, Hausmädchen 52.
Zorn, Bürgermeister 202. 203.
Zuylen, Graf v., Gesandter 69.
Zwetz, Amtsaktuar 189. 354.
Zwez, geh. Justizrath 38. 108. 176. 275.
— Pfarrer 291.
Zwickel, Maschinist 77.
Zwierlein, Rath 40. 70.
Zymisch, Lehnsrath 183. 184.

Abänderungen,

welche sich während des Abdruckes bis zum 16. Mai 1864 ergeben haben, und

Berichtigungen,

soweit solche zur Kenntniß des Redakteurs gekommen sind.

Gestorben sind: Seite 21 der Königl. Preußische wirkl. Geheimrath und General-Steuerdirektor a. D. Kühne; Seite 24 der Oberst a. D. von Steuben; Seite 24, 49, 61, 104, 106, 128, 132 der Staatsrath und Leibarzt D. Vogel; Seite 26 der Königl. Niederländische Staatsrath D. Faber von Riemsdyk; Seite 27 der Präsident Hase; Seite 28 der Königl. Bayersche wirkl. Geheimrath und Hof-Bauintendant von Klenze; Seite 30 der Königl. Preußische wirkl. geheime Ober-Medizinalrath D. Schönlein; Seite 30, 90, 93, 97, 101 der geheime Kirchenrath D. Hoffmann; Seite 35 der Dichter D. Hebbel; Seite 39 und 328 der Konsistorial-Rath a. D. Umlauf; Seite 40 der Oberförster a. D. Schmidt; Seite 48 und 140 der Kammerjunker und Premier-Lieutenant von Thüna I.; Seite 53 der Friseur Lorenz; Seite 54 der Kammerdiener Schmidt; Seite 110 der Sekretar bei der Direktion des 3. Verwaltungsbezirkes Koethe; Seite 117 der General-Postdirektions-Sekretar Höckner; Seite 128 der D. med. Höpfner; Seite 153, 172, 175 der Saline-Kontroleur Mosebach; Seite 172 der Steueraufseher Bucher; Seite 177, 309, 310 der geheime Kirchenrath und Oberpfarrer D. Trautvetter; Seite 184 der Kriminal-Rath Keil; Seite 186 und 190 der Advokat Flemming; Seite 217 der Bürgermeister Hartung; Seite 249 der Amts-Wundarzt Rauschenberg; Seite 306 der Schullehrer Urban; Seite 340 der Schullehrer Steube; Seite 355 der Kammer-Musikus a. D. Hey.

Dem Großherzogl. Hausorden der Wachsamkeit oder vom weißen Falken sind hinzuzufügen:

A. Den **Großkreuzen**: Seite 13 Se. Kaiserl. Königl. Hoheit, Ferdinand IV. Großherzog von Toskana und Se. Königl. Hoheit, Alfred Ernst Albert, Prinz von Großbritannien, Herzog zu Sachsen; Seite 18 der Kaiserl. Königl. Oesterreichsche General der Kavallerie Freiherr von Boineburg-Lengsfeld und der Großherzogl. Oldenburgsche Geheimrath D. von Eisendecher.

B. Den **Komthuren mit dem Sterne**: Seite 21 der Seite 23 genannte Königl. Preußische geheime Ober-Finanzrath Wendt; Seite 21 der Königl. Sächsische Minister-Resident von Könneritz und der Kaiserl. Russische Hofmeister von Tegoborsky.

C. Den **Komthuren**: Seite 28 der Großherzogl. Toskanische Kammerherr Celso Bargagli; der Graf Giancarlo Conestabile; der Königl. Sächsische Oberst von Heygendorf, weßhalb er Seite 31 zu streichen ist; Seite 28 der Königl. Niederländische Ceremonienmeister und Kammerherr Freiherr von Wassener Catwijck und der Herzogl. Braunschweigsche Major Isendahl.

D. Den **Rittern erster Abtheilung**: Seite 39 der Professor Scheuren zu Düsseldorf; der Königl. Sächsische Ober-Forstmeister Zinkernagel; der Königl. Bayersche Professor D. von Hesner-Alteneck; der Herzogl. Sachsen-Altenburgsche geheime Justiz-Rath Lorenz; der Kaiserl. Russische Hofrath von Berg; der Königl. Preußische Lieutenant und Adjutant von Kalckreuth; der Königl. Preußische geheime Regierungsrath und Professor D. Ritschl.

E. Den **Rittern zweiter Abtheilung**: Seite 41 der Kirchenrath D. Rintsch und der Rath Winzer.

Die **silberne Civil-Verdienst-Medaille** wurde dem Seite 160 genannten Unterförster Zinn und Seite 183 dem Kreisgerichts-Kanzleydiener Schmidt verliehen.

Die **bronzene Civil-Verdienst-Medaille** empfing Seite 79 der Wagenmeister Zörner.

Hiernächst ist Seite 42 und 55 bei dem Staats-Minister D. von Watzdorf die erste Klasse des Kaiserl. Türkischen Medschidié-Ordens, Seite 43 und 48 bei dem Hauptmann von Kiesenwetter das Ritterkreuz des Herzogl. Braunschweigschen Ordens Heinrich des Löwen, Seite 48 bei dem Kammerherrn, Grafen v. Kalckreuth das Offizier-Kreuz des Königl. Belgischen Leopold-Ordens beizusetzen und Seite 153 bei dem Forstmeister Heiße das Zeichen der zweiten Ritterklasse des Falkenordens in die erste Ritterklasse zu berichtigen.

Seite 122 **sind zu den Beamteten der General-Kommission zur Ablösung grundherrlicher Rechte noch hinzugekommen:**

Auditor Ludwig Wilhelm Walpurg Ferdinand Mirus, als Regierungs-Assessor;

Carl Gottlieb Wokenius, bisher Bürgermeister zu Buttstädt, sowie Landtagsabgeordneter (Seite 59) und Bezirks-Deputirter (Seite 110), als Regierungs-Assessor;

Auditor Carl August Pabst, als Hülfs-Referent;

Carl Friedrich Gustav Aulhorn, bisher Kommissions-Sekretar bei der Direktion des 2. Verwaltungsbezirkes (Seite 109), als Sekretar.

Seite 136. **Die Carl Friedrich-Ackerbauschule** zu **Zwätzen** gehört nunmehr zum Ressort des Ministerial-Departements des Großherzoglichen Hauses.

Seite 20, 44, 46, 50. Ober-Hofmeister, Freiherr v. Beaulieu-Marconnay erhielt das Ehren-Prädikat Excellenz.

Seite 43, 49, 140 ist der Sekond-Lieutenant und Kammerjunker von Müller bei der Adjutantur als Offizier à la suite zu suppliren, dagegen bei dem Linien-Militär zu streichen und zu Führung des Namens von Müller-Schubert berechtiget worden.

Seite 50 Geheimräthin Gräfin von Wedel ist auf ihr Ansuchen von der Stelle einer Ober-Hofmeisterin wieder entlassen worden.

Befördert und bezüglich **ernannt** wurden: Seite 35, 82 Hofrath D. Schöll zum geheimen Hofrath; zu Seite 67 Kaufmann Hein-

rich Nolfi zum Consul in Nizza; Seite 69 der Königl. Bayersche Minister-Resident Freiherr von Gise zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister; Seite 79 Meßknecht Betterlein zum Hofkutscher; zu Seite 83 Maler Friedrich Philipp Emil Härtel zum zweiten Lehrer der freien Zeichnenschule zu Eisenach und der Maler William Kemlein zum Lehrer und Gemälde-Restaurator bei derselben Schule zu Weimar; Seite 96 außerordentl. Professor D. Schmidt zum ordentl. Honorar-Professor der Philosophie; zu Seite 110 Auditor D. Otto von Gohren zum Registrator bei der Direktion des 3. Verwaltungsbezirkes mit dem Prädikate Sekretar; Seite 112 Kopist Meiß zum Registrator bei der Direktion des 4. Verwaltungsbezirkes; Seite 113 Aktuar Pietsch bei der Direktion des 5. Verwaltungsbezirkes zum ersten Registrator (Seite 109) bei der Direktion des 2. Verwaltungsbezirkes mit Beibehaltung des Prädikates Aktuar; Seite 118 Oekonom Wilhelm Schloemilch zum Posthalter zu Apolda an die Stelle des Carl Zimmermann; Seite 120 Postverwalter Rimbach zu Neustadt a. d. O. zum Postmeister; Seite 120, 237 Bürgermeister Haberfang in Marksuhl zum Post-Expeditor daselbst an die Stelle des Carl Wilh. Fuchs; Seite 125 Sekretar der Landesheilanstalten zu Jena Born zum Registrator (Seite 113) bei der Direktion des 5. Verwaltungsbezirkes unter Beibehaltung seines Titels als Sekretar; Seite 130, 249 Doktor der Medizin Gans zum Amts-Wundarzt zu Ostheim; Seite 131, 141 Kompagnie-Chirurg Schwalbe zu Weimar zum Bataillons-Chirurg; zu Seite 141 D. Carl Stark zum Assistenz-Arzt bei dem Militär; Seite 150 der Fürstlich Schwarzburg-Sondershausensche Registrator Sprengpfeil zu Erfurt zum Kanzley-Inspektor; zu Seite 152 Christian Bernhard Spindler zum Landes-Geometer; Seite 160 Unterförster Blaufuß zu Weimar zum Unterförster zu Schloß-Tonndorf und dessen Stelle dem Leibjäger Berkel (Seite 72) übertragen; zu Seite 171 Sergeant Carl Friedrich August Pöllner zum Steueraufseher zu Berka a. d. W.; zu Seite 172 Fußgensd'arm Wilhelm Heinrich Kallenbach zum Steueraufseher zu Ostheim; Seite 185, 247, 325, 339 Kreisgerichts-Sekretar Michel zu Eisenach zum Justiz-Amtmann in Lengsfeld; Seite 186 zu Ergänzungrichtern bei dem Kreisgerichte zu Weida der dasige Kreisgerichts-Sekretar Reinhard und der Auditor Görwitz; zu Seite 189, 209 Auditor Adolph Schmith zum Bürgermeister in Buttstädt und zum Staatsanwalts-Vertreter für den Bezirk des dasigen Justiz-Amtes; Seite 204, 249 Aktuar Kind bei der Justizamts-Kommission in Remda zum Aktuar des Justiz-Amtes Ostheim und an dessen Stelle in Remda als Registrator mit dem Prädikate „Aktuar" D. jur. Richard Keil; zu Seite 234 Friedrich Schneider zum Bürgermeister in Fischbach an der Felda; Seite 247, 325, 339 Justiz-Amtmann Pilz in Lengsfeld zum Kreisgerichtsrath (Seite 186) in Sondershausen; zu Seite 290 Ernst August Kimmerling zum Lehrer in Neustedt; Seite 298 und 318 Diakonus Neumärker in Blankenhayn zum Pfarrer zu Kleinrudestedt; zu Seite 298 Ferdinand Rosenberger zum Organisten und dritten Lehrer in Blankenhayn; zu Seite 312 Bernhard Wehner zum Lehrer in Eichrodt; Seite 319 Lehrer Schulz in Ilmenau zum dritten Lehrer daselbst; zu Seite 320 Hermann Frankenstein zum Lehrer in Schmerfeld; Seite 160 Forst-Assistent Gerlach in Marksuhl zum Beiförster daselbst; Seite 276 Hülfslehrer Büscher am Gymnasium zu Weimar zum ordentlichen Lehrer desselben; Seite

326 Pfarrer Birnau und Schullehrer Fuchs in Weilar, ersterer zum Pfarrer zu Urnshausen, letzterer zum Schullehrer zu Marksuhl; Seite 327 Schullehrer Lautsch zu Frankendorf zum Schullehrer in Daasdorf b. B.; Seite 334 Schullehrer Röhn in Linderbach zum Kantor (Seite 319) in Ilmenau; zu Seite 345 Berthold Hartmann zum zehnten Lehrer in Weida.

Es ist **zu lesen:** Seite 48 statt Hans Ferdinand Wolf von Tümpling Wilhelm Wolf Maria von Tümpling, Königl. Sächsischer Ober-Lieutenant a. D.; Seite 49 Freiherr von Seebach; Seite 109 Heiligenstädt statt Heiligenstedt; Seite 112 Forstmeister Braun statt Oberförster; Seite 132 bei dem Namen Schindler statt Culmitzsch „Münchenbernsdorf"; Seite 147 am Ende ist nach dem Worte „Wölffel" einzuschalten „Rath".

Pensionirt wurden Seite 72 die Küchediener Gottschalg und Brethauer; Seite 160 der Unterförster Zinn zu Schloß-Tonndorf; Seite 161 der Revier-Förster Gerlach zu Marksuhl.

Zur **Disposition** sind gestellt worden Seite 72 und 73 der Hof-Lakai Amme, der Silberdiener Rudloff und der Seite 423 genannte Aktuar Pietsch.

Seite 187, 281 wurden aus dem **Dienste entlassen** der Kreisgerichtsbote Hugo Ludwig zu Arnstadt, sowie der Bürgerschullehrer Georg Wenzel zu Eisenach, und an des Ersteren Stelle der Polizey-Sergeant Friedrich Wilhelm Wohlleben ernannt.

Ueberdieß ist Seite 155 Nr. 6 dahin zu berichtigen, daß das Kataster von Tromlitz dem Rechnungsamte Blankenhayn übertragen, ferner Seite 156 (zwischen Nr. 24 und 25) einzuschalten, daß zu Bieselbach eine Bezirks-Katasterführung zunächst für die Orte Linderbach, Ottstedt a. B., Töttleben, Wallichen errichtet und der Amtssporteln-Einnehmer Pichner in Bieselbach als Bezirks-Katasterführer bestellt worden ist.

Schlußbemerkung.

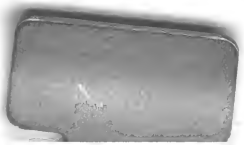
Aus den früheren Jahrgängen des Staats-Handbuches ist die Bemerkung zu wiederholen, daß die hier beobachtete Ordnung niemand an seinem Range oder sonst in seinem Dienstverhältnisse zum Nachtheile gereichen kann.

Uebrigens wird der Unterzeichnete alle wahre, auf zuverlässige Weise begründete Angaben, Berichtigungen, Erinnerungen, Nachträge und Zusätze bei der nächsten Bearbeitung dieses Buches recht dankbar benutzen.

Weimar am 16. Mai 1864.

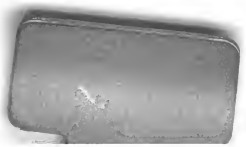
Die Redaktion des Großherzogl. Staats-Handbuches.
Dr. Ernst Müller.

Sch



Sch

Sch



Sch